

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

HD WIDENER
HW SI9E W

Digitized by Google

3296.10

HARVARD COLLEGE
LIBRARY



Bought from the Fund for
CURRENT MODERN POETRY
given by
MORRIS GRAY
CLASS OF 1877



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Niederlausitz-

wendisch-deutsches

Handwörterbuch.

Von

J. G. Zwahr,
weil Pastor in Stradow;

herausgegeben

von

J. C. F. Zwahr,
d. Z. Candidat der Theologie.

Spremberg,
Druck von Carl Friedrich Säbisch.

1847.

Digitized by Google

3296.10

1863, Oct. 9. W. S.
$1.74
Gray Fund.

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
DEC 27 1955

3155.69
50.61

Digitized by Google

Vorrede.

Das vorliegende Handwörterbuch — ein *opus posthumum* des sel. Pastors Zwahr in Stradow — hat den doppelten Zweck, einmal den ganzen niederwendischen Sprachreichthum möglichst vollständig darzustellen und dann zur schnellen und gründlichen Erlernung derselben die erforderliche Anleitung zu geben. Diese doppelte Aufgabe schien insbesondere durch das in unserer Zeit mehr, als je, rege gewordene Studium der slavischen Sprachen, deren nicht unbedeutender Zweig die niederwendische ist, motivirt zu werden. Nicht genug daher, daß sowohl die gedruckten Versionen, als auch die vorhandenen Manuscripte in gedachter Sprache benutzt wurden; auch die Angabe des Grammatikalischen, als der Declination, Conjugation u. s. w. bei den einzelnen Wörtern, die meist in etymologischer Ordnung aufgeführt sind, schien unerläßlich, zumal die wendische Grammatik von Hauptmann in unsern Tagen immer seltener zu werden anfängt. Auch die Familien- und Ortsnamen haben die nöthigen grammatikalischen Zugaben erhalten. Die Vollständigkeit verlangt in dieser Vorrede noch eine kurze Angabe der Declination und Conjugation.

Dessenungeachtet darf man hier kein Lexicon von dem Umfange eines französischen, englischen oder gar griechischen Wörterbuchs erwarten, weil der wendischen Sprache für die

Digitized by Google

ej	ſprich	eï, wie im D. „Demuth" od. lat. *meus*, z. B. zejchena, bejny, dejsch ſ. zeïchena, beïny, deïsch.
é	„	ⁱä, z. B. welé ſ. welⁱä ohne Ausnahme im Auslaute; daſſelbe wird zu einem hellen jé, wenn ein j oder auch nur ein jotirter Conſonant darauf folgt, z. B. kamén; dies é bei Fritze ohne Accent oder = ė.
ė	„	ⁱe mit vorherrſchendem J-Laut, nur in den erſten Sylben mit nachfolgendem harten, d. h. unjotirten Laute, wie in „Wir" oder in der erſten Sylbe des lat. *viritim*, z. B. bėda, nėt.
ew	„	ew.
F	„	f oder v; G ſpr. g; H ſpr. h.
J	„	j (vor und zwiſchen Vocalen), nach Vocalen und Conſonanten = i.
i	„	i, rein wie in „Ideen" oder im lat. *videre*, z. B. bisa.
ij	„	ij, z. B. kij.
iw	„	iw.
K	„	k.
L	„	l (hart).
l	„	lⁱ mit nachkling. ſchwachen i (weiches l), z. B. bidel, babuika, betlòwal, berklawa ſ. bidelⁱ, babulⁱka, betlⁱowal, berklⁱawa.
M	„	m.
mj	„	mⁱ mit nachklingend. ſchw. i.
N	„	n.
ń	„	nⁱ mit nachkl. ſchw. i, z. B. ńama ſ. nⁱama, ńe ſ. nⁱä ńeńe ſ. nⁱänⁱä, hodńo ſ. hodnⁱo; folgt auf ń kein Vocal, ſo tritt das i zum vorhergehendend. V. z. B. końz ſ. koinz.
O	„	ŏ, kurz wie im D. „Docht" u. lat. *ordo*, z. B. nŏz, chŏpi; auch wie u, ſ. Anm. 3.
oj	„	oi, z. B. loj ſ. loi, chojza ſ. choiza.
ow	„	ōw, z. B. rōwno, hōw, glōwa.
ó	„	ⁱo, z. B. ńebó ſ. nⁱäbⁱo, plówa ſ. plⁱowa.
P	„	p.

Digitized by Google

p od. pj		sprich pi, z. B. dupj l. dupi (ſchwaches i).
R	„	r.
r	„	r^{i} (ſchw. i), z. B. badar l. badar^{i}, barwar l. barwar^{i}.
S	„	s (ſanft), z. B. smèrom; vor k, p, t ſcharf.
sch	„	sch, ohne i-Nachklang.
schcz	„	schtsch^{i} (ſchw .i), z. B. barschcz l. barschtsch^{i}.
schj	„	sch^{i} (ſanftes sch mit ſchw. i-Nachklange), z. B. naschj l. nasch^{i}.
scz	„	stsch^{i} mit gelindem i, z. B. bèdnoscz l. b^{i}ednostsch^{i}.
ss	„	ss (ſcharf).
st	„	st (rein, ohne Beimiſchung).
T	„	t.
U	„	u (einfach).
uj	„	ui, z. B. lâbuj l. l^{i}abui.
ù	„	^{i}u, z. B. lùbin l. l^{i}ubin, lùd l. l^{i}ud.
uw	„	uw.
W	„	w im Anfange der Wörter, z. B. walma, waltora; in der Mitte und am Ende der W. = u, z. B. lawa l. laua, lâw l. l^{i}au.
wj	„	wi (ſchwaches i), z. B. barwj l. barwi.
y	„	dunkles i od. ü, wie im Deutſchen „Wille," z. B. nozy l. nozü, aby l. abü, wy l. wü.
yj	„	üi, z. B. cholyj l. cholüi.
Z	„	z.
ż	„	sch, gelind wie das franzöſiſche j in *jour*, z. B. żaba.
żj od. ż	„	ż^{i}, wie j im franz. *j'ai*, z. B. żé.

Anmerkungen.

1. c, q, v, x kommen nicht vor.
2. Bei ^{i}â, ^{i}ä, ^{i}o und ^{i}u iſt der zweite Vocal der Grund- oder Hauptvokal.
3. In einigen Wörtern wird das o in der erſten Sylbe wie ein halbes u ausgeſprochen, z. B. po, pod, wot, won, moz, kotary, modry, golbj, gorki, woda, wot, moj, gora, goscz, beinahe wie pū, pūd, wūt, wūn, mūz,

Digitized by Google

kŭtary, mŭdry, gŭlbj, gŭrki, wŭda, wŭl, mŭj, gŭra, gŭscz.

4. Die Consonanten s, ss, z, das ächte sch und das ächte ż nehmen nie den Jotacismus an; d u. t werden, wo sie ihn bekommen, zu den Ziſchlauten dż u. ż—, cz u. sch—, und die Kehllaute g, ch, k in gleichen Fällen erſteres zu s u. ż, zweites zu sch und letztes zu z.
5. Der Ton oder Accent ruht bei allen Wörtern, ſie mögen einfach oder zuſammengeſetzt ſein, auf der erſten Sylbe, und wird nur dann von der Präpoſition auf das Hauptwort verlegt, wenn dieſes den Nachdruck hat, z. B. pschés hokno, durch's Fenſter, dagegen psch. hókno, um anzudeuten: durch keine andere Oeffnung, als durch's Fenſter.
6. Das Neutrum der Adjectiva auf ki wird ké ausgeſprochen; die Adjectiva der Ortsnamen auf ski haben außerdem ein ń vorhergehend.
7. Der Apoſtroph iſt gebraucht worden, um Mißverſtändniß zu vermeiden, z. B. in ros'chyschisch u. ſ. w.
8. Alle Infinitiv-Endungen der wendiſchen Zeitwörter auf sch laſſen ein ſchwaches i nachklingen, z. B. bachtasch l. baechtasch^{i}, hysch l. hüsch^{i}, mèsch l. m^{i}esch^{i}, zusch l. zusch^{i}; hiervon ſind die auf z, z. B. páz moz u. a. ausgenommen.

III. Flexion.

1. Declination.

A. Artikel und Adjectiva.

	Singularis.			Dualis.
Nom.	Ten, der *(masc.)*, to, das *(neutr.)*, ta, die *(fem.)*		tej, beide	
Gen.	togo		teje	teju
Dat.	tomu		tej	tyma
Acc.	ten, togo u. to		tu	tej *(masc. auch* teju*)*
Soc.	tym		teju	tyma
Loc.	tom		tej	tyma

Digitized by Google

Pluralis.

Nom.	te, die (*masc.*, *fem.* und *neutr.*)
Gen.	tych
Dat.	tym
Acc.	te (*masc.* auch tych)
Soc.	tymi
Loc.	tych.

So auch die Adjectiva, die nur im *masc.* und *neutr. sing.* e ſtatt o zum Bindevokal der Endung (alſo nicht ogo, ſondern ego) haben. Hiernach werden auch die Ortsnamen auf é declinirt.

B. Subſtantiva.

a) Maſculina.

Die Wörter auf		*nom. gen. dat. acc. soc. loc.*
b, f, l, m, n, p, r, w haben *sing. soc.* om, *loc.* é, *acc.* = *nom.* n u. w i. *acc.* a		*du.* a owu oma a oma oma.
„ „ „ d, g, t haben *sing. soc.* om, *loc.* bezügl.		*pl.* y ow am y ami ach.
„ „ „	że, se, sché, *acc.* = *nom.*	g hat im *pl. nom.* u. *acc.* i.
„ „ „ bj, ſ, ń, ŕ, schj, wj, scż haben *sing. acc.* á, *soc.* óm, *loc.* ú.		*du.* á ówu óma ówu óma óma. *pl.* é ów ám é ámi ách.
„ „ „ ch, k, s, z, ż haben *sing. acc.* a, *soc.* om, *loc.* u.		*du.* a owu oma owu oma oma. *pl.* i ow am ow ami ach. s, z u. ż haben im *pl. nom.* e.
„ „ „ j u. ss haben *sing. acc.* = *nom. soc.* om, *loc.* u.		*du.* a owu oma a oma oma. *pl.* e ow am e ami ach.

b) Feminina.

Die Wörter auf		*nom. gen. dat. acc. soc. loc.*
ba, fa, la, ma, na, pa ra, wa haben *sing. acc.* u. *soc.* u, *loc.* é.		*du.* ‖ ‖ *lc. sg.* owu oma *nom.* oma oma.
„ „ „ cha u. ta haben *acc.* u. *soc.* u, *loc.* sché.		*pl.* y ow am y ami ach.
„ „ „ da, ga u. ka haben bezügl. *loc.* że, se u. ze.		ga u. ka im *pl. nom.* u. *acc.* i.

Digitized by Google

Die Wörter auf bá, ej, lá, má, ńa, rá, wá haben *sing.* *acc.* u. *soc.* ú, *loc.* i.			*nom.*	*gen.*	*dat.*	*acc.*	*soc.* *loc.*
			du.	i	owu	oma	i oma oma.
„ „ „ l, mj, ń, pj, ŕ, schj, scz, ż haben *sing.* *gen. dat.* u. *loc.* i, *acc.* = *nom. soc.* ú, *nom.* u. *acc. pl.* i.			*pl.*	é	ów	ám	é ámi ách.
„ „ „ ja, sa, scha, ssa, za, ża haben *sing. acc.* u. *soc.* u, *loc.* y.			*du.*	y	owu	oma	y oma oma.
			pl.	e	ow	am	e ami ach.
„ „ „ s, sch, ss, z haben *sing. gen. dat.* u. *loc.* y, *acc.* = *nom.* *soc.* u.			Diese letzten *pl. nom.* u. *acc.* y.				

c) Neutra.

Die Wörter auf cho, jo, ńe, so, sso, stwo, zo, żo haben *sing. acc.* = *nom.* *soc.* om, *loc.* u.			*nom.*	*gen.*	*dat.*	*acc.*	*soc.* *loc.*
			du.	i	owu	oma	i oma oma.
			pl.	a	ow	am	a ami ach.
„ „ „ bó, é, ló, ró, czó haben *sing. acc.* = *nom. soc.* óm, *loc.* ú.			*du.*	i	owu	óma	i óma óma.
			pl.	á	ów	ám	á ámi ách.
„ „ „ lo, mo, ro, schó, scho, sché, wo haben *loc.* é.			*du.*				
„ „ „ do, no u. to haben *loc.* bezügl. żé, ńe u. sché.			*lc. sg.*	owu	oma	*nom.*	oma oma.
			pl.	a	ow	am	a ami ach.
„ „ „ ko haben *loc.* ku u. ze.							
„ „ „ żé haben *loc.* ú u. é.							

Anmerkung.

Die im Lexikon im *pl.* angeführten Wörter sind nur in der Mehrheit gebräuchlich.

Digitized by Google

2. Conjugation.

Indicativ. Conditionalis.

Präſens. (vom Part. Perf.)

Singularis.	Dualis.	Pluralis.	Sing.	Dual.	Plur.
I.-m oder -u	-mej	-my	-l	-lej	-li
II.-sch	-tej	-schó	-l	-lej	-li
III. (bloßer Bindevok)	-tej	-ju (e, é u. u)	-l	-lej	-li

Imperfectum.

I. -ch	-chmej	-chmy	by-l	by-lej	by-li
II. -scho oder bloßer	-schtej	-schczò	by-l	by-lej	by-li
III.-scho Bindevokal.	-schtej	-chu	by-l	by-lej	by-li

Perfectum u. ſ. w.

wird mit ja ssom u. ſ. w. von bysch (ſein) zuſammengeſetzt; ssom (bin) beim Conjugiren auch = habe.

Imperativ.

Sing. -j (od. durch Abwerfung des sch mit dem Bindevokal gebildet).

Dual. -jmej od. -mej.
-jej od. -tej.

Plur. -jmy od. -my.
-jschò od. -czò (bei ſolchen, welche die Infinitiv-Endung ganz abwerfen).

Infinitiv -sch (od. -z).

Gerundium (od. *subst. verb.*) -ňe (od. -sché von einſylbigen).

Supinum -t.

Participium

Präſ. -zy, a, e, *du.* -zej, *pl.* -ze.
Perf. -l, a, o, *du.* -lej, *pl.* -li.
Perf. Paſſ. -ny u. -ty, a, e, *du.* -nej, *pl.* -ne.

Passivum

wird mit wordowassh und dem Pat. Perf. Paſſ. gebildet

Digitized by Google

Anmerk. 1) Der Diminutivlaut ist in der Infinitiv-Endung enthalten. Ausnahmen machen die Verba auf

Infinitiv.	Präsens.	Imperfect.	Perfectum.	Perf. Pass.	Imperat.	Subst. verb.	Partic. Präs.
kasch	zom	kach	kal	kany	z	kańe	kajuzy
kotasch	kozu u. -om	kotach	kotal	kotany	koz	kotańe	kotajuzy
sasch	żom	sach	sal	sany	ż	sańe	sajuzy
owasch	uju u. -om	owach	owal	owany	uj	owańe	ujuzy
ssasch	schomauch ssu	ssach	ssal	ssany	sch	ssańe	ssajuzy
basch	bů	bach	bal	bany	b	bańe	bajuzy
lasch	lů	lach	lal	lany	l	lańé	lajuzy
masch	mů u. -óm.	mach	mal	many	m	mańe	majuzy
pasch	pů	pach	pal	pany	p	pańe	pajuzy
rasch	rů	rach	ral	rany	r	rańe	rajuzy
bisch	bů	bách	bil	bóny	b	béńe	bézy
lisch	lů	lách	lil	lóny	l	léńe	lézy
misch	mů u. -im.	mách	mil	móny	m	méńe	mézy
pisch	pů	pách	pil	póny	p	péńe	pézy
risch	rů	rách	ril	róny	r	réńe	rézy
wisch	wů	wách	wil	wóny	w	wéńe	wézy
ysch	u u. ym	ach	yl	ony	ohne ysch	eńe	ezy
ésch	ů u. im	éch	él	óny	j	éńe	ézy
bésch	bů u. -im	béch	bél	?	b		
pésch	pů u. -im	péch	pél	póny	p		
résch	ju u. -óm	réch	rél	róny	r		
sch (einsylbige)	ů u jom	jach	l	ty	j	sché	juzy
ásch	éju u. -om	éjach	ál	ty	ej	ásché	éjuzy
nusch (mehrsylbig)	nu u. ńom	nuch	nul	ńony	ń	ńeńe	ńezy

Digitized by Google

2) Die Compoſita der Verba auf -isch haben im *imperf.* -ich; alle Compoſita werfen in der zweiten und dritten Perſon Imperfecti das scho weg und behalten nur den einfachen Bindevokal.

3) Die Zeitwörter auf -nisch bilden *subst. verb.* auf -ûeñe; die auf -žisch *subst. verb.* -žéñe.

4) Von den einſylbigen auf sch haben die auf asch und ésch ein é, die auf isch ein i, die auf usch ein u zum Bindevokal.

5) Die ganz unregelmäßigen Zeitwörter ſind nach ihren abweichenden Formen im Wörterbuche ſelbſt ausgeführt.

III. Abkürzungen.

Absol.=*absolutum* (Form der vorübergehenden oder einmaligen Handlung).
adj.=*adjectivum* (Bei- oder Eigenſchaftswort). Davon werden *subst.* Einwohner der Ortſchaften gebildet.
adv.=*adverbium* (Beſtimmungswort).
A. T.=Altes Teſtament. beſ.=beſonders.
c. gen. dat.=*cum genitivo, dativo* (mit dem zweiten, dritten Falle).
collect.=*collectivum.*
comp.=*compositum* (zuſammengeſetztes Wort), *compp.*=*composita.*
compar.=*comparativus* (höherer Vergleichungsgrad).
conj.=*conjunction* (Satzbindewort).
dat.=*dativus* (dritter Fall).
dem.=*deminutivum* (Verkleinerungsform.)
du.=*dualis* (Paarform).
dur. od. *dural*=*durativum* (Form der dauernden Handlung).
eig.=eigentlich. etw.=etwas. *fem.*=*femininum* (weiblich).
fut=*futurum* (Zukunft). *gen.*=*genitivus* (zweiter Fall.)
i. e.=*id est* (das iſt).
id.=*idem* (daſſelbe; gebraucht, wo Wörter gleiche Bedeutung haben).
imperat.=*imperativus* (befehlende Form).
imperf.=*imperfectum* (Form der Gleichzeitigkeit in der Vergangenheit.

Digitized by Google

impersonale=unperſönliches
indecl.=*indeclinabile* (wird nicht declinirt).
in specie d. h. insbeſondere.
interj.=*interjection* (Ausruf).
intrans.=*intransitivum* (kein Object erforderndes Zeitwort).
iterat.=*iterativum* (Form für eine wiederkehrende Handlung).
Kr.=Kreis.
Linn.=*Linné* (ſchwediſcher Naturforſcher).
loc.=*localis* (auf die Frage: wo?).
magnat.=*magnativus* (Vergrößerungsform).
masc.=*masculinum* (männlich).
metaph.=*metaphorisch* (bildlich). N. T.=Neues Teſtament.
neutr.=*neutrum* (ſächlich).
nom. pr.=*nomen proprium* (Eigenname).
obj.=*object* (Gegenſtand). *obsolet*=veraltet.
Ortsn.=Ortsname.
p. p. a.=*participium perfecti activi* (Form für Vergangenheit).
p. p. p.=*participium perfecti passivi* (leidende Form f. V.)
pl.=*pluralis* (Mehrheit).
pl. t.=*plurale tantum* (nur in der Mehrheit gebräuchlich).
praepos.=*praeposition* (Verhältnißwort).
praes.=*praesens* (Form für Gegenwart).
pron. int.=*pronomen interrogativum* (fragendes Fürwort),
pron. relat.=*pronomen relativum* (ſich zurückbeziehendes F.)
restrict.=*restrictum* (auf die Thätigkeit allein ſich beziehend).
ſ.=ſiehe. *sc.*=*scilicet* (nämlich).
simpl.=*simplex* (das Einfache oder der Stamm).
sing.=*singularis* (Einheit).
soc.=*socialis* (Fall, auf die Frage: womit?)
subst.=*substantivum* (Hauptwort).
subst. verb.=*substantivum verbale* (vom Zeitwort abgeleitetes Hauptwort).
superl.=*superlativus*. *transit.*=*transitivum*.
trop.=*tropisch* (bildlich).
uneig.=uneigentlich. ungebr.=ungebräuchlich.
unt.=unter. vgl.=vergleiche!

Digitized by Google

Niederlausitz-wendisch-deutsches

Handwörterbuch.

von

J. C. F. Zwahr.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

A, 1) *conj.* = und ńebó a semá, Himmel und Erde, nozy a hodńo, bei Tage und bei Nacht. 2) *interj.* = ach, o! a zo zejchena to sse zyni, ach, was ſehen meine Augen! a zo bużósch, o, was fángſt Du an?

Abo, ab' (aus a und bywo, und wäre es, knüpft einen andern Gedanken an) = oder, ż. B. jo abo ńejo, iſt's oder iſt's nicht? won pschiżó abo ńepschiżó, er kommt, oder (= und wäre es) er kommt nicht, dwa ab' tschó, zwei oder drei.

Aby, (aus a und by, und würde) = auf daß, damit, daß, ż. B. won jo pschischel, aby nass sbożne zynił, er iſt gekommen, damit er uns ſelig mache, oder um uns ꝛc. ja wass pytam, aby wam gronił, kak welé wy dejscho dasch sa te knigły, ich ſuche euch, um euch zu ſagen, wie viel ihr zu geben habt für das Buch. Abo u. aby werden in der Schriftſprache unterſchieden, während in der Umgangsſprache meiſt nur Letzteres in beiden Bedeutungen gebraucht wird.

Aklé, erſt, endlich (*demum*), nět aklé pschiżósch, jetzt kommſt du erſt, ten aklé potom chopi, der fing dann erſt an zu ꝛc. potom aklé bużo wotpozywasch, gaż—, dann wird er erſt ruhen, wenn ꝛc.

Ako, ak' (vergl. *ac* im lat. *aeque ac*), als (ſowohl das lat. *quam*, als *quum*) ż. B. tak rędny, a, e, ako, ſo ſchön, als, tak welé ako, ſo viel als, to jo lepej, ako, das iſt beſſer, als ꝛc. ten ako, derjenige, welcher ꝛc. moj jo wětschy ak' twoj, der Meinige iſt größer, als der Deinige. akoż, (aus ako u. aż) als, *conj.*

Alé (aus a u. lej, und ſiehe!), aber ż. B. won jo slubił alé ńejo sslowo żarżał, er hat verſprochen, aber (=und ſiehe!) nicht Wort gehalten.

Digitized by Google

Aptèka u. haptejka, ta, die Apotheke, aptèze, in der Ap., do aptèki, in die Ap., *pl.* i. aptèkar, ten, der Apotheker, *pl.* é.

Aż, daß, bis daß, (*ut* u. *usque*), Aż aus a u. żej, vergl. dies Wort, wodurch die Relation des a zuerst nur verstärkt und später beides für die *conj.* daß gebraucht wurde; aż tam pschidu, und ich nämlich dahin komme, aż tam pschischel, und eben ich dahin käme, aż do, bis an od. in, aż how, bis hieher, bis jetzt, won groni, aż ty welgi chwatasch dejsch, er sagt, daß du recht eilen sollst; akoż, als; dokulaż, dieweil, da, dokulaż ty dejsch lùbowasch twojogo blischego, ga dejsch ty tesch jomu pomogasch we jogo nusy, da du deinen Nächsten lieben sollst, so hast du die Pflicht, ihm beizustehen in seiner Sorge.

B.

Baba, ta, 1) Frau, Weib im verächtlichen Sinne, stara baba, altes Weib, stare babisko, to, altes Weibstück; *gen.* y, *dat.* é, sbabu, mit dem W. 2) Bademutter, Hebamme, babka, ta, *dem. id.* Davon babkowasch, das Geschäft einer Wehmutter verrichten, *adj.* babiny, a, e, der Hebamme gehörig, babina duschka, ta, Feldkümmel. 3) Flachs in Kegelform aufgestellt; *pl.* te baby, Frauen, Bademütter u. desgl., Flachs, auch: die Plejaden, das Siebengestirn im Stier des Thierkreises. Plòwa baba, ta, das blinde Kuhspiel, woni graju plòwu babu, sie spielen blinde Kuh.

Babin, ten, Ortsname: Baben bei Drehna; s'babina, aus B. —né, in B. babinski, a, e, *adj.*

Babulka, ta, Kopfumhüllung kleiner Kinder, aus einem Tuche meist bestehend, Kopftuch, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Bachtasch, sse, prahlen, sich rühmen, ja sse bachtam, ich prahle, woni sse bachtaju, sie prahlen, ja sse bachtach, ich prahlte, ty, won sse bachtascho, du prahltest, er prahlte, bachtal, a, o, gerühmt, *part. perf. act.* bachtańe, to weliké, das Prahlen, Großthun.

Bacz, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, ein geschnittenes Schwein.

Badak, ten, (od. padak v. padasch, fallen, von dem sich

Digitized by Google

weit ausſtreuenden, fliegenden Saamen) = die Diſtel, Klette, vgl. wosset; *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* te badaki; polne badakow, voll Diſteln.

Badaŕ, ten, der Bader, *gen.* rà, *dat.* rôju, *pl.* é.

Badorisch, plappern, ſchwatzen, *praes.* ja badorim, ich ſchwatze, woni badoriju, ſie ſchwatzen, ja badorâch, ich ſchwatzte, *imperat.* badoŕ! badoril, geſchwatzt, *part. perf. act.* —reńe, to, Geplapper, Geſchwätz, —rity, a, e, ſchwatzhaft; po—, *id, abs.*

Bageńz, ten, (von bagńe), Ortsn., Bagenz bei Spremberg, a, aus B., u, in B., bageński, a, e, *adj.*

Bagi, te, die Geſümpfe, Name für Feldmarken, veraltet; won jo we bagach, er iſt in den Geſümpfen.

Bagńe, to, der Kienporſt, bagńo, to, *id.* auch: der Waldſumpf, Moor, *gen.* à. *dat.* ù, *du.* à, *pl* à.

Bagnisch, sse, lammen, ta wojza sse bagni, das Schaf lammt, wona sse bagnâscho, es lammte, sse jo bagnila, es hat gelammt, bagńeńe, to, das Lammen; wot—, sse, wenn die Lammzeit vorüber iſt.

Bajak, ten, der Schwätzer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Bajasch, sse, glimmen, ſchimpfen, *praes.* ja sse baju. u. om, osch, woni sse baju, *imperf.* bajach, *partic. praes.* bajézy; bajańe, to, das Glimmen, Fluch, Klatſcherei; hu—, sse, ausglimmen; po—, sse, *absol.* zu bajasch.

Bajawka, ta, die Klatſche, Fliegen—; *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Bâkasch u. bâzasch, blöken, nur vom Rinde gebraucht, das vor etwas Ungewöhnlichem erſchrickt und deßhalb wild wird, to skosché bâka u. bâzo, bâkascho u. bâzascho, das Vieh wird, wurde wild.

Bâkut, ten, die Schnepfe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, welé bâkutow masch, wieviel Schnepfen haſt du?

Balabniza u. bawobniza, ta, der Palmſonntag, *gen.* e u. *dat.* y, na balabnizu, auf den u. am P.

Balka u. bawka, ta, der Balken, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na balkach, auf Balken.

Balma u. bawma, ta, Maiwuchs an Bäumen, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Bamscht u. bamż, ten, der Pabſt; *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y,

Digitized by Google

daher: bámżar, ten, der Pápſtler, —żejstwo, to, Papſtthum, bomsczisch (pomsczisch), sse, ſich begehen, wie ein Pabſt, der Beleidigungen rächt, ſich rächen.

Baña, ta, 1) der Kürbis, Kürbiskern; 2) die Waſſerkanne, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é; wossowa baña, ta, das Wespenneſt. Bańka, ta, *demin.* der Bierkrug, Waſſerkrug, (ſonſt kruschk), *gen.* u *pl.* i, *dat. sing.* ze.

Bańaŕ, ten, die Wetterfahne, *gen.* á, *dat.* oju, *pl.* é.

Banda, ta, die Bande, lüderliches Geſindel, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y.

Bandrug, ten, die Bandruthe im Strohdach, auch am Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i.

Bankart, ten, das Hurenkind, *gen.* a, *dat*, u u. oju, *pl.* y.

Bant, ten, das Band, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *pl.* y.

Barak, ten, Vorwerk bei Lübbenau, a, aus B., u, in B., barakojski, a, e, *adj.*

Baran, ten. 1) der Stáhr, Widder; 2) die Ramme; 3) der große Hammer in der Oelmühle und im Eiſenhammer; *gen.* a, *dat.* u u. oju, *pl.* y. 4) Bahren bei Sorau, a, aus B., é, in B., baranojski, a, e, *adj.*

Barasch, ungebr., davon hobarasch, wehren, abwehren, sse, ſich wehren, kämpfen gegen etwas, ja hobaram, ich hüte, woni hobaraju, ſie wehren, ja hobarach, ich wehrte, ty hobarascho, du wehrteſt, *part. perf. act.* hobaral, gewehrt, hobaraj, wehre ab! won sse welgin hobara, er ſträubt ſich ſehr, hobarańe, to, das Wehren.

Barba, ta, die Barbe, (ein Fiſch), *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Barbuk, ten, Ortsn., Bärenbrück bei Cottbus, a, aus B., u, in B., barbuzki, a, e, *adj.*

Bardo, to, 1) das Schwingeblatt zum Flachsſchwingen; 2) der Weberkamm in der Lade (biwadła, te); *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, sbardom, mit d. Schw. *loc.* —żé.

Barduz, ten, Ortsn. Barduż (von para, davon parowiz, niedrig gelegener, ſumpfiger, ſchmutziger Ort, paruz), na barduzu, auf dem B., s'barduza, vom B.

Barkotasch, ſ. barzasch.

Barlin, ten, (= warlin, Kochheerd für Flüchtige) Ortsn. Berlin, a, aus B., u, in B., barlinski, a, e, *adj.*

Digitized by Google

Barlog, ten, der Auskehrigt, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, we barlose, im A.

Barschcz, ten, 1) Ortsn. Forste, a, aus F. u, in F. barschczański, a, e, *adj.* 2) die Sprosse am Karren.

Barskel (parskel), ten, Rotz, *gen.* a, *dat.* oju, s'barskelom, mit R.

Barwa, ta, die Farbe, dann die Färberei, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y; na kaku barwu spodobne od. kakeje barwy, von welcher Farbe? ja du do barwy, ich gehe zum Färber, barwé, beim Färber.

Barwař, ten, der Färber, *gen.* ja, *dat.* oju, *pl.* é; —ka, ta, die Färberin, *gen.* ki, *dat.* ze, *pl.* i; —ski, a, e, *adj.* barwařski rěd, Färbergeräth.

Barwisch, färben, ja barwú u. barwim, ich f., ty barwisch, du f., woni barwé, sie färben, ja barwách, ich färbte, barwóny, a, e, gefärbt, *part. pass.* barwenе, to, das Färben. barwenk u. barwenz, ten, Immergrün, Wintergrün, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u. hu—, färben, hubarwóny, a, e, fertig gefärbt. na—, viel zusammenfärben. po—, *absol.* zu barwisch. wotbarwowasch, abfärben.

Barzasch, *durat.* nach Futter schreien, brüllen, nur vom Rinde gebr., dann überhaupt: Unzufriedenheit, Unwillen äußern; auch: flöthen; *praes.* ja barzu u. barzam, ich schreie, woni barze u. zaju, sie schreien, ja barzach, ich murrte, barzaty a, e, ein Rind, das laut wird, auch: ein Unzufriedener, barzańe, to, *subst. verbale;* barkotasch, *iterat.* murren, ja barkozu u. -zom, ich murre, ja barkotach, ich murrte, barkotańe, to, das Murren. ho—, mit Unwillen, Murren Etwas geben, darreichen, hobarzany kusk klěba, die mit Widerwillen gereichte Nahrung, ja нetróbam ssebé jo dasch hobarzasch, ich komme nicht in den Fall, das mir beneiden oder vorwerfen zu lassen. na—, sse, lange genug, gemahnt haben. po—, *absol.* zu barzasch.

Barzawa, ta, 1) ein Blase-Instrument kleiner Kinder, aus frischer Rinde junger Weidensprößlinge gefertigt u.

Digitized by Google

einen ſchnarrenden Ton von ſich gebend; 2) die Schmeißfliege, Brumme, Bremſe; *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Barze, te, Ortsn. Barzig b. Altdöbern, Kr. Kalau, z, aus B., ach, in B., barzański, a, é, *adj.*

Bas u. bes ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, der Flieder, ſchwarze Hollunder, basynki, besinky u. basowky, te, die Fliederbeeren, na dobre waróne basynki, der Fliedermuß, basowy, a, e, *adj.* z. B. basowe koréne, te, Fliederwurzeln.

Baska, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, ein Faß, Waſchfaß, Kuhfaß, Zober, do baski nalásch oder lénusch, in ein Fäßchen gießen; baszyzka, ta u. baskeńk, ten, *dem.*

Basnawa, ta, ein hohler Stengel, z. B. der Schierlingsarten; Dille, Zapfen am Faſſe; dann auch: Schimpfname für träge, unfolgſame u. widerſpenſtige Mädchen; *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Basniza, basnizka, ta, eine Fabel, ein Mährchen [auch prosnizka, ta, von prosny, a, e, leer, müßig, genannt als Ausgeburt des Müßiggangs (der Muße) und dann wohl auch hinſichtlich des geringen Gehalts an hiſtoriſcher Wahrheit]; ſo hat es den Nebenbegriff des Verächtlichen.

Bass, ten, die Baßgeige, der Violon, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e. na bassu grasch, die Baßgeige ſtreichen.

Basta, ta, der grüne Ober (die Baſte) im Kartenſpiel, *gen.* y, *dat.* baszcé, stej bastu, mit der B.

Bátowasch, beten, ja bátuju u. -jom, ich bete, ty bátujosch, du beteſt, woni bátuju, ſie beten, ja bátowach, ich betete, bátuj, bete! bátował, a, o, gebetet, *part. perf. act.* bátowany, a, e, gebetet, *p. p. p.* bátowańe, to, das Beten, Gebet, woni du na bátowańe, ſie gehen zum Beten, d. i. in den Confirmanden-Unterricht; hu—, ausbeten, das Gebet vollenden, woschz nass h. das Vater Unſer beten, ten schpruch oder férsch h. den Bibelſpruch herſagen.

Batramusch u. bartramusch, ten, *n. propr.* Bartholomäus, na batramuscha, zu B., pschéd—om, vor B. po—u, nach B.

Batsch, ten, ſ. basz.

Bawka, ta, ſ. balka.

Bawma, ta, ſ. balma.

Digitized by Google

Bawoŕ, ten, ein Deutſcher, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é; bawoŕsky, a, é, deutſch, ta bawoŕska, Deutſchland, eje, aus D., ej, in D.

Bawrisch, böſe und unnütze Reden führen, ja bawrú u. bawrim, ich ſchwatze, ty bawrisch, du ſchwatzeſt, woni bawré, ſie ſchwatzen, ja bawrách, ich ſchwatzte, bawril, a, o, *part. perf. act.* geſchwatzt, bawrony, a, e, geſchwatzt, *p. p. p.* bawrene, to, die ungewaſchne, ſchmutzige Rede, vergl. wawrisch. na—, zum Ekel reden.

Bázasch, ſ. bákasch.

Bèda, *interj.* wehe! ſchade! wono schi pojżò bèda, es wird dir traurig gehn; auch *substantive*: bèda, to, das Wehe, Unglück, bèda tymi, kensch hoga sse neboje, Unglück droht denen, die Gott nicht fürchten.

Bedlo u. bedwo, to, der Schwamm, Pilz, vergl. grib; *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'bedlom, mit dem P.

Bèdny, a, e, unglücklich, elend, bèdnoscż, ta, das Unglück, *gen.* u. *dat.* i.

Bègasch, ſ. bèżasch.

Beja, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, die Hündin, *demin.* bejzyzka, ta, *id.*

Bejny. a, e, fein, hübſch, ſonderbar, eitel, von ſich eingenommen, *comparativ*: bejnschy, a, e; bejnoscż, ta, die Liſt.

Bejsaki, te, *masc.* die rothe Rübe, al. pyssak.

Bel u. gbel, ten, Verlöbniß, Verlobung, *gen.* a, *dat.* u; b. żèlasch, Verlobung feiern.

Bèla, *dem.* bèlka, ten, 1) *nom. propr.* Behla, bèlina, ta, deſſen Ehefrau, bèliz, die Familie des B. 2) bèla, ta, Ortsn. Bele b. Spremberg, eje, aus B., ej, in B. bèlański, a, e.

Bèlagora, ta, Ortsn. Bilegure b. Kottbus, eje y, aus B., ej é, in B. bèlegorański, a, e, *adj.*

Bèlawka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, ein hellgelber, zeitiger Apfel, desgl. der Baum.

Bèlisch, weißen, weiß anſtreichen, bleichen, ſchälen, weil dadurch der betreffende Gegenſtand in der Regel weiß wird, daher gebraucht vom Abſchälen der Rinde von Bäumen und der Haut vom geſchlachteten Rindvieh;

Digitized by Google

praes. ja bèlim, ty bèlisch, won bèli, mej bèlimej, wej bèlytej, wonej bèlitej, *plur.* my bèlimy, wy bèlischo, woni bèlé; *imperf.* ja bèlàch, ich bleichte, ſchälte, bèl, bleiche! bèlil, gebleicht, *part. perf. act.* bèlòny, a, e, gebleicht, geweißt, geſchält, *p. p. p.* bèleńe, to, das Weißen, Bleichen, Schälen. ho—, abſchälen, be—; —lòna koża, abgeſchälte Haut. hu—, ausweißen, weiß anſtreichen, bleichen, —lòny, a, e, gebleicht, geweißt, hubèlòny plat, gebleichte Leinewand, hubèlòna schpa, geweißtes Zimmer. po—, weiß anſtreichen, bleichen. pscheé—, durchweißen, durchbleichen, sse, weiß ſcheinen, ſchimmern. sa—, zu ſchälen anfangen.

Bèlisn, ta, der Splint, im Gegenſatze zum Kern, (dżen, ta) im Holze, nach der weißen Farbe benannt; *gen. dat. du.* u. *pl.* i, s'bèlisnù, mit dem Spl.

Bèlk, ten, das Weiße im Ei, (Eiweiß) und Auge, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Bèlman, ten, die Augenentzündung, der Staar, *gen.* a, *dat.* oju, u, *du.* a, *pl.* y, bèlmanowe selé, to, das ſchwarze Bilſenkraut.

Bèloraschk, ten, u. bèworaschk, der weiße Sandläufer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Bèloschyn, ten, Ortsn. Belten b. Kalau, a, aus B., u, in B., bèloschynski, a, e, *adj.*

Bèlow, ten, Böhlow b. Lübben, a, aus B., é, in B., bèlojski, a, e, *adj.*

Bèly, a, e od. bèwy, a, e, weiß, wono jużo bèscho sswètly bèly żeń, es war ſchon heller, lichter Tag, dajschò mè bèlu muku, gebet mir weißes Mehl, maschò wy pschawé bèlu papéru, haben Sie recht weißes Papier? *compar.* bèlschy, a, e, weißer. bèloscż, ta, die weiße Farbe, *gen.* u. *dat.* i.

Bemska, ta, Böhmen, eje, aus B., ej, in Böhmen, bemski, a, e, böhmiſch.

Beno, to, der Magen eines Rindes, vom menſchlichen Magen nur im verächtlichen Sinne gebraucht; *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, *du.* i, we benu, im Magen.

Ber, ten, Fuchsſchwanz (Gewächs) *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, *du.* a.

Digitized by Google

Bergaŕ, ten, der Bürger. *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, *du.* a, bergaŕka, ta, die Bürgerin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, bergaŕski, a, e, bürgerlich, po bergaŕsku, *adv.* bergaŕstwo, to, das Bürgerthum, *gen.* a, *dat.* u, we bergaŕstwu, im B.

Bèriz, ten, der Gerichtsdiener, Stockmeiſter, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e.

Bèrizńa, ta, das Gefängniß, *gen. dat.* u. *pl.* i, won pschiżò do bèrizńu, er kommt ins Gefängniß.

Berkláwa, ta, Ortsn. Berklau b. Guben, y, aus B., é, in B., berkláwski, a, e, *adj.*

Bèrtyl, ten, 1) das Viertel, Getreidemaß = $^1/_2$ Schffl. Berl. M.; 2) der vierte Theil einer Sache, z. B. einer Stunde, eines ausgeſchlachteten Rindes ꝛc. *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, bèrtyl żyta, ein Viertel Korn, tschi bèrtylé na wossymich, 3 Viertel auf Acht, bèrtyl na jano, ein Viertel auf 1 Uhr; bèrtelówasch, viertheilen.

Bèrżesch, ſchwirren von Schmetterlingen und Käfern, won bèrżi, er ſchwirrt, woni bèrże, ſie ſchwirren, won bèrżescho, er ſchwirrte, woni bèrżechu, ſie ſchwirrten, bèrżel, geſchwirrt, *part. perf. act.*

Bes, ſ. bas.

Betlówasch, betteln, unaufhörlich bitten, ja betlùju u. —jom, ich bettle, jösch, bettelſt, jo, bettelt, ju, ſie betteln, ja betlówach, ich bettelte; betlówal, a, o, gebettelt, *p. p.* a, betlówany, a, e, *id. p. p. p.* betlówańe, to, das B.

Bèżasch, *dur.* laufen, fließen, ja bèżu u. ym, bèżysch, y, laufe, läufſt, läuft, woni bèże, ſie laufen, ja bèżach, ich lief, bèżał, gelaufen, *p. p. a.* bèż, lauf! bèżézy, laufend, bèżańe, to, die Ruhr (won jo taki gańaty, er iſt vom Durchfall geplagt). do—, erlaufen. ho—, oben ablaufen. hu—, auslaufen. na—, einlaufen, mit Waſſer anfüllen, wono jo welé wody do togo luschka nabèżało, es hat ſich viel Waſſer im Teiche angeſammelt. pscheé—, durchlaufen, verlaufen, verfließen, z. B. kak ten zass jo jèssno pschébèżał, wie iſt die Zeit ſo ſchnell verfloſſen! pschi—, hinzufließen, hinzulaufen. ros—, von einander fließen. wot—, abfließen, wotbèżańe, to, Abfluß, Ablauf.

Digitized by Google

Vom ungebräuchlichen *absol.* begnusch werden gebildet: dobegnusch, geſchwind hinlaufen. hu—, entfliehen, ja hubenu u. ńom, ich entfliehe, hubeńosch, hubeńo, entfliehſt, entflieht, ja hubenuch, ich entfloh, hubeń, entflieh'! hubeg, ten, die Flucht, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, na hubese, auf der Fl. na—, einlaufen, nabeg, ten, der Anlauf. po—, ſchnell wohin laufen, *imperat.* pobeń! psché—, durchlaufen, vorüber—; pschébeg, ten, die Brandader, der Brandfleck im Acker, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, s'pschébegami rolá od. pschébegowata rolá, Acker mit Brandadern. pschi—, im Laufe ankommen, zulaufen, pschibeg, ten, der Zulauf, Zufluß. ros—, zerfahren, auseinanderlaufen. s—, zuſammenlaufen, sbeg, ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, der Aufruhr, Abfluß des Waſſers, sbegaŕ, ten, der Aufrührer; sse sbegnusch, gerinnen, to mlóko jo sse sbegnulo, die Milch iſt zuſammengelaufen, sbegnóny, a, e, geronnen, *p. p. p.* sa—, wohin gerathen. wot—, ablaufen, eig. u. uneig. kak ta wèz jo wotbenula, welches Ende hat die Sache genommen?

Alle dieſe *Composita* in *durat.* Sinne, daher ein *iterativum* zulaſſend, als:

begasch, sse, rindern, wot—, abrindern, ta krowa jo sse wotbegala, die Kuh hat abgerindert. hubegasch, fliehen, ja hubegam, ich fliehe, hubegasch, hubega, fliehſt, flieht, woni hubegaju, ſie fliehen, ja hubegach ich floh, hubegal, a, o, geflohen, *p. p. a.* hubegaj, flieh'! hubegańe, to, das Fliehen. —gowasch, sse, um die Wette laufen, woni sse hubegaju, ſie laufen, reiten oder fahren um die Wette, *imperf.* woni sse hubegachu. pobegowasch, mitunter, manchmal laufen. pschébegowasch, durchlaufen. pschibegowasch, öfters hinzulaufen. ros—, nach allen Seiten auseinander laufen, mehrere Male auseinander laufen. sbegowasch, sse, Wellen ſchlagen, vom kochenden Waſſer gebraucht, ta woda sse sbegujo, das Waſſer ſchlägt Wellen. sabegasch, *durat.* den Laufenden aufhalten, ja sabegam, asch, a, woni sabegaju, ſie halten auf, ja sabegach, ich hielt auf, sabegal, a, o, aufgehalten, *p. p. a.* sabegaj, halte auf! sabegańe, to,

Digitized by Google

das Aufhalten, Hindern; sabegowasch, *iterat.* wotbegowasch, öfters ablaufen. begaŕ, ten, der Läufer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é. begota, ta, der Durchfall (Krankheit), zerwéna b. rothe Ruhr, *gen.* y, *dat.* sché, sbegotu, mit dem D.

Bezkow, ten, Beskow, Ortsn., a, aus B., é, in B., bezkojski, a, e, *adj.*

Biblija, ta, *gen.* e, *dat.* y, die Bibel, *du.* y, *pl.* e, we biblijy, in der B.

Bicha, ta, die Beiche, das Auslaugen der zu bleichenden Leinwand, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, we bisché, in der B. bichowasch, beichen, ja bichuju u. bichujom, ich beiche, bichujosch, bichujo, beichst, beicht, ja bichowach, *imperf.*, bichuj, *imperat.* bichowaňe, to, das B. hu—, ausbeichen.

Bida, ta, die Bůdnernahrung, Häuslernahrung, *gen.* y, *dat.* że, *pl.* y, won bydli na biże, er wohnt auf einer Bůdnernahrung; bidaŕ, ten, der Bůdner, —ka, ta, *fem.*

Bidel, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, *du.* a, der Mehlbeutel in der Mühle, we bidlu, im Mehlbeutel. bidlowasch, psché—, durch den Beutel gehen lassen, ja pschébidluju u. jom, josch, jo, my pschébidlujomy, woni pschébidluju, *praes.* ja pschébidlowach, *imperf.* bidluj, *imperat.* bidlowaňe, to, *subst.*

Biglowasch, biegeln, *praes.* ja bigluju u. biglujom, ty biglujosch, woni bigluju, *imperf.* ja biglowach, biglowal, a, o, gebiegelt, *p. p. a.* bigluj, *imperat.* biglowany, a, e, gebiegelt, *p. p. p.* biglowaňe, to, das Biegeln; hu—, ausbiegeln. psché—, durchbiegeln. ros—, aneinander biegeln. ta kapa jo hubiglowana, der Rock ist ausgebiegelt.

Bijaŕ, ten, der Schläger, von bijasch, unter bisch; *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Bilda, ta, das Bild, *gen.* y, *dat.* że, *pl.* y, *dem.* bildka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, te bildki ssu rědne, die Bilderchen sind schön.

Bire, te, Pfingsten, (in Lubbenau so genannt), pschéd birach, vor Pf., po birach, nach Pf. birowniza, ta, der erste Pfingstfeiertag, *gen.* e; *dat.* y, *acc.* u, *loc.* y.

Digitized by Google

Bisa, ta, *gen.* e, die Bieſe, Schnur, te bisy ssu welgi schańké, die Schnuren ſind ſehr dünn, *dat.* y, *pl.* e, s'bisu, mit der B.

Bisagi, te, der Querſack, we bisagach, im Q., s'bisagami, mit dem Q.

Bisch, *durat.* ſchlagen, ja biju u. bijom (bim), ich ſchlage, ty bijosch, du ſchlägſt, won bijo, er ſchlägt, woni biju, ſie ſchlagen, *imperf.* ja bijach, ich ſchlug, bil, geſchlagen, *p. p. a.* bi, ſchlag'! Auch von der Schlaguhr gebraucht, z. B. wono bijo ssedym, die Uhr ſchlägt ſieben; dann auch: ſchlachten, z. B. woni biju glowézinu, ſie ſchlachten ein Rind, vergl. sarésasch; bisché, to, die Schlägerei, auch das Schlagen der Uhr, bity, a, e, geſchlagen, *p. p. p.* ty bużósch bity, du wirſt dir Schläge (Strafe) zuziehen, ty ssy bity podlá, du haſt den größten Schaden davon. bijadla u. biwadla, te, die Lade am Weberſtuhle, womit man zuſchlägt. bitwa, ta, die Feldſchlacht, Streit, Kampf, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, do bitwy hysch, in die Schlacht gehen, sse nahusczisch k'bitwé, zum Kampfe ſich rüſten. bizk, ten, der eigentliche Flegel oder der Theil des Dreſchflegels (te zepy), mit welchem das Getreide zerdroſchen wird, unterſchieden alſo von dem Stiele (ten żárżáŕnik), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, *soc. sing.* om. bizń, ten, Ort, wo geſchlagen wird, Feſtung (daher pizeń, die ehemalige Feſtung Peitz), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i.

Das *absol.* von bisch iſt derisch, was zu vergl.

do—, (völlig erſchlagen) aus Noth ein Rind ſchlachten.

ho—, herunterſchlagen, abdreſchen, (ten possad), hobisché, to, *subst.* hobity, a, e, *part. perf. p.* hobbisch, beſchlagen, ein Gefäß mit einem Reifen (hobryza, ta), umgeben, (=hobryzu gorej derisch).

hu—, ausſchlagen, s'ruki, aus der Hand, ausdreſchen, wono sse ńozo nikak hubisch, es driſcht ſich ſchlecht.

na—, sse, ſich müde ſchlagen, wono sse welé ńenabijo, der Ausdruſch iſt gering.

po—, zu Boden ſchlagen, durchprügeln, mit Lehm die Decke bekleben, einen Eſtrich ſchlagen, pobity, a, e, niedergeſchlagen, auch *metaph.* pod—,

Digitized by Google

eine geworfene Kugel in ihrem Laufe durch entgegen und darüber geworfene Steine oder Holzstücken hemmen. pschė—, durchprügeln, durchschlagen, entzweischl. zerbrechen, sse rass pschébisch, einmal den Ansatz durchschlagen (von Dreschern). pschi—, anschlagen, befestigen, s'gosdżóm pschib., annageln. ros—, zerschlagen, zerhauen, auseinanderh. sbisch, in Stücke schlagen, *imperf.* ja sbich, ich zerschlug, ty sbi, du z. won sbi, er z. sa—, einschlagen, z. B. einen Nagel, todt schlagen, *imperf.* ja sabich, ich erschlug, ty sabi, won sabi, du erschlugst, er erschlug. wot—, abschlagen, eig. u. uneig. tu pschosbu wotb., die Bitte abschlagen: auch von der Uhr: wono jo wossym wotbilo, es hat 8 Uhr geschlagen; wotbi, schlage ab! wotbisché, to, der Abschlag.

Doppelte Zusammensetzungen:

dohobisch, dohubisch, dopschébisch, dorosbisch, dosabisch, dowotbisch, geben die gänzliche Vollendung der einfachen *Composita* an.

Das *iterat.* bijasch, als *simpl.* ungebr., bildet die *Composita:* dobijasch, ho—, hob—, hu—, na— sse, po—, pod—, pschė—, Betglocke schlagen, pschi—, ros—, sa—, wot—, welche wieder (mit Ausnahme von nabijasch) mit dŏ (pschébijasch mit wot, sabijasch sowohl mit do, als se, wobei dann ersteres = vollends, und letzteres = alles erschlagen) zusammengesetzt werden. Auch rosbijasch nimmt ein s an, srosbijasch, Alles in Stücken schlagen, so wie auch husabijasch und dohusabijasch, Alles vollständig tödten, so daß nicht ein Lebendiger übrig bleibt. hobijasch, sse, sich entschlagen, hobijaj sse, entschlage dich! *c. Gen.* hubijasch, ausschlagen, sowohl von Bäumen, als Hautkrankheiten der Menschen, te bomy hubijaju, die Bäume schlagen aus; es kann selbst noch das einfache s davor treten, z. B. won jo zyly s'hubijany, er ist ganz ausgefahren, über und über mit einem Hautausschlage bedeckt. nabijasch, auch: die Speichen eines Rades in die Nabe bringen. sabijasch, ertödten, sabijańe, to, der Mord, Todschlag, sabijak, ten, der Todtschläger, Mörder. *gen.* a, *pl.* é.

Digitized by Google

woni hoblẽdńe; *imperf.* hobblẽdńuch; hobblẽdńul, a, o, *p. p. a.* won jo schyken hobblẽdnul, er iſt ganz weiß geworden.

Blido, to, der Tiſch, die Speiſetafel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, *du.* źé, na bliźé, auf dem Tiſche, ku bożem blidu, zum heiligen Abendmahle, blidko, to, *dem. id.* auch: Bank (lawka, ta). blidnik, ten, der Wechſeler, Tiſchler, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'blidnikom, mit dem W., pschi —u, beim T.

Blisko, *adv.* nahe, bliżey, náher; bliski, a, é, nahe, blischy, a, e, *Comp.* nejblischy, a, e, *Superl.* blischy, ten, der Nächſte, Nachbar, *gen.* ego, *dat.* emu, *pl.* e, ty dejsch twojogo blischego lùbowasch, du ſollſt deinen Nächſten lieben. bliż u. bliża, ta, die Nähe, *gen.* u. *dat.* i u. *gen.* é, *dat.* y; pschibliżu, in der Nähe, we bliży, *id.*

Bloboschojze, te, Bloiſchdorf b. Spremberg, z, aus Bl., zach, in Bl., bloboschojski, a, e, *adj.*

Blodko, bloschzo u. bwodko, to, der Meißel, das Stemmeiſen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'blodkom, mit dem M.

Blomé, blomuschko u. bwomé, bwomuschko, to, die grüne Raſenfläche, *gen.* meńa, *dat.* meńu, *du.* meńi, *pl.* mena.

Bloto u. bwoto, boto, to, der Sumpfwald, Laubhölzer, auch: der Koth, blotko u. bwotko, to, *dem.* te blota, Geſümpfe, auch: der Spreewald, daher: blotnik, ten, der Spreewälder, *gen.* blota, *dat.* u, we blosché, im S.

Bložko, bwožko u. bożko, *adv.* Heil, glückſelig, glücklich, bložko tomu, kenż togo knẽsa sse boj, wohl dem, der den Herrn fürchtet. bložkoscż, ta, Wohl, Seligkeit, Glückſeligkeit, *gen.* u. *dat.* i. bložkowiza, ta, Gottesapfel, Weißdorn, Hagedorn, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e.

Blud, ten, das Irrlicht, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, we bluźé, im Irrlichte; bwud, ten, *id.*

Bludnoscż u. bwudnoscż, ta, das Irrſal, das Irreſein, die Blindheit (Irrthum heißt moleńe, to), *gen.* u. *dat.* i.

Bludny u. bwudny, a, e, irre, irrig, bludńe, *adv.* bl. powédasch, irre reden, phantaſiren, won bludńe powéda,

Digitized by Google

er phantaſirt, bludnik u. bwudnik, ten, der Irrige, Irrgänger, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Blûmiz, blimiz, ten u. blûmiza, ta, der Schleenſtrauch, *gen.* blûmiza, *dat.* blûmizoju, *du.* a, *pl.* e, u. *gen.* e, *dat.* y u. *pl.* e, we blûmizu od. zy, im Schleenſtrauche.

Bluń, ten, Ortsn. Bluno bei Spremberg (von plon, Ebene), a, aus Bl., u, in Bl., bluński, a, é, *adj.*

Blûsńa, ta, die Narbe, Strieme, *gen.* e, *dat.* i u. *pl.* e, s'blûsńami pokschyty, mit Narben bedeckt.

Blûwasch, ſpeien, ſich erbrechen, brechen, *praes.* blûwam, asch, a, bluwaju, *imperf.* blûwach, *p. p. a.* blûwał, a, o, *imper.* blûwaj! hublûwańe, to, das Erbrechen, blûwanka, ta, das Ausgebrochene. hu—, sse, =blûwasch, hublûwany, a, e, beſpeien.

Blużisch u. bwużisch, irren, *praes.* blużu u. żim, żisch, ży, woni bluże, ſie irren, blużach, irrte, bluż, *imperat.* blużézy, irrend, blużił, a, o, *p. p. a.* blużeńe, to, das Irregehen (vergl. sse molisch, ſich in ſeinen Vorſtellungen irren). hoblużisch, umherirren. sablużisch, verirren.

Bly, te, die Schwämme, Schwämmchen (Krankheit).

Blyschczisch u. bwyschczisch, liebäugeln, kleine Augen machen, *praes.* blyschzu, isch, i, woni blischze, *imperf.* blyschczich, *p. p. a.* blyschcził, a, o, *imperat.* blyschcz! sse blyschczisch, einen ſchwachen Schimmer von ſich geben, ſehen laſſen.

Blyschz, ten, der Epheu, bwyschz, ten, *id. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Blysk, ten, 1) der Blitz; 2) Gauchheil (eine Pflanze), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i. blyskasch, sse, blitzen, wono sse blyska, es blitzt, wono sse blyskascho, es blitzte, w. ss. jo blyskalo, es hat geblitzt, blyskańe, to, das Blitzen; blyskot, ten, öfterer Blitz, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y. blyskotasch, sse, wiederholt blitzen, wono sse blyskozo, es blitzt wiederholt, blyskotascho, blitzte w., jo blyskotało, hat w. geblitzt.

Bob, ten, die Bohne, Pferdebohne od. Saubohne, *gen.* a, *dat.* u, s'bobom, mit d. Bohnen, we bobe, in d. B.

Digitized by Google

bobowy, a, e, *adj.* z. B. bobowe tschuki, Schoten der Bohnen, bobowina, ta, Bohnenſtroh, *gen.* y, *dat.* é, bobownik, ten, der Bitterklee (auch koswik genannt), *gen.* a, *dat.* oju, s'bobownikom, mit B., we bobowniku, im B., *pl.* i. bobaz, ten, die Saubohne, (sswińezy bob), *gen.* a, *dat.* oju, sbobazom, mit S., we bobazu, in den Saubohnen.

Bobel, ten, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, die Lorbeere, boblischk, ten, *dem.* wojzny bobl., Schaflorbeere, *pl.* i.

Bobolize, te, Ortsn., Boblitz b. Kalau, z, aus B., zach, in B., boboliski, a, e, *adj.*

Boboschojze, te, *contr.* Bowschojze, Ortsn., Bahnsdorf b. Kalau, z, aus B., zach, in B., boboschojski, a, é, *adj.*

Bobow, ten, Babe b. Kottbus, wa, aus B., wé, in B., bobojski, a, é, *adj.*

Bobr, ten, der Biber, *gen.* á, *dat.* óju, s'bobróm, mit d. B. we bobrú, im B., *du.* á, *pl.* é.

Bochan u. bochen, ten, in einem geflochtenen Korbe gebackenes Brod, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'bochanom, mit einem ſolchen Brode, we bochané, in einem ſolchen Br., *du.* a, *pl.* y.

Bog, ten, *gen.* a, *dat.* u, Gott, s'bogom, mit Gott, ja ssom sse s'bogom najędł, ich habe mich vollkommen ſatt gegeſſen, we bogu, in Gott. bogowka, ta, die Göttin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i. bogojstwo, to, die Gottheit, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a. bogowy, a, e, Gott angehörig. boży, a, e, göttlich, to boże sslowo, das Wort Gottes, to boże blido, das heil. Abendmahl, ja pojdu k'bożem blidu, ich werde zum h. Abendmahle gehen, to boże pissmo, die h. Schrift, *pl.* e. pobożny, a, e, gottesfürchtig, ńe—, gottlos. pschibogojstwo, to, Götzendienſt, Abgötterei; pschibogojza, ta, die Göttin, wotbogi, te, *gen.* ow, *dat.* am, die Abgötter, s'wotbogami, mit Abgöttern.

Bogabojasńoscz, ta, die Gottesfurcht, Frömmigkeit, —ny, a, e, fromm, vergl. bojasch.

Bogalá (bog u. dlá), *adv.* um Gottes Willen, bogalá niz,

Digitized by Google

um Gottes Willen nicht, ja schi sa bogalá pschossym, ich bitte dich um Gottes Willen (dringend).

Bogaty, a, e, reich, bogasché, *adv.* reichlich, bogaschej, reichlicher; bogatschy, a, e, reicher. bogajstwo, to, der Reichthum, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, we bogajstwu, im R., s'bogajstwom, mit R. rosbogaschisch, sse, reich werden, *praes.* rosbogasehim, isch, i, é, III. *pl.*, *imperf.* rosbogaschich, *p. p. a.* rosbogaschil, a, o, *imperat.* rosbogaschj sse!

Bogi, a, e, eig. hubogi (*poln.*) beklagenswerth, bejammernswürdig, elend, bogi chudlás, ein unschuldig Leidender, boga chużina od. chużinka, ta, *id.* In der Kirchensprache ungebräuchlich. Bogi ursprünglich *pl.* von bog= die heidnischen Götzen, deren Schicksal nach Einführung des Christenthums beklagenswerth erschien.

Bogot, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, Hauptmann, Voigt; dann Familienname: Bogot, bogotowa u. bogotka, ta, dessen Ehefrau, bogotojz, te, die Familie B.; auch: dem B. angehörig, bogotowy, ten, der Sohn des B.

Boja, ta, s. beja.

Bojasch, sse, sich fürchten, ja sse bojm, ich fürchte mich, bojsch, boj, fürchteſt, fürchtet. woni sse boje, sie fürchten sich, bojach, fürchtete, bojl, a, o, gefürchtet, *p. p. a.* boj sse, fürchte dich! bojańe, to, das Fürchten. hu—, sse, befürchten, —jańe, to, das Befürchten, die Befürchtung, hubojany, a, e, fürchtend, besorgt, ńe—, getroſt. bojasń, ta, die Furcht, *gen.* u. *dat.* i, s'bojasńu, mit F., we bojasni, in Furcht. bogabojasń, ta, die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Religion. bojasny, a, e, fürchtend, furchtsam, bogabojasny, a, e, gottesfürchtig, fromm, religiös, byschczo bogabojasne, seid gottesfürchtig! bojasnoscż, ta, die Befürchtung, Furcht, bogabojasnoscż, ta, die Gottesfurcht, *gen.* u. *dat.* i, żywischo sse we bogabojasnoscżi, lebet in Gottesfurcht!

Bok, ten, die Seite, *gen.* a, *dat.* oju, na kotarem boze, auf welcher Seite? s'kotarym bokom deb'ja starzysch, mit welcher Seite soll ich stoßen? ži nabok, geh' auf die Seite, aus dem Wege, naboze, seitwärts, s'boka,

Digitized by Google

beiſeits, ži s'boka, entferne dich! *du.* a, *pl.* i; te boki, die Mutterbruſt, t. b. bolé, die Brüſte ſind wund. boze, tej, *du.* auch: die Seiten am menſchlichen Körper. bozny, a, e u. nabozny, a, e, *adj.* zur Seite befindlich, z. B. koń, das Handpferd, vergl. pozny, a, e, zur Seite gehend, dah. pozny koń, das Sattelpferd, weil es der Reiter unter ſich (pod sse) hat; boznik, ten, das Seitenſtück einer Tafel, eines Holzes, Bretes, bozniza, ta, Seitenbret am Kahne, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e.

Boł, ta, die Wehthat, der offene Schaden, die Wunde, der Schmerz, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i; s'bołu, mit Schmerz, s'bołami, mit Schmerzen, we boli, im Schm. bolézy, a, e, wund, ſchmerzhaft; auch: empfindlich gegen Aeußerungen, boléza ruka, noga, wunde Hand, wunder Fuß. bołósczˊ, ta, *gen.* i, der Schmerz, to (sc. selé) żewesch bołósczow, der Ehrenpreis; bołósczˊiwy, a, e, empfindlich für Schmerzen, weichlich. bołósny, a, e, ſchmerzhaft, ſchmerzlich, bołósnik, ten, der Peiniger, *gen.* a, *dat.* oju, s'bołósnikom, mit einem P., *du.* a, *pl.* i.

Bołá, ta, die Bohle, ſchwaches Zimmerholz; *gen.* é, *dat.* i, sbołu, mit einer B., na boli, auf der B., *du.* i, *pl.* é, s'bołami sakschysch, mit Bohlen verdecken.

Bołáschojze, te, Bolſchwitz b. Kalau, z, aus B., ach, in B., bołáschojski, a, é, *adj.*

Bołésch, wund ſein, ſchmerzen, ta noga, ten palz boli, der Fuß, Finger thut weh, te suby mè bolé, die Zähne thun mir weh, to hoko jomu bołéscho, das Auge that ihm weh, woni buléchu, ſie ſchmerzten, wono jo bołélo, es hat geſchmerzt, woni ssu bołéli, ſie haben geſchmerzt. bołeńe, to, das Wundſein, Schmerzen, der Schmerz, *gen.* a, *dat.* u. hu—, nach großen Schmerzen wieder geſund werden. psché—, von Schmerzen gequält werden. ros—, wenn ſich die Schmerzen ausbreiten. sa—, anfangen zu ſchmerzen.

Bom, ten, der Baum, *gen.* a, *dat.* u, na bomé, auf dem B., s'bomom gibasch, mit einem B. bewegen, z. B. einen Stein, (jadnogo kameńa), *du.* a, *pl.* y, te taschki ssejże na bomach, die Vögel ſitzen auf den Bäumen;

Digitized by Google

dem. bomk, ten, das Bäumchen, bomki ssajżäsch, B. pflanzen, bomki kublâsch; B. ziehen, bomki schczèpisch, B. pfropfen.

Bombasch, sse, eig. an einem Baume angebunden, vom Winde hin und her geschaukelt werden, dann: müßig sich herumtreiben, dem Müssiggange ergeben sein, *praes.* ja sse bombam, ty sse bombasch, won sse bomba, ich, du, er schlendert, woni sse bombaju, sie schlendern, *imperf.* ja sse bombach, ich schlenderte, ja sse ssom bombal, ich bin geschlendert, auch mit dem Zusatze chojżézy; bombaňe, to, der Müssiggang.

Bomboliza, ta, ein herabhängender Klumpen, starke örtliche Geschwulst, *gen.* e, *dat.* u. *du.* y, *pl.* e. bombolisch, sse, sich ausbreiten, anhängen, *praes.* ja sse bombolim, ty sse bombolisch, won sse bomboli, ich, du, er hängt sich an, woni sse bombolò, sie hängen sich an, *imperf.* ja sse bombolâch, ich hing mich an, ty sse bombolâscho, du hingst dich an, bombolil, a, o, angehängt, *p. p. a.*

Bomol, ten, das Baumöl, *gen.* à, *dat.* óju, s'bomolôm namasasch, mit Baumöl einschmieren, ta mucha jo sse salâla we bomolù, die Fliege ist im Baumöl ersoffen; bomolòwy, a, e, *adj.*

Bon, ten, *gen.* a, *dat.* oju, der Hofedienst, Frohn, naboné, im Hofedienste, *du.* a, *pl.* y; pschibonk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, Leistungen über den gewöhnlichen Frohndienst hinaus, *pl.* i, s'pschibonkami, mit L. bonar, ten, *gen.* à, *dat.* óju, *du.* à, *pl.* é, der Hofemann, s'bonaròm, mit einem H.; s'bonarâmi, mit Hofleuten. bonowasch, den Frohndienst leisten, *praes.* ja bonuju, ich, ty bonujosch, du, won bonujo, er geht zu Hofe, woni bonuju, sie gehen zu H., *imperf.* ja bonowach, ich ging zu H., bonowal, a, o, Hofedienste geleistet, *p. p. a.* won jo bonowal, er hat H. geleistet, bonuj, leiste H.! wot—, durch Frohndienste etw. abarbeiten, wotbonowaňe, to, die Ableistung, Ablósung.

Bora, ta, *gen.* y, *dat.* é u. *pl.* te bory, *gen.* ow, die Leichenbahre, won lâży na boré ob. na borach, er liegt auf der Bahre.

Digitized by Google

Borda, ta, die Borte, *gen.* y, *dat.* źé, *du.* źé, *pl.* y, s'bordu, mit der B.

Bork, ten u. sbork, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, *du.* a, der Eimer, s'borkom, mit einem E., sborkami, mit Eimern, we borku u. sborku, im E.; we borkach, in E.

Borkotasch, murmeln, in den Bart reden, ja borkozu, ich murmele, ty borkozosch, du murmelſt, borkozo, murmelt, woni borkozu, ſie murmeln, *imperf.* ja borkotach, ich murmelte, borkotal, a, o, gemurmelt, *p. p. a.* borkotaj, murmele! borkożyzy, murmelnd; borkotańe, to, das Murmeln, borkozyzy sse pora, er murmelt im Gehen.

Borkowy, te, Burg b. Kottbus, kow, aus B., ach, in B., borkojski, a, é, *adj.*

Boroj, ten, Borau b. Sorau, a, aus B., e, in B., borojski, a, é, *adj.*

Borscha, ta, u. ten, der Burſche, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, u. *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, snaschom borschom, mit unſerm B., to jo pschawa borscha, das iſt ein rechter B.!

Bory, te, Bohre, Ortsn. [von te por, die paar (wenigen) Häuſer, od. bor, ten, die Forſt].

Boryń, ten, Bahren b. Luckau, a, aus B., u, in B. boryńsky, a, é, *adj.*

Boschaz, ten, Boſchwitz b. Lübbenau, a, aus B., u, in B., boschazki, a, é, *adj.*

Boschko u. bloschko, richtiger: bożko.

Boschôn u. bochàn, ten, der Storch (von ſeinem Zuge, poschênusch, ſo genannt), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, sboschônom, mit einem St., na boschône, auf dem St.

Boschojze, te, Bohsdorf b. Spremberg, z, aus B., ach, in B., boschojski, a, é, *adj.*

Bossy, a, e, u. bossutschki, a, e, unbeſchuht, baarfuß, na nogach bossy, mit entblößten Füßen, (bossy = poj ssy, wie man daheim auf dem Lande geht).

Bot, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, der Bote, (wofür beſſer: possol, ten), s'botom, mit einem Boten. botowasch, Botſchaft laufen, ja botuju u. jom, ty botujosch, won botujo, ich, du, er l. B., woni botuju, ſie

Digitized by Google

laufen B., *imperf.* botowach, *p. p. a.* botowal, a, o, botowańe, to, *subst. verb.*

Bożaloschcź, ta, das Katzengeſchrei, entweder = boża gloscź, Gotteesſtimme (*Choinanus*), oder = boża żaloscź, Gottes Trauer; auch: bożawoschcź, ta, *gen.* u. *dat.* i.

Bożemyssle, te, Bademäuſel b. Sorau, s'bożych myssl, aus B., bożych mysslách, in B., bożemysslański, a, é, *adj.*

Bożko! *interj.* leider! von bog= Gottchen! bożko, bożko, o Schade!

Bozny, ſ. boki.

Boży, ſ. bog.

Bra, *interj.* ach, doch, pschiż bra kumńo, komm doch zu mir!

Brach, ten, *gen.* a, *dat.* oju, u, *du.* a, *pl* i, Gebrechen, Fehler; to ma kużdy zlowék sswoje brachi, ein jeder Menſch hat ſeine Fehler; braschny, a, e, gebrechlich, braschnoscź, ta, die Gebrechlichkeit, *gen.* i, s—u, mit Gebr., sbraschnisch, an Gliedern beſchädigen, gebrechlich machen, ja sbraschnim, ich beſchädige, ty sbraschnisch, won sbraschni, du, er b., *imperf.* ja sraschnách, ich beſchädigte, *p. p. a.* sbraschnił, a, o, beſchädigt, sbraschnóny, a, e, beſchädigt, verſtümmelt, *p. p. p.* brachowasch, mangeln, gebrechen, fehlen, wono brachujo, es fehlt, nazom jomu brachowascho, was fehlte ihm? brachował, a, o, gefehlt, gemangelt, *p. p. a.* brachowańe, to, das Mangeln. hu—, = brachowasch, hubrach, ten, der Mangel, die Noth. sbrachowasch = brachowasch.

Bram, ten, *gen.* a, *dat.* u, das Gebráhme, s'bramom, mit G.; *du.* a, *pl.* y; bramk u. dramz, ten, *dem. id. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* bramki, bramze.

Brama, ta, Brahmo b. Kottbus, y, aus B., é, in B., bramski, a, é, *adj.*

Brambor, ten, Brandenburg, a, aus Br., é, in Br., bramborski, a, é, *adj.*

Brambora, ten, Familiennane, *gen.* a, *dat.* u, bramborka, ta, Ehefrau des B., bramborojz, te, die ganze Familie oder derſelben angehórig.

Brása, ta, die Birke, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; brásowy, a, e, *adj.* hrásowe drówo, to, Birkenholz. brázka, ta,

Digitized by Google

der Birkenſaft, *gen.* u. *dat.* i. brâsyna, ta, Birkenholz, Birkenwald, *gen.* y, *dat.* né. brâsyza, ta, die Birkenruthe, Maie, *gen.* u. *dat.* y u. *pl.* e, s'—zami, mit Maien.

Brâsanki, te, Breſinchen b. Kottbus, ow, aus B., ach, in B., brâsańskojski, a, é, *adj.*

Brasch, *durat.* bérnusch, nehmen, ſtehlen (ſtets mit Angabe des *obj.*), *praes.* ja béru u. bérôm, ich n., ty bérôsch, du nimmſt, won bérô, er nimmt, *du.* mej bérômej, wir beide nehmen, wej bérôtej, ihr b. nehmet, wonej bérôtej, ſie b. nehmen, *pl.* my bérômy, wir n., wy bérôscho, ihr n., woni béru, ſie nehmen, *imperf.* ja brach u. bérách, ich nahm, ty brascho, du nahmſt, *p. p. a.* bral, a, o, genommen, brany, a, e, geſtohlen, *p. p. p.* bér, nimm! bérscho, nehmet! *durat.* ja bérnu u. óm, ty bérnôsch, won bérnô, woni bérnu, *imperf.* ja bérnuch, *p. p. a.* bérnul, a, o, *p. p. p.* bérnôny, a, e, *imperat.* bérń! won jo nèzo bral, er hat geſtohlen, bérscho ssebé, kak welé wy zoscho, nehmet euch, ſo viel ihr wůnſcht! ńebér ssebé, nimm dir nicht! nèkogo ssebé brasch, heirathen, kaku ssebé bérôsch, welches Mädchen wirſt du heirathen? won ssebé jo tu bral, er hat dieſe geheirathet, wona ssebé tago bérô, ſie heirathet dieſen Menſchen. kak welé bérôsch, wie viel nimmſt du? ńozosch wèzej brasch, willſt du nicht mehr nehmen? braňe u. brasché, to, das Stehlen. dobr. den noch übrigen Reſt nehmen, won jo schykno dobral, er hat Alles genommen; sse dobrasch, einander heirathen, nachdem ſie vorher im vertrauten Umgange gelebt haben. hobr., oberwärts etwas abnehmen, smâtanu, den Rahm von der Milch; sse hobr., zu viel zu ſich nehmen, z. B. an Getränken (s'pichim), aber auch: s'jèżu, an Speiſe. hubr., ausnehmen, ausſuchen, auswählen, ausleſen, wono sse po zassu welé hubérô, der Vorrath nimmt nach und nach ab, ssebé nèkogo hubrasch, ſich einen erwählen, hubrany, a, e, ausgenommen, verbraucht, auserleſen, auch: zu Rekruten genommen (der Auserwählte: huswolôny, ten). nabr., ssebé, voll nehmen,

Digitized by Google

sgubu, mit dem Munde, dann auch: zur Genüge nehmen, nabéŕ ssebé tak welé, ako zosch, nimm dir nach deinem Belieben. pobr., etwas davon nehmen, won hordowa pobrany (od. pokschanôny), er wurde bestohlen. pschébr., verlesen. pschibr., noch hinzunehmen, ssebé, sich. rosebr., unter sich vertheilen (nach Belieben); dann auch: auseinander nehmen. sebr., alles nehmen, sse pschez sebrasch, sich fortmachen, entfernen. sabr., sse, sich einlassen, s'nèzym, mit etw., snèkim, mit jem. wotebr., davon nehmen, welé, viel, malo, wenig.

Das *iterat.* bérasch ergänzt die *Comp.* von brasch, als: dobérasch, *dur.* die letzten Ueberreste nehmen, wono sse dobéra, es geht auf die Neige, auch: mit der bezeichneten Ehelichung Ernst machen. hobér., mit Abnehmen beschäftigt sein. hubér., ausnehmen, auswählen, rekrutiren, auch: mit Schmähworten, ausgesucht ärgerlichen Reden jem. überhäufen, vergl. humàtowasch, hubéraňe, to, das Beschimpfen, won ńamożo jomu doscż schakégu nahubérasch, sein Schimpfen nimmt kein Ende. nabér., beliebige Portionen nehmen, welé, zu viel auf einmal. pschébér., verlesen, auch: Griffe machen auf ein Instrument, um dasselbe zu spielen. pschibér., zunehmen, won pschawé pschibéra, er nimmt sehr zu, auch: von dem Gemüse und der Nebenkost beim Essen zulangen; pschibéraňe, to, Wachsthum, Zunahme, Erhaltung, Förderung. rosebér., vertheilen. sbér., aufnehmen, aufleśen. sebér., den Rahm von der Milch abnehmen. wotebér, u. wotbér., abnehmen z. B. vom Monde (ten màssez wotebéra, der Mond nimmt ab), zu bérasch *praes.* ja béram, asch, a, amy, aschó, aju, *imperf.* bérach, *p. p. a.* béral, a, o, *p. p. p.* bérany, a, e, *imperat.* béraj.

Braschkowaňe, to, das Gitter, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'braschkowanim, mit dem G.

Braschny, ſ. brach.

Bráse, te, (*pl.* von bràsa), Briesen b. Kalau, ow, aus B., ach, in B., bràsojski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Bráski, te, Brieske b. Senftenberg, s'brask, aus Br., ach, in Br., bráskojski, a, é, *adj.*

Brásyna, ta, Briesen b. Kottbus, y, aus Br., ej, in Br., brásynski, a, é, *adj.*

Brásynka, ta, Breſinchen b. Kottbus, i, aus Br., ze, in Br., brásynkojski, a, é, *adj.*

Brázka, ſ. brása.

Brédy, te, Ortsn., s'brėd, aus Br., ach, in Br., brédojski, *adj.*

Brémé, to, *gen.* bréméńa, *dat.* ńu, *du.* ńi, *pl.* na, 1) die Bůrde, Laſt, do bréméńa sawėsasch od. swėsasch, in eine Bůrde thun, swėsch, (swėschczo) to schykno do bréméńa, binde (bindet) das Alles in eine Bůrde, do bréménow, in Bůrden, we bréménach, in Bůrden, we bréméńu, in einer Bůrde, s'bréméńom, mit einer B., s'bréménami, mit Bůrden, kużdy ma sswojo brémé náscz, ein Jeder hat ſeine Laſt zu tragen, *demin.* brémuschko, to, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, tesch to malké brémuschko sse nasslėtku wotschėschkajo, auch die kleinſte Bůrde wird zuletzt für uns drückend; 2) der Malter = 12 Scheffel (kak) welé bréménow żyta (ty) hyschczi masch, wie viel Malter Roggen haſt du noch?

Breslåwa, ta, Breslau, y, aus Br., é, in Br., breslåwski, a, é, *adj.*

Briland, ten, Friedland, a, aus Fr., żé, in Fr., brilándojski, a, é, *adj.*

Brinkotasch, hämmern, *praes.* ja brinkozu, ich h., ty brinkozosch, du h., won brinkozo, er h., woni brinkozu, ſie hämmern, *imperf.* ja brinkotach, ich hämmerte, *p. p. a.* brinkotał, a, o, gehämmert; brinkotańe, to, das Hämmern.

Britwej u. wa, ta, das Barbiermeſſer, Scheermeſſer, *gen.* é, *dat.* y, *du.* y, *pl.* é, s'britwu, mit einem B., s'britwami, mit Barbiermeſſern, *loc. sing.* wy, *pl.* ach.

Briznusch, mit Heftigkeit hinwerfen, ſchlagen, vom Pferde: ausſchlagen, *praes.* ja briznu u. om, ich, nosch, du, no, er ſchl., woni brizńe, ſie ſchlagen, *imperf.* ja briz-

Digitized by Google

nuch, ich ſchlug, *p. p. a.* briznul, a, o, geſchlagen, *p. p. p.* briznóny, a, e, geſchlagen, brizń, *imperat.* ſchlage!

Brocha, ta, die Bracke (wofür beſſer: lédo, to), *gen.* y, *dat.* sche, *pl.* y, na brosche, auf der Br.

Brod, ten, die Furth, *gen.* a, *dat.* u, *du. a, pl.* y, we brożé, brożach, in der Furth, den Furthen.

Broda, ta, das Kinn, der Bart, *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, spodna broda, der untere B., swerchna br., der obere B., kosyna br., der Ziegenbart, die Patte, ein eßbarer Pilz, auch: der Ritterſporn, Blume. brodak, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, ein Bärtiger, s'bròdakom, mit einem B. brodaty, a, e, bärtig.

Brodajza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, *du.* y, die Warze, brodajzowaty, a, e, warzig.

Brodkojze, te, Brotkowitz b. Kalau, z, aus Br., ach, in Br., brodkojski, a, é, *adj.*

Brody, te, Pforten, ow, aus Pf., ach, in Pf., brodoisky, a, é, *adj.*

Bròg, ten, das Ufer, der Damm, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* i, s'brògom, mit einem Ufer, po bròse, am U., woni ssejżé na bròse, ſie ſitzen auf dem U., *demin.* bròschk, ten, ein kleiner Damm, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Broń, ta, *gen.* i, *dat.*, *du.* u. *pl.* i u. e, die Bewaffnung, (*goth. brunjo*, der Panzer, Rüſtung), wojnské broni, Kriegsrüſtung; bronináſſar, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* á, *pl.* é, der Waffenträger, s'bronináſſaròm, mit einem W. bronisch, *inusit.* hobronisch, bewaffnen, *praes.* —nim, —nisch, —ni, —nimy, —nischó, —niju, *imperf.* —nich, *p. p. a.* —nil, a, o; hobronity, a, e, bewaffnet.

Brona, ta, die Egge, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'bronu, mit einer E., s'bronami, mit Eggen, we broné, bronach, in der Egge, den Eggen, won nàsso janu bronu, er trägt eine Egge.

Bronidlo, to, die Kriegswaffe, *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* a, s'bronidlami, mit Waffen.

Bronkowy, te, Bromke b. Kalau, ow, aus Br., ach, in Br., bronkojski, a, é, *adj.*

Brojsch, verſchütten, verſchwenden, vergeuden, unnützer

Digitized by Google

Weiſe umbringen, *praes.* ja brojm, ich vergeude, ty brojsch, du, won broj, er v., woni broje, ſie vergeuden, *du.* mej brojmej, wir beide v., wej brojtej, ihr b. v., wonej broytey, ſie b. v., *imperf.* ja brojach, ich vergeudete, *p. p. a.* brojl, a, o, vergeudet, verſchwendet, *p. p. p.* brojty, a, e, *id. imperat.* broj, verſchwende! ńebroj twoje dobytki, verſchwende deine Güter nicht! to jo peńese brojsché, gaż sse ńetrobne wèzy kupujo, das heißt Geld verſchwenden, wenn man unnöthige Sachen kauft; brojsché, to, das Verbringen, Verſchwenden, die Verſchwendung, *gen.* á, *dat.* ú, s'brojschóm, mit V., we brojschú, in der V. brojarski, a, é, verſchwenderiſch. brojar, ten, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, der Verſchwender, *soc.* óm, s'brojarámi, mit Verſchwendern. brojwo, to, der Unrath, *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* a, won jo s'brojwom hobchytany, er iſt mit Unrath beworfen. nabr. verſchütten in Menge, nabrojty, a, e, verſchüttet, tam jo welé nabrojte, da liegt viel Verſchüttetes. pschébr. gänzlich verſchwenden. rosbr. gänzlich verſchütten, rosbrojsché, to, die Zerſtreuung. sbr. zufällig verſchütten, sbrojsché, to, der Unrath, se sbrojschim, mit U.

Broschma, to, Frohnleichnamstag.

Brosda, ta, *gen.* y, *dat.* brosdźé, *du. id. pl.* y, die Furche, Fahre, we brosdźé, in der F., we brosdach, in Furchen.

Brósow, ten, Birkenberge, a, aus B., é, in B., brósojski, a, é, *adj.*

Brożisch, waten, *praes.* ja brożu, ich wate, ty brożisch, du, won broži, er watet, woni brożé, ſie waten, *imperf.* brożách, watete, *p. p. a.* brożił, a, o, gewatet, *imperat.* broż, wate! brożeńe, to, das Waten, vergl. s'brod. hubroż., ausbaden, uneig. büßen. nabr. sse, vom Waten genug haben. pobr., eine Zeitlang waten. pschébr., durchwaten.

Brożńa, ta, die Scheuer, Scheune, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, won jo brożni, er iſt in der Scheune.

Brúch, ten, der Bauch, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* i, s'brúchom, mit dem B., we brúsche, im B., brúch

Digitized by Google

mè boli, der Bauch thut mir weh, brûschk, ten, *dem. id.* brûschko, to, *dem.* die Wade, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'brûschkom, mit der W., s'brûschkami, mit Waden, na brûschze, auf der W., na brûschkach, auf den W., *du.* tej brûschka, (*masc.*) u. brûschzy (*fem.*) brûchawa u. bruchawka, ta, die Magenwurſt, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, daj mè tu brûchawu, gieb mir die M., we brûchawé, in der M. brûchaz, ten, der Dickbauch, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, *du.* a, s'brûchazom, mit einem D.

Bruch, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* i, der Bruch, we bruchu, im Br.

Bruda, ta, der Auswurf der Bienen, *gen.* y, *dat.* ẏé, *du.* ẏé, *pl.* y.

Bruk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, der Käfer, żołty od. gemeński br., Maikäfer, skoschézy br. die Viehbremſe, zarny br., Miſtkäfer, *pl.* te bruki, die Pferdebremſen.

Brumar, ten, die Brutbiene, Drone, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Brumejsa, ta, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, das Brummeiſen, won grajo na brumejsy, er ſpielt das Brummeiſen.

Bruna, ta, die Bräune, eine Kinderkrankheit, *gen.* y. *dat.* é, to golé ma tu brunu, das Kind hat die Bräune.

Bruny, a, e, braun, brune lossy, braunes Haar, nabruny, a, e, bräunlich.

Brunowe selé, to, die Prunelle (Pflanze).

Brunschwik, ten, Brunſchwik, Vorſtadt bei Kottbus, (= brożnik), a, aus Br., u, in Br., brunschwikojski, a, é, *adj.*

Brus u. bruws, ten, das Brauhaus, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, sa brusom, hinter dem Br., we brusu, brusach, im Br., in den Brauhäuſern.

Brust u. brus, ten, der große Schleifſtein der Schmiede, auch: die Bruſt, *gen.* a, *dat.* u u. oju, *du.* a, *pl.* y, s'brustom, mit dem S., na brusczé, auf dem S. u. auf der Bruſt; brusczik, ten, *demin.* der kleine Schleifſtein, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'brusczikom, mit dem kl. S., na bruscziku potozysch, auf dem Schleifſteine wetzen, ſchleifen (*simpl.* tozysch, ſchleifen). brustlâz u. bruslâz, ten, die Weſte, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a,

Digitized by Google

pl. e, s'bruslázom, mit der W., na bruslázu, auf der Weſte.

Bruwaŕ, ten, *gen.* a, *dat.* óju, *du.* a, *pl.* é, der Brauer, ja ssom s'tym bruwarôm powédal, ich habe mit dem Brauer geſprochen, bruwowasch, brauen, ja bruwuju, ich br., ty bruwujosch, du brauſt, won bruwujo, er br., woni bruwuju, ſie brauen, ja bruwowach, ich braute, *p. p. a.* bruwowal, a, o, gebraut, bruwuj, braue! bruwujscho, brauet! bruwowańe, to, das Brauen. dobr., erbrauen, zur Genúge brauen; hubr. ausbrauen, vollſtándig brauen; nabr., einbr., vorráthig br.; pobr., ein wenig br., zu brauen anfangen.

Bryja, ta, *gen.* e, *dat.* y, die Brúhe, s'bryju, mit Br., we bryjy, in der Br., *du.* y, *pl.* e.

Brytwej, ſ. britwej.

Brywa, ta, *gen.* y, *dat.* é, Eiſenſtein, Eiſenerde, woni sse brywu namakali na tych lukach, man hat Eiſenſtein auf den Wieſen gefunden.

Bubak, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, u. bubo, ten, *gen.* a, *dat.* oju, du. a, *pl.* y, ein Schreckbild für kleine Kinder = der ſchwarze Mann.

Bubeńz, ten, das Tónnchen, zum Fiſchergeráth gehórig, *gen.* a, *dat.* oju.

Bublin u. buglin, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, der Knopf, auch: die Feldſkabioſe, s'bublinom, mit dem K., na bubliné, auf dem Kn., bubliny, te, die Saamenkolben der großen Klette, od. Kletten, *demin.* bublink, ten, Knópfchen. bublinkowasch, um Knópfe ſpielen, ja bublinkuju u. jom, ich ſpiele, ty bublinkujosch, du, won bublinkujo, er ſp., woni bublinkuju, ſie ſpielen, ja bublinkowach, ich ſpielte, *p. p. a.* bublinkowal, a, o, geſpielt, bublinkuj, ſpiele! bublinkowańe, to, *subst. verb.*

Bubo, ſ. bubak.

Bubon u. bugon, ten, die Trommel, *gen.* a, *dat.* oju, u. u, *du.* a, *pl.* y, s'bubonom, mit der Tr., na buboné, auf der Tr. bubnaŕ u. bugnaŕ, ten, der Tambour, Trommler, auch: bei Tauben, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'bubnarôm, mit dem T., —arski, *adj.* bubnowasch

Digitized by Google

u. bugnowasch, trommeln, ja bubnuju, jom u. bugnuju, jom, ich tr., ty bubnujosch, du, won bubnujo, er tr., ja bubnowach u. bugnowach, ich trommelte, bubnowal, a, o, getrommelt, *p. p. a.* bubnowany, a, e, getrommelt, *p. p. p.* bubnuj, trommle! bubnujuzy, trommelnd, bubnowańe, to, das Trommeln.

Buchnusch, auch buschysch, einen Schlag geben, sse b. od. busch., ſich (mit Gewalt) wohin ſchlagen, wenden, drängen, in aller Eile ſeine Zuflucht nehmen, ja buchnu u. —om, ich ſchlage, ty buchnosch, du, won buchno, er ſchl., woni buchnu, ſie ſchlagen, ja buchnuch, ich ſchlug, buchnul, a, o, geſchlagen, *p. p. a.* buchni, ſchlage! buschysch hat im *praes.* ja buschym u. buschu, ty buschysch, won buschy, woni busche, *imperf.* ja buschach, *p. p. a.* buschył, a, o, *imperat.* buschyj! hob., ab—. hub., aus—. pob., etw. be—. pschéb., durch—. sbuchasch, zuſammenpochen, ja sbucham, ich, ty sbuchasch, du, won sbucha, er pocht zuſ., woni sbuchaju, ſie pochen zuſ., ja sbuchach, ich pochte zuſ., *p. p. a.* sbuchał, a, o, zuſammengepocht, sbuchaj, poche zuſammen! sbuchańe, to, das Zuſammenpochen.

Buchow, ten, Groß Beuche b. Kalau, a, aus Gr. B., é, in Gr. B., buchojski, a, é, *adj.*

Buchojz, ten, Klein Beuche b. Kalau, a, aus Kl. B., u, in Kl. B., buchojzański, a, é, *adj.*

Buchta, ta, die Hůrde, Buchte, umzäunte Hutung, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, we buchsché, in der H., do buchtu, in die H., s'buchtu, mit der H. buchtowasch, in Unordnung bringen, drücken, ja buchtuju u. —jom, ty buchtujosch, won buchtujo, woni buchtuju, *imperf.* ja buchtowach, ty buchtowascho, won buchtowascho, my buchtowachmy, woni buchtowachu, *imperat.* buchtuj! *p. p. a.* buchtował, a, o, buchtowańe, to, das Drücken. pschéb. u. sb. durchfielen, zerdrücken.

Buda u. bida, ta, die Bude, Hütte, Häuslernahrung, *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, we budżé, in der B., *dem.* budka, ta; budak u. bidak, ten, Beſitzer einer kleinen Nahrung, Büdner (auch budak im verächtlichen Sinne

Digitized by Google

genannt), auch Familienname: Buder (budatka, ta, *fem.*) *gen.* a, *dat* oju, *du.* a, *pl.* é.

Budyschyn, ten, Bautzen, a, aus B., né, in B., budyschyński, a, é, *adj.* bydyschyn, ten, *id.*

Bugon, ſ. bubon.

Bujowasch, Entwürfe machen, Luftſchlöſſer bauen, auf etwas trotzen, eig. bauen, ja bujuju u. —jom, ich, bujujosch, du, won bujujo, er baut, my bujujomy, wir, wy bujujoschó, ihr, woni bujuju, ſie bauen, ja bujowach, ich baute, *p. p. a.* bujowal, a, o, gebaut, bujuj, baue! bujowańe, to, das Bauen.

Buk, ten, die Buche, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'bukom, mit einer B., na buku, auf einer B., bukowina, ta, Buchenholz, *gen.* y, *dat.* é.

Bukowka, ta, 1) Bückchen b. Senftenberg, ki, aus B., ze, in B. 2) Bukowke b. Sorau, bukowzanski, a, é, *adj.*

Buksa, tej, 1) der Stutzbart, vom *sing.* ten buk, buksaty, a, e, *adj.* buksaty wojak, ſtutzbärtiger Soldat. 2) *pl.* t, Ringe in der Nabe.

Bukojna, ta, Buchwalde bei Senftenberg, y, aus B., é, in B., bukoński, a, é, *adj.*

Bukow, ten, Groß Buckow b. Spremberg, a, aus B., é, in B., bukojski, a, é, *adj.* auch: Buckow b. Kalau.

Bukowina, ta, Buchholz b. Kalau u. Storkow, y, aus B., é, in B., bukowinski, a, é, *adj.*

Bukowinka, ta, Peitzendorf, Kr. Kalau, i, aus P., ze, in P., bukowinzański, a. é, *adj.*

Bukoiz, ten, Klein Buckow b. Spremberg, a, aus Kl. B., u, in Kl. B., bukojzański, a, é, *adj.*

Bulàsch, kullern, kegeln, ja bulàm, ich kegele, ty bulàsch, du, won bulá, er kegelt, woni bulàju, ſie kegeln, ja bulàch, ich kegelte, *p. p. a.* bulál, a, o, gekegelt, bulàj, kegele! bulàjschó, kullert! bulàńe, to, das Kegeln; bulàwa, ta, die Kugel, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, ty ssy jogo s'bulàwu tréfil, du haſt ihn mit der Kugel getroffen.

Buliza u. bydliza, ta, *gen.* e, *dat.* y, der Beifuß, s'bulizu, mit B., we bulizy, im B.

Digitized by Google

Bulò, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, der Bullen, ſ. byk.

Bundel, ten, das Bündel, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, te bundelé auch: Hirſeklöße in Kohl- od. Runkelrübenblätter gewickelt, *dem.* bundelik u bundlischk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, das Bündelchen, do bundlischka sawisch, ins B. einbinden. bundelisch, sse, ſich pauſchen, pludern, *praes.* ja sse bundelim, ty sse bundelisch, won sse bundeli, woni sse bundelé, *imperf.* ja sse bundelàsch, ty sse bundelàscho, *p. p. a.* bundelił, a, o, *pl.* i, *imperat.* bundel sse! bundelene, to, *subst. verb.*

Buŕ, ten, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, der Bauer, im Kartenſpiel: der Ober, zerény, rothe, schalny, ſchellen O. sburòm, mit einem B., sburàmi, mit Bauern; burówka, ta, die Bäuerin, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i. buŕski, a, é, bäuerlich, buŕské luźé, te, Bauersleute, po buŕsku, nach Bauernſitte.

Busch, ſ. bysch.

Buschaŕ u. buschak, ten, Rohrſtab, Blüthenkolbe des Schilfes, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é u. buschaki.

Buschcz, ten, Beutſch b. Guben, a, aus B., u, in B. buschczańsk, a, é, *adj.*

Buschka, ta, die Büchſe, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, glizkowa b., Nadelbüchſe, pèskowa b., Sandbüchſe, s'buschku, mit der B., we buschze, in der B.

Buschoŋk, ten, Fleiſchblume, Pechnelke, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Buschtoba, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, der Buchſtabe, we buschtobé, im B.

Buschtobaŕ, ten, ein Borsdorfer Apfel, *pl.* é.

Butowk, ten, Bate bei Kalau, a, aus B., ze, in B. butowzańsk, a, é, *adj.*

Butra, ta, *gen.* y, *dat.* é, die Butter, s'butru, mit B., s'butru masany, a, e, mit B. geſchmiert, we butré, in der B., dàj mè butru, kusk butry, gieb mir Butter, ein wenig B., welé plaschi ta b., was koſtet die B.? s'butru masasch, mit B. ſchmieren; butrowaty, a, e, mit Butter beklebt.

Digitized by Google

Buwasch, ſ. bysch.

Buźisch, im Schlafe ſtören, *praes.* ja buźim, ich ſtöre im Schl., ty buźisch, du, won buźi, er ſtört, woni buźé, ſie ſtören, *imperf.* ja buźach, ich ſtörte, *p. p. a.* buźil, a, o, geſtört, *imperat.* buź, ſtöre! buźeńe, to, das Stören im Schlafe, buźony, a, e, *p. p. p.* geſtört. hob., regen, rütteln, *imperf.* —ich. hub., aus dem Schlafe wecken, aufwecken. rosb. sse, ſich ermuntern. sb., erwecken, erzeugen, ermuntern, sbuź sse, wache auf! gorej sb., auferwecken, ins Leben zurückrufen, sbuźeńe, to, die Ermunterung.

By, wäre, würde, ſ. bysch.

Bydlisch, u. budlisch, wohnen, ja bydlim, ich wohne, (auch bydlu), ty bydlisch, du, won bydli, er wohnt, woni bydlé, ſie wohnen, ja bydlásch, ich wohnte, ty bydlásch, du wohnteſt, *p. p. a.* bydlil, a, o, *pl.* i, gewohnt, *imperat.* bydli, wohnen! bydlischó, wohnet! bydleńe, to, die Wohnung. hob., bewohnen, hobydleńe, to, die Wohnung, hobydlaŕ, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, der Bewohner, Einwohner.

Bydyschyn, ſ. budyschyn.

Byk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du,* a, *pl.* i, der Bull, *dem.* byzk, ten; vgl. bulo.

Byr! *interj.*, halt! byr, byr! halt, halt! (bei Pferden).

Byrasch, ſchleudern, wegwerfen, ja byram, ich ſchl., ty byrasch, du ſchl., won byra, er ſchl., woni byraju, ſie ſchleudern, ja byrach, ich ſchleuderte, *p. p. a.* byŕal, a, o, geſchleudert, *imperat.* byraj, ſchleudere! byrańe, to, das Schleudern.

Byrkasch, hinken, ſchlendern, ja byrkam, ich hinke, ty byrkasch, du h., won byrka, er h., woni byrkaju, ſie hinken, ja byrkach, ich hinkte, *p. p. a.* byrkal, a, o, gehinkt, byrkaj, hinke! byrkajuzy, hinkend, byrkańe, to, das Hinken.

Byrkawa, ta, *gen.* y, *dat.* é, das Hinken in Folge der gedehnten Flechſe in der Kugel (vom Vieh gebraucht), auch: das Vibriren.

Byrnusch, verwandt mit brasch und urſprünglich bernusch,

Digitized by Google

daher hoberasch; iſt aber mit wernusch confundirt worden, ſ. d. W.

Bysch, busch, 1) eig. wohnen, to bysché, die Wohnung, *gen.* á, *dat.* ú, *du.* i, *pl.* á, we byschú, in der W., sswojo bysché mesch, eine eigene Wohnung beſitzen; dann 2) ſein *(verbum substantivum)* und werden, *praes.* ja ssom, ich bin, ty ssy, du biſt, won jo, er iſt, *du.* mej ssmej, wir beide ſind, wej sstej, ihr b. ſeid, wonej sstej, ſie b. ſind, my ssmy, wir ſind, wy sszżò, ihr ſeid, woni ssu, ſie ſind, *imperf.* ja bèch, ich war, ty bèscho, du warſt, won bèscho, er war, mej bèchmej, wir beide waren, wej bèschtej, ihr b. waret, wonej bèschtej, ſie b. waren, my bèchmy, wir waren, wy bèschczò, ihr waret, woni bèchu, ſie waren, *perf.* ja ssom byl, a, e, ich bin geweſen, my ssmy byli, wir ſind geweſen, *fut.* ja budu u. bużòm, ich werde ſein, werde, ty bużòsch, du w., won bużò, er w., my bużòmy, wir werden, wy bużòschò, ihr werdet, woni budu, ſie werden, *imperat.* byż, ſei! bużczo, ſeid! *Conj. praes.* ja byl, ich ſei, ty byl, du ſeiſt, *imperf.* ja by, ich wäre, würde, ty by, du wäreſt, my by, wir wären; ja bużàch, ich wäre geweſen, buduzy, ſeiend. ja ssom u. bèch heißen in Verbindung mit andern Zeitwörtern auch: ich habe, hatte, z. B. ja ssom wiżel, ich habe geſehen, ja bèch w., ich hatte g., ja ssom huzyl, ich habe gelehrt, ja bèch huzyl, ich hatte g., ja ssom spal, ich habe geſchlafen, ja bèch spal, ich hatte g. bywasch, *iterat.* werden, ja bywam, ich werde, ty bywasch, du, won bywa, er w., woni bywaju, ſie werden, *imperf.* ja bywach, ich wurde, ty, won bywasche, du w., er wurde, *p. p. a.* bywal, a, o, geworden, *imperat.* bywaj, werde, bywajscho, werdet! ja bywam pschezej wètschy, ich werde immer größer. *Compp.* von bysch ſind: dob., beſiegen, überwinden, auch: einen Prozeß gewinnen, *praes.* (vom ungebr. dobynusch) ja dobynu u. —òm, ich gewinne, ty dobynòsch, du, won dobynò, er gew., my dobynòmy, wir, wy dobynòschò, ihr, woni dobynu, ſie gewinnen, *imperf.* ja dobynuch, ich gewann, auch: ja dobych, *p. p. a.* dobyl, a, o, gewonnen, *du.*

Digitized by Google

ej, *pl.* i; ten jo dobyl, kenž tak dalóko jo sporal, der iſt oben drauf (hat geſiegt), der es ſo weit gebracht hat. dobyscḗ, to, der Sieg, *gen.* á, *dat.* ú. dobywasch, Neuland oder Brache urbar machen, dann auch: bezwingen, *p. p. p.* dobywany, a, e, urbar gemacht, dobywańe, to, *gen.* a, *dat.* u, das Urbarmachen, auch: Siegen, die Gewinnung, dobywaŕ, ten, der Sieger, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é. hudobywasch u. sdobywasch, mit Urbarmachen vóllig fertig werden. dobytwa, ta, der Gewinn (?), *gen.* y, *dat.* é. hob. *absol.*, anziehen, die Kleider, (gewóhnlich: hobláz, von Handſchuhen: na ruze satkasch, von der Bedeckung des Hauptes: na glowu stawisch); sse hobysch, ſich anziehen, hobyty, a, e, angezogen, beſchuht, hobyscḗ, to, Schuhe und Strúmpfe, *gen.* á, *dat.* ú, s'hobyschim, mit Sch. u. Str. hobywasch, *durat.* anziehen, hobywańe, to, das Anziehen, *gen.* a, *dat.* u, s'hobywanim, mit Anziehen. huhob., vóllig anziehen. hub., die erforderliche Zeit (wḗsty zass) verbleiben, kein *verb. subst.* ja ssom hubyl, a, o, ich bin geblieben, hubyty, a, e, vollendet, geendigt. hubywasch, allmáhlig vergehen, ta choroscz chapá hubywasch, die Krankheit nimmt ab; *praes.* hubywam, *imperf.* hubywach, *p. p. a.* hubywal, a, o. dohubysch, verlaufen, anhalten, ta choroscz ma sswojo (myssy sswoj zass) dohubysch, die Krankheit muß ihren natúrlichen Verlauf nehmen. nab., vermiſſen, entbehren, my mamy schaké nabysch we sswḗsché, wir haben im Leben Manches zu entbehren, *p. p. a.* nabyl, a, o, vermißt, entbehrt; sse nabysch, zum Ueberdruß verweilen, nabyscḗ, to, das úberdrúſſige Verweilen, die Langeweile, *gen.* á, *dat.* ú, we nabyschú, bei d. L. pob. pobydnusch, wo geweſen ſein, auch mit der Nebenbedeutung: nicht lange verweilt zu haben, won jo tam pobyl, er iſt da geweſen, und auch: er hat ſich nur kurze Zeit dort aufgehalten. Die úbrigen Formen fehlen. pschéb., verweilen, won jo to dlejsche tam pschéhyl, er wird nicht mehr lange dort bleiben, sse pschébysch, zu lange verweilen, pschébyty, a, e, zugebracht. pschébydk und

Digitized by Google

pschébydk, ten, die Miethe, auch: eine gemiethete Wohnung, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, won jo na pschébydku, er ſitzt zur Miethe, pschébywasch, zur Miethe wohnen, pschébywańe, to, das zur Miethe ſitzen, pschébywańik, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, der Miethsmann, Miether, Fremdling. pschib., dabei ſein, zugegen ſei, pschibytnoscz, ta, die Gegenwart, *gen.* i, *dat. du. pl.* i, s'pschibytnosczu, mit der G., we pschibytnoscźi, in der G. s'b., verlieren, ż. B. symnizu, das Fieber, hus'bysch, hinreichen, übrig bleiben, hus'bydnusch, nicht ausreichen, im alt. T. übrig bleiben, ten zass jo jomu husbydnul, es fehlte ihm an Zeit. sbytk u. sbutk, ten, der Reſt, das Uebrige, *gen.* a, *dat.* oju, se sbytkom, mit dem Reſte, we sbytku, im R., *du.* a, *pl.* i. sabysch u. sabydnusch, vergeſſen, ja sabyńu u. óm, ich vergeſſe, ty sabynósch, du, won sabynó, er v., woni sabynu, ſie vergeſſen, *imperf.* ja sabych u. sabynuch, ich vergaß, *p. p. a.* sabył, a, o u. sabynul, a, o, vergeſſen, *imperat.* sabyń, sabyńschó, vergiß, vergeſſet, ńesabyń, vergiß nicht! *p. p. p.* sabyty, a, e, vergeſſen, sabyscheé u. sabyneńe, ta, das Vergeſſen, die Vergeſſenheit; sabywasch, *dur.* vergeſſen, sabywańe, to, die Vergeßlichkeit, se sabywanim, mit V. dosabysch, was noch nicht vergeſſen iſt, vergeſſen. sesabywasch u. hu—, alles gänzlich vergeſſen, won jo schykno husesabywał, zoż bèscho nahuknul, er hat alles Erlernte rein wieder vergeſſen.

Bytschy u. bytschny, a, e, hell, klar, deutlich, bytscha gwèsda, funkelnder Stern, *adv.* butscheé u. ńe, helle, klar, *compar.* bytschej u. bytschnej, heller, ten màssez sswèschi bytscheé (ńe), der Mond ſcheint hell; bytschoscz u. bytschnoscz, ta, Klarheit, Glanz, *gen.* i, *dat.* u, s' —u, mit Gl.

Byżgasch u. bużkasch, auch: pyżgasch, kleine Kinder auf dem Arme in Schlaf wiegen, *praes.* ja byżgam, ich wiege, ty byżgasch, du, won byżga, er w., woni byżgaju, ſie wiegen in Schl., *imperf.* ja byżgach, ich wiegte, *p. p. a.* byżgał, a, o, gewiegt, *imperat.* byżgaj, wiege! byżgajschó, wieget! byżgańe, to, das Wiegen.

Digitized by Google

Byzkowina, ta, u. buzkowina, der Steinklee, *gen.* y, *dat.* é, sbyzkowinu, mit St., we byzkowiné, im St.

Bżes, bże = pschés, psché, *praepos. c. Gen.*, ohne, sonder, bżes mèry, ohne Maaß.

Bżesch, einen schleichen lassen, Winde gehen lassen.

Bżeż, ten, Sese bei Lúbbenau, se Bżeża, aus S., we Bżežu, in S., bżežany, a, é, *adj.*

C.

Chabżé, to, *gen.* á, *dat.* ú, das Gemülle, Reisig zum Brennen, s'chabżóm, mit G. od. R., we chabżú, im G. od. R., *dem.* chabżizko, to, *gen.* a, *dat.* u.

Chachasch, sse, laut auflachen, kichern, *praes.* ja sse chacham, ich lache laut auf, ty sse chachasch, du lachst u. s. w., won chacha, er lacht u. s. w., woni chachaju, sie lachen u. s. w., *imperf.* ja sse chachach, ich lachte laut auf, nechachaj sse, lache nicht auf! *p. p. a.* chachal, a, o, laut auf gelacht, chachańe, to, das Lachen.

Chadasch (vgl. chojżisch), als *simpl.* ungebr., *praes.* chadam, *imperf*, chadach, *p. p. a.* chadal, *imperat.* chadaj! davon: doch. u. dochadowasch, je zuweilen wohin gehen, besehen *(visitare)*. hobch. sse, sich begehen, hobchadańe, to dobre, guter Vertrag, Einigkeit. hobchad, ten, der Umgang, *gen.* a, *dat.* u, we hobchażé, im Umgange. hoch. u. huch., ausgehen, abnehmen. pschéch. u. —dowasch, sse, sich an öffentlichen Vergnügungsörtern sehen lassen, *praes.* ja sse pschéchadam u. pschéchaduju od. jom, ich lasse mich öffentlich sehen, ty sse pschéchadasch, du, won sse pschéchada u. pschéchadujo, er l. sich sehen, woni sse pschéchadaju u. —duju, sie lassen sich öffentl. sehen, *imperf.* ja sse pschéchadach u. —dowach, ich ließ mich öffentlich sehen, *p. p. a.* pschéchadal u. —dowal, a, o. pschéchad, ten, *gen.* a, *dat.* u, der natürliche Gang; *dem.* pschéchadk, ten, der Uebergang, *gen.* a, *dat.* oju, s'pschéchadkom, mit dem Uebergange, na pschéchadku, auf dem Uebergange. pschich., sich allmählig nähern, won gażlém (zeszej) pschichada, er nähert sich manchmal (öfters), pschicha-

Digitized by Google

daj, komm, nâhere dich! pschichod, ten, *gen.* a, *dat.* u, die Zukunft, der Advent, s'pschichodom, mit der Zukunft, we pschichożé, im Advent, pschichodny, a, e, zukünftig, pschichodny zass, ten, die Zukunft. s'ch., aufgehen, s'chadańe, to, der Aufgang. sach., vergehen, sachadny, a, e, vergangen, vergänglich, sachadny zass, Vergangenheit, we sachadnem zassu, in der Verg., sachadnoscż, ta, die Vergänglichkeit, *gen.* u. *dat.* i, se sachadnosczu, mit V., wotch., nachlaſſen, wotchadk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, der Abtritt, Abgang beim Kaufen, s'wotchadkom, mit d. A.

Chamorny u. chamerny, a, e, ermattet vor Schmerz, mûrbe, kleinlaut, trûbe (auch von der Luft gebraucht), trûbſelig.

Chamny, a, e, mûhſelig, abgelebt, chamnoscż, ta, die Mûhſeligkeit, *gen.* u. *dat.* i, we chamnosczi, in M., s'chamnosczu, mit M.

Chanz, ten, Ortsn. Gollmitz b. Kalau, (ſteht ſtatt Chomz, Chlômz), a, aus G., u, in G., chanzański, a, é, *adj.*

Chapásch, sse, ſ. chopisch.

Charchnusch, ſich râuſpern, ja charchnu u. nôm, ich râuſpere mich, ty charchnôsch, du, won charchnô, er r. ſ., woni charchnu, ſie râuſpern ſich, *imperf.* ja charchnuch, ich râuſperte mich, *p. p. a.* charchnul, a, o, geràuſpert, *imperat.* charchń, râuſpere dich! wotch., auswerfen. charchel, ten, *gen.* à, *dat.* ôju, der Qualſter, we charchelû, im Qu., s'charchelôm, mit einem Qu.

Chart, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, der Windhund, won pschizô s'chartom, er kommt mit einem Windhunde, s'chartoma, mit zwei, s'chartami, mit Windhunden.

Chassa, ta, *gen.* e, *dat.* y, Schaar, Geſolge, Geſindel im verâchtl. Sinne, we chassy, im Geſindel, s'chassu, mit Geſ., *pl.* e, Schaaren.

Chejkasch, âchzen, wehklagen, *praes.* ja chejkam, ich âchze, ty chejkasch, du, won chejka, er âchzt, woni chejkaju, ſie âchzen, *imperf.* ja chejkach, ich âchzte, *p. p. a.* chejkal, a, o, geâchzt, *imperat.* chejkaj, âchze! chejkańe, to, das Aechzen, Wehklagen.

Digitized by Google

Chléw, ten, u. klów, Schafſtall, eig. Stall überhaupt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, we chléwé, im Sch.

Chlodk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, die Kühlung, der Schatten, won láży chlodku, er liegt im Schatten; chlodny, a, e, kühlend, ſchattig, chlodny bom, ſchattiger Baum, chlodna schpa, ſchattige Stube. chłożisch, kühlen, *praes.* ja chłożim, ich kühle, ty chłożisch, du, won chłoži, er k., woni chłożé, ſie kühlen, *imperf.* ja chłożách, ich kühlte, ty, won chłożáscho, du, er kühlte, *p. p. a.* chłożil, a, o, gekühlt, *imperat.* chłoż, kühle! chłożczò, kühlet! chłożeńe, to, die Kühlung. hochl., erquicken, abkühlen, *praes.* ja hochłożim, ich erquicke, *imperf.* ja hochłożich, ich erquickte, ty hochłożischo, du erquicktesť, hochłoż sse, ergötze dich! hochłożeńe, to, die Erquickung, *gen.* a, *dat.* u, hochłożony, a, e, erquickt.

Chloschczi, a, e, náſchig, chloschczóta, ta, die Naſchhaftigkeit, *gen.* y, *dat.* sché, s'chloschczótu, mit Naſchhaft., chloschczótny, a, e, geizig, chloschczař, ten, der Náſcher, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é. chloschczisch, naſchen, auf Leckerbiſſen begierig ſein, *praes.* ja chloschczim, ich bin begierig auf L., ty chloschczisch, du, won chloschczi, er iſt beg. a. L., woni chloschczé, ſie ſind beg. a. L., *imperf.* ja chloschczách, ich naſchte, ty chloschczáscho, won chloschczáscho, du, er naſchte, *p. p. a.* chloschczil, a, o, genaſcht, *imperat.* chloschcz, naſche, nechloschcz, naſche nicht! chloschczeńe, to, das Naſchen. pschéchl., mit Leckerbiſſen durchbringen; *imperf.* pschéchloschczich, brachte durch. s'chl., benagen, benaſchen, *imperf.* s'chloschczich, benagte.

Chłożisch, ſ. chlodk.

Chmel, ten, *gen.* á, *dat.* óju, der Hopfen, s'chmelóm, mit H., we chmelú, im H., chmelówy, a, e, *adj.* chmelówa wotnožka, ta, Hopfenranke, mložiza, ta, junger Trieb; chmelina, ta, *gen.* y, *dat.* é, Hopfenranke, Hopfenſtroh, s'chmelinu, mit H., we chmeliné, im H., *pl.* y. chmelniza u. chmelówniza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, der Hopfengarten, se chmelnizu u. —zu, mit ein. H., we —zy, im H.

Digitized by Google

Chmelów, ten, Schmellwitz b. Kottbus (vom Hopfenbau benannt), a, aus Sch., é, in Sch., chmelójski, a, é, *adj.*

Chochol, ten, 1) die Kuppe, Haube der Vögel, *gen.* á, *dat.* ôju. *du.* á, *pl.* é, s'chocholóm, mit einer Kuppe, na chocholú, auf der K., chocholáty, a, e, kuppig, chocholáz, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, die Haubenlerche; 2) Kuckelsberg, Ortsn., a, aus K., u, in K., chocholéjski, a, é, *adj.*

Chod, s. chojżisch.

Chodota, ta, *gen.* y, *dat.* sché, *du.* sché, *pl.* y, die Hexe, s'chodotu, mit einer H. chodoschisch, hexen, bezaubern, ja chodoschim, ich hexe, ty chodoschisch, du, won chodoschi, er h., woni chodosché, śe hexen; *imperf.* ja chodoschách, ich hexte, ty, won chodoscháscho, du, er h., *p. p. a.* chodoschil, a, o, gehext, *imperat.* chodosch, hexe! chodoscheńe, to, die Hexerei, *gen.* á, *dat.* ú, chodot u. chodotnik, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y u. ki, der Hexenmeister, s'chodotom, mit einem H., s'chodotami, mit H. chodoschiny, a, é, *adj.* chodoschina gora, ta, der Hexenberg, Blocksberg, na chodoschinej goré, auf dem Bl. hobchodoschisch, behexen.

Chojany, te, 1) Kunersdorf b. Altdöbern, u. 2) Kantdorf b. Spremberg, s'chojan, aus K., chojanach, in K., chojański, a, é, *adj.*

Chojna, ta, *gen.* y, *dat.* é, das Reisig von Kiefern und dgl., s'chojnu sakschysch, mit Reisig verdecken, won panu do chojny, er fiel ins Reisig.

Chojza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, die Kiefer, we chojzy, in der K., we chojzach, in Kiefern, s'chojzu, mit einer K., s'chojzami, mit Kiefern; *dem.* chojzka, ta, chojzowy, a, e, kiefern, chojzowe drowo, Kiefernholz.

Chojżisch, *primitivum* zu hysch, gehen, wandern, *praes.* ja chojżim, ich gehe, ty chojżisch, du, won chojży, er g., woni chojże, śe gehen, *imperf.* ja chojżách, ich ging, ty chojżáscho, du gingst, *p. p. a.* chojżil, a, o, gegangen, *pl.* i, *imperat.* chojż, geh'! chojżćzo, gehet! chojżeńe, to, das Gehen, viele Gänge, die man sich macht, zerkwine ch., der Kirchgang, chojżézy, gehend. chod,

Digitized by Google

ten, Gang, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, na chożé, auf dem G., s'chodom, mit ein. G. doch., durch die Gänge erreichen, zo tam bużósch dochojżisch, was wirſt du von deinen Gängen haben? *imperf.* ja dochojżich, ich erreichte, dochojżówasch, wiederholt einen Ort beſuchen, *praes.* dochojżůjom, —osch, —o, beſuche, beſuchſt, beſucht, woni dochojżůju, ſie beſuchen w., *imperf.* dochojżówach, beſuchte w., *p. p. a.* dochojżówał, a, o, w. beſucht, *imperat.* dochojżuj, beſuche w.! hobch., eine Gegend durchſtreichen, umgehen, hobchojżówasch, *id.* huch. = doch. huchod, ten, *gen.* a, *dat.* u, Ausgang, Auslauf, Abſchied, we huchożé, im, beim A., s'huchodom, mit dem A. nach. sse, ſich ſatt und můde laufen. poch., einige Gänge machen. pschéch., einen Ort durchwandern, und eine Zeit mit Gehen durchbringen, pschéchojżówasch, sse, můßig herumſtreichen, wandern. pschich., zu einem kommen, pschichod, ten, Ankunft, Zukunft, pschichodńe, *adv.* vgl. unter chadasch. s'chojżisch u. —żówasch, keimen, aufgehen, von der Saat; hus'chojzisch u. hus'chojżówasch, *id.* to żytko rědńe hus'chojżi und hus'chojżujo, das Korn geht ſchön auf, *imperf.* hus'chojżówascho, ging auf, — wachu, gingen auf. wotch., abgehen.

Cholówy, te, die Hoſen, Beinkleider, Pantalons, auch: *sing.* ta cholówa, die Hoſe, s'cholówami, mit Hoſen, na cholówach, auf den Hoſen. cholówaty, a, e, mit Beinkleidern verſehen, behoſt.

Choluj, cholyj u. choj, ten, der Pflug, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'cholujom, mit dem Pfluge, na cholyju, auf einem Pfl.

Cholz, ten, Golżig b. Golßen, a, aus G., u, in G., cholzański, a, é, *adj.*

Chomot, ten, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, das Kummet bei Pferden, s'chomotom, —tami, mit einem K., mit Kummeten, na chomosché, —tach, auf einem K., auf Kummeten.

Chopisch, *absol.* u. chapásch, *primitivum*, anfangen, *praes.*

Digitized by Google

ja chopim u. chapâm, ich fange an, ty chopisch und chapâsch, du, won chapâ, er fängt an, woni chapâju, sie fangen an, *imperf.* ja chopich u. chapâch, ich fing an, ty, won chopi u. chapâscho, du, er fing an, chopil, a, o, *p. p. a.* angefangen, chôp u. chapâj, fang an! sse chopisch u. chapâsch, vom Regen, Schnee u. von Schlossen, mit und ohne Zusatz von dejschcż, ssnėg, kschupy; z. B. wono sse chapâ dejschcż, ssnėg oder kschupy, es fängt an zu regnen, schneien oder schlossen; chopônk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, der erste Anfang. huch. sse, sich in eine Sache hineinarbeiten, *praes.* huchopiju, —osch, —o, woni huchopijù, *imperf.* ja huchopich. poch., ein wenig beginnen. ros'ch. sse = huch. sse. s'chopisch, anfangen, s'chopeńe, to, das Anfangen, s'chopeńk, ten, der Anfang, Satzung, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, we s'chopeńku, im A., in der S. sach. und sachapâsch, den Anfang machen, anfangen, beginnen, *imperf.* ja sachopich, ich begann, ty sachopischo, du, won s., er fing an, sachopil, a, o, angefangen, sachopeńe, to, das Anfangen, Anfang, Ursprung, sachopeńk, ten, der Anfang, *gen.* a, *dat.* oju, se sachopeńkom, mit dem Anfange, we sachopeńku, im, beim Anf., wot sachopeńka, von A. an, sachapâř, ten, der Anfänger, *gen.* â, *dat.* ôju, *du.* â, *pl.* é, se sachapârôm, mit ein. Anf., se sachapârâmi, mit Anfängern.

Chorésch, kranken, krank sein, *praes.* ja choru u. chorim, ich kranke, ty chorisch, du, won chori, er krankt, woni choré, sie kranken, *imperf.* chorách, krankte, chorésch, krankteśt, krankte, *p. p. a.* chorél, a, o, gekrankt, choreńe, to, das Kranken, chory, a, e, krank, unwohl, ja ssom chory, ich bin kr., chorosczż, ta, *gen.*, *dat.*, *pl.* i, Krankheit, s'chorosczu, mit der K., we chorosczi, in der Krankheit, dlâ teje chorosczi ja ńamogach pschisch, wegen der Krankheit war mir's unmöglich zu kommen. chorlâty, a, e, kränklich, unpäßlich, chorowaty, a, e, *id.* chorléwésch, öfters krank sein, kränkeln. hoch., erkranken. poch., eine Zeit lang krank sein. pschách., anhaltend krank sein und dabei herunter kommen, pschó-

Digitized by Google

chorôny, a, e, von hartnäckiger Krankheit ſehr mitgenommen. s'ch., erkranken.

Choryze, te, Göritz, Kr. Kalau, z, aus G., ach, in G., choryzański, a, é, *adj.*

Choschcż, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, 1) der Katzenſturz, Hohlpfeifen, *demin.* choschczik, ten, 2) Laſsdorf b. Kalau, a, aus L., u, in L. choschczański, a, é, *adj.*

Choschôbus, ten, Kottbus, a, aus K., u, in K. choschôbuski, a, é, *adj.*

Chowasch u. kowasch, an ſich halten, bergen, hehlen, *praes.* ja chowam, ich berge, ty chowasch, du, won chowa, er b., woni chowaju, ſie bergen, *imperf.* ja chowach, ich barg, ty, won chowascho, du, er barg, *p. p. a.* chowal, a, o, geborgen, *pl.* i, *p. p. p.* chowany, a, e, geborgen, *imperat.* chowaj, chowajscho! chowat, um zu bergen, chowańe, to, das Bergen; Hehlen, chowanka, ta, das Winkeſpiel, *gen.* i, *dat.* ze, chowanku grasch, W. ſpielen, von Kindern, die ſich verſtecken und dann ſuchen laſſen; chowaŕ, ten, der Hehler, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'chowarôm, mit einem H. hobch., behalten, verwahren, hobchowańe, to, das Behalten, hobchowany, a, e, behalten. huch., geheim halten. nach. sse, des Bergens úberdrúſſig ſein. poch., eine Zeit lang verborgen halten. pschéch. u. —chowowasch *(durat.)*, sse snézym, etw. bald hier, bald dort zu bergen ſuchen. ros'ch., an verſchiedenen Orten, das Eine hier, das Andere dort verſtecken. s'chowasch u. s'kowasch, verbergen, verſtecken, —wańe, to, das Verbergen, —wany, a, e, verſteckt, verborgen, s'chow und skow, ten, Verſteck, Hort, Zufluchtsort, Behältniß, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, we s'chowé, im V. sach., ſicher verbergen, sachowany, a, e, vollkommen verborgen und geborgen.

Chożyschczo, to, *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* a, 1) der Beſen, s'chożyschczom, mit einem B., we chożyschczu, im B., 2) *pl.* Schlabendorf b. Luckau, ow, aus Schlab., ach, in Schl.; chożyschczański, a, é, *adj.*

Chrapa, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, der Tropfen,

Digitized by Google

s'chrapu, mit einem Tropf., we chrapé, im Tr., *dem.* chrapka, ta, u. chrapzyzka, ta, z. B. wody, Waſſer, mlóka, Milch. chrapasch, tröpfeln, wono chrapa, es tröpfelt, wono chrapascho, es tröpfelte, *p. p. a.* chrapal, a, o, getröpfelt. chrapotasch, tröpfeln, regnen, wono sse chrapozo, es fängt an zu regnen, chrapotascho, es fing an zu regnen, *p. p. a.* chrapotalo, angefangen zu regnen. huchrapowasch, sse, anfangen zu regnen, wono sse huchrapujo, es fängt an zu r., wono sse huchrapowascho, es fing an zu r., *p. p. a.* huchrapowalo, angefangen zu r.; chropisch, beſprengen, ja chropim, ich beſprenge, chropisch, i, woni chropé, ſie beſprengen, *imperf.* chropách, beſprengte, *p. p. a.* chropil, a, o, beſprengt, *imperat.* chrop, beſprenge! chropschó, beſprenget! chropeńe, to, das Beſprengen, chropézy, beſprengend. hochr., beſprengen. nachr., einſprengen.

Chrápasch, huſten, kolſtern, ja chrápam, ich huſte, ty chrápasch, du, won chrápa, er h., woni chrápaju, ſie huſten, ja chrápach, ich huſtete, chrápascho, huſteteſt, huſtete, *p. p. a.* chrápal, a, o, gehuſtet, chrápaj, huſte! chrápa u. chrápawa, ta, das Kolſtern, die Grippe, *gen.* y, *dat.* é, we chrápé od. —wé, in der Gr., s'chrápu od. —wu, mit der Gr. huchr. sse, ſich von der Grippe erholen.

Chrapé, te, die Floßfedern (im Spreewalde gebr.), *gen.* ów, s'chrapámi, mit Fl.

Chrom, ten, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, das Gebäude, na chromé, auf dem G., na chromach, auf Gebäuden, s'chromom, mit dem Geb. podchrom, ten, Schuppen, unter'm Dache.

Chromy, a, e, lahm, *pl.* e, chromej zlowéka, zwei lahme Menſchen. chromésch, lahm ſein, *praes.* ja chromu, ich bin lahm, woni chromé, ſie hinken, *imperf.* chromach, hinkte, *imperat.* chrom, hinke! *p. p. a.* chromel, a, o, gehinkt, chromeńe, to, die Lähmung, *gen.* a, *dat.* u. hochr., lahm werden, *imperf.* —mech. s'chr., *id.* s'chromóny, a, e, gelähmt.

Digitized by Google

Chropaŕ, ten, die Kropftaube, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.
Chropisch, ſ. chrapa.
Chroschisch u. kroschisch, ſchneiden, verſchneiden, kaſtriren, *praes.* ja chroschu, ich ſchneide, —isch, du, —i, er ſchneidet, woni chroschè, ſie ſchneiden, *imperf.* chroschách, ſchnitt, *imperat.* chrosch, ſchneide! *p. p. a.* chroschil, a, o, geſchnitten, chroschòny, a, e, geſchnitten, *p. p. p.* ten chroschòny, Eunuch, Kaſtrat, chroscheńe, to, das Kaſtriren. huchr., ausſchneiden. Für chroschisch gewöhnlich: rèsasch u. zyszczisch.
Chrossnisch, zaudern, ungebr. *praes.* chrossnu, isch, é, *imperf.* ách.
Chto, wer? *pron. int.* kogo, weſſen? komu, wem? skim, mit wem? skimi, mit welchen? *du.* chtej, *pl.* chte; *fem., sing.* chta, welche? keje, welcher? kej, welcher? chtu, welche? s'keju, mit welcher? *neutr., sing.* zo, was? zogo, weſſen? zomu, wem? szym, womit?
Chtoż, *pron. relat.* welcher, kogoż, weſſen u. wen, komuż, wem, skimż, mit wem.
Chudy, a, e, arm, *compar.* chudschy, chude luźé, arme Leute, chudobny, a, e, *id.* chudoba, ta, (*gen.* y, *dat.* é) u. chudobnosczˊ, ta, *gen.* u. *dat.* i, die Armuth, wo chudobé od. chudobnosczˊi, in Armuth, woni ssu do chudobu pschischˊli, ſie ſind in Armuth gerathen, hochudobysch, verarmen. chudlàs, ten, der Stümper, Unglückliche, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'chudlàsom, mit ein. St. chużina, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, das bemitleidenswerthe Weſen, erbarmungswürdige Geſchöpf, s'chużinu, mit d. b. W., *dem.* chużinka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i.
Chudowina, ta, Mittenwalde b. Storkow, y, aus M., é, in M., chudowinski, a, é, *adj.*
Chulòwy, ſ. cholòwy.
Chussej, ſ. fussej.
Chwalisch, loben, preiſen, ja chwalim u. —u, ich lobe, ty chwalisch, du l., won chwali, er lobt, woni chwalé, ſie loben, *imperf.* ja chwalách, ich lobte, ty chwalàscho, du l., won chw., er lobte, *p. p. a.* chwalil, a, o, ge-

Digitized by Google

lobt, *p. p. p.* chwalóny, a, e, gelobt, chwalóne buż twojo mè, gelobt ſei dein Name! *imperat.* chwal, lobe! chwalschó, lobet! chwalézy, lobend; chwalba, ta, das Lob, *gen.* y, *dat.* é, s'chwalbu, mit L., we chwalbé, in L. chwalâŕ, ten, *gen.* â, *dat.* ôju, *du.* â, *pl.* é, der Lober, s'chwalârôm, mit ein. L., na chwalârû, an ein. L. chwalôbny, a, e, lôblich, lobenswerth, chwalôbńe, *adv.* dochw., genug loben. huchw., belobigen, *imperf.* huchwalich, belobte, huchwalôny, a, e, gerûhmt, belobt. pochw., dies Mal loben, pochwalôwasch, sse, mit etw. ſich rûhmen, pochwalôwańe, to, das Großthun, der Selbſtruhm, *gen.* a, *dat.* u, s'pochwalôwanim, mit Großthun, we pochwalôwańu, beim S.

Chwalojze u. Falojze, te, Quolsdorf b. Sagan, z, aus Qu., ach, in Qu., chwalojski, a, é, *adj.*

Chwat, ten, das Gliederreißen, die Gicht, das Uebereilen, *gen.* a, *dat.* oju, s'chwatom, mit der Gicht, we chwasché, in der G. chwatowe selé, to, das Schellkraut.

Chwâsch, wehen, bewegen, *praes.* ja chwejom u. chweju, auch chwaju, —osch, woni chweju, *imperf.* chwejach, —scho, *imperat.* chwej, *p. p. p.* chwety; sse chw., vom Winde hin und her bewegt werden, chwejkasch, wenn dieſe Bewegung gelinde, jedoch hâufig ſich wiederholt, *praes.* chwejkam, —asch, *imperf.* chwejkach.

Chwatasch, eilen, ja chwatam, ich eile, ty chwatasch, du, won chwata, er eilt, woni chwataju, ſie eilen, ja chwatach, ich eilte, chwatal, a, o, geeilt, *p. p. a.* chwataj, eile! chwaiajschó, eilet! chwatajzy, eilend, in der Eile, chwatańe, to, das Eilen, s'chwatanim, mit Eilen, na chwatańu, unverzûglich, na chwatku, eilends. dochwatasch, genug eilen, won ńamożo dochwâ, er kann nicht genug eilen. pochw. u. pochwatnusch, ein wenig eilen. pschéchw. sse, ſich übereilen, won sse pschéchwata, er übereilt ſich, pschéchwatascho, übereilte ſich, pschéchwatańe, to, die Uebereilung, *gen.* a, *dat.* u, s'pschéchwatanim, mit Ueb., we pschéchwatańu, in der Ueb. pschéchwatany, a, o, übereilt, to jo téké jaden pschéchwatany statk, das iſt auch ein übereilter Schritt.

Digitized by Google

Chylâ, ta, die Weile, eine Zeit lang, *gen.* é, *dat.* i, ta chylù, indeß, tu chylu won nepschizò, indeß er kam nicht, ho chylù, eine Zeit lang, do chylé, einſtweilen, obenhin, s'chylâmi, je zuweilen, mit Unterbrechungen, ruckweiſe, *dem.* chulka u. chyizyzka, ta, *gen.* i, *dat.* ze. chylisch u. chylâsch, neigen, *praes.* ja chylim, chylù u. chylâm, ich neige, chylisch u. chylâsch, neigſt, chyli u. chylâ, neigt, woni chylé u. chyláju, ſie neigen, *imperf.* ja chylâch, ich neigte, *p. p. a.* chylil, a, o, u chylâl, a, o, geneigt, *imperat.* chyi u. chyláj, neige! chilájuzy, neigend, sse ch., ſich neigen, wenden. huch. u. huchylâsch, sse, ſich etwas bücken, *imperf.* —ich. nach., ſich genug bücken, *imperf.* —ich., auch: ein Gefäß neigen, damit die Flüſſigkeit auslaufe, nachylòny, geneigt. poch. u. pochylâsch, neigen, sse, ſich ganz niederbeugen, *imperf.* pochylich, neigte, pochylòny, a, e, gebückt. pschich. u. pschichylâsch, zuwenden, sse, ſich geneigt zeigen, pschichylòny, a, e, geneigt. s'ch. sse, ſich auf die Seite hinneigen, s'chyleñe, to, die Neigung, Zuneigung, s'chylòny, a, e, geneigt. sech. u. sechylâsch, sse, ſich bücken. wotch. u. —âsch, wegwenden, abwenden, sse, ſich abgeneigt zeigen, wotchylòny, a, e, abgeneigt, wotchyi, wende, lehne ab! ja wotchylich, ich lehnte ab.

Chyschisch u. chytasch, werfen, ſchleudern, ja chyschu, chyschim od. chytam, ich werfe, ty chyschisch od. chytasch, du wirfſt, won chyschijòn, chyta, er wirft, woni chyscheé u. chytaju, ſie werfen, *imperf.* ja chyschich, ich warf, ty, won chyschi, du, er warf, *p. p. a.* chyschil, a, o, geworfen, *p. p. p.* chyschòny, a, e, geworfen, *imperat.* chysch, wirf, chyschczò, werfet! chytany = chyschòny, chyscheñe u. chytañe, to, das Werfen, der Wurf. doch., —tasch, —towasch, weit genug, vollends, den letzten Reſt hinzuwerfen. hoch., —tasch, —towasch, herabwerfen. hobch., gewiſſe Sämereien ſo obenhin ausſtreuen, —tasch u. towasch, bewerfen. huch., —tasch u. —towasch, hinauswerfen, —isch u. —towasch, vorwerfen u. Vorwürfe machen. nach., hinlänglich zuwerfen. poch. und —towasch, umwerfen, zu Boden

Digitized by Google

werfen; dagegen: pochytasch, eine Zeit lang werfen; alle drei auch: bewerfen = hobchytasch. podch., unterwerfen. pschéch. u. —towasch, umwerfen, das Oberste zu Unterst kehren, —tasch, durchwerfen. pschich., —tasch u. —towasch, hinzu werfen zu dem bereits Vorhandenen. ros'ch., —tasch u. —towasch, auseinander werfen, verbringen, verstreuen, vergeuden. sach., verwerfen, —tasch u. —towasch, verscharren, zuwerfen, z. B. eine Grube. sechytasch, durch Hinwerfen, aufräumen. wotch. u. —towasch, wegwerfen, —tasch, abräumen. Alle diese Zusammensetzungen bilden in ihrem Sinne auch ein *subst.* u. *adj.*, als: dochyschene, —tane u. —towane, to, das völlige Herbeiwerfen, dochyschóny, dochytany u. dochytowany, a, e, vollends hinzugeworfen. hochyschene, —tane u. —towane, to, das Herabwerfen, u. s. w.

Chytanka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.*, i, die Schleuder, s'chytanku, mit der Schl., we chytanze, in der Schl.

Chytschy, a, e, ehrenwerth, gesittet, rechtschaffen, chytschy zlojék, ehrbarer Mann, chytsché, *adv.*

Cz—, s. tsch—.

D.

Da, auch, ungebr.

Dabo, *nom. pr.*, David, auch: dabit, *gen.* a, *dat.* oju.

Dábol, ten, der Teufel, *gen.* a, *dat.* u, s'dábolom, mit d. T., jo ten dábol, ja den T.!

Daj, gieb! *imperat.* von dásch, geben.

Dajisch, s. dawisch.

Dakasch, gackern, von Hühnern; ta kokosch daka, die Henne gackert, dakascho, gackerte, wonej dakatej, sie beide g., woni dakaju, sie gackern, dakachu, gackerten, *p. p. a.* dakala, gegackert, *pl.* i; dakane, to, das Gackern.

Dalé, ta, die Ferne, *gen.* á, *dat.* ú; sdalim, *adv.* von ferne, sesdalá, *id.* nasdalá, fern, wot n., po n. u. s'n. von fern.

Dalej, weiter, *compar.* von dalóko, weit.

Daliz, ten, Daliz, Kr. Kottbus, a, aus D., u, in D., dalizki, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Dalóki, a, é, weit, entfernt, fern, entlegen, welgi dalóki, ſehr weit, z. B. welgi dalóka droga, ſehr weiter Weg; dalóko, *adv.* kak dalóko jo aż do Grodka, wie weit iſt's bis Spremberg. daischy, a, e, *compar.* weiter, s'dalóka u. wotd., von ferne. dalókoscz, ta, die Weite, Entfernung, *gen.* u. *dat.* i, *pl.* i. dalózki, a, é, der weiteſte, *magnat.* zu dalóki; dalózko, *adv.* weit.

Damna, ta, Dahme, Ortsn., eje, aus D., ej, in D., damnejski, a, é, *adj.*

Daň, ta, (von dasch, geben) Gabe, der Zins, die Prozente, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i, s'daňu, mit dem Z., s'daňami, mit Zinſen, won ma pénése na daň, er hat Geld auf Zinſen, sadanisch, verzinſen, ja sadanim, ich verzinſe, woni sadané, ſie verzinſen, ja sadanich, ich verzinſte, *p. p. a.* sadanil, a, o, verzinſt.

Daniż, ſ. doniż.

Dank, ten, die Abgabe (von dasch, geben), Steuer, Geſchenk, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, pschés danki, ſteuerfrei.

Dapasch, gackern von Hühnern = dakasch.

Dar, ten, (von dasch) die Gabe, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, s'darom, mit einer G., s'darami, mit Gaben, teje lúboscži, der Liebe. hobdarisch, begaben, beſchenken, ja hobdarim, ich beſchenke, woni hobdaré, ſie beſchenken, ja hobdarich, ich beſchenkte, *p. p. a.* hobdaril, a, o, beſchenkt; hobdareńe, to, das Begaben, Beſchenken, hobdarony, a, e, beſchenkt, *p. p. p.* podarisch, darreichen eine Gabe, podareńe, to, die Darreichung (Austheilung) einer Gabe, podarony, a, e, dargereicht, ertheilt.

Darbńa, ta sstara, Altdöbern, Kr. Kalau, eje, aus A., ej, in A., sstaredarbinski, a, é, *adj.*

Darbnusch, darben, ja darbnu, ich darbe, ty darbńosch, du, won darbńo, er d., ja darbnuch, ich darbte, *p. p. a.* darbnul, a, o, gedarbt, darbńeńe, to, das Darben.

Darmo, ſ. dermo.

Dasch *(dare)*, geben, *absol.*; *praes.* ja dajom u. daju, ich gebe, ty dajosch, du, won dajo, er g., woni daju, ſie geben, *imperf.* ja dach, ich gab, *p. p. a.* dal, a, o, gegeben, *p. p. p.* dany, a, e, gegeben, daj, gieb', dajschó,

Digitized by Google

gebet! daj mè mułku, gieb mit einen Kuß! daschè u. dańe, to, das Geben, ja schi moju ruku dajom, ich gelobe dir. dawasch, *iterat. praes.* ja dawam, ty dawasch, won dawa, woni dawaju, *imperf.* ja dawach, *p. p. a.* dawał, a, o, *imperat.* dawaj! dawany, a, e, *p. p. p.* dawańe, to, das Geben, dawaŕ, ten, der Geber, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; dawajuzy, gebend. dodasch, nachgeben, herausgeben. hobdasch, umgeben, *(cingere, circumdare).* hudasch, ausgeben, aufmachen beſ. sse na drogu hud., ſich auf den Weg machen, hudawasch, ausgeben, to sse pschezej welé hudawa na wikach, man hat immer viel Ausgaben auf dem Markte; hudawańe, to, die Ausgabe. nadasch, genug geben. nawdasch, drauf geben, nawdawasch, *iter.* nawdank, ten, das Aufgeld, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, s'nawdankom, mit dem Aufgelde. podasch, herreichen, hin-, dar-, langen, podany, a, e, untergeben, ten podany, der Unterthan, *gen.* ego, *dat.* emu, *pl.* e; podawasch, *iterat.* s'podawasch, die Hand reichen, unterſtützen. pschédasch, verkaufen, pschédany, a, e, verkauft, pschédank, ten, der Verkauf, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, we pschédanku, beim V. pschédawasch, *iterat.* pschédawaŕ, ten, der Verkäufer, Kaufmann, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, se pschédawaróm, mit dem V. pschidasch, zugeben, pschidane u. —dasché, to, die Erlaubniß, das Verhängniß, pschidank, ten, die Zugabe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, ńedajoschò wy żednogo pschidanka, geben Sie nichts zu? rosdasch, vertheilen, nichts übrig behalten, auch rosedasch. sawdasch, vergiften. wòdasch, vergeben, verzeihen, wodaj nam nasche winy, vergieb uns unſre Schulden, wodasché, to u. wodank, ten, Vergebung, Teſtament; wodawasch, *iterat.* —wańe, to, die Vergebung. wotedasch, abgeben, abtragen, wotedank, ten, das Teſtament, wotedawaŕ, ten, der Teſtamentmamacher, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Daschi, immerhin, mag ſein! daschi schykno sèju, mögen ſie immerhin Alles nehmen! v. dasch.

Dáss, ten, *gen.* a, *dat.* u, entſprechend dem deutſchen: Geier! jo ten dáss, ja den Geier! togo dássa, ach,

Digitized by Google

den Geier! ten dáss niżi ńedawno, *id.* zo to dássa (was in aller Welt!) in froher Stimmung, so wie: zo to dábla oder zarta! (beim T.) im bósen Affekte.

Dawisch, dajisch, wúrgen, daw, wúrge! sadawisch, erwúrgen, erhángen, ja sadawim, ich erwúrge, woni sadawe, sie erwúrgen, ja sadawich, ich erwúrgte, *p. p. a.* sadawil, a, o, erwúrgt, *imperat.* sadaj, erwúrge! sse sadawisch, sich erhángen, erwúrgen, sadawóny, a, e, erhángt, erwúrgt.

Dawno, lángst *(diu)*, won jo jużno dawno pschischel, er ist schon lángst da.

Debsk, ten, Debrik b. Kottbus, a, aus Deb., u, in D., debski, a, é, *adj.*

Dejasch, sollen *(oportet)*, *praes.* ja dejm u. debu, ich soll, ty dejsch, du sollst, won dej, er soll, my dejmy, wir sollen, wy dejscho, ihr, woni deju u. deje, sie sollen, *imperf.* ja dejach, ich sollte; *p. p. a.* dejal, a, o, sollen.

Dejeto, zuvor, vorhin *(antea)*.

Dejschcż, ten, Regen, *gen.* a, *dat.* oju, s'dejschczóm, mit R., we dejschczú, im R.; dejschczik, ten, *dem.* dejschczówaty, a, e, regnicht, dejschczówate wédro, Regenwetter, dejschczikí padaju, es ist eine fruchtbare Zeit.

Deka, ta, die Decke, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'deku, mit der D., s'dekami pschikschysch, mit Decken verhúllen.

Dekel u. deklin, ten, der Deckel, *gen.* á u. a, *dat.* óju u. oju, *pl.* é u. y.

Delá, ta, (von żelisch, theilen) das Bret, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'delú, mit einem Br., s'delámi, mit Bretern, we deli, im Br., wo delách, in Bretern, won láży na deli, er liegt auf dem Brete, ist todt. delka, ta, *dem. id.* auch: hólzerne Tafel, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na delze, auf der h. T., na delkach, *pl.* delány, a, e, aus Bretern, ż. B. delány plot, Breterzaun. delówasch, dielen, *praes.* ja delúju u. —om, ich diele, ty delújosch, du, won delújo, er dielt, woni delúju, sie dielen, *imperf.* ja delówach, ich dielte, ja ssom delówal, a, o, ich habe gedielt, *imperat.* deluj, diele! delówańe, to, das Dielen; hu—, *id.*

Digitized by Google

Deńkowasch, denken, *praes.* deńkuju, denke, deńkujosch, denkſt, deńkujo, denkt, *imperf.* deńkowach, *p. p. a.* deńkowal, gedacht, *imperat.* deńkuj, denke! (beſſer iſt: mysslisch). do—, erdenken. hob—, sse, ſich bedenken. hu—, ausdenken. psché—, durchdenken.

Deno, to, (= beno), der Wanſt, *gen.* a, *dat.* u, s'denom, mit dem W., we dené, im W.

Depa, ta, Grube, kleine Vertiefung, *gen.* y, *dat.* e, *pl.* y; *dem.* depk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, u. depka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; s'depkom u. s'depku, mit einem Grübchen, s'depkami, mit Grübchen, we depku u. depzé, im Grübchen, we depkach, in Grübchen; depk, ten, auch: die Pockengrube, Narbe. depkaty, a, e, u. depaty, a, e, narbig, voll von Grübchen. depkowasch, ein Kinderſpiel, zu welchem die einzelnen Spieler ſich Gruben in den Raſen ſchneiden. Wen das Loos trifft, der muß zu einem gewiſſen Ziele und zurück laufen, während die Andern über ſeine Grube herfallen, und möglichſt viel Raſen abſchneiden; ſo geht es die Reihe herum, bis zum Schluſſe ein Jeder ſeine Grube mit dem gewonnenen Raſen füllt und den, welchem ſolcher fehlt, mit Raſenſtücken bombardirt; my depkujomy, wir ſpielen das Grubenſpiel, my depkowachmy, wir ſpielten das Grubenſpiel.

Der, ten, der Lenkbaum, an der Hinterkarre eines Wagens, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, s'derom, mit d. L., na deré, auf d. L. derkotasch, rattern, wono derkozo, es rattert, woni derkozu, ſie rattern, wono derkotascho, es ratterte, knarrte, *p. p. a.* derkotal, a, o, gerattert, derkotaňe, to, das Rattern, derkozyzy, ratternd.

Derbisch, müſſen *(debere)*, *praes.* ja derbu u. derbim, ich ſoll, muß, derbisch, du ſollſt, woni derbé, ſie ſollen (auch *praes.* von dejasch), *imperf.* dejach (v. dejasch), ſollte, mußte, auch: derbéch, scho. poderbisch, nöthig haben.

Derbnik, ten, der Erbe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'derbnikom, mit d. E., derbniza, ta, die Erbin, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'derbnizu, mit der Erbin; pschiderbnik, ten, der Miterbe. derbotwo u. derbstwo,

Digitized by Google

to, das Erbe, Erbgut, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'derbstwom, mit d. E., we derbstwé, im E. derbnusch, erben, ja derbnu, —osch, —o, *imperf.* derbnuch. hobderbnusch, erlangen, ererben, erringen, *praes.* ja hobderbnu u. hobderbnóm, ich erlange, hobderbnósch, du, hobderbnó, er erlangt, woni hobderbnu, sie erlangen, *imperf.* ja hobderbnuch, ich erlangte, *p. p. a.* hobderbnul, a, o, erlangt.

Derbno, to, Dóbern, Kr. Sorau, a, aus D., né, in D.; derbnojski, a, é, *adj.*

Deré, *adv.* gut, wohl, mè, tebé, jomu, jim sse żò deré, mir, dir, ihm, ihnen geht's gut; deré, to, das Wohl, *gen.* à, *dat.* ù.

Derinska, ta, Thüringen, eje, aus Th., ej, in Th.; derinski, a, é, *adj.*

Derisch, (*absol.* zu bisch), schlagen, *praes.* ja derim und deru, ich schlage, derisch, schlägst, woni deré u. —iju, sie schlagen, *imperf.* ja derich, ich schlug, *p. p. a.* deril, a, o, geschlagen, *imperat.* der, schlage, derschò, schlaget! *p. p. p.* derony, a, e, geschlagen, derene, to, das Schlagen. do—, völlig schlagen, hu—, ausschlagen, po—, umschlagen, pschè—, durchschlagen, durchbrechen, pschi—, hinzuschlagen, dazu noch kommen, wot—, abschlagen, wegschlagen, vgl. bisch.

Dermo u. darmo, umsonst, ohne Geld, *(gratis)*, won zo schykno dermo mèsch, er will Alles geschenkt haben, auch: vergebens, ohne Erfolg, *(frustra)*, podermo, vergeblich, to bèscho podermo, das war umsonst!

Derno, to, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, u. dern, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, ein Stück Rasen, s'dernami, mit Rasen; dernyschko, to, *dem.* ein kl. Stück Rasen, dernaty, a, e, rasig; dernowasch, mit Rasen belegen, z. B. rowa, ein Grab, *pl.* rowy; ja dernuju u. —om, ich belege, dernujosch, du belegst, dernujo, er belegt, woni dernuju, sie belegen, ja dernowach, ich belegte, *p. p. a.* dernowal, a, o, belegt. sadernowasch, *id.*

Deschank, ten, Dissenchen b. Kottbus, a, aus D., u, in D., deschankojski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Deschńo, ten, Diſſen b. Kottbus, a, aus D., u, in D., deschański, a, é, *adj.*

Dgaŕ, ldgaŕ, lgaŕ u. gaŕ, ten, der Lügner, *gen.* a, *dat.* óju, *du.* a, *pl.* é, s'dgarôm, mit einem L., s'garâmi, mit Lügnern. dgasch, ldgasch, lgasch u. gasch, lügen, *praes.* ja dżu u. dżom, ich lüge, dżosch, lügſt, dżo, lügt, woni dżu, ſie lügen, *imperf.* ja dgach, ich log, ty, won dgascho, bu, er log, *imperat.* dźi, lüge, dźimy, laßt uns lügen, dźischó, lüget! dgajuzy, lügend, *p. p. a.* dgal, a, o, gelogen, *p. p. p.* dgany, a, e, gelogen, dgańe u. ldgańe, to, das Lügen, won dżo tak zesto, ako gubu rosdajijo, er lügt, ſo oft er den Mund aufthut. dża, ta, die Lüge, Unwahrheit, *gen.* e, *dat.* y, *acc.* u, *pl.* e. hobeldgasch, hobelgasch, hoboldgasch u. hobolgasch, belügen, *praes.* ja hobeldżom u. hobelżom, od. hoboldżom u. hobolżom, ich belüge, *imperf.* ja hobelgach (hobolgach), ich belog, ty hobelga (hobolga), bu belogſt, *imperat.* hobeldź u. hoboldź, belüge! hobeldźczó u. hoboldźczó, belüget! huldgasch, ſich mit Lügen behelfen, huldgany, a, e, der nur mit Lügen umgeht. naldgasch, einlügen. pschildgasch, eine Lüge dazuſetzen, dażu lügen. seldgasch, eine Lüge auftiſchen, auch: verſagen, nicht losgehen, vom Gewehr, seldgany, a, e, verlogen.

Dlá, *praep. c. Gen.* halben, wegen, um— Willen *(causa)*, mojogo, twojogo, jogodlá, meinetwegen, deinetw., ſeinetwegen, auch: dlá mńo (mè), meinetwegen, dlá tebé, deinetw., waschogo dlá, um euretwillen, dlá togo od. togodlá, deßwegen, deßhalb, hogadlá od. bogalá, um Gottes Willen, twojogo meńa dlá, um deines Namens Willen, wásselá dlá, der Freude wegen, to toglá (tolá), das wohl! —

Dlej, länger, *comparat.* von

Dlejko u. dlujko, *adv.* lange, langwierig, *(diu)*, kak dl., wie lange? Auch glejko, *id.*

Dlejki u. dlujki (od. dwujki), auch glejki, a, é, lang, *compar.* dlejschy, a, e, länger; dlujkoscź od. dwujkoscź, ta, die Länge, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, we dlujkosczi, in d.

Digitized by Google

L, s'dlujkoscżu, mit d. L. dlujuzki, a, é, *magnat.* zu dlujki, ausnehmend groß.

Dliw a préki, kreuz und quer.

Dloń, ta, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, 1) die Länge, Natur, z. B. ta dloń togo zlowéka, die Natur des Mannes; 2) eine Handbreite, z. B. jadnu dloń schyroki, eine Hand breit.

Dlopé, to, Kittlitz b. Lübbenau, égo, aus K., ém, in K.; dlopánski, a, é, *adj.*

Dlug u. dwug, ten, die Schuld, (*aes alienum*), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, won ma kopizu dlugow stojézy, er hat einen Haufen Schulden ausstehend, woni ssu we dluse, dlugach, sie stecken in Schulden, ten dlug spuschczischi, die Schuld erlassen, dla dlugow, Schulden halber, s'dlugom, dlugami, mit Schulden, won jo schykne dlugi huplaschil (sa—), er hat seine Sch. getilgt. dłużysch und dwużysch, schulden, schuldig sein, (*debere*), *praes.* ja dłużym und dłużu, ich schulde, ty dłużysch, du, won dłuży, er sch., woni dłużé, sie sind schuldig, *imperf.* ja dłużách, ich schuldete, *p. p. a.* dłużył, a, o, geschuldet, *p. p. p.* dłużony, a, e, *id. imperat.* dłuż, schulde! ne—, schulde nicht! dłużczò, schuldet! dłużene, to, das Schulden. pschédl. u. sadl., verschulden. dłużny, a, e, schuldig, won bèscho dłużny, er war schuldig, woni ssu dłużne, sie sind sch., dłużnik, ten, der Schuldner, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'dłużnikom, —kami, mit ein. Schuldner, mit Schuldnern.

Dlugi, te, Dluge, Kr. Kalau, s'dlug, aus D., dlugach, in D.; dlugojski, a, é, *adj.*

Dlusk, ten, Dolzig b. Sorau, a, aus D., u, in D.; dluskojski, a, é, *adj.*

Dłużanki, te, Stoßdorf, ow, aus St., ach, in St.; dłużankojski, a, é, *adj.*

Dlym u. dwym, ta, die Tiefe, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, we dlymi, in der T. dlymoki, a, é, tief, dlymschy, *compar.* dlymoko, *adv.* sadlymisch, sse, sich vertiefen (in Gedanken), *praes.* ja sse sadlymù, ich vertiefe mich, ty sse sadlymósch, du v. dich, won sse sadlymò, er v. sich,

Digitized by Google

imperf. ja sse sadlymich, ich vertiefte mich, *p. p. a.* sadlymil, a, o, vertieft.

Dlypasch u. dwypasch, ſtückweiſe und mühſam etwas losarbeiten, gleichſam mit Nägeln aushöhlen, *praes.* ja dlypam u. ty dlypasch, won dlypa, woni dlypaju, *imperf.* ja dlypach, ty, won dlypascho, *p. p. a.* dlypal, a, o, *imperat.* dlypaj! dlypaňe, to, *subst. verbale.* hodl., ab—, hudl., aus—, nadl., eine beſtimmte Quantität losarbeiten, podl., ein Wenig—, pschédl., durch—, rosdl., auseinander—, wotdl., ab—.

Dňa u. dny, *du.* u. *pl.* von żeń, Tag, wedňo u. hodňo, *adv.*, am Tage.

Dno, to, *gen.* dna, *dat.* dnu, *du.* y, *pl.* a, der Boden eines Faſſes, ku dnu hysch, zu Boden, zu Grunde gehen, s'dnom, mit dem B., na dné, auf dem Boden.

Do, *praep. c. gen.*, in, bis, an, gegen, nach, in etwas hinein, do togo mésta, in die Stadt, do togo nimernego żyweňa, in das ewige Leben, do teje ssmérschi, in den Tod, do poldňa (poľňa u. powňa), gegen Mittag, Vormittag, won wostanu aż do jadnasczich, er blieb bis gegen eilf Uhr, dojssy, in's Dorf, do choschôbusa, Grotka, nach Kottbus, Spremberg, aż to togo zassa, bis zu dieſer Stunde, bis auf den heutigen Tag (aż do togo żinssajschnego dňa); in Zuſammenſetzungen das Ziel der Handlung oder des Zuſtandes angebend, z. B. doskojnzowasch, vollenden, dolâbowasch, erleben.

Doba, ta, *gen.* y, *dat.* é, die Zeit, teje doby, zu der Zeit, schu dobu, allezeit, we dobé, in der Zeit.

Dobenusch, ſ. bèżasch.

Dobry, a, e, gut, gefällig, wohlſchmeckend, dobry kschèsczàn, liebevoller Menſch, bysch tak dobry, ſei ſo gut, byschczo tak dobre, haben Sie die Güte! dobrejtschow (= dobre jutscho), guten Morgen! dobry wâzor, guten Abend! welé dobrego gronisch u. hurichtowasch, viele Complimente beſtellen, to sstej welgi dobrej, gaż gromadu pschiżótéj, ſie ſtellen ſich als ſehr große Freunde, wenn ſie zuſammenkommen, daher sse dobrisch, ſich ſehr freundlich ſtellen, sse sdobrisch, ſich zu weit mit

Digitized by Google

Jemandem (einem Frauenzimmer) einlaſſen. lepschy, a, e, beſſer, dobre, *adv.* dobrosch, ta, die Gütigkeit, dobrotnosć, ta, die Güte, dobrota, ta, die Wohlthat, we dobrosché, in Güte, dobrotny, a, e, wohlthätig, dobrotne, *adv.* freundlich, dobroschiwy, a, e, gütig, gutmüthig, dobroschiwa koża, gute Haut (gutmüthiger, liebevoller Menſch), dobroschiwosć, ta, die Güte, Leutſeligkeit.

Dobrybus, ten, Doberbus b. Lieberoſe, a, aus D., u, in D.; dobrybuski, a, é, *adj.*

Dobrylug, ten, Doberlug b. Luckau, s'dobreg luga, aus D., we dobrem luse, in D., —ojski, a, é, *adj.*

Dobryń, ten maly, Kl. Dóbern b. Kottbus und Sorau, s'malego dobryńa, aus Kl. D., malem dobryńe, in Kl. D., maly dobryński, a, é, *adj.*, ten weliki, Gr. Dóbern b. Kottbus, s'welikego dobryńa, aus Gr. D., welikem dobryńe, in Gr. D., w. dobryński, a, é, *adj.*

Dobysch, ſ. bysch.

Dobytk, ten, der Beſitz, die Güter, Gewinn, Reichthum, (namentlich an Vieh), auch: das Heirathsgut, beſ. im *pl.* te dobytki, *gen.* ow, *dat.* am, s'dobytkami, mit R.

Dognasch, ſ. gnasch.

Dokul, —áż, dokulż, dieweil, weil, da, *conj.* dokuláż tomu knésu naschomu bogu, tomu knésu nad żywenu a ssmérschi sse jo spodobalo, dieweil es Gott, dem Herrn über Leben und Tod, gefallen hat, u. ſ. w., auch: dokulánż, *id.*

Dojka, ta, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, das Mutterſchaf, (von dojsch, melken), s'dojku, mit dem M., auch: Amme, (Schimpfname).

Dol, ten, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, das Thal, die Niederung, der Keſſel, s'dolom, mit der N., we dolé, im Th., dolk, ten, *dem.*, auch: Blatternarben, dolischczo und dolowischczo, to, *magnat.*, das (große) Thal, *gen.* a, *dat.* u, we dolowischczu, im Th., dolkaty, a, e, voll Grübchen, blatternarbig, dolny, a, e, thalig, niedrig; dow ſtatt dol, um Kottbus gebr.

Dolane, te, Dolenchen b. Luckau, n, aus D., ach, in D., dolański, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Doloj u. dowoj, *adv.* herunter, hinunter, pojsch doloj, komm hinunter! ži doloj, geh' hinunter! wono panu doloj, es fiel herunter und hinunter, dolojkach, unten, dolojkano, *id.*, dolojzny, a, e, untere, dolojze, *adv.* = dolojkach.

Dom, ten, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, Haus, Heimath, Wohnung, doma, zu Hauſe, ńejo nicht d., iſt niemand zu H.? domoj, nach Hauſe, po domé, die häuslichen Geſchäfte; domk, *dem.*, zurúſte, unter, ž. B. to sslyńzo žo domk, die Sonne geht unter, (der Tag neigt ſich); domazny, a, e, häuslich, domaznik, ten, ein Einheimiſcher, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Domasch, ten, *nom. propr.* Thomas, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, s'domaschom, mit Th.; domaschk, ten, *dem.*, Familienname, *gen.* a, *dat.* oju, s'domaschkom, mit D., domaschkojz, der Familie angehörig, domaschkowa, ta, Ehefrau des Domaſchk, *gen.* y, *dat.* é.

Domaschajze, te, Domsdorf b. Sorau, z, aus D., ach, in D.; domaschajski, a, é, *adj.*

Domaschojze, te, Domsdorf, Kr. Kalau, z, aus D., ach, in D.; domaschojski, a, é, *adj.*

Donawa, ta, die Donau, *gen.* y, *dat.* é, we donawé, in der Donau.

Doniž, (= bis zu nirgends), weder — noch, gewöhnlich: daniž — daniž.

Dopassk, ten = až do passa, ſ. pass.

Dora, ta, *nom. pr.* = Dorothea, *gen.* y, *dat.* é, s'doru, mit D., *du.* é, *pl.* y.

Dorant od. worant, ten, Dorant, bély, weißer, žolty, gelber, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché.

Dorlisa, ta, *nom. pr.* Dorothea Eliſabeth, *gen.* é, *dat.* y, s'dorlisu, mit D. E.

Doscž, *adv.* genug, hinlänglich, (satis, abunde), ja mam doscž, ich habe genug: auch *substantive:* ten doscž, Genúge, do doscža doscž., zur Genúge.

Dojsch, melken, Milch geben und nehmen, *praes.* ja dojm, ich melke, dojsch, melkſt, doj, melkt, woni doje, ſie melken, *imperf.* ja dojach, ich melkte, *p. p. a.* dojl, a, o,

Digitized by Google

gemelkt, *imperat.* doj, melke! dojsché, to, das Melken, dojty, a, e, gemelkt, dojny, a, e, melkend *(lac praebens)*, dojniza, ta, die Milch od. Melkgelte, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'dojnizu, mit der M., dojka, ta, das Mutterschaf. na—, einmelken, po—, melken, ein wenig melken, sastasch dojsch, aufhören zu melken.

Dossegasch, ausreichen, reichen, hinlänglich sein (*sufficere*), wono dossega, es reicht aus, *imperf.* wono dossegascho, reichte aus, *p. p. a.* dossegal, a, o, ausgereicht.

Dossennusch = dosstasch, s. sstasch.

Dostojny, a, e, würdig, ńe—, un—; dostojnosczˊ, ta, die Würdigkeit, *gen.* u. *dat.* i, s'dostojnosczˊu, mit W., we dostojnosczi, in W., dostojńe, *adv.* würdiglich.

Dow u. dowoj, s. dol u. doloj.

Drapasch, kratzen, *praes.* ja drapu, —óm u. —am, ich kratze, ty drapósch u. —asch, du kratzst, won drapó u. —a, er kratzt, woni drapu u. —aju, sie kratzen, *imperf.* ja drapách u. —ach, ich kratzte, *p. p. a.* drapal, a, o, gekratzt, *imperat.* drap, kratze! drapańe, to, das Kratzen, drapany, a, e, gekratzt; sse drapasch, sich kratzen, schaben. do—, ho—, hu—, na—, psche—, ros—, sa—, wot—, s. d. *praepos.* drapa u. drapawa, ta, die Krátze, *gen.* y, *dat.* é, s'drapawu, mit der Kr., we drapawé, in der Kr., gorschy ako drapawa, ärger als die Kr., die man nicht loswerden kann.

Drasch, als *simpl.* ungebr. bildet das *comp.*, sedrasch, zerreißen die Kleider, sedrane cholówy, zerrissene Beinkleider, sse sedrasch, zerreißen. drank, ten = drastwa (?).

Drastwa u. drasta, ta, die Kleidung, Kleider, der Anzug, *gen.* y, *dat.* wé u. scze, we —, in d. Kl., s'drastwu, mit dem Kleide.

Draznisch, necken, reizen, *praes.* ja draznu, ich necke, draznisch, neckst, draźni, neckt, woni draźné, sie necken, *imperf.* ja draznách, ich neckte, *p. p. a.* draznil, a, o, geneckt, *imperat.* draźń, necke! draźneńe, to, die Neckerei, draźnony, a, e, geneckt. podraźnasch, einem etw. nachmachen, nachäffen, um ihn zu ärgern, podraźneńe, to, das Aeffen, podraźnak, ten, der Nachäffer, *gen.* a, *dat.*

Digitized by Google

oju, *du.* a, *pl.* i. sdrażnisch, irre, wild machen, erzürnen durch öfteres Necken.

Drejany, a, e, ſ. drowo.

Drejze, te, Wüſte Drewitz bei Peitz, z, aus D., ach, in D., drejzański, a, é, *adj.*

Drèmasch, ſchlummern, nicken, *praes.* ja drèmam, ich ſchl., drèmasch, ſchlummerſt, dréma, ſchlummert, woni drèmaju, ſie ſchlummern, *imperf.* ja drèmach, ich ſchlummerte, *p. p. a.* drèmal, a, o, geſchlummert, *imperat.* drèmaj, ſchlummre! drèmanje, to, das Schlummern, Nicken, der Schlummer, drèmar, ten, der Schlummerer, Träumer, drèmarski, a, é und drèmaty, a, e, zum Schlummern, na—, sse, zur Genüge ſchlummern; po—, ein wenig ſchlummern, ros—, sse, ſich den Schlummer aus den Augen wiſchen.

Drèsch, abſtreifen, eig. reiben = trèsch (*excorcio, pellem detraho*), die Haut, das Laub abſtreifen, péré dr. Federn ſchleißen (ſchließen); dann auch: ſchinden, *praes.* ja drèju, ich ſtreife ab, ty drèjosch, du, won drèjo, er ſtr. ab, woni drèju, ſie ſtreifen ab, *imperf.* ja drejach, ich ſtreifte ab, *p. p. a.* drèl, a, o, *imperat.* drej! sse drèsch, ſchreien, drèsché, to, das Abſtreifen, Schließen, Schinden, Schreien, dréty, a, e, ſo beſchaffen, drèz, ten, der Schinder, *gen.* a, *dat.* oju, s'drèzom, mit dem Sch., pschi drèzu, beim Sch., *du.* a, *pl.* e. hobodrèsch, beſchälen, beſchinden, beſchreien, hobodrète, te (Obotriten), Schreihälſe. hodrèsch, abſchälen, abſchließen, abſchinden. hudrèsch, ausſchälen, durch Schälen bewirken. sadrèsch, zu Tode ſchinden, sse, aufſchreien, rosdréty, a, o, ſchreiig.

Drest, ten, Waſſerpfeffer, Retſchel (Unkraut), *gen.* a, *dat.* oju, s'drestom, mit W., we dresczé, im W.

Drètwa u. drètwej, ta, 1) der Schuſterdrath, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u, s'drètwu, mit Dr., we drètwé, im Dr.; 2) Schilde, Kr. Spremberg, eje, aus Sch., ej, in Sch.; drètwański, a, é, *adj.*

Drezdżany od. ne, te, Desden, an, aus Dr., ach, in Dr.; drezdżański, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Drežnize, te, Drieſchnitz b. Kottbus, z, aus Dr., ach, in Dr.; drežnizki, a, é, *adj.*

Drobisch, krúmeln, brocken, bröckeln, in kleine Theile, Stückchen brechen, *praes.* ja drobú und im, ich brocke, drobisch, brockſt, drobi, er brockt, woni drobé, ſich brocken, *imperf.* ja drobách, ich brockte, drobáscho, brockteſt, *p. p. a.* drobil, a, o, gebrockt, drob, brocke! drobeńe, to, das Krúmeln, auch: kalte Schale, Brocke, sse drobisch, in Krúmel, Brocken ſich auflöſen, zerfallen. nadr., eine gewiſſe Quantität brocken, sdrob., zerbröckeln. drobeńza, ta, die Krume, der Broſame, Brocken, *gen.* e, *dat.* y, s'drobeńzu, mit der Kr., we drobeńzy, in d. Kr., *du.* y, *pl.* e. drobeńzka, ta, *dem.* das Krúmelchen, *gen.* i, *dat.* ze, sdrobeńzku, mit ein. Kr., *du.* ze, *pl.* i, sgromasczó te sbytne drobeńze oder drobeńzki, ſammelt die übrigen Brocken, wot tych drobeńzkow, von den Brocken. drobny, a, e, in kleinen Stücken, gebröckelt, drobne pénése, kleines Geld (Scheidemünze), na drobne kuski sporane, in kleine Stücken zerlegt. drobnik, ten, die kleine Gerſte, *gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, s'drobnikom, mit kl. G., we drobniku, in d. kl. G.

Drobkowy, te, Kahnsdorf b. Luckau, w, aus K., ach, in K.; drobkojski, a, é, *adj.*

Drochow, ten, Drachow b. Luckau, a, aus Dr., é, in Dr.; drochojski, a, é, *adj.*

Droga, ta, der Weg, *gen.* i, *dat.* se, *acc.* u, *du.* se, *pl.* i, po drose (= duzej), unterweges, na drose, im und auf dem Weg, do drogi, die Quere, sdrogi, aus dem W., droschka u. droschzyzka, ta, *dem.* drožny, a, e, zum W. gehörig.

Drogaz, ten, eine Art großer, ſüßer Feldbirnen, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'drogazom, mit ſolcher F., na drogazu, aus dem Birnbaume.

Drogi, a, é, theuer, kak drogé to jo, wie th. iſt dieß? to ńejo drogé, das iſt nicht theuer, drogosch, ta, die Theuerung, *metaph.*, auch: Mutterkorn, *gen.* u. *dat.* i, s'drogoschú, mit der Th., we drogoschi, in der Th., droschy, theurer, *comparat.* zu drogi. drožisch, sse,

Digitized by Google

ſich hoch im Preiſe halten, wono sse droži, es hält ſich im Pr., wono sse drožáscho, es hielt ſich im Preiſe. psché—, sse, über den Preis hinausgehen, bezahlen, übertheuern, überbieten den Preis, pschédroženе, to, das Zahlen über den Preis, Uebertheuern, Ueberbieten, pschédrožòny, a, e, überaus theuer.

Drònow, ten, Drehnow b. Peitz u. Drehna b. Luckau, a, aus Dr., é, in Dr.; drónojski, a, é, *adj.*

Droschy, a, e, theurer, *compar.* von drogi.

Droszisch, ſtreuen, verſchütten, z. B. Getreide, Salz, u. ſ. w., *praes.* ja droszu, ich ſtreue, drosożisch, ſtreuſt, droszi, ſtreut, woni droszé, ſie ſtreuen, *imperf.* ja droszách, ich ſtreute, *p. p. a.* droszil, a, o, geſtreut, *imperat.* drosz, ſtreue! ros—, zerſtreuen, —szeně, to, die Zerſtreuung.

Drost, ſ. drest.

Drosyn, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, u. drosyna, ta, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, die Droſſel, s'drosynami, mit Droſſeln; drosynowy, a, e, der Dr. angehörig.

Drot, ten, der Drath, *gen.* a, *dat.* oju, s'drotom, mit Dr., we drosché, im Dr.; droschány, a, e, von Drath.

Dròwo, to, das Holz, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s'dròwom, mit H., wo dròwé, im H.; dròwko, to, *dem.* das Gehölz. drejany (dròwjany), a, e, hölzern, *metaph.* auch: tölpiſch, unbeholfen, davon: drejanka, ta, der Holzpantoffel, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i. dròwk, ten, Ortsn. Drebkau, a, aus Dr., u, in Dr.; dròwkojski, a, é, *adj.*

Drożdżeje, te, *gen.* ow, *dat.* am, die Häfen, s'drożdżejami, mit H., we drożdżejach, in den H.

Druf u. druch, *adv.* tüchtig, ſtark, wono sse druch goro, es brennt tüchtig.

Drugi, a, é, der, die, das Andere, Zweite, ten drugi staw, das 2. Capitel, ta druga kasa, das 2. Geſetz, drugi ras, ein andermal, drugé żeło, andere Arbeit.

Drusk, drysk u. grusk, ten, der Gründling (ein Fiſch), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'druskom u. —ami, mit einem Gründling u. mit Gründlingen.

Digitized by Google

Drużba, ten, der Brautdiener, (sonst zawjazanischo, genannt), y, *dat.* u, s drużbu, mit dem Br., *pl.* y.

Drużka, ta, die Brautjungfer, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* z, s drużku, mit der Br.

Drylich, ten, der Dorsch, *gen.* a, *dat.* oja, s drylichom, mit Dr.; na drylichu, auf Dr.

Dsa, ta, die Thräne, Zähre, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* y, dsami sswoj kleb jeść, unter Thränen, in Kummer, sein Brod essen, *acc.* dsu, die Thräne, schykne nasche dsy ssu lizone, alle unsere Thränen sind gezählt, te, kenż seldsami sseju, budu s wasselim znisch, die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten, nemelz k'mojim dsami schwelge nicht zu meinen Thränen, dsy pscheronisch, Thränen vergießen; *magnat.* te dsyska, ein Thränenstrom, te dsyska beże hobstawne, man kann sich der Thränen nicht erwehren, seldsaty, a, e, mit Thränen, z. B. seldsaty kleb, Thränenbrod.

Dub, ten, die Eiche (Baum), auch die Eichschenke der Burk im Spreewalde, *gen.* a, *dat.* u, *dl.* u, *pl.* y, s dubom, mit der E., we dubé, in der E., dubiz, ten, eine Feldmark von Eichen benannt, dubzyk, ten, dem. eine kleine, junge Eiche, auch Eichenwäldchen, dubanka, ata, der Gallapfel, *gen.* a. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze., dubowy, a, e, eichen, z. B. dubowa schkorа, dela, Eichenrinde, eichenes Bret.

Duby, ów, Eichow bei Kottbus und Duben b. Luckau, ego, aus E. u. D., em, in E. u. D.; dubański, a, é, *adj.*

Dublize, te, Taubitz, Kr. Sorau, z, aus T., ach, in T.; dublinski, a, é, *adj.*

Dubojze, te, Daubendorf b. Guben, z, aus D., ach, in D.; dubójski, a, é, *adj.*

Dubrawa, ta, Tratendorf b. Spremberg, Dubrau b. Kalau und Krieg bei Lieben, z, aus Tr., D. u. Kr., ach, in Tr., D. u. Kr.; dubrawski, a, é, *adj.*

Dubrawka, ta, Taubrauken b. Spremberg und Frauendorf b. Kottbus, nine Dubu, Fr., ze, in D. u. Fr.; dubrawkojski, a, é, *adj.*

Duch, ten, der Geist, Verstand, Muth, s duchom, mit

Digitized by Google

den G., we duchu, im G., pschés togo ducha, durch den G., ten sswéty d., der heilige Geist, duchny, a, e, geistlich, duchowny, ten, der Geistliche, *gen.* ego, *dat.* emu, *du.* ej, *pl.* e, s'duchownym, mit dem Geistlichen, na duchownem, am Geistlichen; duchownosczˇ, ta, die Geistlichkeit.

Duchtar, ten, der Arzt, *(doctor medicinae)*, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'duchtarom, mit dem D., pschi duchtaru, beim Arzte; duchtarski, a, é, *adj.* duchtarka, ta, Frau des duchtar, *gen.* i, *dat.* ze, s'duchtarku, mit der Frau, *pl.* i.

Dudawa, ta, ein hohler Stengel, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'dudawu, mit einem h. St., we dudawé, im h. St.; dudawka, ta, *dem.*

Dunder, ten, der Donner (im Fluche), *gen.* dundera, *dat.* u, ten dunder golz, der Wetterjunge! zo to dundera bescho, was war nur das in aller Welt? hebuzosch ty dundera hysch, willst du wohl fort!

Dunusch, s. dusch.

Dupa, ta, die Staarmäste, das Staarhäuschen, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'dupu, mit einem St., s'dupami, mit Staarmästen, we dupé, dupach, in ein. St., in Staarmästen, dupnik, ten, *id. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, dupka, ta, *dem. gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, kleine Vertiefung im Erdboden, dah. dupkaty, a, e, narbig, vgl. depk.

Dupisch, taufen, *praes.* ja dupú u. dupim, ich taufe, du pischˇ taufst, dupi, er teuft, woni dupé, sie taufen, *imperf.* ja dupach, ich taufte, *p. p. a.* dupil, a, o, getauft, *p. p. p.* dupeny, a, o, getauft, *imperat.* dup, taufe! dupschˇ, taufet! dupézy, taufend, dupene, to, das Taufen, die Taufe, *gen.* a, *dat.* u, po dupenu, nach der T., dupak, ten, der Täufer, *gen.* a, *dat.* oju, dupenz, ten, der Taufstein. wot—, die Taufe vornehmen, verrichten.

Dupnaty, a, e, voll, dupnawésch, voll werden.

Dupnark, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *acc.* ow, *loc.* u, *pl.* i, u. dupnizka, ten, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, Waffenhemde, Ueberhemde.

Dupylt, *adv.* doppelt, zwiefach.

Digitized by Google

Dusch, blaſen, hauchen, wehen, *praes.* ja dujom, ich blaſe, ty dujosch, du bläſt, won dujo, er bläſt, woni duju, ſie blaſen, *imperf.* ja dujach, ich blies, *p. p. a.* dul, a, o, geblaſen, *imperat.* duj, blaſe! dusché, to, das Blaſen, duty, a, e, geblaſen; dunusch, *absol. praes.* ja dunu, ty duńosch, won duńo, *imperf.* dunuch, *p. p. a.* dunul, a, o, *imperat.* duń, blaſe, dunézy, blaſend. na—, aufblaſen, sse, ſich, naduty, a, e, aufgeblaſen, auch *metaph.* naduwasch, *durat.* naduwańe, to, die Bläḥung. psché—, durchwehen. ros—, auseinanderblaſen, —duwasch, sse, auseinandergehen (vom Teige). sa—, anfachen, z. B. hogeń, Feuer, —duwasch, anfachen und ausblaſen. wot—, abpliſtern, abbacken.

Duscha, ta, die Seele, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, na duschy, an der Seele, plá nógo bużóschó wy wotpozynk namakasch waschym duscham, bei ihm werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen, woni wachuju sa wasche dusche, ſie wachen über eure Seelen, s'duschu, mit d. S.

Duschysch, quetſchen, drücken, zuſammenpreſſen, *praes.* ja duschym, ich dr., ty duschysch, du drückſt, won duschy, er drückt, woni dusche, ſie drücken, *imperf.* duschach, drückte, *p. p. a.* duschył, a, o, gedrückt, dusch, drück'! duscheńe, to, das Zuſammenpreſſen, duschony, a, e, gepreßt, gedrückt, *p. p. p.* ros—, auseinanderquetſchen, sa—, erdrücken, erſticken.

Duzy, ſ. hysch.

Dwa, *masc.* dwė, *fem.* u. *neutr.* zwei, dwa muża, zwei Männer, dwė żowze, zwei Mägde, dwė bliżé, zwei Tiſche, *gen.* dwėju, *dat.* dwėma, s'dwėma, mit Zweien, we dwėma, in Zweien, po dwėma, je zwei (*bini*), dwanaszczo, zwölf, dważászczá, zwanzig, dwojy, a, e, zwei vereinigt, na dwoju, zweifach, dwojnik, ten u. dwojniza, ta, ein Zwilling, dwojaki, a, é, zweierlei, dwojazk, ten = dwojnik, ten; dwojzy, zweimal (*bis*). dwėlówasch, aus zwei Stücken ein Ganzes machen, *praes.* ja dwėlůju, ich, dwėlůjosch, du, dwėlůjo, er macht, u. ſ. w. *imperf.* dwėlówach, ich machte, u. ſ. w., *p. p. a.* dwėlówał, a, o, *imperat.* dwėluj! nadw., *id.*

Digitized by Google

Dwor, ten, der Hof, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'dworom, mit ein. H., na dworé, auf dem H., to sslyńzo ma jaden dwor, die Sonne hat einen Hof; dworzyk, ten, *dem.* hobdwor, ten, die Umzingelung, Verhau, Wagenburg.

Dwory, te, Dürrhofen b. Luckau, ow, aus D., ach, in D.; dworski, a, é, *adj.*

Dwug, dwujki, dwym, dwypasch, ſ. dlug, dlujki, dlym, dlypasch.

Dy, dyga, gdy, gdyga u. gadga, wann? (*quando?*), dyga pojżósch, wann wirſt du denn gehen? dyż, wann (*ubi, quando*), bog wé, dyż won sse spórajo, Gott weiß, wann er aufbricht, dyżlém, gdyżlém, *adv.* zuweilen, bisweilen, manchmal (*interdum*), won dyżlém pschiżó, er kommt bisweilen.

Dybasch, pochen (vom Herzklopfen gebr.), mé hutschoba dyba, dybascho, mir pocht, pochte das Herz, *p. p. a.* dybal, a, o, gepocht.

Dybsak, ten, die Taſche, Schubſack, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'dybsakom, mit ein. T., dybsaze, in der T., zo ty masch dybsaze, was haſt du in der T., ja ssom s'dybsaka sgubil, ich habe aus der Taſche verloren.

Dych, ten, der Odem, Athem, Hauch, *gen.* a, *dat.* oju, s'dychom, mit dem A., we dychu, im H., won, wona żednogo dycha neskrygno, er, ſie bekommt keinen Athem, leidet an Erſtickung, scho, zoż dych ma, chwal togo knésa, alles, was Odem hat, lobe den Herrn! dychasch, athmen, Athem holen, *praes.* ja dycham, ich, ty dychasch, du, won dycha, er holt A., woni dychaju, ſie holen A., *imperf.* ja dychach, ich holte A., ty, won dychascho, du, er holte A.; *p. p. a.* dychal, a, o; dychańe, to, das Athmen, my lébda możomy dychasch, wir können kaum athmen. na—, voll athmen; po—, einige Male athmen, sdychowasch, ſeufzen, áchżen, keuchen, ja sdychuju u. —om, ich ſeufze, ty sdychujosch, du, won sdychujo, er ſ., woni sdychuju, ſie ſeufzen, ja sdychowach, ich ſeufzte, ty, won sdychowascho, du, er ſeufzte, ja ssom sdychował, a, o, ich habe geſeufzt, sdy-

Digitized by Google

chowańe, to, das Seufzen; wotdychnusch, Athem holen, *praes.* ja wotdychnu u. —ěm, ich hole A., ty wotdychnosch, du, won wotdychnó, er h. A., woni wotdychnu, sie holen A., *imperf.* ja wotdychnuch, ich holte A., ty, won wotdychnu, du, er h. A., *p. p. a.* wotdychnuł, a, o, Athem geholt; wotdychowasch, *id.* wotdych, ten = dych.

Dym, ten, der Rauch, *gen.* a, *dat.* u, s'dymom, mit R., we dymé, im R., dym do wozowy schczipa, Rauch frißt die Augen; dymnik, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* u, *pl.* i, *u.* dymniza, ta, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, der Rauchfang, die Feuereſſe, s'dymnikom u. s'dymnizu, mit der Eſſe, s'dymnikami u. —zami, mit Eſſen, na dymniku u. —zy, auf der E. dymnikar, ten, der Eſſenkehrer, Schornſteinfeger, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'dymnikarom, mit der E.

Dyż u. dyžlem, ſ. unter dy.

Dża, ta, die Lüge *(mendacium)*, ſ. dgat.

Dżasch, beben, zittern *(tremere)*, *praes.* ja dżam, dżu u. dżim, ich bebe, ty dżisch, du bebſt, won dżi, er bebt, woni dżiju, ſie beben, *imperf.* ja dżach, ich bebte, ty, won dżascho, du, er bebte, woni dżachu, ſie bebten, dżane, to, das Beben, Zittern, dżane jo tych pschisłodnikow napadnuło, Zittern iſt die Heuchler angekommen, ty dejsch jescz twoj kleb s'dżanim, mit Beben ſollſt du dein Brod eſſen, dżane teje sejmé, Erdbeben *(terrae motus)*, *gen.* a, *dat.* u, we dżanu t. s. beim Erdbeben, *pl.* a.

Dżej, *adv.* leichter, erträglicher, *(tolerabilius)*.

Dżeń, ta, *gen.* und *dat.* i, der Kern im Holze, Flieder, Möhrrüben u. dgl., we dżeni, im K., s'dżenu, mit dem Kern, *pl.* i.

F.

Falschny, a, e, falſch, hinterliſtig, ſchlau, falschnosez, ta, Falſchheit, Schlauheit, *gen.* u. *dat.* i, s'falschnosezu, mit F., we falschnosczi in F.

Fara, ta, die Pfarre, *gen.* y, *dat.* e, *pl.* y, na farý, auf

der Pf., won, wona chujźi na faru, er, ſie geht in den Confirmanden-Unterricht; farar, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, der Pfarrer, Prediger, s'fararom, mit d. Pf., fararka, ta, die Predigerin, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'fararku, mit der Pr., fararski, a, é, eines Predigers —, fararejz, zur Predigerfamilie gehörig.

Férsta, ten u. ta, der Fürſt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; férschczíny, a, e, dem Fürſten gehörig, fürſtlich, férschczina, ta, die Fürſtin, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'férschczinu, mit der F., férschczíz, des Fürſten.

Fiblé, te, die Feibel, Krankheit b. Pferden, *gen.* ów, *dat.* ám, s'fiblámi, mit d. F., we fiblách, in der F.

Fidlé, te, die Fidel, Geige, *gen.* ów, *dat.* ám, s'fidlámi, mit der G., we fidlách, in der G., na fidlé grasch, die Geige ſpielen, geigen, auch: fidlówasch, geigen, ja fidlúju, ich g., ty fidlujosch, du, won fidlújo, er g., wona fidlúju, ſie geigen, ja fidlówach, ich geigte, fidlowańe, to, das Gefiedel.

Figa, ta, die Feige, *gen.* i, *dat.* zé, *pl.* i, s'figu, mit ein. F., we fizé, in der F., figowy, a, e, Feigen—, bom, Feigenbaum.

Filip, ten, *nom. pr.* Philippus, *gen.* a, *dat.* u, s'filipom, mit Ph., na filipé, auf Ph., —owy, a, é, *adj.*

Filnik, ten, die Feile, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'filnikom, mit der F., na filniku, auf der F., filówasch, 1) feilen, ja filújom u. —u, ich f., ty filújosch, du, won filújo, er feilt, ja filówach, ich feilte, filówał, a, o, gefeilt, filowańe, to, das Feilen, hu—, ausfeilen; 2) fúlten, piwo, Bier f., auf Flaſchen bringen, aus der Tonne in Flaſchen fúllen, filowańe, to, das Abzapfen, hu—, ausf., na—, einf., psché—, durchf.

Fingorot, ten, der Fingerhut, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'fingorotom, mit einem F., we fingorosché, im Fingerhut.

Flák, ten, der Fleck, Makel, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'flákom, mit ein. Fleck, we flaku, im Fl., na fláze, auf der Stelle, auch *metaph.* = wohlauf, geſund.

Fláscha, ta, die Flaſche (von Glas u. Thon), *gen.* y, *dat.*

Digitized by Google

e, *pl.* y, s'flâschu, mit der Fl., we flâsche, in der Fl., flâschka, ta u. flâschzyzka, ta, *dem.*

Flejschar, ten, der Fleiſcher, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'flejscharôm, mit dem Fl., na flejscharû, auf dem Fl., flejscharka, ta, die Fleiſcherin, flejscharski, a, é, *adj.*

Flejta, ta, die Flöte, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, s'flejtu, mit d. Fl., na flejsché, auf der Fl., na flejtu grasch, die Flöte blaſen.

Flinka, ta, die Maulſchelle, Ohrfeige, (*colaphus*), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'flinku, mit der Ohrf., flinkasch u. huflinkasch, ohrfeigen, maulſchelliren, (auch klasskasch), *praes.* ja flinkam, asch, —a, —aju, *imperf.* ja flinkach, *p. p. a.* flinkal, a, o, *imperat.* flinkaj, flinkajschô! flinkaňe, to, das Maulſchelliren.

Flinta, ta, die Flinte, *gen.* y, *dat.* sché, *pl.* y, s'flintu, mit der Fl., na flinsché, auf der Fl.

Flöss, ten, das Rheuma, gewöhnlich Fluß genannt, *gen.* a, *dat.* u, s'flössom, mit Rh., we flössu, im Rh., flössowaty, a, e, viel mit gichtiſchem Leiden behaftet.

Fodrowasch und fordrowasch, verlangen, fordern, *praes.* ja fodruju u. —om, ich verlange, fodrujesch, verlangſt, fodrujo, verlangt, woni fodruju, ſie verlangen, *imperf.* ja fodrowach, ich verlangte, *p. p. a.* fodrowal, a, o, verlangt, *imperat.* fodruj, verlange! fodrowany, a, e, *p. p. p.* verlangt, fodrowaňe, to, das Verlangen, die Forderung.

Fora, ta, die Fuhre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'foru, mit der F., na foré, auf der F., kak welé forow ssy zynil, wie viel Fuhren haſt du geleiſtet? forman, ten, der Fuhrmann, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'formanom, mit dem F., na formané, auf dem F., formanowy, a, e, dem Fuhrmann gehörig.

Fojt, ten, der Voigt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'fojtom, mit dem V., na fojsché, auf dem V., fojtowa, ta, die Voigtin, *gen.* y, *dat.* é, s'fojtowu, mit der V., fojtojz, der Familie angehörig, fojtowy, a, e, des Voigts, fojtowasch, den müßigen Zuſchauer bei einer Arbeit ab-

Digitized by Google

geben, ja fojtuju, ich, fojtujosch, du, fojtujo, er ſteht zu, fojtowach, ich ſah zu.

Franfort, ten, Frankfurt, a, aus F., ſché, in F.; franforski, a, é, *adj.*

Franzoska, ta, Frankreich, *gen.* i, franzoſat, ten, der Franzoſe, franzoski, a, é, *adj.*

Frido, ten, *nom. pr.* Gottfried, *gen.* a, *dat.* oju, s'fridom, mit Gottfried, fridko, ten, *dem.*

Fryjot, ten, die Freiheit, *gen.* a, *dat.* u, s'fryjotom, mit Fr., we fryjoſché, in der Fr.

Fryjowasch, (*goth.* frijôn, lieben), um ein Mädchen freien, (*aliquam ambire nuptiis*), *praes.* ja fryjuju u. —om, ich freie, ty fryjujosch, du, won fryjujo, er freit, *imperf.* ja fryjowach, ich freite, *p. p. a.* fryjowal, gefreit; fryja, ta, die Freite, Brautwerbung, *gen.* e, *dat.* y, won ża k'nej na fryju, er freit um ſie, won jo na fryjy, er iſt zur Freite, fryjar, ten, der Freier, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'fryjarom, mit dem Fr., na fryjarú, auf dem Fr., fryny, a, e, frei, ledigen Standes, unverehelicht.

Frylerka, ta, das Fluthbett, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'frylerku, mit einem Fluthbett, na frylerze, auf dem Fluthbett.

Fryschtuka, ta, das Frühſtück, der Morgenimbiß, *gen.* i, *dat.* ze, s'fryschtuku, mit dem Fr., po fryschtuze, nach dem Fr., fryschtukowasch, frühſtücken, *praes.* ja fryschtukuju u. —om, ich fr., ty fryschtukujosch, du, won fryschtukujo, er fr., *imperf.* ja fryschtukowach, ich frühſtückte, *p. p. a.* fryschtukowal, a, o, gefrühſtückt, fryschtukuj! *imperat.*

Fussej u. chussej, ta, Kauſche, Kr. Kalau, eje, aus K., ej, in K., fussański, a, é, *adj.*

Fyschtasch, mit allen vier Füßen in die Höhe ſpringen, ſich beluſtigen, vom muntern und muthigen Viehe gebräuchlich, to ſchélé pschawé fyschta, fyschtascho, das Kalb iſt, war recht munter; fyschtańe, to, *subst. verb.* hu—, zu Sprunge davon laufen.

Digitized by Google

G.

Ga, 1) *partic. adhortantis*, denn, doch, alſo, pojź ga, ſo komm denn! gotuj ga, ſo mache doch! powès ga, ſage doch! dy ga, wann denn? ga nèto, nun wohlan, ga deré, nun wohl, gaschim, wohlan, ga won zo, wann will er? zoschli ga, willſt du alſo? kadga, wie! 2) ſo, *conj. copulativa.* mużoschli ga pschisch, iſt's möglich, ſo komm! gaby u. gabo, wenn, *conj. caus.* gaby won pschischel, wenn er käme, gaby sse wotnamakał, wenn er ſich abfände; gaby rowno, wenn gleich. gaż, *conj. conditionalis*, wenn, wann, gaż won nepschiżò, wenn (im Falle) er nicht kommt, gaż tem pschiżò, je nun, wann er kommt, gaż pak, ſo aber, wann aber, gaż jano, wenn nur, gaż niz, wo nicht.

Gad, ten, das Gift, giftige Gewürme, *gen.* a, *dat.* u, s'gadom, mit G., we gażé, im G., gadowaty, a, e, giftig, gadowate huże, giftige Schlangen.

Galina (beſſer kalina), ta, der Waſſerholunder, *viburnum opulus*), der Schneeball, *gen.* y, *dat.* é, s'galinu, mit d. W., we galiné, im W., galinowy, a, é, *adj.*

Galisch, als *simpl.* ungebr.; davon galnik, ten, der Dachſchober, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'galnikom, mit d. D., we galniku, im D. sagalisch u. sagalòwasch, auf einmal zuſtopfen, z. B. ein Durchbruch der Dämme, tu schyju sagalisch u. sagalòwasch, den Hals rückwärts beugen, das Genick brechen, sagalòwańe, to, das Zurückbeugen des Halſes, sagalòwany, a, e, rücklings gebogen.

Galmot, ten, der Büſchel, eine Hand voll, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'galmotom, mit einem B., we galmoschè, im B.; galmotk, ten, *dem. id.* z. B. lossow, Haare, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* u, *pl.* i.

Galus, ta, der Aſt, die Garbe, *gen.*, *dat.* u. *pl.* y, s'galusu, mit dem A., s'galusami, mit Aeſten, we galusy, im A., we galusach, in den Aeſten, *du.* y; galuska, ta, *dem.* Aeſtchen.

Ganasch, ſ. gnasch.

Digitized by Google

Gano, *adv.* neulich, jüngst, *(nuper)*, wonganó, wogano, hogano, erst neuerdings, vor Kurzem.

Gánz, ſ. gárnz.

Gárb, ten, der Buckel, Höcker, *gen.* a, *dat.* u, s'gárbom, mit einem B, na gárbé, auf dem B., *du.* a, *pl.* y; gárbaty, a, e, buckelig, höckerig.

Gaj, ten, der Hain, Gehege von Jungholz, *gen.* a, *dat.* u, we gaju, im H., *du.* a, *pl.* e; gajk u. gajaschk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, we —u, im kl. H., gajnik, ten, auch ganik, der Heideläufer, Feldhüter. sa-gajisch, verhegen.

Garda, ta, die Garbe, *gen.* y, *dat.* zé, *pl.* y, sgardu, mit der Gb, pod gardy, oder gartié, unter d. G.

Gárdy (od. g'ardy), a, e, ſtolz, gárdoscz (g'ardoscz), ta, der Stolz, *gen.* u, *dat.* i, s'gárdosczu, mit St., pogár-dowasch sse, hochmüthig ſein, ſich brüſten, *(superbire)*.

Gárgawa, ta, die Gurgel, der Schlund, *(gurges)*, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gárgawa, mit der G., we gár-gawé, in der G.

Gárlo u. gárdlo, to, der Kropf, *gen.* a, *dat.* u, we gárdlé, im Kr., *pl.* a, s'gárdlom, mit einem Kr., gárluschko, to, *demin.* podgárlo, to, die Unterkehle, der Kropf beim Menſchen.

Gárnz u. gánz, ten, der Topf, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'gárnzom, mit dem Topfe, we gánzu, im T., won zo s'gánzami do Choschóbusa, er will mit Töpfen nach Kottbus, gárnyk, ten, *dem.* gárnyschk u. gárlyschk, ten, *dem. id. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, lebscho tó do gárnyschka, gießet das ins Töpfchen, s'gárnyschkom pozrésch, mit einem Töpfchen ſchöpfen, dajsch to wo-stanó we gárnyschku, mag das im Töpfchen bleiben. gárnzar, ten u. gánzar, der Töpfer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'gánzarom, mit einem Töpfer, gánzarka und gánz—, ta, die Töpferin, *gen.* i, *dat.* zi, *pl.* i; gárnzarowy, a, e, dem Töpfer gehörig, gánzarski, a, é, zum Töpferhandwerk gehörig, gánzarna u. gánz—, ta, die Töpferei, *gen.* é, *dat.* i, s'gárnzarnu, mit der T., we gárnzarni, in der T. *pl.*

Digitized by Google

Garnusch u. garowasch, mit der Ruthe ſtreichen, peitſchen, gerben, ja garnu, ich gerbe, garnosch, gerbſt, garno, gerbt, woni garné, ſie gerben, ja garuju u. —om, ich gerbe, garujosch, gerbſt, garujo, gerbt, woni garuju, ſie gerben, *imperf.* ja garnuch u. garowach, *p. p. a.* garnul u. garowal, a, o, *imperat.* garnuj u. garuj! garowanie, to, das Peitſchen, Gerben, garowany, a, e, gepeitſcht, gegerbt. hugarowasch, fertig gerben, ausgerben, hugarowany, a, e, ausgegerbt. pschégarowasch, durchpeitſchen.

Gárschyja, ta, der Rachen, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gárschyju, mit dem R., we gárschyjy, im R.

Gárscz, ta, die hohle, flache Hand, Hand voll, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, s'gárszu, mit der Hand, we gárszi, in der H., do gárszi, in die Hand, gárstka, ta, *demin.* kleine Hand, Händchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, sa gárstku, do gárstki ssoli, eine kleine Hand voll Salz.

Gártnar, ten, der Gärtner, *gen.* a, *dat.* ówa, *pl.* é, s'gártnarom, mit einem G., na gártnarú, auf dem G., gártnarka, ta, die Gärtnerin, *gen.* i, *dat.* ze; gártnarna, ta, der Lußgarten, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, we gártnarné, im L.

Gary, te, Gahre, Ortsname, Kr. Kottbus, garych, in G., s'gar, aus G., gareńſki, a, é, *adj.*

Gárzé, *adv.* zu gárdy, ſtolz, aufgeblaſen.

Gassa, ta, die Gaſſe, Straße innerhalb eines Ortes, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gassu, mit der Gaſſe, na gassy, auf der Straße, po gassy, die Straße entlang.

Gassysch, löſchen, *praes.* ja gassym, ich löſche, ty gassysch, du, won gassy, er l., woni gasse, ſie löſchen, *imperf.* ja gassych, ich löſchte, *p. p. a.* gassył, a, o, gelöſcht, gassene, to, das Löſchen, gassony, a, e, gelöſcht, *p. p. p.* gass, löſch'! *imperat.* do—, vollends löſchen, —ssowasch, *id.* hu—, und hugassowasch, auslöſchen, *praes.* ja hugassyjom, osch, o, woni hugassyju, *imperf.* ja hugassych, *imperat.* hugass! *p. p. p.* hugassony, a, e. hugassnusch, sgassnusch u. sagassnusch, von ſelbſt auslöſchen, erlöſchen, wono hugassno u. hugassnu, jo hugassnulo, es löſcht, löſchte aus, iſt ausgelöſcht; sgass-

Digitized by Google

nòny, a, e, verſengt. sagassysch u. sagassowasch, völlig löſchen, sagassnik, ten, der Löſchnapf (in der Schmiede), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, se sagassnikom, mit d. L., we sagassniku, im L.

Gasyn, ten, Gaſſen, Kr. Sorau, a, aus G., é, in G., gasynski, a, é, *adj.*

Gat, ten, der Teich, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'gatom, mit dem T., we gasché, im T., gatach, in den T.; gaschik, ten, *demin.* ein kleiner Teich, Pfuhl, eine Pfütze, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, sgaschikom, mit der Pf., we gaschiku, in der Pf., gaschikach, den Pfützen. gaschisch, dämmen, *praes.* ja gaschim, ich dämme, ty gaschisch, du, won gaschi, er dämmt, woni gasché, ſie dämmen, *imperf.* ja gaschách, ich dämmte, *p. p. a.* gaschil, a, o, gedämmt, gascheńe, to, das Dämmen, gaschòny, a, e, gedämmt. do—, fertig werden mit Dämmen. hob—, umdämmen, einen Damm aufwerfen um etwas. sa—, eindämmen, sagaschòny, a, e, eingedämmt. wot—, losdämmen.

Gaž, ſ. ga.

Gejaz, ten, Bitterſüß (Pflanze), im Spreewalde, auch psowy jésyk genannt.

Geln, ten, ein Stück, Keil Brod, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'gelnòm, mit einem K., we gelnù, im K., gelnischk, ten, *demin.* ein kleines Stück, klèba, Brod, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i.

Gemeństwo, to, die Gemeinſchaft, *gen.* a, *dat.* u, s'gemeństwom, mit der G., we gemeństwu, in der G., to gemeństwo togo sswètego ducha, die Gemeinſchaft des heiligen Geiſtes, gemeństwo teje potajmnoszi, Gem. des Geheimniſſes, gemeństwo màsy ssobu, G. unter einander.

Gerowar, ten, der Gerber, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'gerowaròm, mit einem G.

Gerz, ten, der Muſikant, Spielmann, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'gerzom, mit einem M., na gerzu, auf dem Muſikant.

Geschczeraz, ten, Gaſterode b. Guben, a, aus G., u, in G., geschczerazki, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Gibasch, gibnusch u. gnusch, leise von der Stelle bewegen, erheben, *praes.* ja gibam, ich bewege, ty gibasch, du, won giba, er b., woni gibaju, sie bewegen, *imperf.* ja gibach, ich bewegte, *p. p. a.* gibal, a, o, bewegt, *pl.* i, *imperat.* gibaj, bewege! gibajschó, beweget! gibanie, to, das Aufgehen, Gähren des Teiges, gibnusch, *praes.* ja gibnom, osch, e, *imperf.* gibnuch, *p. p. a.* gibnul, a, o, gnusch, unvermerkt bewegen, von der Stelle rücken, regen, rühren, *praes.* ja gnóm, ich rege, gnósch, regst, gnó, regt, woni gnu, sie regen, *imperf.* ja gnuch, ich regte, ty, won gnu, du, er regte, *p. p. a.* gnut, a, o, geregt, *imperat.* gni, rege! gnuty, a, e, bewegt, gerührt, gnusché, to, das Rühren, Rücken, hokognusché, to, das Bewegen des Augenliedes, der Augenblick, *gen.* á, *dat.* ú, wo hokognuschú, im A., sse gibasch u. gnusch, sich rühren, bewegen, vom Teige gehen, z. B. to schesto sse negdo u. negiba, der Teig rührt sich nicht. sse dugibasch, hugibasch u. rosgibasch, vollends, gehörig und auseinander gehen (vom Teige). pogibasch, zu etwas bewegen, vermögen, veranlassen, pogibane, to, die bewegende Ursache, Veranlassung, pogibany, a, e, veranlaßt, koléna pogibasch, die Knie beugen. segibasch, beugen, sse segibasch, sich beugen, bücken, segibane, to, der Bruch im Papiere, husegibasch, Alles vollends krumm beugen.

Ginusch, schwinden, sich verzehren, abkommen, *praes.* ginom, schwinde, ginosch, schwindest, gino, schwindet, woni ginu, sie schwinden, *imperf.* ja ginuch, ich schwand, *p. p. a.* ginul, a, o, geschwunden, ginene, to, die Auszehrung, Schwindsucht, *gen.* á, *dat.* ú, s'ginenim, mit der Schwindsucht, sginusch, sich gänzlich verzehren, sginony, a, e, völlig verzehrt.

Gischkojze, te, Geisendorf, Kr. Kalau, z, aus G., ach, in G., gischkojski, a, é, *adj.*

Gizlá, ta, das Schienbein, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'gizlú, mit dem Sch., we gizli, im Sch.

Gla, ta, die Nadel, auch der Nagel an der Deichsel, welchen das Wagescheit angelegt wird, genagly, *dat.*

Digitized by Google

glé, *pl.* y, *gen.* ow, *du.* é, s'glu, mit der Nadel, na glé, auf der N., s'glami, mit Nadeln, schywalna oder s'huschoma gla, Nähnadel, s'kulku gla, Stecknadel, glizka, ta, *demin.* eine kleine Nadel, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Gladki, a, é, glatt, gladké hoblizo, glattes Antlitz, gladkoscz, ta, die Glätte, *gen.* u. *dat.* i, s'gladkoscżù, mit Gl. glażisch, ſtreicheln, die Haare, den Kopfputz der Frauen in Ordnung bringen, glatt machen, glätten (die Stirn), *praes.* ja glażu u. —om, ich glätte, ty glażisch, du, won glaži, er glättet, woni glażé, ſie glätten, *imperf.* ja glażach, ich glättete, *p. p. a.* glażil, a, o, geglättet, *imperat.* glaž, glättet! glażcżò, glättet! glażene, to, das Streicheln, Ordnen der Haare und der Kopfbedeckung. hu—, sse, ſelbſt mit dem Kopfputz zu Stande kommen, ſelbſt das Haar zurecht machen, ſich glatt machen, glätten, huglażony, a, o, mit einem beſonderen, aus buntfarbenen Bändern beſtehenden Kopfputz verſehen.

Glaschk, ten, das Glas, kleiner Spiegel, auch: Barometer, Thermometer, gl. piwa, ein Glas Bier, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'glaschkom, mit dem Gl., we glaschku, im Gl., *pl.* glaschki, auch: die Fenſterſcheiben, glažany, a, e, gläſern, glaschkar, ten, der Glaſer, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'glaschkaròm, mit dem Gl., we glaschkarù, im Gl., glaschkarka, ta, die Glaſerin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze. glažanisch, hu—, mit Glas verſehen, Glas einziehen, sse glažanisch, von Glas ſtrotzen, *praes.* ja glažanim, ich verſehe mit Gl., ty glažanisch, du, won glažani, er verſ. mit Gl., woni glažané, ſie verſehen mit Gl., *imperf.* ja glažanach, ich verſah mit Gl., *p. p. a.* glažanil, a, o, mit Glas verſehen, *imperat.* glažań!

Glaze, in Verbindung mit schykno = ohne Ausnahme, won jo schykno glaze sgubil, ihm iſt auch nicht ein Pfennig geblieben, wono jo schykno glaze górké, es iſt Alles, ohne Ausnahme, bitter.

Glédasch, ſehen, ſchauen (anhaltend oder aufmerkſam) blicken, *praes.* ja glédam, ich ſehe, glédasch, ſiehſt, gléda, ſieht, woni glédaju, ſie ſehen, *imperf.* ja glédach, ich

Digitized by Google

ſah, *p. p. a.* glèdal, a, o, geſehen, *imperat.* glèdaj, ſiehe! glèdajschò, ſehet! glèdajuzy, ſehend, glèdańe, to, das Anſchauen. glèdnusch, *absol. praes.* ja glèdnu, ich ſehe, glèdnosch, du, glèdńo, er ſieht, *imperf.* ja glèdnuch, ich ſah, ty, won glèdnu, du, er ſah, *p. p. a.* glèdnul, a, o, geſehen, *imperat.* glèdnuj, ſiehe! glèdalko, to, der Spiegel, *gen.* a, *dat.* u, *du.* i, *pl.* a, s'glèdalkom, mit ein. Spiegel, we glèdalze, im Sp., glèdadło, to, *id.* doglèdasch, sse, ſich (einer Sache) verſehen, hoglèdasch, beſehen, sse hoglèdowasch, ſich umſehen, sse huhoglèdowasch, ſich vorher überall gehörig umſehen. huglèdasch, gewahr werden, bemerken, ssebe hugl., ſich auserſehen, erwählen. naglèdasch, berückſichtigen, sse, ſich ſatt ſehen, naglèd, ten, *gen.* a, *dat.* u, die Geſtalt, Anſehen, auch: eine plötzliche Uebelkeit, gewöhnlich: Angeſicht bekommen, genannt. poglèdasch, hinſehen, poglèdnusch, hinblicken, poglèdowasch, öfters nachſehen, hinſehen. pschéglèdasch u.—dowasch, durchſehen, muſtern, sse pschéglèdasch, ein Verſehen machen, verſehen. pschiglèdasch u. —dowasch, zuſehen, rosglèdasch, sse, ſich zurechtfinden, saglèdasch, sse, ſich vergaffen, wotglèdasch u. —dowasch, abſehen, ablernen, abſtehlen, wotglèdańe, to, das Abſehen.

Glich, glichol u. glicholàn, *conj.* gleichwohl, wenngleich, obgleich, (*quamquam*), dajsch woni bogate ssu, woni ńessu glicholàn glùzne, bei ihrem Reichthum ſind ſie gleichwohl nicht glücklich, glich won chwatascho, won jogo wèzej ńenamakascho, obgleich er eilte, fand er ihn doch nicht mehr.

Glichow, ten, Glicho, Kr. Kalau, a, aus Gl., é, in Gl.; glichojski, a, é, *adj.*

Glina, ta, der Lehm, *gen.* y, *dat.* é, s'glinu humasasch te kachlé, den Ofen mit Lehm ausſchmieren, we gliné ssu kamuschki, im L. ſind kleine Steinchen, *pl.* gliny, die Lehmſtätten, Lehmfeld, glinka, ta, *dem.* die Lehmplatte beim Stubenofen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, na glinze, auf der Platte, s'glinku, mit einer Pl., glinowaty, a, e, lehmig, glińany, a, e, von Lehm.

Digitized by Google

Glinsk, ten, Glinzig, Kr. Kottbus, a, aus Gl., u, in Gl.; glinzański, a, é, *adj.*

Glistwa, ta, der Spulwurm im menſchlichen Körper, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'glistwu, mit einem Spulw., glistwy schzyju, übermäßige Magenſäure haben.

Glizka, ſ. gla.

Glod, ten, der Hunger, *gen.* a, *dat.* u, s'glodom, mit H., we głodé, im H., głodny, a, e, hungrig, głożisch, vom Hunger geplagt werden, *praes.* ja głożim u. —żu, ich bin geplagt vom H., głożisch, du, głoži, er iſt geplagt vom H., *imperf.* ja głożách, ich wurde vom H. geplagt, *p. p. a.* głożił, a, o, głożeńe, to, das Hungern. głodumrėsch, verhungern, —mery, a, e, *adj.* huglodnusch, hungrig werden, naglożisch und naglodnusch, sse, den Hunger genugſam fühlen, pschéglodnusch, überhungern, sglodnusch, vor Hunger umkommen, saglodnusch, von Heißhunger überfallen werden, *praes.* glodnu, glodnośch, głodńo, *imperf.* —uch, *p. p. a.* —ul, a, o.

Glodasch, kratzen, *praes.* ja głodam, ich kratze, głodasch, kratzſt, głoda, kratzt, *imperf.* ja głodach, ich kratzte, *p. p. a.* głodał, a, o, gekratzt, *imperat.* głodaj, kratze! głodańe, to, das Kratzen, głodany, a, e, gekratzt.

Glog, ten, u. gog, die Hagebutte, Hahnbutte, *gen.* a, *dat.* u, s'głogom, mit einer H., we głose, in der H., głogowy (gogowy), a, e, der H. angehörig.

Głósonk, ten, der Knöchel an Händen und Füßen, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'głósonkom, mit einem K., na głósonku, auf dem K., głósenk u. głósynk, ten, *id.*

Gloss, ten, die Stimme, Melodie, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, we głossu, in der St. u. M., s'welikim głossom, mit lauter Stimme, rédny gloss, ſchöne Stimme, ſchöne Melodie, pschawy gloss, helle Stimme, głossny, a, e, laut, głossńe, *adv. id.* głossysch, sse, übereinſtimmen, einſtimmig ſein, ja sse głossym u. głossu, ich ſtimme überein, ty sse głossysch, du ſt. üb., won sse głossy, er ſtimmt üb., woni sse głosse, ſie ſtimmen über., *imperf.* ja sse głossach, ich ſtimmte üb., *p. p. a.* głossył,

Digitized by Google

a, o. sglossysch, sse, *id.* kak sglossytej sse kristus a belial, wie ſtimmet Chriſtus mit Belial?

Glowa, ta, das Haupt, der Kopf, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'glowu, mit dem K., glowé, im K., won ma zylu glowu polnu, er hat den Kopf voll (hat Geſchäfte genug), hoblésona glowa, die Glatze, kuždy ma sswoju glowu, ein Jeder hat ſeine Anſicht, to tak sa twoju glowu ńamżosch, das geht nicht ſo nach eignem Gutdünken, glowka, ta, *dem.* mudra, schybala gl., kluger, verſchmitzter Kopf, auch am Dreſchflegel, Rechen, der obere Theil, ſo wie am Flachſe: die Knoten. glowaz u. glowazk, ten, die Kaulpadde, das Köpfchen, der Kreuzer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e u. i, s'glowazom u. —kom, mit einem Kr., na glowazu u. —ku, auf einem Kr.

Glowńa, ta, der Brand (Holz), *torris*, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'glowńu, mit dem Br., we glowni, im Br., zyglowńa (zyglglowńa), ta, u. zyglowniza, die Ziegelei, der Ziegelofen, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, *soc.* u, *loc.* y.

Glowniza, ta, der Kopfſchmerz, hitziges Fieber, *gen.* e, *dat.* y, s'glownizu, mit K., we glownizy, beim K.

Glowéźina, ta, das Maſtrind, *gen.* y, *dat.* é, s'glowéźinu, mit dem M., na glowéźiné, auf dem M., *pl.* y, gowéźina, ta, *id.* glowésy, a, e, *adj.* glowése mèsso, das Rindfleiſch, kusk glowésego mèssa, Stück R.

Glożésch, begehren, verlangen nach etwas, *praes.* ja glożim u. —u, ich begehre, ty glożisch, du begehrſt, won glozi, er begehrt, woni glożé, ſie begehren, *imperf.* ja glożéch, ich begehrte, ty glożéscho, du begehrteſt, *p. p. a.* glożél, a, o, begehrt, *imperat.* gloż, begehre!

Glub, ten, der Strunk bei Rübengewächſen und Kohl, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'glubom, mit einem St., we glubé, im St., s'glubami, mit Strünken, we glubach, in Strünken.

Gluchy, a, e, taub, *pl.* e; gluchoscz, ta, die Taubheit, *gen.* u. *dat.* i, s'gluchosczu, mit T., we gluchoscźi, in der Taubheit.

Glùgotasch, klunkern, klucken (von Flüſſigkeiten), wono pschawé glùgozo, glùgotascho, er kluckt, kluckte recht,

Digitized by Google

p. p. a. glûgotal, a, o, geklückt, glûgotaňe, to, das Klunkern.

Glûka, ta, das Glück, *gen.* a, *dat.* ze, s'glûku, mit Gl., we glûze nicht na boga ňespomina, im Gl. denkt Niemand an Gott, ku glûze und na tu glûku, glücklicher Weiſe, ňeglûka, ta, das Unglück, glûzny, a, e, glücklich, glûznejschy, a, e, *compar.* ňeglûzny, a, e, unglücklich, glûznoscz, ta, die Glückſeligkeit, *gen.* u. *dat.* i, we glûznoscži sse żywisch, in Gl. leben. glûzysch, sse, ſich glücklicher Weiſe ereignen, glücken, wono sse jomu glûzy, glûzascho, es glückt, glückte ihm, *p. p. a.* glûzylo, geglückt.

Glum, ten, der Strunk, die rothe Rübe, Runkelrübe, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'glumom, mit einem St., we glumé, im St., (ſonſt malgot, ten).

Glupy, a, e, dumm, ſtumpfſinnig, gluposcz, ta, der Stumpfſinn, *gen.* u. *dat.* i, s'gluposczu, mit St., we gluposczi, im St., auch: Dummheit, Thorheit, glupstwo, to, das Narrenthum, *gen.* a, *dat.* u, we glupstwu, im N., glupeňz, ten, der Narr, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'glupeňzom ňamożo nicht hokolo hysch, mit einem N. vermag niemand umzugehen, na glupeňzu, auf ein. N. glupisch, sse, Stumpfſinn zeigen, raſen, won sse glupijo, er raſt, won sse glupâscho, er raſte.

Gluschny, a, e, hohl, dumpftönend, gluschňe, *adv.*

Gluschyna, ta, Dickicht, Wildniß, dichter Wald, dichter Schatten, erſtickend für die darunter ſtehenden Gewächſe, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'gluschynu, mit dem D., we gluschyné, im D., gluschysch, *inusitat.* pogluschysch u. —schowasch, ertäuben, pogluscheňe u. —schowaňe, to, das Ertäuben, pogluschóny, a, e, u. pogluschowany, a, e, ertäubt. sagluschysch u. —schowasch, erſticken (von Gewächſen), sse sagluschysch, an Erſtickung ſterben.

Glüssnusch, hinſchleudern, z. B. das auszuſchüttende Waſſer u. dgl., *praes.* ja glüssnu, ich ſchleudere, ty glüssňosch, du, won glüssňo, er ſchleud., woni glüssnu, ſie ſchleudern, *imperf.* ja glüssnuch, ich ſchleuderte, ty, won glüssnu, du, er ſchl., *p. p. a.* glüssnul, a, o, geſchleu-

Digitized by Google

dert, *p. p. p.* glůssnóny, a, e, geſchleudert, *imperat.* glůssń, ſchleudere! glůssneńe, to, das Schleudern.

Gnada, ta, die Gnade, *gen.* y, *dat.* źé, stwojeju gnadu napolń nass, mit deiner Gnade erfülle uns, wot welikeje gnady, von großer Gnade, spominaj na twoju gnadu, gedenke deiner Gnade! we mojej gnaźé smilijom ja sse nad tebu, źejo ten knės, in meiner Gnade erbarme ich mich deiner, ſpricht der Herr, s'gnady sczò wy husbożnóne, aus Gnaden ſeid ihr ſelig geworden; gnadny, a, e, gnádig, gnadńe, *adv.*

Gńasch und gańasch, laufen, *(currere)*, rennen, *praes.* ja źenu u. źeńom, ich laufe, ty źeńosch, du läufſt, won źeńo, er läuft, woni źenu, ſie laufen, *imperf.* ja gnach, ich lief, ty, won gnascho, du, er lief, *p. p. a.* gnal, a, o, gelaufen, *p. p. p.* gnany, a, e, u. gnaty, *part. praes.* źenézy, a, e, laufend, *imperat.* źeń, lauf! źeńschò, laufet! gnasché u. gańańe, to, das Laufen, gańańe, to, auch: der Durchfall, Ruhr, sse gańasch, vom Rauſchen der Sáue, gańaty, läufiſch, brünſtig. gańasch, *praes.* ja gańam, asch, a, woni gańaju, ſie laufen, *imperf.* ja gańach, ty, won gańascho, du, er lief, *p. p. a.* gańal, a, o, gelaufen, *imperat.* ganaj! wono sse gańa, man läuft hin und her. dogńasch, geſchwind wohin laufen, vgl. gonisch; dogańasch, genug hin und her, wiederholt laufen. hobogńasch u. hobgańasch, einen Bezirk im Laufe durchforſchen, den Wald belaufen. hogńasch u. hugńasch, ſ. gonisch; hugańasch, sse, den Leib leeren, laxiren. nagńasch u. —gańasch, sse, ſich ſatt und müde laufen. pogańasch, eine Zeit lang herumlaufen, (vgl. gonisch), pogańańe, to, die Verfolgung. podegńasch, im Laufe auf etwas ſtoßen. pschégńasch, durchpreſchen, durchjagen, durch Jagen ermüden, sse pschégńasch u. pschégańowasch, ſich mit Laufen beluſtigen, pschégańasch, eine geraume Zeit mit Laufen zubringen. rosegńasch u. rosegańasch, auseinander treiben. sagńasch und wotegńasch, ſiehe gonisch. gonisch (verwandt mit gńasch), treiben, *praes.* ja gonim, ich treibe, gonisch, treibſt, goni, treibt, woni goné, ſie treiben, *imperf.* ja

Digitized by Google

gonàch, ich trieb, ty, won gonàscho, du, er trieb, *p. p. a.* gonil, a, o, getrieben, *p. p. p.* gonòny, a, e, getrieben, *imperat.* goń, treib! goñschò, treibet! goneñe, to, das Treiben, der Trieb, to żowczò goni ten skot, das Mädchen treibt das Vieh, ta woda goni togo mlyna, das Waſſer treibt die Mühle; dogonisch, einholen, erreichen, nachkommen, dogoñowasch, treiben, um einzuholen. hobgonisch u. hobgoñowasch, um etwas herumtreiben. hogñasch u. hogañasch, wegſcheuchen, vertreiben, verjagen. hugñasch u. hugañasch, austreiben, z. B. die Heerde. nadegñasch, im Laufe jemanden einholen. pogonisch u. —ñowasch, antreiben, pogoñz, ten, der Treiber, Dränger, gloss togo pogoñza, Stimme des Dr., *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'pogoñzom, mit dem Tr., na pogoñzu, auf dem Tr, pschégñasch u. pschégoñowasch, übermäßig anſtrengen, verfolgen, pschégoñowañe, to, die Verfolgung, pschégoñowany, a, e, verfolgt. pschigñasch u. —gañasch, friſches Geſpann herbeitreiben, um das ermüdete abzulöſen. rosegnasch, ſ. gñasch. sagñasch u. —gañasch, vertreiben, sażeń, vertreibe, verjage! sagñañe, to, das Vertreiben, sagñany, a, e, vertrieben, te sagñane, die Vertriebenen. segñasch, zuſammentreiben. sagñowasch, beim Sieben die Spreu zuſammenſchwenken, ſammeln, sganki, te, das auf dieſe Weiſe gewonne Gemülle. sgonisch, erfahren, ſ. d. W. wotegñasch u. —gañasch, abjagen.

Gnèschisch, zerknittern, in eine Sache Falten machen, *praes.* ja gnèschim u. —u, ich zerkn., gnèschisch u. —josch, du, gnèschijo, er zerkn., woni gnèschiju, ſie zerknittern, *imperf.* ja gnèschach, ich zerknitterte, *p. p. a.* gnèschil, a, o, zerknittert, gnèscheñe, to, das Knautſchen, Zerknittern, die Verwirrung, Unordnung, gnèschòny, a, e, gedrückt, verworren; sse gnèschisch, in Verwirrung gerathen ſein, in Unordnung ſein (vom Garne gebr.). pschégnèschisch, durchknautſchen, durch und durch verwirren, sgnèschisch, zerdrücken, verwirren das Garn.

Gnèsdo, to, das Neſt, *gen.* a, *dat.* u, *du.* gnèsdżé, *pl.* a, do gnèsda, in's Neſt, s'gnèsdom, mit dem Neſt, we

Digitized by Google

gnèsdźé, im N., ten robei ssejżi na gnèsdźé, der Sperling ſitzt auf dem N., gnèsdko, to, *demin. gen.* a, *dat.* u.

Gnida, te, die Niſſe *(lendes)*, *gen.* ow, *dat.* am, s'gnidami, mit N., we gnidach, in N., gnidaty, a, e, mit Niſſen begabt.

Gnilej, ten, der Müſſiggänger, Faullenzer, Tagedieb *(homo iners)*, auch: der Nachtrabe *(caprimulgus, Lin.)*, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e, *soc.* om, *loc.* u; gnily, a, e, faul, gnilschy, a, e, *compar.* fauler, gnilik, ten, der Faullenzer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'gnilikom, mit ein. F., na gniliku, auf ein. F., gniloscź, ta, die Faulheit, *gen.* u. *dat.* i, s'gniloscźu, mit F., we gniloscźi, in F. gnilisch, sse, faullenzen, müßig gehen, ty sse gnilisch, du faullenzſt, won sse gnili, er faullenzt, ty sse gnilàscho, du faullenzteſt, won sse gnilàscho, er faullenzte, *p. p. a.* gnilil, a, o, gefaullenzt, gnileńe, to, der Müſſiggang, das Nichtsthun *(desidia)*.

Gnisch, faulen, in Fäulniß gerathen, *praes.* won, wona, wono gnijo, er, ſie, es fault, *imperf.* gnijascho, faulte, *p. p. a.* gnil, a, o, gefault, te knylé, jabluka, kschuschki gnìju, die Kartoffeln, Aepfel, Birnen faulen, gnisché, to, das Faulen, die Fäulniß, *gen.* à, *dat.* ù, we gnischù, in der F. gniliza, ta, eine teige Birne, Mutke, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gnilizu, mit einer M., we gnilizy, in der M., gnilizka, ta, *dem. id.* dognisch, vollends verfaulen, dognity, a, e, vollends verfault. hobgnisch, befaulen, hobgnity, befault. hugnisch, ausfaulen, hugnity, a, e, ausgefault. nagnisch, anfaulen, pschégnisch, durchfaulen, podgnisch, unterfaulen, sgnisch, verfaulen, sgnity, a, e, verfault, wotgnisch, abfaulen.

Gniw, ten, der Zorn, Eifer, *gen.* a, *dat.* oju, s'gniwom, mit Z., we gniwé, im E., jadnogo ńemudrego skońzujo ten gniw, einen Unverſtändigen tödtet der Eifer, gniwny, a, e, zornig, gniwasch, źúrnen, *praes.* ja gniwam, ich źúrne, gniwasch, źúrnſt, gniwa, źúrnt, woni gniwaju, ſie źúrnen, *imperf.* ja gniwach, ich źúrnte, *p. p. a.* gniwal, a, o, gezúrnt, *imperat.* gniwaj, źúrne! gniwańe,

Digitized by Google

to, das Zürnen. pschégniwasch u. rosgniwasch, erzürnen, in Harnisch bringen, sse rosgniwasch, zornig werden.

Gnoj, ten, der Mist, Dünger *(stercus)*, *gen.* a, *dat.* u, s'gnojom pschikschysch, mit Dünger belegen, we gnoju, im Dünger, drobny oder wojzny gn., Schaafdünger, gnojowaty, a, e, mit Mist besudelt. gnojsch, düngen *(stercorare)*, *praes.* ja gnojm, ich dünge, gnojsch, düngst, gnoj, düngt, woni gnoje, sie düngen, *imperf.* ja gnojach, ich düngte, *p. p. a.* gnojl, a, o, gedüngt, *p. p. p.* gnojty, a, e, gedüngt, gnojsché, to, das Düngen, Misten, *gen.* á, *dat.* ú, we gnojschú, im D. do—, vollends düngen, das Düngen vollenden, hobgnojsch, bedüngen einen einzelnen Gegenstand, z. B. einen Baum, hu—, bedüngen eine ganze Ackerfläche, na—, zur Genüge düngen, po—, aufs Neue etwas düngen, psché—, durchdüngen. hobgnojty, a, e, bedüngt.

Gnojschiza und gnoschiza, ta, die Mistgrube, Mistpfütze, *gen.* e, *dat.* y, s'gnojschizu, mit der M., we gnojschizy, in der M., *pl.* e.

Gnusch, s. gibasch.

Godasch, rathen ein Räthsel, *praes.* ja godam, ich rathe, godasch, räthst, goda, räth, godaju, sie rathen, *imperf.* ja godach, ich rieth, ty, won godascho, du, er rieth, *p. p. a.* godal, a, o, gerathen, *p. p. p.* godany, a, e, gerathen, *imperat.* godaj, rathe! godańe, to, das Rathen, Räthsel, hu—, errathen.

Godlasch, mit Zweideutigkeiten bedienen, doppelsinnige Worte reden, beschimpfen, *praes.* ja godlam u. —ú, ich beschimpfe, *imperf.* godlach, ich beschimpfte, *p. p. a.* godlal, a, o, godlańe u. godlo, to, ausgesucht scharfe u. beschimpfende Rede, godlo u. godalo, to, bei Fabrizius: Räthsel, we godlu, im Räthsel, nagodlasch, zum Ueberdruß schimpfen.

Godny, a, e, günstig, godńe, *adv.* füglich, werth, negodny, a, e, ungünstig, godnosczˊ, ta, die günstige Beschaffenheit, Tüchtigkeit, *gen.* u. *dat.* i, s'godnosczu, mit der T., we godnosczi, in günstiger Zeit. gożisch, günstig sein, nützen, *praes.* ja gożú, ich nütze, ty gożisch, du

Digitized by Google

nûtzſt, won gożi, er nûtzt, woni gożé, ſie nûtzen, *imperf.* ja gożách, ich nûtzte, *p. p. a.* gożil, a, o, genûtzt, *imperat.* goż, nûtze! sse gożisch, gelegen ſein, to jomu sse gożi, das kommt ihm ganz gelegen; pschigożisch, sse, ſich von ungefähr zutragen, pschigożene, to, das Ungefähr, der Zufall, *gen.* a, *dat.* u, we pschigożenu, im Zufall, pschigoda, ta, *id. gen.* y, *dat.* źé, se pschigodu, durch einen Zufall, we pschigożé, im Z.

Gody, te, Weihnachten, das Weihnachtsfeſt, *(festum nativitatis Christi)*, *gen.* ow, *dat.* am, do god, auf W., po godach, nach W., gwêska, ta, der Vorabend vd. heilige Abend, *gen.* i, *dat.* ze; boża noz, die darauf folgende Nacht, boży żeń, der erſte Feiertag; godowny, a, e, dem Weihnachtsfeſt angehörig, godowniza, ta, das Weihnachtsfeſt, *gen.* e, *dat.* y, *loc.* y.

Gog, ſ. glog.

Gogolôw, ten, Groß Gagel b. Kottbus, a, aus Gr. G., é, in Gr. G.; gogolojski, a, é, *adj.*

Gogolôwk, ten, Klein Gagel b. Kottbus, a, aus Kl. G., ze, in Kl. G.; —kojski, a, é, *adj.*

Goklaŕ, ten, der Gaukler, Taſchenſpieler, Zauberer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'goklarôm, mit einem G., vgl. koklaŕ.

Golà, ta, die Heide, Waldung, Forſt, der Wald *(sylva)*, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'golû, mit der H., we goli, in der H., do golé, in die H.; golka, ta, das Gehölz, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; golnik, ten, der Förſter, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'golnikom, mit dem F., na golniku, auf dem F., auch Familienname: Golnik, golniza u. golnizka, ta, die Förſterin, *gen.* e u. i, *dat.* e u. i, *pl.* e u. i.

Goláschow, ten, Golſchow b. Kalau, a, aus G., é, in G.; goláschojski, a, é, *adj.*

Golb, golub, gulb u. gulub, ten, die Taube, *gen.* à, *dat.* û, *du.* à, *pl.* é, s'golbôm, mit der T., na golbû, auf der T., żiwy g., wilde T., bubnaŕski g., Trommelt., te golbé ńessu hyschczi sdrâle, die Tauben ſind noch nicht reif, golbik u. golbâschk, ten, *dem.* das Täubchen, *gen.*

Digitized by Google

a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i; golubnik, ten, der Taubenkrämer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i; golbniza, ta, das Taubenhaus, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, s'golbnizu, mit dem T., we golbnizy, im T.

Golbin, ten, Gulben b. Kottbus, a, aus G., é, in G.; golbinski, a, é, *adj.*

Golé, to, das Kind, *gen.* goléschâ, *dat.* goléschû, *du.* goléschi, *pl.* goléta, s'goléschôm, golétami, mit dem Kinde, Kindern, na goléschû, golétach, auf dem Kinde, Kindern, s'golétoma, mit zwei K.

Golin, ten, Galen b. Kalau, a, aus G., é, in G.; golinski, a, é, *adj.*

Golink, ten, Galinchen b. Kottbus, a, aus G., u u. ze, in G.; golinkojski, a, é, *adj.*

Golisch, kahl machen, putzen, *praes.* ja golu, —isch, ich glätte, glättst, *imperf.* ja golách, ich glättete, *p. p. a.* golil, a, o, geglättet, *imperat.* goł, glätte! golene, to, das Putzen; goliza, ta, eine geschälte Rübe, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e. ho—, kahl machen, hogolene, to, das Kahlmachen, hogolòny, a, e, kahl.

Golischyn, ten, Golßen b. Luckau, a, aus G., é, in G.; golischynski, a, é, *adj.*

Golkojze, ten, Kolkwitz b. Kottbus, z, aus K., ach, in K.; golkojski, a, é, *adj.*

Golòna, golònka, golénka, golònawka, ta, Kullej, Spergel, Knötrich, *gen.* i, *dat.* ze, s'golònu u. —ku, mit K., we golònze, im K.

Goły, a, e, kahl, frei, gola głowa, kahler Kopf, Glatze, gora, kahler Berg.

Golz, ten, der Knabe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'golzom, golzami, mit dem Knaben, mit Knaben, na golzu, auf dem Knaben, na golzach, auf Kn., golâzk u. golzyk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'golâzkom, mit dem Knäblein, na golâzku, auf dem Kn., golâzk, auch: beim Spinnrädchen der verlängerte Hebel, welcher den Tritt mit der Kurbel in Verbindung setzt; golâzyja, s. kolâzyja; goliza, ta, das Mägdlein,

Digitized by Google

die Dirne, *gen.* e, *dat.* y, *du.* e, *pl.* e, s'golizu, mit der D., sgolizami, mit Dirnen, golizka, ta, *dem.*

Gomola, ta, die Kolbe beim Hirse und dergl. Früchten, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gomolu, mit der K., we gomolé, in der K.

Gon, ten, Stadium, Feldweg, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, na goné, auf dem Feldwege, pèschnaszò gonow, des Feldweges; dav. wahrscheinlich sagon, s. d. W.

Gonisch, s. gnasch.

Gor, gar, won gor ssam pschiżò, er kommt gar selbst, to gor ńebużò, das wird er gerade nicht.

Gora, ta, der Berg, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, te gory, das Gebirge, na goré, auf dem B., pod goru, am B., s'gory, vom B., na gorach laży ssnèg, auf dem Gebirge liegt Schnee; gorka, ta, *dem.* der Hügel, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, na gorze, auf dem H., s'gorku, mit einem H., gorny u. goraty, a, e, bergig.

Gorańki, te, Gorenchen b. Luckau, ow, aus G., ach, in G.; gorańkojski, a, é, *adj.*

Gorej, 1) schlimmer, ärger, to jo hyschczi gorej, das ist gar arg! wono hordujo gorej, es wird schlimmer; 2) hinauf, herauf, żischò gorej, gehet hinauf, pojschczò g., kommet hinauf, pschischczò gorej, kommet herauf, gorejkach, *adv.* oben, droben.

Gorésch, sse, brennen, *praes.* ja sse goròm, ich brenne, ty sse gorósch, du br., won sse gorò, er brennt, woni sse gorú, sie br., *imperf.* ja sse goréch, ich brannte, wono jo sse gorélo, es hat gebrannt, ńegoż sse, brenne nicht! to drowo sse gorò, das Holz brennt, wono sse ńozo kachlach gorèsch, das Holz im Ofen will nicht brennen, goreńe, to, der Brand, gorézy, a, e, brennend heiß, goréza woda, heißes Wasser, muka, Mehlbrei, goruzy, a, e, brünstig, lüstern, gorzoscz, ta, Hitze, Brunst. sa—, sse, sich entzünden, sagoreńe, to, die Entzündung, sagorénischczo, to, der Brandfleck im Acker, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, na sagorénischczu, auf dem Brandflecke, na sagorénischczàch, auf Brandadern, *(pars agri rubigine corrupta).*

Digitized by Google

Gorisch, ärgern, *praes.* ja gorim, ich ärgere, gorisch, ärgerſt, gori, ärgert, woni goré, ſie ärgern, *imperf.* ja gorách, ich ärgerte, ty, won gorâscho, du, er ärgerte, *p. p. a.* goril, a, o, geärgert, goreńe, to, die Aergerniß, negor, ärgere nicht! sse gorisch, ſich ärgern, gor, ten, Verdruß, Aergerniß, *gen.* â, *dat.* óju, s'gorôm, mit V., we gorú, im Aerger. na—, sse, ſich übermäßig ärgern, psché—, sse, vor Aerger krank werden, ros—, böſe machen, sse ros—, böſe werden, ſich erzürnen, rosgority, a, e, zornig, rosgoreńz, ten, der Wütherich, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'rosgoreńzom, mit einem W., na rosgoreńzu, auf ein. W., sa—, sse, entbrennen, ſich erzürnen.

Goriz, ten, ſ. chorize.

Gorki, a é, bitter, gorkschy u. gorzejschy, a, e, *comparat.* bittrer, gorkoscż, ta, die Bitterkeit, *gen.* u. *dat.* i, s'gorkoscżû, mit V., gorzyz, ten, bittrer Heberich (ein Unkraut), auch: gorkaz, ten, der kleine, dunkler blühende, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, we —u, im H., s' —om, mit Heberich.

Gorki, te, Górigk, Kr. Spremberg, k, aus G., ach, in G.; gorâński, a, é, *adj.*

Gorńa, ta, Milkersdorf, Kr. Kottbus, eje, aus M., ej, in M.; gorinski, a, é, *adj.*

Gorniwy, a, e, erzürnt, gorniwoscż, ta, die Erzürntheit, der Zorn, Grimm, *gen.* u. *dat.* i, s'gorniwoscżu, mit Z.

Gornoscż, ta = gorniwoscż; rosgornoscż, ta, Rachgier, rosgorny, a, e, rachſüchtig.

Gorow, ten, Guhrow, Kr. Kottbus, a, aus G., é, in G.; gorojski, a, é, *adj.*

Gorschy, a, e, ärger, ſchlimmer (*pejor*), *compar.* zu sły, böſe, davon der *superlat.* nejgorschy, a, e, ärgſte, ſchlimmſte, (*pessimus*), to jo ku gorschemu hordowalo, das iſt übler geworden, won jo ten nejgorschy, er iſt der ärgſte, gorschysch, sse, ſich ärgern, ärgerlich werden, auffahren, aufgebracht ſein (*stomachari*), *praes.* ja sse gorschym, ich ärgere mich, ty sse gorschysch, du ärgerſt dich, won sse gorschy, er ärgert ſich, woni sse gorsche, ſie ärgern

Digitized by Google

ſich, *imperf.* ja sse gorschach, ich ärgerte mich, *p. p. a.* gorschyl, a, o, geärgert, hegorsch sse, ärgere dich nicht! gorscheńe, to, Aergerniß, *gen.* á, *dat.* ú; pogorschysch u. —schowasch, das Uebel wieder erneuern, den Zuſtand verſchlimmern, verſchlechtern, pogorscheńe, to, die Aergerniß, pogorschowasch, auch: Anſtoß, Aergerniß geben, erregen, —wańe, to, die Aergerniß, der Anſtoß, pogorschowany, a, e, Aergerniß nehmend.

Gorzoscż, ſ. goresch.

Gojsch, heilen (*sanare* u. *consanescere*), *praes.* ja gojm, ich heile, ty gojsch, du heilſt, won goj, er heilt, woni goje, ſie heilen, *imperf.* ja gojach, ich heilte, ty, won gojascho, du, er heilte, *p. p. a.* gojl, a, o, geheilt, *imperat.* goj, gojschó, heile, heilet! gojsché, to, das Heilen, die ärztliche Behandlung, gojty, a, e, geheilt; gojz, ten, der Arzt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, s'gojzom, mit einem A., na gojzu, auf einem A., gojazk, ten, *dem.* hu—, heilen durch innere Kur, hugojty, a, e, geheilt; sa—, heilen von äußeren Schäden.

Goscż, ten, der Gaſt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'gosczom, mit einem G., na gosczu, auf einem G., s'gosczami, mit Gäſten, na gosczach, auf Gäſten, gosczik, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, gosczina, ta, das Gaſtmahl, Gaſtgebot, der Beſuch, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, na gosczińé, zum Beſuch, na gosczinu hysch, pschossysch, zu Gaſte gehen, bitten. gosczinowasch, Gaſtmähler beſuchen, *praes.* ja gosczinuju u. —om, ich, ty gosczinujosch, du, won gosczinujo, er beſucht G., woni gosczinuju, ſie beſuchen G., *imperf.* ja gosczinowach, ich beſuchte G., *p. p. a.* gosczinowal, a, o, *imperat.* gosczinuj! gosczinowańe, to, das Beſuchen der Feſtgelage.

Gosd, ten, Gosda b. Spremberg und Forſte, a, aus G., gosdźé, in G.; gosdźańſki, a, é, *adj.*

Gosdż, ten, 1) der Nagel (*clavus*), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'gosdżom, mit einem Nagel, na gosdżu, auf dem N., s'gosdżami hupschibijasch, mit Nägeln befeſtigen, wono laży na gosdżach, es ruht auf Nägeln, gosdżik, ten, die Zwecke (*claviculus*), *gen.* a, *dat.* oju, *du.*

Digitized by Google

a, *pl.* i, s'gosdźikom, mit einer Zw., sgosdźikami, mit Zw., na gosdźik pojessysch, an den Nagel hängen; 2) Kahnsdorf, a, aus K., u, in K.; gosdźańsk, a, é, *adj.*

Gosna, ta, Gosda b. Kalau, eje, aus G., ej, in G.; gosnojski, a, é, *adj.*

Gospoda, ta, die Herberge, Wirthschaft, das Wirthshaus, (*hospitium*, *caupona*), *gen.* y, *dat.* źé, *du.* źé, *pl.* y, s'gospodu, mit dem W., we gospoźé u. gosposy, in der H., gospodar, ten, der Wirth, Hauswirth, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'gospodarom, mit dem W., gosposa, ta, die Wirthin, Hausfrau, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, ja ssom s'gosposu powédal, mit der W. habe ich gesprochen, gospodarstwo, to, die Führung der Wirthschaft, die Wirthschaft, *gen.* a, *dat.* u, we gospodarstwu, in der W., sgospodarstwom, mit der W., gospodny, a, e, gastfrei, gospodowasch, bewirthen, *praes.* ja gospoduju u. —om, ich bewirthe, ty gospodujosch, du, won gospodujo, er bew., woni gospoduju, sie bewirthen, *imperf.* ja gospodowach, ich bewirthete, ty, won gospodowascho, du, er b., *p. p. a.* gospodowal, a, o, bewirthet, *imperat.* gospoduj, bewirthe! —schó, bewirthet! gospodowańe, to, das Bewirthen, die Bewirthung.

Gotowasch, machen, fertigen (*faceregoth. gataujan*), *praes.* ja gotuju u. —om, ich mache, ty gotujosch, du machst, won gotujo, er m., woni gotuju, sie machen, *imperf.* gotowach, machte, *p. p. a.* gotowal, a, o, gemacht, *p. p. p.* gotowany, a, e, gemacht, gotuj, mache! gotowańe, to, das Fertigen, gotowy, a, e, fertig, ssu te schkurné gotowe, sind die Stiefel fertig? gotowisna, ta, Bereitschaft, Vorrath, *gen.* y, *dat.* é, s'gotowisnu, mit V., we gotowisné, in V. ho—, abmachen, hob—, umfassen, umgeben, hu—, verfertigen, ausmachen, auswirken, zu Wege bringen, bewerkstelligen, na—, zu Stande bringen, anfertigen, po—, eine Weile (Zeitlang) daran arbeiten, pod—, untenhin arbeiten, darunter stecken, unterstützen, unten anbringen, psché—, durchstecken, einen Unterschied machen, umarbeiten, pschi—, zubereiten, noch hinzufügen, ros—, auseinander machen, nehmen,

Digitized by Google

s—, gänzlich zu Stande bringen, vollenden, anrichten, sgotuj, richte an! sa—, den Anfang machen mit der Arbeit, vermachen, zuflechten, wot—, abmachen, losmachen, lösen, befreien.

Gowédo u. glowédo, to, das Rind, *gen.* a, *dat.* u, s'gowédom, mit dem R., na gowéźé, auf dem R.; gowéźina, ta = glowéźina, ta.

Gowno, to, der Koth, Auswurf, Dreck, *gen.* a, *dat.* u, s'gonom, mit K., we gowné, im K., zlowézne gowno, Menschenk., *pl.* a, won gowno sa tym pschascha, er scheert sich den Teufel darum, gowuyschko, to, *demin.* gownaty, a, e, mit Koth besudelt, kothig.

Goz! *interj.* potz! ach! goz zart! beim Teufel! —

Gojz, s. gojsch.

Goża, ta, die Stunde, eig. goda.

Gożba, ta, Gelegenheit, Witterung, gutes Wetter, *gen.* y, *dat.* é, s'gożbu, mit gutem Wetter, we gożbé, bei gut. W., won ma gożbu na tu tschawu, er hat gutes Wetter zum Grase.

Gożesch, s. godny.

Gra, ta, das Spiel, *gen.* y, *dat.* é, pschi gré, beim Sp., żèschna gra, Kinderspiel, grasch, spielen (*ludere*), von Instrumenten und Karten gebr., *praes.* ja graju und —om, ich spiele, grajosch, spielst, grajo, spielt, woni graju, sie spielen, *imperf.* ja grajach, ich spielte, *p. p. a.* gral, a, o, gespielt, *p. p. p.* graty, a, e, gespielt, *imperat.* graj, spiele! grajuzy, spielend, grasché, to, das Spielen, grajat, ten, der Spieler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; grajkasch, *iterat.* hu—, ausspielen (Karten), na—, sse, sich satt spielen, po—, ein Wenig spielen, psché—, verspielen, im Spiele verlieren, segrasch u. sejgrasch, verspielen, unterliegen, verlieren das Spiel, den Prozeß.

Grab, ten, die Rothbuche, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'grabom, mit der R., na grabé, auf der R.

Grabasch, harken, rechen (*rastro colligere*), *praes.* ja grabu, grabú, grabóm u. grabam, ich harke, ty grabósch und —asch, du h., won grabó u. —a, er h., woni grabú u. grabaju, sie harken, *imperf.* ja grabach, ich harkte, *p.*

Digitized by Google

p. a. grabal, a, o, geharkt, *p. p. p.* grabany, a, e, geh., *imperat.* grab u. grabaj, harke! grabańe, to, das Harken. grabé, te, der Harken, Rechen (*rastrum*), *gen.* ów, *dat.* ám, s'grabámi, mit H., na grabách, auf H. do—, fertig harken, —bowasch, zum letzten Male, den Reſt harken, ho—, abharken, —bowasch, *id.* hob—, rund herum beharken, —bowasch, *id.* hu— und —bowasch, ausharken, hugrabki, te, Ueberkörner, Ueberkehricht, hugrabkowe kschido, to, das Ueberkehrichtſieb, na—, einharken, —bowasch, eine volle Garbe einharken, psché— u. —bowasch, durchharken, pschi— u. —bowasch, hinzuharken, ros— u. —bowasch, auseinander harken, s—, fertig harken, Alles aufharken, sa— u. —bowasch, nachharken, wot— u. —bowasch, wegharken, husesagrabowasch, Alles überall verharken.

Grabin, ten, Ortsn. Finſterwalde, a, aus F., é, in F.; grabinski, a, é, *adj.*

Grabize, te, Grabitz b. Kalau u. Grábendorf, z, aus Gr., ach, in Gr.; grabiski, a, é, *adj.*

Grabkow, ten, Grabkow b. Guben, a, aus Gr., é, in Gr.; grabkojski, a, é, *adj.*

Grada! *interj.* der Tauſend, za grada! was der Tauſend (*eheu*)!

Grakasch, sse, zánkiſch ſein, zanken, *praes.* ja sse grakam, ich zanke, grakasch, zankſt, graka, zankt, woni sse grakaju, ſie zanken, *imperf.* ja sse grakach, ich zankte, *p. p. a.* grakal, a, o, gezankt, negrakaj, sse, zanke nicht! grakańe, to, das zánkiſche Weſen, Geplärre, der Zank, grakarski, a, é, zánkiſch, ſtreitſüchtig, hob—, etwas vorwerfen, ſchelten (*objurgare*), Schuld geben, hobgrakany, a, e, beſcholten, hobgrakany kusk klèba, das vorgeworfene Brod (mit Vorwürfen dargereichte Brod).

Gramowasch, haſſen, verabſcheuen, (*odi*) *c. Dat.*, *praes.* ja gramuju u. —om, ich haſſe, gramujosch, haſſeſt, gramujo, haßt, woni gramuju, ſie haſſen, *imperf.* ja gramowach, ich haßte, ty, won gramowascho, du, er haßte, *p. p. a.* gramowal, a, o, gehaßt, *p. p. p.* gramowany, a, e, gehaßt, *imperat.* gramuj, haſſe! gramujschó tomu

Digitized by Google

slemu, haſſet das Böſe, tomu pschibogojstwu, die Abgötterei! gramowańe, to, das Verabſcheuen, gramota, ta, der Haß, Groll, Abſcheu, *gen.* y, *dat.* sché, s'gramotu, mit H., we gramosché, im H., woni ssu gramotu na nógo chyschili, ſie haben Groll auf ihn geworfen, gramota naporajo swadu, Haß erreget Hader.

Grań, ta, 1) die Traube, (*uva*), *gen.* und *dat.* i, *pl.* i, s'granú, mit ein. Tr., we grani, in der Tr., grańka, ta, *demin.* das Träubchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'granku, —kami, mit ein. Tr., mit Trauben, we granze, grankach, in der Tr., in Trauben, winowa gr., Weintraube, banówa grańka, Kürbisranke, chmélówa gr., Hopfenranke; 2) die Kante, na styri grańe, vierkantig, grańaty, a, e, kantig, grańka, ta, *dem.*

Granow, ten, Granow, a, aus Gr., é, in Gr.; granojski, a, é, *adj.*

Grasch, ſ. gra.

Grawa, ta, die Stute (*equa*), *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'grawu, mit der St., na grawé, auf der St.

Grèba, ta, der Mittelrücken auf dem Acker, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'grèbu, mit dem M., na grèbé, auf dem M., na grèbach, auf den M.

Grèbasch, u. grèbnusch, ſcharren, *praes.* ja grèbam, ich ſcharre, ty grèbasch, du, won grèba, er ſcharrt, woni grèbaju, ſie ſcharren, *imperf.* ja grèbach, ich ſcharrte, *p. p. a.* grèbał, a, o, geſcharrt, grèbany, geſcharrt, *p. p. p.* grèbaj, ſcharre! grèbańe, to, das Scharren, grèbnusch, *praes.* ja grèbnu, —ósch, —ó, *imperf.* grèbnuch, *p. p. a.* grèbnuł, a, o, *p. p. p.* grèbnóny, a, e, ho— u. —nusch, herunterſcharren, hob—, —nusch u. —bowasch, umſcharren, hu— u. —nusch, ausſcharren, na—, zur Genüge, hinlänglich einſcharren, po—, eine Zeitlang, kurze Zeit ſcharren, —nusch u. —bowasch, ein Wenig ſcharren, pod—, —nusch u. —bowasch, untenhin ſcharren, psché—, —nusch und —bowasch, durchſcharren, pschi—, u. ſ. w., hinzuſcharren, ros—, u. ſ. w., auseinander ſcharren, s— u. —nusch, Alles zuſammenſch., sa—, u. ſ. w., einſcharren, verſcharren, wot—, —nusch

Digitized by Google

u. —bowasch, aufſcharren, wegſcharren. grèbadlo und gróblo, to, die Ofenkrücke, (*rutabulum*), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, s' —om, mit der Ofenk., na —é, auf der O.

Grebeń, ten, der Kamm bei Hühnern, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'grebeńom, mit einem K., na grebeńu, auf dem K., grebeńk, ten, *dem.* —owy, a, e, *adj.*

Grèch, ten, die Sünde, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'grèchom, mit der S., we grèchu, in der S.; chtoż másy wami bżés grèchow jo, wer unter euch ohne Sünde iſt, derbimy my we tom grèchu wostanusch, ſollen wir in der Sünde bleiben? grèschysch, ſündigen, *praes.* ja grèschu, ich ſündige, grèschysch, ſündigſt, grèschy, ſündigt, woni grèsche, ſie ſündigen, *imperf.* ja grèschach, ich ſündigte, *p. p. a.* grèschył, a, o, geſündigt, *imperat.* negrèsch, ſündige nicht! negrèschcżo, ſündiget nicht! grèschézy, ſündigend, grèscheńe, to, das Sündigen, pschi grèscheńu, beim S., sse grèschysch, ſich verſündigen, d. i. Verdacht haben auf jem., na nékogo *(suspicari)*. grèschny, a, e, ſündhaft, ſündig, grèschńe, *adv.* grèschnik, ten, der Sünder, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'grèschnikom, mit ein. S., na grèschniku, auf ein. S., ta droga tych grèschnikow, der Weg der Sünder, bog ma smilnoscż s'grèschnikami, Gott hat Erbarmen mit Sündern, grèschniza, ta, die Sünderin, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'grèschnizu, mit der S., pschi grèschnizy, bei der S., grèschnikowy, a, e, dem Sünder gehörig. psché—, sse, eine Sünde begehen, psché—grèscheńe, to, das Sündigen, s—, geſündigt haben.

Grèda, ta, die Hühnerſteige *(scala gallinaria)*, auch: das Gartenbeet, *gen.* y, *dat.* żé, *du.* żé, *pl.* y, s'grèdu, mit d. H., na grèżé, auf d. H. und G., grèdka, ta, *demin.* ein kleines Gartenbeet.

Grèsch, wärmen, *praes.* ja grèju u. —om, ich wärme, grèjosch, wärmſt, grèjo, wärmt, woni grèju, ſie wärmen, *imperf.* ja grèjach, ich wärmte, ty, won grèjascho, du, er w., *p. p. a.* grèł, a, o, gewärmt, *p. p. p.* grèty, a, e, gew., *imperat.* grèj, wärme! grèsché, to, das Wärmen, sse gr., ſich wärmen. do—, vollends warm

Digitized by Google

machen, hu—, auswärmen, erwärmen, po—, ein Wenig wärmen, psché—, durchwärmen, pschi—, noch um etwas wärmer machen, ros—, warm machen, erwärmen, s—, ſich erwärmen, warm werden.

Grèschńa, ta, Grieſen an der Neiße, Kr. Guben, eje, aus Gr., ej, in Gr.; grèschinski, a, é, *adj.*

Grèschysch, ſ. grèch.

Grèsnusch, ſenken, ja grèsnu, ich ſenke, grèsnosch, ſenkſt, grèsno, ſenkt, grèsnul, a, o, geſenkt, *imperf.* grèsnoch, ſenkte.

Grèss, ten, Gries, *gen.* a, *dat.* u, s'grèssom, mit Gries, we grèssu, in Gr., grèssowy, a, e, von Gries, grèssowka, ta, Griesſemmel, d. h. von Griesmehl gebacken, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'grèssowku, mit der G., we grèssowze, in der Gr., grèssowniza, ta = grèssowka, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *du.* y.

Grib, ten, der Pilz, Feuerſchwamm, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'gribom, mit F., we gribé, im P., won handlůjo sgribami, er handelt mit Pilzen, pschi gribach, bei Pilzen, gribař, ten, einer, der Pilze ſammelt, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'gribarôm, mit einem Pilzeſammler, pschi gribarú, beim P., gribowy, a, e, Pilz—, gribowńa, ta, Ort, wo Pilze häufig wachſen: Pilzendorf, klèschańska gr., Gribowna b. Wolkenberg, fussańska gr., Gribowna bei Kauſche, wot gribowné, von der Gribowna, na gribowni, auf der Gr.; gribojski, a, é, *adj.*

Grimasch, grimnusch, ſchleudern, ja grimam, ich ſchleudere, grimasch, ſchleuderſt, grima, ſchleudert, grimaju, ſie ſchleudern, ja grimach, ich ſchleuderte, *p. p. a.* grimal, a, o, geſchleudert, *imperat.* grimaj, ſchleudere! grimany, a, e, u. grimnóny, a, e, geſchleudert, sse grimasch, donnern, grimańe, to, das Schleudern, Donnern. po—, sse, donnern, wono sse pogrima, es donnert, einzelne Donnerſchläge laſſen ſich hören, pogrimańe, to, das Donnern, pogrim, ten, der Donner, *gen.* a, *dat.* u, s'pogrimom, mit D., we pogrimé, im D. grimotasch, heftiges Getöſe verurſachen, rumpeln, *praes.* ja grimozom u. —u, ich tobe, grimozosch, tobſt, grimozo, tobt,

Digitized by Google

woni grimozu, sie toben, *imperf.* ja grimotach, ich tobte, *p. p. a.* grimotal, a, o, getobt, grimotaňe, to, entsetzliches Getöse, Geräusch, sse grimotasch, donnern, wono sse grimozo, es donnert anhaltend, hu—, mit dem Getöse eine Absicht verbinden, absichtlich Geräusch hervorbringen, jem. durch Geräusch antreiben, po—, nur einige Male Geräusch machen, toben, s— u. sa—, gleichsam im Nu, vorübergehend ein Geräusch verursachen, ein augenblickliches Getöse hervorbringen.

Griwa, ta, die Mähne der Pferde, Esel u. dgl., *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, *du.* é, s'griwu, mit einer M., we griwé, in der M., dann überhaupt: langes, struppiges Haar, griwaty, a, e, struppig.

Groba, ta u. tem, der Graf, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, s'grobu, mit einem Gr., pschi grobé, bei einem Gr., pschi grobach, bei Grafen, s'grobami, mit Grafen, grobina, ta, die Gräfin, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, s'grobinu, mit einer Gräfin, pschi grobiné, bei einer Gr.; grobojstwo, to, die Grafschaft, *gen.* a, *dat.* u, we grobojstwu, in der Gr., *pl.* a, grobézy u. grobiny, a, e, gräflich; morgroba, ten u. ta, der Markgraf.

Groblá, ta, der Graben, *gen.* é, *dat.* i, *du.* i, *pl.* é, s'groblú, mit ein. Gr., s'groblámi, mit Gräben, we grobli, im Gr., we groblách, in Gräben; grobliza u. —zka, ta, *demin.* das Gräbchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze, s'groblizku, mit einem Gr., we —ze, im Gr., groblówasch, rajolen, *praes.* groblújosch, jo, ju, *imperf.* groblówach, *p. p. a.* groblówal, a, o, groblówaňe, to, das Rajolen, psché—, durchrajolen, —wany, a, e, durchrajolt.

Groch, ten, Erbsen, *gen.* a u. u, *dat.* oju, s'grochom, mit E., we grochu, in den E., ten groch sse měki wari, newari, die Erbsen kochen, kochen nicht, weich, groschk, ten, *demin.* das Erbsenkorn, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'groschkom, mit ein. E., s'groschkami, mit Erbsenkörnern, we groschku, im E., we groschkach, in Erbsenkörnern, grochowy, a, e, Erbsen, z. B. grochowe loski, te, Erbsenstengel, grochowina, ta, Erbsenstroh, *gen.* y, *dat.* é, s'grochowinu, mit Erbsenstroh, we grochowiné,

Digitized by Google

im E., grochowischczo, to, Erbsfeld, Erbsenstoppeln, *gen.* a, *dat.* u, we grochowischczu u. é, im E.

Grod, ten, das Schloß, der Palast, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, s'grodom, mit einem P., na grożé, auf dem Schlosse, stogo groda od. grodu, aus dem Schl. grodk, ten, *demin.* Drtsn. Spremberg, a, aus Spr., u, in Sp., do grodka, nach Spr., grodski, a, é, *adj.*

Gromada, ta, die Gemeindeversammlung, *gen.* y, *dat.* u. *du.* żé, *pl.* y, we gromażé, in der G., do gromady, in die G., na gromadu, zusammen, in einen Haufen, s'gromada, ta, Gemeinde, Gemeindeversammlung; gromadowasch, Gemeindeversammlung halten, ja gromaduju, ich halte G., gromadujosch, du hältst G., gromadujo, hält G., ja gromadowach, ich hielt G., gromadowal, a, o, *p. p. a.* gromaduj, halte G.! gromadowańe, to, das Halten der Versammlung.

Gromadu, *adv.* zusammen (wenn die Vereinigung erst erzielt wird), gromażé, beisammen (wenn die Vereinigung geschehen), wolajschó je gromadu, rufet sie zusammen, pschischczò gromadu, kommet zusammen! woni ssu oder stoje gromażé, sie sind oder stehen beisammen, żarżczò-gromażé, haltet bei einander, gromadńe u. dogromady. gemeinschaftlich; gromażisch, sammeln, *praes.* ja gromażu, ich sammele, ty gromażisch, du sammelst, won gromaži, er sammelt, woni gromażé, sie sammeln, *imperf.* ja gromażach, ich sammelte, *p. p. a.* gromażil, a, o, gesammelt, *p. p. p.* gromażony, a, e, gesammelt, gromażeńe, to, das Sammeln, gromaž, sammele! gromażina, ta, die Versammlung, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'gromażinu, mit der V., we gromażiné, in der V. sgromażisch, sammeln, versammeln (mit der Nebendeutung des erreichten Zieles), sgromażeńe, to, das Versammeln, die Sammlung, Einsammlung, sgromażony, a, e, versammelt, sgromażina, ta, die Versammlung.

Gronisch, sagen, nennen, heißen (*dicere*, auch wie das lat. *inquam* gebraucht), *praes.* ja gronù u. —im, ich sage, ty gronisch, du sagst, won groni, er sagt, woni gronė, sie sagen, *imperf.* ja groňach, ich sagte, ty, won groňa-

Digitized by Google

scho, du, er ſagte, *p. p. a.* gronił, a, o, geſagt, gronóny, a, e, geſagt, *p. p. p.* groń, ſage! gronézy, ſagend, ži jomu gronit, geh' ihm zu ſagen, gronéńe, to, das Sagen, Gerede, ż. B. to jo take gr., das iſt ſo hingeſagt, ein Gerede ohne Grund, jomu grǫné (ihm ſagen ſie), *imperson.* er heißt, ż. B. jomu grone, gronáchu, ssu gronili hans, er heißt, hieß, iſt Hans genannt worden, jim grone do dworu nowakojz, die Familie heißt nach der Nahrung: Noak; gronisch unterſcheidet ſich urſprünglich von ráknusch, wie ſagen und behaupten, ja ńozu ráz, aż pschisch bużo, ich zweifle, daß er kommen wird, (d. i. ich will nicht behaupten, daß u. ſ. w.), ja ńozu gronisch, aż pschisch bużó, ich bin der Meinung, daß er nicht kommen werde. Später verdrängte gronisch das alte ráknusch; ńegroń to nikomu, halte reinen Mund, verrathe es Niemandem! nikomu niz ńegronisch od. niz ńepikasch, verſchwiegen ſein, verſchweigen, te ńebudu nikomu niz gronisch, das ſind verſchwiegene Leute. do—, sse, ſich bereden laſſen, den Worten Gehör geben, daj sse dogronisch, gieb endlich nach, laß dir ſagen! ho—, sse, nicht wahr haben wollen, nicht für wahr und richtig annehmen, die Beſchuldigung von ſich weiſen, hob—, zu etwas bereden, verleiten, verrathen, —grańasch, verläumden, hobgrańar, ten, der Verläumder, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é, s' —óm, mit einem V., pschi —ú, beim V., hu—, ausſprechen, ausſagen, sse h., ſich bereden, sse hugrańasch, ſich ausreden, na—, einen Namen beilegen, nagrańasch, in Güte zureden, beſchwichtigen, überreden, po—, Rückſprache nehmen, pscheé—, sse, ſich verſprechen, Fehler machen im Sprechen, pschi—, sse, gute Worte geben, pschigrono, to, das Sprichwort, Anrede, Zuſpruch, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, we —é, im Spr., s' —om, mit der A., pschigrańasch, gut zureden, durch gewiſſe Formeln den Schmerz, die Wehthat verſprechen oder vertreiben, ros—, sse, ſich verſtändigen, rosgrańasch, sse, ſich unterhalten, sa—, 1) mit einer Ausſage anfangen, zu reden anfangen, 2) entſchuldigen, sagrońeńe, to, die Entſchuldigung, sagra-

Digitized by Google

ńasch, Fürſprache einlegen, sagroń, vertheidige! sgronisch, gleichſam unwillkürlich etwas hinſagen (wofür auch: sslowo hugronisch), wotegronisch u. —grańasch, antworten, verabreden, —grańańe, to, die Widerrede, mimo wotegrańańa, ohne W., wot—, verabreden, gorej gronisch, aufſagen, herbeten, recitiren, gorej groñeńe, to, das Herſagen; grono, to, die Rede, Sage, das Geſpräch. *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *du.* é, s'gronom, mit der R., we groné, in der S., kaké to jo grono, was iſt das für eine Unterhaltung? také grono, ſolche Reden! wono jo to grono, es iſt die Rede davon, to ńejo žedno grono, oder to ńejo niz, ńama niz ku gronu, das hat nichts zu ſagen, hu—, to, die Ausſage, das Vorgeben, to jo také hugrono, das iſt ein bloßer Vorwand! ros—, to, die Unterredung, Gerede, Rede, chwalóbne r., Lob, se schakim rosgronom sse ten zass pschéporajo, mit allerlei Unterredung bringt man die Zeit zu. hugrańańe, to, das Ausreden, die Ausrede, hugronóny, a, e, ausgeſprochen, hobgronóny, a, e, beredet, nagrańańe, to, das Zureden, nagronóny, a, e, benannt, pschigrańańe, to, das Zureden, pschigronóny, a, e, verſprochen, zugeſagt, pschégronóny, a, e, verſprochen, rosgrańańe, to, das Unterreden, die Unterredung, sagrańańe, to, das Entſchuldigen, die Entſchuldigung, sagronóny, a, e, entſchuldigt, sgronóny, a, e, hingeſprochen, wotegrańańe, to, das Antworten, wotegronóny, a, e, verabredet.

Gropny, a, e, grob, ſtark, beleibt, gropne sslowa, grobe Worte, gropna ssloma, ſtarkes Stroh, gropny muž, beleibter Mann, gropnosćz, ta, die Grobheit, *gen.* u. *dat.* i, s'gropnosczu, mit Grobheit, s'gropnosćzami, mit Grobheiten.

Gropyń u. gropuń, ten, der Trapp (*Otis tarda, Lin.*), *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'gropyńom, mit dem Trapp, pschi gropyńu, beim Tr., gropyńowy, a, e, *adj.* gropyńowe péro, Trappenfedern.

Grosba, ta, der Graus, die Scheu, Ehrfurcht, *gen.* y, *dat.* é, s'grosbu, mit Schrecken, we grosbé, in E.

Digitized by Google

Groschz, ten, Kukebuſch b. Lúbbenau, a, aus K., u, in K., do groschza, nach K.; groschzański, a, é, *adj.*

Grosny, a, e, entſtellt, häßlich *(foedus)*, grosnejschy, a, e, *compar.* grosńe, *adv.* grosnej, *compar.* grosnoscz, ta, die Entſtellung, Häßlichkeit, Mißgeſtalt, Gráuel, *gen.* u. *dat.* i, sgrosnusczu, mit H., we —i, in der Entſt., grosnidło, to, Abſcheu, Scheuſal, Gráuel, *gen.* a, *dat.* u, s'grosnidłom, mit A., pschi —é, beim Sch.

Grossa, ta, die Großmutter, auch: Schimpfname, stara gr., *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'grossu, mit der Gr., pschi grossy, bei der Gr., dann auch: die Bademutter = grosska, ta, *dem. (obstetrix).*

Grosysch, drohen, dráuen, *praes.* ja grosym und -u, ich drohe, ty grosysch, du drohſt, won grosy, er droht, woni grose, ſie drohen, *imperf.* ja grosach, ich drohte, ty, won grosascho, du, er drohte, *p. p. a.* grosył, a, o, gedroht, *imperat.* gros, drohe! groseńe, to, das Drohen, wot togo groseńa, vom Dr., s'grosenim, mit Dr. po—, bedrohen, —seńe, to, die Bedrohung, —sowasch, wiederholt drohen, —sowańe, to, das fortwährende Drohen.

Grożj, ta, der Stall, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, *du.* i, s'grożú, mit dem St., we grożi, im St., we grożách, in den Ställen, gusseza, kazkowa, kokoschéza, końeza, krowéza, sswinéza, wojzna, woléza gr., Gánſe-, Enten-, Hühner-, Pferde-, Kuh-, Schweine-, Schaf-, Ochſenſtall, grodka, ta, *dem.* Ställchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *du.* ze, s'grodku, mit einem St., we grodze, im St.

Grożisch, flechten (einen Korb, *texere*), unterſchieden von płáscz, ein Seil flechten *(plectere)*, *praes.* ja grożu u. —im, ich flechte, grożisch, flichſt, groży, flicht, woni grożé, ſie flechten, *imperf.* ja grożách, ich flocht, ty, won grożáscho, du, er fl., *p. p. a.* grożił, a, o, geflochten, *p. p. p.* grożóny, a, e, gefl., *imperat.* groż, flicht! ži grożit, geh' flechten! groženе, to, das Flechten, das Geflecht; do— u. —ówasch, vollends fertig flechten, hob— u. —ówasch, umflechten, mit einem geflochtenen Zaune umgeben, hu—, durch Flechten fertigen, pschó—, sse, einmal mit Flechten herumkommen, pschi— u. —ówasch,

Digitized by Google

durch Flechten hinzufügen, ros— u. —ôwasch, auseinander flechten, s—, das Material zum Flechten verwenden, verflechten, sa— u. —ôwasch, einzäunen mit Geflecht, verzäunen; sagroda, ta, der Feldgarten, auch jeder besonders eingezäunte Ort, *gen.* y, *dat.* źe, *pl.* y, we sagrożé, im F., sagrodka, ta, *demin.* das Blumengärtchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, we sagrodze, im Bl.

Grożischczo, to, Sonnenwalde, Kr. Luckau und Grótsch, Kr. Kottbus, a, aus Son. u. Gr. u, in Son. u. Gr.; groschczański, a, é, *adj.*

Grunt, ten, der Grund, die Tiefe (sonst: spodk), *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* y, s'gruntom, mit dem Gr., we grunsché, in der Tiefe, to jo scho (aż) do grunta sknichtowane, das Alles ist bis auf den Grund zerstört, te grunty, das Rittergut, grunschik, ten, *dem.* Gründchen, *gen.* a, *dat.* oju, s'grunschikom, mit einem Gr., na grunschiku, auf einem Gr., te grunschiki, kleinere herrschaftliche Besitzungen; grùntowasch, grûnden, *praes.* ja gruntuju u. —om, ich grûnde, gruntujosch, grûndest, gruntujo, grûndet, woni gruntuju, sie grûnden, *imperf.* ja gruntowach, ich grûndete, *p. p. a.* gruntowal, a, o, gegrûndet, gruntuj, grûnde! gruntowany, a, e, *p. p. p.* gegrûndet, gruntowańe, to, das Grûnden, hu—, ergrûnden, dohu—, vôllig ergrûnden.

Grusk, s. drusk.

Gruslá, ta, die Erdkruste, Erdenklos (*gleba*), *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, s'gruslû, mit einem E., we grusli, im E.; gruslischk, ten, *dem.* gruslôwaty, a, e, krustig.

Gryblôwasch, grûbeln (ssebé nèsto do glowy wesesch), gryblûju, grûbele, gryblûjosch, grûbelst, gryblûjo, grûbelt, gryblôwach, grûbelte, gryblôwal, a, o, gegrûbelt, gryblôwańe, to, das Grûbeln, gryblôwany, a, e, *p. p. p.* gegrûbelt, hu—, ausgrûbeln; gryblák, ten, der Grübler, *(homo difficilis), gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, *du.* a.

Grysasch, abbeißen, nagen, kauen *(rodere, mandere), praes.* grysam, kaue, grysasch, nagst, grysa, nagt, grysaju, sie nagen, grysach, nagte, *p. p. a.* grysal, a, o, genagt, grysaj, nage! grysańe, to, das Nagen, *gen.* a, *dat.* u,

Digitized by Google

we grysanu, im N., grysany, a, e, genagt, grysk, ten, Zaun, Gebiß, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'gryskom, mit d. Z., we grysku, im G.; hogrysk, ten, das Ueberbleibsel vom benagten Obste, der Griebs; do—, genug erbeißen, ho— u. —owąsch, abnagen, hob— und —owasch, rund herum benagen, hu— und —owasch, herausbeißen, na— u. s. w., anbeißen, sse nagrysasch, sich satt beißen, po—, einige Male nagen, s'—, Alles aufessen, wot— u. —owasch, abnagen.

Guba, ta, der Mund, das Maul (das edlere Wort: husta, im Gegentheil von blâba, Schandmaul), *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, welika guba, Großmaul, s'gubu, mit d. M., we gubé, im M., gubaty, a, e, großmäulig, schreiig.

Gubin, ten, Guben, a, aus G., é, in G.; gubinski, a, é, *adj.*

Gubink, ten, Name eines Gehölzes (von den dort nistenden Tauben benannt), *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u.

Gulb u. gulub, s. golb.

Gum, s. glum.

Gumno, to, der Garten, *gen.* a, *dat.* u, *du.* é, *pl.* a, do gumna, in den Garten, s'gumnom, mit G., gumné, im G., gumnyschko, to, *dem.* Gärtchen, *gen.* a, *dat.* u, we gumnyschku, im G., *pl:* i.

Gumnyschczo, to, der Vogelheerd, *gen.* a, *dat.* u, na gumnyschczu, auf dem V., gumeschczo, to, *id.* veraltet.

Guris, ten, s. goris.

Gurôńow, ten, Komptendorf, Kr. Kottbus, a, aus K., é, in K.; gurôńojski, a, é, *adj.*

Guska, ta, die Semmel *(panis siligineus)*, *gen.* i, *dat.* ze, *du.* ze, *pl.* i, s'gusku, mit S., we gusze, in der S., s'guskami, mit Semmeln, guskarka, ta, die Semmelfrau, die mit S. handelt; guskowy, a, e, Semmel.

Guss, ta, die Gans, *gen.* u. *dat.* y, *pl.* y, s'gussu, mit der G., na gussy, auf der G., s'gussami, mit Gänsen, pschi gussach, bei Gänsen; gussezy, a, e, Gänse—, z. B. gusseze mèsso, Gänsefleisch, gusseza pâzeń, Gänsebraten, gussor, ten, der Gänserich (*anser mas*), *gen.* a,

Digitized by Google

dat. u, *du.* a, *pl.* y, s'gussorom, mit dem G., pschi gussoré, beim G., gussař, ten, der Gänſehirt, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'gussarom, mit dem G., pschi gussarù, beim G., gussařka, ta, die Gänſehirtin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, *soc.* u, pschi gussařze, bei der G. gussařkowasch, als Gänſemagd dienen, wona gussařkujo, ſie diente als G., wona gussařkowascho, diente, ja gussařkowala, hat gedient als G., gussniza, ta, die Gänſetrift, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'gussnizu, mit der G., na gussnizy, auf der G.

Gusseńza, ta, die Raupe (*eruca*), *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, *du.* y, s'gusseńzu, mit einer R., pschi gusseńzy, bei der R., wot gusseńzow hobżrany bomk, von Raupen befreſſenes Bäumchen, gusseńzowy, a, e, Raupen—.

Gusslówasch, zaubern (*artem magicam exercere*), *praes.* ja gusslůju u. —om, ich zaubere, gusslůjosch, zauberſt, gusslůjo, zaubert, woni gusslůju, ſie zaubern, *imperf.* ja gusslówach, ich zauberte, *p. p. a.* gusslówał, a, o, gezaubert, gussluj, zaubere! gusslówańe, to, das Zaubern, die Zauberei, gusslówař, ten, der Zauberer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'gusslówarom, mit einem Z., pschi gusslówarù, beim Z., wot gusslówarów, von Zauberern, gusslówařka, ta, *femin. gen.* i, *dat.* ze, s'gusslówařku, mit einem Z., *loc.* ze, *du.* ze, *pl.* i; gusslówařski, a, é, *adj.* zauberiſch.

Gusta, ta, abgekürzter Name = Auguſte, *gen.* y, *dat.* tsché, *pl.* y, s'gustu, mit A., gustka, ta, *dem.*

Gustojz, ten, Großenheide, a, aus Gr., u, in Gr.; gustojski, a, é, *adj.*

Gusty, a, e, dicht, dick (das Gegentheil ſowohl von rětki, dúnn, durchſichtig, als auch von żytki, dúnn, flůſſig), gusty plat, dichte Leinewand, Tuch, guste kschupy, dicke Graupen, gusto, *adv.* häufig, dicht, ńesséj gusto, ſäe nicht zu dicht! te ńejssu gusto, die ſind nicht zu häufig, gusczina, ta, das Dickicht, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'gusczinu, mit dem D., we gusczińé, im D., —nka, ta, *dem.*

Gwėsda, ta, der Stern, *gen.* y, *dat.* sdźé, *pl.* y, s'gwėsdu, mit einem St., pschi gwėsdźé, beim St., na gwėsdach,

Digitized by Google

auf Sternen, wot gwèsdow, von St., gwèsdka, ta, *demin.* das Sternchen, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'gwèsdku, mit einem St., na gwèsdze, auf einem St., gwèsdki sswèsché, die Sterne leuchten, funkeln, gw. padaju, Sternschnuppen fallen, wot gwèsdkow, von Sternchen, pschi gwèsdkach, bei St., gwèsdka auch = der heilige Abend vor Weihnachten, gwèsdźiny, a, e, *adj.*

H.

Hada, ta, *nom. propr.* Hedwig, *gen.* y, *dat.* źé, *pl.* y.
Hadam, ten, *nom. pr.* Adam, *geu.* a, *dat.* u, s'hadamom, mit A., pschi hadamé, bei A., —k u. —dank, ten. *dem.*
Hagnow, ten, Hähnchen b. Kalau, a, aus H., é, in H., hagnojski, a, é, *adj.*
Hajak, ten, der Oberlausitzer Wende, (von haj! ja!) *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hajakom, mit einem D. W., pschi hajaku, bei einem D. W., —kowy, a, e, *adj.*
Haknar, ten, der Erker, *gen.* à, *dat.* oju, *pl.* é. s'haknaròm, mit dem E., na haknarù, auf dem E., *du.* à; harknar, ten, *id.*
Halár, ten, der Heller, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'halàròm, mit einem H., pschi halàrù, beim H.
Halftar u. halstar, ten, das Halfter, *gen.* à, *dat.* òju, *pl.* é, *du.* à, s'halstaròm, mit einem H., na halstarù, auf d. H.
Haltar, ten, der Fischhälter, *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, s'haltaròm, mit einem F., we haltarù, im F.
Hampasch, gierig essen, schlingen, *praes.* hampam, asch, a, aju, *imperf.* hampach, schlang, *p. p. a.* hampal, a, o, geschlungen, hampańe, to, das Schlingen; hampo, ten, ein gieriger, tölpischer Mensch, Vielfraß, *gen.* a, *dat.* oju.
Hamt, ten, das Amt, *gen.* a, *dat.* oju, u. u, *pl.* y.
Hana, hanka, haniza, hanizka, hanischczo, hanzyzka, (auch anzyzka) ta, *nom. pr.* Anna od. Johanne, *gen.* ny, ki, ze, zki, cża, zyzki, *dat.* né, ze, zy, ze, czu, zyzze.
Hank, ten, Hähnchen b. Kottbus, a, aus H., u, in H., hankojski, a, é, *adj.*
Hans, hanso u. hanschó, ten, *nom. pr.* Johann, *gen.* a, *dat.* oju.

Digitized by Google

Hantwal, ten, das Handtuch, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hantwalom, mit dem H., na hantwalu, auf dem H.

Hapawka, ta, die Lichtscheere, *gen.* i, *dat.* u. *du.* ze, *pl.* i, s'hapawku, mit der L., pschi hapawze, bei der L.

Haptika u. aptika, ta, die Apotheke, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, we haptize, in der A., haptikar u. apt., ten, der Apotheker, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* e, won jo s'haptikarom powédal, er hat mit dem A. gesprochen, wona bescho pschi haptikaru, sie war beim A.

Hartmanojze, te, Hartmannsdorf, z, aus H., ach, in H., hartmanojski, a, e, *adj.*

Haschow, ten, Hasow b. Kottbus, a, aus H., e, in H., haschojski, a, e, *adj.*

Hej! *interj. respondentis* = was? und *gaudentis* = heisa lustig!

Hejba, ta, *nom. pr.* Eva, *gen.* y, *dat.* e, s'hejbu, mit E., pschi hejbe, bei der E.; —bowy, a, e, d. E., —bka, ta, *dem.*

Hejgen, *adv.* eigen, sorgfältig, pünktlich, genau *(accurate)* hejgen ako, gleichwie (*aeque ac*), hejgen taki, genau so, ganz so beschaffen, won jo welgin hejgen we schyknom (pschi sch.) er ist in Allem sehr sorgfältig, accurat. hejgenkowasch, mit aller Sorgfalt jem. behandeln, aufwarten, aufmerksam gegen jem. sein, *praes.* hejgenkuju, osch, o, *imperf.* hejgenkowach, *p. p. a.* hejgenkowal, a, o, —wane, to, *subst. verb.*

Heja, ta, der Schlägel, die Keule, *gen.* e, *dat.* y, *du.* e, *pl.* y, s'heju, mit dem Schl., pschi hejy, beim Schl., hejka, ta, *dem., gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'hejku, mit d. Schl.

Hela, ta, die Hölle, auch der Raum hinterm Stubenofen, *gen.* e, *dat.* u. *du.* i, *pl.* e, s'helu, mit d. H., won lazy heli, er liegt hinterm Ofen, helski, a, e höllisch, verwünscht, helsku, *adv.* auf eine entsetzliche Weise.

Helen u. jelen, ten, der Hirsch, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* e, s'helenom, mit dem H., na helenu, auf ein. H., helenz, ten, die Hirschtrift, Feldmark, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u; helenza, ta, die Hirschkuh, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'helenzu, mit der H., pschi helenzy, bei der H.

Digitized by Google

Hendryschka, ta, die Stachel- u. Johannisbeere, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'hendryschku u. kami, mit einer B. u. mit B., we hendryschze, in der St., pschi hendryschkach, bei Stachelbeeren.

Hengist, ten, der Hengst, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, s'hengistom, mit dem H., pschi hengistu, beim H.

Hérébina u. jérébina, ta, die Ebresche, (*sorbus aucuparia, Linn.*) *gen.* y, *dat.* é, s'hérébinu, mit der E., na hérébiné, auf der E., *pl.* y. Baum u. Beere.)

Hérég u. jérég, ten, der Häring, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* i, s'hérégom, mit dem H., we hérése, im H., welé zoschò hérégow, wieviel Häringe wünschen Sie?

Hertum, eine Göttin der alten Wenden: die Erde.

Hesel, ten, der Esel, (sonst wossol), *gen.* à, *dat.* òju, *du.* à, *pl.* é, *soc.* òm, na heselù, auf einem E., *du. soc.* òmu, *loc.* òma, *pl. soc.* àmi, *loc.* àch.

Ho u. wo, *praepos.* ab od. herab, nur in Zusammensetzungen z. B. hoszynisch, ablegen, hoschègnusch, abziehen, hobèżasch, abfließen, hogrobasch, abharken.

Hob, *praepos.* 1) während, z. B. hob ten zass, während der Zeit, hob tu chylù, während dessen, hob tu ssobotu, den Sonnabend über, hob te styrżascza lèt', die 40 Jahre über, hob te schescż nèżelów, während der 6 Wochen, hob to zèle lèto, das ganze Jahr hindurch; 2) in Zusammensetzungen, = um od. be—, z. B. hobschègnusch, umziehen, beziehen, hobgrabasch, wobei zu merken ist, daß das b vor verwandten Buchstaben nicht hörbar wird, deßhalb nicht zu verwechseln mit dem vorhergehenden ho, z. B. hopschimesch (=hobpschimesch), umfassen, begreifen, hobèlisch, ab- u. beschälen (rund herum), hobarisch (hobwar.) um u. um bekochen, abkochen, hobisch basku, das Faß beschlagen; *Compp.* mit hob—, siehe unter den Stammwörtern.

Hobalisch u. —lòwasch, s. walisch u. walàsch.

Hobar, hobor, ten, der Vogelkien, *gen.* à, *dat.* òju, *soc.* òm, *loc.* ù, hobarischczo, to, *id. gen.* a, *dat.* u.

Hobarasch, wehren, abwehren, sse, sich, *praes.* ja hobaram, ich wehre, hobarasch, wehrst, hobara, wehrt, woni ho-

Digitized by Google

baraju, ſich wehren, *imperf.* hobarach, wehrte, *p. p. a.* hobaral, a, o, gewehrt, *imperat.* hobaraj, wehre! hobarat, um zu wehren, hobaraňe, to, die Abwehr, hobarany, a, e, abgehalten, geſchützt; do—, erwehren, won sse jogo namžo dohob., er kann ſich ſeiner nicht erwehren; po—, einige Zeit hindurch wehren.

Hobarisch, Hobariza, } ſ. unter warisch.

Hobdwor, ten, (eig. hobtwar, umſchließen, der Bau), die Wagenburg in der Bibel, Belagerungswerkzeuge, Schanzen, Verhaue u. dergl., *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* y, *soc.* om, we hobdworé, in der W.

Hobéd, ten, die Mittagsmahlzeit, (franz. *diner*), *gen.* a, *dat.* u, s'hobédom, mit der M., k'hobédu u. kobédu, zur M., zu Tiſche, po hobéžé, nach Tiſche, won ma po hobéžé, er hat ſchon geſpeiſt, wot hobéda, vom Mittagstiſche, vom Mittage; hobédowasch, zu Mittag ſpeiſen, *praes.* ja hobéduju u. -om, ich ſpeiſe zu M., hobédujosch, du, hobédujo, er ſp., *imperf.* ja hobédowach, ich ſpeiſte zu Mittag, *p. p. a.* hobédowal, a, o, *imperat.* hobéduj! hobédowaňe, to, das Speiſen zu Mittage; na—, sse, zu Mittage ſich zur Genüge, ſatt eſſen, nahobédowany, a. e, vom Mittagseſſen ſatt.

Hobej, beide, (*ambo, ae*), *gen.* eju, *dat.* yma, s'hobyma, mit b., pschi hobyma, bei beiden; hoboj, *adv.* beides.

Hoberasch, ſ. brasch.

Hobéssysch, aufknüpfen, hängen, (*suspendere*), sse. hob., ſich h., *praes.* ja hobéssym, ich h., -ysch, du, -y, er h., woni hobésse, ſie hängen, *imperf.* ja hobéssych, ich hing, *p. p. a.* hobéssyl, a, e, gehängt, *imperat.* hobéss, hänge! hobéssenje, to, das ſich erhängen, hobéssony, a, e, gehangen, hobéssenz, ten, der Erhangene, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hobéssenzom, mit dem E., pschi hobéssenzu, beim E., hobéssowasch, sse, an jem. hangen, ſein Spiel treiben, ſich beluſtigen mit jem. ſpaßen, *praes.* hobéssuju u. om, ich, -osch, du, -o, er, *imperf.* hobéssowach, ſpaßte, *p. p. a.* hobéssowal, a, o,

Digitized by Google

geſpaßt, hobéssowańe, to, die Beluſtigungen, der Spaß, die Geſellſchaftsſpiele.

Hobglèd, hoglèd, ten, die Geſtalt, das Anſehen, ſ. glédasch.

Hobinusch u. hobijasch, sse, c. *Genit.*, ausweichen einer Sache, (*vitare*), *praes.* ja sse hobinóm u. hobijam, ich weiche aus, ty sse hobinósch u. —jasch, du, won sse hobinó u. —ja, er weicht aus, woni sse hobinu u. —jaju, ſie weichen aus, *imperf.* hobinuch, wich aus, *p. p. a.* hobinul, a, o, ausgewichen, hobiń sse, weiche aus! sse hobinut, um auszuweichen, hobinéńe, to, das Ausweichen, hobinóny, a, e, ausgewichen; hobijańe, to, das (wiederholte) Ausweichen; dohobijasch, sse, ausweichen, inſofern die Möglichkeit des Ausweichens ins Auge gefaßt wird, huheb., sse, *id.*

Hoblák, ten, der Anzug. *gen.* a, *dat.* óju, s'hoblákom, mit dem A., na hobláku, auf dem A.

Hobláz u. hoblékasch, anziehen, (*induere vestem*) sse, ſich anziehen, ankleiden, (*vestire*) von Kleidern, die den Leib umhüllen (dagegen von Beinkleidern, Schuhen, Strümpfen und Handſchuhen ſagt man hobusch), *praes.* ja hoblázom u. hoblékam, ich ziehe an, -zosch u. -kasch, du, -zo u. -ka, er zieht an, woni hobláku u. hoblékaju, ſie ziehen an, *imperf.* ja hoblékach, ich zog an, *imperat.* hobláz, ziehe an! *p. p. a.* hoblákl, a, o, angezogen, hoblékańe, to, das Ankleiden, hoblékany, a, e, angekleidet, vergl. láz; hu—, sse, ſich völlig ankleiden, huhoblékany, a, e, vollſtändig angekleidet; sebláz u. seblékasch, sse, ſich ausziehen, seblékańe, to, das Auskleiden, huseblékasch, ſich völlig auskleiden, huseblékany, a, e, vollſtändig ausgekleidet, nackt.

Hobli, *indecl.* ungeſchickt, tölpiſch, (*rusticus*), hobli kárl, ſchlechter Kerl, (*stipes*), hobli żówka, tölpiſche Magd.

Hóblina ta, ungeſpaltenes Stück Holz, *gen.* y, *dat.* é, s'hoblinu, mit einem ſolchen Stücke H., na hobliné, auf ein ſ. St. H., *pl.* y, *du.* é.

Hoblizo, to, das Angeſicht, Antlitz (*facies*), *gen.* a, *dat.* u, *du.* y, *pl.* y, s'hoblizom, mit dem Geſicht, na hobliza, auf dem G., wot hobliza ku hoblizu, von Angeſicht zu

Digitized by Google

A., prétk twojog' hobliza, vor dein A., pschéd tym hoblizom, vor dem A.; hoblizko, to, *dem.*

Hoblok, ten, der Block, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hoblokom, mit einem Bl., na hobloku, auf einem Bl.

Hobloka, ta, das Gewölk, *gen.* i; *dat.* ze, s'hoblóku, mit G., we hobloze, im G.; hoblozka, ta, *dem.*

Hobnoga, ſ. noga.

Hoboj, *adv.* beides.

Hobojmésch, herzen, umfangen, *praes.* ja hobojmam, ich h., —asch, du, —a, er h., woni hobojmaju, ſie herzen, *imperf.* ja hobojmèch, ich herzte, *p. p. a.* hobojmèl, a, o, gehérzt, *p. p. p.* —mèty, a, e, geh.

Hobojssny, u. hobjassny, a, e, ums Dorf gelangen.

Hobroschisch, umkehren, umwenden, sse, ſich, *praes.* ja hobroschu u. im, ich kehre um, -isch, du, -ijo, er kehrt um, woni hobrosché, ſie kehren um, *imperf.* ja hobroschich, ich kehrte um, ty, won hobroschi, du, er kehrte um, *p. p. a.* hobroschil, a, o, umgekehrt, *p. p. p.* hobroschóny, a, e, umgekehrt, hobroschj, kehre um! hobroschéne, to, das Umkehren; pschè—, verwandeln.

Hobrúbk, ten, der Saum, benähter Streifen eines Kleides, Tuches u. a., *gen.* a, *pl.* i.

Hobryza, ta, der Reifen, *gen.* e, *dat.* y, s'hobryzu, mit einem R., to läży na hobryzy, das liegt am Reifen, *du.* y, *pl.* e, s'hobryzami nabisch, mit Reifen beſchlagen, pschi hobryzach, bei Reifen, hobryzka, ta, *demin.*

Hobsawižésch, mißgönnen, beneiden, *praes.* hobsawižim, ich mißgönne, —isch, du, —i, er, —é, ſie mißgönnen, *imperf.* —éch, mißgönnte, *p. p. a.* —él, a, o, mißgönnt, hobsawižene, to, die Mißgunſt, der Neid, hobsawižatski, a, é, mißgünſtig, neidiſch, hobsawižar, ten, der Neider, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Hobschimézy, a, e, wunderlich, verdrießlich, ärgerlich.

Hobschuda, ſ. schužisch.

Hobstawny, a, e, ſtandhaft, feſt, —ne, *adv.* beſtändig, fortwährend (*perpetuo*).

Hobusa, ta, der Verdruß, Tort, Poſſen, Bekümmerniß, *gen.* e, *dat.* y, s'hobusu, mit V., k'hobusy, zum V.,

Digitized by Google

won žo mě sa hobusu, er will mir einen Streich ſpielen, Verdruß machen; hobusny, a, e, der mit ſchlechten Streichen umgeht, höchſt läſtig, unleidlich, verdrießlich, hobusnoscž, ta = hobusa; hobusysch, bemühen, ńehobus, bemühe nicht!

Hobusch u. hobuwaſch, sse, anziehen von Beinkleidern, Schuhen, Strümpfen u. Handſchuhen, *praes.* hobuwam, ich, -asch, du, -a, er, woni sse hobuwaju, ſie ziehen an, *imperf.* hobuch u. hobuwach, ich zog an, *p. p. a.* hobul u. hobuwal, a, o, angezogen, hobuj, ziehe an! hobusché, to, die Fußbekleidung, das Schuhwerk, hobuwańe, to, das Bekleiden, hobuty, a, e, beſchuht; huhobuwasch, sse, ſich völlig anziehen; (dagegen rosusch u. rosuwasch, sse, ausziehen, rosuty, a, e, der die Schuhe ausgezogen hat, mit bloßen Füßen, hurosuwasch, sse, ſich völlig ausziehen).

Hobwozy, tej, die (beiden) Augenbraunen, *gen.* owu, *dat.* yma, s'hobwozyma, mit den A., na hobwozyma, auf den A.

Hobzyńak, ten, ſ. zynisch.

Hochoł, ten, der Roß *(malleus)*, *gen.* a, *dat.* oju, s'hocholom, mit R., pschi hocholu, beim R., hochlaty, a, e, roßig (von Pferden), hochlaž, ten, ein Naſeweis *(insolens)*, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hochlažom, mit einem N., pschi -za, bei einem N., s'hochlažami, mit naſeweiſen Menſchen.

Hochliza, ta, die Hechel, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *du.* y, s'hochlizu, mit der H., na hochlizy, auf der H., wochliza, ta, *id.* -zka, ta, *dem.*

Hochosa, ta, Drachhauſen b. Peitz, y, aus Dr., é, in Dr., hochoski, a, é, *adj.*

Hodńo, wodńo u. wedńo, am Tage *(interdiu)* = hobdńom.

Hofartny, a, e, ſtolz, hoffärtig *(superbus)*, hofartnoscž, ta, Stolz.

Hogeń, wogeń, ten u. hogńo, to, das Feuer, *gen.* a, *dat.* oju u. u, *du.* a, *pl.* é u. i, s'hogńom, mit Feuer, we, pschi hogńu, im, beim F., hogńo pschiklasscž, F. anlegen, hogeń gotowasch, F. anmachen, perwy hogeń, Anſprung im Geſichte, symny hogeń, kalter Brand

Digitized by Google

(Krankheit); hognezy, a, e, feurig, hognischczó, to, der Feuerheerd, na hognischczù, auf dem F., *gen.* à, *dat.* ù, s'hognischczóm, mit dem F.

Hogon u. wogon, ten, der Schwanz, *gen.* a, *pl.* y, hogonk, ten, *dem.*

Hogoř, ten, der Jagdhund, *gen.* á, *pl.* é, hogorik, ten, *dem.*

Hogramny, a, e, unleidlich, läſtig, zudringlich, feindſelig, -noscz, ta, Zudringlichkeit, hogramésch, unleidlich werden, beläſtigen, alle Gunſt verlieren, ſich Ungnade zuziehen.

Hogrosńa (ogrosńa), ta, Oggroſen, Kr. Kalau, eje, aus O., ej, in O., hogrosyński, a, é, *adj.*

Hojebasch, sse, ſ. jebasch.

Hojssy, wojssy, im Dorfe, ſ. wáss.

Hokaschina, lokaschina u. wokaschina, ta, die Kohlblume *(caltha palustris)*.

Hoklon, ten, Furche im Waſſer, Windung eines Flußes, hokon u. hokoln, ten, *id. gen.* a, *pl.* y, -k, *dem.*

Hokno u. wokno, to, das Fenſter (verwandt mit hoko, Auge, *gen.* a, we hokné, hoknach, im F., in Fenſtern, won glèda s'hokna, er ſieht zum F. hinaus, pschés hokno, durchs F., hoknyschko, to, *dem.* Fenſterchen, *gen.* a, *dat.* u, *du.* i, *pl.* a; hokeńzo, to, die Fenſterladen, *gen.* a, te hokeńze sazynisch od. pschigotowasch, die F. anlegen.

Hoko u. woko, to, das Auge, *gen.* a, *dat.* u, *du.* u. *pl.* zy, s'hokom, mit dem A., s'wozyma, mit beiden A., do wozowu glèdasch, derisch, ins Geſicht ſehen, ſchlagen, kak wod do wozowy (u) huglèda? wie ſieht er aus? woko sa woko, Auge um A., hozko u. hozyzko, to, *demin.* hokowy, a, e, *adj.* hokowe sernko, to, der Augapfel; hokawa, ta, großäugiges Ueberkehrichtſieb.

Hokolo (von ho u. kolo, um das Rad, um einen Kreis), *præpos.* u. *adv.* um, herum, h. źéwéteje schtundy, um die neunte Stunde, h. źéwéschisch, um 9 Uhr, h. jadnogo, um eins, h. dwèju, um zwei, h. tschich, um drei, h. togo ssamego zassa, um dieſelbe Zeit, h. mèsta, um die Stadt, h. wossym dnow, bei acht Tagen, ho-

Digitized by Google

kolo schyje panusch, um den Hals fallen, won gaña hokolo, er läuft umher, iſt geneſen von ſeiner Krankheit, friſch und geſund, wokolo = hokolo; hokolny, a, e, in der Umgegend befindlich, umliegend, dohokoliza, *adv.* im Kreiſe herum, naholnizu, im Umkreiſe.

Hokschin, ten, die Mulde, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y, s'hokschinom, mit der M., we hokschiné, in der M., hokschink u. hokschinaschk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, *sing. soc.* om, *pl.* ami, *loc. sing.* u, *pl.* ach.

Hokupk, ten, die Raſt, Ruhe, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hokupkom, mit R., we hokupze, in R., žednogo hokupka ńedasch, keine Ruhe laſſen, keine Friſt geben.

Holówasch, holen, bringen, *praes.* ja holúju u. —om, ich hole, holújosch, holſt, holúje, holt, woni holúju, ſie holen, *imperf.* ja holówach, ich holte, holówascho, holteſt, holte, *p. p. a.* holówal, a, o, geholt, *imperat.* holúj u. hol, hole, bringe! *p. p. p.* holówany, a, e, geholt, gebracht, holówańe, to, das Holen, Bringen; hu—, sse, ausholen beim Hauen, Werfen u. dergl., saholówasch, *id.* pscheé—, überholen, einholen, zuvorkommen, wot—, abholen.

Holowkasch, auf jem. losſchreien (wie Fuhrleute auf ihre Pferde), *praes.* holowkam, —asch, —a, —aju, *imperf.* holowkach, —kascho, *p. p. a.* holowkal, a, o, holowkańe, to, *subst. verb.*

Holstar, ten, der Halfter, holstarik, ten, *dem.*

Holtar, ten, der Altar, *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'holtarom, mit dem A., na holtarú, auf dem Altare, sswèzki sse na h. goré, auf dem Altare brennen Kerzen.

Holtna, ta, Altnow, Kr. Kalau, eje, aus A., ej, in A, holtnojski, a, é, *adj.*

Homarka, ta, ein Schlummerchen, kurzer Schlaf, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; taka homarka namńo pschiżó, ich fing an einzuſchlummern.

Homloschny u. homoschny, a, e, geradezu, tölpiſch, ungeſchickt, (von homloschisch, abdreſchen = der wie ein Dreſcher drauf zu haut, mit der Thür ins Haus fällt); homloschńe, *adv.* gierig.

Digitized by Google

Homozysch u. **hobmozysch**, ſ. **mozysch**.

Honimésch, verſtummen, *praes.* —meju, —mèl, verſtummt.

Honożésch u. **wonożésch** vertritt die Stelle eines jeden nicht gleich auf der Zunge liegenden Verbi, drückt einen Zuſtand ganz unbeſtimmt aus und muß jedesmal durch das nachfolgende beſtimmte Zeitwort berichtigt werden, im Deutſchen unüberſetzbar; *praes.* won, wona, wono sse wonoži, er, ſie, es ꝛc., te huglé sse mlogi ras hyschči wonożé, sse żaglé, die Kohlen glühen manchmal noch, wonożeńe, to, das Machen, Thun, *imperf.* ungebr.

Hopa u. **lopa**, ta, der Froſchlöffel (Pflanze), im Spreewalde, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *pl.* y.

Hopak, **hopaki** u. **wopaki**, *adv.* ungeſchickt, unbeholfen, verkehrt, ten golz scho hopaki gotujo, der Knabe macht Alles verkehrt; hopazny, a, e, falſch, verkehrt, verkehrt handelnd, —noscz, ta, Ungeſchicklichkeit, Verkehrtheit.

Hopalka, ta, Schwinge, Futterſchwinge, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Hopérasch, sse, ſich weigern, ſ. **prèsch**.

Hopita, ta, der Schemel, worin die Rungen im Leiterwagen ſtehen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* sché, *soc.* u, *loc.* sché, s'hopitami, mit Rungenſchemeln, na hopitach, auf R. hopitka, ta, *dem.*

Hoplèwasch, beſchirmen, *praes.* ja hoplèwam, ich b., hoplèwasch, beſchirmſt, hoplèwa, beſchirmt, woni hoplèwaju, ſie beſchirmen, *imperf.* ja hoplèwach, ich beſchirmte, *p. p. a.* hoplèwal, a, o, beſchirmt, *p. p. p.* hoplèwany, a, e, b., *imperat.* hoplèwaj, beſchirme! hoplèwańe to, das Beſchirmen, der Schutz, spod tym hoplèwanim, unter dem Sch., hoplèwar, ten, der Beſchützer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; hoplon, ten, der Schirm, die Schale am Wagen, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'hoplonom, mit dem Sch., na hoplone, auf d. Sch., *pl.* y.

Hopor, ten, die freiwillige Gabe, das Opfer, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, s'hoporom, mit dem O., hoprowasch, opfern, *praes.* ja hopruju u. —om, ich opfere, —osch, opferſt, —o, opfert, woni hopruju, ſie opfern, *imperf.* ja hoprowach, ich opferte. *p. p. a.* hoprowal, a, o, geopfert,

Digitized by Google

p. p. p. hoprowany, a, e, o., hopruj, opfere! —schó, opfert! hoprowańe, to, das Opfern.

Hoprowniza, ta, die Sechswöchnerin, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'hopownizu, mit der S., pschi hopownizy, bei der Sechswöchnerin.

Hopuknusch, ſchwellen, *praes.* won, wona, wono hopukńo, er, ſie, es ſchw., *imperf.* hopuknu, ſchwoll, *p. p. a.* hopuknul, a, o, geſchwollen, *p. p. p.* hopukńony, a, e, geſchw., hopukńeńe, to, das Schwellen; hopuchlino u. hopuklina, ten, die Geſchwulſt, *gen.* y, *dat.* é, s'hopuklinu, mit G., we hopukliné, in der G., ta h. bèży, die G. geht auf, sse jo pschébyla, iſt aufgegangen, sse stawi, ſetzt ſich; ſ. puknusch; hopuchly, a, e, waſſerſchwülſtig.

Hopust, ten, der Befehl, die Erlaubniß, *gen.* a, *dat.* oju, s'hopustom, mit E., ſ. hopuszczisch unt. puszczisch.

Hopusch, -ysch u. wopysch, ta, der Schwanz, Schweif, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* y, s'hopyschu, mit dem Schw., na hopyschy, auf dem Schw., dann auch: das untere Ende eines Meſſers und Kneifs, krowéza hop., Ochſenzunge (Pflanze), hopyschka, ta, *dem.* der Stiel an Baumfrüchten z. B. kschuschkowa h., Birnenſtiel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.*, *loc.* u. *du.* ze.

Hopytasch, ſ. pytasch.

Hordowasch u. wordowasch, werden, *praes.* ja horduju u. -om, ich werde, -osch, wirſt, -o, wird, woni horduju, ſie werden, *imperf.* hordowach, wurde, *p. p. a.* hordował, a, o, geworden, horduj, werde! -schó, werdet! hordnusch, *id.*

Horgélé, te, *pl.* t, die Orgel.

Horlize u. worlize, te, Hörlitz, Kr. Kalau, -z, aus H., -ach, in H., horlizański, a, é, *adj.*

Horta, horteja, hortyja, orta u. orteja, ta, *nom. pr.* Dorothea, *gen.* y, *dat.* sché, *soc.* u, *pl.* y.

Hospiza u. wospize, te, *pl.* t, die Maſern (Krankheit), *gen.* ow, *dat.* am, s'hospizami, mit M., pschi hospizach, bei Maſern, hospizka, ta, *dem.*

Hoschà u. oschà, ta, *nom. pr.* Urſula, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *pl.* e.

Digitized by Google

Hoschák, ten, Hirſegras, *gen.* a, *dat.* oju, s'hoschákom, mit H., we hoscháku, im H.

Hosna u. wosna, ta, Hoſena bei Senftenberg, eje, aus H., ej, in H., hosnojski, a, é, *adj.*

Hosseń u. wosseń, ſ. sseń.

Hot u. wot, *praep.* von, weg, ab, *adv.* rechts, hotrubasch (wotrubasch), abhauen.

How, *adv.* hier, her, hieher, daher, how jo ten klúz, hier iſt der Schlüſſel, pojź how, komm her! to pschiżó stogo how, das kommt daher, how masch, hier haſt du!

Howak u. howazej, ſonſt, ein ander Mal, howazej to ńejżó, im andern Falle geht es nicht.

Howss, ten, der Hafer, *gen.* a, *dat.* u, s'howssom hobssysch, mit H. beſáen, we howssu, im H., ten howss jogo schtapa, der H. ſticht ihn, er iſt ausgelaſſen; howssniza, ta, die Haferbirne (die mit dem Hafer reift), howssnizka, ta, *dem. id.* howssnischczó, to, Haferſtoppeln, *gen.* á, *dat.* u; howssnik, ten, ein Bund Haferſtroh.

Hu, *praepos.* auch wu u. wy, 1) in Zuſammenſetzungen gebr. = aus, auf, fort, zu, z. B. hubrasch, ausnehmen, hussypasch, ausſchütten, won jo hujschel, er iſt ausgegangen, hubeńusch, fortlaufen, hus'chojżésch, aufgehen, humoz u. wymoz, erretten, wieder mit Kraft begaben, hużysch, zuheilen, hugojsch, auskuriren; 2) *praep. separata c. gen.* bei (franz. *chez*), bei Jem. im Hauſe, schischczane hu *c. Gen.* gedruckt bei, hu pachmana, beim Pachter, hu schejza, beim Schneider od. Schuſter, hu schulárejz, b. Schulmeiſters, hu mlynikojz, bei Müllers, hu kázmarejz, bei Krügers, hu nass, bei uns.

Hubrasch, ſ. brasch.

Hucho, to, das Ohr, Henkel, Griff, *gen.* a, *dat.* u, *du.* schy, *pl.* a, s'huchom, mit dem O., s'huchami, mit Ohren, we huchu, im O., we huschyma, in beiden Ohren; we huchach, in den Ohren, s'huschyma, mit beiden Ohren, huschny, a, e, *adj.* Ohren—; huchajza, ta, der Ohrwurm, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; huchawa, ta, die Ohrmúże, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'huchawu, mit der O., we huchawé, in der O., huschko, to, *dem.* Ohr-

Digitized by Google

chen, huchaty, a, e, geöhrt, langöhrig; huchaz, ten, der Hase, Langohr, *gen.* u, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'huchazom, mit einem H., na huchazu, auf ein. H., huchazowy, a, e, *adj.*; huchazowe drowo, Besenpfriem (eine Staude), huchazyna u. huchazowina, ta, Besenginster, Hasenkraut, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, s'huchazynu, mit B., huchazk, ten, *dem.*

Huchpassowasch u. hufp., aufpassen, *praes.* huchpassuju u. -om, passe auf, *imperf.* -ssowach, paßte auf.

Huchrowasch, wuchern, *praes.* huchruju u. -om, ich w., *imperf.* -wach, wucherte.

Huda, ta, die Angel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* zé, s'hudu, mit der A., won s'hudami ryby loj, er fängt mit Angeln Fische, hudny, a, e, *adj.* hudka, ta, *dem.*

Hudasch, s. dasch.

Hudowa, ta, die Wittwe *(vidua)*, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, won jo sse ssebé hudowu brał, er hat eine Wittwe geheirathet, hudowka, ta, *dem.* hudowiny, a, e, einer bestimmten W. gehörig, hudojski, a, é, dem Wittwenstande gehörig, hudojski schtand, Wittwenstand, hudostwo u. hudojstwo, to, der Wittwenstand, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; hudojz, ten, der Wittwer, *(viduus)*, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e.

Hudok, ten, der Wahrsager, Prophet, Priester, ungebr., *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Hudra, ta, auch wudra, die Fischotter, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, won sse boj ako h., er ist sehr furchtsam; hudriny, a, e, *adj.*

Hugarnusch, aufstreifen, entblößen, *praes.* ja hugarnu u. -om, ich entblöße, ty -osch, du entblößest, won -o, er entblößet, woni hugarnu, sie entblößen, *imperf.* ja hugarnuch, ich entblößte, ty, won hugarnu, du, er entblößte, *p. p. a.* hugarnul, a, o, entblößt, hugarń, entblöße! *p. p. p.* hugarnony, a, e, entblößt, hugarneńe, to, das Entblößen, ssebé nogi a ruze hugarnusch, die Beinkleider und Aermel aufstreifen.

Hugbasch, geschäftig sein, arbeiten, hugbańe, to, Wirkung, Geschäft.

Digitized by Google

Hugel, ten, die Kohle, *gen.* **á,** *dat.* **oju,** *du.* **á,** *pl.* **é, s'huglóm, -ámi, mit einer K., mit Kohlen, we huglú, -ách, in der K., in Kohlen, żaglézy, hugassony hugel, glühende, ausgelöschte Kohle, huglik u. huglischk, ten,** *dem.* **Köhlchen,** *gen.* **a,** *dat.* **oju,** *pl.* **i, hugelny, a, e,** *adj.* **huglár, ten, der Köhler, Kohlenbrenner,** *gen.* **á,** *dat.* **oju,** *pl.* **é,** *soc.* **om,** *loc.* **u, huglárka, ta, die Köhlerin, huglischczò, to, Kohlenhaufen, huglárski, a, é, köhlerisch.**

Hugeń, ten, der Rauchfang, die Esse, *gen.* **a,** *dat.* **oju,** *du.* **a,** *pl.* **é, s'hugńom, mit der E., we hugńu, in der E.**

Huglédo, -dwo u. -do, to, das Dachfenster, *gen.* **a,** *dat.* **u,** *pl.* **a, s'huglédom, mit einem D., we huglédżé, im D.**

Hugliny, te, Ogeln bei Guben, -ow, aus O., -ach, in O., huglinski, a, é, *adj.*

Hugon, ten, die Trift, *gen.* **a,** *dat.* **u,** *pl.* **y,** *du.* **a, s'hugonom, mit der Tr., na hugoné, auf der Tr., hugonny u. -onnowy, a, e,** *adj.*

Hugor u. wugor, ten, der Aal, *gen.* **a,** *dat.* **u,** *du.* **a,** *pl.* **y, s'hugorom, mit dem A., we hugoré, im A., hugorowy, a, e,** *adj.* **hugorowa koża, die Aalhaut.**

Hugojsch, s. gojsch.

Hujeré, richtiger hujedré, (ausgekörnt), *adv.* **derb, deutlich, von der Leber weg, h. gronisch, derb sagen, Vorwürfe machen.**

Hujèsk, ten, die Ausfahrt, *gen.* **a,** *dat.* **oju,** *du.* **a,** *pl.* **i, s'hujèskom, mit der A., we hujèsku, in der A., schèssny hujesk, enge Ausfahrt.**

Huj u. *dem.* **hujk u. wujk, ten, der Oheim, Onkel, Vetter,** *gen.* **a,** *dat.* **oju,** *du.* **a,** *pl.* **i, s'hujkom, mit dem O., pschi hujku, beim O., hujkowy, a, e,** *adj.*

Hujmèsch, herausnehmen, z. B. Geld aus der Börse, *praes.* **ja hujmèju, ich nehme heraus, ty -osch, du nimmst h., won hujmèjo, er nimmt h., hujmèl, herausgenommen,** *p. p. a.*

Hujschpiwasch, vorwerfen, zum Vorwurf machen, *praes.* **ja hujschpiwam, ich werfe vor, woni hujschpiwaju, sie werfen vor,** *imperf.* **ja hujschpiwach, ich warf vor,** *p. p. a.* **hujschpiwal, a, o, vorgeworfen, hujschpiwańe, to,**

Digitized by Google

das Ausſtellen, Tadeln, hujschpiwany, a, e, vorgeworfen, getadelt, vgl. schpisch; hujżpiwasch = hujschpiwasch.

Huklady, te, die drei hohen Feſte der Chriſten (Weihnachten, Oſtern und Pfingſten), *gen.* ow, *dat.* am, we hukladach, in den hohen Feiertagen.

Hukléj, ta, die Hukle (ein kleiner Weißfiſch), *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* e, s'huklejami, mit Huklern.

Huklúdny, a, e, ausgereinigt, niedlich, artig, nett, huklúdńe, *adv.* mit Vorſicht.

Huknusch, lernen (verwandt mit hokno, das Fenſter, wodurch Licht eingeht), *praes.* ja huknu u. -óm, ich lerne, -ósch, lernſt, -ó, lernt, woni huknu, ſie lernen, *imperf.* ja huknuch, ich lernte, ty, won huknu, du, er lernte, *p. p. a.* huknuł, a, o, gelernt, *p. p. p.* huknóny, a, e, g., hukni u. huknuj, lerne! hukneńe, to, das Lernen, huknik, ten, der Schúler, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huknikom, -ami, mit einem Sch., mit Schúlern, pschi hukniku, beim Sch., bei Schúlern, hukniza u. huknizka, ta, die Schúlerin; huzba, ta, die Lehre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, we tey huzbé, in der L., huzabny od. huzobny, a, e, *adj.* do- u. -knowasch, vóllig auslernen, hu-, u. -owasch, aus dem Grunde lernen, auslernen, na-, erlernen, pschó-, über- od. flúchtig lernen, pschi-, u. -owasch, hinzulernen, pschihuknik, ten, der Mitſchúler, wot-, u. -owasch, ablernen.

Hukschop, ten, Brúhwaſſer, Brúhfutter fürs Vieh, *gen.* a, *dat.* u, s'hukschopom, mit Br., we hukschopé, im Br.,

Hul, ten, die Beute, ausgehóhlter Stock für Bienen, (*alveare*), *gen.* á, *dat.* óju, *du.* á, *pl.* é, s'hulóm, -ámi, mit der B., mit Beuten, we hulú, -ách, in der B., in Beuten, te zolki ssejżé we hulú, die Bienen ſitzen im Stocke, hulik, ten, *dem.* hulówy, a, e, *adj.*

Hulá, hulálálálá, *interj.* womit man die Gänſe verſcheucht.

Hulána, ten u. ta, der Uhlan, *pl.* y.

Hulojze, te, Deulowitz, Kr. Guben, z, aus D., ach, in D., hulojski, a, é, *adj.*

Humátowasch, ſ. mátasch, *trop.* fegen, beſchimpfende Namen jem. beilegen, *praes.* won humátujo, er ſchimpft, *imperf.*

Digitized by Google

won humátowascho, er beſchimpfte, *p. p. a.* humátowal, a, o, beſchimpft, humátowańe, *to*, das Beſchimpfen; na-, genug beſchimpfen.

Humarly, a, e, *adj. verb.* zu mrėsch, todt, leblos, ten humarly, ta-la, die Todte, der Todte, pschi tych humarlych, bei den Todten; humarlik, ten, der Todte, Verſtorbene, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, tych humarlikow, der Todten, humarliza, ta, die Todte.

Humé, to, das Euter, *(uber)*, krowėze, bei Kühen u. dergl. *gen.* humeńa, *dat.* ńu, *du.* ńi, *pl.* na, s'humeńom, mit dem E., we humeńu, im E., humuschko, to, *dem.* humenny, a, e, *adj.*

Huménisch, ſ. ménisch, unter mė, Name.

Humeńk, ten, das Ausgedünge, der Auszug, das Gnadenbrod, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'humeńkom, mit dem A., won jo na humeńku, er bekommt das Gnadenbrod.

Humétliny, te, Auskehricht, ſ. másch.

Humoz u. wymoz, herausheliſen, erretten, *praes.* ja humogu u. wymogu, u. -żom, ich errette, ty wymożosch, du erretteſt, won wymoże, er errettet, woni wymogu, ſie erretten, *imperf.* ja -żach, ich erlöſete, *p. p. a.* wymogl u. humogl, a, o, errettet, *p. p. a.* humożony u. wymożony, a, e, erlöſet, *imperat.* humoż u. wymoż, erlöſe! humożćże, errettet! humożeńe u. wymożeńe, to, die Erlöſung (im kirchlichen Sprachgebrauche), *gen.* a, *dat.* u; won mė jo humogl od. wymogl, er hat mich erlöſt, won humożo jich steje winikoweje ruki, er erlöſt ſie aus der Hand des Feindes; humożnik u. wymożnik, ten, der Erlöſer, Heiland, *gen.* a, *dat.* oju, s'humożnikom, mit dem H., pschi humożniku, beim H.

Huńascz, ſ. ńascz.

Hungarska, ta, Ungarn, eje, aus U., ej, in U., hungarski, a, é, *adj.* von hungar, ten, der Ungar.

Hupa, ta, der Chor von Sängern, Haufen, Schaar, nur dichteriſch, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'hupu, mit einer Schaar, we hupé, im H., hupka, ta, *dem.*

Hupassowasch, ſ. pascz.

Digitized by Google

Hupaz, ten, der Wiedehopf, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'hupazom, mit einem W., pschi hupazu, beim W., auch Schimpfname für einen unreinen Menschen; hupazowy, a, e, *adj.*

Hupáz, ſ. páz.

Hupérk, ten, das Inlett, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hupérkom, mit dem J., we hupérku, im J.

Hupinasch, ſ. pésch, ausdehnen, *praes.* ja hupinam, ich dehne aus, ty hupinasch, du d. aus, won hupina, er d. aus, woni hupinaju, ſie dehnen aus, *imperf.* ja hupinach, ich dehnte aus, wono hupinascho te zlonki, es dehnte die Glieder aus, *p. p. a.* hupinal, a, o, ausgedehnt, *p. p. p.* hupinany, a, e, ausgedehnt, *imperat.* hupinaj, dehne aus! hupinańe, to, das Ausdehnen, Recken; hupinański, a, é, ausdehnbar, -ska żyla, Sehne, Nerv.

Hupréniza u. huprélniza, ta, getrocknete Mohrrübe, auch andere, auf Fäden aufgereihte, getrocknete Rüben, vgl. prèsch, *gen.* e, *dat.* u. *du.* y, *pl.* e, *soc.* u, *loc.* y; huprénizka, ta, *dem. id. gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Huplaw, ten, der Blutgang, Blutfluß, *gen.* a, *dat.* oju, s'huplawom, mit Bl., we huplawé, im Bl., *acc.* a.

Hupytasch, erblicken, gewahr werden, sahupytasch, kaum etw. erblicken, ſ. pytasch.

Hura, ta, die Hure, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, tu huru, die Hure, *acc. sing.* s'huru, mit der H., pschi huré, bei der H., s'hurami, mit Huren; hurski, a, é, *adj.* z. B. hurské myto, Hurenlohn; hurař, ten, der Hurer, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, s'hurarom, mit dem H., pschi hurarú, beim H., hurowasch, huren, *praes.* huruju u. -om, -osch, -o, *imperf.* hurowach, *p. p. a.* hurowal, a, o, hurowańe, to, die Hurerei, hurstwo, to, *id. gen.* a, *dat.* u, we hurstwé, in der H., s'hurisch, sse, zur Hure werden, -reńe, to, die Hurerei.

Huras, ten, Auras, Kr. Kottbus, a, aus A., u, in A., huraski, a, é, *adj.*

Hurlá, ta, die Thurmſchwalbe, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, *acc. sing.* hurlú, die Th., s'hurlú, mit der Th.

Digitized by Google

Hurupny, a, e, ſchön.
Husara, ten, u. ta, der Huſar, *pl.* y.
Husda, ta, der Zaum, Kapzaum, *gen.* y, *dat.* źé, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* źé, s'husdoma, mit Zäumen.
Husch, heulen, *praes.* huju u. -om, -osch, *imperf.* hujach, *imperat.* huj! husché, to, *subst. verb.*
Huscha gora, ta, Hausberg, Kr. Sorau, -eje -y, aus H., -ej -é, in H., huscha goraňski, a, é, *adj.*
Husché u. wusché = kasché, to, junge Ente, *gen.* schà, *pl.* -schéta.
Huschpulà u. ruschpulà, ta, die Miſpel, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é, s'huschpulû, -làmi, mit einer M., mit Miſpeln, we huschpuli, -ach, in der M., in Miſpeln; huschpulòwy, a, e, *adj.* -wy bom, der Miſpelſtrauch.
Hujschpurny u. hujschpyrny, a, e, ſchmuck, fein, adrett.
Huschtalé, te, Ort zum Aufſtallen des Viehes, *gen.* òw, *dat.* àm, won jo na huschtalach, er iſt an jenem Orte.
Huschtań, ten, Wüſtenhain, Kr. Kalau, a, aus W., u, in W., huschtańſki, a, é, *adj.*
Huschy, tej, beide Ohren, *du.* von hucho, Ohr.
Huschy, a, e, *comparativ* von hussoki, hoch.
Husczina, die Hülſe, ſ. lusczina.
Husczisch, sse, ſich anſchicken, zu etw. vorbereiten, *praes.* ja sse husczù u. -im, ich ſchicke mich an, ty sse husczisch, du ſchickſt dich an, won sse husczi, er ſchickt ſich an, woni sse husczé, ſie ſchicken ſich an, *imperf.* ja sse husczàch, ich ſchickte mich an, *p. p. a.* husczil, a, o, angeſchickt, *imperat.* husczj sse, ſchicke dich an! husczeńe, to, das Anſchicken; sse na-, ſich gewiß vornehmen, z. B. eine Reiſe, *imperf.* -ich.
Huski, a, é, ſchmal, eng, huska droga, ſchmaler Weg, huské żurà, enger Eingang, huska schyt, geringe Breite bei Gewändern; *comparativ:* husczejschy, a, e, ſchmäler, husko, *adv.* husczej, *comparativ* hussudski, a, é, *demin.* ſehr ſchmal.
Huska, ta, der Taucher (Vogel), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze.
Husnusch, einſchlafen, ſterben, *praes.* ja husnu u. -om, ich ſchlafe ein, ty husńosch, du ſchl. ein, won husńo,

Digitized by Google

er ſchl. ein, woni husnu, ſie ſchlafen ein, *imperf.* ja husnuch, ich ſchlief ein, ty, won husnu, du, er ſchlief ein (ſtarb), *p. p. a.* husnul, a, o, eingeſchlafen (geſtorben), husńeńe, to, das Einſchlafen, Sterben.

Huss, ten, Mauſt b. Peitz, a, aus M., y, in M., hussański, a, é, *adj.*

Hussaz, ten, der Ausſatz, *gen.* a, *dat.* oju, s'hussazom, mit A., pschi hussazu, beim A., hussazny, a, e, ausſätzig.

Hussewki, te, *fem.* ausgeſichtete Spreu, *gen.* ow, *dat.* ow, s'hussewkami, mit a. Spreu, we hussewkach, in der a. Spreu.

Hussoki u. wussoki, a, é, hoch, -ka gora, h. Berg, hussoké pénése, hoher Preis, viel Geld, *magnativ:* hussozki, a, é, ſehr hoch, *compar.* huschy, a, e, höher, hussoko, hussozko, *adv.* hoch, *compar.* huschej, höher, to mě žo huschej schogo, das geht mir über Alles; hussokoscź, ta, die Erhabenheit, Hoheit, Höhe, *gen.* i, *dat.* i, s'hussokosczu, mit Hoheit, we hussokosczi, in der E., kralejska h. Königl. Hoheit; huschk, ten, der Ueberreſt, das Erſparte, auch: der Offizier, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huschkom, -ami, mit einem O., mit Offizieren, pschi huschku, beim O., p. huschkach, bei Offizieren; huschyna, ta, die hohe Behörde, auch: die Höhe, *gen.* y, *dat.* é, s'huschynu, mit der h. B., pschi huschyné, bei der h. B., *pl.* y, pschi huschynach, bei den hohen Behörden, *du.* é; pohuschisch, erhöhen, erheben, *praes.* ja pohuschym, ich erh., ty -ysch, du erh., won -y, er erh., woni pohusche, ſie erhöhen, *imperf.* ja pohuschych, ich erhöhte, *p. p. a.* pohuschyl, a, o, erhöht, *imperat.* pohusch, erhöhe! pohuschene, to, die Erhöhung, pohuschony, a, e, erhoben, sse poh., ſich erhöhen, erheben; pohuschowasch, sse, ſich ſtolz (über Andere) erhöhen, ssam sse poh., ſich ſelbſt erhöhen, *praes.* ja sse pohuschuju u. -om, ich erh. mich, ty sse pohuschujosch, du erh. dich, won sse pohuschujo, er erh. ſich, woni sse pohuschuju, ſie erh. ſich, *imperf.* ja sse pohuschowach, ich erhöhte mich, *p. p. a.* pohuschowal, a, o, erhöht, pohuschowańe, to, das Erhöhen.

Digitized by Google

Hussoka, ta, Weiſſagk, Kr. Kottbus, eje, aus W., ej, in W., hussozki, a, é, *adj.*

Husta, te, der Mund, tych hust, des M., do hust, in den Mund hinein, s'tych h. aus dem Munde, s'jogo h. pschiżó rosym, aus ſeinem Munde kommt Verſtand, pschés te husta, durch den M., stymi hustami, mit dem M., we tych hustach, in dem M., te boże husta, der Mund Gottes, s'hustami, múndlich.

Hustasch, ſ. stasch.

Hustawisch, verordnen, ſ. stasch.

Hustrèsch, ausſtrecken, *praes.* ja hustrèju u. -om, ich ſtrecke aus, ty hustrèjosch, du ſtreckſt aus, won hustrèjo, er ſtreckt aus, woni hustrèju, ſie ſtrecken aus, *imperf.* ja hustrèch, ich ſtreckte aus, *p. p. a.* hustrèl, a, o, ausgeſtreckt, *p. p. p.* hustrèty, a, e, ausgeſtreckt, hustrèsché, to, das Ausſtrecken, hustrej, ſtrecke aus! sse hustrèsch, ſich wohin erſtrecken.

Hustunusch, ſ. stunusch.

Hustup, ten, das Fußſohlengeſchwúr, *gen.* a, *dat.* u. *du.* a, *pl.* y, s'hustupom, mit einem F., na hustupé, auf dem Fußſohlengeſchwúr.

Hutora, ta, die Kimme bei Fäſſern, *gen.* y, *dat.* é, *du.* é, *pl.* y, s'hutoru, mit der K., na hutoré, auf der K.

Hutschoba u. wutschoba, ta, das Herz, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, s'zyleju hutschobu, von ganzem Herzen, to mysléne teje zlowézneje hutschoby jo sle wot mlodoszi, das Trachten des menſchlichen Herzens iſt böſe von Jugend auf, we tej hutschobé, im H., do teje hutschoby, ins H., to jo tej hutschobé mód, das thut dem Herzen wohl, tych hutschobow, der Herzen, hutschobka, ta, *dem.* hutschobny, a, e, herzlich, hutschobne żèkowańe, herzliche Dankſagung, hutschobńe, *adv.* herzlich, ſehnlich, ja sse hutschobńe żèkuju sa ꝛc., ich danke herzlich für u. ſ. w.

Huwèsk, ten, die Schleife, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huwèskom, mit der Schleife, na huwèsku, auf der Schl., vergl. wèsasch.

Huwijasch, auswinden, huwinusch, herauswinden, aus-

Digitized by Google

renken, sse, ſich, *praes.* ja sse huwińom, ich renke mir aus, ty sse huwińosch, du renkſt dir aus, won sse huwińo, er renkt ſich aus, woni sse huwinu, ſie renken ſich aus, *imperf.* ja sse huwinuch, ich renkte mir aus, *p. p. a.* huwinuł, a, o, ausgerenkt, *p. p. p.* huwińony, a, e, ausgerenkt, gleitend, huwiń, renke aus!

Huwissnusch, ſtecken bleiben, *praes.* ja huwissnu u. -om, ich bleibe ſtecken, ty huwissńosch, du bleibſt ſt., won huwissńo, er bleibt ſt., woni huwissnu, ſie bleiben ſt., *imperf.* ja huwissnuch, ich blieb ſt., *p. p. a.* huwissnuł, a, o, ſtecken geblieben, huwissńeńe, to, das Steckenbleiben; sa—, ein Wenig ſtecken bleiben.

Huż u. wuż, ten, die Schlange, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, s'hużom, -ami, mit einer Schlange, mit Schlangen, pschi hużu, pschi hużach, bei einer Schlange, bei Schlangen, tych hużow, der Schlangen; hużowy, a, e, *adj.* hużowe selé, kriechender Weiderich od. Pfennigkraut.

Huzabnik u. wuzabnik, ten, der Lehrer, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'huzabnikom, mit einem L., pschi huzabniku, beim L., huzabnikojski, a, é, *adj.* z. B. ten h. schtant, der Lehrerſtand.

Hużadlawisch, sse, ſich verunreinigen, ſ. żadasch.

Hużeńz, ten, der Wurm, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a. *pl.* e, s'hużeńzom, -ami, mit einem W., mit Würmern, pschi hużeńzu, -ach, beim W., bei Würmern, vgl. glistwa; muzny h., Mehlwurm, hużeńzk, ten, *dem.*

Hużérak, ten, ſ. żéra.

Hużo = jużo.

Hużpiwasch, ſ. hujschpiwasch.

Huzysch u. wuzysch, lehren, unterrichten, *praes.* ja huzym, ich lehre, ty huzysch, du lehrſt, won huzy, er lehrt, woni huze, ſie lehren, *imperf.* ja huzach, ich lehrte, ty huzascho, du lehrteſt, won huzascho, er lehrte, woni huzachu, ſie lehrten, *p. p. a.* huzył, a, o, gelehrt, *pl.* i, *p. p. p.* huzony, a, e, gelehrt, huz, lehre! -czo, lehret! huzeńe, to, das Lehren; do-, u. -owasch, die Lehre völlig beendigen, hu-, die Lehre erſchöpfen, na-, erlernen, *imperf.* ja nahuzych, ich erlernte, ty, won nahuzy, du,

Digitized by Google

er erlernte; sse nah. ſich gewöhnen, nahuzeńe, to, die Gewöhnung, nahuzony, a, e, gewohnt, po—, zurechtweiſen, -owasch, im bibliſchen Sinne: den Zuchtmeiſter (roshuzabnik oder beſſer = pohuzowar) machen, -pohuzowańe, to, die Zurechtweiſung; -pschi-, gewöhnen; roshuzysch u. owasch, unterrichten, unterweiſen, roshuzeńe u. -zowańe, to, die Unterweiſung, der Unterricht, roshuzowany, a, e, unterwieſen, roshuzabnik od. roshuzowar, ten, der Erzieher, Lehrer; wot-, abgewöhnen, sse, ſich, to wothuzeńe, das Ablegen einer Gewohnheit.

Hużysch, ſ. żysch.

Hużywasch, genießen im guten u. böſen Sinne, po prosnem h., mißbrauchen, *praes.* ja hużywam, ich genieße, ty -asch, du genießeſt, won -a, er genießt, woni hużywaju, ſie genießen, *imperf.* ja hużywach, ich genoß, ty, won huzywascho, du, er genoß, *p. p. a.* hużywal, a, o, genoßen, bog kschèl, aby jo strowe hużywali, Gott gäbe, daß Sie's geſund genießen! *imperat.* hużywaj, genieße! hużywany, a, e, genoſſen, hużywańe, to, das Genießen, hużytk, ten, der Genuß, Nutzen, Vortheil, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'hużytkom pschédasch, mit Vortheil verkaufen, pschi hużytku, beim Nutzen, hużytny, a, e, nützlich vortheilhaft, ńehużytne mlóko, Milch mit wenig Fettheilen; po-, u. -żysch, gehörig genießen, pożytny (eig. pohużytny) a, e, begierig, habſüchtig.

Hyl awa, ta, der Schlucken (*singultus*) *gen.* y, *dat.* é, s'hykawu, mit Schl., pschi hykawé, beim Schl., won ma hykawu, er hat Schl., hykasch u. hyknusch, den Schlucken haben, ſchlucken, *praes.* hykam u. -knu u. knóm, hykasch u. -knósch, hyka u. knó, woni hykaju u. hyknu, ſie haben den Schlucken, *imperf.* ja hykach u. -knuch, ich hatte den Schl., *p. p. a.* hykal u. hyknul, a, o, hykańe u. hykńeńe, to, *subst. verb.*

Hympasch, hump., ſchaukeln, sse, ſich ſch., *praes.* jam hympam, ich ſchaukele, ty hympasch, du ſchaukelſt, won hympa, er ſchaukelt, woni hympaju, ſie ſchaukeln, *imperf.* ja hympach, ich ſchaukelte, *p. p. a.* hympal, a, o,

Digitized by Google

geſchaukelt, *imperat.* hympaj, ſchaukele! hympajschò, ſchaukelt! hympany, a, e, geſchaukelt, hympańe, to, das Schaukeln, hympawa, ta, die Schaukel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, s'hympawu, mit der Sch., we hympawé, in der Sch., auch: die in Form einer Schaukel aufgeſtellte und zur Lagerſtätte kleiner Kinder beſtimmte Bůrde der Bauern, to golé spi we hympawé, das Kind ſchläft in der Sch.; na-, einſchaukeln, po-, ein Wenig ſchaukeln.

Hyn, *adv.* da, hyn ten, da ob. dort der, jener, hynak u. hynazej, *adv.* anders, auf eine andere Weiſe, anderswo, hynakschy, a, e, ein anderer, von anderer Art, hyndalej, *adv.* hinfort, künftig, hynga, *adv.* daſelbſt *(ibidem)*, hynżi, *adv.* anderswo; hynkor, *adv.* dort!

Hysch, gehen, *praes.* ja du (für die *composita:* jdu) u. żòm, (jżòm) ich gehe, ty żòsch, du gehſt, won żò, er geht, *du.* mej żòmej, wir beide gehen, wej żòtej, ihr b. gehet, wonej ż., ſie b. gehen, *pl.* my żòmy, wir gehen, wy żòschò, ihr gehet, woni du, ſie gehen, *imperf.* ja żèch (jżèch), ich ging, ty, won żèscho, du, er ging, woni żèchu, ſie gingen, *p. p. a.* schel, schla, schlo, gegangen, *pl.* schli, *part. praes.* duzy, unter Weges, *imperat.* żi, geh'! żischò, gehet! to hysché, das Gehen, t. h. pschiżò mè schèschko, das G. fällt mir ſchwer; domk hysch, untergehen (von der Sonne); sse hysch, *imperson.* regnen, wono sse żò, żèscho, pojżò, es regnet, regnete, wird regnen, mit u. ohne dejschcż; wono sse jomu deré żò, es geht ihm gut; dojsch, (eig. dohysch), hingehen, einen Gang wohin machen, vom Brode: vollends gehen, auseinander oder aufgehen, *praes.* ja dojdu, ty dojżòsch, won dojżò, *imperf.* ja dojżòsch u. dojżèch, ty, won dojżò, *imperat.* dojż u. dojżi! *pl.* dojżczò! dojżeńe, to, *subst. verb.* dojżòny, a, e, ż. B. klèb, völlig gegangenes Brod; hobojsch (eig. hobo hysch), umgehen, durchgehen, begehen, durchmeſſen, to polò, to mèsto, das Feld, die Stadt durchwandern, *praes.* ja hobejdu, ty hobejżòsch; hobojżeńe, to, *subst.* hobojżòny, a, e, *p. p. p.* hojsch (eig. hohysch), Vergang nehmen,

Digitized by Google

vergehen, z. B. ta hopuklina jo hojschla, die Geschwulst ist abgefallen, verschwunden; hujsch, ausgehen, davongehen, sse h., von den Wolken, wenn sie ausgeregnet haben, najsch, sse, *imperson.* einregnen, wono sse najżò, es regnet sehr, wono sse jo najschlo, es hat in großer Menge geregnet, najżeńe, to, *subst.* najżòny, a, e, *p. p. p.* nadejsch (eig. nadehysch, nadhysch), 1) finden, treffen, tu drogu, den Weg auffinden, 2) entgegen gehen, begegnen, nadejżeńe, to, *subst.* -żòny, a, e, *p. p. p.* podejsch, ńekogo, mit jem. zusammentreffen unterweges, den man suchte oder dort vermuthete, auch: schwanger werden, empfangen *(concipere)*, wona jo podjèla, *concepit femina*, podejżeńe, to, *subst. verb.* podejżòny, a, e, *p. p. p.* pojsch, gehen, hingehen, eig. *fut.* zu hysch, ja pojdu, ich werde gehen, ga tam pojżòsch, wann wirst du dahin gehen? ja tam witschè pojdu, ich werde morgen hingehen, *imperat.* pojżj, komm! pojżcżò, kommt! sse pojsch, *imperson.* vom Regen, wenn derselbe vorübergehend gefallen; pschejsch, vergehen, verlaufen, verfehlen, durchwandeln, sse pschejsch, sich eine Bewegung machen, lustwandeln (franz. *sse promener*), pschejżeńe, to *subst. verb.* pschejżòny, a, e, *p. p. p.*; pschisch (eig. pschihysch) hinzugehen, kommen, *praes.* ja pschidu u. -żòm, ich komme, ty pschiżòsch, du kommst, won pschiżò, er kommt, woni pschidu, sie kommen, *imperf.* ja pschiżòch, ich kam, ty, won pschiżò, du, er kam, *imperat.* pschiżj, komm! pschiżjcżò, kommt! *p. p. a.* pschischel, pschischla, pschischlo, gekommen, pschiduzy, kommend, pschiżeńe, to, *subst. verb.* rosejsch (eig. roshysch), zergehen, auseinandergehen, bes. mit sse, *praes.* ja rosejdu, *imperf.* ja rosejżòch, woni ssu sse rosejschli, sie sind auseinander gegangen, der Eine hier-, der Andere dorthin, rosejżeńe, to, *subst. verb.* rosejżòny, a, e, *p. p. p.*; sajsch, vergehen, sse s. auf einen Abweg gerathen, niżi s. wohin treten, *praes.* ja sajdu, ich vergehe, sajschè, to, der Untergang, sajżeńe, to, *subst. verb.* sajżòny, a, e, *p. p. p.* sejsch, aufgehen, von der Sonne, zusammengehen, (gromadu), sse

Digitized by Google

s., ſich begeben; *imperson.* wono sse sejżò, es geht an, iſt leidlich; gorej sejżeńe togo sslyńza, to, das Aufgehen der Sonne, gorej sejżóny, a, e, *p. p. p.*; wotejsch, weggehen, ſich entfernen, *praes.* ja wotejdu, wotejżóny, a, e, *p. p. p.* vom Schmerz: nachlaſſen. Einige beſondere Formen ſind: pojżésch, belaſſen, z. B. żò to ssy pojschel, wo haſt du das gelaſſen? sse pojżésch, ſich laſſen, ja ńewém żò sse pojżésch, ich weiß nicht, wo ich mich hinwenden ſoll (vgl. pojżésch), pojżésché, to, die Zuflucht; sajżówasch, behindern, im Wege ſein, hindern, *praes.* ja sajżúju, ty -osch, won -o, woni -u, *imperf.* ja sajżówach, ich hinderte, *p. p. a.* sajżówal, a, o, gehindert, sajżówańe, to, die Behinderung, sajżówa, ta u. ten, das Hinderniß, *gen.* y, *dat.* é, na sajżówé, im Wege.

Hyschcż, hyschczi u. hyschczér, *adv.* noch, noch jetzt, fortwährend (von hysch, gleichſam im Gange), hyschczi nikulá, noch nie, h. ras, nochmals, h. ménej, noch weniger.

J.

Ja, ich, *gen.*, *dat.* u. *acc.* mè, meiner, mir, mich, nach *praeposs.* mńo z. B. bżés mńo, ohne mich, kumńo, zu mir, domńo, in mich (hinein), dlá (wegen) hat, wenn es voranſteht, mè u. mńo z. B. dlá mè od. mńo możosch, meinetwegen kannſt du, wird es aber nachgeſetzt, ſo heißt es mojogo dlá = *mea causa*, vgl. dlá; *soc.* mńu, semńu, mit mir, samńu, nach od. hinter mir; *loc.* (nie ohne Präpoſitionen) mńo, als wemńo, in mir, was auch zugleich *gen.* ſein kann und dann: an mir od. um mich bedeutet; mńe als Umlaut von mńo iſt ſelten.

Jaber u. łáber, ráber u. rábel, ten, die Leiter, auch: der geflochtene Theil des Karren, in der Bibel oft: das Joch, das urſprünglich die Form einer Leiter hatte, *gen.* á, *pl.* é, s'jaberóm, mit der L., na jaberú, auf der L., pod-, unter der L., jabrik, ten, *dem.*

Jabloń, jabwoń u. jabowń, ta, der Apfelbaum, *gen.* i, jablonny, a, e, *adj.* jablonka, ta, *dem.* jabluko, to, der Apfel, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, s'jablukom, mit dem A.,

Digitized by Google

na jabluze, auf einem A., *du.* i, auch *pl.* i, to jabluko dalóko wot boma ńepadńo, der A. fällt nicht weit vom Stamm, semské jabluka, te, Erdäpfel; jabluzko, to, *dem.* auch: das Gelenk der Hüfte.

Jabloń, ta, Gablenz, Kr. Kottbus, a, aus G., e, in G., jabloński, a, é, *adj.*

Jablońz, ten, Gablenz, Kreis Rothenburg.

Jabnusch, ſ. jebnusch.

Jabschj, ten, das männliche Maſtſchwein, *gen.* á, *pl.* é, won jo jabschá kupił, er hat ein m. M. gekauft; jabschik, ten, *dem.*

Jachlisch, keuchen, lechzen, *praes.* jachlim, *imperf.* ja jachlách, ich keuchte, *p. p. a.* jachlił, a, o, gekeucht, *imperat.* jachl u. jachli, keuche! jachleńe, to, das Keúchen; jachły, a, e, matt, müde; psché-, sse, ſich abáſchern, nicht zu Athem kommen.

Jaden, jadna (jana), jadno (jano), einer, eine, eins, *gen.* -dnogo; jadnaszczo u. jan-, eilf, jadnasty, á, e, der eilfte, z. B. ten jadnasty tyżeń, die eilfte Woche; jaden a dważászczá, ein und zwanzig, jaden a tschiżászczá, styrżászczá, ein und dreißig, vierzig; to pschiżó na jano, das läuft auf Eins hinaus, iſt ein und daſſelbe, jano tak, drugé hynak, das Eine ſo, das Andre wieder anders; hobjano, *adv.* Einer um den Andern, najano, *adv.* einfach, auf Einmal, pschés jano, *adv.* durch einander; jano, *adv.* nur, bloß, to jano ssebé spominaj, daran denke nur, das Eine bedenke, to jo jano, aż won ńejo (ńej we) pschawem zassu pschischel, es handelt ſich nur darum, daß er nicht zur rechten Zeit kam, żakaj jano, zakaj, warte nur, warte! jano aż to ńejo, wenn nur das nicht iſt! na to jano ględaj, darauf achte bloß *(id unum specta)*; jadnaki (janaki), a, é, einerlei, to jo mé scho janaké, das iſt mir Alles einerlei; jadnak, *adv.* einerlei, gleich; jadnasch, einigen, sse, ſich einigen, übereinkommen, um den Kaufpreis handeln, *praes.* jadnam, *imperf.* ja jadnach, ich einigte, *p. p. a.* jadnał, a, o, geeinigt, *p. p. p.* jadnany, a, e, geeinigt, jadnańe, to, der Handel, *imperat.* jadnaj, einige! jadnajschó, einiget! jadnoscz, ta,

Digitized by Google

die Einigkeit; hob-, sse, ſich vertragen, dobre hobjadnaňe, to, guter Vertrag, Einigkeit, hobjadny, a, e, verträglich, -dnoscz, ta, die Einigkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u; ňehobjadnoscz, ta, die Zwietracht; hu-, ausſöhnen, sse, ſich verſöhnen, to hujadnaňe, die Ausſöhnung, Verſöhnung; hujadnany, ausgeſöhnt; s-, erhandeln, sse, ſich vertragen, sjadnaňe, to, Vereinigung, Verſöhnung, sjadnoscz, ta, die Einigkeit, Verträglichkeit. sjadny, a, e, verträglich, sjadnaŕ, ten, der Verſöhner.

Jagaŕ, ten, der Jäger (als Dienſtbote), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; jagaŕka, ta, die Jägerin, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze, *soc.* u, *loc.* ze; jagarejz, der Familie gehörig, jagaŕňa, ta, die Jägerei.

Jagly, te, *pl.* t, der Hirſe, smlókom jagly, Milchhirſe; auch: Roggen bei Fiſchen, jaglaŕ, ten, ein Roggener; jagléta, te, *id.* jaglowina, ta, das Hirſeſtroh, jaglownik, ten, ein Bund Hirſeſtroh, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i; jaglowischczó, to, Hirſeſtoppeln, ein Beet, worauf Hirſe geſtanden hat.

Jagňe, to, das Lamm, *gen.* schá, *dat.* schú, s'jagňeschóm, mit dem L., pschi jagňeschú, beim L., *du.* schi, *pl.* ta, s'jagňetami, mit Lämmern, pschi jagňetach, bei L., jagňetko, to, *dem.* das Lämmchen, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u; jagňetko, to, *dem.* jagňezy, a, e, *adj.* jagňeschina, ta, Lammfleiſch, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é; jagnisch, sse, nichts auf der Zunge behalten können, ausplaudern, ſchwatzen.

Jagoda, ta, die Beere, jagwoda, ta, *id.* zeréne jagody, die Preißelbeeren, zarne j., ſchwarze (blaue) Beeren, schérňowe j., Brombeeren, jaloweňzowe j., Wachholderbeeren; jagodka, ta, *dem.* jagodny u. -dowy, a, e, *adj.*

Jajo, to, das Ei, kokoscheze j., Hühnerei, gusseze j., Gänſeei, kazyne j., Entenei, kibutowe j., Kibitzei, jajko, *dem.* jajisko, to, *magnat.* jajowy, a, e, *adj.* jajkowaty, a, e, eiförmig.

Jakasch, sse, ſtammeln, ſtottern, jakawy u. -ty, ſtotternd.

Jakub, ten, Jakob, -aschk, ten, *dem.*

Jaliza, ta, Döbel (Fiſch im Spreewalde), *gen.* u. *pl.* e.

Digitized by Google

Jaligojze, te, Jocksdorf, Kr. Sorau, z, aus J., ach, in J., jaligojki, a, é, *adj.*

Jalowy, a, e, gelt, unfruchtbar; dav. jalojza, ta, die Färse, junge Kuh, Jungvieh, *gen.* e, jaloweńz, ten, der Wachholder, jaloweńzowy, a, e, *adj.*

Jama, ta, die Grube (von Menſchenhänden), jamny, a, e, *adj.* jamisko, to, *magnat.* jamka, ta, das Grübchen, die Pockennarbe, jamkowy, a, e, *adj.*

Jamize, te, Jámlitz, Kr. Sorau, z, aus J., ach, in J., jamizański, a, é, *adj.*

Jamnize, te, Jamnitz, Kr. Lübben u. Sagan, z, aus J., ach, in J., jamnizański, a, é, *adj.*

Jamno, to, Jamno, Kr. Sorau, ego, aus J., em, in J., jamnojski, a, é, *adj.*

Jan, ten, Johannes der Täufer, und der Johannistag, *gen.* a, na jana, zu Johannis, po jané, nach Johannis, pschéd janom, vor Johannis; jank, ten, *dem. nom. propr.* Jank, janowy, a, e, *adj.* u. jankowy, a, e, *adj.* janaschk, ten, *nom. propr.*

Janaki, ſ. jadnaki unter jaden.

Jano, ſ. jadno.

Janowéż u. sanowéż, ten, der Hauhechel.

Janschojze, te, Jánſchwalde, Kr. Kottbus, z, aus J., ach, in J., janschojski, a, é, *adj.*

Janżel, ten, der Engel, *gen.* á, *pl.* é, janżelski, a, é, *adj.* janżelówy, a, e, einem E. gehörig.

Jareschk, ten, Járſchke, Kr. Sorau, a, aus J., u, in J., jareschkojski, a, é, *adj.*

Jariza, ta, das Sommerkorn, won jo jarizu ssyl, er hat Sommerkorn geſät, jarizny u. jarizowy, a, e, *adj.*

Jas, ten, der Dachs, die Jähſe (ein Fiſch), *gen.* a, *pl.* e.

Jasczéb u. jaczeb, ten, der Habicht, *gen.* á.

Jaschczer, ten, die Eidechſe, jaschczerówy, a, e, *adj.* jaschczerówe selé, to, Löwenzahn, auch: der Steinklee; jaschczisch, sse, lächeln, eig. mit den Zähnen fletſchen, jaschczeńe, to, das Fletſchen.

Jaskoliza, wáskoliza u. -zka, ta, die Schwalbe; wátschko-

Digitized by Google

tasch, zwitschern wie Schwalben, ta j. wâtschkozo, die Schw. zwitschert, jaskolizny, a, e, Schwalben—.

Jasor, ten, der See, Sumpfteich; jasork, ten, *dem.* Ortsn. Jehserigk, Kr. Spremberg, a, aus J., u, in J., jasoranski, a, e, *adj.*

Jasory, te, Groß Jáser, Kr. Kalau, ow, aus Gr. J., ach, in Gr. J., jasorański, a, é, *adj.*

Jass, ſ. wâss.

Jasselé, ſ. wâsselé.

Jassen, ten, die Eſpe, Eſche, jassenowe drôwo, to, Eſchenholz; jassenk, ten, *dem.* auch *nom. propr.*

Jassen, ten, Jeſſen, Kr. Spremberg, a, aus J., u, in J., jasseński, a, é, *adj.*

Jasserń, ta, Jeſſern, Kr. Lúbben, é, aus J., i, in J., jasserński, a, é, *adj.*

Jasserna, ta, Jeſſen, Kr. Sorau, y, aus J., é, in J., jasserński, a, é, *adj.*

Jasslo, jesslo, jesswo u. wâsslo, to; das Ruder, wâscł.

Jaty, te, Játe, Kr. Sorau, s'jat, aus J., ach, in J., jatojski, a, é, *adj.*

Jatschy u. wâtschy, te, die Oſtern, pschéd, jatschach, vor O., male jatschy, te, der Sonntag nach Oſtern *(Dominica Quasimodogeniti)*, jatschowny u. wâtschowny, a, e, Oſter-, jatschowniza, ta, der erſte Oſterfeiertag, jatschman, ten, der Monat April, ungebr.

Jawisch u. jawny, ſ. sjawisch u. sjawny.

Jawor, ten, der Ahornbaum (der breitblättrige), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y.

Jawora, ta, Groß Jauer, Kr. Kalau, eje, aus, ej, in, jaworski, a, é, *adj.*

Jaworka, ta, Klein Jauer, Kr. Kalau, i, aus, ze, in, jaworzański, a, é, *adj.*

Jaż, ten, *pl.* jaże, Würmer im Rücken des Viehes; jażowe selé, to, der Stechapfel, (Pflanze).

Jaża, (ſ. wâża), u. wâża, ta, das Haus, der Hausflur, *gen.* e, *dat.* y, *du.* y, *pl.* é, s'jażu, mit dem H., wé jaży, im H., woni ssu tu jażu pschédali, ſie haben das

Digitized by Google

Haus verkauft; jażka u. wążka, ta, *dem.*, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, s'jażku, mit dem Häuschen, we jażze, im H.

Jazmeń, ten, die Gerste, *gen.* a, *dat.* oju, s'jazmeńom, mit G., we jazmeńu, in der G., jazmenina, ta, Gerstenstroh, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é, jazmanischczó, to, Gerstenstoppeln, *gen.* á, *dat.* ú, *pl.* á, na jazmenischczó, auf G., jazmeny, a, e, *adj.* jazmenik, ten, ein Bund Gerstenstroh, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* i, s'jazmenikom, mit einem B. G., we jazmeniku, im B. G., jazmeński *sc.* mássez, Gerstenmonat, *i. e.* August.

Jazor u. wążor, ten, der Abend, *gen.* a, *dat.* u, s'jążorom, mit dem A., *du.* a, *pl.* y, zora jazor, gestern Abends, na jazor u. k'jazoru, gegen Abend; jazerńa, ta, der Abend- (Nachmittags-) Gottesdienst, die Betstunde (Vesper), *gen.* é, *dat.* i, *soc.* u, we jazerni, in der Vesperpredigt; jazerá, ta, das Abendbrod, *gen.* é, *dat.* i, s'jazerú, mit dem A.

Jażyń, ten, Jäschen, Kr. Kalau, a, aus J., é, in J., jażyński, a, é, *adj.*

Je, śie, *acc. pl.* von won, er.

Jejb u. hejb, ten, die Rohrdommel, *gen.* á, *dat.* ú, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* a, *pl.* é.

Jebasch, jabnusch u. jebnusch, einen Schlag versetzen, schlagen, *praes.* ja jebam u. jebnu od. -om, ich schlage, jebasch u. jebńosch, schlágst, jeba u. jebnó, schlágt, woni jebaju u. jebnu, sie schlagen, *imperf.* ja jebach u. jebnuch, ich schlug, prügelte, *p. p. a.* jebal u. jebnul, a, o, geprügelt, *p. p. p.* jebnóny, a, e, geprügelt, *imperat.* jebń, prúgele! jebneńe, to, ein derber Schlag; ho-, sse, etwas (von sich) abschlagen, abwehren, abweisen, hu-, nèkomu nèsto, jem. Etwas bestimmt vorenthalten, ja sse najebam na to od. hojebam we to, ich mag davon nichts wissen; pscheé-, u. -jebnusch, durchprúgeln, mit Einem Hiebe zertheilen, ros-, u. -jebnusch, durch Schläge auseinander bringen, s-, zerarbeiten mit Schlägen, auch figúrlich: rechte Ohrfeigen geben, anfúhren, sjebany, a, e, recht betrogen.

Digitized by Google

Jedla, ta, die Weißtanne, *gen.* y, *dat.* u. *du.* é, *pl.* y, *soc.* u, *loc.* é.

Jedlo, to, das Gericht, (*sc.* Speiſen), von jèscz, eſſen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* a.

Jedro, to, der Kern einer Nuß u. drgl., *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* a, we jèdrach, in den Kernen; jederny, a, e, kernig, kräftig, dauerhaft, gewaltig; jedernik, ten, der Quellſand, Kieś, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, we jederniku, im Q.

Jej, *dat. sing.* von wona, ſie, = ihr.

Jeje, ihr, *fem. pronom. possessivi.*

Jeju, ihr, beider, *du. pron. poss. fem.*

Jekasch, je! je! rufen, von Fuhrleuten, die ſchwer geladen haben, *praes.* ja jekam, ich rufe *cet.* jekasch, du, jeka, er ruft, woni jekaju, ſie rufen, *imperf.* ja jekach, ich rief je! je! *p. p. a.* jekal, a, o, *imperat.* jekaj! jekańe, to, *subst. verb.* sa-, sse, ſtottern, auch ohne sse, won sajeka, er ſtottert, sajekańe, to, das Stottern, sajekaty, a, e, ſtotternd.

Jeleń u. heleń, ten, der Hirſch, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* é, s'jeleńom, mit dem H., na jeleńu, auf einem H., jeleńezy, a, e, *adj.* jeleniza, ta, Hirſchkuh, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *du.* y, s'jelenizu, mit einer H., jeleńk, ten, der junge Hirſch.

Jeleńze u. heleńze, te, Gellnitz, Kr. Luckau, z, aus G., ach, in G., jeleński, a, é, *adj.*

Jelito, to, der große Magen b. Rindvieh, *gen.* a.

Jemélina, hemélina u. jeméliza, ta, die Miſpel, *gen.* y.

Jemelniza, ta, Jemlitz, Kr. Lübben, e, aus J., y, in J., jemelniski, a, é, *adj.*

Jeń, ihn (nur von lebloſen Dingen) *acc. sing.* von won, er.

Jerébaty, a, e, ſprenklicht, beſprenkelt.

Jérég, ſ. hérég.

Jerel u. herel, ten, der Adler, *gen.* jerla, *pl.* y, jerliza, ta, *fem.*

Jeréschisch, sse, zürnen, *praes.* ja sse jeréschim, ich zürne, *imperf.* jeréschach, jeréscheńe, to, das Zürnen.

Digitized by Google

Jerk, ſ. **nerk**.

Jery, a, e, ſpróde, ſplittrig, nicht haltbar, von Garn u. dgl.

Jès, iß! *imperat.* von jèscz, eſſen.

Jèsa, ta, die Speiſe (wofür beſſer jèzj, vgl. jèscz).

Jèsch u. jèsdzisch, fahren, fuhrwerken, *praes.* jèdu, -żòm u. jèsdzim, ich fahre, jèsch, -żòsch u. jèsdzisch, fáhrſt, jè, jèżò u. jèsdzi, fáhrt, woni jèdu u. jèsdzé, ſie fahren, *imperf.* ja jèżéch, ich fuhr, *imperat.* jèżj, fahre! jèżczò, fahret! *p. p. a.* jèl, a, o, gefahren, jèduzy, a, e, fahrend, wona spiwa jèduza, ſie ſingt beim Fahren, *p. p. a.* v. jèsdzisch: jèsdżil, a, o, gefahren, *p. p. p.* jèżony, a, e, gefahren, jèżeńe u. jèsdżeńe, to, das Fahren; do-, hinfahren, hob-, u. -jèsdżisch, die Gegend befahren, ho-, herunterfahren, hu-, fortfahren, ausfahren, hujèsdżony, a, e, ausgefahren, kenntlich (Weg), nad-, im Fahren begegnen, po-, eine Fahrt vorhaben, żò ty pojèżòsch, wo fáhrſt du hin? pojèsdżisch, das Fuhrweſen eine Zeitlang betreiben, pscheé-, überfahren, vorbeifahren, -jèsdżisch, durchfahren, im Fahren zubringen od. verbringen, -eńe, to, die Ueberfahrt, pschéjèsdżidlo, to, die Durchfahrt; pschi-, gefahren kommen, zufahren, kommen, sa-, im Fahren wohin gerathen, sajèsdżisch, durch Fahren zu Grunde richten, wot-, hinwegrücken im Fahren, wotjèsdżeńe, to, die Abfahrt.

Jèscz, eſſen, ſpeiſen, zehren, *praes.* ja jèm, ich eſſe, jèsch u. jès, ißeſt, jè, ißt, woni jèżé, ſie eſſen, *imperf.* ja jèżéch u. jèch, ich aß, *p. p. a.* jèdl, a, o, gegeſſen, *p. p. p.* jèżòny, a, e, gegeſſen, *imperat.* jès, iß! jèsczò, eſſet! jèżézy, eſſend, jèst, um zu eſſen, jèżeńe, to, das Eſſen, zo jaden ssebé nadrobi, to dej teké hujèscz, was Einer ſich einbrocket, das muß er auch ausеſſen (wer a ſagt, muß auch b ſagen), gaż sse dlujko nebèscho jèdlo, als man lange nicht gegeſſen hatte; jèż, ta, das Eſſen, die Speiſe, *gen.* u. *dat.* i, s'jèżù, mit der Sp., we jèżi, in der Sp., *pl.* i, jedka, ta, *dem.* die kl. Sp.; do-, -jedasch u. dojèdowasch, den letzten Biſſen verſpeiſen, sse dojèscz, ſich ereſſen, erſättigen, hob-, u. -jedasch, gleichſam: benagen, abknaufen, sse hobjèscz, ſich über-

Digitized by Google

eſſen, den Magen überladen, überfüttern (beim Viehe), hobjèżi, te, das übrig gebliebene Futter, was aus den Krippen gerafft wird; hobédowasch, zu Mittag eſſen (die Hauptmahlzeit), *praes.* ja hobéduju u. -om, ich eſſe Mittagbrod, ty -osch, du, won -o, er ißt, woni hobéduju, ſie ſpeiſen, *imperf.* ja -dowach, ich ſpeiſte, *p. p. a.* -dowal, a, o, geſpeiſt, *imperat.* hobéduj, ſpeiſe! hobédujschò, ſpeiſet! hobédowańe, to, das Speiſen zu Mittag, hobéd, ten, das Mittagbrod, *gen.* a, *dat.* u, s'hobédom, mit dem M., po hobéżé, nach dem M., ja mam p. h., ich habe ſchon gegeſſen; ho-, abeſſen, oberwärts von den Speiſen nehmen, hu-, auseſſen, hujèdasch, *id.* na-, sse, ſich ſättigen, najèżony, a, e, geſättigt, ſatt; po-, koſten *(gustare)*, pojèdank, ten, der Imbiß, das Veſperbrod, *gen.* a, *dat.* oju, s'pojèdankom, mit V., pschi pojedanku, beim V., *pl.* i, *du.* a; pojedankowasch, zur beſtimmten Zeit den Imbiß verzehren, daher ſowohl frühſtücken als veſpern, *praes.* ja pojedankuju u. -om, ich veſpere, ty -osch, du veſperſt, won -jo, er veſpert, woni pojèdankuju, ſie veſpern. *imperf.* ja pojèdankowach, ich veſperte, *p. p. a.* pojèdankowal, a, o, geveſpert, *imperat.* pojèdankuj, veſpere! pschè-, sse, ſich krank eſſen, ros-, sse, ſich den Leib auseinander treiben durch vieles Eſſen, s-, verzehren, sa-, sse do ssmerschi, ſich zu Tode eſſen; jèdnize, te, die Miteſſer.

Jescże u. -eje, te, *pl.* t, das Ofenloch, *gen.* ow, *dat.* am, *soc.* ami, *loc.* ach, pod jescżami, unter dem Ofenloche, d. i. mit Kochen beſchäftigt.

Jèssno, *adv.* zeitig, hurtig, geſchwind, bald, ty welgi jèssno pschiżósch, du kommſt ſehr früh, jèssnej, *comparat.* jèssny, a, e, zeitig, jèssnoscż, ta, Geſchwindigkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú; jèssnutschki, a, é, gar zu zeitig; jèssnisch, beſ. pschè-, sse, ſich übereilen, pschéjèssńeńe, to, die Uebereilung, Unbedachtſamkeit, s-, sse, *id.*

Jesussasch, den Namen Jeſus rufen, *praes.* -am.

Jèsyk, ten, die Zunge, Sprache, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i, psowy j., Hundszunge (Pflanze); jèsyzk, ten, *dem.*

Digitized by Google

Jètschisch, sse, eitern, schwären, wono sse jètschi, es eitert, jètschascho, eiterte, jo jètschylo, hat geeitert, jètscheńe, to, die Eiterung, jètschony, a, e, geeitert; do-, hob-, sse, u. hu-, auch hujètschowasch, zur Eiterung kommen, ausschwären, po-, sse, ein Wenig eitern, psche-, u. -owasch, sse, wenn die Eiterung durchbricht, sa-, eitern, vereitern, -eńe, to, das Geschwür.

Jètschniza u. jèschniza, ta, Wurst, besonders Blutwurst, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, -zka, ta, *dem.*

Jètcho, to, nur im *pl.* die Leber *(jecur)*, *pl.* a, mèkè jètscha (auch láschkè), te, die Lunge, *gen.* ow, *dat.* am, *soc.* ami, *loc.* ach.

Jeż, ten, der Igel, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* e, jeżowy, a, e, *adj.*

Jeżj, fahre! *imperat. sing.* v. jèsch, fahren.

Jeżj, s. jèscz.

Jich, ihr, *pl. pron. poss.* auch: ihrer, *gen. pl.* von woni, sie.

Jim, ihnen, *dat. pl.* von woni, sie.

Jima, ihnen (beiden), *dat. du.* von wonej, sie beide.

Jo, ja, Bejahungspartikel, wahrscheinlich identisch mit jo, (ist), von bysch, sein, dessen *praes.* lautet: ja ssom, ich bin, ty ssy, du bist, won (wona, wono) jo, er (sie, es) ist, jo-, jo-, je-, desto.

Jocht, ten, die Jagd, *gen.* a, *dat.* oju, s'jochtom, mit der J., na josché, auf der J., *pl.* y; jochtowasch, jagen, Jagd halten, anstellen, *praes.* ja jochtuju u. -om, jochtujosch, -o, woni jochtuju, *imperf.* ja jochtowach, *p. p. a.* jochtowal, a, o, jochtowańe, to, *subst. verb.* hu-, durchs Jagen erzielen, na-, sse, des Jagens satt und müde werden.

Jogo, seiner, *gen. sing.* von won, er; u. sein, *pron. poss.*

Jomu, ihm, *dat. sing.* von won, er.

Jopka, ta, die Jacke der Weiber, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* u. *du.* ze, bżés jopki, mit bloßen Armen, s'jopku, mit der J., we jopze, in der J.

Ju, sie, *acc. sing.* von wona, sie.

Jucha, ta, die Jauche, auch: die Suppe, juschka, ta, *dem.* sajuschysch, mit Jauche beschmieren.

Digitized by Google

Juro, ten, Georg, *nom. pr. gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, *soc.* om, *loc.* u; jurko, ten, *dem.*

Juskasch u. huskasch, jauchzen, juch, juch! ſchreien, frohlocken, *praes.* ja juskam, ich jauchze, juskach, jauchzt, juska, jauchſt, woni juskaju, ſie jauchzen, *imperf.* ja juskach, ich jauchzte, *p. p. a.* juskal, a, o, gejauchzt, *imperat.* juskaj, jauchze! juskańe, to, das Jauchzen; sa-, aufjauchzen.

Jutscho, to, die Morgenzeit und Morgengegend, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u; dobrejtscho (dobre jutscho) guten Morgen! sa jutscha, in aller Frühe, während der Morgenzeit, daher: sajtscho u. żajtscho, to, der Morgen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, aż do żajtscha, bis gegen M., na żajtscha, gegen den M., żajtscha, *adv.* des Morgens *(mane)*, jutschny, a, e, dem Morgen angehörig, jutschne sora, te, die Morgenröthe, jutschniza, ta, der Morgenſtern, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y; witsché aus wejutsché, *adv.* morgen *(cras)*, witschnejschy, a, e, morgend, z. B. -schy żeń (= jutschnejschy żeń) morgender Tag.

Już, jużo, jużor u. huż, hużo, *adv.* ſchon, won jużor bużo pschisch, er wird ſchon kommen; jużno, *adv. id.*

K.

Ka, wer? ſ. kenż.

Kabat, ten, der Wams, das Panzerhemd, bibliſch: Krebs, *gen.* a, *dat.* oju u. u, s'kabatom, mit dem P., we kabasché, im P., *du.* a, *pl.* y, kabatowy, a, e, *adj.*

Kabeja, ta, der Eichelgabig, Häher, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y, *du.* y, *pl.* e, kabejiny, a, e, *adj.*

Kâbel, ten, das Loos, ein gewiſſer Diſtrict od. Abtheilung von Waldung, Acker u. ſ. w., *gen.* kâblâ, *dat.* ôju, *soc.* ôm, *loc.* û, *du.* á, *pl.* é, kâbelôwy, a, e, dem L. angehörig; kâblôwasch, looſen, *praes.* ja kâblûju u. -om, ich looſe, ty kâblûjosch, du looſeſt, won kâblûjo, er l., woni kâblûju, ſie looſen, *imperf.* ja kâblôwach, ich looſte, *p. p. a.* kâblôwal, a, o, gelooſt, *imperat.* kâblûj, looſe! *p. p. p.* kâblôwany, a, e, gelooſt, kâblôwańe, to,

Digitized by Google

das Looſen, woni ssų kàblówali, ſie haben gelooſt; hu-, durchs Loos erzielen, entſcheiden, erlangen, pscheé-, nach Looſen vertheilen, wot-, *id.*

Kabuż, ten, Schrank, Brod- u. Koſtſchrank, *gen.* a, *dat.* oju, s'kabużom, mit dem Br., we kabużu, im Schr., *du.* a, *pl.* e, -k, ten, *dem.*

Kàchasch u. kàchnusch, huſten, eig. kolſtern (zum Unterſchiede von kaschlàsch, huſten), *praes.* ja kàcham, ich huſte, kàchasch, huſteſt, kàcha, huſtet, woni kàchaju, ſie huſten, *imperf.* ja kàchach u. kàchnuch, ich huſtete, *p. p. a.* kàchal u. kàchnul, a, o, gehuſtet, *imperat.* kàchaj u. kàchń, huſte! *praes.* ʒu kàchnusch heißt: ja kàchnu u. -om, ich h., ty, kàchńosch, d. h., won kàchńo, er h., woni kàchnu, ſie huſten; kàchańe u. kàchneńe, to, das Würgen, heftiger Huſten, kàchawa u. kàcha, ta, der hohle, trockene Huſten, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u, s'kàchawu, mit H., pschi kàchawé, beim H.; hu-, sse, ſich gehörig ausräuſpern, po-, u. -nusch, ein Wenig räuſpern.

Kachlé, te, der Stubenofen, eig. ein Ofen, aus Kacheln geſetzt, *gen.* ów, *dat.* ám, s'kachlàmi, mit O., we od. pod kachlàch, im od. unterm O., kachlik, ten, die Kachel, *gen.* a, *dat.* oju, s'kachlikom, mit der K., we kachliku, in der K., *du.* a, *pl.* i; kachlink u. kachleńk, ten, Ofentopf, Ofenblaſe, Ofenkeſſel, -ńzk, ten, *dem.*, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i.

Kàchlisch u. -asch, anhaltend huſten, *praes.* ja kàchlim, u. -am, ich huſte a., ty kàchlisch u. -asch, du huſteſt a., won kàchli u. -a, er huſtet a., woni kàchlé u. -aju, *imperf.* ja kàchlàch, ich huſtetete a., *p. p. a.* kàchlil u. -al, a, o, gehuſtet, kàchleńe u. kachlańe, to, das anhaltende Huſten, kàchlàty, a, e, mit H. behaftet, kàchlàty zass, Huſten veranlaſſende Witterung; hu-, u. -asch, sse, dem Huſten ſeinen Verlauf laſſen, na -asch, sse, ſich müde huſten, sa-, sse, ſich zu Tode huſten, wot -isch u. -ówasch, von ſich löſenden Huſten, ńamożo niz wotkàchlisch, er kann nichts abhuſten, won wotkàchlujo, der Huſten löſt ſich bei ihm.

Kafej, ten, Kaffee, *gen.* a, *dat.* oju.

Digitized by Google

Kágasch u. kágotasch, ſchnattern (von Gänſen), ta guss kágozo, kágotascho, die Gans ſchnattert, ſchnatterte, te gussy kágozu, kágotachu, die Gänſe ſchnattern, ſchnatterten, *p. p. a.* kágotal, a, o, geſchnattert, kágotaňe, to, das Schnattern, kágotawa, ta, die Schnattergans, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é, *du.* é, *pl.* y, -wka, ta, *dem.*

Kagoż, kagż u. każ, gleichwie, als wie, kagż kuli zosch, wie du nur immer willſt, wie es dir irgend beliebt, vergl. kak.

Kak? wie? kak ga zosch, wie willſt du denn? kak to jo, wie iſt das? kak ty sse pischosch, wie ſchreibſt du dich? das Relativum kagż, anſtatt kakż, wegen des folgenden ż.

Kaki, a, é, wie beſchaffen *(qualis)*, kaki to jo zlowék, was iſt das für ein Mann? kaku won ssebé berò, was nimmt er für ein Mädchen? kakiż, -až, -éż, *relat.* wie, dajsch jo, kakiż, -až, -éż zo, er, ſie, es ſei, wie er, ſie, es wolle.

Kakssy, *indeclin.* Schaam, Erröthen erregend, jej jo to k. gronisch, ſie ſchämt ſich das zu ſagen, to janomu jo scho k., man weiß vor Schaam ſich nicht zu bergen.

Kal u. kaw, ten, der Kohl, *gen.* a, *dat.* u, s'kalom, mit K., we kalé, im K., kissaly k., Sauerkohl, Sauerkraut, kalowy, a, e, *adj.* kalowe selé, Krautarten, Kohlkräuter, k. lopéna, Krautblätter; kalowniza, ta, Kohlgarten, Küchengarten, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y, *du.* y, *pl.* e.

Kalàsch, *imperson.* ż. klojsch, *dur.* reißen, ſtechen, mè boze kalá, kalàscho, ich habe, hatte Seitenſtechen, kalàňe, to, *subst. verb.* ja mam weliké kalàňe, ich habe großes Seitenſtechen.

Kalàwa, ta, Ortsn. Kalau, y, aus K., é, in K., kalàwsky, a, é, *adj.*

Kálbass u. kàwbass, ten, die Bratwurſt, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, -k, ten, *dem.*

Kaldùna, ta, die Kaldaune, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, kaldùnka, ta, *dem.*

Kaleńza, ta = kalowniza, ſ. unter kal.

Digitized by Google

Kalina, te, Pfeifenſtrauch, Waſſerhollunder, Schneeball, *gen.* ow, *dat.* am, *soc.* ami, *loc.* ach.

Kalisch u. kalnusch, trübe od. ſpritzen machen, treuſchen, Wellen ſchlagen, Waſſer fortſchleudern, *praes.* ja kalim u. kalnu, ich tr., ty kalisch u. -ńosch, du tr., won kali u. -ńo, er tr., woni kalé u. -nu, ſie tr., *imperf.* ja kalách u. kalnuch, *p. p. a.* kalil u. kalnul, a, o, *imperat.* kal u. kalń! kaleńe, to, *subst. verb.* kalischczo, to, Pfütze, Lache, *gen.* a, *dat.* u, we kalischczu, in der L., *soc.* om, *pl.* a; wono sse kali, es regnet ſtark; hob-, beſpritzen, begießen, sse, ſich; hu-, durch Schleudern Waſſer ausgießen, ausſchnecken, po-, ein Wenig gießen, ros-, auseinander ſpritzen, s-, trüben, sa-, zuſpritzen, skała, ta, die Schlucht, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* i, *du.* é, *pl.* y, we skalach, in Schluchten; wot-, abgießen.

Kalk, ten, der Kalk, *gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, s'kalkom, mit K., we kalku, im K., kalkowy, a, e, dem K. gehörig, kalkowaty, a, e, kalkig.

Kalk, ten, Kalke, Kr. Sorau, a, aus K., u, in K., kalkojski, a, é, *adj.*

Kalkojze u. kawkojze, te, Kalkwitz, Kr. Kalau, z, aus K., ach, in K., do kalkojz, nach K., kalkojski, a, é, *adj.*

Kalowniza, ta, ſ. kal; dann auch: ein Vogel, vielleicht das Blaukehlchen.

Kalz (richtiger tkalz v. tkasch, weben), ten, der Garnweber, Leinweber, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, pschi kalzu, beim Weber, *du.* a, *pl.* e; kalzowy, a, e, dem Weber eigen oder gehörig, kalzowa, ta, die Weberin, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* u, *loc.* é.

Kameń, ten, der Stein, *gen.* a, *dat.* oju, *acc.* a, s'kameńom chyschisch, mit einem St. werfen, *loc.* u, *du.* a, *pl.* é, na kameńu stojasch, auf einem St. ſtehen, kamuschk u. kamyschk, ten, *dem.* Steinchen, schwarkotaty k., Kieſelſtein, kameńowy, a, e u. kamuschkowy, a, e, zum Stein gehörig, kameńany, a, e, aus Stein, kamény, te, der Stubenofen, kaménischczo, to, der Fels, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a; kameńaty, a, e, kieſelig,

Digitized by Google

kameńowaty, a, e, ſteinigt, kameńz, ten, ſteinigte Gegend, Ortsn. Kamenz, a, aus K., u, in K., kameński, a, é, *adj.* kamenki, te, *dem.* Röſtofen bei Oelmühlen, kameńowasch, ſteinigen, *praes.* kamenuju, *imperf.* kameńowach, sa-, zu Tode ſteinigen, kamuschkowasch, mit Steinchen ſpielen, wozu 5 runde St. nöthig ſind, *praes.* kamuschkuju u. -om, *imperf.* kamuschkowach.

Kamenna, ta, Steinkirchen, Kr. Lübben u. Kemmen, Kr. Kalau, eje, aus St. u. K., ej, in St. u. K., kameński, a, é, *adj.*

Kameńki, te, Kaminchen, Kr. Lübben, ow, aus K., ach, in K., kameńkojski, a, é, *adj.*

Kamsol, ten, das Kamiſol, die Männerjacke, *gen.* á, kamsolöwy, a, e, zum K. gehörig.

Kamssy, *indeclin.* verloren, zu Grunde, to żö kamssy, das geht verloren, kamssy pschisch, umkommen (nur von Sachen gebraucht).

Kana, ta, die Meßkanne = $\frac{4}{5}$ Quart, *gen.* y, kanka, ta, *dem.*

Kańa, ta, der Weihe (Vogel), *gen.* é, kańiny, a, e, *adj.*

Kándross, ten, der Zuchteber, Hakſch, *gen.* a, *pl.* e, auch: Schimpfname für einen Menſchen, der unzüchtige Reden führt; kándrossowy, a, e, *adj.* z. B. sub, ten, der auswärts gebogene Zahn eines Ebers, Hauer; kándrossysch, sse, hakſchen, unzüchtige Geſpräche führen, *praes.* ja sse kándrossym, u. -u, ich hakſche, *imperf.* ja sse kándrossach, ich hakſchte, kándrosseńe, to, das Hakſchen, hu-, sse, ſich beſudeln, psché-, durchwühlen, verunreinigen, sa-, beſudeln, verunreinigen, verhunzen.

Kapa, ta, das Oberkleid der Männer, der Rock, am Dreſchflegel: die Haube, worin der Flegel mit Riemen beveſtiget iſt, *gen.* y, kapu huschysch, einen R. anfertigen, plat ku kapé, zum Rocke Tuch, pod kapu futer, zum Unterfutter für den Rock; kapka, *dem.* Röckchen, kapiny, a, e, zum Rocke gehörig, podkapa, ta, das Sterbehemd (ſonſt ssmertniza, ta).

Kapasch u. kapnusch, tröpfeln, triefen, tropfenweis abfließen od. abfallen, *praes.* wono kapa u. kapńo, auch kapö, es tröpfelt, *imperf.* wono kapascho u. kapnu, es

Digitized by Google

trôpfelte; kapaliza, ta, der Molken, *gen.* e, ja kschèl kapalizu mèsch, ich wollte M. haben; na-, eintrôpfeln, einlaufen, wotkapnusch, tropfenweis verloren gehen, tak wono ńewotejżò, aby ńedejalo niz wotkapnusch, einige Tropfen gehen immer verloren; kapka, ta (= chrapka), der Tropfen.

Kaplan, ten, Kaphahn, kaplank, ten, *dem.* der Ritterſporn (Blume).

Kapliza, ta, die Bienenhaube (im Spreewalde).

Kaplôn, ten, der Kaplan, Geiſtliche, Meßprieſter, *gen.* a, *pl.* y, kaplônowy, a, e, dem K. angehörig.

Kapsa, ta, die Taſche (ſonſt dybsak), Kapſel, Schubſack, *gen.* e, do kapse satkasch, in die T. ſtecken, kapsy nossysch, in der T. mit ſich herumtragen, s'chowaj to do kapse, birg es in der T., kapsyzka, ta, *dem.*

Kara, ta, der Karren, Handkarren, s'karu jèsdżisch, mit dem K. fahren, karka, ta, *dem. id.*; karbant, ten, das Karrband (auch schanda), karowasch, karren, *praes.* ja karuju u. -om, ich k., *imperf.* ja karowach, ich karrte, karowańe, to, das Karren; hu-, ausk., na-, eink., po-, ein Weniges k., ros-, auseinanderk., sa-, vollkarren, vollſchütten, wot-, durch Karren entfernen, wegkarren.

Karass, ten, die Karauſche (Fiſch), *gen.* a, *pl.* e, karassk, ten, *dem.*

Karban, ten, eine ausgehöhlte Sache, z. B. Rübe, Obſt, auch: ein trogförmig ausgehöhlter Baum, alter Kaſten ohne Deckel u. ſ. w. der Aufſchuttkaſten in der Mühle, *gen.* a, *pl.* y.

Karbant, ſ. unter kara.

Kàrchob, ten, der Kirchhof, *gen.* a, *pl.* y, won ląży na kàrchobé, er iſt todt, -owy, a, e, zum K. gehörig.

Karejta, ta, die Kutſche, karejtka, ta, *dem.*

Kàrl, ten, der Kerl, tüchtiger Mann, (viell. von Karl d. Großen, der den Wenden gewaltig imponirte), *gen.* à, *pl.* é, te ssu kàrlé, von ſolchen, die ſich zu viel zutrauen; *magnativ:* kàrlisko, to, ein Rieſe.

Karlina, ta, *nom. pr.* Caroline, -inka, ta, *dem.*

Kàrliż, ten, das Lied, geiſtliches Lied (goth. *kara*, althoch-

Digitized by Google

deutsch *chare* u. *chara*, Sorge, *laiks*, Lied; goth. *karalaiks*, althochd. *chareleichen*, Klagelied), *gen.* a, *pl.* e, ten hussoki kàrliż (k'arliż), das Hohelied, kàrliżowy gloss, Melodie des Liedes (Kirchenlied heißt auch: spiwańe, to, im Gegensatze von schtuzka, ta, Volkslied).

Karlo u. kariko, ten, *nom. pr.* Karl.

Kàrmisch, mästen, fett machen, *praes.* ja kàrmù, ich mäste, ty kàrmòsch u. -isch, du m., *imperf.* ja kàrmàch, ich mästete, kàrmeńe, to, das Mästen; kàrmeńza, ta, das Maststück (Vieh) überhaupt, bes. Mastschwein, *gen.* e, *dat.* y; do-, völlig mästen, hu-, ausmästen, po-, ein wenig m., pscheé-, übermäßig mästen, sa-, zu Tode m.

Kàrmuscha, s. kérmuscha.

Karnikel, ten, das Karnikel, *pl.* é.

Karpa, ta, der Karpfen, *gen.* y, *dat.* é; karpak, ten, der Fischreiher, *gen.* à, *pl.* é, karpowy, a, e, *adj.*

Kartùn, ten, der Kattun, kartunowy, a, e, von Kattun.

Karwona u. karona, ta, die Krähe, *gen.* y, *dat.* é, jadna k. tej drugej tej wozy ńehudrapò, eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus, karony ssu togo koña hobżrali, Krähen haben das Pferd befressen, wird zum Spott gesagt, wenn dasselbe wegen schlechten Futters nackte Stellen auf dem Rücken hat; karwowiny, a, e, der Kr. gehörig.

Kàrzma u. kàzma, ta, die Krätsche, Schänke, das Wirthshaus, kàrzemny od. -zomny, a, e, *adj.*; kàrzmak u. kàzmak, ten, der Schänker, Schankwirth, *gen.* à, *pl.* é; kàrzmarka u. kàzmarka, ta, die Schänkerin, Schankwirthin, *gen.* i, *dat.* ze, kàrzmarejz u. kàzm. den beiden gehörig, hu k., in der Schänke (= kàrzmé), kàrzmaròwy, Sohn, -wa, Tochter ders.

Kasasch, heißen, gebieten, befehlen, *praes.* ja każom u. każu, ich gebiete, *imperf.* ja kasach, ich gebot, kasańe, to, das Geheiß, Gebot, die Aufforderung, kasń, ta, das Gebot, Gesetz, Befehl, *gen.*, *dat.*, *loc.*, *du.* u. *pl.* i, *soc.* u, kak sni ta prédna kasń, wie lautet das erste Gebot? kasńownik, ten, der Schriftgelehrte, Gesetzeskundige, Rechtsgelehrte, *gen.* a, *pl.* i; hu-, u. -sowasch, ausbei-

Digitized by Google

ßen, Rath ertheilen, rathen, befehlen; po-, u. -owasch, zeigen, -waňe, to, Auslegung, Ausdeutung, -waŕ, ten, der Zeiger an der Uhr, auch: Regiſter (im Buche), prétk pokasň, ta, das Geſicht, die Erſcheinung *(visio)*, pschipo-, anweiſen, zutheilen, rospo-, unterweiſen, -saňe, to, die Unterweiſung, Zucht, wotpo-, u. -owasch, abweiſen, -saňe, to, der Verweis; pschi-, befehlen, anbef., -ňe, to, das Gebieten, pschikasň, ta, der Befehl, Gebot, Geſetz, na kralejsku psch., auf königlichen B.; pschikasnik, ten, der Befehlshaber, -sowasch, ermahnen, dringend auffordern, -waŕ, ten, der Amtmann, Hauptmann, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; sa-, u. -owasch, verbieten, -saňe u. -sowaňe, to, das Verbot, sakasň, ta, das Gehege, die Schonung (Waldung), wot-, abbeſtellen, von Sterbenden: den letzten Willen kund geben.

Kaschá, ta, Káthe, Katharina, kaschjka, ta, *dem.*

Kaschcz, ten, der Kaſten, insbeſ. Sarg, *gen.* a, *pl.* i, do kaschcza położysch, in den Sarg legen, kaschczik, ten, *dem.* das Káſtchen, Sárgchen.

Kasché, to, die junge Ente, *gen.* schéschá, *dat.* schéschú, *soc.* schéschóm, *loc.* schéschú, *du.* schéschi, *pl.* schéta; kaschétko, to, *dem. gen.* a.

Kaschel, ten, der Huſten, *gen.* a, kaschlisch u. kaschlásch, huſten, *praes.* ja kaschlim, ich h., *imperf.* ja kaschlách, ich huſtete, kachleňe u. kaschláňe, to, das Huſten; hu-, sse = kukáchlisch.

Kascheŕ, ten, der Káſcher zum Fiſchfangen, *gen.* a, *pl.* é; kascheŕk, ten, *dem.*

Kassa, ta, die Kaſſe, *gen.* e, *dat.* y.

Kassasch, aufſchúrzen, *praes.* -am, *imperf.* -ach.

Kastwej, ta, das Schilfgras, *gen.* wé, *dat.* wi, *acc.* wu, *soc.* wu, *loc.* wi.

Kasulá, ta, die Haushälterin (sastojniza), Káſemutter, Mólkerin, *gen.* é, *dat.* i.

Kasysch, verderben, ſchadhaft machen, beſchádigen, *praes.* ja kasu u. kažu, ich b., woni kase, ſie beſchádigen, *imperf.* ja kasych, ich beſchádigte, kaseňe, to, das Beſchádigen; do-, sse, vóllig verderben, hu-, sse, bis auf

Digitized by Google

den Grund verd., na-, sse, ein Wenig schadhaft werden, vom Biere u. Weine: einen Stich bekommen, po-, ein Wenig beschädigen, s-, u. -sowasch, verderben, skaseńe, to, das Verderben, skasowař, ten, der Verderber, skas, ten, die das Wasser verderbende Unreinigkeit; seskasowasch beschädigen, verderben, unbrauchbar machen, sse, sesk., sich Schaden thun durch übermäßiges Anstrengen, Heben, Tragen u. s. w. seskasowańe, to, das Beschädigen, won jo seskasowany, er hat sich Schaden gethan, hat Sch. gelitten, dosesk-, gänzlich unbrauchbar machen, hu-, *id.*

Kâta, ta, gewählter Ausdruck für rampa, ta, Saue, *gen.* y, *dat.* sché.

Kato, wie so? für kakto?

Kawka, ta, die Dohle, *gen.* i, *dat.* ze, -owy, a, e, *adj.*

Kâwkasch, klaffen, bellern wie ein Hund, sse k., sich zanken, *praes.* ja kâwkam, *imperf.* ja kâwkach, ich bellte, kâwkańe, to, das Gezänk; kâwkotasch, sse, *iterat.* sich zanken, streiten, *praes.* won kâwkozo, er streitet, *imperf.* kâwkotascho, stritt, kâwkotaty, a, e, zänkisch, streitsüchtig; hob-, beschimpfen, hu-, sse u. na-, sse, sich müde zanken, po-, sse, ein Wenig zanken, psché-, sse, sich durchzanken.

Kaž, s. kagž.

Kaž, befiehl, *imperat.* von kasasch, gebieten.

Kâzař, ten, Ketzer, -ka, ta, Ketzerin, -rôwy, a, e, ketzerisch.

Kažisch, räuchern, *praes.* ja kadu u. kažim, ich räuchere, *imperf.* ja kažách, ich räucherte, kažeńe, to, das Räuchern, die Räucherung, das Rauchwerk (kažisch wird nur von künstlicher Räucherung gebraucht, dagegen das Fleisch räuchern heißt: mêsso do dyma pojessysch u. ssuschysch); kažidlo u. kažischczò, to, das Räucherwerk, kažeńz, ten, die Kohlen- od. Räucherpfanne, hu-, tu schjpu, das Zimmer räuchern, na-, übermäßig räuchern, po-, zu räuchern anfangen, psché-, durchräuchern.

Kaza u. Kazka, ta, die Ente, kasché u. husché, to, eine junge E., kazysko, to, *magnat.* gleichsam das Ungeheuer von einer E., kazyschczò, to, *commiserativus*, die

Digitized by Google

arme Ente! (wozu auch bogé, arm, bemitleidenswerth, tritt); kazor, ten, der Erpel, Entrich, *gen.* a, *pl.* y, kazorysko, to, *magnat.* kazoryschczò, to, *commiserativus:* der arme Erpel! kazorisch, sse, *durat.* hergenommen von den in die Höhe rückwärts gekrümmten Federn über dem Schwanze des Erpels, won sse kazori, er macht solche Bewegungen, wie jene Federn des Erpels, kazerowasch, sse, *iterat. id.* sakazeresch, sse; *abs. id.* sakazereńe, -rańe u. -rowańe, to, *subst. verb.* sakazerony, a, e, gekräuselt.

Ké, s. teké.

Kejl, ten, der Keil, Keim am ausgewachsenen Getraide, der Spitzzahn, *gen.* kejla.

Kelùch, ten, der Kelch, kelùschk, ten, *dem.*

Kemel, ten, Mönchshofe, Kr. Storkow, à, aus M., ù, in M., kemelski, a, é, *adj.*

Kenż u. kiż, welcher, welche, welches, *pron. relat.* für alle drei *genera* u. *numeri* im *nominativ,* im *pl.* auch *acc.*

Ker, ten, der Strauch, *gen.* krà, kerk, ten, *dem.* auch: *nom. propr.*

Kérmuscha, ta, die Kirmeß, ein Volksfest (vgl. kàrmuscha), das Wohlleben, *gen.* e, *dat.* y, na kérmuschu hysch, zur K. gehen, po kérmuschach chojżisch, den Kirmessen überall beiwohnen, sie überall mitfeiern, kérmuschowasch, an der K. Theil nehmen, *praes.* kérmuschuju u. -om, *imperf.* -schowach, kérmuschar, ten, der Kirmeßgast, *gen.* à, *dat.* òju, *soc.* òm, *loc.* ù, *du.* à, *pl.* é.

Kerstan, ten, *nom. pr.* Christian, *gen.* a.

Kejżor, ten, der Kaiser *(Caesar), gen.* a, *pl.* y, kejżorski, a, é, kaisereich, te kejżorské, die Kaiserlichen (Oesterreicher), kejżorska, ta, Österreich, eje, aus Öst., ej, in Öst., kejżorowy, a, e, dem K. angehörig, -wa żòwka, ta, des Kaisers Tochter, kejżorstwo, to, das Kaiserthum, *gen.* a, *dat.* u.

Ki u. kij, der Stab, Stock, Knüttel, *gen.* a, *pl.* e, s'kijom sa nim, gebt ihm den Stock, *sc.* auf den Rücken, won sse s'kikom pora, er stützt sich auf seinen Stock, kik u. kijaschk, ten, *dem. id.* kijowy, a, e, *adj.*

Digitized by Google

Kiblija, ta, der Kummer, Sorge, *gen.* e, *dat.* y, skiblijů dejsch ty twoj klèb jèscź, mit K. ſollſt du dein Brod eſſen; kiblówasch, sse, ſorgen, *praes.* ja sse kiblůju, ich ſorge, *imperf.* ja sse kiblówach, ich ſorgte.

Kibusch, ten, Kickebuſch, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kibuschański, a, é, *adj.*

Kibut, ten, der Kiebitz, *gen.* a, *pl.* y, kibutowy, a, e, *adj.* -we jaja, Kiebitzeier.

Kiby, te, die Garnwinde, *gen.* ow, kibowy, a, e, *adj.*

Kichasch, nieſen, kichnusch, *abs. praes.* ja kicham, ich nieſe, *imperf.* ja kichach, ich nieſte, kichańe, to, das Nieſen, kichawa, ta, *id.* auch: die Nieſerin, ein nieſendes Frauenzimmer, kichaz, ten, der Nieſer; hu-, sse, ſich ausnieſen, sakichnusch, einmal nieſen.

Kichotasch, kichern, halblaut lachen, *praes.* ja kichozu u. -zom, *imperf.* ja kichotach, kichotańe, to, das Kichern, *imperat.* kichoz! do-, lange genug k., hu-, aufhören zu k., na-, sse, vom Kichern müde ſein.

Kidasch, *durat.* kidnusch od. kinusch, *absol.* austhun z. B. die Speiſe aus dem Topfe in die Schüſſel (s'gánza do schklè), den Dünger (gnoj) aus dem Stalle ſchaffen, den Stall ausmiſten, *praes.* ja kidam, ich thue aus, *imperf.* ja kidach, ich that aus, kidańe, to, das Austhun, Ausmiſten (des Doppelſinnes wegen ſagt man von Speiſen lieber: huzynisch, -neńe, to u. -óny, a, e); do-, -nusch u. -idowasch (= dohuzynisch), den letzten Reſt austhun, hinausſchaffen, ho-, -nusch u. -dowasch, abthun, abladen, hu-, u. ſ. w. austhun (mit Abſicht u. Fleiß), na-, mit Fleiß beklecken, durch Verſchütten der Speiſen anfüllen, gehörig oder zur Genüge austhun, hinlänglichen Dünger herausſchaffen, po-, ein Wenig austhun, herausſchaffen, pscheé-, u. ſ. w. in ein anderes Gefäß umſchütten, pschi-, u. ſ. w. hinzuthun, hinzuſchütten, ros-, verſchütten (die Speiſe), ausbreiten (Dünger), auseinander werfen, -dowasch, *id.* s'roskidowasch, mit Ausbreiten des Düngers zu Stande kommen; s'-, -nusch, zuſammen austhun, sa-, u. -owasch, anfangen auszuthun, wot-, ꝛc. Etwas davon austhun.

Digitized by Google

Kij, ſ. ki.

Kindulà, ta, das Kindermädchen, *gen.* é, *dat.* i, kindulka, ta, *dem.*

Kipasch, *durat.* kipnusch, *abt.* kippen, neigen (zum Umfallen), *praes.* ja kipam u. kipnu, ich neige, *imperf.* ja kipach u. kipnuch, ich neigte, kipaňe, to, das Neigen; sse kipasch, ſich ſenken, wono sse kipa, es ſenkt ſich; kipa, ta, der Tragekorb, die Kiepe; *Composs.* mit kipnusch: do-, vollends ſenken, neigen, hu-, durch Neigen ausſchütten, na-, ein Wenig neigen, ſenken, po-, einmal ſenken, neigen, pscheˊ-, -asch u. -owasch, zum Umſchlagen bringen.

Kissach, *dur.* ſäuern, kissnusch, *abs. praes.* ja kissu, kischu u. -om, ich werde ſauer, *imperf.* -ach, -ascho, kissaňe, to, das Säuern; do-, völlig ſäuern, hu-, pschawéˊ, gehörig ſäuern, po-, ein Wenig ſäuern, pscheˊ-, durchſäuern, s-, ſauer werden, *praes.* ja skischu u. -om, ich werde ſauer; kissaly, a, e, u. kissawy, a, o, ſauer, kissaly kal, Sauerkohl, kissala wossucha, ſaurer Eſſig, na kissale, ſauer zugerichtet (eig. ſäuerlich), z. B. Speiſe; kissalschy, a, e, *Comparativ;* kissalz, ten, das Sauergras, Hohlpfeifen, Katzenſturz *(alias:* ten choscz u. sczipak), *gen.* a.

Kisska u. kistka, ta, eine Handvoll zuſammengebundener Ähren, *gen.* i, *dat.* ze, kisski sbèrasch, Ähren leſen.

Kisskasch u. gisskasch, flüchtig werden [vom Rinde, das im heißen Sommer vor Fliegenſtichen die Flucht ergreifend, dabei den Schwanz (kisska) in die Höhe hebt], biſen, ten skotkisska, kisskascho, das Vieh wird, wurde flüchtig, kisskaňe, to, das Ausreißen; hu-, davon laufen (wozu beſ. der schczàzk, eine große und ſehr läſtige gierige Fliege, Veranlaſſung giebt); ros-, auseinander laufen.

Kito u. krysto, ten, *nom. pr.* Chriſtian, *gen.* a, kitko, ten, *dem.* kita u. krysta, ta, Chriſtiane, kitka, ta, *dem.*

Kiwasch, *dur.* u. kiwnusch, *abs.* winken, ſchwenken, *praes.* ja kiwam u. kiwnu, ich winke, *imperf.* ja kiwach u.

Digitized by Google

-nuch, ich winkte, kiwańe u. kiwneńe, to, das Winken; sa-, u. -nusch, einen Wink geben.

Kiwkasch, nicken, wenn man sitzend schläft, auch: schreien wie die Eule, *praes.* ja kiwkam, *imperf.* ja kiwkach, kiwkańe, to, das Nicken, Geschrei der Eulen; kiwkawa u. kwiwkawa, ta, das Käuzchen (Eule), *gen.* y, *dat.* é.

Kladasch, s. klascz.

Kladk, s. unter klascz.

Klaftár, ten, die Klafter Holz, -rik, ten, *dem.*

Klámra, ta, die Klammer.

Kláspasch, *dur.* klopfen, pochen, hämmern, kláspnusch, *abs. praes.* ja kláspam u. kláspnu, ich klopfe, *imperf.* ja kláspach u. -nuch, ich pochte, kláspane u. klapneńe, to, das Klopfen, kláspajuzy, klopfend, na te żurá kláspasch, an die Thür klopfen; kláspaz, ten, der Hammer, *gen.* a, *pl.* e, s'kláspazami na nogo bisch, mit Hämmern auf ihn schlagen, kláspz, ten, *id.*; auch, so wie klopz, ten, = ein junger, noch ungebildeter, roher Mensch, do-, Einen völlig zurecht stutzen, setzen, -nusch u. -owasch, noch ein od. etliche Male schlagen, ho-, -nusch u. -owasch, herunterklopfen, abklopfen, hu-, u. -owasch, ausklopfen, auch: die Sense tengeln, durch Klopfen schärfen, na-, einklopfen, -nusch u. -owasch, durch Klopfen ein Wenig verletzen, po-, einige Schläge thun, -nusch u. -owasch, scheinbar klopfen, so thun, als wollte man klopfen, pschć-, durchhämmern, durcharbeiten, pschéklápany, a, e, recht gewitzigt; pschi-, -nusch u. -owasch, anschlagen, an Etw. befestigen, ros-, -nusch u. -owasch, auseinander klopfen, -schlagen, s-, Alles fertig klopfen, sa-, -nusch u. -owasch, einschlagen, *abs.* u. *dur.* auch *imperson.* ein od. etliche Male klopfen, wot-, ɔc. abklopfen, *dur.* auch: abrichten, routiniren (von einem jungen Menschen).

Klárneta, ta, die Clarinette (Blaseinstrument), *gen.* y, *dat.* sché, klárnetka, ta, *dem.* klárneschiny, a, e, zur Cl. gehör.

Klasa, ta, die Zeche, *gen.* e, *dat.* y.

Kláschny, a, e, platt, abgeplattet, *Compar.* kláschnejschy, a, e; kláschniwy, a, e, = kláschny.

Digitized by Google

Klascz, legen, zurecht l., in Ordnung bringen, zusammenlegen, kladasch, *dur. praes.* ja kladu u. -żom, ich lege, *imperf.* ja klażech, ich legte, *p. p. a.* kladl, a, o, gelegt, *p. p. p.* klażony, a, e, gel., *imperat.* klażj, lege! klażjczo, leget! klażeńe, to, das Ordnen, kladuzy u. klażézy, ordnend, legend, do kachli klascz, im Ofen anlegen; kladasch, *praes.* ja kladam; kladk, ten, Schloß, Steuer, Auflage, Grund, do-, den letzten Rest anlegen, ordnen, ho-, -dasch u. -owasch, herablegen von Etw., abtragen, hob-, *dur.* u. *iterat.* um Etwas herumlegen, in Ordnung legen, ordnen, hu-, u. s. w. auslegen, erklären *(explicare)*, na-, das Feuer unterhalten, anlegen, -dasch, sse, sich anlassen, won sse deré naklada, er läßt sich gut an, macht genügende Fortschritte, nakladasch auch: auflegen, nakladk, ten, eine auferlegte Steuer, Auflage, pokladasch, freiwillig geben, poklad, ten, die freie Gabe, das Opfer, pod-, Unterlage machen, (podłożysch, mit einzelnen Gegenständen, podkl., mit vielen gleichartigen Dingen); pscheé-, ꝛc. wieder anders legen, umlegen, umpacken; pschi-, ꝛc. zum Feuer Holz anlegen, noch dazu legen, -dasch, zulegen, pschikladk, ten, die Zulage, pschikladny, a, e, höflich, -dnosci, ta, Höflichkeit; ros-, ꝛc. auseinanderlegen, auspacken, deutlich machen, rosklażéńe, to, die Auslegung, roskladasch, auslegen *(interpretari)*, -dańe, to, die Deutung, -dat, ten, der Dollmetscher; s-, fertig werden mit Legen, das Legen od. Ordnen vollenden; sa-, ꝛc. Feuer anmachen, anfangen zu legen, auch: verlegen, sakladk, ten, Einlage zu gemeinnützigen Zwecken, Steuer, glowny sakladk, Kopfsteuer, auch: das Schloß, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i; wot-, ꝛc. abnehmen, abtragen.

Klásskasch, *dur.* knallen (mit der Peitsche), *praes.* ja klásskam, klásskańe, to, das Knallen; klásskaz, ten, die Spitze der Peitsche, der Knaller; klásskasch, mit Händen klatschen, klássnusch, *abs. id.* auch: ins Gesicht schlagen, klássneńe, to, *subst. verb.* hu-, Ohrfeigen geben, ins Gesicht schlagen, pscheé-, *id.*

Kléb, ten, das Brod (Laib, Stollen), *gen.* a, *pl.* y, kléb

Digitized by Google

ssajżasch, Brod in den Ofen ſchieben, pokschyta klèba, ein Laib Br., kusk klèba, ein Biſſen Br., ńekotare pokschyty kl., einige Brode, klèbaschk, ten, *dem.* klèbny, a, e, *adj.* klèbowy, a, e, das Brod betreffend.

Klebowasch (beſſer: s'glinu humasasch), kleben, mit Lehm ein Gebäude, eine Decke auskleben, einen Eſtrich machen (s'glinu pobisch), *praes.* ja klebuju u. -om, *imperf.* ja klebowach; klebaŕ, ten, der Kleber, hu-, auskleben.

Klek, ten, der Pfeil.

Klèknusch, *abs.* klèkasch, *dur.* knieen, doloj kl., niederknieen, sse kl. ſich auf die Kniee niederlaſſen, auf die Kniee fallen, *praes.* ja klèknu, *imperf.* ja klèknuch, ich kniete, klèkńeńe, to, das Knieen, klèkńony, a, e, knieend, auf den Knieen; po-, *id.* sklèkasch, allein niederfallen, sklèknusch = klèknusch.

Klépasch, tengeln, hämmern, die Senſe (kossu), vgl. klápasch, *praes.* ja klépam.

Klépaty, a, e, klamm, erſtarrt (von Fingern gebr).

Klèsch, *dur.* 1) fluchen, verfluchen, *praes.* ja kleju u. -om, ich fluche, *imperf.* ja klèjach, ich fluchte, *p. p. a.* klèty, a, e, geflucht, *imperat.* klej, fluche! klèsché, to, das Fluchen, der Fluch; sa-, verfluchen, *praes.* ja sakleju, ich verfl., *imperf.* ja saklèch, ich verfluchte, ty, won saklè, du, er verfluchte, saklèty, a, e, verflucht, verdammt, saklèsché, to, der Fluch, die Verdammniß, auch *adv.* z. B. ta noga mè saklèsché boli, der Fuß thut mir entſetzlich weh; saklinasch, *iterat.* zu klèsch, verfluchen, *praes.* ja saklinam, saklinańe, to, das Fluchen, Verfluchen, der Fluch; 2) sse klèsch, keimen, klèwasch, *iter.* klèsché u. klèwańe, to, das Keimen; klèwk, ten, der Keim, do-, u. hu-, völlig auskeimen, *imperf.* -klèch, -scho.

Klèschcż, ten, die Filzlaus, Schaaflaus, *gen.* a.

Klèschcżé, te, *pl.* t, die Zange, s'klèschcżámi sapschimesch, mit der Z. angreifen, faſſen, klèschcżiki, te, *dem.*

Klèschnik, a, ten, Wolkenberg, Kr. Spremberg, a, aus W., u, in W., schański, a, é, *adj.*

Klèschojze, te, Kl. Kleſſe, Kr. Kaulau, z, aus Kl. Kl., ach, in Kl. Kl., klèschojzański, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Klèschow, ten, Gr. Kleſſe, Kr. Kalau, a, aus Gr. Kl., é, in Gr. Kl., klèschojski, a, é, *adj.*

Klètka, ta, der Käfig, das Vogelbauer, Vogelhäuschen, *gen.* i, *dat.* ze; klèktar, ten, der Vogelſteller, *gen.* a, *pl.* é.

Klèschischczà, te, Kletwitz, Kr. Kalau, cz, aus Kl., ach, in Kl., -ańſki, a, é, *adj.*

Klèzasch (verwandt mit klèknusch), hinken, wono klèzo, es hinkt, won klèzascho, na hobyma nogoma, er hinkte auf beiden Füßen, klèzańe, to, das Hinken (nur vom Vieh; nalègasch von Menſchen)' klèzaty, a, e, hinkend; po-, eine Zeitlang hinken.

Klin, ten, der Keil, Zwickel an Strümpfen, Schooß (bei Menſchen), klink, ten, *dem.* Keilchen; klinaty, a, o, keilförmig, klinisch, verkeilen, *praes.* klinim, *imperf.* -ach, pod-, unterkeilen, sa-, verkeilen.

Klinka, ta, 1) die Thürklinke, Griff am Schloſſe, *gen.* i, *dat.* ze, s'klinku, wotzynisch, mit der Th. aufmachen; 2) Ortsn. Klinge, Kr. Kottbus, i, aus Kl., ze, in Kl., klinkojski, a, é, *adj.*

Klinkasch, mit der (kleinen) Glocke ein Signal geben, läuten, *praes.* ja klinkam, wot-, abläuten; klinzasch *(clango)*, klingen, wono klinzy, es klingt, klinzascho, klang, klinzańe, to, das Klingen, klinzaty, a, e, klingend; klinkotasch, *iterat.* wono klinkozo, klinkotascho; saklinzasch, plötzlich klingen, ertönen.

Klobyk, klobuk u. kwobyk, ten, der Hut, *pl.* i, klobykowy, a, e, zum H. gehörig; klobyzk, ten, *dem.* das Hütchen.

Klod, ten, das Brückenholz.

Kloda, ta, der Stock, Klotz, Stamm *(truncus)*, auch: Stock, Stockhaus.

Klodna, ta, Klöden b. Lübbenau, eje, aus Kl., ej, in Kl., klodynski, a, é, *adj.*

Klokasch u. kwokasch, haſtig ſchlucken, glucken, *praes.* ja klokam; po-, einige haſtige Schlucks thun.

Klòn, ten, der Ahorn, klònowy, a, e, *adj.*

Klonisch, sse, ſich neigen, verbeugen, klanasch, *iterat.* ungebräuchl., hoklon, ten, die Neigung des Ufers.

Digitized by Google

Kloniza, ta, die Runge am Wagen, *gen.* e, *dat.* y.

Klojsch, ſtechen, ſpießen, ſpalten, *praes.* ja klojm, ich ſp., *imperf.* ja klojach, ich ſpaltete, *p. p. a.* klojl, a, o, geſpalten, *imperat.* kloj, ſpalte! klojsché, to, das Spalten, klojty, a, e, geſpalten, klojt, um zu ſpalten; do-, völlig ſpalten, durchſpalten, ſpießen, hu-, u. -owasch, herausſpalten, na-, anſpalten, eine Menge ſpalten, po-, einige Stiche verſetzen, pscheé-, durchbohren, durchſpalten, -owasch, durchſpalten, pschi-, noch dazu ſpalten, ros-, u. -owasch, auseinander ſpalten, rosklojsché, to, die Spalte; sa-, u. -owasch, todt ſtechen, ſpießen, wot-, u. -owasch, abſpalten, wotkloń, ten, die Kluft.

Klórny, a, é, klar.

Kloschisch u. kloschasch, abſchlagen, herunterſchlagen (die Früchte vom Baume), *praes.* ja kloschim, ich ſchlage ab, *imperf.* ja kloschách, ich ſchlug ab, kloscheńe u. -ańe, to, das Abſchlagen, lán klosch. den Flachs backen; do-, völlig abſchlagen, ho-, u. -owasch, beſchlagen, na-, in Menge abſchlagen, po-, ein Wenig abſchl., pscheé-, durchprügeln, durchdreſchen, wot-, herunterſchlagen.

Kloss, ten, die Ähre, *gen.* a, *pl.* e; klossany, a, e, *adj.* z. B. wénk, Kranz, *dem. gen.* a, klosski sbérasch, Ährenleſen, klossaty, a, e, ährig, klossowy, a, e, Ähren-.

Klóss, ten, der Kloß, *pl.* te klósse.

Klub, ten, der Knaul, klubaschk u. klubk, ten, *dem.*

Klůd, ten, der Winkel, die Hüfte, der Hüftknochen, Schultergelenk, *gen.* u u. a, *pl.* y.

Klůkasch, Bienen zeideln (von glůka, Glück, weil nämlich ehedem die neugierigen Kinder durch den Gruß: bog daj lěpschu glůku, Gott gebe Glück! dem zeidelnden Bienenvater ſich bemerkbar zu machen pflegten, um ein Stück Honigwabe zu erlangen), *praes.* ja klukam, ich zeidele, klůkańe, to, das Zeideln.

Klukom, ſ. tlukom.

Klůmp, ten, der Büſchel, Klumpen.

Klůsńa, ta, die Klauſe, Gefängniß.

Klusty, ſ. tlusty.

Klůwasch, sse, aus dem Ei ſich hervorarbeiten, die Eier-

Digitized by Google

schaale durchbrechen (vom Federviehe), wono sse klûwa, es kommt aus dem Eie hervor, klûwascho, kam hervor, *p. p. a.* klûwalo, *p. p. p.* klûwany, a, e, hervorgekommen; hu-, sse, völlig aus dem Eie kriechen, kommen, huklûdńe, *adv.* vorsichtig, glimpflich; na-, sse = klûwasch, naklûwane jaja, von den jungen Küchelchen durchbrochene Eier.

Klûz, ten, der Schlüssel, *gen.* a, *pl.* e, klûzyk, ten, *dem.* ein Schlüsselchen; saklûzysch (= samknusch), zuschließen.

Kmeń, ten, der Zweig, Sproß, *gen.* a, *pl.* e.

Kmotsch, ten, der Gevatter, *gen.* a, *pl.* y u. á, kmotschowy, a, e, *adj.*; kmotscha, ta, die Gevatter, *gen.* e, kmotschyny, a, e, *adj.* kmotstwo u. kmotschojstwo, die Gevatterschaft, ku kmotstwu hupschossysch, zu Gevatter bitten.

Knapak, ten, die Kobernuß.

Knabotasch, nagen (an harten Gegenständen mit Geräusch), knopotasch, von Mäusen: knabern, nagen, *praes.* ja -zu u. -zom, *imperf.* -tach, knabotańe u. knopótańe, to, das Nagen, knabotany, a, e, befressen; hob-, befressen.

Knebel, ten, der Stock, Knüppel, *gen.* á, *pl.* é, won sse s'kneblöm pora, er hat etwas Böses im Sinne, will zuschlagen, kneblik, ten, *dem.* pschékńeblówasch, durchwalken, *trop.* s'kneblówasch, knebeln, binden, dingvest machen.

Knecht, ten (spr. Knoecht), der Knecht, -schiny a, e, *adj.*

Knès, ten, der Herr, *gen.* a, *pl.* e, *vocat. sing.* knès u. knèžo! te knèža, die Herrschaften od. herrschaftliche Familie, knèski, a, e, herrschaftlich z. B. knèski dwor, h. Hof; knèsowy, a, e, einem H. gehörig; knèžysch, sse, herrschen, *praes.* ja sse knèžym, ich herrsche, *imperf.* ja sse knèžach, ich herrschte, knèżeńe, to, das Herrschen, knèżk, ten, der Edelmann, knèżar, ten, der Herrscher, *gen.* á, *pl.* é; knèstwo, to, die Herrschaft, knèżna, ta, die Fräulein, *gen.* i, knèżnistwo, to, die Jungfrauschaft, kńeni u. knini, ta, die Herrin, Gebieterin, vornehme Frau, *gen.* é, *dat.* i, knininy, a, e, *adj.*

Knèzomu (aus ku u. nèzomu), *adv.* zu Etwas, nicht ohne

Digitized by Google

Werth, nicht überflüssig, won doch jo. knězomu, er ist doch zu Etwas tauglich, knězomu masch sse dasch, zu Etw. mußt du dich bestimmen.

Knigly u. knigwy, te, das Buch, *gen.* ow, te knigly Mojsassa, das Buch Mosis, s'kniglow ssebé wesesch, aus Büchern entnehmen, lernen, kniglizki, te, *dem.* das Büchelchen.

Knini, s. unter knés.

Knizomu (aus ku u. nizomu) *adv.*, zu nichts, werthlos, unbrauchbar, to nej knizomu, das ist zu nichts zu gebrauchen, knizomnoscz, ta, Eitelkeit, Nichtigkeit; nèknizomy u. -mny, a, e, werthlos, elend, -noscz, Werthlosigkeit, Elend; knizowasch u. knichtowasch, tadeln, für werthlos (knizomu) erklären, *praes.* ja knizuju, ich tadele, *imperf.* ja knizowach, ich tadelte, -wańe, to, das verächtliche Behandeln, die Geringschätzung; sknichtowasch, verderben, werthlos machen.

Knop u. nop, ten, der Scheitel, Schädel, aż na knop od. do knopa, bis zum Scheitel.

Knopojze, te, Ortsn. Knappsdorf, Kr. Kalau, z, aus Kn., ach, in K., knopojski, a, é, *adj.*

Knorasch, Hunger leiden, hungern, *praes.* -am; knorawa, ta, Spottname für die bei Kottbus angelegte Colonie Köhlersdorf, auch Neudorf (nowa wáss) genannt; knora, ta, ein abgestorbener u. verbrochener dürrer Ast, Knorren, *gen.* y, *dat.* é.

Knykasch *dur.* u. knyknusch, *abs.* knacken, *praes.* -kam u. -knu, s'-, *id.*; knykaz, ten, ein Unkraut, dessen gegliederte Wurzel (pschékassany koreń) sich leicht zerknicken läßt; knykotasch, knistern, wono knykozo, -kotascho, jo -kotalo, es knistert, knisterte, hat geknistert, sa-, einmal knistern.

Knylá, ta, die Kartoffel, *gen.* é, *dat.* i, *dem.* knylka od. kulka, ta, kulki od. knylé hobarisch, K. abkochen (sonst swarisch), hobèlòne knylé, geschälte Kartoffeln, k. schkrèsch (u. saschkrèsch), rösten; knyglòwy, a, e, *adj.* z. B. knylówe od. kulkowe selé, Kartoffelkräutig.

Digitized by Google

Knyp, ten, der Kneif, die Futterklinge, Sichel (sserp), knypk, ten, *dem.*

Knyża, ta, der Fingerknöchel, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, knyżka, ta, *dem.* auch: ein abgenutztes Zulegemesser, *gen.* i, *dat.* ze.

Ko? (veraltet) = zo? was? dann auch *pron. indef.* = zo, nèzo, etwas; daher ako (und etwa), wie, als.

Kobá, ta, der Koben, Schweinkoben, *gen.* é, *dat.* y.

Kobélá, ta, der Kober, *gen.* é, *dat.* i, do kobélé tyknusch, in den Kober stecken; auch: eine magere Kuh (im Deutschen: Laterne), kobélka, ta, *dem.* ein kleiner Kober, auch: ein kleines Gewölk.

Koblá, ta, Kabel, Kr. Kalau, eje, aus K., ej, in K., kobelski, a, é, *adj.*

Kobolk, ten, der Knoblauch, żiwy k. Feldknoblauch, wono sa kobolkom woňa, es riecht nach Kn.

Kobula u. kobyla, ta, die Stute, das weibliche Pferd (sonst grawa), *gen.* y, *dat.* é, kobulańa, ta, die Stute, kobuły, a, e, *adj.*

Kobusy, s. hobusa.

Kobyk, s. klobyk.

Kochanojze, te, Kocksdorf, Kr. Spremberg, z, aus K., ach, in K., kochanojski, a, é, *adj.*

Kogo? wessen, wen, *gen.* u. *acc.* von chto, wer?

Kok, ten, der Pranger, Kack.

Kokaz, ten, die Spange, kokazk, ten, der Hintere, won ssejżi na kokazku.

Koklówasch, beschwören, gaukeln, *praes.* ja koklúju u. -jom, *imperf.* ja koklówach, ich beschwor, koklówař u. koklář, ten, der Zauberer.

Kokot, ten, der Haushahn, auch: der Erndtekranz u. der Hahnschlag (Volksspiel), kokotk, ten, *dem.*; der Hahn am Schlosse; kokoschyny, a, e, *adj.* kokosch, ta, die Henne, *gen.*, *dat.* u. *pl.* y, ta k. deré násso, die H. legt gut, -ezy, a, e, *adj.* kokoschka, ta, *dem.* eine Art gelber, eßbarer Pilze, wodna k. Wasserhuhn; kokoschař, ten, der Hühnerstößer; kokoschnik, ten, das Hühnerhaus.

Digitized by Google

Kokrów, ten, Kakrow, Kr. Kottbus, a, aus K., é, in K., kokrojski, a, é, *adj.*

Kokulá, ta, 1) der Haken, z. B. Feuerhaken, am Heuschober *cet.*; 2) das Joch, worein man das Vieh spannt; 3) das gebogene Meſſer zum Zeideln der Bienen; 4) die Schleife, der Anker, *gen.* é, *dat.* i, kokuika, ta, *dem.*

Kol, ten, der Stock, Stab, Pfahl (Zaunpfahl); kolk, ten, *dem.*, der Speiler, Stäbchen, welche die Fleiſcher zum Schließen der Würſte brauchen, auch: die Klammer, beim Aufhängen der Wäſche gebr., *pl.* i, kolk wot kólka hulizowasch, genau u. vollſtändig erzählen, kolisko, to, *magnat.* großer Stock, Bakel, kolyschk, ten, der Wirbel am Inſtrumente.

Kolásso, to, das Rad, *gen.* a, *dat.* u, bosse k., unbeſchlagenes R., kowane k., beſchlagenes R., kolássko, to, das Rädchen, Spinnrädchen, kolássar, ten, der Rademacher, Stellmacher.

Kolaz u. kolazk, ten, kleines weißes Brodchen.

Kolázyja, ta, die Kindtaufe; der Kindtaufenſchmaus *(collatio)*, *gen.* e, *dat.* y, na kolázyju, zur K.

Kolébasch, wiegen, *praes.* ja kolébam, ich wiege, kolébańe, to, das Wiegen, kolébki, te, die Wiege; sa-, do spańa, in den Schlaf wiegen.

Kolej, ta, das Gleis, Wagengleis, ungebr.

Koléno, to, das Knie, *gen.* a, *dat.* u, koléna pogibasch u. se-, die Kniee beugen in feierlicher Weiſe; kolénko, to, ein kleines Zulegemeſſer ohne Feder; poklonisch (=pokolénisch), sse, auf die Kniee niederfallen, um anzubeten (ſonſt: doloj padnusch na te koléna), in feierlicher Weiſe, während kléknusch jedes andere Knieen bedeutet, *praes.* ja sse poklonim; pokloñeńe, to, das feierliche Niederfallen.

Kolńa, ta, der Schuppen, auch: einzeln ſtehende Häuſer im Spreewalde, *gen.* é, *dat.* i, starz ten wos pod kolńu, ſtoß den Wagen unter den Schuppen.

Kolo, *adv.* herum, ho-, *circum.*

Kolorot, ten, 1) die Rotation; 2) die Drehkrankheit der Schafe; kolorotny, a, e, brünſtig, -nosck, ta, die Brunſt.

Digitized by Google

Kolów, ten, Kohlow, Kr. Sorau, a, aus K., é, in K., kolójski, a, é, *adj.*

Kolożej, ten, der Rademacher, Stellmacher, kolożejski, a, é, *adj.* ż. B. -ski rèd, Handwerkszeug des Stellmachers, kolożówy, a, e, dem Stellmacher angehörig.

Kolsk, ten weliki, Groß Kölzig, ten maly, Klein K., Kr. Sorau, -ego, -a, aus Gr. u. Kl. K., kolski, a, é, *adj.*

Komora, ta, die Kammer, *trop.* der Gerichtssitz, *gen.* y, *dat.* é, komorny, a, e, zur K. gehörig, komorka, ta, *dem.* das Kämmerchen, komornik, ten, der Kämmerer; komorniza, ta, die Kammerjungfer, Kammerfrau.

Komorow, ten, Ortsn. Senftenberg, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., komorojski, a, é, *adj.*

Komot, ten, das Kummet, vgl. chomot, komotk, ten, *dem.*

Komu? wem? *dat. pron. interrogat.* chto, wer? komuż, wem, *dat. pron. relativ.* chtoż, wer.

Komużisch, abhalten vom Geschäfte, vgl. wotlékasch, stören, unterbrechen, sse k., säumen, sich abhalten lassen, *praes.* ja komużim, ich störe, *imperf.* ja komużách, ich störte, *imperat.* komużj, störe! komużeńe, to, die Störung; ho-, sse, sich verspäten, außen bleiben; psché-, versäumen, sse, sich verspäten, s-, versäumen, skomużeńe u. pschésk-, to, Versäumniß; skomuda u. skomda, ta, die anhaltende Störung im Geschäfte, Säumniß, auch: Personenname.

Kon, ten, 1) der Schein, die Frist, Weile, sakon, ten, der Schein, sakona dlá, zum Schein; 2) der Köcher.

Koń, ten, das Pferd, *gen.* á, *pl.* e, na koňu, zu Pferde, kuschy k., Stutzschwanz, brosny k., Handpferd; koňezy, a, e, Pferde-, koňeza grosch, Pferdestall, koňowy, a, e, wenig gebr. *id.* koňar, ten, der Pferdehirte, konik, ten, *dem.* bogowy konik, die Nymphe vom Ameisenlöwen, das Himmelspferdchen, konischczó, to, die Schindmähre, konina, ta, Pferdefleisch.

Konk, ten, das Schlotterfaß der Mäher, *gen.* a, *pl.* i.

Konkulfusa, ta, Confusion, Verwirrung, *gen.* e, ungebr.

Konop, ta u. konopé, te, der Hanf, konopny, a, e, *adj.* konopne serno, Hanfkern; konopawa, ta, die Hanfnes-

Digitized by Google

sel, konopka, ten, u. -pzyna, ta, *dem.* zu konopé, Familienname; konopaz, ten, der Hänfling.

Konopotna, ta, Kantdorf, Kreis Spremberg, eje, aus K., ej, in K., konopozki, a, é, *adj.*

Koňow, ten, Pferden u. Pförten, Kr. Sorau, a, aus Pf., é, in Pf., koňojski, a, é, *adj.*

Konturliza u. kunturliza, ta, eine kleine runde Mücke mit bläulichem Hinterleibe, welche Menschen und Vieh an den Augen belästigt.

Koňz, ten, das Ende, *gen.* a, *pl.* e, tlusty koňz, das dicke Ende, auch: Vorderende am Kahne, na koňzu, am E., aż na ten koňz, bis an das E., ku koňzu, zu Ende, fertig, hokolo tych koňzow, an den Enden umher; koňzaty, a, e, endig, spitz, koňazk, ten, *dem.* die äußerste Spitze, auch: kleines, kurzes Ende, na ssamem koňazku, auf der äußersten Spitze; nakoňz, ten, Familienname; koňzowasch, vernichten, *praes.* ja koňzuju u. -ům, ich vernichte, *imperf.* ja koňzowach, ich vernichtete, *p. p. a.* koňzował, a, o, vernichtet; skoňzowasch, gänzlich vernichten, skoňzował, ten, der Vernichter, dosk., vollenden, -wańe, to, die Vollendung, -wany, a, e, vollendet, -wał, ten, der Vollender.

Kop, hacke! *imperat.* zu kopasch.

Kopa, ta, das Schock (= 60 Stück), *gen.* y, *dat.* é, kopka, ta, *dem.* das Bändchen am Hemde, *gen.* i, *dat.* ze.

Kopańze, te, Neuhausen, Kr. Kottbus, z, aus N., ach, in N., kopański, a, é, *adj.*

Kopasch, *dur.* u. kopnusch, *abs.* hacken, z. B., knylé od. kulki kop., Kartoffeln hacken, sslańe k., Streu h., dann auch: ausschlagen, stoßen mit den Füßen, *praes.* ja kopú, -ům u. -am, ich hacke, *imperf.* ja kopach, *imperat.* kop, hacke! kopańe, to, das Hacken, kopńeńe, to, das Ausschlagen, kopaty, a, e, *adj.* z. B. k. koń, ein Pferd, das schlägt; kopotasch, *iterat.* mit den Füßen stampfen, *praes.* ja kopozu u. -zom, ich st., *imperf.* ja kopotasch; kopawka, ta, die Hacke, der Karst, *gen.* i, *dat.* ze, kopulz u. kopulo, ten, die Misthacke, *gen.* a, *pl.* e; kopélz, ten u. kopélko, to, *id.* kopyjka, die Hacke,

Digitized by Google

gen. i, *dat.* ze; do-, völlig umhacken, aus-; ho-, -nusch u. -owasch, mit Füßen herabstoßen; hob-, u. -owasch, behacken, hu-, ꝛc. aushacken, ausgraben, ausstoßen mit dem Fuße, dohu-, ganz u. gar aush., na-, einhacken. po-, eine Weile hacken, pod-, ꝛc. aus dem Grunde herausbringen, z. B. einen Baum, unten weghacken, psché-, durchhacken, -nusch, durchhacken, durchschlagen mit den Füßen, pschékopk u. -pz, ten, über Wiesen durchgeführter Graben, pschi-, hinzuhacken, ros-, ꝛc. auseinander hacken od. stoßen, -any, a, e, auseinander gehackt, doros-, gänzlich auseinander hacken, s-, ꝛc. völlig umhacken, gänzlich zerschlagen (vom Pferde), sa-, u. -owasch, verscharren, begraben, -wańe, to, das Begräbniß, auch: Verscharren, z. B. kulki, kulàwa, Kartoffeln, Kohlrüben (besser indeß: do sejmé porańe, to), sakopany, a, e, beerdigt, vergraben, dosa-, ganz u. gar vergr., wot-, u. -owasch, abhacken, aufgraben, -nusch, mit dem Fuße oder ähnlich wegstoßen, dowot-, völlig abstoßen.

Kopaz, ten, Kopatz, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kopazojski, a, é, *adj.*

Kopé, to, der Spieß, *gen.* à; kopò, to, *id.* kopézko, to, *dem.*

Kopeń, ten, der Heuhaufen (so obenhin zusammengebracht), *gen.* a, *pl.* é, kopeńk, ten, *dem.*

Kopiz, ten, ein aufgeworfener Hügel, Grabhügel; kopiza, ta, der Haufen, Grenzhaufen, *gen.* e, *dat.* y, kschizu mizu nakopizu, in der That! kopizka u. kopizyza, ta, *dem.* das Häuflein, skopisch, in Haufen bringen, häufen.

Kopka, ta, Koller, Saum oben am Hemde, Kragen, Ueberschlägchen, kopzyzka, ta, *dem. id.*

Kopla, ta, die Kuppel.

Kopschj, ten, Ruß, Dochtschnuppe, *gen.* à; hukopschiwisch, sse, sich mit Ruß besudeln, -waty, a, e, mit R. beschmutzt.

Kopschiwa, ta, die Brennnessel, *gen.* y, *dat.* é, ziwa k., die Taubennessel, zagajze kopschiwy, Eiternesseln.

Kopyto, to, der Huf, Pferdehufeisen, Schusterleisten, *gen.* a; kopytko, to, *dem.*

Korabá, ta, die Rippe, *gen.* é, *dat.* i, wot jogo korabòw, von seinen Rippen, (sonst: róblo, to); korabé, to, das Gerippe.

Digitized by Google

Korak, ten, der Feldhüter, ungebr.

Korbik, ten, *dem.* von korb, der Korb.

Koreń, ten, die Wurzel, *gen.* a, *pl.* é, koruschk, ten, *dem.* koreńaty, a, e, wurzelig, korenisch, sse, wurzeln, *praes.* won sse koreni, er wurzelt, koreńascho, wurzelte, ros-, sse, die Wurzeln ausbreiten, sa-, sse, sich einwurzeln, sakoreńony, a, e, tief eingewurzelt.

Koreń, ten, Kahren, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., koreński, a, é, *adj.*

Korta, ta, die Karte, *gen.* y, *dat.* sché, korty u. we tych kortach grasch, K. spielen; kortowasch, K. spielen, *praes.* kortuju u. -om, *imperf.* kortowach, kortowańe, to, *subst. verb.*

Koryto, to, der Trog, die Krippe, auch: Flußbett, *gen.* a; sswińeze k., Schweinetrog, won bèzy k'blidoju, ako sswiña ku korytu, er läuft zu Tische, wie die Sau zum Troge; korytko, to, *dem.* *id.* auch, große Mulde, koryschczò, to, die Futterbank.

Korz, ten, der Scheffel (= 2 Schffl. Berl.), *gen.* a, *pl.* e, dwa korza, 2 Schffl., tschi korze, 3 Sch.

Kosa, ta, die Ziege, *gen.* e, *dat.* y, koska, ta, *dem.* kosy u. kosyny, a, e, *adj.* z. B. kosyna broda, die Padde (Pilz), auch: Ritterſporn (Blume); kosar, ten, Ziegenhirt, kosol, ten, der Ziegenbock, die Bockpfeife od. der Dudelſack, der Holzbock, na koslu grasch, die Bockpfeife ſpielen, kosol u. kosly, te, ein paar zuſammengefügte Sparren, kosolnik, ten, der Sparren, Dachſparren, koslowy, a, e, zum Z. B., Sparren gehörig, koslar, ten, der Bockpfeifer, koslé u. koslétko, to, *dem.* das Böckchen-, koslik, ten, der Bock, Kutſcherſitz.

Kosch, ten, der Korb, der Schap, *gen.* a, *pl.* y, koschk, ten, *dem.*

Kosché, to, die junge Katze, *gen.* éschá, *dat.* éschù, *soc.* éschòm, *loc.* éschù, *du.* éschi, *pl.* éta.

Koschél, ſ. kotl.

Koschna, ta, Groß Koſchen bei Senftenberg, Kr. Kalau, eje, aus Gr. K., ej, in Gr. K., koscheński, a, é, *adj.*,

Digitized by Google

koschénka, ta, Kl. Koſchen, i, aus Kl. K., koschenkojski, a, é, *adj.*

Koschnojze, te, Kuſchendorf, Kr. Kalau, z, aus K., ach, in K., koschnojski, a, é, *adj.*

Koschysch, liebkoſen, *praes.* koschym, *imperf.* ja koschach, koscheńe, to, die Liebkoſung; koschasch, *id.* ho-, beliebkoſen, ros-, durch Liebkoſungen gleichſam verſchlingen, roskoschóne golé, ein mit Liebkoſungen überhäuftes Kind.

Koschulá, ta, der Weiberrock, die Robe, *gen.* é, *dat.* i; koschulka, ta, *dem.* das Röckchen kleiner Mädchen, *gen.* i, *dat.*, *loc.* u. *du.* ze.

Koscz, ta, der Knochen, das Gebein, *gen.*, *dat.*, *loc.* u. *pl.* i, *soc. sing.* u; sslonowa k., Elfenbein, koscżany, a, e, knöchern, koscżeńz, ten, die Kornblume, beſ. das Kraut derſelben; koscżelnischczò u. koscżiwadlo, to, die Schädelſtätte, letzteres auch: die Schwarzwurzel, Zaun- oder Gichtrübe, kostka, ta, *dem.* Würfel, kostkowasch, würfeln, -wańe, to, das Würfeln; kostkowaty, a, e, würfelig, sakoscżesch, verhärten, verknöchern, erſtarren, -scżóny, a, e, verknöchert, verhärtet, verſtockt, -scżely, a, e, = sakoscżóny, -scżeloscż, ta, Hartnäckigkeit.

Koslé, te, Kaſel, Kr. Kottbus u. Kalau, ów, aus K., ách, in K., koslański, a, é, *adj.*

Koslow, ten, Kaſel bei Golßen, a, aus K., é, in K., koslojski, a, é *adj.*

Koss, ten, die Amſel.

Kossa, ta, die Senſe, *gen.* e, *dat.* y, tschawna k., die Grasſenſe, żytna k., Kornſenſe, kossu klępasch, die Senſe tengeln, ſchärfen, te kosse, das Geſtirn Orion; kossaz, ten, der Koſſáth, *gen.* a, *pl.* e; kossazka, ta, die Koſſáthin.

Kossmálki u. kossmárki (vom *sing.* ta kossmárka), te, Wollgras.

Kossmaty, a, e, rauch, behaart; kossmaschisch, sse, rauch ſein, vgl. meschk; kossmiki, te = kossmálki.

Kossobus, ten, Kunersdorf, Kr. Kottbus, a, aus K., u, in K., kossobuski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Kossojze, te, Koßwig, Kr. Kalau, z, aus K., ach, in K., kossojski, a, é, *adj.*

Kossomot, ten, Koſſenblatt, Kr. Kalau, a, aus K., u, in K., kossomozki, a, é, *adj.*

Kossydło, kossydwo u. kossyllo, to, die Federpoſe, Dohne, *gen.* a.

Kostka, ſ. kosc̀z.

Kostkow, ten, Kirchhain, Kr. Luckau, a, aus K., é, in K., kostkojski, a, é, *adj.*

Kostlar, ten, Beſchwörer, Zauberer, ungebr.

Kostrówa, ta, die Treſpe (Unkraut), kostrówka, ta, *dem.* Anis, -zyny, a, e, von Anis.

Kosyza, ta, der Pflugſtecken, Pflugreute, *gen.* e, *dat.* y.

Kot, ten, der Kater, won jo fromny ako kot twarose, er iſt fromm, wie der Kater beim Käſe.

Kotary, a, e, *pron. interrog.* welcher, welche, welches? wer? *gen.* ego, eje, ego, *pl.* e; ńe-, mancher, einige; kotaryż, kotaraż, kotareż, welcher, welche, welches, *pronom. relat.* kotaryżkuli, welcher nur immer, ńekotaryżkuli, einer, er mag ſein, wer er will, *(quicunque).*

Kotlow, ten, Katlow, Kr. Kottbus, a, aus K., é, in K., kotlojski, a, é, *adj.*

Kotl u. koschél, ten, der Keſſel, *gen.* kotla, *pl.* y; kotlik, ten, *dem.* das Keſſelchen, der Thalkeſſel; kotlikar, ten, der Keſſelflicker, Keſſelmacher; koschélniza, ta, die Keſſelkette, *pl.* e.

Kotuss, ten, verworrenes Stück Werg (auch wingel genannt).

Kowasch, 1) beſchlagen (Pferde u. Wagen); 2) = chowasch, *praes.* ja kowam, ich beſchlage, kowany wos, koń, beſchlagener Wagen, Pferd; kowaŕ (kowar), ten, der Schmidt, *gen.* a, *pl.* é; kowalka, ta, die Frau deſſelben, kowaléjz, zu der Familie jenes gehörig, kowalowy, des Schmidts Burſche, kowalńa, ta, die Schmiede, kowalik, ten, der ſchwarze Springkäfer (Schmidt genannt); nakowa, ta, der Amboß, nakowka, ta, *dem.* das zur Unterlage beim Tengeln der Senſe gebrauchte Eiſen; podkowa, ta, das Hufeiſen.

Digitized by Google

Koza u. kozka, ta, die Katze, *gen.* i, *dat.* ze, ta kozka jo pschikozna, die K. iſt trächtig, kozzyny, a, e, Katzen-, kozzyne mlóko, Wolfsmilch; kosché, to, die junge Katze, *gen.* schá, *pl.* ta, koschisch u. ho-, sse, jungen, Junge bekommen, kozor u. -ur, ten- der Kater, auch: der Ackerdorn, Ackerbrombeerſtrauch, der bläuliche Ranken u. Beeren hat, kozurowy, a, e, *adj.*

Koża, ta, die Haut, Leder, Fell, Pelz, *gen.* e, *dat.* y, auch *metaph.* dobra k., gute H., kożka, ta, *dem.* kożany, a, e, von Haut od. Pelz; kożkar, ten, der Gerber, kożuch, ten, der Pelz.

Kraba, ta, die Krabbe, liebkoſendes Wort bei Kindern.

Kradu, mit Fleiß, ſ. rada.

Kraj, kschaj, ten, eig. 1) Schnitt, dah. Rand, Grenze, Ufer; 2) das begrenzte Land ſelbſt, Bereich, Land, Inland, krajny, a, e, inländiſch, kschajan, ten, der Landsmann, auch *nom. propr.*

Kral, ten, der König, auch: Eigenname, *gen.* á, *pl.* é; kralik, ten, *dem.* ein kleiner König, Fürſt, auch: König im Kartenſpiel, kralka, ta, die Königin darin; kralówy, a, e, einem beſondern König angehörig, kralówa, kralówka u. kralówniza, ta, die Königin, *gen.* wy, ki u. ze, kralówiny, a, e, der Königin angehörig; kralėjski u. -lėwski, a, é, königsmäßig, königlich, kralėjski dwor, -ska wáża, königlicher Hof, königliche Familie, kralejstwo, to, das Königthum, Königreich, *gen.* a, *pl.* a.

Kramlá, ta, der Klammerhaken, *gen.* é, *dat.* i.

Krássa, ta, Kreſſe.

Krawnik u. kschawnik, ten, die Schaafgarbe *(Achillea millefolium, Linn.)*

Kražé, mit Fleiß, ſ. rada.

Krė, te, *pl.* v. ker, Sakrow, Kr. Sorau, krów, aus S., kràch, in S., krejski, a, é, *adj.*

Krepláty, a, e, krumm, -ty kol, kr. Stock; kreplisch, sse, in Windungen unregelmäßig hinlaufen, won sse krepli, krepláscho, jo kreplil, er krümmt, krümmte, hat ſich gekrümmt, krepleńe, to, *subst. verb.*

Digitized by Google

Kréta (= schkrodawa), ta, die Kröte, *gen.* y, *dat.* ſché, krétka, ta, *dem.*

Krida, ta, die Kreide, *gen.* y, *dat.* ẓé.

Kringel, ten, die Prätzel, *gen.* a, *pl.* é, kringelischk, ten, *dem.*

Kriwsa, krejsa u. krûsa, ta, die Krauſe, *gen.* e, te kriwse auch: das Gekröſe; kriwska, ta, *dem.* kriwsaty u. kriwskaty, a, e, gekräuſelt.

Krokawa, ta, die Krakke (Seeungeheuer), auch als Schimpfname.

Krolów, ten, Krolo, Kr. Sorau, a, aus Kr., é, in Kr., krolojski, a, é, *adj.*

Kromola, ta, Krumlau, Kr. Sorau, y, aus Kr., é, in Kr., kromolojski, a, é, *adj.*

Krona, ta, die Krone (ſonſt wènk), auch *nom. propr.* kronka, ta, *dem.* Haube beim Federvieh; kronowasch, krónen, hu-, bekrónen, *praes.* kronuju u. -om, kronowach.

Krosch, ten, der Groſchen, *pl.* e; ssłábny kr., nicht Silbergroſchen allein, ſondern auch $\frac{1}{24}$ Thaler, z. B. dwa ssłábnej kroscha, 2 Groſchen, tschi ssłábne krosche, 3 Gr., kroschyk, ten, *dem.* ein Dreier, *gen.* a, *pl.* i.

Krosla, ta, die Preiſelbeere, auch Kreuſelbeere gen., *gen.* y, *dat.* é.

Krossyn, ten, Kroſſen, Kr. Sorau, a, aus Kr., é, in Kr., krossyński, a, é, *adj.*

Krot, (blos im *compos.*) Zeitpunkt, mal, welékrot, vielfältig, vielmals, tschi kr., dreimal.

Krotki, a, é, kurz, krotschy, a, e, kûrzer, nej-, kûrzeſte, we krotkém, in Kurzem, pschéd krotkim, vor Kurzem, krotko, *adv.* kûrzlich; krotkoscz, ta, die Kûrze; krotyz u. krotzyz, ten, ein kurzes Beet Acker, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e; pschékrotzysch u. -tzowasch, verkûrzen, -tzony, a, e, verkûrzt, -tzeńe, to, die Verkûrzung.

Krotusch, ten, ein kleiner Körper, Zwerg, auch: kurzes Ackerbeet.

Krowa, ta, die Kuh, *gen.* y, *dat.* é; krowka, ta, *dem.* *gen.* i, *dat.* ze; krowézy, a, e, Kuh-, z. B. krowéze mlóko, Kuhmilch, kr. mésso, Kuhfleiſch; krowat, ten,

Digitized by Google

der Kuhhirte, krowařka, ta, die Kuhmagd, Kuhhirtin, *gen.* i, *dat.* ze; krowarňa, ta, der Kuhstall, *gen.* e, *dat.* i.

Krumpa, ta, die Krempe.

Kruscha u. kruschka, ta, die Birne, der Birnbaum, s. kschuscha.

Kružel, ten, der Kreisel, Oberwocken, *gen.* a, *pl.* é.

Kružk, ten, der Krug (sonst bańka).

Kružol u. kužol, ten, das Aufwallen des kochenden Wassers, die (kleine) Wasserwelle, *gen.* a, *dat.* u, ta woda sse s'kružolom wari, das Wasser schlägt Wellen, *loc.* é, *du.* a, *pl.* i.

Krygnusch, gewöhnlich krynusch, bekommen, erlangen, in die Gewalt bekommen, fassen, *praes.* ja krynu u. -ôm, ich fasse; (das *praes.* hat die Bedeutung des *fut.*) *imperf.* krynuch, erhielt, s-, ertappen, fangen.

Kryngel, ten, s. kringel; kryngelisch, sse, sich an einander reihen, wono sse kryngeli, es reiht sich an einander; kryngeliza, ta, eine ganze Reihe (ursprünglich von aufgereihten Präzeln).

Kschabasch, schaben, *praes.* kschabam; kschabanki, te, feingeschabte Früchte, kschabawa, ta, das Kratzeisen zum Backfaß; kschabawka, ta, *dem.* hu-, vollends ausschaben, aufessen, do-, *id.* na-, eine Menge fertig schaben, se-, vollständig schaben.

Kschadnusch, gewöhnlich kschanusch, stehlen, *praes.* ja kschanu u. -ôm, ich st., *imperf.* ja kschanuch, ich stahl, *imperat.* kschań, stiehl! kschańene, to, das Stehlen; hob-, bestehlen, hu-, stehlen, na-, durch Diebstahl einsammeln, gewinnen, po-, etwas mausen, wot-, etwas heimlich absehen, lernen.

Kschaj, ten, die Anfurt (s. kraj), *gen.* a, pod kschajom, unten an der F., wo man mit den Kähnen anfährt, vgl. brod; *loc.* u, *pl.* e.

Kschajasch, schneiden, *praes.* kschajom, -u u. -am; kschajs, ten, der Schneider, ungebr. doch noch *nom. propr.* (dafür schlódar); hu-, ausschneiden, zolki h., Bienen zeideln, na-, anschneiden, z. B. kléb, Brod, pscheé-, in zwei Hälften schneiden, pschi-, u. -owasch, zuschneiden

Digitized by Google

zum Nähen, won tu kapu pschikschaja, er schneidet den Rock zu; ros-, aus einander schneiden, se-, Alles zerschneiden, wot-, abschneiden.

Kschajżú, *adv.* verstohlen, heimlich, s-, *adv. id.* skschajżny, a, e, *adj.*

Kschamar, ten, der Krämer *gen.* á, *pl.* é; kschamy, te, der Kram, Kaufmannswaare.

Kschassa, ta, die Pracht, Herrlichkeit, Majestät, *gen.* e, *dat.* y; kschassny, a, e, herrlich, prächtig, kschassny klěb, schönes Brod, kschassnisch, ehren, pschě-, feiern, verherrlichen, pschékschassńony, a, e, gefeiert; kschassnoscż, ta, die Pracht, Herrlichkeit, we jogo kschassnosczi, in seiner H., se kschassnosczu, mit Pracht.

Kschássasch u. tschássasch, schlagen, Feuer anschlagen, hauen, wot-, abschlagen, kschássalko, to, s. tschássalko.

Kschawliza, ta, Kráblitz, Kr. Luckau, e, aus Kr., y, in Kr., kschawliski, a, é, *adj.*

Kschazasch, weit ausschreiten, mit Schritten messen, *praes.* kschazam, kschazaně, to, *subst. verb.* hu-, ausschreiten, pschě-, durchschreiten, -any, a, e, ausgeschritten, ausgemessen; kschozeń, ta, der Schritt, als Maaß = 2 Fuß, *gen.* u. *dat.* i, tschi kschozeń dlujki a janu kschozeń schyroki, drei Schritte lang u. einen Schritt breit; kschozysch, *id.*

Kschej u. kschewj, ta, das Blut, *gen.* kschwě, *dat.* kschwi, *acc.* u. *soc.* kschwú, *loc.* kschwi, na ńewinowatej kschwi, an unschuldigem Blute, kschwěpomscżar, ten, der Bluträcher; kschawěsch, bluten, kschawim, *imperf.* kschawách, kschaweńe, to, *subst. verb.* kschawny, a, e, blutig, kschawnik, ten, Bluthund, Schafgarbe (Pflanze), kschejowaty, a, e, mit Blut befleckt; hu-, sse, ausbluten, bebluten, hukschawóny, a, e, blutig, ho- = huksch. na-, einbluten, blutig machen, sa-, sse, sich zu Tode bluten.

Kschébát, ten, der Rücken, auch bei Instrumenten im Gegensatze zur Schneide, do kschébáta, in den R., se ksch., aus dem R., na kschébásché, auf dem R.

Kschék, ten, Waide mit spröden Ruthen, auch: Enten-

Digitized by Google

grieß, Waſſerlinſe, kschéki, a, é, ſpröde, kschéké drówo, ſpröde Holz.

Kschémé, to, der Wirbel, Schwindel, *gen.* ńa, *dat.* ńu.

Kschémeń, ten, der Kieſel, Feuerſtein, *gen.* a, kschémuschk u. kschémyschk, ten, *dem.* kschémenischczò, to, Kieſelfeld.

Kschèn, ten, der Meerrettig (ſowohl Wurzel als Speiſe), *gen.* a, se kschènom mèsso, Fleiſch mit M., kschènowy, a, e, *adj.* z. B. kschènowa supa, Meerrettigſaft, kschènowaty, a, e, mit Meerrettig beſudelt.

Kschèsch, wollen, *praes.* ja zu (zoju, zom), ich will, woni kschè (zoju) ſie wollen, *imperf.* ja kschèch, ich wollte, *p. p. a.* kschèl, a, o, gewollt, *part. praes.* kschèjuzy, wollend, ja kschèl rad, gaby mogal, ich wollte gern, wenn ich könnte; mè sse zo jèscz, pisch, spasch, ich will gern eſſen, trinken, ſchlafen; ńekschèsch, nicht wollen *(nolle) praes.* ja ńok, ńozu u. ńecham, ich will nicht, woni ńekschè u. ńechajù, ſie wollen nicht, se-, sse, auf Etw. fallen, Appetit bekommen, nach Etw. verlangen, wono jo sse jomu sekschèlo spasch, er iſt ſchläfrig geworden, chto wè, zo sse jomu pak jo sekschèlo ob. spomńelo, wer weiß, worauf er wieder gefallen iſt, wozu er Luſt bekommen hat? jomu sse pak jano nèzo sekschèjo, es fällt ihm bald dieß, bald jenes ein; kschéty u. sekschèty, a, e, lüſtern, appetitlich.

Kschèssel u. kschežeńz, ten, ſ. pschèżeń.

Kschet u. schkret, ten, der Maulwurf, kschetowy, a, e, *adj.* kschetowa kupa, ta, der Maulwurfshaufen, ksch. żèra, ta, Maulwurfsgang, kschetowiscżò, to, ein Maulwurfshaufen, *gen.* à.

Kschida, ta, das Sieb, kschidka, ta, *dem.* drotowa ksch., Drathſieb; kschidar, ten, der Siebmacher.

Kschidlo, kschilo u. kschidwo, to, der Flügel, *gen.* a, na pschawem, lèwem kschidlé, auf dem rechten, linken Flügel, spod kschidla, unter die Flügel; kschilko u. kschiwko, to, *dem.* der Fledermiſch.

Kschik, ten, der Schrei, das Geſchrei, kschikasch, ſchreien, *praes.* kschikam, kschikańe, to, das Schreien, wojńské

Digitized by Google

ksch., Feldgeſchrei. Sprúchw. daniż kschik, daniż pik, weder Laut noch Mucks.

Kschiwy, a, e, krumm, gebogen, verbogen, *comparat.* kschiwschy, a, e, gebogener; kschiwda, ta, das Unrecht, Leid, kschiwdu zynisch, Unrecht zufügen; kschiwisch, krúmmen, beugen, *praes.* kschiwim, *imperf.* kschiwách, sse ksch., ſich krúmmen, beugen, hu-, krumm machen, beugen, sse huksch., ſich búcken, pscheé-, veruntreuen, -weńe, to, die Veruntreuung, Unbill; kschiwosch, ten, ein krummer Körper, kr. Ackerbeet.

Kschimize, te, Krymnitz b. Lúbbenau, z, aus Kr., ach, in Kr. kschimiski, a, é, *adj.*

Kschiniza, ta, der Reibenapf, *gen.* e, *dat.* y, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* y, *du.* y, *pl.* e, kschinizka, ta, *dem.*

Kschischow, ten, Kriſchow, Kr. Kottbus, a, aus Kr., é, in Kr., kschischojski, a, é, *adj.*

Kschiwlá, ta, die Krúmme.

Kschiza, ta, das Kreuz, *gen.* e, *dat.* y, mè kschizy boli, kloj, schtapa, ich habe im Kreuze (Rücken) Schmerzen, Reißen, Stechen, wono sse mè jo do kschize dalo, es iſt mir ins Kreuz gekommen, kschizka, ta, *dem.* auch: das Leiden; kschizowasch, kreuzigen, *praes.* kschizuju u. -om, *imperf.* kschizowach; kschizowańe, to, das Kreuzigen, die Kreuzigung.

Kschoma, ta, der Rand, Saum, die Randleiſte, Leiſte, früher auch: ein lockerer Gurt von ſolchen bunten Leiſten, um den Rock der Frauen befindlich, hokschomk, ten, der Umrand ums Brod ꝛc. kschomiza, ta, ein Ranft Brod, ein halber Laib Brod, *gen.* e, *dat.* y; kschomizka, ta, *dem.* ein kleiner Theil Br., vgl. pokschyta unter kschysch.

Kschozeń, ſ. kschazasch.

Kschúd, ten, die Peitſche, Geißel, *pl.* y; kschúżischczò, to, der Peitſchenſtock, Stiel, *gen.* á.

Kschuna, ta, die Krátze.

Kschupa, ta, 1) die Graupe, 2) Schloſſen, te kschupy, Graupen, Schloſſen, ksch. żélasch, Graupen ſtampfen, rol-

Digitized by Google

len, wono sse kschupy du, es ſchloßt, hagelt; krupa, ta = ksch.

Kschuscha, ta, der Birnbaum, die Birne, *gen.* e, *dat.* y; kschuschka, u. kruschka, ta, *dem.* -kowy, a, e, *adj.* kschuschonka, kschuschenka, ta, Spelze von gebackenen Birnen, Spelzbirne, Huzel; kschuschwiza, ta, 1) der Birnbaum, -zka, ta, *dem.* 2); Krausnik, e, aus Kr., y, in Kr., kschuschwizki, a, é, *adj.*

Kschuty, a, e, widerſtrebend, feſt, ſteif, ſtark, ſtrenge, kschutschy, a, e, *Compar.* kschuscheé, *adv.* ſteif, welé kschuscheéj, viel ſtärker, kschutoscz, ta, die Feſtigkeit, Standhaftigkeit; hukschuschisch u. hukr. sse, ſich feſtmachen, zuſammennehmen, ſteif od. ſtraff machen.

Kschysch, decken (das Dach) *praes.* kschyju u. -om, *imperf.* kschyjach, *imperat.* kschyj, decke! kschyscheé, to, *subst. verb.* auch: das Dach, = kschylz, ten, der Decker; kschyschina, ta, das Stroh zum Decken, kschyschó, kschylo u. kschywo, to, das Dach; hu-, das Dachdecken zu Stande bringen, fertig decken, po-, u. -wasch, bedecken, -wańe, to, Bedeckung, pokschyta u. pokschuta, ta, der Laib Brod, *gen.* y, *dat.* scheé, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* scheé, *du.* scheé, *pl.* y, welé masch pokschutow, wie viel Brode haſt du? styri pokschyty, 4 Brode, aber styri pokschyt klèba, vier Laib Br., pokschywadlo, to, die Decke, der Deckel, *gen.* a, *dat.* u, pokschywaz, ten, *id.* hupokschywasch, ſorgfältig bedecken, dohupokschasch., nicht aufhören ſorgfältig zu decken; pscheé-, u. -wasch, umdecken, pschi-, zudecken, -wańe, to, das Zudecken, der Schirm, pschikschyty, a, e, zugedeckt, beſchirmt; sa-, u. -wasch, umdecken, zu-, sakschiwadlo, to, die Decke, se-, mit Decken verbrauchen; wote-, u. -wasch, abdecken, aufdecken, to jo wotkschyte, das iſt offenbar.

Kschczisch, taufen, kschczeńe, to, die Taufe, kschczony, a, e, getauft, kschczońk, ten, das Veſper- od. Taufhemd; kschéscz, kschéscźijan u. kschéscźan, ten, der Chriſt (eig. der Getaufte), dann: der Menſch, *gen.* a,

Digitized by Google

dat. u, *soc.* om, *loc.* u, kschèsczáński, a, é, christlich, menschlich.

Ku od. bloß k', *praepos. c. dat.* zu, nach, nach zu, z. B. won sse pora k'nam, er kommt zu uns, tam ku grodku, dort nach Spremberg zu, k'mèstu, nach der Stadt zu.

Kub, ten, der Becher, kubk, ten, *dem.*

Kuba, ten, *nom. propr.* Jakob, *adj.* kubiny, a, e, *patronym.* kubiz; kubaschk, ten, *dem.*

Kublasch, zeugen, nähren, ziehen, *praes.* kublu, -om u. -am, zischi kublańe, to, das Kinderzeugen u. Erziehen; kubalnik, ten, der Wirthschafter, kublarniza, ta, die Amme; kublowarniza, ta, *id.* kublo, to, die Erzeugung, Art, das Geschlecht, die Familie, auch: die Zucht, jomu to kublo pschés palze pada, er hat kein Glück in seiner Wirthschaft; s-, nähren, ernähren, skublańe, to, die Ernährung, der Unterhalt, wot-, zischi w., Kinder erziehen, wotkublańe, to, die Erziehung, Bildung, wotkublany, a, e (deré), gut erzogen, vom Viehe: abgesetzt.

Kuchar, ten, der Koch, *trop.* einer, der nur Verdruß macht; kucharka, ta, die Köchin, wona jo sa kucharku, sie dient als Köchin, kucharkowasch, als K. dienen, wona kucharkujo, sie dient, kucharkowascho, diente, jo kucharkowala, hat gedient als Köchin; kuchńa, ta, die Küche, *gen.* é, *dat.* i.

Kudmeń, ta, Kaden, Kr. Lübben, e, aus K., i, in K., kudmeński, a, é, *adj.*

Kudobu, welche Zeit = kotary zass?

Kukawa, ta, der Kuckuk, auch: die Kuckucksblume, Saleb.

Kukel u. kukol, ten, die Ackerrade, Kukel, bèły k., Taubenkropf (Pflanze), kukelowaty, a. e, mit K. verunreinigt.

Kulá, ta, die Kugel, Kaule, Bäule, Knäuel, semska, ssnègowa k., Erdenklos, Schneeball, *gen.* é, *dat.* i; kulka, ta, *dem.* auch: die Kartoffel. do kulé swisch u. do kulki sw., zusammenwickeln u. in Verwirrung bringen; kulasch u. sse kulowasch (ein Knabenspiel) mit hölzerner Kugel spielen, die hinüber u. herüber geworfen u. mit vorgeworfenen Bretern od. Stangen aufgefangen wird,

Digitized by Google

wobei die Hauptsache ist, daß da, wo die Kugel zur Ruhe gelangt od. aufgefangen wird, die Gegenpartei sich aufzustellen hat, während die andere Spielgesellschaft in angemessener Entfernung nachrückt od. zurückgeht; *praes.* kulâwa, ta, die Kohlrübe, auch eine große runde Birne, kulâwina naschj, Kohlrübenkräutig; kulnik, ten, die Walze, kulówaty, a, e, kugelrund, do kulówatego, in die Rundung; kulówaz u. kulówazk, ten, das Krummgebund, kurzes Stroh.

Kulaŕ, ten, der Feldhüter, auch: *nom. propr.* -ka, ta, *fem.*

Kuli! 1) *interj. admirantis*, ei! z. B. zo to kuli jo? was in aller Welt ist das? zoźkuli u. kagźkuli zosch, was und wie du nur immer willst! wotkuł, wotkuźe u. wotkulga, woher? 2) *adv. temporis*, jemals, nikuł u. nikulâ, niemals, nie.

Kulów, ten, Wittichenau, a, aus W., é, in W., kulójski, a, é, *adj.*

Kumpan, ten, Kamerad, Freund, -ka, ta, -in, Gespielin.

Kumpanisch, sse, umgehen, mit Jem. Umgang pflegen, *praes.* ja sse kumpanim, *imperf.* ja sse kumpańach; kumpaństwo, to, die Kameradschaft, Rotte.

Kumscht, ten, die Kunst, to ssu kumschty, das sind Künste! kumschtny, a, e, künstlich; kumschtowasch, künsteln, Muthwillen treiben, *praes.* kumschtuju u. -om, *imperf.* kumschtowach.

Kuna, ta, der Marder, na kunu polézysch, eine Marderfalle legen.

Kunk, s. konk.

Kunkasch u. kunkotasch, unken, *praes.* wonkunka u. -kozo, er unkt, *imperf.* kunkascho u. -kotascho, unkte; kunkaz, ten, die Unke, kunkazk, ten, *dem.* kunkawa, ta, ein Frauenzimmer, das für sich spricht, und doch mit der Sprache nicht heraus will.

Kupa, ta, der Hügel, Kaupe, die aus dem Wasser hervorragt, Horst; kupka, ta, *dem.* kupaŕ, ten, der Hügelbewohner, Kauper, auch *nom. propr.* -ka, ta, des K. Frau.

Kupasch u. kumpasch, baden, sse k., sich baden, *praes.* kupam, bade, kupańe, to, das Baden, kupelâ, ta, das

Digitized by Google

Bad, *gen.* é, *dat.* i, *acc.* u. *soc.* ú, *loc.* i, *du.* i, *pl.* é; hu-, sse, ſich baden.

Kupisch u. kupowasch, kaufen, *praes.* kupiju, kupuju u. -om, *imperf.* ja kupich u. kupowach, ich kaufte, *imperat.* kupj u. kupuj, kaufe! kupeńe, to, das Erhandeln, kupowańe, to, der Einkauf; kupj, ta, der Kauf, auch: kupá, ta, *id.* kupz, ten, der Käufer, Kaufmann, kupniza, ta, das Kaufhaus, Gewandhaus; hu-, Jem. in den Handel fallen, auskaufen, nawasch, in Menge od. nach Bedarf einkaufen, pscheń-, sse, zu theuer bezahlen, -wasch, Handel treiben, -wař, ten, der Kaufmann, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; pschi-, u. -owasch, noch dazu kaufen, wot-, abkaufen, abnehmen.

Kupor, ten, das Kupfer, kuporowy, u. -prowy, a, e, *adj.* kupornik, ten, Becher von K.

Kuř, ten, der Staub, die Staubwolke, der Rauch (ſonſt dym), *gen.* á; kurisch, Staub verurſachen, ſtäuben, Tabak rauchen, sse kurisch, rauchen, *intrans. praes.* kurim, *imperf.* kurách, *imperat.* kuř, rauche T.! kureńe, to, das Rauchen, Stäuben, kuráwa, ta, der Nebel, Höhenrauch; kuráwka, ta, die Rauchkanne zum Bienenzeideln, hob-, beräuchern, beſtäuben, hobkurony, a, e, beſtäubt, beräuchert; na-, voll Staub, Rauch machen, sa-, sse, voll Staub, Rauch werden, sakurony, a, e, voll von Staub, ganz mit Staub bedeckt, beräuchert.

Kura, ta, die Henne, turkojska k., der Truthahn, wodna k., das Waſſerhuhn, kurka, ta, *dem.* kuré, to, das junge Huhn, Küchlein, *gen.* schá, *pl.* ta, kurétko, to, *dem.* kuréznik, ten, der Hühnerſtall; kurkasch, kurkotasch, kirren, von Hühnern, die nach Futter ſchreien, *praes.* ja kurkozu u. -om, ich ſpiele den Unzufriedenen, zo ty tam kurkozosch? was haſt du auf deinem Herzen? kurkotańe, to, wenn jemand ſeine Wünſche zurückhält, mit der Sprache nicht heraus will.

Kuriza, ta, das weibliche Glied *(vulva)*, auch: Schimpfname, ungebr.

Kurwota, ta, das Rebhuhn, kurota, ta, *id.* kuroschi, á, é, *adj.* kurwotař, ten, der Rebhuhnfänger, -jäger.

Digitized by Google

Kurzasch u. kurzysch, knurren, winseln, ten pass kurzy, der Hund knurrt, winselt, kurzascho, winselte, kurzańe, to, das Knurren, Murmeln.

Kuscha, ta, Ullersdorf, Kr. Lübben, eje, aus U., ej, in U., kuschojski, a, é, *adj.*

Kuschk, ten, der Klotz, Haukłotz, Sägeblock, na kuschku, auf dem Kl., *pl.* i, -owy, a, e, *adj.*

Kuschkow, ten, Kuschke, Kr. Lübben, a, aus K., é, in K., kuschkojski, a, é, *adj.*

Kuschy, a, e, kausch, verstutzt, schwanzlos, kuschy pass, k. Hund, kuscha kokosch, schwanzlose Henne.

Kuszi u. kuczi, *contr.* aus ku zeszi, zur Ehre.

Kuss, ten, das Stück, Theil, wono żo na kussy od. do kussow, es geht in Stücken, entzwei; kussk, ten, *dem.* ein Bissen, po kussku, jedes Mal nur einen kleinen Theil, kussazk, ten = kussk; hokuss, *adv.* eine kleine Strecke, ein wenig, ja ssom h. ssobu schel, ich bin eine kurze Strecke mitgegangen; kussasch u. kussysch, beißen, sse k., um sich b., *praes.* kussam u. -ym, *imperf.* kussach, kussańe u. kusseńe, to, das Beißen, Gebiß u. der Biß, pssowe k., Hundebiß; do-, erbeißen, hob-, u. -owasch, benagen, essen, won kussk klèba hobkussujo, er ißt Brod, ho-, durch Beißen herabbringen, hu-, durch Beißen Gezánk beseitigen, ausbeißen, vertheidigen, rechtfertigen, nakussysch, hineinbeißen, po-, etliche Male beißen, zanken, pschè-, -ysch u. -owasch, durchbeißen, pschikussasch, -ysch u. -owasch, (Brod) zur Kochspeise essen, ros-, ꝛc. auseinander od. zerbeißen, s-, gänzlich zerbeißen, ausessen, sa-, ꝛc. todtbeißen, -ysch auch: zusammenbeißen, suby, die Zähne; wot-, ꝛc. wegbeißen, d. i. durch Beißen augenblicklich entfernen, (von Schweinen bes. beim Fressen) wotkussysch auch: abbeißen.

Kuždy, a, e, jeder, jaden kuždy, ein jeder, *gen.* ego, eje, ego, kuzdutschjki, a, é, *magnat.* ein jeder, alle, kuždyzki, a, é, *adj.*

Kužel u. kužela, ta, der Spinnrocken, kuželka, ta, *dem.*

Kužér, ten, die Locke, kužéra, ta, die Haarlocke, der Wirrkopf, -rka, ta, *dem.* kužérak, ten, 1) ein Lockenkopf,

Digitized by Google

Krauskopf, 2) das Läusekraut, kužérawa, ta, ein lockenköpfiges Frauenzimmer, kužératy, a, e, kraus, kužérkaty, a, e, gelockt, mit lockigem Haare versehen, kužérisch, u. -rasch, sse, sich kräuseln, *praes.* -rû, -risch, -ri, *imperf.* -âch.

Kužol, s. kružol.

Kwâda, ta, die Quitte, *gen.* y, *dat.* žé, kwâdka, ta, *dem.*

Kwankasch, plaudern, viel Redens machen, kwankaz, ten, der Plauderer.

Kwass, ten, der Sauerteig, sakwassysch, einsäuern den Teig.

Kwérlâwa, ta, der Quirl, kwérlâwka, ta, *dem.* kwérlôwasch, quirlen, *praes.* kwérlûjom u. -u, *imperf.* kwérlôwach; sse kwérlisch u. kwérleńe, to, das in unregelmäßigen Windungen sich Hinziehende andeutend.

Kwèt, ten, die Blúthe; bély kw. die Kamille; kwètk, ten, *dem.* die Blume, kwètaschk, ten, *dem.* das Blúmchen, bèle kwètaschki, te, Gänseblúmchen; kwiscz, blúhen, *praes.* kwitu u. kwischóm, *imperf.* ja kwischéch, ich blúhte, *p. p. a.* kwitl, a, o, geblúht, kwituzy u. kwischézy, blúhend, *imperat.* kwischj, blúhe! kwischjczò, blúhet! kwischéńe, to, das Blúhen; ho-, abblúhen; kwischónka, ta, die Blúthe, kitlina, ta, *id.* kwischina, ta, der Klee (um Cottbus), žolta kw., gelber Schneckenklee.

Kwiz, ten, der Mantel, -k, ten, *dem.*

Kwizasch, quiken, won kwizy, er quikt, *imperf.* -ascho.

Kyrzasch, knarren, *praes.* won kyrzy, er knarrt, te žurâ kyrze, die Thür knarrt, *imperf.* won kyrzascho, er knarrte, kyrzańe, to, das Knarren.

L.

Lâbowasch, leben, *praes.* lâbuju u. -om, *imperf.* lâbowach, lâbuj strowy, lebe wohl! lâbujschò strowe, lebet wohl! lâbowańe, to, das Tischführen (nicht zu verwechseln mit to žyweńe, das Leben), won ńama niz k'lâbowońu, er hat nichts zu biegen und zu brechen; do-, erleben, pscheé-, überleben, durchbringen.

Lâbra, te u. lôbra, te, die Leber.

Lâch, ta, die Lache, lâschka, ta, *dem.*

Digitized by Google

Lágnusch, sse, s. lègasch.

Lagożisch, sse, schmeicheln, beſ. von Hunden, die ihren Herrn liebkoſen, *praes.* ja sse lagożù u. -im, ich ſchmeichele, *imperf.* ja sse lagożàch, ich ſchmeichelte, lagożeńe, to, das Liebkoſen, die Schmeichelei; lagodny, a, e, ſich einſchmeichelnd.

Lagwà u. lagwiza, ta, die Flaſche, das Lägel, lazywa, ta, Schlauch, Flaſche.

Lajasch, bellen, *praes.* ja lajom u. -u, ich b., lajańe, to, das Bellen.

Lakasch, ſich anſtellen, Luſt bezeigen, die Abſicht verrathen, wählen, *praes.* lakam; lakańe, to, *subst. verb.* lakař, ten, der Spötter.

Lakoma, ta, Lakoma, Kr. Kottbus, eje, aus L., ej, in L., lakomski, a, é, *adj.*

Lakosczisch, laskosczisch u. laskoschisch, kitzeln, *praes.* -im, *imperf.* lakosczàch, lakosczeńe u. laskosczeńe, to, das Kitzeln; lakosczìwy, a, e, kitzelig.

Lamasch u. wamasch, brechen, *praes.* lamù, -òm u. -am; lamańe, to, das Brechen, l. tych zlonkow, gichtiſche Leiden; hob-, bebrechen, hoblamany, a, e, bebrochen, von Aeſten entblößt, hu-, ausbrechen (Äſte, Zähne), na-, eine gewiſſe Quantität brechen, anbrechen (einen Stock, eine Stange u. ſ. w.), pscheé-, durchbrechen, seslamowasch, zerbrechen, wotlamasch, abbrechen.

Lámbowńa, ta, Dürrer Wolf (Feldſchenke), Kr. Kalau, e, aus dem D. W., i, im D. W., lámbowński, a, é, *adj.*

Lán, ten, der Flachs; lánk, ten, *dem.* auch Marzyny lánk, der Frauenflachs; lánař, ten, der Flachshändler.

Lánusch, sse, ſ. lègasch.

Lápa, ta, der Lappen, Tuch zum Einbinden u. Umſchlagen (ſonſt schant), do lápy swèsasch, ins Tuch einbinden, s'lápami pschikschysch, mit Tüchern zudecken; lápaty, a, e, einer, von dem die Fetzen herabhängen, lappig, zerriſſen, lápak, ten, ein abgeriſſener Kerl.

Lápasch, lecken (von Hunden u. a., die mit der Zunge ihre Nahrung zu ſich nehmen), *praes.* von lápa, er leckt, hu-, ausfreſſen, auflecken.

Digitized by Google

Lapasch u. wapasch, fangen, haſchen, *praes.* lapam; lapańe, to, *subst. verb.* lapisch, *absol. id.* lapeńe, to, das Ergreifen, lapóny, a, e, erhaſcht, gefangen, do-, zu fangen aufhören, hob-, u. -owasch, umfangen, einfaſſen, hoblapóny, a, e, eingefaßt, hu- ꝛc. im Fangen zuvorkommen, vorher wegfangen, hulapot, ten, die Rapuſe, hulapotki, te, Sachen, die reißenden Abgang finden, na-, in hinlänglicher Anzahl einfangen, po-, einige Male fangen, pod-, u. -owasch, auffangen, ſich beſinnen, pschélapisch u. -owasch, Etwas in der Reihenfolge überſpringen, pschi- noch Etwas dazu fangen, roslapisch u. -owasch, wenn Etwas reißenden Abgang gefunden hat od. findet: wegſein, ehe man es gewahret, sa- u. -owasch, anheften, einfangen, s'-, haſtig aufräumen.

Las, ten, Laſo, Kr. Kalau, a, aus L., u, in L., lasojski, a, é, *adj.*

Lásch u. lénusch, gießen, *praes.* ja leju, lénu u. -om, ich gieße, *imperf.* ja lejach u. lénuch, ich goß, *p. p. a.* lál u. lénul, a, o, gegoſſen, *imperat.* lej u. léń, gieß! *p. p. p.* láty u. léńony, a, e, gegoſſen, lásché u. léńeńe, to, das Gießen, der Guß, leja u. lejawa, ta, der Platzregen, Wolkenbruch, lejk, ten, der Trichter; do-, u. -léwasch, voll gießen, füllen, dolénusch, noch hinzugießen, ho-, -énusch u. -éwasch, oberwärts abgießen, hob-, ꝛc. um Etw. herumgießen, begießen, hu-, ꝛc. ausgießen, *imperf.* ja hulách, ich goß aus, ty, won hulá, du, er goß aus, huléwak, ten, ein Topf zum Schöpfen; na-, u. -éwasch, allmählig voll gießen, füllen, naléwak, ten, der Mundſchenk; po-, das Viehfutter einbrühen, polásché, to, das Ergießen, Ueberſchwemmung, Sündfluth, dann: das Einbrühen des Viehfutters, das Brühkräutig ſelbſt od. Abſchöpfe, polejniza, ta, die Waſſerfluth, poléwasch, übergießen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, poléwańe, to, Eierguß über Kuchen, poléwanz, ten, ein Kuchen mit ſolchem Eierguß; psché-, vergießen, kschej psch., Blut vergießen, pschélénusch u. -éwasch, durchgießen, umgießen, pschi-, ꝛc. hinzugießen, zugießen, ros-, ꝛc. aus einander od. vergießen, sa-, u. -éwasch, erſäufen, ausgießen z. B. Feuer, sawlák, ten, Schlagger

Digitized by Google

(vgl. lûschj), s-, Alles zuſammengießen, sléwasch, Bier faſſen, fúllen, wot-, ꝛc. abgießen.

Lâschké, te, *pl.* t, die Leber, *gen.* ich, *dat.* im, *soc.* imi, *loc.* ich.

Lâschki, a, é, leicht (ſowohl *levis*, als *facilis*), mojo brémé jo lâsckhé, meine Laſt iſt leicht, to jo lâschké żêlo, das iſt eine leichte Arbeit, auch *nom. propr. comparat.* lâschy, u. lâschczejschy, a, e, leichter, *magnat.* lâschutschjki, a, é, gar zu leicht, lâschkoscż, ta, die Leichtigkeit, s'lâschkoscżú, mit L., lâschko, *adv.* leicht, to mużo lâschko pschisch, das kann leicht kommen, *comparat.* lâżej, leichter, auch ldżej u. dżej, wono mê bywa lâżej, es wird mir leichter, ich fühle mich wohler.

Lâscż, ta, die Liſt, lâsny, a, e, liſtig.

Lask, ten, Lâske Kr. Kalau, a, aus L., u, in L., laszany, a, e, *adj.*

Lasńa u. wasńa, ta, die Badſtube; lasnik u. wasnik, ten, der Bader.

Lâsowasch, leſen (die Schrift), *praes.* lâsuju u. -om, *imperf.* ja lâsowach, ich las, lâsowańe, to, das Leſen, die Unterhaltung aus Büchern; do-, genug leſen, hu-, ausleſen, na-, sse, ſich ſatt leſen, po-, ein Stück leſen, pschê-, durchleſen, wot-, ableſen.

Lasskoschisch, ſ. lakoschisch.

Lâssny, a, e, ſchnellfüßig, flúchtig, lâssnoscż, ta, die Schnelligkeit im Laufen, dann auch: Liſt, Verſchmitztheit, Verſchlagenheit, s'lâssnoscżu, betrúglich.

Lassyzka u. lasska, ta, das Wieſel, *(mustela)*, lassyzyny, a, e, Wieſel-.

Lasysch, wasysch u. lêscż, kriechen, ſchleichen, *praes.* lasym, lêsom u. lêsu, *imperf.* lasych u. lêsech, *p. p. a.* lasyl u. lêsl, a, o, *imperat.* lês, kriech'! laseńe u. lêseńe, to, das Kriechen; do-, gewiſſen Erfolg von dem öftern Kriechen ſehen, in gewiſſer Abſicht wohin ſchleichen, dieſe Abſicht erlangen, dolêscż, ſich hinmachen im verächtlichen Sinne, holêscż, unvermerkt ſich löſen, herunter kriechen, abfahren, hob-, u. hoblêscż, umkriechen, bekriechen, hu-, erſchleichen (= dolasysch), hu-

Digitized by Google

lèscz, hin- u. herauskriechen, dohulèscz, völlig hinaus kriechen, na-, sse, sich müde kriechen, nalèscz, sse, ż. B. schow, Ungeziefer auflesen, pschè-, u. -lèscz, durch- u. hindurch kriechen, pschilèscz, hinzukriechen, gekrochen kommen, pschipschilèscz, noch dazu kriechen, po-, einige Male kriechen od. gekrochen sein, polèscz nur im Sinne des *fut.* von lèscz, ż. B. żo polèsosch, wo kriechst du hin? ja tam polèsu, ich werde hinkriechen, roslèscz, sse, auseinander kriechen, slèscz = nalèscz, sse, *imperf.* ja slèsoch, salèscz, wohin gerathen durch Kriechen, wotlèscz, bei Seite kriechen.

Lâta u. lâtwa, ta, die Latte, lâtowasch, latten, mit Latten belegen, Latten befestigen, *praes.* ja lâtuju u. -om, *imperf.* ja lâtowach, hu-, latten.

Lâtarńa, ta, die Laterne, -ńka, ta, *dem.*

Lâw, ten, der Löwe, lâwiza, ta, die Löwin; lâwk, ten, *dem.* u. *nom. propr.* Laucke, lâwkowa, ta, dessen Ehefrau, lâwkojz, der Familie L. angehörig.

Lawa, ta, die Bank, auch Steg über Gräben, lawka, ta, *dem.* das Bänkchen, lawzyzka, ta, *id.* slawki, te, Gestühle.

Lâz (wlâz) u. lozysch, schleifen, schleppen auf der Erde fort, sse l., sich schleppen, lozysch auch: eggen, *praes.* lâzu, lâku u. lozym, *imperf.* lâzech u. lózach, *p. p. a.* lâkl u. lozył, a, o, *p. p. p.* lâzony u. lozony, a, e, *imperat.* lâz u. loz! lâzeńe u. lozeńe, to, das Schleppen, Eggen, lâzmy sse domoj, lasset uns nach Hause ziehen! won sse lâzo sslèsy, er ziehet hinten nach; do-, völlig hinschleppen, dolozysch, u. -owasch, völlig eineggen, hob-, eig. um Etw. herumschleppen, ziehen, sse hobláz, sich anziehen, davon hoblékasch, sse, sich anziehen, im Anziehen begriffen sein, hoblâk, ten, die Kleidung; ho-, von Etw. herunterziehen, hu-, -lozysch u. -owasch, wegschleppen, forttragen, naw-, einfädeln (die Nähnadel) u. überziehen (das Deckbett, łożyschczò), nalozysch, vollschleppen, einschleppen, eintragen, zusammentragen, powlâz, überziehen, powloka, ta, der Bettüberzug, powlozysch, einmal od. ein Wenig schleppen, eggen, pschéwlâz, den Faden durch das Nadelöhr zie-

Digitized by Google

hen, pschélozysch, durcheggen, pschiláz u. -lozowasch, herbeischleppen, herbeibringen, -lozysch u. -owasch, beieggen; ros-, ꝛc. auseinanderschleppen, tragen, sa-, verschleppen, -lozysch u. salozowasch auch: eineggen, sew-, den Bettüberzug abziehen, sewlékasch, seblékasch, u. sebláz, sse, sich auskleiden, wotláz, sse, *imperson.* sich in die Länge ziehen, z. B. to jo sse dłujko wotlákło, das hat lange gewährt, to sse bużo welgin wotláz, das wird sich sehr in die Länge ziehen, wotlékasch u. -kowasch, zaudern, wotlékańe, to, das Zaudern, wotlékař, ten, der Zauderer, wotlozysch u. -zowasch, wegschleppen.

Láżasch, liegen, schlafen, *praes.* lážym, *imperf.* láżach, *p. p. a.* lażał, a, o, *imperat.* láż! láżézy, a, e, liegend, schlafend, ta wèz wostańo láżéza, die Sache bleibt liegen, láżańe, to, das Liegen, hu-, sse, sich satt u. müde liegen, na-, sse, *id.* pschè-, sse, zu lange im Bette verweilen, sa-, sse, von allem Liegen krank werden, wot-, sse, sich abliegen, wund werden.

Láżki, s. laschki.

Lazny, a, e, durstig, lechzend, ja ssom lazny, mich dürstet. (= mé sse zo, jo sekschèlo pisch), laznoscź, ta, der Durst, das Lechzen.

Láżwa, ta u. léżija, die Lende

Ldgař, dgař u. gař, ten, der Lügner, ldgasch, dgasch u. gasch, lügen, vgl. dgasch; won ńeldżo, er lügt nicht, ja ńeldżu, ich lüge nicht, ńeldżischò, lüget nicht! wono ńejo możno, aby won ldgal, es ist unmöglich, daß er lüge, *part. praes. act.* ten ńeldgajuzy, der nicht Lügende; ldża u. dża, ta, die Lüge, *gen.* e, *dat.* y, seldżu, mit einer Lüge, seldganim, mit Lügen, dołży, in die Lüge; hobeldgasch u. hoboldgasch, belügen, *praes.* hobołżom, *imperf.* hoboldgach, *p. p. a.* hoboldgał, a, o, *imperat.* hoboldż! hu-, sse, sich mit Lügen durchhelfen, na-, Lügen vorbringen, L. auftischen, pschi-, hinzulügen, se-, eine Lüge vorbringen, woni seldgachu jomu se sswojimi hustami, sie logen mit ihrem Munde, seldgany, a, e, lügenhaft, verlogen.

Digitized by Google

Lebawa, ta, Lóbau, y, aus L., é, in L., lebawski, a, é, *adj.*

Lèbda, lèbdy, lèbdym u. lèbdyn, auch lèdba, kaum, kümmerlich *(aegre)*, aus lej, ſiehe! u. dy od. gdy, wann? wobei das j in b ſich verhärtete, won tak lèbda hubègnu, kaum, daß er davon kam, vgl. mit lèdym u. lèm.

Lèbgożisch (gleichſam glèdasch, zoż sse lèpej gożi, zuſehen, was zuträglicher oder angenehmer ſei), zuwenden, zuſtecken beſ. gute Biſſen, *praes.* lèbgożû u. -im, *imperf.* lèbgożàch; lèbgożeńe, to, das Zuſtecken; lèbgodny, a, e, wählich, lüſtern, niedlich, günſtig, paſſend, z. B. lèbgodny zass, günſtiger Zeitpunkt; do-, befriedigen, na-, in Menge zuſtecken, po-, gleichſam den Verſuch mit Zuſtecken machen, verſuchen zuzuwenden, pschi-, ſchenken, geben, s-, mit der Nebenvorſtellung der vollendeten Handlung, ssebé sl., für ſich beſtimmen, ſich ſelbſt vor Andern bedenken, für ſeinen Vortheil ſorgen, slèbgożówasch, beſondere Rückſicht nehmen, -wańe, to, *subst. verb.*

Lebina, ta, die Maie, auch eine um Pfingſten aufgeſtellte, hohe Stange, worauf ein grüner Kranz mit bunten Bändern u. Tüchern, lèbinka, ta, *dem.*

Lècha, ta, ein Beet Acker, Gartenbeet, lèschka, ta, *dem.*

Lèchař u. lèkař, ten, der Arzt, ungebr.

Lèda, te, Lehde, Kr. Kalau, s'lèd, in L., na lèdach, in L., k'lèdam, nach L., lèżany, a, e, *adj.*

Lèdo, to, die Ledung, unbebautes Land, na lèdach, auf den wüſten Fluren; lèżiny, te, Ortsn. Läſchen, Kr. Kalau, n, aus L., ach, in L., lèżinski, a, é, *adj.*

Lèdym u. lèdem, *adv.* kaum, *(vix)*.

Lègasch, lągnusch u. lánusch, sse, ſich legen, zu Ruhe begeben, *praes.* ja sse lègam u. lańom, ich lege mich, *imperf.* ja sse lègach u. lánuch, ich legte mich, *p. p. a.* lègał u. lánul, a, o, *imperat.* lègaj u. lań sse! lègajuzy, liegend, lègańe u. lańeńe, to, das ſich Niederlegen; lągnusch, sse, ausſchließlich: aus dem Eie kommen (von jungem Geflügel), *praes.* wono sse lągńo, lągnu, jo lągnulo, es kommt, kam, iſt gekommen aus dem Eie, lągneńe, to, *subst. verb.* hulągnusch, sse, aus dem Ei

Digitized by Google

kommen, aber auch: sich legen, z. B. te boli ssu sse hulánuli, die Schmerzen haben nachgelassen; nalégasch, hinken, polánusch, sse, sich ein Wenig hinlegen, pschilánusch u. -légnusch, sse, auf od. mit Etwas sich legen, anklemmen, roslégasch, sse, wiederhallen, erschallen, schallen, -gańe, to, der Wiederhall, das Echo, slégasch, zerbuchten, beschlafen, salégasch, schallen, vergellen (Ohren); salágnusch, gestillt sein, vergehen, ten glod jo salágnul, der Hunger ist gestillt, to nozo salágnusch, das schlägt nicht an, ist nicht hinreichend; wotlégasch, verweilen, -gańe, to, der Verzug, Aufschub, wotlágnusch, nach vorhergegangener Sättigung bald neue Eßlust verspüren.

Lėj! *imperat.* 1) von lásch = gieße! 2) von glédasch = siehe! lėj schak, siehe da, siehe doch! (veraltet).

Léjk, ten, s. lásch.

Lejarniza u. lejalniza, ta = leja unt. lásch.

Lękasch (alte Form, verwandt mit lėzysch), vor Schreck auffahren, heftig erschrecken, *praes.* lękam; lękańe, to u. lękoty, te, das Auffahren im Schlafe; hu-, sse, in Angst gerathen, erschrecken, sich fürchten, hulękany, a, e, erschrocken, vor Furcht außer sich, po-, u. -léknusch, erschrecken, polękńeńe, to, das Entsetzen, pschéw-, sse, vor Schreck krank werden, -léknusch, sse, sich entsetzen, s-, sse, erschrecken, slękańe, to, der Schreck, slękany, a, e, erschrocken, sawléknusch, erschrecken.

Lėlůja, ta, die Lilie, *gen.* e, *dat.* y, -jowy, a, e, *adj.*

Lėm, unübersetzbare Partikel, z. vergl. mit *dum* im lat. *interdum*, verbindet sich mit gaž u. dyž zu gažlėm u. dyžlėm, zuweilen, manchmal, dann u. wann, auch mit žož zu žožlėm, selten od. nur hier u. da, u. ist wahrscheinlich Abkürzung von lėbdym, lėdym, lėm.

Lémáss u. rémáss, ten, die Sprosse an der Leiter, *gen.* a.

Léno, to, das Lehn, lénik, ten, der Lehnsmann, Lehmann.

Léntar, ten, Geländer, -rik, ten, *dem.*

Lėpej u. lėpschy, *Comparat.* von deré u. dobry = besser; polėpschysch, sse, sich bessern, sich zu seinem Besten verändern, *praes.* ja sse polėpschym, ich bessere mich,

Digitized by Google

imperf. ja sse polèpschach, ich beſſerte mich, *p. p. a.* -yl, a, o; polèpschowasch, sse, *id. praes.* ja sse polèpschuju u. -om, ich beſſere mich, *imperf.* ja sse polèpschowach, ich beſſerte mich, polèpschowańe, to, die Verbeſſerung, Beſſerung.

Lèschczé, te, Horne, Kr. Spremberg, ow, aus H., ach, in Horne, lèschczańſki, a, é, *adj.*

Lèschczina, ta, der Haſelnußſtrauch.

Lèscz, ſ. lasysch.

Lèska, ta, 1) Lieske, Kr. Spremberg, eje, aus L., ej, in L., lèskojski, a, é, *adj.* 2) Lieske, Kr. Kalau, eję, aus L., ej, in L., lèsczany, a, é, *adj.*

Lèsso, to, Wald, Buſch, Laubhölzer u. bruchige Gegend; lèssko, to, *dem.* davon die vielen Ortsn. Lieske, Lieskau ꝛc.

Lètasch u. léschésch, fliegen, *praes.* won lèta u. léschi, er fliegt, woni lètaju u. léschè, ſie fliegen, *imperf.* won lètascho u. léschéscho, er flog, woni lètachu u. léschéchu, ſie flogen, *p. p. a.* lètal u. léschél, a, o, geflogen, lètańe u. léscheńe, to, das Fliegen; do-, genug erfliegen, ſchnell genug fliegen, -léschésch u. -lètowasch, wohin fliegen; ho-, herabfliegen, -schésch u. -lètowasch, abfliegen, z. B. die Axt vom Stiele; hob-, rund herum od. eine Gegend durchfliegen, -léschésch u. lètowasch, um Etwas herumfliegen; hu- u. -schésch, ausfliegen, davon fliegen; na-, sse, einfliegen, durch Fliegen ſich anſammeln, einſtäuben, beſtäuben, auch: vom Fliegen müde werden; po-, eine kurze Zeit od. etliche Male fliegen, poléschésch, ſich einmal zum Fliegen erheben, -lètowasch, wiederholt verſuchen zu fliegen; pschè-, ꝛc. hinüberfliegen; pschi-, ꝛc. hinzufliegen; ros-, ꝛc. aus einanderfliegen; s-, gänzlich wohin fliegen, sléschésch u. slètowasch, ſich im od. zum Fluge erheben; wotléschésch u. -lètowasch, hinwegfliegen.

Lèto, to, das Jahr, *gen.* a, *dat.* u, we tom lèschè, in dieſem Jahre, we tych lètach, in dieſen Jahren, dwanasczò lèt stary, 12 Jahre alt; lètossa, *adv.* heuer, in dieſem Jahre; lètosski, a, é, *adj.* lèschè, to, der Sommer (ſonſt auch: pschédeżńami, wezńach, poźńach, im

Digitized by Google

Sommer), lèsché, im S., k'lètu od. snowa, im künftigen Jahre, nalèto, to, das Frühjahr, der Frühling, s'nalèta, im künftigen Frühjahre; lètny, a, e, jährig, nur in Verbindungen, wie ssedym lètna wojna, siebenjähriger Krieg (auch: ssedym lèt wojna genannt, wie man: tschižáscžà lèt wojna, 30jähriger Krieg sagt), sonst: wot jadnogo lèta, dwèju lètowu, tschich lèt, ein-, zwei-, dreijährig; lètny zass, die Zeit des Sommers, lètnem zassu, während des Sommers; nalètny, a, e, Frühlings-, nalètny sc. mássez, ten, Frühlingsmonat, *i. e.* April; pschilètny, a, e, bejahrt.

Léjwand, teu, die Leinwand.

Lèwiza, ta, die linke Hand, Linke, *gen.* e, *dat.* y, k'lèwizy, zur Linken; lèwy, a, e, link, ten lèwy, der mit der linken Hand arbeitet, lèwizar, ten, *id.* na lèwu ruku, links, linker Hand, do lèweje ruki, in die l. Hand, lèwy bok, linke Seite, na lèwem boze, auf der linken S.

Léz, 1) fangen, s. lézysch; 2) ob *(num)*, hopschaschaj jogo, lèz možo pschisch, frage ihn, ob er kommen kann; lèz rowno u. l. rownoschj, obgleich, lèzby, ob.

Leżiny, tè, s. lèdo.

Lézysch, stellen, nachstellen, nur gebr. im *Compos.* polézysch u. -asch, aufstellen (die Falle), etwas hinstellen, das leicht umfallen kann, *praes.* polézym u. -am, *imperf.* polézych u. -ach, poléz, stelle auf! polézeńe u. -zańe, to, *subst. verb.* napolézasch, eine Menge Fallen aufstellen, rospolezysch u. -asch, wieder losstellen (die Fallen), srospolézowasch, *id.*

Li, 1) *particula conditionalis*, wenn, wird den Zeitwörtern nachgesetzt, z. B. zoschli, ga možosch, wenn du willst, so kannst du, joli tam, ga jo deré, ist er da (od. wenn ꝛc.) so ist es gut, buduli moz pschisch, ga ꝛc. werde ich kommen können, so ꝛc. 2) *part. interrogativa* = lèz, ob, z. B. hoglèdaj ryjuli tam, sieh nach, ob sie da graben (lèz tam ryju), toli ńewèsczò wy (= lèz ńewèsczò to), wisset ihr nicht! kuli, in aller Welt, nežli, denn, als, wo nicht.

Digitized by Google

Libanojze, te, Laubsdorf, Kr. Kottbus, z, aus L., ach, in L., libanojski, a, é, *adj.*

Libeschin, ten, Lipten, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., libeschiński, a, é, *adj.*

Libota u. lipota, ta, 1) das Flimmern, Flittern *(vermiculatio)*, 2) die Espe, Espenreiser.

Lichtnow, ten, Lichtenau, Kr. Kalau, a, aus, é, in L., lichtnojski, a, é, *adj.*

Lichy, a, e, los, ledig, frei, scheje schtrofy lichy, frei von aller Strafe, ja ssom togo lichy, ich bin dessen los, davon befreit, lichosć, ta, die Freiheit, lichowasch, befreien, sse lich., sich befr., lichuj sse, rette Dich! sse hulichowasch nèzogo, sich von Etw. frei erhalten.

Lidowasch, leiden, dulden, *praes.* liduju u. -om, *imperf.* lidowach.

Lim, ten, der Leim, limowasch, leimen, *praes.* limuju u. -om, *imperf.* limowach; slimowasch, zusammenleimen.

Limbork, ten, Limberg, Kr. Kottbus, a, aus L., u, in L., limborski, a, é, *adj.*

Limpa, ta, die Messerklinge, limpka, ta, *dem.*

Lin, ten, die Schleie, -owy, a, e, Schleien-.

Linasch, sich mausen, die Federn verlieren, auch: sich hären u. hauten, *praes.* won lina, er mauft sich, linańe, to, das Mausen, Haren, Hauten; ho-, sich abmausen, abhären, abhauten, holinany, a, e, abgehärt, abgemauft.

Lindow, ten, Lindchen, Kr. Kalau, a, aus L., é, in L., lindojski, a, é, *adj.*

Lindros, ten, Linderode, Kr. Sorau, a, aus L., u, in L., lindrojski, a, é, *adj.*

Liń, to, Leine, Kr. Lubben, ego, aus L., na Liń, in L., liňany, a, e, *adj.*

Linisch, brühen, abbrühen (verschieden von parisch, einbrühen), *praes.* linu u. -im, *imperf.* liňach; liňeńe, to, das Abbrühen; do-, völlig abbrühen, ho-, = linisch, hob-, bebrühen, sse hobl., sich verbrühen, hu-, = huparisch, ausbrühen, s-, sse, sich verbrühen, sa-, zu Tode brühen.

Digitized by Google

Lip, ten, der Vogelleim, lipasch, kleben, *praes.* won lipa, er klebt, lipascho, klebte, jo lipal, hat geklebt.

Lipa, ta, die Linde, pod lipach jo chlodny lùft, unter Linden weht kühle Luft, *dem.* lipka, ta; -owy, a, e, *adj.*

Lipé, to, Leipe, Kr. Kalau, égo, aus L., na lipém, in L., k'lipém, nach L., lipány, a, e, *adj.*

Lipna, ta, Leipe b. Pförten, eje, aus L., ej, in L., lipiński, a, é, *adj.*

Lipo, ten, *nom. propr.* Gottlieb, lipko, ten, *dem.*

Lipsk, ten, Leipzig, a, aus L., u, in L., lipszany, a, e, *adj.*

Lisa, ta, *nom. propr.* Eliſabeth, *gen.* e, *dat.* y, liska, ta, *dem.* lisyny, a, e, *adj.*

Lisasch, lecken, *praes.* liżu u. -om, *imperf.* lisach, *imperat.* liż, lisańe, to, das Lecken; do-, völlig auslecken, ho-, -nusch u. -owasch, ablecken, hob-, ꝛc. belecken, risch hobl., u. hobliż mè risch, ein häßliches Compliment; hu-, ꝛc. auslecken, dohul. = dolisasch; na-, sse, ſich ſatt lecken, po-, u. -nusch, verſuchen zu lecken, oberflächlich lecken, psché-, sse, aus einer verdrießlichen Lage gleichſam leckend ſich heraushelfen, herausziehen, pschi-, u. -owasch, sse, ſich einzuſchmeicheln ſuchen, roslisnusch u. slisnusch, zergehen, zerſchmelzen (wie Schnee) mit u. ohne sse.

Lischawa, ta, die Flechte, Schwinde.

Lischka, ta, der Fuchs, lischczyny, a, e, *adj.* z. B. lischczyna hopysch, Fuchsſchwanz, l. żèra, Fuchsloch.

Lischkow, ten, Groß Lieskow, Kr. Kottbus, a, aus Gr. L., é, in Gr. L., lischkojski, a, é, *adj.*

Lischkowk, ten, Kl. Lieskow, Kr. Kottbus, a, aus Kl. L., ze, in Kl. L., lischkowkojski, a, é, *adj.*

List, ten, 1) das Laub (an Bäumen), liscżina, ta, ein Haufen L.; 2) der Brief, liscżik, ten, *dem.* das Briefchen.

Litkup, ten, der Leibkauf (Leihkauf), ten l. pschépisch, den L. trinken.

Lizba, ſ. lizysch.

Lizo, to, die Wange, der Backen, *gen.* a, *du.* y, *pl.* a, sa lizo satkasch, hinter die Backen nehmen, te dsy bèże po lizoma, die Thränen fließen an den Wangen

Digitized by Google

herab, lizowy, a, e, *adj.* z. B. lizowy koscz, Backenknochen; lizyzko, to, *dem.* zeréne l., rothe Wange; hoblizo, to, das Antlitz, Angeſicht, do hobliza bisch, ins Angeſicht ſchlagen, kak won do hobliza huglèda, wie iſt ſeine Phyſiognomie.

Lizysch, zàhlen, *praes.* lizym, *imperf.* lizach, *p. p. a.* lizyl, a, o, gezàhlt, *imperat.* liz,. zàhle! lizeńe, to, das Zàhlen; lizba, ta, die Zahl, Anzahl, lizabny, a, e, *adj.* do-, geſchwind genug zàhlen, hu-, u. -owasch, erzàhlen, hulizowańe, to, die Erzàhlung, Geſchichte, hulizowany, a, e, erzàhlt, hulizony, a, e, auch: ausgezahlt; na-, aufzàhlen, pscheé-, durchzàhlen, sse pschél., ſich verzàhlen; pschi-, u. -owasch, hinzuzàhlen; ros-, u. -owasch, zuzàhlen, s-, hinzàhlen, wot-, u. -owasch, abzàhlen, wotlizone péńese, abgezàhltes Geld.

Lobù, to, die Elbe, *gen.* à, sa lobòm, hinter der Elbe, we lobù, in der E.

Loboda, hoboda u. woboda, ta, die Melde *(atriplex, Linn).* auch Familienname: d. Lobedan; lobodka, ta, *dem.* kleine, wilde Melde.

Lobożize, te, Lobendorf, Kr. Kalau, z, aus L., ach, in L., lobożiski, a, é, *adj.*

Lòbro, ſ. ròblo.

Lòd, ten, das Eis *(glacies)*, na lòżé, auf dem Eiſe, schkruta lòdu, ta, die Eisſcholle; lòdk, ten, Alaun; lòdnik, ten, der Eisſtachel der Schlittſchuhfahrer, ein Stab mit eiſernem Stifte.

Lòda, ta, der Kaufmannsladen, die Lade, Truhe, *gen.* y, lòdka, ta, *dem.*

Lòdowasch, laden, aufladen, *praes.* lòduju u. -om, *imperf.* lòdowach, lòdowańe, to, das Aufladen; do-, völlig aufladen, hu-, fortladen, na-, aufladen, pscheé-, überladen, umladen, pschi-, hinzuladen, s-, auf den Wagen bringen, wot-, abladen, wotlòdowańe dajo zynisch, das Abladen macht Mühe.

Loga, ta, die zum Gedeihen der Früchte gehörige Feuchtigkeit des Bodens *(uligo)*, ta semà ńama żedneje logi, die Erde iſt zu trocken, logi doscz, hinlängliche Feuchtigkeit.

Digitized by Google

Lógor, ten, das Lager, lógrowasch, sse, sich lagern, *praes.* lógruju u. -om, *imperf.* -wach.

Loj, ten, der Talg (*sębum*), -owaty, a, e, talgig.

Lojojz, ten, Klein Loitz, Kr. Spremberg, a, aus Kl. L., u, in Kl. L., lojojzański, a, é, *adj.*

Lojow, ten, Groß Luja = Loju, Kr. Spremberg, a, aus Gr. L., é, in Gr. L., lojojski, a, é, *adj.*

Lojsch, fangen, nachstellen (den Fischen, Vögeln ꝛc.), *praes.* lojm, *imperf.* lojach, *p. p. a.* lojl, a, o, *p. p. p.* lojty, a, e, gefangen, gefischt, *imperat.* loj! fange! lojsché, to, das Fangen, der Fang, lojeńe, to, der Zug; hu-, fangen, wegfangen, hulojty, a, e, gefangen; na-, eine Menge fangen.

Lokaschina, s. hokaschina.

Lokno, to, die Herle, Flachsfaser (bes. die haltbare) na loknach jo ten lan rédny, der Flachs hat schöne Herlen; loknaty, a, e, von guter Herle.

Lokschj, ten, der Ellenbogen, die Elle, *gen.* a, styri lokschć, vier Ellen, wot styrich lokschj, von 4 Ellen, dwa lokscha schyroki a dwanascźo lokschj dlejki, 2 Ellen breit und 12 Ellen lang.

Lóm, ten, die Ulme, Rothrüster, lómk, ten, *dem.*

Lompuch, ten, der Sauerampfer (*rumex acetosa*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, lompuchowy, a, e, *adj.*

Lón, ten, der Lohn, lónowasch, lohnen, wot-, *abl.*

Loni, *adv.* im vorigen Jahre, loński, a, é, vorjährig, lońské léto, voriges Jahr, wot lońskégo, vom vorigen Jahre.

Lónk, ten, die Linse an der Wagenachse.

Lono, to, der Schooß (*gremium*), das Gemächte, Gegend unter der Achsel, dann: ein Armvoll, so viel, als sich mit beiden Armen fassen läßt, lonko, to, *dem.*

Lopata, ta, die Wurfschaufel, der Windmühlenflügel, der Kuchen- od. Brodschieber, lopatka, ta, die Fußplatte, auch: das Achselgelenk.

Lopéno, to, das Blatt (*folium*), lopénko, to, das Blättchen, ńewässele l., Huflattich (*tussilago*).

Lópo, ten, *nom. pr.* Gottlob, lópko, ten, *dem.*

Digitized by Google

Loschj, ta, die Kolbe am Getreide, *gen.* u. *pl.* i.

Lósowasch, lósen, ablósen, auflockern, trennen, lósuju u. -om, *imperf.* lósowach; hu-, völlig lósen, wot-, ablósen, d. i. an seine Stelle treten.

Loss, ten, das Haar, lossy na glowé, die Haare auf dem Haupte, mé sse schykne lossy na glowé swigaju, mir sträuben sich meine Haare vor Entsetzen; losseń, ta, die Haarquecke, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u.

Lóss, lose, nicht straff od. angespannt, los, lóssny, a, e, weich, locker, z. B. lóssny klèb, mildes, lockeres Brod, lóssne, *adv.* sanft, leicht; lóssowasch, ablassen von Etw., *praes.* lóssuju u. -om, *imperf.* lóssowach, lóssowańe, to, das Meiden, to pisché lóssowasch, den Trunk meiden.

Losska u. wloska, ta, Wälschland, Italien, eje, aus I., ej, in I., wlochy, te, *id.* losski u. wlosski, a, é, wälsch, italienisch, wloch u. loch, ten, der Wälsche, der Italiener, Römer, loschka, ta, die Italienerin.

Lożj, ta, das Schiff, *gen.*, *dat.* u. *pl.* i, knés teje łożi, Schiffsherr; łodka u. łożizka, ta, *dem.* łożne łamańe, to, Schiffbruch, łożnik, (besser łodnik) ten, Schiffer; łożnity, a, e, wasserreich.

Łozysch, s. łáz.

Łożysch, aufwenden, *praes.* łożym, *imperf.* łożach; ja nekschél na to welé łożysch, ich will darauf nicht viel wenden; hob-, u. -owasch, umlegen, belegen, überziehen, einfassen, hobłożony, a, e, eingefaßt, hobłożeńe, to, die Einfassung; hu-, u. -owasch, auslegen, Auslagen an Geld machen, auch: so legen, daß es sicher ruht; na-, aufwenden, anwenden, *imperf.* nałożych, kak sse wot młodosczi nałoży, tak sse potom na stare dny żarży, jung gewohnt, alt gethan, nałoż, wende an! nałożony, a, e, verwendet, angewendet, nałożeńe, to, das Aufwenden, der Aufwand; nałog, ten, die Gewohnheit, Sitte, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* se, *du.* a, *pl.* i; po-, u. -owasch, hinlegen, die Hand anlegen, wotpo-, u. -owasch, ablegen, wotpołożeńe, to, die Ablegung, Niederlage, Beilage, sapo-, Etwas verlegen, so daß es schwer aufzufinden ist; pscheé-, verlegen, sse pschél., sich verwen-

Digitized by Google

den, pschélożeńe, to, die Verlegung, Verwandlung; pachi-, u. -owasch, anlegen, auflegen, hinzulegen; ros-, u. -owasch, auseinander legen; s-, u. -owasch gromadu, zusammensteuern, zusammenschießen, collectiren, složeńe, to, die Steuer, složba, ta, *id. gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* é, *du.* é, *pl.* y; sa-, u. -owasch, anlegen, anhaken, einhaken, begründen, saložeńe, to, der Grund, die Grundlegung, der Anfang; wot-, abweisen, ablehnen, zurückweisen, wotłoż, lehne ab!

Łożyschczò u. woż-, to, das Deckbett, *gen.* á, s'łożyschczóm pschikschysch, mit dem D. zudecken.

Łsa, s. dsa.

Lub, ten, der Rand und das Holz am Siebe, *gen.* a, *pl.* y.

Lùbchoł, ten, Leubchel, Kr. Lúbben, á, aus Ł., ú, in Ł., lùbchołski, a, é, *adj.*

Lùbin u. libin, ten, Lúbben, a, aus Ł., é, in Ł., lùbiński, a, é, *adj.*

Lùbisch, versprechen, geloben, *praes.* lùbim, *imperf.* lùbàch, lùbeńe, to, die Versprechungen; sse lùbisch, *impers.* belieben, gefallen, mè sse lùbi, es gefällt mir, lùbàscho, gefiel mir; holùbnusch, zur Leidenschaft werden, *imperson.* na-, große Versprechungen machen, *imperf.* -ich, polùbeńe, to, das Gelúbde, Anerbieten; s-, geloben, verheißen, zusagen, *imperf.* slùbich, slùbeńe, to, das Gelúbde, Verlóbniß, die Verheißung, slùbóny, a, e, verlobt, versprochen, slub, ten, die Verlobung, das Gelóbniß, Verheißung, Zusage; sa-, sich verschwören, Etw. zu thun od. gethan zu haben.

Lùbń, ten, Groß Lúbbenau, Kr. Kalau, á, aus Ł., ú, in Ł., lùbiżany, a, e, *adj.*

Lùbnow, ten, Lúbbenau, Kr. Kalau, a, aus Ł., é, in Ł., lùbnojski, a, é, *adj.*

Lùbochow, ten, Lubochow, Kr. Kalau, a, aus Ł., é, in Ł., lùbochojski, a, é, *adj.*

Lùbołze, te, Lubołż, Kr. Lúbben, z, aus Ł., ach, in Ł., lùbołżański, a, é, *adj.*

Lùboras, ten, Lieberose, a, aus Ł., u, in Ł., lùboraski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Lûboscz, ten, Laubſt, Kr. Kalau, a, aus L., u, in L., lûbosczańſki, a, é, *adj.*

Lûby, a, e, lieb, theuer, werth, lûbe pschijaschélé, lieben Freunde! lûbschy, a, e, *compar.* lûbutschki, a, é, ſehr lieb; lûbka u. lûbzyzka, ta, *dem.* die Geliebte, Braut, lûba l., das liebe Liebchen; lûbo u. lûbutschko, *adv.* lieb, werth, to jo mé lûbo, das iſt mir lieb, salûbo, *adv.* fûrlieb; lûboscz, ta, die Liebe, Geneigtheit, das Wohlwollen, die Freundſchaft, kschèsczańska l., chriſtliche Liebe; lûbossny, a, e, lieblich, zärtlich, freundlich, lûbossńe, *adv. id.* lûbossnoscz, ta, die Freundlichkeit; lûbowasch, lieben, *praes.* lûbuju u. -om, *imperf.* lûbowach, lûbowař, ten, der Liebhaber.

Lûd, ten, das Volk, *pl.* y, Völker, Völkerſchaften, mâsy tymi lûdami, unter den Völkern, tych lûdow, der Völker, sewschyknogo lûdu, aus allerlei Volk, sewschyknych lûdow, aus allen Völkern; lûżé, te, die Leute, mâsy tymi lûżimi, unter den Leuten, slûżimi busch, Gemeinſchaft halten, Umgang haben, we tych lûżach, in den Leuten, sa lûżé pschisch, Unterkommen finden, beſ. von Frauen = ſich verheirathen, do lûżé pschisch dasch, bekannt werden laſſen, Ludki, *pl. dem.* fabelhafte Zwergmenſchen der Vorzeit, die Lutken.

Lûft, ten, die Luft, *gen.* a, *loc.* sché, we od. na lûfsché, an der Luft.

Lug, ten, 1) der Waſſerpfuhl, Grasſumpf, der Lug, lużk, ten, *dem.* lusa, ta, die Lache, Pfütze; 2) die Lauge, lugowaty, a, e, laugig.

Luka, te, die Wieſe, na luze, auf der W., na lukach, auf Wieſen, luzka, *dem.* luzny, a, e, *adj.*

Lûka, ta, die Lücke, lûkasch, durch eine Lücke ſehen, lugen, aufpaſſen, *praes.* -kam.

Lukasch, *n. pr.* Lukaš, -k, ten, *dem.*

Luko u. lyko, to, der Baſt *(liber)*, lipowe l., Lindenbaſt.

Lukow, ten, Luckau, a, aus L., é, in L., lukojski, a, é, *adj.*

Lukajza, ta, Luckaiz, Kr. Kalau, e, aus L., y, in L., lukajzański, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Lukusch, ten, die Halle od. Vorhalle d. i. Vorgebäude an der Kirche (ſonſt pschitwork), *gen.* a, *pl.* e.

Lùmp, ten u. lùmpa, ta, der Lumpen, lùmpk, ten u. lùmpka, ta, *dem.*; lùmpak, ten, der mit Lumpen umgeht od. ſolche trägt, Haderlump, Lumpenſammler, lùmpaty, a, e, lumpicht.

Lùnta, ta, die Lunte, lùntka, ta, *dem.*

Lupina, ta, die Schale am Obſt; lupinka, ta, *dem.*

Lùra u. lùrka, ta, ſchlechtes Getränk, Bier u. a.

Lùrnusch u. lùrasch, mit Heftigkeit ausgießen, ausſchütten, z. B. Waſſer u. a., *praes.* -om u. -am, *imperf.* -uch u. -ach.

Lùschj, ta (v. làsch), der Schlagger, anhaltendes Regenwetter.

Lùscht, ten, die Luſt, -owasch, gelüſten.

Luscžisch, pellen, ſchälen, hu-, ausſchälen.

Luscžina, ta, die Schale, Hülſe, woréchowa l., die Nußſchale, luscžinka, ta, *dem.*

Luta u. wuta, te, Laute, Kr. Kalau, ow, aus L., ach, in L., lutojski, a, é, *adj.*

Lùtny, a, e, lauter d. h. ausſchließlich, lùtna wèrnosć, baare Wahrheit, lùtna woda, lauter Waſſer, auch: ſchlechtweg W. od. Waſſer allein; *magnat.* lùtnutschki, a, é, durchaus lauter, lutnosć, ta, die Lauterkeit.

Lùto, *adv.* leid, jogo mè jo welgin lùto, er thut mir ſehr leid, ich bedaure ihn ſehr; lùtosć, ta, das Mitleid, lùtosćiwy, a, e, theilnehmend, -wosć, ta, Erbarmen, Mitleid; lùtowasch, bereuen, beklagen, *praes.* -tuju u. -om, *imperf.* -wach, hob-, beklagen, Mitleid ſchenken, Reue empfinden, hoblùtwany, a, e, bedauert.

Lùtobor, ten, Polsberg, Kr. Spremberg, à, aus P., ù, in P., lùtoborski, a, é, *adj.*

Lùtol, ten, Groß Leuthen, Kr. Lübben u. Leuthen bei Kottbus, à, aus Gr. L., ù, in Gr. L., lùtolski, a, é, *adj.*

Luž, ta, die Töpferglätte.

Luzuwo u. luzywo, to, der Kien, ssmolne l., fetter K., luzywo od. na pazyku sasswèschisch, Kaminfeuer anmachen; luzywko, to, *dem.* ein kleines Stück Kien, Kienchen (schczèschka).

Luzyja, ta, die Singdroſſel, Golddroſſel, *gen.* e.

Luzyzy, te, die Lauſitz, te gorne u. gorejzne l., Ober-

Digitized by Google

łaufišk, te dolne u. dolojzne l., Niederlauſitz, łużyski, a, é, *adj.* ten -i, ta -a, der Einwohner, die -in.

Lyko, ſ. luko.

Lypasch, abblättern v. Dingen, wie Kohl, die ſich blättern od. blattweiſe theilen, *praes.* -am, woni sse lypaju, ſie verlieren Blätter; hob-, u. -owasch, das Kraut von den äußern Blättern befreien, bebrechen, hoblypowańe, to, das Ausſchälen, hoblypany, a, e, bebrochen, gereinigt (Kohl); wot-, -nusch u. -owasch, sse, *imperson.* ſich abblättern, abpliſtern.

Lysska, ta, Strandläufer (Vogel) an Teichen, Seen.

Lyssyna, ta, die glatte Stirn, Bläße auf der Stirn, na tej lyssyńe, auf der St., lyssawa, ta, eine Kuh mit weißem Fleck auf der Stirn, *gen.* y, lyssak und lyssman, ten, ein dergl. Ochſe, *gen.* a, *pl.* y.

Łża, ta, die Lüge, łżyschó, lüget! ſ. łdgat.

M.

Ma, hat, III. *pers. sing. praes.* von mèsch, haben.

Machasch, machnusch, mawasch u. mawnusch, ſchwenken, ſchwingen, fächeln, *praes.* -am u. -om, machańe u. mawańe, to, das Fächeln, smawnusch u. smawowasch, sse, ſchweben, eig. mit den Flügeln fächeln, smawowańe, to, das Schweben.

Madléna, Marléna = Magdalena, -ka. *dem.*

Mądwézj u. médwézj, ten, der Bär, *gen.* a, *pl.* é; mądwédk, ten, *dem.* der Gerſtwurm, Werle, Engerling.

Majski *sc.* màssèz, der Monat Mai.

Mak, ten, der Mohn, żiwy m., wilder M., mazk, ten, *dem. id.* makowaty, a, e, voll Mohn, dem Mohn ähnlich, makojza, ta, der Mohnkopf, *gen.* e, *dat.* y, makojzka, ta, *dem.*

Makasch, sse, zu einander paſſen, übereinſtimmen, zuſammentreffen, *praes.* -am u. -ajom, *imperf.* -ach, makańe, to, das Zuſammentreffen von Dingen, denen gegenüber Entſprechendes befindlich; na-, u. -owasch, finden, to sse tak namakajo, das kommt von ſelbſt, namakańe, to, das Finden, namakany, a, e, gefunden

Digitized by Google

pschinam. u. -owasch, ſich mit einſtellen, einfinden; s-, u. -owasch, sse, einander od. ſich begegnen, smakańe, to, das Zuſammentreffen; snamakowasch, nach u. nach Alles ausfindig machen, wotnamakasch u. -owasch, sse, ſich abfinden, wotnamakańe, to, das Abfinden, die Entſchädigung, wotnamakany, a, e, abgefunden, entſchädigt, erſetzt.

Makawa, ſ. mazasch.

Malgot, ten, die rothe Rübe, Runkelrübe.

Malina, ta, die Himbeere, malinka, ta, *dem.*

Maliń, ten, Greifenhain, Kr. Kalau, u. Mahlen, Kr. Guben, a, aus. Gr. u. M., ù, in Gr. u. M., maliński, a, é, *adj.*

Malksa, ta, Molkwitz, Kr. Sorau, e, aus M., y, in M., malksańſki, a, é, *adj.*

Maly, a, e u. malki, a, e, *dem.* klein, gering, *magnat.* malůtschjki, a, é, *id. comparat.* mėńschy, a, e, kleiner, tomu mėńschemu, dem Kleinern, *superl.* nejmėńschy, a, e, der kleinſte, s'togo nejmėńschego, aus dem Kleinſten; malo u. malko, *adv.* wenig, unbedeutend, *magnat.* malutschjko, *id.* hyschczi malo, noch wenig, auch: ſelten z. B. malo aż won pschiżò, er kommt ſelten, tysch jo malo, die ſind ſelten, deren giebt es wenige.

Malssny u. marssny, a, e, ſchnell, geſchwind, hurtig, malssno u. -ńe, *adv.* bald, marssnoscż, ta, die Schnelligkeit.

Mama, ta, die Mutter in d. Kinderſprache, *gen.* y, nan smamu, Vater u. Mutter; mamka, ta, *dem.* die Stiefmutter, maminy, a, e, der Mutter angehörig, maminy bratsch, der Mutter Bruder, Oheim.

Mań, ta, die Menge, das Heer, ta mań tych huswolònych, die Verſammlung der Auserwählten.

Mandel, ten, die Mandel, -dlik, ten, *dem.*

Mandlòwasch, mandeln, (mangeln), walzen, *praes.* mandluju u. -om, *imperf.* mandlòwach, mandlòwak, ten, die Mangelwalze, das Mandelholz (Mangelholz) mandlòwaty, a, e, mandelholzförmig; hu-, *id.* humandlò-

Digitized by Google

wany, a, e, gemangelt; psché-, durchmangeln; ros-, auseinander mangeln z. B. Kuchen; s-, mangeln.
Manschasch, mit den Händen verunreinigen, *praes.* -am.
Mantel, ten, der Mantel, *pl.* é, do mantelá huwisch, in den Mantel hüllen, mantelik, ten, *dem.*
Manżélstwo, to, die Ehe, *gen.* a; manżélstwolamar, ten, der Ehebrecher, -ka, ta, die Ehebrecherin; manżélski, a, é, ehelich, manżélski schtand, Eheſtand, Ehe, manżélskej parschone, Eheleute, Ehepaar; manżélstwo pschés žischi jo rowno ako ten sswét pschés sslyhžo, der Eheſtand ohne Kinder iſt wie die Welt ohne Sonne.
Marà, ta, *n. pr.* Maria, marka, ta, *dem.* mariny u. marzyny, a, e, *adj.* dav. marzyn lank, Marienflachs (Unkraut); maránk, ten, die Holztaube, in der Bibel: die Turteltaube, auch: der frühe (Marien-) Lein.
Marasch, ſade, alberne Reden führen, *praes.* maram, *p. p. p.* marany, a, e, abgeſchmackt, ſade, marańe, to, *subst. verb.* na-, ſolche Reden zum Ueberdruß führen.
Marchwej, ta, die Mohrrübe, Möhre, *gen.* wi, *dat.* wé, *acc. u. soc.* wú, *loc.* é, marchej = marchwej, marchizny, a, e, *adj.* z. B. marchizna naschj, Mohrrübenkräutig.
Marha, ta, Myrrhen, *gen.* y.
Mark, ten, der Markt, -owy, a, e, zum M. gehörig.
Markoschyze u. markuschyze, te, Markersdorf, Kr. Guben, z, aus, ach, in M., markuschyzański, a, é, *adj.*
Markowasch, merken, *praes.* markuju u. -om, *imperf.* markowach, markojty, a, e, merkſam; hu-, bemerken, pschi-, *id.* -wańe, to, die Bedachtſamkeit, po-, aufmerkſam ſein, -wańe, to, die Aufmerkſamkeit.
Markusch, *n. pr.* Markus.
Marly, a, e, todt, = humarly, vgl. mrèsch.
Marny, a, e, eitel, vergänglich, nichtig, marnosćz, ta, die Eitelkeit, Gefallſucht.
Markasch, züchtigen, mit der Ruthe ſtreichen, *praes.* marskam; marskańe, to, das Züchtigen, die Züchtigung, po-, züchtigen, -ńe, to, die Züchtigung.
Marslá, ta, die Röthel (Krankheit), marslischka, ta, *dem.*
Maranusch, frieren, wono marsno, es friert, wono marsnu,

Digitized by Google

es fror, wono jo marsnulo, es hat gefroren, marsnehe, to, das Frieren, *p. p. p.* marsnony, a, e, gefroren, mros, ten, der Frost, *gen.* a; hob-, befrieren, umfrieren, hu-, ausfrieren, na-, aufrieren d. i. vom Froste Schaden leiden, po-, eine Zeitlang frieren, pschè-, durchfrieren, pschi-, an Etw. anfrieren, ros-, auseinanderfrieren, s-, erfrieren, sa-, gefrieren, festfrieren, smarsk, ten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, ein festgefrorner Klumpen od. Kloß; wot-, abfrieren.

Martra, ta, die Marter, martrowy, a, é, Marter-, martrowasch, martern.

Maruschà, ta, eig. Marie, die Dirne, *gen.* é, *dat.* y.

Mas, ta, die Wagenschmiere, vorzugsweise: der Theer, hol mas, kauf' Theer! masniza, ta, die Theermáste, Theerkanne, masnizka, ta, *dem. id.* masnikar, ten, der Theermann, Theerschweeler.

Màsa, ta, der Rein, s. màsy.

Masasch u. masnusch, schmieren, mit einer Flüssigkeit überziehen, *praes.* mażu u. -om, masach, *p. p. a.* masal, a, o, *imperat.* maż! masańe, to, die Kuchenschmiere; glina m., kleben; masańz, ten, der Schmierkuchen (poléwańz od. ssuchi tykańz, trockener Kuchen), *pl.* e, masar, ten, der Kleber; do-, genug erschmieren, domasnusch u. -owasch, völlig schmieren, hob-, -nusch u. -owasch, um u. um schmieren, beschmieren (im guten Sinne), hu-, beschmutzen, -ńe, to, das Beschmutzen, der Fleck, -sany, a, e, beschmutzt; na-, hinlänglich schmieren, -owasch u. -nusch, obenhin, unvollständig schmieren, po-, ein Wenig schmieren, -owasch u. -nusch, schnell schmieren, pschè-, durchschmieren, pschi- ꝛc. an Etw. schmieren, kleben, ros-, ꝛc. auseinanderstreichen, sa-, ꝛc. verstreichen, verkleben mit Lehm, -ńe, to, *subst. verb.* s-, die vorhandene Masse beim Kleben verbrauchen, dann: sich beflecken, verunreinigen, smasańe, to, der Fleck; wot-, u. -owasch, abfärben, beschmutzen, wotmaskotasch, durch öfteres Betasten beschmutzen.

Maschj u. maschéra, ta, die Mutter, auch: Gebärmutter u. Mutterplage; maschériny, a, e, mütterlich, maschè-

Digitized by Google

riny żywot, Mutterleib (maschérniza, ta, *id.*) we maschérinem żywosché, im M.. wot maschérinego żywota, vom M. an, maschérina lûboscz, Mutterliebe; *dem.* matka, *adj.* matczyny, a, e.

Maschow, ten, Maſchen bei Finſterwalde, a, aus M., é, in M., maschojski, a, é, *adj.*

Máscz u. métnusch, kehren, fegen, *praes.* métu u. méschôm, *imperf.* méschéch u. mèschâch, *p. p. a.* métl, a, o, *p. p. p.* méschóny, a, e, *imperat.* méschj! méschjczó! méschézy, kehrend, méschéne, to, das Kehren; métlina, ta, der Staub; mátawa, ta, der Vorſtwiſch; do-, genug erkehren, -nusch u. -owasch, den letzten Reſt kehren; ho-, -nusch u. -owasch, herabkehren; hob-, ꝛc. abkehren, s'chożyschczôm, mit dem Beſen, hu-, ꝛc. auskehren, huméschóny, a, e, ausgekehrt, gekehrt, humésché, to, das vom gereinigten Getreide übrig gebliebene Ueberkehrigt (Schmutz), verſchieden v. humèsché, to, das Verſtehen, Wiſſen, ſ. humèsch unter mèsch; humétliny, te, das Auskehrigt *(quisquiliae)*, na-, einkehren, durch Kehren ſammeln, po-, einige Male kehren, pschè-, ꝛc. durchkehren, pschi-, ꝛc. hinzukehren, ros-, ꝛc. auseinander kehren, s-, zuſammenkehren, smétawa, ta, die Windwehe, Schneewehe, sa-, ꝛc. obenhin kehren, wot-, ꝛc. hinwegkehren, abkehren.

Maska, ta, ein Mäßchen = $\frac{1}{64}$ Schffl., dwè masze żyta, 2 M. Korn, ja kschèl masku muki mèsch, ich wollte ein Mäßchen Mehl haben, *pl.* i.

Mássez, ten, 1) der Mond, polny m., Vollmond, stary m., abnehmender M., mlody m., zunehmender (Neu-) Mond; 2) der Monat, kużdy mássez, jeden Monat, jaden mássez stary, einen M. alt, ho tschi mássèze stary, drei Monate alt, ho tschi mássèze, 3 Monate lang, pèsch mássezow, 5 Monate hindurch, we tych pérwéjschych mássezach, in den frühern Monaten; mássezk, ten, *dem.* Mond.

Másy, zwiſchen, unter, dazwiſchen, *c. acc.* won panu másy te schérna, er fiel mitten in die Dornen hinein, m. tu pschenizu, unter den Weizen, m. nich, unter ſie, zwi-

Digitized by Google

ſchen ſie hin, *c. soc.* màsy nimi, zwiſchen od. unter ihnen, màsy tymi zlowékami, unter den Menſchen, màsy teju sagonowu µ. màsy tyma sagonoma, zwiſchen die beiden Beete u. zw. den beiden Beeten, m. ssobu, unter einander od. ſich, m. drugimi, unter andern, m. nami groñone, unter uns geſagt, m. tym, hierunter; màsa, ta, der Rein, *gen.* e.

Màtasch, sse, werfen, fortwerfen, Ähren u. dergl. bekommen, ſchießen *(spicari)* v. Getreide, *praes.* won sse màta, *imperf.* won sse màtascho, màtañe, to, das Hervorkommen der Ähren; hu-, sse, wenn die Ähre bereits herausgetrieben iſt, humàtany, a, e, *p. p. p.* humàtowasch, mit Schelt- u. Schimpfworten jem. belegen, humàtowañe, to, das Läſtern, Schimpfen.

Màtawa, ſ. unter màscz.

Màtel, ten, der Schmetterling, Tagfalter, *gen.* à, *pl.* é, màtelik, ten, *dem.*; màteliza, ta, der Nachtfalter.

Màtelèsch, ſtocken (v. Holze, das allmählig in Verweſung übergeht), *praes.* wono màteli, es ſtockt, *imperf.* wono màtelàscho, es ſtockte, pschè-, durchſtocken, -ñe, to, das Verſtocken, -ny, a, e, verſtockt.

Matka, ta, (*dem.* v. maschj), die Bienenkönigin, der Weiſel, matzyschczò, to, das Weiſelhäuschen, *gen.* à, *dat.* ù, do matzyschczà sawrésch, ins W. einſperren; wotmatzysch, sse, den Weiſel verlieren, woni ssu sse wot matzyli, ſie haben den W. verloren, wotmatzeñe, to, *subst. verb.* wotmatzony, a, e, abgeweiſelt, des Weiſels verluſtig.

Matny, a, e, mùde, matt, abgemattet, matnoscz, ta, die Mattigkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* u; homatñesch u. smatñesch, matt werden.

Matuschka, ta, das Stiefmütterchen, auch Veilchen, *pl.* i.

Mato, Matej, Matschò, u. Matk, Matejk, Tejk, *dem.* = *n. pr.* Matthäus.

Matyjojze, te, Mattendorf, Kr. Kottbus, z, aus M., ach, in M., matyjojski, a, é, *adj.*

Mawasch u. mawnusch, ſ. machasch.

Màz, ten, das Schwerdt, nagi m., bloßes Schw., wotschy

Digitized by Google

m., scharfes Schw., s'mázom hokolo sporany, mit dem Schw. umgebracht; mázk, ten, *dem.* die Strebe beim Zimmerwerk; *magnat.* mázysko, to, das Schlachtschwerdt, *gen.* a.

Mazasch, ins Wasser bringen, wássern, tauchen, eintauchen, *praes.* mazam, mazaňe, to, das Einweichen, Einwässern; makawa, ta, das Tunknápfchen der Spinterinnen, *gen.* y, makawka, ta, *dem.* hob-, woźé, ins Wasser (einmal) tauchen, hu-, naß machen, na-, ein wenig anfeuchten, benáßen, psché-, durchnássen.

Mozysch als *simplex* ungebr. davon hob-, = hobmazasch, sa-, einweichen, in die Róste bringen, vgl. mokasch; mozydlo u. mozylo, to, das Wasser zur Róste, Róstlache; mozyiz, ten, Ort zum Flachsrósten.

Mazk, ten, der wilde Mohn, die Blattrose, s. mak.

Mazyschczò, s. matka.

Mě, mir, mich (statt mńo) v. ja, ich.

Mè u. méńo, to, der Name, *gen.* méňa, *dat.* méňu, *soc.* meńom, *loc.* méňu, *du.* méni, *pl.* ména, sménim u. smeńom, mit Namen, sm. wolasch, beim N. rufen, pschimé, to, der Zuname.

Mech, ten, das Moos; meschk, ten, *dem.* die Flaumfeder, Dune, meschkowaty, a, e, voll Federn.

Mèch, ten, der Sack, Schlauch; mèschk, ten, *dem.* das Sáckchen, mèschku. im S., smèschkom, mit einem S., mèschaschk u. mèschazk, ten, ein kleines Sáckchen, glizkowy m., das Nadelkissen; mèchawa, ta, der Blasebalg, auch kleiner Dudelsack, dann: Schimpfname = unbeholfener, aufgeblasener Narr, mèchawar, ten, der Blasebalgmacher, der den Dudelsack spielende Musikant, *gen.* a, *pl.* é.

Médwéź, s. mádwéź.

Mejeran, ten, der Majoran, dessen plówki zu Speisen gebraucht werden.

Méki, a, é, weich, méki do żéla, schwach zur Arbeit, méka hutschoba, weiches Herz, s'mékej drastwu, mit weicher Kleidung; *compar.* mékschy, a, e, weicher; mékasch, fühlen, untersuchen, ob Etwas weich sei, *praes.* mékam,

Digitized by Google

mèknusch, weich werden, *praes.* won mèkńo, er wird weich, *imperf.* mèknu, weich, *p. p. a.* mèknul, a, o; hobmèknusch, äußerlich weich werden, ros-, zum Zerfließen weich werden, wot-, u. -owasch, wieder weich werden, aus einem harten Zuſtande in einen weichen übergehen, aufweichen, ta hutschoba jo wotmèknula, das Herz iſt weich geworden; mèklésch, *impers.* aufweichen, aufthauen, wòno mèkli, es thaut auf, wono mèkléscho, es thaute auf, wono jo mèklélo, es hat aufgethaut; mèkliwy, a, e, an Anſtrengung nicht gewöhnt, weichlich, ſchwächlich, lüſtern, mèkliwosćz, ta, die Lüſternheit, Wolluſt; mèkláty, a, e, fade (vom Geſchmack).

Mèl u. mèlk, ten, das Kraftmehl, ssamy mèlk, lauter feines Mehl.

Mèlina, ta, das Honiggras.

Mèlki u. màlki, a, é, ſeicht, untief.

Mèlny, a, e, fein, zart, mèlna muka, feines Mehl, *comparat.* mèlnejschy, a, e, feiner, nej-, der feinſte.

Melzasch, ſchweigen, *praes.* melzu u. -ym, *imperf.* melzach, melzańe, to, das Schweigen, Verſchwiegenheit; aby wy melzali, daß ihr ſchwieget, melz a ńeplaz, ſchweig' und weine nicht! pscheé-, mit Stillſchweigen übergehen, to my ńedejmy pschémelzasch, dazu kann man nicht ſtill ſein, -ńe, to, die Verſchwiegenheit; sa-, verſchweigen, abſichtlich nicht ſagen, samelknusch, abſichtlich verſtummen, hu-, verſtummen.

Méńej, weniger, ſeltner, geringer, *comparat.* von malo, wenig, nejmeńej, am wenigſten.

Ménisch, meinen, *praes.* ménim, *imperf.* méńach; bo-, beſtimmen, hu-, u. -owasch, namhaft machen, nennen, herſagen, auch: auswechſeln (Geld), na-, benennen, po-, benennen, nennen, pomeń, nenne! pscheé-, u. -owasch, verwandeln, verwechſeln, vertauſchen, -ńe, to, Verwechſelung, Veränderung, -meńk, ten, Wechſelbalg, Baſtard, pschi-, u. -owasch, ungebr. sa-, eintauſchen, -ńeńe, to, der Eintauſch, Veränderung, wot-, wechſeln, auswechſeln.

Méńk, ten, die Aalraupe, Quappe.

Digitized by Google

Mẽńschy, kleiner, geringer, *comparat.* von maly od. malki, klein; pomeńschysch, verringern, verkleinern.

Mèr, ten, der Friede, die Ruhe; mèr pschipowédasch, Frieden anbieten, wono sse na mèr schykujo, es neigt ſich zum Fr., we mèré mèsch od. hobchowasch, in Ruhe behalten, smèrom, mit Fr., in Ruhe, ńemèr, ten, der Unfriede, unruhige Zeiten; mèrny, a, e, friedlich, mûrbe, mèrny zass, Friedenszeit (im Gegenſatz zu wojński zass, Kriegszeit), ta rolá jo mèrna, der Acker iſt mûrbe, d. i. hat milden Boden, *comparat.* mèrńejschy, a, e, mûrber, ńemèrny, a, e, unruhig; mèrńesch, mûrbe od. milde werden, psché-, durch u. durch mûrbe werden, ros-, *id.*

Mèra, ta, das Maß, sa teju mèru, nach dem Maße, dobra od. pschawa mèra, gutes Maaß, s'kakeju mèru ty mèrisch, s'takeju bużó tebé sassej mèrône, mit dem Maße, da du mißeſt, wird man dir wieder meſſen; mèrka, ta, *dem.*; mèrisch, meſſen, *praes.* mèru u. -im, *imperf.* mèrách, *p. p. a.* mèril, a, o, *p. p. p.* mèrôny, a, e, *imperat.* mèr! mèreńe, to, das Meſſen; mèriza, ta, die Metze = $\frac{1}{16}$ Schffl. *gen.* e, *dat.* y, mèrizka, ta, *dem.* do-, u. owasch, das Meſſen beendigen, hu-, u. -owasch, ausmeſſen, na-, einmeſſen, po-, Maß nehmen, äußerlich u. oberflächlich meſſen, psché-, u. -owasch, vermeſſen, durchmeſſen, pschi-, ꝛc. zumeſſen, wona pschimèrijo, ſie mißt zu, auch: anpaſſen, ros-, ꝛc. auseinandermeſſen, wot-, ꝛc. abmeſſen.

Mèrik, ten, Eppich, Sellerie, kosamèrik, ten, Schierling, Hundepeterſilie.

Mérschnik, ten, der Prieſter, mèrschnikowy, a, e, dem Prieſter angehörig; mérschnikojski, a, é, *adj.* prieſterlich, mérschnikojstwo, to, das Prieſterthum.

Mérssno, *adv.* hurtig, geſchwind, *comparat.* mérssnej, ſ. oben marssny.

Mérwa, ta, das Gewirr (von Stroh u. a.); mérwisch 1) wühlen, sse snèzym, in etwas z. B. in Stroh; 2) verwirren, in Unordnung bringen, sse mérwisch, in Verwirrung gerathen ſein, to sse schykno s'nimi mérwi,

Digitized by Google

Alles wimmelt von ihnen, *praes.* mérwim, *imperf.* mérwach, mérwène, to, das Wühlen und Wirren, Gewimmel, Gewühl; na-, verſtreuen (überall u. in Menge), s-, zerwühlen, verwirren, smérwóne pschéżéno, verwirrtes Garn.

Mérżow, ten, Schmórſo, a, aus Schm., é, in Schm., mérżojski, a, é, *adj.*

Mèsch, haben, beſitzen, *praes.* mam, *imperf.* mejach, *p. p. a.* mèl, a, o, *p. p. p.* mèty, a, e, *imperat.* mej! habe, halte! mèsché, to, das Beſitzen, *fut.* żu mèsch: ja smejom, ich werde haben, u. das abſolute *praeterit.* ja smèch, ich hatte v. smèsch, das als *infinit.* ungebr. maschnoscż, ta, die Habe, der Reichthum, namaschny, ten, der Arme, Dürftige; mèwasch, zu haben pflegen, niſten, eig. junge Brut haben, *praes.* won mèwa, *imperf.* won mèwascho, *p. p. a.* mèwal, a, o, mèwane, to, das Niſten; domèsch u. -èwasch, aufhören zu beſitzen, lange genug haben, hobojmèsch u. èwasch, umfangen, hobojmèsché, to, der Umfang, hobojmèty, a, e, umfangen, ku-, verſtehen, wiſſen, können, ja humèch, ich konnte, humèsché, to, das Wiſſen, Können (verſchieden von humésché, to, das Auskehricht), nahumèsch, sse, aus Etwas (s'nèzogo) eine Lehre, Warnung entnehmen, ziehen, nahumèsché, to, das Beiſpiel, drugim k'nahumèschù, Andern zum Exempel; huj-, -asch u. -èwasch, herauslangen, Geld aus dem Geldbeutel nehmen; na-, sse, des Beſitzes einer Sache überdrüßig ſein, ſatt haben, namèsché, to, Ueberdruß, donam., gänzlich ſatt werden, naj-, -asch u. -èwasch, miethen, dingen, *praes.* najmeju u. najmam, *imperf.* -ach u. -èch, najmèty, a, e, gedungen, gemiethet, najabnik (= najamnik), ten, der Miethling, Tagelöhner; po-, eine kurze Zeit beſitzen, poj-, -asch u. -èwasch, zähmen, zügeln, ten koń jo pojmèty, das Pferd iſt gezügelt; pschè-, zu lange haben z. B. das Fieber, das ſich mit der Dauer eingewurzelt hat, pschej-, -asch u. -èwasch, durchfaſſen, feſt umfaſſen; pschi-, u. -asch, faſſen, fangen, anrühren, *praes.* ja pschimeju, ty pschimejosch, *imperf.* ja pschimèch u.

Digitized by Google

-ach, pschimèty, a, e, festgenommen, gefangen, ergrifsen, pschimej, greif an! hobpschi-, begreifen, mit dem Verstande fassen, hobpschimèsch, -asch u. -owasch auch: umgreifen, umfangen, umfassen, hobpschimèsché, to, das Begreifen mit dem Verstande, der Begriff, hobpschimowańe, to, das Umfassen, sapschi-, angreifen, -wańe, to, der Angriff; rosmèsch, verstehen, einsehen, rosmèsché, to u. rosym, ten, der Verstand, die Vernunft, *imperat.* rosmej, nämlich, rosymny, a, e, verständig, vernünftig, ńe-, unverständig, *comparat.* ńerosymnejschy, a, e, *superlat.* nejńerosymnejschy, a, e, der Unverständigste, rosymnosćz, ta, die Verständigkeit, Vorsichtigkeit, ńerosymnosćz, ta, der Unverstand; rosymasch, auseinanderhalten z. B. einen Sack, *praes.* rosymam; smèsch als *infinit.* ungebr. bildet zu mèsch das *fut.* ja smejom, ich werde haben, u. absolute *praeterit.* ja smèch, ich hatte, s. o. saj-, -asch u. -ėwasch, pfänden; sej-, -asch u. -ėwasch, abnehmen etwas von der Oberfläche z. B. den Rahm von der Milch, auch die Kopfbedeckung = den Hut ziehen; wot-, verlieren, z. B. symnizu, das Fieber nicht mehr haben, wotejmèsch, -asch u. -ėwasch, einen Theil vorwegnehmen, vorher abnehmen.

Méschj, kehre! *imperat.* von mászć, kehren.

Mèschasch, mischen, rühren, *praes.* mèscham, mèschańe, to, das Gemisch, wėz to gowno mèschasch, wėz wono ssmérźi, je mehr man den Koth rührt, desto mehr stinkt er; mèschawa, ta, die Kelle, Krücke, mèschawka, ta, *dem.* na-, einmischen, einrühren, po-, ein Wenig mischen, pschė-, vermischen, verwirren, pschi-, hinzumischen, ros-, aufweichen, auseinanderbringen, s- u. sa-, vermischen, verwirren, -ńe, to, die Verwirrung, samèschany, a, e, verkehrt.

Meschk, s. mech.

Mėsga, ta, der Saft in Bäumen, *gen.* i, *dat.* dse, brásowa m., Birkensaft.

Mèssnik, ten, der Messing, mèssnikowy, a, e, von M.

Mėsso, to, das Fleisch (mėsso fast ausschließlich von ge-

Digitized by Google

ſchlachtetem Viehe gebraucht, daher die Begriffe „fleiſchlich" und „fleiſchern" nicht davon abgeleitet werden können), mèssowy, a, e, von gekochtem Fleiſche od. von Fleiſchſpeiſe.

Mèssysch, kneten (den Teig), *praes.* mèssym, *imperf.* mèssach, mèsseńe, to, das Kneten; po-, bedúngen, den noch nicht außer Dünger gekommenen Acker bedúngen, -wańe, to, das oberflächliche Bedúngen; sa-, kneten, -ńe, to, das Kneten, samèssony, a, e, geknetet.

Mejstar, ten, der Meiſter, -ka, ta, die Meiſterin; mejstarówasch, meiſtern, muſtern, zurechtweiſen, *praes.* ja mejstarúju u. -om, *imperf.* ja mejstarówach.

Mèsto, to, die Stelle, Ort, Stadt, namèsczé, auf der Stelle, ſogleich, to mèsto, ſtatt deſſen, mojo mèsto sastupisch, ſich für mich ſtellen, mich vertreten im Amte, bei der Arbeit, ja na twojom mèsczé, wenn ich in deiner Stelle wäre, po mèsczé chojzisch, in der Stadt umhergehen, do mèsta sajsch od. stupisch, einen Gang in die Stadt machen, sse s'mèsa porasch, aus der Stadt zurückkehren, sa mèstom, hinter der St. mèsto *c. gen.* anſtatt, z. B. mèsto togo bratscha, anſtatt des Bruder; mèstko, to, *dem.* die kleine Stelle, Stadt, mèstny, a, e, ſtädtiſch, mèstnik, ten, der Bürger, pschi-, ten, der Mitbürger, mèstnikojstwo, to, die Bürgerſchaft; mèsczański, a, é, zur Stadt gehörig, mèsczańské lúže, Stadtleute, m. rota, das Stadtthor, mèsczanar, ten, ein Stadtbewohner, Städter.

Métla, ta, der Windhalm, die Schmele (Unkraut).

Métlina, ſ. máscz.

Métwej, ta, die Krauſemünze (kužérata), koñeza m., die Pferdemünze (Unkraut), métej, ta, *id.*

Mich, ten, der Mönch, mischk, ten, *dem.*

Mija, ta, die Mühe, *gen.* e, *dat.* y, mijowasch, sse, ſich bemühen, abmühen, *praes.* mijuju u. -om, *imperf.* -wach, mijowny, a, e, mühſam; sse do ssmérschi samij., ſich zu Tode ſchinden.

Miknusch, blicken, ſchimmern, *praes.* miknu u. -om, *im-*

Digitized by Google

perf. miknuch, *p. p. a.* miknul, a, o, geblickt, mikneńe, to, der Blick, we mikneńu zassa, in einem Augenblick.

Mil, ta wodna, Pfeilkraut *(sagittaria, Linn).*

Milá, ta, 1) die Meile *(milliarium), gen.* é, *dat.* i, dwe mili, 2 M., tschi milé, 3 M., milá drogi, eine Meile Weges; 2) *nom. propr.* Emilie, milka, ta, *dem.*

Milar, ten, der Meiler, zum Verkohlen beſtimmtes Quantum Holz, milarik, ten, *dem.*

Milki, ſ. mélki.

Milny, ſ. mélny.

Miloscziwy, a, e, ſanftmüthig, *pl.* te miloscziwe, s'miloscziwem duchom, mit ſ. Geiſte, miloscziwńe, *adv. id.* miloscziwoscz, ta, die Gelindigkeit, Huld, Sanftmuth, Barmherzigkeit, sewschykneju miloscziwosczu, mit aller Sanftmuth.

Mimo, *praep. c. gen.* außer, ohne, m. togo, außerdem.

Minasch, Jemandes Namen rufen, nennen, benennen, *praes.* -am; po- fordern, napo-, erwähnen, spo-, im Gedächtniß behalten, gedenken, *praes.* -am; spomnésch, gedenken, ſich erinnern, *praes.* -néju u. -om, -nésché, to, Gedächtniß, hobsp. u. -minasch, gedenken, ſich erinnern, erwähnen, sapominasch, *id.*

Minusch, sse, verfließen, vergehen, won sse miño, er verfließt; s'-, vermindern, -ńeńe, to, die Verminderung.

Mita, ta, die Miethe, na misché (beſſer: na pschébydku), zur M., mitowasch, miethen (ſonſt: najmésch), *praes.* mituju u. -om.

Miza, ta, die Mütze, Haube, mizka, ta, *dem.*

Mla, ta, das Dunkel, der Dampf, *gen.* i, *dat.* é.

Mlácżasch, ſchnalzen, ſchmatzen, *praes.* -am, auch: málsskasch, *dem.* mlácżkasch, mlácżkotasch, *iterat.* won mlácża ako sswiña, er ſchmatzt wie ein Schwein.

Mlásch, mahlen *(molere), praes.* mlejom u. -u und melóm u. -u, mlejach, u. melách, *p. p. a.* mlál, a, o, gem., *imperat.* mel! *p. p. p.* mláty, a, e, mlásché, to, das Mahlen; do-, u. -elasch, das letzte Getraide auf der Mühle haben, zum letzten Male mahlen; ho- u. -elasch, abmahlen; hu-, ꝛc. Mehl gewinnen, mahlen, to sse

Digitized by Google

welé nehumelò, es giebt nicht viel Mehl; na-, viel u. vorráthig mahlen; pscheé-, durchmahlen, sa-, u. -elasch, auf der Mühle aufgeschüttet haben (= sassypane mèsch); se-, u. -elasch, fertig mahlen, semláty, a, e, gemahlen.

Mlàz, ten, die Saudiſtel, Gänſediſtel.

Mlody, a, e, jung, mlody ssyn; junger Sohn, nascha mloda, unſere Jungefrau, s'mlodymi, mit Jungen, ten taschk od. pàs ma mlode, der Vogel od. der Hund hat Junge; *compar.* mlodschy, a, e, jünger, mlodutschjki, a, é, zart; mlodoscz, ta, die Jugend, we mojej mlodoscżi, in meiner frühen Jugend, auch = mlozina, ta, die Jugend, junge Menſchen od. Mannſchaft (mlode lùżé), auch: Sprößling am Baume, *gen.* y, mlożiza u. mlożizka, ta, *id.* mlożj, ta, die Brut bei Bienen, auch: Jungholz; mlożeńz, ten, der Jüngling, Junggeſelle.

Mlogi (u. mogi), a, é, mancher, mlogé lùżé, manche Leute, mloga wèz jo samèschana, manches Geſchäft iſt ſchwierig, mlogi ras, manchmal, mlogiraki, a, é, mancherlei.

Mlòko, to, die Milch, *gen.* a, s'mlòkom jagly, Milchhirſe, s'mlòkom nawarisch, mit M. kochen, polny mlòka, angefüllt mit M., moterzyne, krowéze ml., Muttermilch, Kuh-; mlòkaz, ten, Milchlümmel, Gelbſchnabel, mlòkar, ten, Milcheſſer, Milchfreund, mlòkowaty, a, e, milchig.

Mloschisch u. moschisch, dreſchen, *praes.* mloschim, *imperf.* mloschàch, mloscheńe, to (u. moscheńe), das Dreſchen, wono sse mloschi, man driſcht; mloschk u. mloschz, ten, der Dreſcher, auch *n. pr.* mloschny sc. màssez, Dreſchmonat, d. i. November; do-, u. -owasch, aufhören zu dreſchen, ho-, u. -owasch, abdreſchen, hu-, ꝛc. ausdreſchen, na-, ꝛc. eindreſchen, po-, eine Zeitlang dreſchen, pscheé-, durchdr., pschi-, u. -owasch, hinzudr., s-, uneig. durchdr., durchprügeln, sa-, ꝛc. anfangen zu dreſchen, wot-, ꝛc. abdreſchen, um Raum zu gewinnen.

Mlożé, te, Mlode, Kr. Kalau, ow, aus Ml., ach, in Ml., mlożeński, a, é, *adj.*

Mlyn u. myn, ten, die Mühle, Waſſermühle (im Gegenſatz zu wètschnik, ten, Windmühle), do mlyna porasch,

Digitized by Google

in die Mühle schaffen, wona płapoza kaz młyn, sie plapert wie eine Mühle, młynk, ten, *dem.*; młyński, a, é, zur Mühle gehörig, -i kamén, Mühlstein; młynik, ten, der Müller, młyniza, ta, die Müllerin, młynikojz, die Müllerfamilie.

Młyńz, ten (u. młyniz), der Plinz, Waffelkuchen, *gen.* a, młyńze páz, Plinze backen.

Mńo, meiner u. mich, *gen.* u. *acc. sing.* von ja, ich, namńo, pomńo, pschémńo, wotemńo s. d. *præpos.*

Moch, s. mech.

Mochlize, te, Mochlitz, Kr. Lübben, z, aus M., ach, in M., mochlizany, a, e, *adj.*

Mochow, ten, Machow, Kr. Lübben, a, aus M., é, in M., mochójski, a, é, *adj.*

Mód, ten, der Honig, m. kschajasch, H. ausschneiden, polski m., wilder H., zejtóny m., geseihéter H., módowaty, a, e, mit H. bestrichen, módniza, ta, Mehlthau, Honigthau, mádwejz, ten, der Bär (Honigfresser).

Modlisch, sse, das Gebet verrichten, beten (hatowasch); *praes.* ja sse modlim, *imperf.* ja sse modlách, *p. p. a.* modlił, a, o, módlenje, to, das Beten, Gebet, modlár, ten, der Beter, Anbeter, modlitwa, ta, das Gebet; Modlej, ta, Madlo, Kr. Kottbus, eje, aus M., ej, in M., modlański, a, é, *adj.*; pschémodlisch, sse, huldigen, anbeten, sich an jem. (někomu) wenden.

Módry, a, e, blau, namódre, bláulich, modrik, ten, hin u. wieder Namen für manche Teiche mit blauem Wasser, modrina, ta, die Beule, modrak, ten, die blaue Kornblume, modrazk, ten, das Veilchen; modrowaty, a, e, u. namodry, bláulich; humodrisch, bláuen.

Mody, s. młody.

Mogon, ten, der Magen, *gen.* a, *pl.* y; -k, ten, *dem.*

Moj, moja, mojo, mein, moje lúdźe, die Meinigen, we tom mojom, in dem Meinigen, stym mojym, mit dem M., moj, mein Mann u. moja, meine Frau, (so lange ein Ehepaar noch nicht selbstständig ist, vgl. nasch.

Mokasch, *intrans.* weichen, vgl. mazasch; moknusch, naß werden vom Regen, *praes.* won moka u. mokne, *im-*

Digitized by Google

perf. won mokaschо u. moknu, mokańe, to, das Weichen, mokńeńe, to, das Naßwerden; mok, ten, das Seifwaſſer zum Einweichen beſtimmt; do-, u. -owasch, völlig weichen, weich werden, hu- ꝛc. *id.* humoknusch, vom Regen naß werden, namoknusch, ein Wenig naß werden v. R., pschémoknusch, v. R. durch u. durch naß werden, wotmokasch u. -knusch, ſich entfernen durch Weichen, abweichen.

Mokrow, ten, Mockro, Kr. Spremberg, a, aus M., é, in M., mokrojski, a, é, *adj.*

Mokschj, ten, der Harn, Urin, *gen.* a.

Mokschoja, ta, Kol. Mokro, Kr. Kalau, e, aus M., y, in M., mokschojany, a, e, *adj.*

Mokschy, a, e, naß, moksche wédro, naſſe Witterung; mokschoschj u. mokschota, ta, die Näſſe.

Mol u. molá, ta, die Motte, *pl.* te molé, auch: die Raupen im Bienenſtocke, molowy bom, Maulbeerbaum, molowe selé, Siebenſtundenkraut (im Spreewalde).

Molár, ten, der Maler, *gen.* a, *pl.* é; -ka, ta, die Malerin; molowasch, malen, *praes.* moluju u. -om, *imperf.* molowach; do-, zu Ende malen, hu-, als Gemälde darſtellen, ausmalen, na-, viel-malen, wot-, abmalen, ſchildern.

Molisch, irre machen, sse m., ſich irren, irre werden, *praes.* molim, *imperf.* molách, moleńe, to, der Irrthum in Gedanken; s-, verfehlen, smoleńe, to, das Verfehlen, sá-, *absol.* zu molisch, -eńe, to, Irrthum, Verwirrung, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* im.

Momlisch u. mumlisch, kauen, von Perſonen gebraucht, die keine Zähne mehr haben, *praes.* -im, *imperf.* -ách, momleńe, to, *subst. verb.* momlák, ten, ein zahnloſer Mann.

Mor, ten, der Mohr, mork, ten, *dem.* morski, a, é, *adj.* morska semá, Mohrenland.

Morawa, ta, der Alp *(incubo)*, auch: die March (Fluß).

Morchel, ta, die Morchel *(phallus esculentus Linn.)* auch: schmorglá, ta; *pl.* morchelé.

Mordar, ten, der Mörder, -ka, ta, *fem.* -ski, a, é, mörderiſch, mordowasch, morden, (= hussmérschisch), smordowasch, *absol.* zu mordowasch.

Digitized by Google

Morisch, durch Erkältung der bebrüteten Eier die darin befindliche Brut ertödten, *praes.* wona mori, *imperf.* wona moràscho, morene, to, die Erkältung, Vernachlässigung der Eier; s-, verwahrlosen, die Brut in den Eiern ertödten, smorony, a, e, im Eie verwahrlost.

Moró, to, das Meer, *gen.* à, morski, a, é, *adj.* morska sswińka, Meerschweinchen, morské żwały, Meereswogen.

Morsgi, te, das Mark in den Gebeinen, das Gehirn, żywe m., die Nerven; morżony, te, das Gehirn.

Moschyna, s. muschyna.

Most, ten, 1) die Brücke, na mosczé, auf der Br., sposy mosta, unter der Br., po mosczé, die Brücke entlang, pschés most, die Brücke hindurch, mosczik, ten, *dem.* mostak, ten, Name dessen, der an der Brücke wohnt, mostniza, ta, das Brückenholz, mosczischczó, to, der Knüppeldamm, *gen.* à; 2) Heinersbrück, Kr. Kottbus und Wendisch Musta, Kr. Sagan, a, aus H. u. W. M., mosczé, in H. und W. M. mosczany, a, é, *adj.*

Motasch, weifen, aufhaspeln, *praes.* motam; motejdlo, to, die Weife, motejlo u. motylo, to, *id.* motk, ten, der Strähn von 20 Gebind mit 40 Faden feines Flächsengarn, (zum Unterschiede von sczénik, ein Strähn von 10 Gebind mit 40 Faden grobes Garn, und polternik, ein Strähn von 15 Gebind mit 40 Faden Mittelgarn), motaschk, ten, *dem.* ho-, u. -owasch, abweifen, na-, einhaspeln, sa-, u. -owasch, *id.*

Motyja, ta, die Krauthacke, Radehacke, *gen.* e, *dat.* y, to tak, aby smotyju sczolil, von inhaltlosen und groben Aeußerungen, motyjka, ta, *dem.*

Moz, ta, die Kraft, Macht, Gewalt, s'welikeju mozu, mit aller Gewalt, namoz, gewaltsam, pschés moz, übermäßig anstrengend; mozny, a, e, stark, mächtig, kräftig, schogomozny, allmächtig, *comparat.* moznejschy, a, e; namoz, to, die schwache Kraft, das Unvermögen, namozny, a, e, unvermögend, schwach; pomoz, ta, die Hilfe, k'pomozy, zur Hilfe! mozowasch, moznusch u. smoznusch, stärken, kräftigen, *praes.* mozuju, -om u. smoznu,

Digitized by Google

imperf. mozowach u. smoznuch; sse sm., sich stärken, smożneńe, to, die Stärkung.

Moz u. mogasch, können, vermögen, namoz, nicht können, nicht im Stande sein, *praes.* mogu od. możom, *imperf.* możach, *p. p. a.* mogal u. mogl, a, o, moguzy, a, e, könnend; hu-, od. wy-, heraushelfen, erretten, erlösen, woni humogu, sie erretten, *imperat.* humoż od. wymoż! *p. p. p.* humożony od. wymożony, a, e, erlöset, humożeńe u. wymożeńe, to, die Erlösung, humożnik u. wymożnik, ten, der Erlöser, Heiland; po- u. -ogasch, helfen, Beistand leisten, pomożeńe u. pomogańe, to, das Helfen, der Beistand, pomożnik, ten, der Helfer, Beistand, pomogaj (u. pomgaj) bog, helf' Gott! pschémoc, vermögen, pschémożeńe, to, das Vermögen, die Güter, Macht, pchémożny, a, e, reich, sse pschémoz, sich Schaden thun mit zu großer Anstrengung; smognusch, sse, wieder zu Kräften kommen, genesen, smogńeńe, to, die Genesung, smogńony, a, e, genesen; samoz, vermögen, samożeńe, to, das Vermögen, samożny, a, e, begütert, reich.

Możno, *adv.* möglich, thunlich, to jo możno, das kann sein, ist möglich, możno, aż tam pobył jo, es kann sein, daß er dagewesen ist. Das *adj.* możny ist ungebr., ńemożno unmöglich, bogu ńejo niz ńemożno, bei Gott ist kein Ding unmöglich, ńemożńe, *adv.* über die Maßen, überaus, ńemożńe rědńe, überaus schön.

Mozydło u. mozylo, to, die Röste, Flachsröste, s. mazasch.

Mrěsch, sterben *(mori)*, *praes.* mrěju u. -om, *imperf.* mrějach, *p. p. a.* mrěl, a, o, mrěsché, to, das Sterben, mrějuzy, a, e, sterbend, im St., mrětwa, ta, die Pest; do-, sse, zusterben, durch den Tod zufallen, to jo sse jomu domrělo, das hat er geerbt; hu-, u. -měrasch, sterben, *imperf.* ja humrěch, ich starb, humrěsché, to, das Abscheiden; na-, sse z. B. symy, glodu, Frost, Hunger erleiden; sa-, todt sein, won jo samrěl, er ist todt; se-, u. -měrasch, dahin sterben; wote-, u. -měrasch, absterben; humarły, a, e, todt, verstorben, humarlik, ten, todter Leichnam, ein Todter.

Mroja, ta, die Ameise, *gen.* e, *dat.* y, mrojka, ta, *dem.*

Digitized by Google

mrojowischczó, to, der Ameisenhaufen; mrojsch, sse, wimmeln, *praes.* won sse mroj, er wimmelt, *imperf.* won sse mrojascho, er wimmelte, *p. p. a.* mrojl, a, o, gewimmelt, mrojsché, to, *subst. verb.*

Mrok, ten, die Wolke, tschaschny mrok, Gefahr drohendes Gewitter; mrokawa, ta, das Gewölk, mrokawka, ta, *dem.* mrokota, *id.* mrokotny, a, e, bewölkt, mrokotnoscz, ta, die Dunkelheit; mrozysch, sse, von aufsteigenden Gewittern u. finstern Gesichtern: sich bewölken, wono sse mrozy, es bewölkt sich, sse mrozascho, bewölkte sich, *p. p. a.* mrozyl, a, o, bewölkt, mrozeńe, to, *subst. verb.* pomrokowasch, sse, von entstehenden Wolken, samrozysch, sse, wenn der Himmel mit Gewittern bedeckt ist.

Mroka, ta, die Grenze, Mark, sa mroku, jenseits der Gr., pschi mroze, an der Gr., mrokař, ten, der Grenznachbar; mrozny, a, e, *adj.* mrokowasch, grenzen, abgrenzen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -kowach.

Mros, ten, der Frost, Reif, vgl. marsnusch; mrosowasch, frósteln, *praes.* wono mrosujo, es fr., mrosowascho, fror; pschi-, zuweilen frósteln, allmählig frieren, pschimros, ten, der Reif.

Mrozna, ta (vgl. mroka), Bretschen, Kr. Lúbben, eje, aus Br., ej, in Br., mrozny, a, e, *adj.*

Mscha, ta, die Messe, *gen.* e, *dat.* y, namschu hysch, in die Kirche gehen, namschy, in der K., semsche, aus der K., namscha, ta, die Kirche, der Gottesdienst, zinssa bużo posna namscha, heute ist Spátgottesdienst, wona pojżo namschu, sie geht zur Kirche, von Sechswóchnerinnen, rana n., Frúhgottesd., namschař, ten, der Kirchgánger, -ka, ta, -in, namschařski, a, é, *adj.* -ska drastwa, Kirchenkleider.

Mucha, ta, die Fliege, muchi hobarasch, Fliegen wehren; muchoras, ten, der Fliegenpilz, muchorask, ten, *dem.*

Mudry, a, e, klug, weise, verstándig, *compar.* mudrejschy, a, e, klúger, nemudry, a, e, unverstándig, thórigt, *compar.* nemudrejschy, *superlat.* nejnemudrejschy, a, e, der unverstándigste; mudrosczta, die Klugheit, Weisheit;

Digitized by Google

mudrostaŕ, ten, ein Kluger, mudrostowasch, klúgeln, *praes.* mudrostuju u. -om, *imperf.* -stowach, -stowańe, to, der Vorwitz; mudrowasch, sse, ſich ausreden, beſſer wiſſen wollen, *praes.* ja ssę mudruju u. -om, *imperf.* ja sse mudrowach, mudrowańe, to, das Ausreden, die Ausrede; hu-, sse, *id.* po-, sse, einen Wortwechſel führen, psché-, u. -drisch, nękogo, jem. zurechtweiſen, hofmeiſtern, eines Irrthums zeihen, pschémudrowak, ten, ein Klúgling, Beſſerwiſſer.

Muka, ta, das Mehl, *gen.*, i, bęla m., weißes M., zarna m., ſchwarzes M., muzka, ta, *dem.* muzny, a, e, *adj.* muzny hużeńż, ten, der Mehlwurm; mukowaŕ, ten, der Mehl- oder Gemúſehändler.

Mukwaŕ, ten, Muckwar, Kr. Kalau, a, aus M., u, in M., mukwaŕski, a, é, *adj.*

Mulka, ta (vom veraltet. mulà, das Mündchen, Mäulchen) der Kuß (ſonſt poschk), daj mę mulku, gieb mir ein Kúßchen! podmulák = podgubk, ten, ein weißes unter dem Munde zuſammengelegtes Trauertuch.

Mulkojze, te, Mulknitz, Kr. Sorau, z, aus M., ach, in M., mulkojzany, a, e, *adj.*

Mun, ſ. mlyn.

Murà, ta, die Mauer *(murus)*, *gen.* é, *dat.* i, murka, ta, die Ofenbank (meiſt gemauert), na murze, auf der O., muŕaŕ, ten, der Maurer, *gen.* à, *pl.* é, muŕárik, ten, die Mauerſchwalbe; muŕówasch, mauern; *praes.* muŕúju u. -om, *imperf.* muŕówach, muŕówany, a, e, maſſiv, -wańe, to, das Mauern, hu-, ausmauern, sa-, zumauern.

Muŕò, ſ. morò.

Muŕów, ten, Meuro, Kr. Kalau, a, aus M., é, in M., muŕójski, a, é, *adj.*

Muschj, ta, die Vogelmiere (Pflanze).

Musch u. mysch, waſchen (nur feſte Gegenſtände z. B. Teller, Tiſche, Fenſter ꝛc. ſonſt palkasch), *praes.* myju u. -om, *imperf.* myjach, *p. p. a.* myl, a, o, *imperat.* myj! *p. p. p.* myty, a, e, mysché, to, das Waſchen, Bad; schóple m. warmes B., Badeanſtalt; myt, um

Digitized by Google

zu waſchen; sse m., ſich waſchen, baden (kupasch), mujniza, ta, ein Becken, Waſchbecken; hob-, u. -wasch, Geſchirr Teller ꝛc. ſcheuern, hu-, u. -wasch, *id.* sse hum., *absol.* ſich waſchen, baden, *imperf.* ja humuch, ich wuſch aus, ty, won humu, du, er w. aus; po-, bewaſchen, abſpülen, pomuje, te, der Spülich, Brandtweinſp., psché-, Alles waſchen, s-, vollſtändig w., shumuwasch, *id.* wot-, u. -wasch, durch Waſchen entfernen, reinigen, wotmusché, to, die Abwaſchung.

Muschisch, trůben das Waſſer *(turbare aquam)*, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach, muscheńe, to, das Trůben; mutny, a, e, trůbe, mutniza, ta, *nom. pr.* eines Spreearmes zwiſchen Lůbbenau u. Lůbben, *gen.* e, *dat.* y; psché-, = muschisch, s-, *id.* sa-, trůben, wot-, sse, wieder klar werden, ſich aufklären.

Muschkota, ta, die Muſcatnuß, *gen.* y, *dat.* sché.

Muschyna, moschyna u. myschyna, ta, der Beutel, Geldb., Tabaksb. ꝛc. s'muschyny huschègnusch od. hujmèsch, aus dem Beutel nehmen, chtoż ńozo wozy pożywasch, ten derbi muschynu ros'schègasch, wer die Augen nicht aufthut, muß den Beutel ziehen; muschynka, ta, *dem.* Geldbeutel.

Muski, ſ. muż.

Mussasch u. myssasch, můſſen, *praes.* myssym, *imperf.* mussach.

Mustrowasch, muſtern, -wańe to, Muſterung.

Mutniza u. **Mutny**, a, e, } ſ. muschisch.

Muż, ten, der Mann, *gen.* a, *pl.* e; mużowa, ta, die Männin, *gen.* y, muski (eig. *adj.* = mużski), ten, die Mannsperſon, der Mann, *gen.* égo, *pl.* é, muskézy, a, e, Manns-, ż. B. -za drastwa, Mannskleider, -ze żełło, Arbeit für Männer; mużakow, ten, (eig. Mannslehn) Muskau, a, aus M., é, in M., mużakojski, a, é, *adj.*

Muzesch, verdrießen, ärgern, *praes.* wono muzy, es ärgert, *pl.* woni muze, ſie verdrießen, *imperf.* wono muzescho, es ärgerte, woni muzechu, ſie ärgerten, *p. p. a.*

Digitized by Google

muzel, a, o, muzeńe, to, *subst. verb.* wono mě muzy, es ärgert mich; ho-, verdrießlich werden, sa-, *id.*

Muzny, a, e, müde, ermüdet, *comparat.* muzńejschy, a, e; muznoscz, ta, die Müdigkeit; smuzysch, sse, müde werden, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, -eńe, to, die Ermüdung, Müdigkeit.

Mykasch u. myknusch, Etwas rasch entfernen, wegnehmen, sse, sich entfernen, *praes.* ja myknu u. -ům, *imperf.* ja myknuch, ty -u, *p. p. a.* -ul, a, o, pschés hokno sse myknusch, durch's Fenster entschlüpfen, s'nim myknusch do nugla, rasch damit in den Winkel fahren; samknusch, *abs.* samkasch, *dur.* verschließen, *praes.* -knu u. -kam, -kńeńe u. -kańe, to, das Verschließen, -kař, ten, der Pförtner, Schließer, -ka, ta, -in, samk, ten, das befestigte Schloß zum Verschließen (sonst pytko), auch: Schloß am Buche; hob-, beschließen, einen Entschluß fassen, -kńeńe, to, Beschluß, hu-, ausschließen von etw.; -kasch, Alles verschließen, wot-, gewöhnlich: wotamknusch u. -kasch, aufschließen.

Myn, s. mlyn.

Myrkasch u. myrkotasch, schimmern, flimmern, -tasch, blinzeln mit den Augen, *praes.* wono myrka u. -kozo, es schimmert, *imperf.* -kascho u. -kotascho, schimmerte, *p. p. a.* -kalo u. -talo, -ańe, to, *subst. verb.* smyrkasch u. smĕrknusch, sse, dämmern, wono sse smyrka u. smyrkńo, es dämmert, smyrkascho u. smyrknu, dämmerte, *p. p. a.* -kalo u. -knulo, gedämmert, smyrkańe, to, die Abenddämmerung, na smyrkańu, zur Abenddämmerung, in der A, gegen Abend, po smyrkańu, nach der Abendd.

Mysch, s. musch.

Mysch u. musch, ta, die Maus, *pl.* y, myschezy, a, e, *adj.* myscheze hoblischki, Mäusekoth, myschka, ta, *dem.*

Myschczótka, ta, die Hungerblume, das Hirtentäschlein.

Myschyn, ten, Mischen, Kr. Kottbus, a, aus M., é, in M., myschyński, á, é, *adj.*

Myssl, ta, der Gedanke, die Gesinnung, *gen.*, *dat.*, *du.* u. *pl.* i, *soc.* ú, na myssli mĕsch, gesonnen sein, geden-

Digitized by Google

ten, zo to jo sa myssli, was ist das für eine Gesinnung, po sswojej myssli, nach eignem Gutdünken, zo ty masch na myssli, was führst du im Schilde; smyssl, ten, der Sinn, te pèsch smyssly, die 5 Sinne; *gen.* a, *pl.* y, auch: das Gemüth; mysslisch, sse, denken, im Sinne od. in Gedanken haben, *praes.* ja sse mysslim, ty sse -isch, won sse myssli, woni sse mysslé, *imperf.* ja sse mysslách, *p. p. a.* mysslil, a, o, *imperat.* myssi sse, denke dir! mysslenе, to, das Denken, Dichten, po sswojich mysslenach, in Gedanken vertieft, sle m., der Argwohn; domysslásch, sse, Neigung zu Etwas od. Verlangen nach Etw. haben, to sse mè nedomysslá, das macht mir wenig Freude; hobmysslisch, erwägen, bedenken, hu-, ssebé, Etw. aussinnen, humyssleńe, to, der Anschlag, po-, sse, sich an Etw. erinnern, pomyssleńe, to, der Gedanke, pshé-, durchdenken, pshémyssleńe, to, das Bedenken, ros-, sse, zu sich od. zu Stande kommen, rosmyssliwy, a, e, bedachtsam, vorsichtig, überlegt, sa-, sse, in Gedanken versinken, samyssleńe, to, die Einbildung, Verwirrung im Kopfe.

Myto, to, der u. das Lohn, das ausgedungene Lohn, die Prämie, kaké myto smèjosch, was wirst du für Lohn davon tragen? —

N.

Na, *praepos. cum acc.* u. *loc.* an, auf, über, na boze, an der Seite, namno spominajschó, gedenket an mich (meiner), na semi, auf der Erde, niz na pènesach, alé na bożem żognowanu jo scho łażane, na to pschiżò an, nicht am Gelde, sondern an Gottes Segen ist Alles gelegen, auf den kommt es an, won jo na semù pschischel, er ist auf die Erde gekommen, na pschèsu hysch, zur Spinte gehen; na wschyknych, auf od. über alle, na wschykne sswoje dobytki, über alle seine Güter, na wschyknych strònach, an allen Enden, najssy, auf dem Dorfe, na tom, daran, na konu, zu Pferde. In Zusammensetzungen bezeichnet es: 1) mit dem *dur.* meist die einstweilige Genüge; 2) mit dem *absol.* u. *iterat.*

Digitized by Google

das auf der Oberfläche leichthin Bewirkte; 3) mit *reflex.* ſich den Anſchein gebend.

Ńabodojze, te, Nebendorf, Kr. Kalau, z, aus N., ach, in N., ńabodojski, a, é, *adj.*

Ńabogi, a, é, verſtorben, ſelig, verſchieden, wot togo ńabogégo knèsa, von dem verſt. Herrn.

Ńaboré, to u. ńaborétko, to, *dem.* von Menſchen u. Thieren gebraucht, die man bemitleidet: armes Thier! to bogé ńaboré, das arme, unglückliche Geſchöpf!

Ńaboschkojze, te, Naundorf, Kr. Kalau, z, aus N., ach, in N., ńaboschkojski, a, é, *adj.*

Ńabosez u. ńabsez, ten, der Bohrer *(terebra)*, *pl.* e, s'ńabosezom żèru huwérschésch, mit dem B. ein Loch bohren.

Ńabożny, a, e, andächtig, ńabożnosćz, ta, die Andacht.

Nabysch, ſ. bysch.

Nad, *praepos. c. soc.* über, bog jo nad schnyknym ten knès, Gott iſt über Alles der rechte Herr, nadnami sse knèże welé drugich, über uns gebieten viele Andere, smil sse nademnu, nadnami, erbarme dich über mich, über uns! nad tym, darüber.

Nadejsch, ſ. hysch.

Nadobny, a, e, geeignet, paſſend, geſchickt, nadobnosćz, ta, die Geſtalt.

Nadra, te, jede Protuberanz od. Beule, dann: die Brüſte, der Buſen (*pl.* des veralt. nadro, to, die Bruſt) und ſelbſt: der obere Theil der Achſel, sa nadrami, im Buſen.

Nagi, a, é, nackt, bloß, unbedeckt, entblößt, nagi máz, gezücktes Schwert, *magnat.* nagutschjki, a, é, gar zu nackt, nagaz, ten, ein Nackter, nagosćz, ta, die Nacktheit, Blöße, nagota, ta, die Blöße, Scham.

Naglè, *adv.* auf der Stelle, ſchnell, unverſehens.

Naglowk, ten, die Oberſchwelle an der Thüre, *pl.* i.

Naglus, ten, Lammsfeld b. Lieberoſe, a, aus L., u, in L., nagluski, a, é, *adj.*

Najam, ten, die Miethe; najamny u. najabny, a, e, gemiethet, gedungen, najabne (od. najmète) żèlaschéré,

Digitized by Google

zur Arbeit gemiethete Leute (Lohnarbeiter), najamnik u. najabnik, ten, der Tagearbeiter, Miethling.

Najmèsch, ſ. unter mèsch.

Najssy, ſ. wàss.

Naju, unſer beiden u. uns b., *gen.* u. *acc. du.* ja, ich.

Nakasysch, ſ. kasysch.

Nakladasch, sse, ſ. unter klascz.

Nakowa, ſ. unt. kowasch.

Nalchen, ten, die Nelke, (*dianthus Linn.*) *pl.* y, nalchenk, ten, *dem. pl.* i.

Nalègasch, ſ. lègasch.

Nalog, ten, die Gewohnheit, Sitte, der Gebrauch, *pl.* i, sa tym nalogom togó sswèżeńa, nach Gewohnheit des Feſtes.

Nalpa u. nawpa, der Affe (*simia*), nalpka, ta, *dem.*

Nam, uns, *dat. pl.* von ja, ich, ńama, uns beiden, *dat.* u. *loc. du.* nami, uns *soc. pl.*

Namakasch, ſ. makasch.

Namaly, a, e, ein wenig, einfach, zum Theil.

Namaschklèb od. ńemaschklèb, ten, Nimaſchklebe, Kr. Guben, a, aus N., é, in N., ńamaschklèbańsk, a, é, *adj.*

Namaschny, a, e, ſ. mèsch.

Namérasch, sse, ſich verſtellen, Poſſen reißen, nicht Ernſt gebrauchen, *praes.* ja sse naméram, *imperf.* ja sse namérach, namérańe, to, die Poſſen, zo to sse namérasch, warum gebrauchſt du keinen Ernſt? namérak, ten, der Poſſenreißer; po-, sse, ſich eine Zeitlang zum Verdruße Anderer beluſtigen.

Namèsch, sse, ſ. mèsch.

Namorojze, te, Ilmersdorf, Kr. Kalau, z, aus J., ach, in J., ńamorojski, a, é, *adj.* vgl. ńaboschk.

Namoschkojze, ten, Naundorf, Kr. Kalau, a, aus, u, in N., ńamoschkojski, a, é, *adj.*

Namoz, ſ. moz.

Namscha, ſ. mscha.

Nan, ten, der Vater (bibliſch: woschz; alt ſcheint auch tata zu ſein), nank, ten, *dem.* der Stiefvater, *pl.* i.

Digitized by Google

Napokoj, ſ. pokoj.
Napol, ſ. pol.
Naporêd, ſ. rêd.
Naporny, a, e, kurzweilig, die Zeit vertreibend, unterhaltend, naporowasch, sse, Kurzweil treiben, *praes.* ja sse naporuju u. -om, *imperf.* ja sse naporowach, naporowańe, to, die Kurzweil.
Naposchny, a, e, ſchief, -noscz, ta, die Schiefe.
Napowasch, ſ. powasch.
Napschéschiwo, ſ. pschéschiwo.
Napschiski, a, é, ſteil, jâh, jâhzornig, napschisko, *adv.* ſteil.
Napschismy, a, e, jâhlig, plötzlich, unvorhergeſehen, -mo, *adv. id.* -moscz, ta, die Haſtigkeit, Empfindlichkeit, *gen.* i, *soc.* u.
Nara, ta, der Narr, *pl.* y, taka nara, ſo nârriſch! narski, a, é, nârriſch, zum Auslachen, narské żêlo, nârriſches Beginnen; narisch, sse, ſich lächerlich machen, *praes.* narim, *imperf.* narâch; hob-, durch Neckereien wild und böſe machen, auch: verziehen, hobnarony, a, e, verwöhnt, verzärtelt.
Naraz, ſ. raz.
Nariz u. narżwa, ta, Oberleder.
Narôd, ten, die Geburt, ſ. rod.
Nass, unſer u. uns, *gen.*, *acc.* u. *loc. pl.* von ja, ich, dlâ nass, unſertwegen, woschz nass, Vater Unſer.
Nasch, a, o, unſer; ten nasch, (unſer) Wirth, ſo nennt die Hausfrau vorzugsweiſe ihren Ehemann, nasch nêj doma, mein Mann iſt nicht zu Hauſe; ebenſo ſagt der Mann von ſeiner Frau: nascha, meine Fr., nasche ssu hujschli na polô, unſere Leute (Hausgenoſſen) ſind aufs Feld gegangen; man fragt nach dem Wirthe oder der Wirthin: żô wasch od. wascha jo? nach den Übrigen: żô wasche ssu? —
Naschj, ta, das Kräutig von den Wurzelgewächſen (Rüben u. a.), *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* û; natka, ta, *dem.*
Naspêt u. wospêt, *adv.* wiederum, abermals.
Nassczt, *absol.* nossysch, *dur.* tragen, *praes.* nassu u. -om, *imperf.* nassech, *p. p. a.* nassl, a, o, *p. p. p.* nassony,

Digitized by Google

a, e, *imperat.* ńass! ńasszò! ńassene, to, das Tragen; zu nossysch *praes.* nossym, *imperf.* nossach, *p. p. a.* nossyl, a, o, *p. p. p.* nossony, a, e, nosseńe, to, *subst. verb.* ńassézy, tragend, ńast, um zu tragen, jaja ńaszć, Eier legen; ńassak, ten, der Träger, nossydla, te, die Trage am Karren, Miſttrage; do-, ſan den beſtimmten (Beſtimmungs-) Ort tragen, bringen, in Erfahrung bringen, donossysch, zur Genüge herzutragen, donossowasch, *iterat.* die letzten Reſte herbeibringen; ho-, *abs. dur.* u. *iter.* heruntertragen od. ſchaffen; hob-, *abs.* u. *iterat.* umſtellen, namentlich die Hinterare eines Wagens beim Umlenken, hobnossysch, um Etw. legen, was man nach u. nach hinzugebracht hat; hu-, ꝛc. hinaustragen, forttr., auch *trop.* to jużo welé huńasso, das macht ſchon viel aus; na-, *abs.* u. *dur.* genug eintragen (*abs.* vorzugsweiſe vom Eierlegen der Hühner gebr. *dur.* auch im eigentlichen Sinne), *iterat.* ungebr. po-, *abs. trop.* na ńekogo, jem. die Augen gönnen, *dur.* u. *iter.* auftragen, z. B. einen Eſtrich, eine Lehmdecke (= pobijasch), dann auch: den Einſchlag der Weber handhaben, wirken, daher ponossk, ten, der Einſchlag; *durat.* auch: einige Male od. zum Scheine tragen (chyiku, ein Weilchen), ponossowańe, to = ponossk; pod-, *abs.* von brütenden Hühnern ꝛc die bereits brüten u. Eier noch dazu legen, *dur.* u. *iterat.* ungebr. pscheé-, *abs. trop.* ertragen, won to gor ńamożo pscheńaszć, er kann das gar nicht leiden, *abs. dur.* u. *iter.* im eigentl. Sinne: durch od. über Etwas hintragen, pschés mèsto, most, durch die Stadt, über die Brücke; pschi-, *abs.* bringen, *dur.* u. *iter.* hinzutragen, dopschińaszć, den letzten Reſt vollſtändig hinzutragen, hupschińasszć, *iter.* Alles endlich hinzubringen; ros-, *abs. dur. iter.* auseinander tragen, ausſtreuen, *trop.* austragen, dorosńasszć, *abs. dur. iter.* mit dem Begriffe der Vollendung; sa-, *abs.* verlegen, ſo daß man es nicht finden kann, auch von Hühnern, welche die Eier heimlich legen, *dur.* u. *iter.* nach u. nach durch Herbeiſchaffung von Gegenſtänden Etw. ausfüllen, dosa-, *dur.* u. *iter.*

Digitized by Google

zu Ende kommen mit dem sa-; s-, *abs.* Eier legen, *dur.* vom völligen Abtragen im eigentl. Sinne, sse sń., *abs.* u. *iter.* sich in die Höhe schwingen und oberwärts tragen; wot-, *abs. dur.* u. *iter.* weggehen, wegbringen, dowot-, *abs. dur. iter.* damit zu Ende kommen.

Nasseńze, te, Wiesendorf, Kr. Kottbus, z, aus, ach, in, nasseńzki, a, é, *adj.*

Nasseschisch, ſ. ssoschisch.

Nasslětk, ſ. sslětk.

Natschawasch, sse, sich gebehrden, d. i. so thun, als wollte man etwas Anderes, *praes.* -wam, natschawańe, to, der Vorwand, das Gebehrden, Gepränge (von tschojisch = zurichten, anstiften, verüben, sse = sich ereignen, geschehen).

Natschik, ten, der Zügel (von Leder), *pl.* i.

Nawabisch, ſ. wabisch.

Nawal, ten, eine große Wasserwelle, *pl.* y.

Nawdank, ſ. dasch.

Nawlàz, ſ. làz.

Nawod, ten, das Netz, *pl.* y.

Nawożeńa, ten, der Bräutigam, *pl.* i (von wo-żennsch, sse = sich beweiben.)

Naz (für nazo), worauf? naz won sse żeni, worauf heirathet er, d. i. womit gedenkt er sich u. seine Familie zu ernähren? nazga ty sse spuschczàsch, worauf verläßt du dich denn?

Nażejeze, te, Nehsdorf b. Finsterwalde, z, aus N., ach, in N., nażejeski, a, é, *adj.*

Nazesch u. nazyńasch, anschneiden z. B. Brod, einen Topf Butter u. a. *praes.* ja nazeju u. -om, *imperf.* ja nazech, *p. p. a.* nazel a, o, *imperat.* nazej! *p. p. p.* nazety, a, e, angeschnitten, nazeta pokschyta, angeschnittenes Brod, nazesché u. nazyńańe, to, *subst. verb.*

Nażésch, sse, hoffen, *praes.* nażéju u. -om, *imperf.* nażejach, *p. p. a.* nażél, a, o, gehofft, *imperat.* nażéj, hoffe, nażéjschó, hoffet! *p. p. p.* nażóny, a, e, gehofft, nenażéjuzy, unvermuthet, unverhofft, zogoł nècht sse

Digitized by Google

nażéjo, was man hofft; nażéja, ta, die Hoffnung, *gen.* e, *dat.* y.

Ńazki, te, die Mulde, der Backtrog (auch: korytko).

Ńazyna, ta, Bibersdorf, Kr. Lübben, y, aus B., é, in B., ńazyński, a, é, *adj.*

Ńe-, un-, nicht (nur in Zusammensetzungen) ńemudry, thöricht, ńewinowaty, unschuldig, ńebisch, nicht schlagen, ńegnasch, nicht laufen, sse ńehoblékasch, sich nicht ankleiden, nejńemudrejschy, der allerunverständigste, won ńejo pissal, er hat nicht geschrieben; das e alterirt selbst in a, z. B. ńamoz, ta, Ohnmacht, ńamżo, kann nicht, ńabogi, (nicht elend) todt.

Ńė, nein (*non*), jo twoj bratsch domoj pschischel? ńė, won ńamżo hyschczi pschisch, ist dein Bruder nach Hause gekommen? nein, er kann noch nicht kommen.

Ńebô, to, der Himmel, *gen.* à, na ńebû, im H., *pl.* te ńebà; ńebâski, a, é, himmlisch, to ńebâské kralejstwo, das Himmelreich.

Ńebuwy, a, e, nicht recht bei Verstande, blödsinnig.

Ńechasch, nicht wollen, keine Lust haben, *praes.* ńecham, alles Uebrige v. kschêsch, jomu sse ńecha, er hat keine Lust.

Ńècht u. ńèchten, jemand, wono sse ńècht pora, es kommt jemand, *gen.* ńèkogo, *dat.* ńèkomu, *acc.* ńèkogo, *soc.* ńèkim, *loc.* ńèkom.

Ned, *adv.* sogleich, auf der Stelle, ned na mèszcé, sofort, ohne Verzug.

Ńedara, ta, die Ungesundheit, Schädlichkeit.

Ńedobrotnik, ten, Hexenschuß (eine Fingergeschwulst, die von selbst entsteht u. von Hexen hergeleitet wurde), dann: ein Taugenichts, v. dobrotny u. ńe-.

Ńedopyŕ, ten, die Fledermaus, ńedopyrik, ten, *dem.*

Nega, negga u. nejga, ta, die Neige, der Ueberrest, bes. von Speisen, we nese, in der N., nežka, ta, *dem.* die kleine N., negowasch, zustecken, besondere Gunst erweisen, *praes.* neguju u. -om, *imperf.* negowach; s-, Alles jem. zustecken, an jem. verschenken.

Digitized by Google

Nėga, *adv.* irgend einmal (*unquam*), nėga ras, zuweilen,
Nėgdy, *adv.* jemals.
Nej-, Bezeichnung des *Superl.* wird vor den *Comparativ* geſetzt = am, z. B. welé, viel, *compar.* wėzej, mehr, *superl.* nejwėzej, am meiſten, malki, klein, *compar.* malschy, kleiner, *superl.* nejmalschy, der kleinſte.
Nejssom, bin nicht, nein! ssy ty pschi ńom pobył? biſt du bei ihm geweſen? ńejssom, nein!
Nėkaki, a, é, ſo und ſo, ein gewiſſer (*quidam*), nėkmany, a, e, unbrauchbar.
Nelėpy, a, e, ungelenk, ſteif, ungeſchickt.
Nemėrny, ſ. mėr.
Nėmėschk, ten, Niemiſch b. Senftenberg, a, aus N., u, in N., nėmėschzany, a, e, *adj.*
Nemy, a, e, ſtumm, ten ńemy, *subst.*
Nen, ihn, *acc. sing.* von won, er, nach der *praep.* na von lebloſen Dingen gebr. = jen.
Nepk u. nepaschk = nop, ten, *dem.* vom ungebr. nep, die Schaale (Gefäß).
Neplėk, ten, der Unflat, auch Schimpfwort: Fláz! Schuft! *adj.* ńeplézny, a, e, nichtswürdig, ſchurkiſch, gefühllos.
Nepobożny, a, e, gottlos, unglückſelig, ńepobożnoscz, ta, die Unglückſeligkeit, Gottloſigkeit.
Nepschawy, a, e, unrecht, ungerecht, auch: tiefſinnig, ńepschawdoscz, ta, die Ungerechtigkeit, ń. zynisch, Unrecht thun.
Nerch, nerk u. jerk, ten, der Fiſchlaich; nerknusch, laichen, ta ryba nerkńo, der Fiſch laicht, nerknu, laichte, jo nerknuła, hat gelaicht, nerkńeńe, to, das Laichen.
Neréch, ten, der Unrath, Unflath, ńeréschny, a, e, unfläthig, häßlich (*spurcus*), ńeréschńe, *adv.* id.
Nerėd, ten, Ungeziefer, Geſchmeiß, Unrath.
Nerodny, a, e, ſ. rod.
Nėry, te, die Nieren, auch: die tückiſchen Augen.
Nesjabki, *adv.* von ungefähr, unabſichtlich.

Digitized by Google

Nespéschny, ſ. spéch.

Nestatny, a, e, bóſe, übel, mißfällig.

Nésto u. nèzo, etwas *c. Gen.* nésto dobrego, etw. Gutes, nèzo schóplego, etw. Warmes, *gen.* nèzogo, *dat.* nèzomu, *soc.* nèzym, *loc.* nèzom.

Nèto, nèt u. nènto, nun, jetzt, nètejschny, a, e, jetzig.

Netróbny, ſ. trébasch.

Newássoly, a, e, keine Freude machend, unerfreulich, betrůbend, ſ. wásselisch.

Newédro, to, ſ. wédro.

Newériza u. -ka, ta, das Eichhorn, *gen.* e, *dat.* y.

Nezélà, ta, ſ. żèlo.

Nežli, 1) ehe, bevor (*antequam*), nežli won pschiżò, mużosch ty twoje knigly holòwasch, ehe er kommt, kannſt du deine Bücher holen; 2) als, nach Comparativen.

Nèzo, ſ. nèsto.

Nezomny, a, e, wůſt, roh, nezomnosczà, ta, die Untugend, *pl.* i.

Nicht u. nichten, Niemand, *gen.* nikogo, *dat.* nikomu, *acc.* nikogo, *soc.* nikim, *loc.* nikom.

Niga u. nigdy, *adv.* niemals (*nunquam*).

Nikaki, a, é, nicht recht, unanſtändig, untauglich, unpaſſend, nikak, *adv.* ż. B. to nejo nikak, das iſt nicht in der Ordnung, iſt zwecklos.

Nikulà u. nikul, *adv.* nimmer, nimmermehr, sanikul, fürwahr nicht, nikul sanikul niz = nein nimmermehr! bezeichnet die ſtärkſte Verneinung.

Nim, ihm, *soc. sing.* von won, er, nima, ihnen beiden, *soc*, u. *loc. du.* nimi, ihnen, *soc. pl.*

Nimerny, a, e, ewig, to nimerne żywene, das ewige Leben, nimerne, *adv.* ewig, to nimerne żywene, das ewige Leben, nimerne, *adv.* ewig, na nimerne, für die Ewigkeit, nimernosczi, ta, die Ewigkeit, wot nimernosczi aż do nimernosczi, von E. zu E., nimerstwo, to, *id.*

Nimz, ten, der Deutſche; nimzy, te, Deutſchland, ow, aus D., ach, in D., nimski, a, é, deutſch, nimska rèz, die deutſche Sprache, na nimsku, auf Deutſch, po nimsku,

Digitized by Google

im Deutſchen, nimzak, ten, der auf deutſche Weiſe das Wendiſche ausſpricht.

Nisasch, aufreihen auf einen Faden, *praes.* nisam u. niżu, *imperf.* nisach, nisańza, ta, eine Reihe von Rüben, *gen.* e, *dat.* y; snisasch (gromadu), zuſammenreihen, snisany, a, e, aufgereiht.

Nischj, ta, der Faden, *gen.* u. *pl.* i; nitka, ta, *dem.* hobnischi, te, die Hälften oder Kämme am Weberſtuhle, worin die Fäden gehen.

Niski, a, é, niedrig, *Compar.* nischy, nisko, *adv.* niżej, *compar.* niskoscz, ta, die Niedrigkeit; nischk, ten, der Unter im Kartenſpiel, zerény, rother U., selény, grüner U., schalny, ſchellene U., żołży, eichelne U.; niżyna, ta, die Niederung, das Thal; poniżysch u. -asch, erniedrigen, sse p., ſich erniedrigen, *praes.* ja poniżym u. -am, ich erniedrige, *imperf.* ja poniżach, ich erniedrigte, *p. p. a.* poniżyl u. -al, a, o, *p. p. p.* poniżony u. -any, a, e, poniżeńe, to, die Erniedrigung, poniżny, a, e, demüthig, poniżnoscz, ta, die Demuth, Niedrigkeit.

Niwa, ta, Ackerland, Flur, ungebr.

Niwerla, ta, Niwerle, Kr. Sorau, u. Jetſchko, Kr. Sagan, eje, aus N. u. J., ej, in N. u. J.; niwerlski, a, é, *adj.*

Niwiza, ta, Niewitz, Kr. Luckau, y, aus N., e, in N., niwiski, a, é, *adj.*

Niz u. nizo, nichts, nicht, won ma schykno po nizom, er macht ſich aus Nichts etwas, ihn begeht nichts, to nejo knizomu, das iſt völlig unbrauchbar, werthlos, *gen.* nizogo, *dat.* nizomu, *soc.* nizym, *loc.* nizom; sanizowasch, für nichts achten, verachten, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -zowach; sanizowańe, to, die Verachtung, -wař, ten, Verräther.

Niżér u. niżi, irgendwo, etwa, won niżér jo, żoż jo, er muß irgendwo ſein, ten niżi dejal gronisch, ſollte der etwa ſagen; nach einer Negation = nirgends, ten nejo niżi k'namakańu, der iſt nirgends zu finden.

Niżyna, ſ. niski.

No! nun! wohlan! na! noga no, wohlan denn! noga nět,

Digitized by Google

nun war die Freude fertig! no, no, na, na, was geht da vor? —

achan, ten, die Butterblume, auch: Nachbier.

Noga, ta, das Bein, der Fuß, *gen.* i, *dat.* se, na nose, auf dem B., nożka, ta, *dem.* nogaty, a, e, mit (langen, vielen) Füßen begabt, rosnogaty, a, e, zackig ästig; hobnoga u. hobnożka, ta, der Zweig, die Rebe, podnożk, ten. der Fußschemmel, ponozyja, ta, der Fußschemmel an Weberstuhle, der an die Hälften befestigt ist u. diese regiert, wotnoga, ta, der Zweig, starker Ast, Rebe, Ranke, wotnozka, ta, *dem.* auch: Röhre, chmelowa w., Hopfenranke.

okschj, ten, der Nagel an Fingern und Zehen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* é, sa nokschóm, hinter dem Nagel, wono jo lebda nokschj, a hordnjo s'nogo lokschj, aus der Mücke wird ein Elephant gemacht; sanokschiza, ta, 1) der Schmerz hinter den Nägeln von der Kälte herrührend; 2) die Freßblase.

Nona, s. nuna.

Nop, s. knop.

Nopawa, ta, die Padde, Schildkröte.

Nopor, ten, der Nachbar, -ka, ta, -barin.

Noss, ten, die Nase *(nasus)*, *gen.* a, *pl.* e, pod nossom, unter der N., d. i. dicht daneben, jaschczelowy noss, Habichtsnase; nossak, ten, *nom. pr.* der eine große Nase hat; nossowy a, e, Nasen-.

Nossydla, te, die Mistbahre, Misttrage, auch: die Handhaben des Karren.

Nossydlojze, te, Noßdorf, Kr. Sorau, z, aus N., ach, in N., nossydlojski, a, é, *adj.*

Nossysch, s. nasscz.

Not, ten, die Noth, we nosché, in der Noth; notny, a, e, nóthig, notowasch, nóthigen.

Nowanéwa, ta, Neuzauche, Kr. Luckau, -eje -y, aus N., -ej -é, in N., nowenéwański, a, é, *adj.*

Nowy, a, e, neu, *(novus)*, na nowe, aufs Neue, snowa = k'letu od. na pschichodne leto, zu Jahre, im künftigen Jahre; nowak, nowka, nowel u. nowotnik, ten,

Digitized by Google

nom. pr. entſprechend dem deutſchen: Neumann; nowina, ta, die Neuigkeit, *gen.* y, auch: Neuland, nowinu dobywasch, N. aufreißen; nowota, ta u. nowotka, ta, *dem.* die Neuheit, s'nowoty, von Neuem, wot nowotki, *id.* nowul, ten u. nowulà, ta, neugekauftes Rind; nowisch, ungebr. pschè-, ändern, *praes.* pschénowim, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -wil, a, o; pschénowenie, to, die Neuerung, Aenderung; wot-, erneuern, wotnowènie, to, die Erneuerung; *iterat.* wotnawàsch, dav. wotnawk, ten, Grünfutter, das man im Herbſt auf Stoppelfeld ſät.

Nowa wàss, ſ. wàss.

Noz, ta, die Nacht, *gen.* y, dober noz (eig. dobru noz) gute Nacht! nozy a hodźo, bei Tage und bei Nacht, nozny, a, e, nächtlich; nozowasch, übernachten, *praes.* nozuju u. -om, *imperf.* nozowach; polnoz, ta, Mitternacht, polnozny, a, e, mitternächtlich.

Noż, ten, das Meſſer, *gen.* a, *pl.* e; nożna, ta u. nożne, te, die Meſſerſcheide, das Beſteck; nożyza, ta, im *sing.* ungebr., *pl.* te nożyze, die Scheere, pschinożyza, ta, der Pflugſterz, Handhabe am Pfluge.

Nuchasch, riechen, den Geruch aufnehmen (*olfacere*), *praes.* nucham, nuchańe, to, das Riechen, ſowohl das Empfinden (zusché), als auch das Verbreiten des Geruchs (wońańe); do-, zur Genüge riechen, hob-, sse, ſich beſchnaufeln, hu- = do-, na-, sse, hinlänglich riechen, po-, einmal an Etw. riechen, pschè-, durchſchnaufeln.

Nuchterny, a, e, núchtern.

Nugel, ten, der Winkel, auch der Ort am Kamin beim Ofen; nuglysohk, ten, *dem.*

Nukasch u. nykasch, zwingen, drängen, *praes.* nukam, nuzysch, *id. praes.* nuzym, *imperf.* nuzach; nuka, ta, die Pein; nukar, ten, der Peiniger, Dränger, *pl.* é.

Nuna u. nunwa, ta, die Nonne, das geſchnittene weibl. Schwein, auch: Schimpfwort eines Weibes, das niemals Kinder gehabt; nunwisch u. hununwisch, das Schwein ſchneiden, *praes.* -wim, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -wil, a, o; nunwar, ten, der Schweineſchneider.

Nurisch u. pod-, untertauchen.

Digitized by Google

Nusa, ta, die Noth, Bedrängniß, Bekümmerniß, Sorge, *gen.* e, *dat.* y, we nusy, in der N., s'mojich nusow, aus meinen Nöthen; nusny, a, e, abgehärmt, kläglich, ärmlich, elend, nusne, *adv.*

Nuskasch, nöthigen, auffordern, zureden, *praes.* nuskam, nuskaße, to, das Nöthigen.

Nuslisch, wehklagen, *praes.* nuslu u. -im, *imperf.* nuslách, nusleße, to, das Wehklagen; do-, hinlänglich od. sattsam w., hu-, die Wehklage mittheilen, na-, genug w., po-, eine Zeitlang w.

Nutschj, *adv.* hinein, herein, n. hysch, hineingehen, pschiżeżö n., kommt herein! nutschj nutschikasch u. nutschikano, *adv.* von innen heraus, nutschi, drin, nutschikany, a, e, innern, nutschjny, a, e, innerliche.

Nużysch, ängstigen, kränken, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, pscheż., durchängstigen, in hohem Grade ängstigen, sse psch., sich durchgrämen, sa-, do ssmérschi, zu Tode ängstigen.

Nużlásch, nusseln, zögern, ungewiß sein, zu keinem Entschlusse kommen, nużlák, ten, der Zauderer, nużláwa, ta, ein solches Frauenzimmer.

Nykasch, s. nukasch.

Nyks u. nykoss, ten, der Nix, Wassergeist, nyks nama kuska kléba, d. i. der Nix hat keinen Bissen Brodt, sind die Loosungsworte beim Nixspiele, welches darin besteht, daß Kinder einander bei den Händen anfassen und unter Gesang genannter, den Wassergeist verspottender Worte um einen offenen Brunnen herumtanzen; nykossowy, a, e, *adj.* nykossowe selé, die Wasserneſſel, welche weißblühend oft die Oberfläche der Teiche bedeckt.

O.

Orgélé u Horgélé, te, die Orgel, o. pschéhérasch, die Orgel spielen, orglöwasch, orgeln.

Ort, ten, die Art.

Digitized by Google

P.

Pachasch u. pafasch, Tabak ſchmauchen, paffen, *praes.* -am, pachorisch, räuchern (ironiſch), *præs.* -im, *imperf.* -ach.

Pachman u. pachtman, ten, der Pächter, *pl.* y; pachmanka, ta, die Pächterin, pachmanowy, a, e, des Pächters; pachtowasch, pachten, *praes.* pachtuju u. -om, *imperf.* -wach.

Padasch, *dur.* padnusch od. panusch, *abs.* fallen, padowasch, *iter. praes.* padam, panu u. paduju, *imperf.* pajżóch, panuch u. padowach, *p. p. a.* padal, panul, padowal, a, o, gefallen, *p. p. p.* padany, pańony, a, e, *imperat.* padń od. pań! padańe u. padńeńe, to, das Fallen, padata ssésch, Fallſtrick, Vogelnetz, aby ty ńepadnul, daß du nicht falleſt, na nèzo panusch, einen Einfall haben, ſich auf Etw. beſinnen, na to ńeby ja zass żyweńa panul, auf ſo Etwas wäre ich im Leben nicht gefallen, na jano padasch, übereinſtimmen, jich sslowa na jano ńepadaju, ihre Ausſage ſtimmt nicht überein, wono sse pada, es regnet, kschupy padaju, es graupelt; do-, *abs.* zufallen, in die Hand kommen, bekommen, zoż jano dopanusch możo, weſſen er nur habhaft werden kann, to sse jomu jo dopanulo, das iſt ihm zu Theil geworden, won jo to dopanul, er hat das erfaßt; dopadasch, in gehöriger Maſſe fallen, abfallen, Obſt, wenn die Bäume geſchüttelt werden, wono ńamożo doscż dopadasch, es kann nicht genug einfallen; ho-, *abs.* herunterfallen, hopańeńe, to, das Fallen, hopańony, a, e, herabgefallen, auch: abgefallen, mager; hopadasch, herunterfallen, abfallen (vom Obſte), hopadany, a, e, abgefallen, z. B. Obſt im Gegenſatze zu gepflücktem; hopadowasch, öfters abfallen, herunterfallen, -wańe, to, das mehrmalige Herabfallen, s'hopadowasch, ſich gänzlich verfallen; hob-, sse, *abs.* um Etw. herumfallen, won jo sse jomu hokolo schyje hobpanul, er iſt ihm um den Hals gefallen; hu-, *abs.* ausfallen,

Digitized by Google

aus der Hand fallen, auch *trop.* z. B. kak to jano bużò hupanusch to kschèl rad wèżésch, wie die Sache ausfallen werde, das bin ich neugierig zu wiſſen; hupadasch, nach u. nach gänzlich ausfallen, hupadowasch, öfters, wiederholt od. anhaltend fallen, s'hupadowasch, gänzlich ausfallen; na-, *abs.* anfallen, überfallen, gaż winiki do lándu napanu, wenn Feinde ins Land fallen, woni ssu nass napanuli, ſie ſind über uns hergefallen, napadasch, in Fülle einfallen, wono pak jo togo ssadu napadalo, aż ꝛc. es iſt wieder ſo viel Obſt herabgefallen, daß ꝛc. napadany, a, e, in Menge herabgefallen, napadowasch, öftere Ueberfälle machen; po-, *abs.* erfaſſen, ergreifen, syma jogo jo popanula, Fieberfroſt hat ihn ergriffen, popańeńe, to, Ergreifen, Gefangennehmung, Haft, Ueberfall, popańony, a, e, erfaßt, ergriffen, gefangen; popadasch, fangen, ergreifen, -dańe, to, das Greifen, popadowasch, ſtolpern, häufig od. wiederholt fallen, popadowaty, a, e, laſchend; popażj, ta, das Verfangen, Verſchlagen von Erkältung, gichtiſche Lähmung; hopopanusch sse hokolo nèstogo od. nèzogo, Etw. umfangen, umfaſſen, auch *dur.* u. *iter. id.* sapopanusch u. sapopadowasch = popanusch u. popadowasch; pschè-, *abs.* durchfallen, sse psch., verſinken, verſchwinden, pschépańony, a, e, eingefallen, auch *trop.* pschépadlischczò, to, ein Ort, wo man verſinken kann, Abgrund, pschépajżj, ta, *id.* pschépadasch, völlig hindurchfallen, -dany, a, e, durchgefallen, pschépadowasch, durchfallen, einſinken, sse psch., immer wieder verſinken, -wany, a, e, ungebr. -waty, a, e, wo man leicht verſinkt; pschi-, *abs. trop.* zufallen, pschipajżj, ta, der Zufall, pschipadowasch, *id.* pschipadasch u. pschipschipadasch, eig. noch hinzufallen, pschipschipanusch u. -padowasch, noch dazukommen, hupschip. und sepschipadowasch und dohupschipadowasch, die völlige Erſchöpfung bezeichnend; ros-, *abs.* auseinander fallen, eig. und uneig., auch vom Aufſpringen der Haut = ſchrunden, te brùschka sse jej rospadnju, die Waden ſpringen ihr auf, rospadasch u. -dowasch, *id.* (erſteres als *praeterit.*

Digitized by Google

letzteres als *praes.* zu fassen), rospada, ta, die Schrunde, Spalte, rospadowaty, a, e, zum Aufspringen geneigt, s'rospadowasch bezeichnet den höchsten Grad jenes Zustandes, sse rospanusch, -padasch u. -dowasch bezeichnen das allmählige Zerstreuen von Dingen, Gütern, Geld u. a., s-, *abs.* u. *iter.* bes. von gährenden Stoffen gebr., die nach beendigter Gährung wieder zusammenfallen, ten zopik jo spanul, der Zapfen (im Halse über der Stimmritze) ist gefallen, spadasch, eig. von einer Gesammtheit, die zusammen od. einzeln gefallen sind od. sich hingeworfen haben, sespadasch u. -dowasch, ganz u. gar zerfallen, dosespadowasch, total auseinanderfallen; sa-, *abs.* versinken, einsinken (unterschieden von pschépanusch, versinken, im Morast verschwinden), auch: verfallen, sich verstopfen, sapadasch, *id.* sapadowasch, von Zeit zu Zeit einsinken, verfallen; wot-, *abs.* abfallen, -neńe, to, der Abfall, wotpodnik, ten, der Abtrünnige, wotpadasch u. -dowasch, *id.*

Paduch, ten, der Dieb.

Pak, *adv.* aber, wieder, doch, won pak pschižó, er kommt wieder, pak ras, abermals, öfters, pak, pak, bald, bald, to pak nej, das ist er aber nicht!

Pak, ten, das Pack, pekchen, ten, *dem.*; pakowasch, einpacken, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach.

Pákat, ten, s. páz.

Pakoscz, ta, die Lüsternheit, Naschhaftigkeit; pakosczisch, naschen (*ligurrire*), *praes.* -sczu u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* -kosczj! pakoscžeńe, to, das Naschen, pakoscžiwy, a, e, náschig, lüstern; spakosczisch, sich leichtsinnig vergehen, pakosny, a, e = pakoscžiwy, pakosne swèré, náschiges Thier, pakosnoscz, ta = pakoscz.

Pakoweż, ten, die Zaunwinde, lange Winde.

Pal, ten, der Pfahl, *gen.* a, *pl.* é, pal sabisch, einen Pf. einschlagen, palik, ten, *dem.*

Palisch, *trans.* brennen, *durat.* ohne *abs. praes.* palim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* palil, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, paleńe, to, das Brennen, der Brand; palowasch, *iter.*

Digitized by Google

palenz, ten, der Brantwein, glaschk palenza hupisch, ein Gläschen Br. austrinken, chtoż rad ten palenz pijo, ten tek rad tu żeńsku bijo, sprúchwórtl. = der Säufer ist kein guter Ehemann; palwaka, ta, der Feuerkäfer; do-, in hinlänglicher Masse brennen, den letzten Rest verbrennen, abbrennen, -ówasch, *id.* ho-, durch Brennen verletzen, die Oberfläche einer Sache bebrennen, ohne *iter.* hu-, ausbrennen, *imperf.* -ich, sse, *intr.* mit dem *iter.* -ówasch; na-, vorráthig od. einbrennen, sich satt und müde brennen, ohne *iter.* po-, eine Zeitlang, gleichsam versuchsweise brennen, ohne *iter.* pod-, u. -ówasch, das zum Brennen Bestimmte in Brand stecken, durch Brennen herunterbringen; psché-, u. -ówasch, durchbrennen, sse, *intr.* pschi-, anbrennen (von Kochspeisen); s-, verbrennen, durch Brennen zerstören, -ene, to, der Brand; sa-, u. -ówasch, anzünden, Feuer anlegen, *imperf.* -ich; wot-, u. -ówasch, abbrennen, -ony, a, e, abgebrannt, durch Feuersbrunst der Habe beraubt.

Paliza, s. paniza.

Palka u. pawka, ta, die Wäsche; palkàsch, *dur.* ohne *abs.* Wäsche waschen (vgl. mysch, die Oberfläche waschen), *praes.* palzom, palku u. palkam, *imperf.* -kach, *p. p. a.* -kal, a, o, *p. p. p.* -kany, a, e, *imperat.* palz! palkańe, to, das Waschen, die Wäsche; palkarńa, ta, das Waschhaus; palkarńiza, ta., die Wäscherin, Waschfrau, *pl.* e; do-, u. -kowasch, zu Ende sein od. kommen mit der Wäsche; ho-, ꝛc. bewaschen, -knusch, schnell waschen; hu-, auswaschen, waschen; na-, zur Genüge waschen, vorráthig waschen, psché-, durchwaschen, sa-, u. -owasch, das erste Mal durchwaschen, wot-, ꝛc. abwaschen, rein waschen.

Palz, ten, der Finger an der Hand, die Zehe am Fuße, *gen.* a, *pl.* e, wely od. tlusty palz, der Daum, die große Zehe, maly p., der kleine F., die kl. Z., ssrény p., der Mittelf., die mittle Z., másy welym a ssrénym (ssreżnym) u. másy ssrénym a malym palzom, die beiden noch übrigen Finger und Zehen, na palzach sse dolizysch, eine Sache wegen ihrer Einfachheit leicht

Digitized by Google

faſſen, an den 5 Fingern abzählen, wono wostaño jomu (welé) na palzach wissajzy, es bleibt ihm (Vieles) an den Fingern kleben (von untreuen Händen), od. auch: wono sse jomu sa palze pschilipa, *id.* zartowe palze, das Guirlandenmoos, der Teufelsfinger; *pl.* auch = 1) die Kämme eines Triebrades, 2) eine Art aus Waſſer und Mehl zubereiteter länglicher Klöße, Mohnpilchen; palázk, ten, *dem.*

Pampuch, ten, der Pfannkuchen, *gen.* a, -owy, a, e, zum Pf. gehörig, pampuschk, ten, *dem.*

Pan, ten, *obsolet.* Herr, kommt nur noch in einem Hirtenſpiele vor, das mit Haſelnußſchalen (panki), nach Art des Spieles mit 5 runden Steinchen, geſpielt wird. Die Höhe des erſten Wurfes, bei dem man die Formel: moj pan bogaty chojźi pojssy rogaty, d. i. mein reicher Herr geht gehörnt einher, ausſpricht, beſtimmt allemal, wer das Spiel eröffnet, das pankowasch genannt wird; hiervon der Familienname: panwiz = panojz.

Panej, panwej u. panwa, ta, die Braupfanne, *gen.* wé u. wy, *dat.* i u. é; panka, ta, *dem.*

Panik u. planik, ten, die Wuhne, die aufgehauene Stelle gefrorner Teiche.

Paniza, pawniza u. paliza, ta, der Klöpfel an der Glocke, Schwengel, *pl.* e, panizka, ta, *dem.*

Pantochlá u. -toflá, der Pantoffel, *gen.* é, pantochlizka, ta, *dem.*

Panusch, ſ. padasch.

Panwej, ſ. panej.

Papasch, eſſen (von kl. Kindern gebr.) *praes.* -am, papaj! papa, ta, die Speiſe für kleine Kinder.

Papéra, ta, das Papier, *gen.* y, *dat.* é, to stoj na papéré, das ſteht auf dem Papiere; papérka, ta, *dem.* Schrift, Citation, Quittung, Papiergeld, Kaſſenanweiſung; papérany, a, e, von Papier, papérnik, ten, die Papiermühle; papérnikar, ten, der Papiermüller.

Para, ta, der Straßenkoth, Moder, welika, dlymoka p., großer, tiefer K., parowaty, a, e, mit K. beſchmutzt, pariśko, to, *magnat.* parowisch, sse, ſchmutzig werden,

Digitized by Google

hu-, sse, ſich mit K. beſchutzen; parowischczò, to, der Zweizahn; parzow, ten, Groß Partwitz, Kr. Hoyerswerda, a, aus Gr. P., é, in Gr. P., parzojski, a, é, *adj.* parduz, ſ. barduz.

Paradus, ten, das Paradies.

Parch, ten, die Räude (*scabies*), Krankheit; parchaty, a, e, ráudig.

Parchan, ten, der Zaun von Bohlen, *pl.* y.

Pareńz, ten, der Geldſack, ungebr.

Parésch, *intr.* heiß ſein, brennen, parisch, *trans.* brúhen, ſtark wármen, *praes.* parim, *imperf.* paréch u. -ách, *p. p. a.* -él u. -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, gebrúht, pareńe, to, das Brúhen, parézy, a, e, ſiedend heiß, -a woda, heißes Waſſer, vgl. linisch u. grèsch; do-, *trans.* faſt nur *trop.* durch zwingende Mittel zu Etw. vermógen, gleichſam Etwas mit Feuer angreifen, ohne *iter.* ho-, *trans.* verbrennen, verbrúhen (slinisch od. hoblinisch, mit heißem Waſſer verbrúhen); hu-, *trans.* ausbrúhen (Geſchirr, Milchnápfe u. a.), -ony, a, e, ausgebrúht, -owasch, *iter.* -owany, a, e, mehrmals abgebrúht; na-, *trans.* u. -owasch, das Viehfutter einbrúhen; pscheé-, *trans.* u. -owasch, durchbrúhen; pschi-, *trans.* u. -owasch, noch Etw. dazu einbrúhen, auch: eine Verletzung (Brandwunde) davon tragen; s-, *trans.* sse = hoparisch, sparńa, ta, der Brodem, heißer Waſſerdampf, *gen.* e, *dat.* i, sparisń u. sparisńa, ta, *id.* sa-, *trans.* durch Hitze od. Brúhen verderben, ohne *iter.* saparony, a, e, verbrúht, verdorben, saparsk, ten, ein durch Brúthen der Vógel verdorbenes, faules, ſtinkendes Ei, *gen.* a, *pl.* i; wot-, *trans.* u. -owasch, sse, ſich abbrúhen, abſchinden, abreiben (das Pferd durch den Sattel).

Paris, ten, der Haudegen.

Parlá, ta, die Perle, *gen.* é, parlizka, ta, *dem.*

Parnochta, ta, die Klaue, *gen.* y, *pl.* y, zartowa p., Eiſen- od. Fingerhut (Blume), im A. T., parnocht, ten; parnoschka, ta, *dem.*

Parschona u. perschona, ta, die Perſon, rèdna parsch., hubſches Mádchen, parschonka, ta, *dem.*

Digitized by Google

Parsk, ten, Königs Wusterhausen b. Berlin, a, aus K., u, in K., parszany, a, e, *adj.*

Parskasch, schnauben (von Rossen) auch: mit Koth bespritzen, *praes.* -am; hob-, *id.* -any, a, e, mit Koth bespritzt; na-, begeifern.

Parskawa, ta, die Schnarre (Vogel.)

Pás, ten, der Hund, *gen.* psa, *dat.* psoju, *soc.* psom, *loc.* psu, *du.* psa, *pl.* psy; psyk u. psyzk, ten, *dem.*; malki ps., Schoßhund, semski ps., Hamster, psowy, a, e, *adj.* psowe jaj! = Quark! psowy jèsyk, ten, Hundszunge (Pflanze), psowe gorki, te, Kl. Görigk, Kr. Kalau, k, aus Kl. G., ach, in Kl. G., ps. goránski, a, é, *adj.*

Paschéré, te, *pl.* t, *masc.* der Rückenwirbel, dann überhaupt: Rückgrad, paschérki, te, aufgereihte Perlen.

Paschjpulá, ta, die Wachtel, *gen.* é, *dat.* i; -ika, ta, *dem.*

Paschternak u. pasternak, ten, Pastinak (Gewächs).

Paschjturliza, ta, Rüttelweihe (Vogel), *gen.* e, *dat.* y.

Pasdżéré, te, die Scheiben, pasdżérówaty, mit Sch. beschüttet.

Pasora, ta, die Kralle, auch von Menschenhänden im üblen Sinne gebr.; pasorka, ta, *dem.* Händchen kleiner Kinder, ein schmeichelnder Ausdruck; pasorisko, to, *magnat.*

Pasowały (posawały?), te, ein geringeltes Zuckergebäck.

Pass, ten, der Gurt, Gürtel, Paß, *pl.* e; passyk, ten, *dem. id.*; dopassk (eig dopassyk), ten, das Kittelchen, ein Kleidungsstück der Weiber, das nur an den Gurt reicht; passasch, gürten, *praes.* passom, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* passany, a, e, gleichsam umgürtet, von bunten Rindern gebr. *imperat.* pass! passak, ten, ein Ochse mit Striemen; hob-, sse, sich umgürten, -ssany, a, e, umgürtet, hopassajschó sse, umgürtet euch! pschépassny, a, e, verschmitzt, schlau, durchtrieben, -nosc, ta, die Schlauheit, Klugheit, List, -nik, ten, der Schalk, Versteller, vgl. unter passcz.

Passcz, weiden *(pasci)*, hüten, *abs. praes.* passu u. -om, *imperf.* ja passech, *p. p. a.* passł, a, o, *p. p. p.* passony, a, e, *imperat.* pasz-, passczó! *subst. verb.* -enie, to, passezy, weidend, past, um zu w., passcz sa jadnym,

Digitized by Google

auf jem. lauern, aufpaſſen, sse p., ſich hüten, passtwa, ta, die Weide, na passtwé, auf der W., passtwischczò, to, der zum Weiden beſonders beſtimmte Ort; passny, a, e, (= passony), einfältig, -noscz u. passtnoscz; ta, die Einfalt; ssamopassny, a, e, ohne Aufſicht weidend; passtyr, ten, der Hirte *(pastor)*, *gen.* á, *pl.* é; -ka, ta, die Frau des H., passtyrejz, zur Hirtenfamilie gehörig, passtyrńa, ta, das Hirtenhaus; do-, u. -ssowasch, nachweiden, den letzten Reſt abweiden; ho-, bewahren, behüten; hu-, u. -ssowasch, aushüten (Gras einem Andern), sse hup., den Nachſtellungen entgehen, dohup., Alles ganz und gar abweiden; na-, u. -ssowasch, ſatt weiden, ſättigen, das *iter.* beſonders: vorzügliche Weide aufſuchen, sse nap., vom Weiden müde ſein (v. Hirten, der viele Jahre hindurch das Vieh geweidet); pschè-, sse, eine gewiſſe Strecke od. Zeitlang weiden, -ssony, a, e, durchgeweidet, auch: routinirt, pschépassny, a, e, durchtrieben, ſchlau, liſtig, -noscz, ta, Schlauheit, Liſt, Verſchlagenheit, Verſchmitztheit, -nik, ten, Schalk, vgl. unter pass; pschi-, u. -ssowasch, weiden da, wo es nicht geſchehen ſoll und wo Schaden geſchieht, hupschipassowasch, überall durch unerlaubtes Weiden Schaden anrichten; sa-, ꝛc. zum erſten Male Vieh auf die Weide bringen, wot-, ꝛc. Etw. abhüten, abweiden, wotpasscz auch: die beſte Gelegenheit abwarten, abpaſſen, dowotp., Etw. völlig abweiden.

Passlé, te, die Falle, der Fallſtrick, p. polézasch, F. ſtellen, aufſtellen, polézane p., aufgeſtellte, gelegte F., passlà, ta nur *trop.*

Passmo, to, das Gebind von 40 Faden (Garn), vgl. plásscz.

Passny, ſ. passsz.

Passyja, ta, die Paſſion, *gen.* e, *dat.* y.

Pasternak, ſ. paschternak.

Pata u. patawa, ta, die Glucke, brütende Henne, *gen.* y, *dat.* é, pata s'kurétami, eine Gl. mit Küchlein.

Patowki u. patoki, te, der Kovent, das Nachbier, patowki snossa tozysch, *trop.* jem. ſo ins Geſicht ſchlagen, daß das Blut aus der Naſe kommt.

Digitized by Google

Paw u. paweńz, ten, der Pfau, *gen.* a, *pl.* y u. e; pawa, ta, das Weibchen d. Pf., *gen.* y, *dat.* é.

Pawk, ten, die Spinne, weliki p., Kreuzſpinne; pawzyna, ta, das Spinngewebe, *gen.* y, *dat.* é, schâńké ako pawzyna, dûnn wie ein S.

Pawka, ta, die Pauke.

Pawniza, ſ. paniza.

Pawol, ten, *nom. pr.* Paulus, Paul, sswéty possol p., der heilige Apoſtel Paulus.

Páz, backen, braten, *praes.* páku u. pázom, *imperf.* ja pázach, ich buk, *p. p, a.* pákl, a, o, *p. p. p.* pázony, a, e, *imperat.* páz, pázczò! *subst. verb.* pázeńe, to, das Backen, pákuzy, backend; pázeń, ta, der Braten, sswińeza p., Schweinebraten, schéléza p., Kálberbr.; páz, ten, der Backofen, pázyk, ten, *dem.* der Kamin, na pázykn sasswèschisch, auf dem Kamine Feuer machen; pákař, ten, der Bäcker, -ka, ta, die Bäckerfrau, -ńa, ta, das Backhaus, *gen.* e, *dat.* i; do-, genug backen, braten, -zony, a, e, abgebacken, hu-, *id.* na-, vorráthig einbacken, po- ein wenig backen, pscheé-, zu ſehr backen, braten, pschi-, anbacken, kleben bleiben, s-, verbacken, z. B. den Vorrath an Mehl, sse sp. zuſammenbacken, sa-, sse, hart zuſammenbacken, z. B. den Erdboden von der anhaltenden Dürre des Sommers, wot-, sse, abbacken.

Paża, ta, der Raum zwiſchen den beiden Seiten und dem Oberarm, pod pażu wesesch, unter den Arm nehmen, won ńasso pod hobyma pażoma nèsto, er trägt unter beiden Armen Etwas, podpaża, ta, die Achſelhöhle, podpażk, ten, *dem.* 1) ſoviel, als man unter einem Arme bequem tragen kann, etw. mehr als eine Handvoll, sa podpażk, in dem Maße, als man unterm Arme tragen kann, alſo etw. weniger, als lono od. lonko = was man im Arme tragen kann, ein Arm voll; 2) das auf den Rücken gebundene Grastuch, worein man unter dem Arme weg Gras ſtopft.

Pazka, ta, der Kern im Obſte, jej dawno pazki schczérko-zu, ihr klappern ſchon lange die Körner (ſprüchwörtl. von alten Jungfern, vom reifen Getreide hergenommen.)

Digitized by Google

Pazysch, *abs.* pazasch, *dur.* wuchten mit einem Hebebaume, um eine Last zu bewegen, heben, *praes.* pazu u. -ym u. -am, *imperf.* -ych u. -ach, *p. p. a.* -yl u. -al, a, o, pazaňe u. pazeňe, to, das Wuchten, Rudern; do-, das Wuchten beendigen; hu-, durch W. heraushe-ben z. B. einen Stein aus der Erde; popazasch u. -owasch, versuchen zu wuchten; pschépazysch u. -owasch, sse, überschlagen, umfallen; ros-, -asch u. -owasch, gewaltsam auseinander brechen; sa-, u. -owasch, den Hebebaum ansetzen; wot- u. -owasch, wegwuchten, dowotpazysch, vollends hinwegwuchten.

Pcha, ta, der Floh, *gen.* y, *dat.* pscheé, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* pscheé, te pchy żeru, schtapaju ob. kussaju, die Flöhe beißen, pschy bisch, sich ausflöhen; pchaty, a, e, mit Flöhen begabt.

Péchawa, ta, die Pelzmütte, péchawka, ta, *dem.*

Pèga, ta, die Sommersprosse, *pl.* i; pègaty, a, e, mit Sommersprossen bedeckt (z. B. Gesicht, Hand).

Pékny, a, e, hübsch, anmuthig, péknoscz, ta, die Anmuth, Schönheit.

Pélnisch, pélňeňe, s. polny.

Pélûcha, ta, die Windel, *gen.* i, do pélûchow, in Windeln, pélûschka, ta, *dem.*

Peňes u. peňeschk, ten, der Pfennig, *gen.* a, ja ńamam niz peňeschka, ich habe keinen Heller mehr, peňese, te, Geld, pschés peňes ńamożosch niz sachopisch, ohne Geld läßt sich nichts unternehmen, peňes doscz, Geld genug! schescz peňes, 6 Pfennige.

Péniza u. pejniza, ta, die Grasemücke, *pl.* e, pénizka, ta, *dem.*

Peńk, ten, der Stamm, Stock (was nämlich von einem gefällten Baume in der Erde stecken bleibt), peńki rubasch, Stämme hauen, p. kopasch, Kienstämme roden.

Pépet u. per, ten, der Pfeffer *(piper)*, *gen.* a, per hat im *gen.* pra; péprisch u. paprisch, pfeffern, *praes.* papru u. -im, *imperf.* paprach, *p. p. a.* -il, a, o, napéprisch, einpfeffern, *trop.* papreńz, ten, der Pfefferkuchen, *pl.* e, papreńzk, ten, *dem.*, -ar, ten, der Pfefferkuchenbäcker,

Digitized by Google

Pfefferkúchler, prasch = péprisch, auch: durchwalken, durchprügeln, *praes.* ja pérü, ich pf., ty pérosch, du pf., won pérò, er pf., *imperf.* ja pérách, ich pfefferte, *imperat.* pér, pfeffern! ho-, mit Pfeffer beſtreuen, hu-, ausprügeln, woteprasch, sse, ſich löſen, abſpringen, vgl. prèsch.

Perasch, ſ. prèsch.

Péro u. péré, to, die Feder, *gen.* a, p. trèsch, F. ſchleußen, pérko, to, *dem.* pérowisch, sse u. hupérowisch, sse, voll Federn werden, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o; périna, ta, das Geflügel, Federvieh, *gen.* y, *dat.* é.

Pérſchczeń, ten, der Fingerring, *gen.* a. *pl.* e, sloschány p., goldener Ring, ssame pérschczeńe, lauter Ringe, se pérschczeńom, mit dem R. auch am Wagen: die Ringe, worein die Stemmleiſten geſteckt werden; pérschczisch, sse, ſie biegen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o.

Pért, ten, die Blähung *(crepitus ventris)*, pertk, ten, *dem.*

Pérwej u. pérej, *adv.* eher, früher, zeitiger *(comparat.* zu jessno, bald), p. nežli, eher als *(antequam)*, nejpérej, am erſten, nanejpérwezy, *id.* pérwo, pérwoty u. pérwotki, *adv.* erſtlich, jetzt erſt.

Pérwy, a, e, Erſtling in einer Sache, pérwy puschj, gewöhnlich: pérpuschj, ten, der erſte Kirchgang junger Eheleute; pérwuschki u. pérwoschki, ten, der Erſtling, pérwotny, a, e, urſprünglich, anfänglich, pérwotnoscz, ta, der Vorgang.

Pèschj, fúnf, pèschjnasczò, fúnfzehn, pèschjżàsset, fúnfzig, pèschj a dważàsczà, 25, pèty, a, e, der fúnfte, pèschjnasty, a, e, fúnfzehnte, pèschjżàssety, a, e, 50ſte, pèschj a dważàsty, a, e, 25ſte; pèschòraki u. pèschéraki, a, é, fúnferlei, pèschj ras, fúnfmal, po pèschich u. pèschòch, je fúnf, na pèschéru, auf fúnferlei Weiſe, auch: fúnffach, bèrtyl, tschi bèrtylé na pèschj, ein, drei Viertel auf 5 Uhr, wono bijo pèschj, es ſchlägt 5 Uhr; pèschéry, a, e, fúnf zuſammengefaßt; pètk, ten, der Freitag *(dies Veneris)* als 5ter Tag vom Montage an gerechnet; polpèta u. pow-, vier u. ½, fúnftehalb, polpèta lèta, 4½ Jahr.

Digitized by Google

Pèsch, *durat.* pinasch, *iter.* als *simpl.* ungebr. hob- u. ho-, umſchnallen, *praes.* -pèjom, *imperf.* -èch, *p. p. a.* -èl, a, o, *p. p. p.* -pèty, a, e; hu- u. -pinasch, anziehen, einen Gurt mittelſt einer Schnalle anthun, *praes.* -nam, hupinasch auch v. Schuhen u. dergl., wenn ſie eng ſind und drücken; na-, ſpannen; pschi- u. -asch, heften, zuheften; ros-, ꝛc. aufſchnallen, losheften, rospèty, a, e, ausgedehnt, ausgebreitet, s-, ꝛc. ſpannen z. B. die Vorderfüße eines Pferdes, damit es nicht entläuft; sa-, ꝛc. zuknöpfen, zuheften; wot-, z. B. pass ssebé, den Gurt ablegen, abgürten.

Pèschy, a, e, zu Fuß, Fußgänger, won jo pèschy pschischel, er iſt zu Fuß gekommen; pèschk, ten, der Fußgänger, Infanteriſt, *gen.* a, *pl.* i.

Pèscz, ta, die Fauſt, *gen.* i, s'polneju pèsczú, mit voller F.

Pèsk, ten, der Sand, pèski, die Sände, d. i. Sandfeld; pèskowaty, a, e, ſandig.

Pèsseń, ta, Geſang, Lied, *gen.* i; pèssnik, ten, der Poet.

Pèsta, ta, 1) die Stampfe, worin das Getreide geſtampft wird; 2) die Nabe am Rade; pèstowy, a, e, *adj.*

Pèta, ta, die Ferſe, pèty sse rospaduju, die Ferſen (Hacken) ſpringen auf, spètu kopnusch, mit der Ferſe ſtoßen; hopètk, ten, das Hinterleder an Schuhen.

Péterzylija u. pàterzylija, ta, die Peterſilie, *gen.* e, *dat.* y.

Pètk, ſ. pèschj.

Pétsch, ten, Petrus, *gen.* a, -owy, a, e, d. P. gehörig.

Pèty, ſ. pèschj.

Pèżj, ta, die Spanne, Handbreit, *gen.* i, janu p. dlujké, eine Sp. lang; pèżysch, mit der Spanne (von der Spitze des Daumes bis zur Sp. des kleinen Fingers bei ausgebreiteter Hand) meſſen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o; pschè-, mit der Spanne durchmeſſen; pèżak, ten, der Regenwurm.

Piczà, ta, ein Tropfen, wenig, piczka, ta, *dem.*

Pijanz, ſ. pisch.

Pik, ten, der Laut, Wörtchen, nur gebr. in: wono hejo sa nimi tschik a pik, ſie ſind gänzlich verſtummt, ſpurlos verſchwunden, davon pikasch, *dur.* piknusch, *abs.*

Digitized by Google

einen Laut von sich geben, *praes.* -om od. -nu u. -om, wona mè niz ńepika, sie giebt mir keine Antwort, won żedno sslowo ńepiknu, er sagte nichts dazu, war damit zufrieden; pikaz, ten, (an manchen Orten) die Spitzmaus; pikotasch, einzelne abgestoßene Laute (pik od. pi, pi!) von sich geben, namentlich von jungem Federvieh gebr. *praes.* wono pikozo, woni pikozu, *imperf.* pikotach, *p. p. a.* -tal, a, o; pikotaz, ten, eine Art Meise; sapiknusch, einen einzigen Laut hören lassen, sapikotasch = pikotasch.

Pila u. piwa, ta, die Säge (*serra*), spilu rèsasch, sägen, pilka, ta, *dem.* die Handsäge, Baumsäge, spilku pschérèsasch, mit der B. durchsägen.

Pilé, to, junge Gans, Gänschen, *gen.* schà, *pl.* ta; pilétko, to, *dem.* piléschiny, a, e, d. j. G. angehörig.

Pilny, a, e, fleißig, regsam, munter, pilńe, *adv.* pilnosch, ta, der Fleiß, Ernst, Uebung, s'pilnoschù, mit Fl.; pilnowasch, sse u. ho-, sich befleißigen, *praes.* -nujom, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -al, a, o, *imperat.* -nuj! hopilnowańe, to, das Befleißigen.

Pimplisch, empfindsam weinen, *praes.* -im, *imperf.* -ách.

Pina, ta, die Pein; pinowasch, peinigen, *praes.* -nujom u. -u, *imperf.* -wach; pinowańe, to, das Peinigen.

Pisch, *dur.* trinken, ssrébnusch od. ras pożrésch, *abs. praes.* piju u. -om, *imperf.* pijach, *p. p. u.* pil, a, o, *p. p. p.* pity, a, e, *imperat.* pi! pischò! pischè, to, das Trinken, auch: das Getränk, pischk, ten, der gern trinkt, Trinker; pijasch, *iter.* ungebr. davon pijany, a, e, betrunken, pijanka, ta, der Tollhafer (ein Unkraut), pijaństwo, to, die Trunkenheit, Schwelgerei, pijańz, ten, der Trunkenbold, pijarna, ten, *id.* pijańza, ta, der Blutegel, *pl.* e; do-, hu-, dohu- u. dopijasch, *iter.* austrinken, dopinaschk, ten, der Trunkenbold; na-, sse, sich satt trinken, napì sse, trink dich satt! napischè, to, der Trank; pschè-, vertrinken, mit Schwelgen durchbringen, pschépijasch, das zum Besten gegebene Getränk genießen, pschépijank, ten, Geld zum Vertrinken; pschi- u. -jasch, zutrinken, Gesundheit trinken, sa-, sse, sich be-

Digitized by Google

trinken, sapisché, to, das Vollsaufen, die Trunkenheit; wot-, abtrinken.

Pischczàsch, 1) sickern (von Gefäßen u. dgl. die ein wenig laufen); 2) pipen, einen schwachen Laut von sich geben, *praes.* wono pischczà, es sickert, pipt, *imperf.* pischczàscho, sickerte, pischczàńe, to, *subst. verb.* pischczàty, a, e, pipend.

Piskor, ten, das Peisker (Fisch).

Pissasch, *dur.* (zu dem *abs.* schmarnusch), schreiben, *praes.* pissam, pischu od. -om, *imperf.* pissach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* pissany, a, e, auch: bunt, *imperat.* pisch, schreib! pissańe, to, das Schreiben; pissmo, to, das Schreiben, die Schrift, schriftliche Ausfertigung, sswète od. boże p., heilige Schrift, Bibel, podpissmo, to, die Unterschrift; pissana, ta, eine bunte Kuh, pissak, ten, ein bunter Ochse, pissanisch u. hu-, bunt machen, färben, Ostereier, bunt machen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -àch, *p. p. a.* -il, a, o, hupissańony, a, e, bunt gefärbt, pissanisch, sse, bunt sein, bunt scheinen, pschéd wozyma, vor den Augen bunt sein, spissanisch, sse, von Grillenfängern, Hypochondern, z. B. chto wè, zo sse pak jomu jo spissanilo, wer weiß, was ihm wieder vorgekommen, in den Sinn gekommen ist; do-, genug od. zu Ende schreiben; ho-, u. -ssowasch, *iter.* beschreiben, schriftlich und mündlich auseinandersetzen, hopissowańe u. hopissańe, to, die Beschreibung, hopissany, a, e, auseinandergesetzt, hopissk, ten, der Schreiber, die Aufschrift, hopissmo, to, die Ueberschrift; hu-, u. -owasch, ausschreiben sowohl aus einem Buche, als bes. ein Ausschreiben ergehen lassen; na-, ꝛc. aufschreiben, sse n., sich müde schreiben; po-, vollschreiben, so daß nichts mehr darauf zu bringen ist, beschreiben; pod-, unterschreiben, pschè-, den Aufsatz ändern, umschreiben, sse psch., einen Schreibfehler machen; pschi-, u. -owasch, hinzuschreiben, zuschreiben, auch *trop.* z. B. die Schuld ꝛc. jem. beimessen; s-, alles schreiben, was zu schreiben war; sa-, u. -owasch, verschreiben, schriftlichen Contrakt od. das Testament machen, sapissowańe, to, die

Digitized by Google

Verschreibung, Schätzung, sapissk, ten, der schriftliche Contrakt; wot-, u. -owasch, abschreiben, wotpissk, ten, Abschrift.

Pistolá, ta, das Pistol, pistolka, ta, *dem.*

Pitwasch, wúhlen, zunächst vom Rússelvieh, sse p., saumselig etw. betreiben, *praes.* -am; hu-, sse, endlich fertig werden mit den Vorbereitungen zu einem Geschäfte; pshé-, sse, eine langweilige Arbeit vollbringen.

Piwa, s. pila.

Piwo, to, das Bier, *gen.* a, to p. rad sa bértylóm woña od. schmékujo, das Bier riecht od. schmeckt gern nach dem Viertel (sprichwörtl. von schlechtem B.) piwko, to, *dem.* das Bierchen, *iron.* piwniza, ta, der Keller, *gen.* e, piwnizka, ta, *dem.*

Piza, ta, der Gewinn an Stroh beim Getreidebau, das Futter, *gen.* e, pizka, ta, *dem.*

Pizń, ten, Peitz, a, aus P., u, in P., pizański, a, é, *adj.*

Plá, *praepos. c. Gen.* bei *(apud)*, plá nass, bei uns, s. podlá.

Plachta u. pwachta, ta, das Bettuch, Sáetuch, großes Grastuch (verschieden v. rubischczò, Tisch- u. jedes *a.* Tuch zum Bedecken u. Einhúllen), *gen.* y; trokawa pl., Grastuch, lugowa pl., Laugetuch; plachschiza, ta, *id.* plachschizka, ta, *dem.* das gewöhnliche Grastuch.

Plakasch u. pwakasch, weinen, żalossńe pl., jámmerlich w., *praes.* plazom, plaku u. plakam, *imperf.* plakach, *p. p. a.* -kał, a, o, *imperat.* plaz! plazczò stymi plakajuzymi, weinet mit den Weinenden! plakańe, to, das Weinen, plakuzy, weinend; splaknusch u. sapl. *abs.* weinen; plaz, ten, das Weinen, *gen.* a, do plaza sse dasch, anfangen zu weinen; hu-, ausweinen, huplakany, a, e, ausgeweint; do- u. na-, genug weinen.

Plándrasch u. -drowasch, mit Wasser bespritzen.

Plánka, ta, die Planke, *gen.* i, *dat.* ze, plánzyzka, ta, *dem.*

Plápasch, schlagen, klappen, *praes.* wono plápa, es kl.; plápawa u. -wka, ta muchowa, die Fliegenklatsche; plápotasch, plappern, s. blábotasch, plápotańe, to, das Geplauder, plápotak, ten u. plápotawa, ta, das Plappermaul.

Digitized by Google

Plasch, ten, der Mantel, auch: halbflächsene Leinewand.
Plàsch, jâten, wieten, Getreide vom Unkraut reinigen, *praes.* pleju u. -om, *imperf.* plejach, *p. p. a.* plâl, a, o, *p. p. p.* plâty, a, o, *imperat.* plej! plâsché, to, das Jâten; do-, völlig od. zu Ende jâten; hu-, ausjâten.
Plaschésch u. pwaschésch, gelten, plaschisch, zahlen, bezahlen, *praes.* plaschim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* plaschél u. -il, a, o, *p. p. p.* plaschòny, a, e, *imperat.* plaschj! plascheńe, to, das Geldzahlen, żeń togo plascheńa, Zahlungstag, Zahlung, plaschézy, zahlend, plaschj hoplaschj = wie du mir, so ich dir! *Composs.* zu plaschisch: do-, u. -òwasch, die letzten Reste zahlen, ho-, u. -òwasch, vergelten, Vergeltungsrecht ausüben, hu-, u. -òwasch, auszahlen z. B. dlugi, Schulden, huplaschònk, ten, Alimente; pschè-, sse, zu theuer bezahlen; sa-, u. -òwasch, richtig bezahlen, saplascheńe, to, die Bezahlung, saplata, ta, die Wiedererstattung, Wiedervergeltung, auch: der Flicklappen, ta saplata mvssy pschézej wètscha bysch ako ta żèra, die Geschenke müssen immer größer sein, als die Dienste; wot-, u. -òwasch, abzahlen in gewissen Terminen.
Plaschnawa, ta, das flache Land, ungebr.
Plàssń, ta, der Schimmel am Brode.
Plàsscz, flechten *(plectere)*, sse pl., gemächlich gehen, *praes.* plétu u. pléschòm, *imperf.* pléschòch u. -éch, *p. p. a.* plétl, a, o, *p. p. p.* pléschòny, a, e, *imperat.* pléschj! *subst. verb.* pléscheńe, to, das Flechten, gemächliche Gehen; hu-, fertig flechten; pschè-, durchflechten; pschéplétańe, to, ein Gitter, pschéplétanka, ta, die Stackete, *pl.* i, ein geflochtener Zaun, Staketenzaun; ros-, auseinanderflechten; sa-, zuflechten, sapléta, ta, der Zopf, die Haarflechte.
Plat u. pwat, ten, die Leinewand, *gen.* a, rubàny, bèly, ssurowy pl., weiße, rohe L., ssukńezy pl., Tuch, wollenes T., = ssukńa.
Platasch u. pwatasch, *dur.* flicken, Kleidungsstücke ausbessern *(sarcire)*, *praes.* -am; do-, u. -owasch, *iter.* vollends od. genug ausbessern; hu-, flicken, ausbessern,

Digitized by Google

in Stand ſetzen; na-, vorráthig od. genug flicken; po-, ein wenig fl., pod-, u. -owasch, etw. unterſetzen; pscheˊ-, durchflicken; pschi-, u. -owasch, anflicken, anſetzen; s-, alles zum Flicken Brauchbare verwenden; sa-, *abs.* zu platasch, u. -owasch, zuflicken, saplataňe, to, das Flicken, saplata, ta, der Fleck, Flicklappen.

Plátejsa u. blátejsa, ta, das Plátteiſen, *gen.* e, *dat.* y, plátejska, ta, *dem.*

Plátowasch, plátten.

Plátschkotasch, plátſchern, ako ryba sse plátchkozo woźé, wie ein Fiſch im Waſſer plátſchert, *praes.* -kozu u. -om, *imperf.* -tach.

Pláwa, ta, das Maul, Labbe, ungebr. vgl. blába.

Plawésch, ſ. plèsch.

Plaznusch u. plazasch, mit der flachen Hand ſchlagen, *praes.* plazňom u. -zam, *imperf.* -nuch u. -zach *p. p. a.* -ul u. -al, a, o.

Plazo, to, der Arm, das Bein, Lende, Keule, *gen.* a, gussyne pl., Gánſekeule, skopéze pl., Schöpſenk., sswiňeze pl., Schinken, Schweinsk., plazko, to, *dem.* Keulchen.

Plèch, ten, das Auge, der Trieb an Knollengewächſen, der Griebs, die Kuppe am Obſte, an der Art: der der Kopf, der Theil, womit man klopft; plèschk, ten, *dem.* plèchawa, ta, eine Birnenart mit doppeltem Griebs; plèschisch, leidenſchaftliches Verlangen zeigen, won schen plèschi sa tym, er iſt vor Begierde außer ſich, *imperf.* -ách.

Plèsch, ſchwimmen, *praes.* pleju u. -om, *imperf.* plejach, *p. p. a.* plèl, a, o, *p. p. p.* plèty, a, e (als *simpl.* ungebr.), *imperat.* plej! plèscheˊ, to, das Schwimmen; hu-, fortſchwimmen, pscheˊ-, durchſchwimmen, hinüberſchwimmen, pschi-, hinzuſchwimmen, ros-, auseinanderſchwimmen, sa-, verſchw., wot-, wegſchw.; plawésch u. -wisch, *iter.* ſchwemmen (Pferde, Schweine), flößen (Holz), *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -él u. -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e; plaweňe, to, die Schwemmen, s'plaweňa, aus der Schw., splaw, ten, ein Floß, dŕowa, Holz, do-, aufhören zu ſchwemmen, hu-, durch Flößen Holz entfernen, na-, durch Flößen Holz anſammeln.

Digitized by Google

Plèschawa, ta, Ackermiere (blaublühende Pflanze), plèschawka, ta, *dem.*

Plèschisch, alte Form = plakasch.

Plèżj, ta, der Teint, die Gesichtsfarbe, Schaum u. Gósch im Biere, *gen.* i, rèdna, milna pl., schöner, feiner T.

Plèżnesch, schimmeln, *praes.* wono plèżni es sch., *imperf.* -áscho, schimmelte, *p. p. a.* -elo, geschimmelt; plèżnene, to, das Schimmeln, neplèżny, a, e, gutlos; s-, u. -newésch, verschimmeln, splèżnony, a, e, verschimmelt.

Pli, te, *pl. tant.* Mandeln am Halse.

Plinusch, s. plúwnusch.

Plischczij, ten, das anhaltende Klagen, ungegründete, ängstliche Jammern, *gen.* á; plischczówasch, fortwährend klagen, jammern, *praes.* plischczúju u. -om, *imperf.* -wach; plischczówańe, to, das Gewimmer.

Pliznusch u. plizasch, auf den Backen schlagen, *praes.* -nom u. -am, *imperf.* -nuch u. -ach, *p. p. a.* -ul u. -al, a, o; hn-, u. psché-, *id.*

Plod u. pwod, ten, die Frucht, *gen.* u, jede Art Frucht, auch geistige, na jich plodach, an ihren Früchten, sa tymi plodami jogo statkow, nach den Früchten seiner Werke; plodny, a, e, fruchtbar; płoźiza, ta, Pletz, Weißfisch, płoźisch, hegen, bomy pl., Bäume h., Baumzucht treiben, sse pl., sich durch Nachkommenschaft vermehren, *praes.* ja płożú u. -im, *imperf.* ja płożách, *p. p. a.* płożil, a, o, *imperat.* płożj! płożeńe, to, die Erzeugung; na-, erzeugen, ros-, ausbreiten durch Erzeugung, sse r., sich ausbr., s-, erzeugen, winizu, einen Weinberg gehörig einrichten.

Płóga, ta, die Plage, *gen.* i, *dat.* se, płógowasch, plagen.

Plomé u. pwomé, to, die Flamme, *gen.* éńa, hogńeze ploména, Feuerflammen.

Płón, ten, der Drache, płón ma wozy a kér ma huschy, die Wände haben Ohren (sprichwörtl.), płónowe selé, to, wilder Zichorien.

Plonak, ten, Quendel, wilder Thymian.

Ploniza u. pwoniza, ta, ein wilder Apfelbaum u. Frucht, *gen.* e, *dat.* y; plonizka, ta, *dem.*

Digitized by Google

Plony u. pwony, a, e, eben (*planus*), na plonem u. po plonem, auf der Ebene, im Freien; ploń u. pwoń, ta, die Ebene, Fläche, *gen.* i.

Płóschádlo, to, ſ. ploschisch.

Ploscheń u. pwoscheń, ta, die ſchräge Richtung, na ploscheń, in ſchräger Richtung, ſchräg.

Ploschisch u. pwoschisch, ſcheu machen, ſcheuchen (die Zugthiere), erſchrecken, sse pl., ſcheu ſein, *praes.* ploschu, u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* ploschj! ploscheńe, to, das Scheuſein, Scheuwerden; ploschádlo, to, das Geſpenſt; hu-, verſcheuchen; pscheˊ-, u. -ówasch, *iter.* durchjagen, durchpreſſen; ros-, u. -ówasch, auseinanderſprengen, zerſpr. zerſtieben, sse r., ſich zerſpr., sa- = ploschisch; sse sapl., ſcheu werden, saploschóny, a, e, ſcheu.

Plot u. pwot, ten, der Zaun, *gen.* u u. a, *pl.* y; ssyplot, ten od. ssuploto, to, u. ssyplota, ta, die Verzäunung ums Feld herum.

Płówa, ta, beſ. *pl.* płówy, te, die Spreu, ja ssom płówy pożyzowal a zystu pschenizu derbim huplaschówasch, ich habe Kaff geborgt und muß reinen Waizen zahlen; płówki, te, *dem.* kleingeriebener Majoran; płówowy, a, e, *adj.* -wa kschida, ta, Spreuſieb; płówńa, ta, die Spreukammer, *gen.* e, *dat.* i.

Plowy, a, e, falb, plowa baba, Blindekuh (ein Kinderſpiel), davon: płówaschk, ten, die Graſemücke.

Płúmpa, ta, die Waſſerpumpe; płúmpasch, pumpen (wodu, Waſſer), *praes.* -am, huplúmpasch wodu, Waſſer auspumpen.

Plumpnusch do wody, ins Waſſer fallen.

Płúwnusch, *abs.* płúwasch, *dur.* ſpucken, auswerfen (*spuere*), *praes.* -nu u. -om od. -wam, *imperf.* -nuch u. -wach, *p. p. a.* -nul, a, o u. -wal, a, o, *p. p. p.* płúwńony u. płúwany, a, e, geſpuckt; płúwńeńe u. płúwańe, to, das Spucken, Auswerfen, kschej pl., das Blutauswerfen; do-, völlig auswerfen, hu-, ausſpucken, huplúwnusch, *id.* na-, vollſtändig ausſpucken.

Płúza, te, die Lunge, Plauze, *v. sing.* to płúzo.

Digitized by Google

Po, *praepos.* nach (ſowohl *post*, als *secundum*), auf, über, gemäß, po polńu, nach Mittag, po tschich dńach, nach 3 Tagen, po ńom, nach ihm, won jo sse po foteré hurażil, er iſt ganz wie ſein Vater, hat ganz die Gewohnheit ſeines Vaters angenommen, po mamé, nach der Mutter, der Mutter Ebenbild, po ńogo, nach ihm, ihn zu holen, po wodu, po dŕòwo, um Waſſer, Holz herbeizuſchaffen, pojssy, po mèsczé, po mosczé chojżisch, auf dem Dorfe, in der Stadt, auf der Brücke gehen, po knèsku, po bursku, po bergarsku, *adv.* herrſchaftlich, bäuerlich, bürgerlich, po baworskej rèzy, deutſch, po nażejy, nach Wunſch, po jèżi, nach dem Eſſen, po wàżach, von Haus zu Haus; in *Compp.* po = ein wenig, eine Zeit lang.

Pobèdny, a, e, gebrechlich, ſ. bèdny.

Pobijasch ſ. bisch.

Pobratscha u. pobratschka, ten, der Brautführer zur ehelichen Trauung.

Pobrèżka, ta, die Laube, *gen.* i.

Pochorńa, ta, die Fackel, *gen.* e, *dat.* i.

Poczisch, *contr.* aus pozeszczisch, beehren, poczòwasch, *contr.* aus pozeszcz-, durch Geſchenke beehren, verehren.

Poczìwasch u. posczìwasch, zuſammenlegen, kollectiren, opfern (gewöhnl. słożowasch, gromadu słożysch), *praes.* -am, poczìwańe, to, das Hochzeitsgeſchenk.

Poczìwy, a, e, geſittet, ehrbar, poczìwoscz, ta, Zucht, Ehrbarkeit, ungebr.

Pod, *praepos.* unter, pod nogi chyschisch, unter die Füße werfen, wono làży pod nogami, es liegt unter den Füßen, pod sse sporasch, ſich etw. zueignen, pod sse zynisch, unter ſich machen im Bette, ſich verunreinigen, pod wètsch, gegen den Wind, pod wàzor, gegen Abend; poze (= pod sse) z. B. schègnusch, hysch von dem Lein- od. Sattelpferde (Zugthiere), spod = pod, spodk, ten, der Boden eines Faſſes, spodny, a, e, unten befindlich; sposy, *praepos. c. gen.* od. *soc.* unter, sp. togo ńebà u. sp. tym ńebòm, unter dem Himmel, sp. teje semé u. teju semù, unter der Erde.

Digitized by Google

Podarisch, ſ. dar.
Podárlo, ſ. gárlo.
Podábniza u. wodjébniza, ta, Aſchermittwoch, *gen.* e.
Podasch, ſ. dasch.
Podaschwá, ta, die Fußſohle, *gen.* é, *dat.* i, wot podaschwé, von der F., zrejowa p., die Schuhſohle.
Podejschpisch, ſ. schpisch.
Podejschpnik, ten, Unterthan, ſ. schpisch.
Podejschpóny, ſ. schpisch,
Podemnoscz, ta, das Recht.
Podgárdlo, to, die Unterkehle, der Kropf, ſ. gárdlo.
Podjésch, empfangen *(concipere)*, *imperf.* wona podjé, ſie empfing, *p. p. a.* podjéla, empfangen, *p. p. p.* podjéty, a, e, empfangen, podjéschć, to, die Empfängniß; vgl. jésch.
Podkassasch u. -owasch, die Kleider aufſchürzen, um ins Waſſer zu ſteigen, *praes.* -am u. -uju od. -om, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* podkassany, a, e, aufgeſchürzt, geſchürzt, podkassańe, to, das Aufſchürzen; vgl. kassasch.
Podkoléno, to, die Kniekehle; podkolénko, to, *dem.*
Podlá, polá u. plá, *praepos. c. Gen.* bei, neben, in der Nähe, podlá boga, bei Gott, podlá hogńa, beim Feuer, p. mé, in meiner Nähe, plá tych drugich, b. d. andern.
Podlawk, ten, der Schemmel.
Podmokla, ta, Podemack, Kr. Luckau, eje, aus P., ej, in P., podmokly, a, e, *adj.*
Podobny, a, e, erforderlich, billig, ähnlich, podoba u. podobnoscz, ta, das Bedürfniß, Aehnlichkeit, podobeństwo, to, Geſtalt, Ebenbild.
Podomk, ten, das Hausgeräth, von dom.
Podpora, ta, die Stütze, vgl. prèsch.
Podrużnik, ten, der Hausmann, Ausländer, Fremdling; podrużnikojstwo, to, die Wallfahrt, Reiſe ins Ausland, *loc.* é; podrużstwo, to, die Fremde.
Podwika, ta, das Stirntuch der Frauen.
Pogárslina, ta, die rothe Beere, Preißelbeere.

Digitized by Google

Pogluschysch, kasteien, *praes.* pogluschu u. -ym, *imperf.* -ach, ich kasteite, poglusche̊e, to, die Kasteiung.
Pogonisch, pogańasch, pogońz, s. gnasch.
Pohuzysch, s. huzysch.
Pojèscz, s. jèscz.
Pojedasch, s. wèzesch.
Pojmasch, demúthigen, s. mèsch.
Pojżésch, sse, sich lassen, hinwenden, won sse ńewè żo pojżésch, er findet nirgends Ruhe, s. hysch; po-, sse, sich nur einstweilen lassen od. Ruhe finden; sa-, sse ńewèżésch, nirgends Ruhe finden.
Poka, ta, die Blatter, Pocke.
Poklad, ten, die freiwillige Gabe, das Opfer, der Schatz, vgl. klascz; sa pokladami pytasch, nach Schätzen suchen.
Poklét, ten, der Meisekasten, womit man im Winter Vögel fängt, *gen.* a, pokletk, ten, *dem.*
Poklonisch, s. koléno.
Pokoj, ten, die Ruhe, *gen.* a, daj mè (jomu, jej) pokoj, laß mich (ihn, sie) in Ruhe, to wostawaj pokoj, das laß in Ruhe, damit befasse dich nicht! dobry pokoj, guter Friede; pokojny, a, e, ruhig, friedlich; napokoj = pokoj; spokojom, *adv.* zufriedengestellt, befriedigt, won dejal spokojom bysch, er sollte froh sein.
Pokora, ta, Sanftmuth, pokorny, a, e, ohne Leidenschaft, sanftmúthig, bescheiden, geduldig, friedlich, pokornoscz, ta, die Geduld, spokorny, a, e, geduldig, andächtig, -noscz, ta, die Andacht.
Pokschysch, s. kschysch.
Pokschyta u. pokschuta, ta, das Laib Brod, *gen.* y, pokschytka, ta, *dem.*
Pokuta, ta, die Buße, *gen.* y, *dat.* sché, pokutny, a, e, bußfertig, pokutnoscz, ta, die Bußfertigkeit.
Pol u. pow, halb, jaden pol hunderta, ein halbes Hundert, pol mandelá, eine halbe Mandel, pol tolára, ein halber Thaler, pol korza, ein halber Scheffel, pol kòpy, ein halbes Schock, spolu, zur Hälfte, na pol, in 2 Hälften, schykno sepolu brasch, alles durch die Bank (ohne Unterschied) nehmen, na pol jadnogo, halb 1 Uhr, na

Digitized by Google

pol dweju, halb 2 Uhr, na pol tschich, styrich, halb 3, 4 Uhr; połojza, ta, die Hälfte, ta pschawa, lèwa p., die rechte, linke Arſchbacke, polojzny, a, e, *adj.* połojzne, *adv.* ſtückweiſe; poltera, ein Ganzes und ein Halbes, anderthalb, polterny, a, e, *adj.* ungebr. davon polternik, ten, anderthalb Gebind; poltschéscha, 2½, polstworta, 3½, polpèta, 4½.

Poléwasch, ſ. lâsch.

Polézasch, ſ. léz, lézysch.

Poliza, ta, der Schapp, ein Bret an der Wand od. hölzernes Geſims od. Wandſpind, um Geſchirr darin aufzuſtellen, *gen.* e, *dat.* y, polizka, ta, *dem.*

Pollódńa u. pollóżj, ta, das Glatteis.

Połńo u. powńo (aus poldńo u. połûdńo), to, der Mittag, dopołńa, Vormittag, wotpołńa, Nachmittag (auch wotpoludńa), ku połńu, gegen M., społńa, von M., pschéspołńo, to, die ganze Zeit des Mittags, iſt *adv.* zu faſſen: Mittags, gerade zu M., dopolniza, ta, ein weibl. Götze bei den alten Wenden, der Vormittags erſcheint; pschéspolniza, ta, ein weiblicher Feldgötze der alten Wenden = der Geiſt, der am Nachmittage regiert.

Polnoz, ta, die Mitternacht, *gen.* y, ſ. noz.

Polny u. powny, a, e, voll (*plenus*), p. gnady a wèrnoscži, voller Gnade und Wahrheit; polnoscz, ta, die Fülle, p. bogojstwa, F. der Gottheit, spolnoscži, aus der F., sewschykneju polnoscžu, mit aller F.; dopolnésch, erfüllen, sse dop., ſich erfüllen, beſtätigen, zutreffen, dopołń, erfülle! aby sse dopolnilo, damit erfüllet werde, dopołńony, a, e, erfüllet; napolnésch, anfüllen, erfüllen, napołńschó, erfüllet!

Połò, to, das Feld, die Feldmark, *gen.* â, na poli, auf dem F., spolâ domoj, vom F. nach Hauſe, po połû chojżisch, im F. (auf dem F.) umhergehen.

Polojza, ſ. pol.

Poloka, powoka, richtiger: powloka, ta, der Bettüberzug, die Züche, ſ. unt. lâz; powlozka, ta, *dem.*

Położeń, ta, eine Spille voll Garn, *gen.* i.

Położysch, ſ. łożysch.

Digitized by Google

Polska, ta, Polen, eje, aus P., ej, in P., polski, a, é, *adj.* ten polski od. polák, der Pole.

Poludńo, ſ. polńo.

Polyń u. powuń, tèn, der Wermuth, ako powuń gurki, bitter wie W. *gen.*, a.

Pomerska, ta, Pommern, eje, aus P., ej, in P., pomerski, a, é, *adj.*

Pominasch, fordern, *praes.* -am, pominańe, to, *subst. verb.* na-, erwähnen, ermahnen, napominańe, to, die Ermahnung, Vermahnung; ros-, gedenken, -ńe, to, das Gedächtniß, Andenken; s-, im Gedächtniß behalten, gedenken, spominańe, to, das Gedächtniß, hobspominasch, gedenken, ſich erinnern, erwähnen; sa-, *id.* wot-, abfordern, verlangen.

Pomńesch, ins Gedächtniß zurückrufen, ſich vergegenwärtigen, *praes.* -eju u. -om, *imperf.* -ech, *p. p. a.* -el, a, o; wot nass to nicht wèzej ńepomnejo, wir alle ſind zu jung, als daß wir als Augenzeugen von dieſer Thatſache etwas wiſſen ſollten; spomńesch, erwähnen, *imperf.* -ńech, *imperat.* -nej! hobspomńesch, *id.* hobspomńesché, to, die Erwähnung, Erinnerung (Andenken), hobspomńety, a, e, erwähnt, genannt, gedacht; sa-, einmal in Erinnerung bringen.

Pomogasch, *dur.* pomoz, *abs.* helfen, ſ. unt. moz, können; pomoz, ta, die Hilfe, der Beiſtand, spomozu, mit H., vermittelſt, s'bożeju p., mit Gottes H., k'pomozy pschisch, zu H. kommen, pschés pomozy, hilflos; pomoznik, ten, der Helfer, Gehilfe, pomozniza, ta, die Gehilfin; dopomogasch u. -pomoz, genug helfen, hu-, u. -moz, heraushelfen, pschipomoz, ein wenig dazu helfen, wotpomoz, befreien.

Pomsczisch, rächen, sse, ſich r., *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* pomscz, ráche! pomsczeńe, to, das Rächen, die Rache, pomsczał, ten, der Rächer, kschwèp., Bluträcher.

Pomuje, ſ. musch.

Pońasscz, ſ. ńasscz.

Digitized by Google

Poniżowasch, sse, sich erniedrigen, *iter.* sponiżowasch, *id.* zu poniżasch, unt. niski.

Ponoss u. ponossk, ten, der Einschlag beim Weben; ponossowasch, verschiedenen Einschlag gebrauchen, wirken, wében, *praes.* -ssuju u. -om, *imperf.* -ssowasch, ponossowańe, to, das Weben.

Pop, ten, der Pfaffe, popowy, a, e, dem Pf. gehörig; popojze, te (eig. Pfaffendorf), Papitz, Kr. Kottbus, z, aus P., ach, in P., popojski, a, é, *adj.*

Popajżeństwo, to, das Gefängniß, popajżony, a, e, gefangen, s. popanusch unt. panusch.

Popażj, ta, die Gichtlähmung, v. panusch.

Popél u. popéw, ten, die Asche; popélowaty, a, e, aschig, hupopélowasch, sse, voll Asche werden, *praes.* -luju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *imperat.* -luj!

Poploch, ten, Lärm, Auflauf; poplok, ten, *id.*

Popojze, s. unt. pop.

Popońz u. popowenz, ten, der Gundermann (Pflanze).

Por u. ten por, paar u. das Paar, dajschó mè por kroschow, geben Sie mir paar Groschen, welé por golubów, wieviel Paare Tauben? porowasch, sse, sich paaren, *praes.* -ruju u. -om, woni sse poruju, sie paaren sich, *imperf.* -wach; gromadu sporowasch, zusammen paaren; sporom, paarweise, davon poromé u. sporomé, nebeneinander, zur Seite, gegenüber, *c. gen.* u. *dat.* posporomé, in gleicher Richtung, parallel, gegenüber, nasporomé, ziemlich gegenüber, na posporomé, fast in einerlei Richtung.

Porasch, *dur.* schaffen (*parare*), nöthigen, do reje p., zum Tanz auffordern, *praes.* -am, sse porasch, sich aufmachen, nahen, kommen, naprétk porasch, herbeischaffen, napr. sse p., hervorkommen (*prodire*), poraj sse wen, komm hervor, herbei! do-, genug erschaffen; ho-, herunterschaffen; hu-, herausbringen, sslowo, ein Wort aussprechen, den Ausdruck finden, nèkogo, jem. dahin bringen, daß er sich auf den Weg macht, fortgeht, sse hup., aufbrechen, sich aufmachen auf den Weg; na-, zu Stande bringen, naporańe, to, Reizung, Stiftung, na-

Digitized by Google

porak, ten, der Anstifter, naporny, a, e, sich verstellend, naporowasch, sse, *iter.* sich stellen, als wollte man etw. machen u. doch nichts thun; po-, einige Male nöthigen; psché-, durchbringen, -ne, to, die Verschwendung, -rak, ten, der Durchbringer, Verschwender, Schwelger; pschi-, hinzuschaffen; ros-, nach und nach verschleudern, verschleppen; s-, wirklich schaffen, dazu bringen, prétk sse sporasch, erübrigen, vor sich bringen; sa-, verbringen, ohne zu wissen, wo es geblieben ist; wot-, hinwegschaffen, von etw. abbringen.

Porasso, to, die Floßfeder (bei Fischen), porassko, to, *dem.*

Porásslo, s. powrásslo.

Porédu, s. réd.

Porézásch, *dur.* porézisch, *abs.* porézówasch, *iter.* ausbessern, in Stand setzen, *praes.* -am, -u u. -žuju od. -om, *imperf.* -ách u. -wach, *p. p. a.* -al, -il u. -wal, a, o, *p. p. p.* -any, -óny u. -wany, a, e, *imperat.* porézaj, porézj u. porézuj! porézáne, porézeńe u. porézówańe, to, das Ausbessern, die Ausbesserung, vgl. réd; do-, ꝛc. mit Ausbessern fertig werden; hu-, alles ausbessern, wiederaufrichten, po-, ein wenig ausb., psché-, alles Fehlerhafte ändern; pschi-, das Fehlende im Ausbessern noch nachholen; ros-, auseinander bringen; s-, eins nach dem andern völlig ausbessern; wot-, Abhilfe leisten, aushelfen.

Poroj, s. roj.

Porok, ten, das Zeichen, *gen.* a; porokowasch, Ausstellung, Vorstellung machen, tadeln, Vorwürfe machen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, porokowańe, to, der Tadel, Vorwurf.

Poromé, s. por.

Porta, ta, die Pforte, portka, ta, *dem.*

Poschadlo u. ploschadlo, to, das Gespenst, die Feldscheuche, Vogelscheuche, *gen.* a.

Poschaj, *contr.* aus possluchaj, *imperat.* = höre! poschajschó, *imperat. contr.* aus possluchajschó, höret!

Poschischny, s. schissnusch.

Poschk, s. pozk.

Digitized by Google

Poschk, ten, Filz, alter Filz, ungebr.
Poscziwasch, ſ. poczíwasch.
Posdźé, *adv.* ſpät, posdźej, ſpäter, ty pschiźósch welgin posdźé, du kommſt ſehr ſpät; posny, a, e, ſpät, posny a, e, ſpät, posny zass, ſpäte Zeit.
Posk, ſ. pożk.
Poskoboźé, ſ. skobodny.
Pospol, *adv.* nebeneinander, pospolu, mit einander.
Posporomé, ſ. unter por.
Possad, ten, der Anſatz, Strich (Getreide) zum Dreſchen, possadk, ten, *dem.*
Posslink u. pschésslink, ten, *dem.* ein kleiner Wertel (*verticillus*), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Possol, ten, der Apoſtel, vgl. posslasch; *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; pnssolstwo, to, die Botſchaft, Amt des Ap., *gen.* a.
Possuschk, ten, das Eiſenkraut, *gen.* a, *dat.* oju.
Possylka, ta, Kuchen, welchen die Bauern ihren Befreundeten vor Kirmiſſen, Hochzeiten und Kindtaufen zuſenden, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.
Possym, ten, Poſſen.
Postawa, ſ. postawisch unt. stasch.
Postiwasch, ſ. poczíwasch.
Postolá, ta, das Bett, *gen.* é, *dat.* i, welika p., zweiſpänniges B., mańżeiska p., Ehebett, sse do postole lánusch, ſich ins B. legen, postolú sslasch, d. B. machen, postolka, ta, *dem.*
Postrónk, ten, der Strang (an dem das Zugvieh zieht), *gen.* a, *dat.* oju, te postrónki ssu sryte, die Stränge ſind zerriſſen.
Postrowisch, ſ. strowé.
Potajmne u. Potawisch, } ſ. tawisch.
Potaz, ten, die volle Spille, *pl.* e; -k, ten, *dem.*
Potokonisch, ſ. tokonisch.
Potom, *conj.* (= po tom, nach dem), hernach, darnach, dann (*postea*).
Potopisch, überfluthen, durch Waſſerfluthen zerſtören, *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách; potopeńe, to, die Sündfluth, Waſſerfluth, pschéd tym potopeńim, vor der S.

Digitized by Google

Potozysch, ſ. tozysch.
Potykasch, ſ. tykasch.
Powasch, ungebr. davon napowasch u. huna-, tränken, *praes.* -am; napowa, ta, die Viehtränke auf dem Felde.
Powdasch, ſ. dasch.
Powédasch, } ſ. wèzesch.
Powèscž, }
Powéssysch u. pojéssysch, *trans.* hängen, -asch, *dur. praes.* -yjom, u. -am, *imperf.* -ych u. -ach; *p. p. a.* -yl u. -al, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e u. -any, a, e, gehenkt, gehangen, *imperat.* powéss! powésseńe u. -ańe, to, *subst. verb.* na-, in Menge aufhängen, sa-, verhängen, -sseńe, to, der Teppich, sapowessk, der Vorhang.
Powitka, ta, der Schweineknötrich, *gen.* i, powéschj, ta, *id.* auch: das Knebelnetz.
Powny, ſ. polny.
Powojza, ſ. unt. pol.
Powoka, ſ. poloka.
Powoż, ſ. woda.
Powożysch, ſ. łożysch.
Powros, ten, Strick, Seil, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; powrásslo, to, das Strohband, *pl.* a.
Powtera, ſ. pol.
Powuń, ſ. polyń.
Pożedasch, verlangen, Verlangen haben, sse poż. sa nèzym, etw. begehren, ſich ſehen, *praes.* -am, pożedańe, to, das Verlangen, Begehren, die Begierde, Luſt, ty nederbisch poż., du ſollſt nicht begehren! pożedny, a, e, begehrlich, begierig, pożednoscž, ta, die Gier, *gen.* i.
Pozerasch, *dur.* pozrésch, *abs.* ſchöpfen, *praes.* pozeram u. pozreju u. -om, *imperf.* -ach u. -zrech, *p. p. a.* -al u. -zrél, a, o, *p. p. p.* -any u. -ty, a, e, *imperat.* -aj u. -zrej! pozerańe u. pozrésché, to, *subst. verb.* do-, genug ſchöpfen, ho-, abſch., hu-, ausſch., na-, einſch., wot-, abſch., pozernik, pozerak, ten u. pozeradlo, to, das Gefäß zum Schöpfen, der Eimer, pozerazk, ten, *dem.*
Pożérasch, *dur.* pożrésch, *abs.* verſchlingen, hinunterſchlucken, ſ. unt. żrésch.

Digitized by Google

Pożkasch, *dur.* pożknusch, *abs.* auch poschkasch u. poskasch, küſſen (*osculari*), *praes.* -am u. -knu; pożkańe, to, das Küſſen; pożk, poschk u. posk, ten, der Kuß, *gen.* a, *pl.* i; hu-, *id.* won hupożkajo, er küſſet.

Pozny, a, e, gut geartet, geſittet, keuſch, ehrbar, zůchtig, ńepozny, a, e, unkeuſch; poznosćz, ta, die Sittſamkeit, Zucht, *gen.* á, kschéśczijańska p., chriſtliche Tugend, ńepoznoscz, ta, Unſitte, Unzucht.

Pozynk, ſ. zynisch.

Pożysch, } ſ. żysch.
Pożytny, }

Pozywasch, ungebr. davon wotpozywasch (viell. von zusch), ruhen, abruhen, ſich erholen, *praes.* -am; wotpozynk, ten, die Ruhe, Erholung, ńewotpozynk, ten, die Unruhe.

Pożyzysch, ſ. żyzysch.

Prandliza u. pralniza, ta, das Mangelholz, zum Mangeln der Wäſche gebr., *gen.* e, *dat.* y; prandlizka, ta, *dem.*

Prańz, ten, der Schlag, *gen.* a, *pl.* e; prańzowasch, ſchlagen, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -wach.

Prasch, ſ. unt. pépeŕ.

Praschiwy, a, e, räudig, praschiwa u. praschiwina, ta, die Räude, *gen.* y, *dat.* é.

Praschiwiza, ta, Schönheide, Kr. Spremberg, e, aus Sch., y, in Sch., praschiwiski, a, é, *adj.*

Praskasch, *dur.* prasnusch, *abs.* platzen, knallen, ſchlagen, *praes.* -am u. -nu od. -ńom, *imperf.* -ach u. -uch; praskańe, to, das Knallen, Platzen, Klatſchen, praśńeńe, to, der einmalige Knall, se żurámi praskasch, mit der Thür platzen; praskotasch, knittern, praſſeln, *praes.* -kozu u. -om, *imperf.* -kotach; praskawa, ta, ſcherzhafter Ausdruck für: eine rüſtige Magd; praskaz, ten, die ſeidne Schnur am Ende einer Peitſche; hu-, ausplatzen mit Gewalt, z. B. Wäſche durchplatzen, -nusch, zu Sprunge davon laufen; na-, zur Genüge platzen; pscheé-, durchplatzen, prügeln; pschiprasnusch te żurá, die Thür mit Gewalt zuplatzen, berſten, spraskasch, entzweiwerfen, zerſchlagen, saprasnusch = pschipr., abſichtlich zuſchlagen, wotprassnusch, mit einem Knalle abfliegen.

Digitized by Google

Prâssa, ta, die Preſſe, Kelter, *gen.* e, *dat.* y, prâsska, ta, *dem.* prâssowasch, preſſen, *praes.* -ssuju u. -om, *imperf.* -wach; do-, völlig auspreſſen, hu-, auspr., napr., vorräthig pr., pschépr., durchpreſſen.

Prâtkar, ten, der Kanzelredner, Prediger; prâtkarña, ta, die Kanzel; prâtkowasch, predigen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *imperat.* -kuj! prâtkowañe, to, die Predigt, s'zèlym prâtkowanim, Leichenpredigt mit Perſonalien, mit ganzer Pr., pol pr., Parentation; na-, sse, ſich müde predigen.

Pratyja, ta, der Kalender, *gen.* e, *dat.* y, do pratyje poglédasch, in den K. ſehen, pratyjka, ta, *dem.*

Prâwos, ten, Fehro, Kr. Kottbus, a, aus F., u, in F., prawski, a, é, *adj.*

Prédku, *adv.* u. *praepos.* vorn, vor.

Prédny u. prény, a, e, erſte, vorderſte, to préne lèto, im erſten Jahre, k'prédnemu, zum erſten; prédnik, ten, der Erſtling.

Preki, *adv.* quer vor, in die Quere; prezny, a, e, quer liegend.

Prèsch, *dur. praes.* preju u. -om, *imperf.* prejach, *p. p. a.* prèl, a, o, *p. p. p.* prèty, a, e, *imperat.* prej! prèsché, to, *subst. verb.* 1) zuſammendorren, feſt, hart werden (von Rüben), ho-, verwelken, hoprèsché, to, das Verdorren, Zuſammenſchrumpfen, hoprèty, a, e, verwelkt; hu-, ungebr. davon hupréniza, ta, zuſammengetrocknete, gedörrte Rübe, huprénizka, ta, *dem.* s- u. sa-, verwelken, verdorren, sprèsché u. saprèsché, to, das Verdorren, Zuſammenſchrumpfen, sprèty, a, e, verdorrt, verſengt; wote-, auch woteprasch (gleichſam als verwelkte Blüthe) abſpringen, abfallen, woteprèsché u. -prasché, to, das Abpliſtern; 2) hart u. unbiegſam ſein, ſich ſtämmen; pod-, u. -érasch, eine Stütze anbringen, ſtützen, unterſtützen, sse podpr. ſich ſtützen, halten an etw., podpora, ta, die Stütze; ros-, u. -érasch, sse, ſich ſpreizen, groß thun, rosprèty, a, e, auseinandergeſpreizt, rospora, ta, die Stütze, *gen.* y, *dat.* é; saprèsch u. sapérasch, sse, *iter.* ſich ſtämmen, ſtützen, sapérañe, to, das Stützen,

Digitized by Google

3) läugnen, die Wahrheit hartnäckig unterdrücken, won prejo, er läugnet, won sse pr., er läugnet hartnäckig, ty jo hamożosch prèsch, saprèsch, das ist unläugbar, liegt klar am Tage, prèsché, to, das Läugnen, sa-, to, die Verläugnung, wotepr., verläugnen; 4) hopérasch, sse, sich weigern, anstehen, Umstände machen, hopéraj sse, weigere Dich! hopératy, a, e, sich weigernd, störrisch, spératy u. sapératy, a, e, *id.* hopéraňe, to, das Weigern, die Weigerung.

Presy, *adv.* u. *praep. c. gen.* vor, vorn.

Pretk u. prôtk 1) ten, die Vorderseite, der Vordertheil, die Weiberbrust, do pretka, vorwärts! do pr. snim, er muß vorangehen, hopretka, anfangs, pretk wen, im Voraus, napretku, zur Hand, na pretk pschisch, zum Vorschein, hervor, vorwärts kommen, pschi pretku, in der Nähe, spretku, am ersten, zuvor, zuerst, sapretka, anfangs, zu allererst, wot pretka, von vorn herein, tej pretka bolitej, die Brüste sind wehe; 2) *praepos. c. gen.* vor *(ante)*, pr. togo zassa, vor unserer Zeit, pr. naju, vor uns beiden, pr. ńom, vor ihm, pr. bożego hobliza, vor Gottes Angesicht, pr. wozow stawisch, vor Augen stellen.

Prez, ta, die Quere.

Prinzessyna, ta, die Prinzessin.

Prinkawa (od. brinkawa), ta, die Heidelbeere.

Prizyń, ten, Pritzen, Kr. Kalau, a, aus Pr., e, in Pr., prizański, a, é, *daj.*

Proch, ten, das Stäubchen, Staubflocke od. Staubkörnchen, sprocha, aus dem Staube, proschk u. proschazk, ten, *dem. id. pl.* i; proschysch, auseinander stäuben, -fliegen, *praes.* -u u. ym, -ysch, -y, *imperf.* -ách; proscheňe, to, das Auseinanderstreuen, -stäuben; na-, mit solchen Staubtheilen etw. erfüllen, ros-, auseinander streuen, zerstieben; proschńewésch u. proschńesch, mürbe werden, *praes.* won proschńi, *imperf.* -ásch; pschéfaulen, durchmodern, verstocken; s-, ganz mürbe werden, sprochany, a, e, morsch, sprochniwy, a, e, *id.* sproschniwe dŕowo, das sogenannte Glimmholz.

Digitized by Google

Profet u. -a, ten, der Prophet, *gen.* a; *pl.* y u. schi; -owy, a, e, *adj.* -owka, ta, die Prophetin, *gen.* i, *dat.* ze.

Prog, ten, die Thürschwelle (verschieden von schylá, worauf das ganze Gebäude ruht), *gen.* a, *dat.* u, pschés prog chojżisch od. stupasch, aus- u. eingehen, na, pschi prose, auf, bei der Th.

Prokadlo u. prokalo, to, die Schleuder.

Promé, to, 1) der Drath der Seiler, die einzelnen Theile, woraus die Seile bestehen, *gen.* éna, na tschi proména, dreidráthig; 2) der Strahl des Lichts, der Sonne.

Promscht, ten, der Probst, Superintendent, *gen.* a, *pl.* y; promschczina, ta, die Superintendentin.

Projsch, trennen (die Nath am Kleide), *praes.* projm, *imperf.* projach, *p. p. a.* projl, a, o, *p. p. p.* projty, a, e, *imperat.* proj! projsché, to, das Zertrennen, do-, zu Ende trennen, hu-, heraustrennen, na-, anfangen zu trennen, ros-, auseinandertr., zertr., rosprowasch, *iter. id.*

Prosny, a, e, leer, müßig, po prosnem, müßig, ohne Sinn, ohne Noth, prosnik, ten, der Müßiggänger; prosniza u. prosnizka, ta, (leere) Fabel, Erzählungen, wie sie die Müßiggänger lieben od. ausſinnen, Albernheiten *(nugae)*, Trinklieder, weltliche Lieder, prosnizar, ten, der solche Reden führt; prosnoscz, ta, der Müßiggang, die Leere; prosnisch, leeren, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach; hu-, ausleeren, huprosnony, a, e, ausgeleert, huprosnene, to, das Ausleeren, hupr. togo żywota, das Lariren.

Prosse, to, das Ferkel, *gen.* schá, *dat.* schu, *du.* schi, *pl.* ta; prossetko, to, *dem. gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *du.* i, *pl.* a; prossezy, a, e, *adj.* pschiprossna, trächtig, vom Schweine; prossysch, sse, Ferkel werfen (von der Zuchtsaue), *praes.* wona sse prossy, *imperf.* prossascho, *p. p. a.* jo prossyla; sa-, sse, sich zu Tode werfen.

Proza, ta, der Gram, die Mühe, auch eine Art Unkraut, *gen.* e, *dat.* y, prozowasch, sich ängstigen, in Kindesnöthen liegen, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -zowach.

Prożym, ten, Proschim, Kr. Spremberg, a, aus Pr., é, in Pr., prożymski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Prugaty u. pschugaty, a, e, mit Striemen verſehen, prugowaty, a, e, *id.*

Pruska, ſ. pschuska.

Pryi u. hapril, ten, der Monat April, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u.

Psalm, ten, der Pſalm, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *pl.* y, psalmowy, a, e, *adj.* -we kàrliże, Pſalmgeſänge; psaltaŕ, ten, der Pſalter, *gen.* a.

Pschaschasch, fragen, *praes.* -am, *imperf.* -ach; pschaschańe, to, das Fragen, Examen, na psch. chojżisch, in den Religions- (Confirmanden)-Unterricht gehen; do-, u. -schowasch, sse, den Grund von etw. erfahren, völlig ausforſchen; ho-, nach etw. frägen, -owasch, sse, nach etw. anhaltend fragen; hu-, auskundſchaften, na-, anfragen, -ńe, to, die Anfrage, Nachfrage, -schowasch, sse, um Rath fragen, psché-, u. -owasch, verhören, Verhör anſtellen.

Pschawidlo, to, das Rehmſtück, der Querbalken, Richtſchnur, Regel, Grundſatz, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a.

Pschawy, a, e, recht, gerecht, brauchbar, brav, to jo pshawé, tak, das iſt recht ſo! pschawschy, a, e, gerechter; pschawiza, ta, die Rechte, rechte Hand, *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, *loc.* y, pschawda, ta, das Gericht, *gen.* y, won jo na pschawżé, er iſt im Gericht, d. h. iſt todt; pschawdoscż, ta, die Gerechtigkeit, *gen.* i; pschawdoscżiwy, a, e, gerechtigkeitsliebend, rechtlich; pschawnik, ten, der Heuchler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschawo, to, das Recht, Vorrecht, auch: die Rechtsurkunde, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; pschipschawk, ten, eine Art Aberglaube, der in der hergebrachten Gewohnheit feſtgewurzelt iſt; pschawowasch, rechten, *praes.* pschawuju u. -om, *imperf.* -wowach, pschawówańe, to, der Hader; hopschajasch, die Kranken-Communion verrichten (berichten), *praes.* -am, *imperf.* -ach, *p. p. p.* -any, a, e, ein Kranker, der die Communion erhalten hat, hopschajańe, to, die Kranken-Communion, sse dasch hopschajasch, von einem Kranken, der ſich das h. Abendmahl reichen läßt; hupschawisch, sse, ſich rechtfertigen, von der Schuld

Digitized by Google

reinigen, weiß brennen, -wowasch, ausklagen, ausfechten; pschépschawowasch, durch gerichtliche Klagen durchbringen, durch Proceſſiren verlieren, zuſetzen, z. B. dobytki, Güter; sapschawowasch, sse do ssmérschi, ſich zu Tode proceſſiren.

Pschć u. pschéd. *praepos. c. acc. u. soc.* vor (ſowohl *prae*, als *ante*), won sse ńewė pschć nim pojżésch, er weiß ſich vor ihm nicht zu bergen, won ma taku bojasń pschć teju choroszżů, er hat ſolche Angſt vor der Seuche, pschéd symnizu, vor, gegen das Fieber, pschć tu choroszż won ńamożo, er weiß kein Mittel gegen dieſe Krankheit, pschéd bogom, vor Gott, pschéd Kristussowem narodom, vor Chriſti Geburt, pschéd tym ssudnym stolom Kristussa, vor dem Richterſtuhle Chriſti, pschéd wážu, vor der Hausthůr, pschéd żůrámi, unter der Thůr, pschéd kralóm, unter den Augen des Königs; pschćto, *conj.* deſſenungeachtet, denn, won pschćto prejo, er läugnet trotzdem, won pschćto pschiżó, er kommt, gleichwohl, pschćto won ńamożo pschisch, denn er kann nicht kommen.

Pschédlejschysch, verlängern, vermehren, von dlej unter dlujki.

Pschėg, ten, das Geſpann, Joch, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* -om, *loc.* se, *du.* a, *pl.* i, sslaby, mozny psch., ſchwaches, ſtarkes Geſpann; pschépschėg, teń, das zum Umſpannen nöthige Vieh; sapschėg, ten, der Vorſpann; pschėgasch, *dur.* pschėnusch, *abs.* anſpannen. *praes.* -am, u. -nu od. -ńom, *imperf.* -ach u. -uch, pschėgańe, to, das Anſpannen, pschėgaz, ten, die Leine bei Pferden, der leinene Zügel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; hu-, u. -owasch u. -nusch, ausſpannen, pschépschėnusch, das Geſpann wechſeln, sapschėnusch, -gasch u. -gowasch, Vorſpann leiſten.

Pschejma, ta, die Scheidung, Scheidewand, der Vermach, ungebr.

Pschékassasch, sse, ſich ſchürzen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, pschékassany koreń, eine gegliederte Wurzel, z. B. die des

Digitized by Google

knykaz, Bienenſauges, pschékassańe, to, das Aufſchürzen der Kleider.

Pschéliż, *adv.* żu, allzu, ſehr, rédny, ſchön, psch. drogo, zu theuer.

Pschéménisch, ſ. ménisch.

Pschémoz, ſ. moz.

Pscheniza u. pscheńza, ta, der Weizen, *gen.* e, *dat.* y, pscheniżny, a, e, *adj.* pscheniżny klėb, Weizenbrod, pscheniznińa, ta, Weizenſtroh, *gen.* y, *dat.* é, pscheniznischczò, to, die Weizenſtoppel, *gen.* à, *dat.* à.

Pschépajżj, ta, die Tiefe, ſ. padnusch.

Pschépassny, ſ. unt. passcż.

Pschépérasch, ſ. schépérasch.

Pschérédńe, *adv.* aus Eitelkeit, eitel, pschérédnoscż, ta, Eitelkeit, ſ. rédny.

Pschérowy, a, e, bruchig, ſumpfig.

Pschés, *praepos.* durch (*per*) psch. schérpnoscż, durch Geduld, psch. paize glédasch, padasch, durch die Finger ſehen, fallen, pschés schyken sswėt, durch die ganze Welt; dann = bżes, ohne, über, psch. jadnogo, weniger eins, psch. méry, ohne Maß, psch. méru, über die Maßen, psch. symu, über Winter, psch. mńo ńamożoschò wy niz zyuisch, ohne mich könnet ihr nichts thun, pschézga (= pschészogoga), warum denn? —

Pschéschiwo, *praep. c. dat.* auch *c. gen.* im activen Sinne, entgegen, gegen (ſowohl *erga*, als *contra*), psch. bogu, gegen Gott, psch. tym starejschym, gegen die Eltern, psch. tomu templú, dem Tempel gegenüber, pschéschiwnoscż, ta, die Widerwärtigkeit, *gen.* i; napschéschiwo = pschéschiwo, napsch. hobarańe, to, die Gegenwehr, to jo mė napschéschiwo, das iſt mir zuwider; napschéschiwny, a, e, *adj.* widerlich, feindlich, napschéschiwnik, ten, der Widerſacher, Feind, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, napschéschiwnoscż, ta, die Widerwärtigkeit.

Pschéschimesch, sse, ſich verſündigen, ſich vergreifen.

Pschéscż, ſpinnen, *praes.* ja pschėdu, ich ſpinne, ty pschėżösch, du ſpinnſt, won pschėżò, er ſpinnt, woni pschėdu, ſie ſpinnen, *imperf.* ja pschėżéch u. — ach, *p. p. a.*

Digitized by Google

pschèdl, a, o, *p. p. p.* pschèżòny, a, e, *imperat.*; pschèżj! pschèduzy u. pschèżézy, a, e, ſpinnend, beim Spinnen, wono sse pschèżò, man ſpinnt; pschèsa, ta, das Spinnen, die Spinnte, *gen.* e, *dat.* y, *loc.* y, na pschèsu hysch od. hysch, zur Spinne gehen, ſein; pschèżéno, to, das Geſpinnſt, Garn, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, schàńké psch., klares, feines G., tluste psch. grobes G. pschèżeńzo, to, die Flachsſeide, der Garnſack (zum Fiſchernetz gehörig); pschèslin, ten, der Wertel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, -k, ten, *dem.* pschèlniza u. pschèdliza, ta, die Spinnerin, *gen.* e, *dat.* y; pschèsliza, ta, der Rockenſtock. -zka, ta, das Buſchkraut (eine officinelle Sumpfpflanze). *Comp. imperf.* -żòch, do-, erſpinnen, ho-, aufſpinnen, hu-, ausſpinnen, na-, einſpinnen, pschè-, sse, die Spuhle durchſpinnen, wot-, abſp.

Pschèsczèrk, ten, kleines, ungerathenes, dotterloſes Hühnerei.

Pschèschysch, drohen, *praes.* won pschèschy, er droht, *imperf.* pschèschascho, drohte, pschèscheńe, to, Drohen, Drohung.

Pschèstrèsch, *abs.* ausbreiten (einen Teppich ꝛc.) ja pschèstrèju u. -om, *imperf.* -èch, *p. p. p.* -èty, a, e, ausgebreitet, *imperat.* -trej! pschèstrèsché, to, das Ausbreiten, Auseinanderlegen, pschèstrèwasch, *dur.* pschèsczèrasch, *iter. id.* auch: bedecken, sse, ſich ausſtrecken, dehnen, pschèstrèwany u. pschèczèrany, a, e, ausgebreitet, pschèstrèwańe u. pschèsczèrańe, to, *subst. verb.* pschèsczèradlo, to, die Decke, *gen.* a, *dat.* u; do-, völlig, ganz ausbreiten, hu-, alles ausbr., na-, *abs.* ausgebreitet haben, *dur.* u. *iter.* in großer Menge ausbreiten, ros-, auseinander breiten, se-, *dur.* u. *iter.* alles ausbreiten, wot-, *abs.* beiſeits ausbreiten.

Pschèssada, ta, junge Küchengewächſe zum Verpflanzen (Kohl- u. Salatpflanzen), *gen.* y, *dat.* żé, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* żé.

Pschètsch, ten, 1) der oberſte Boden eines Hauſes; 2) ſo wie pschètschyna, ta, Volleis, Eis, unter welchem ſich das Waſſer verlaufen (= lukusch), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e.

Pschèwinusch, ſ. wina.

Digitized by Google

Pschéwożisch u. -ôwasch, geleiten, Geleit geben, begleiten, auch: zur Gruft geleiten, *praes.* -u u. -uju od. -om, *imperf.* -ich u. -wach, pschéwożôwańe, to, das Geleit, die Begleitung, Leichenbegängniß, pschéwożôwarten, der Begleitende, Trauernde, *gen.* a, *dat.* ôju, *pl.* é; hupschéwożôwasch, Allen das Geleit geben, shupsch. *id.*

Pschez u. pschejz, *adv.* weg, davon, žischô psch. od. bloß pschez! fort!

Pschézej, *adv.* immer *(semper)*, pschézej mê to pschižô do myssli, immer kommt es mir in den Sinn, wou žô psch. sa nami, er folgt uns auf jedem Tritte, psch. janazej, in Einem fort, fortwährend, na pschézej, auf immer.

Pschézga, f. unt. pschés.

Pschézka, ta, die Schnalle, *gen.* i, *dat.* ze, ungebr.

Pschi, *praep. c. loc.* bei, neben, an *(apud)*, ja sse mam pschi ńom deré, mir geht es bei ihm gut, pschi tom won wostańo, er bleibt dabei, pschi goré, am Berge, pschi dobrem rosymé, bei gutem Verstande,, pschi drose, am od. neben dem Wege; pschist u. pschistym, bald, demnächst, außerdem.

Pschibrég, ten, Fürstenberg a. d. O., Kr. Guben, a, aus F., se, in F., pschibréski, a, é, *adj.*

Pschigoda, ta, die Gelegenheit, Fall, Zufall, *gen.* y, *dat.* žé, *soc.* u, po pschigožé, zufällig; pschigožézy, a, e, zufällig.

Pschijaschel, ten, der Freund (von pschijasch, annehmen), *gen.* a, *dat.* ôju, *soc.* ôm, *loc.* ů, *pl.* é, wonej stej ras dobrej pschijaschelâ gromada, die beiden sind recht gute Freunde; pschijaschelstwo, die Freundschaft, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u u. é, zynschô ssebé pschijaschelstwo, machet euch Freunde! pschijaschelniza, ta, die Freundin, *gen.* e, *dat.* y.

Pschijasny, a, e, zuthunlich, freundlich, zuvorkommend; -noscz, ta, die Freundlichkeit, Gemüthlichkeit, einschmeichelndes Wesen, pschijasń, ta, *id.*

Pschikasń, ta, der Befehl, na kralejsku psch., auf königlichen Befehl, f. kasasch.

Digitized by Google

Pschilug, ten, Preilag, Kr. Kottbus, a, aus Pr., se, in Pr., pschiluski, a, é, *adj.*

Pschimésch, *abs.* -asch, *dur.* faſſen, anfaſſen, greifen, anſtecken von Krankheiten), *praes.* pschimeju u. -om, *imperf.* pschiméch, *p. p. p.* pschiméty u. pschimany, a, e, angefaßt, gegriffen, *imperat.* pschimej! pschimézy, a, e, anfaſſend, anſteckend, pschimésché u. pschimańe, to, das Anfaſſen, Greifen; do-, feſter anfaſſen; ho-, umfaſſen, *trop.* begreifen, -asch, umtaſten, durch Taſten entehren, entwerthen, -owasch, *iter.* umfaſſen; hu-, recht feſtfaſſen, -asch, Alle zur Haft bringen, hupschimowasch, feſtgreifen, shupsch. = hupschimasch; napschimasch, eine Menge ergreifen; po-, etw. einmal in die Hand nehmen, -asch, etw. in der Hand gehabt haben; psché-, durchgreifen, ganz umfaſſen, -asch u. -owasch, der Reihe nach in die Hand nehmen, wiederholt ganz umfaſſen; pschi-, hinzugreifen, -asch, noch dazu greifen, -owasch, *abs.* sa-, -asch u. -owasch, erfaſſen; sepschimasch u. -owasch, Alle (endlich) ergreifen.

Pschińascź, ſ. ńasscź.

Pschinożyza, ſ. noż.

Pschiplat, ten, die Streichſchienen am Pfluge, Eiſenſtreifen am Kopfe des Pfluges, damit das Holz ſich nicht abnutze, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y.

Pschiruzysch, ſ. ruka.

Pschisajety, a, e, ſchlagflüſſig, -tnoscź, ta, Schlagfluß.

Pschisch, ſ. unt. hysch.

Pschissega, ta, der Eid, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* se, woni jo goňe aż na pschissegu, ſie treiben es bis zum Eide, ńepschawa psch., Meineid; pschissegasch, Eid leiſten, ſchwören, beeiden, *praes.* -am, *imperf.* -ach, pschissegańe, to, die Verſchwörung, pschissegaŕ, ten, der Schwörer, ńepschawy psch., ein Meineidiger; ho-, beſchwören, wot-, abſchwören.

Pschist, ſ. pschi.

Pschistojnoscź, ta, ſ. stasch.

Pschiszynisch u. pschizynisch, ſ. unt. zynisch.

Digitized by Google

Pschósso, to, der Hirſe (im natürlichen Zuſtande, um Kottbus herum gebr.), *gen.* a, *dat.* u. *loc.* u, *soc.* -om.

Pschossysch, bitten, einladen, auch: betteln, um Almoſen anſprechen, *praes.* -ym, woni pschosse, ſie bitten, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, gebeten, eingeladen, bużczò pschossone, laſſet euch erbitten! *imperat.* pschoss, bitte! pschossyt, um zu bitten, pschosseńe, to, das Bitten, Einladen, Gebet; pschossaŕ, ten, der Bettler, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; pschossaŕka, ta, die Bettelfrau; *gen.* i, *dat.* ze; pschossaŕstwo, to, die Bettelei; pschossaŕski, a, é, bettleriſch; pschossba, ta, die Bitte, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, *acc.* u. *soc.* u, prosna psch., Fehlbitte; do-, erbitten, durch Bitten erlangen; hu-, u. -owasch, z. B. ku kmotstwu, zur Gevatterſchaft bitten; na-, in großer Anzahl einladen, sso dasch napsch., ſich erbitten laſſen, po-, verſuchen zu bitten, psché-, feierlich einladen, pschi-, noch hinzubitten, wot-, u. -owasch, abbitten, Abbitte thun, wotpschossba, ta, die Abbitte.

Pschosty, a, e, ſteif, pschosto, *adv.* ſteif, aufwärts, aufrecht, rowno pschosto, durch, gerade durch.

Pschuska u. pruska, ta, Preußen, éje, aus Pr., éj, in Pr., -ski, a, é, *adj.*

Pschuskel, ten, die Schwiele, Wundbeule (*callus*), *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, -k, ten, *dem.*; pschuskelâty u. -lówaty, a, e, mit Beulen bedeckt.

Pschusnik, ten, die Heidebabe (Backwerk aus Buchweizenmehl), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschusnikaŕ, ten, ein Bäcker, der ſolches Backwerk liefert, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; pschusniza, ta, der Buchweizen, das Heidekorn (ſonſt hejda, ta), *gen.* e, *dat.* y, pschusnina, ta, das Buchweizenſtroh (ſonſt hejdyschnina), *gen.* y, *dat.* é.

Pschut u. pschuschik, ten, 1) der junge Sprößling, die Ruthe, taki weliki pschut jo hurostl, ein ſo großer Trieb iſt hervorgewachſen; 2) der Windmühlenflügel, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* -om, *loc.* sché, *pl.* y.

Pschużyna, ta, der Bogen, *gen.* y, *dat.* é, -nka, ta, *dem.*

Digitized by Google

Pschydlo, pschudlo u. pschydwo, to, der Sprenkel *(tendicula)* zum Vogelfangen, *gen.* a, *dat.* u.

Pschyne, to, Miſſen, Kr. Kottbus, go, aus M., em, in M., pschyński, a, é, *adj.*

Pschyza, ta, die Mücke, *gen.* e, *dat.* y, pschyze graju, die Mücken ſpielen, psch. schtapaju, d. M. ſtechen, drobna psch., die Blattlaus, -zka, ta, *dem.*

Psowe gorki, } ſ. pás.
Psyk, psyzk, }

Psyki, te, *pl.* t, die Schläfe (von spasch, ſchlafen), *gen.* ow.

Ptaschk, ſ. pytasch.

Ptyza, ſ. tyza.

Puchoł, ten, die Blaſe, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, puchorik u. chork, ten, *dem.* te puchorki, Hitzblätterchen; puchorisch, ße, Blaſen bilden, *praes.* -im.

Puchot, ten, die Bommel, Quaſte, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* ché, *pl.* y, -k, ten, *dem.*

Puchowasch, grollen, *praes.* -nju u. -om, *imperf.* -wach, puchowańe, to, das Grollen, der Groll, puchota, ta, der Dünkel, Hochmuth, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* ché, *soc.* u.

Puk, ten, der Schlag, Puff, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pukasch, prügeln, platzen, *praes.* -am, *imperf.* -ach; pukawa, ta, die Platze, *gen.* y, *ddt.* é, pschépukasch, durchprügeln.

Pulbeŕ, ten, das Pulver, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, na pulbeŕ tlukasch, zu P. ſtampfen, pulberik, ten, *dem.* pulberówy, a, e, zum P. gehörig.

Punt, ten, das Pfund, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* ché, *du.* a, *pl.* y, welé punt to waży, wie viel Pfund wiegt das? s'puntami, Pfundweiſe, punschik, ten, *dem.*

Pup, ten, die Knospe, jede Erhebung über der Haut, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, pupk, ten, *dem. id.* auch: der Nabel.

Pupa, ta, die Puppe, *gen.* y, *dat.* é, pupka, ta, *dem.* pupajza, ta, die Nabe, davon: eine Grasart mit einer dem Löwenzahn ähnlichen Blüthe, auch: der Staubpilz, Bowiſt, *gen.* e, *dat.* y.

Pupawa, ta, das Raupenneſt, *gen.* y, *dat.* é, -wka, ta, *dem.*

Puŕ, pyŕ, ten u. pyró, to, die Quecke, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú; spyróm saroscżony, a, e, mit Qu.

Digitized by Google

verwachſen, pyrò żełasch, Qu. ausmachen, pyrówasch, sse, ſich bequecken, v. Acker, worauf viel Qu. wächſt; purówaty, a, e, mit Quecken beſetzt.

Purla, ta, ein eiſerner Schlägel, *gen.* y, *dat.* é, ungebr.

Pusawa, ta, die Schmeele (ſonſt mètla, ta), ein Unkraut im Roggen, *gen.* y, *dat.* é.

Pusch, ten, der Weg, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *pl.* e, na puschu, auf dem W., spuscha, aus dem W., pérpusch, ten, der erſte Kirchgang junger Eheleute, rospusch, ten, Straße, Scheideweg.

Puschczisch, *abs.* losfahren, loslaſſen, nachlaſſen, puschczásch, *dur. praes.* -u ód. -im u. -ám, *imperf.* -ich u. -ách, *p. p. p.* -óny u. ány, a, e, freigelaſſen, *imperat.* puschczj! puschczeńe, to, das Loslaſſen; do-, -ásch u. -ówasch, *iter.* sse, ſich verlaſſen auf etw., z. B. na boga, auf Gott, -eńe, -áńe u. -ówańe, to, das Vertrauen; ho-, ásch u. -ówasch, ablaſſen, herunterlaſſen, erlaſſen, dług, die Schuld, wodu, Waſſer, tolar, einen Thaler; hu- ꝛc. herauslaſſen, das Vieh treiben; napuschczásch, Alles voll fallen laſſen, beſtreuen, zerſtreuen; po-, ein wenig nachlaſſen, etw. aufhören; pscheé-, ꝛc. durchlaſſen, laufen laſſen; pschi-, noch hinzulaſſen; ros-, auseinander laſſen, -ásch u. -ówasch, auseinander fallen laſſen, zerſtreuen; s-, verlaſſen, -ásch, sse, ſich verlaſſen (= dopuschcz.), ńespuschczj sse, verlaß dich nicht! sa-, u. -owasch, einlaſſen, einzapfen; wot-, ablaſſen (auch v. Kühen vor dem Kalben gebr.)

Puschtschawniza, ta, das Fluthbett, die Schleuſe, *gen.* e, *dat.* y.

Pustki, te, *fem.* die Ohrenbläſerei, pustkasch, Poſten tragen, klatſchen, verläumden, *praes.* -am, pustkał, ten, der Ohrenbläſer, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é, pustkałstwo, to, das Ohrenblaſen.

Pusty, a, e, wüſte, öde, puste polò, wüſtes Feld, schu pustu glowu mèsch, ganz abgeſpannt ſein; pusczina, ta, die Einöde, Wüſte, auch: verlaſſene Bauernahrung, *gen.* y, *dat.* é; puszczisch, verwüſten; wüſtmachen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ách, ho-, *id.* -eńe, to, das Verwü-

Digitized by Google

ſten, -ony, a, e, verwüſtet, zur Einöde gemacht, sa-, verwildern laſſen, -eńe, to, *subst. verb.* -ony, a, e, verwildert.

Pw-, ſ. pl-.

Pych, ten, der Hauch, spych, ten, die Dunſt, *gen.* a, *dat.* oju; pychowasch, ſchluchzen, *praes.* -chuju u. -om, *imperf.* -wach, pychowańe, to, das Schluchzen.

Pynow, ten, Pinne, Kr. Guben, a, aus P., é, in P., pynojski, a, é, *adj.*

Pyř, ſ. puř.

Pyra, ta, der Hintere, *gen.* y, *dat.* é; pyrasch, Winde laſſen *(crepitum ventris emittere)*, *praes.* -am, pyrańe, to, *subst. verb.* pyrawa, ta, u. -wka, ta, *dem.* die Blähung *(crepitus ventris)*.

Pyrò, ſ. puř.

Pyschny, a, e, geſchmückt, ſchön, im Glanze, pyschnosćz, ta, der Schmuck, Glanz, Zier, kralejska p., königlicher Schmuck; pyschnisch, ſchmücken, *praes.* -nu u. -nim, *imperf.* -ńach; hu-, ausſchmücken, hupyschńeńe, to, das Ausſchmücken.

Pysk, ten, die Schnauze, der Rüſſel, *gen.* a, *dat.* oju, pyskasch u. pschép., durchſchnaufeln.

Pyssak, ten, die rothe Rübe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Pyssasch = pyrasch, beſ. von Schweinen.

Pytasch, ſuchen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, pytańe, to, das Suchen, pytat, um zu ſuchen, pytaschk, ptaschk, u. taschk, ten, der Vogel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; do-, mit Nachdruck etw. erzielen; ho-, u. -qwasch, verſuchen, auch: koſten *(gustare)*, hopytajuzy, koſtend; hu-, ausfindig machen, erblicken; na-, sse, lange genug ſuchen; po-, ein wenig ſuchen, pschć-, durchſuchen, -owasch, unterſuchen, erforſchen; spytowasch, verſuchen, -wańe, to, die Verſuchung, k'spytowańu, zur V., spytowany, a, e, verſucht, spytowař, ten, der Verſucher, *gen.* á, *dat.* óju, spytowalnik, ten, *id.* posp., etwas oberflächlich prüfen, pschésp., durchprüfen, pschéspytuj mè, durchforſche mich!

Pyto, to, die Feſſel, ungebr.; pytko, to, *dem.* Schloß,

Digitized by Google

auch pyschczó, to, *magnat.* die Feſſel, das Vorlegeſchloß, *pl.* a, spytkom samknusch, ein Schloß vorlegen.

Pyzka u. puzka, ta, die Schleefrucht, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* ze, pyzkowina, ta, der Schleedorn, *gen.* y, *dat.* é.

Pyżym, ten, Poſe, Kr. Guben, a, aus P., é, in P., pyżymski, a, é, *adj.*

Pżó, pżò! lockender Zuruf beim Viehe = pojżj how!

R.

Racha, ta, die Rache, -chowasch, rächen.

Rachnowasch, rechnen, -wańe, to, Rechnung, Rechenſchaft.

Rad (eig. rady), a, o, gern, bereitwillig, to ja rad zynim, das thue ich gern, wono dobeño tam rado, es läuft gern dahin, *pl.* rażi, woni tam razi ńejdu, ſie gehen nicht gern dorthin, *compar.* rażej; radoscż, ta, die Wonne; kradu, *adv.* ſorgfältig, genau, tüchtig, mit allem Fleiße, hugotuj jo kradu, mache es recht gut! pschiglèduj kradu, gieb genau Acht! won tak kradu tu schjpu hutopi, er heizte das Zimmer tüchtig aus; kraże, *adv.* ſorgfältig, ſorgſam, żarż schykno kraże, laß nichts umkommen, sporaj scho kr., ſorge dafür, daß Alles zum Nutzen verwendet werde; ńerad, *adv.* ungern, *pl.* ńeraži; radny, a, e, gerathen, gut ausgefallen, ziemlich, to jo radny kuss, das iſt eine ziemliche Strecke, radny u. rażony klèb, gerathenes Brod, radńe, *adv.* z. B. radńe gorke, recht bitter; radowasch, sse, ſchmeicheln (nach Art der Hunde), *praes.* -uju u. -om, *imperf.* -wach.

Rada, ta, 1) der Rath, Anſchlag *(consilium)*, *gen.* y, *dat.* że, kaku radu mè dajosch, welchen Rath giebſt du mir? 2) der Magiſtrat, das Rathhaus, ta wàss ssluscha pod radu, das Dorf ſteht unter dem Magiſtrate; radlik, ten, der Rath (Perſon), Rathsherr; ražisch, rathen, berathen, sse ražisch, gerathen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, rażeńe, to, das Berathen, Gedeihen, woni mè to rażé, ſie ſchlagen mir das vor, to jo sse deré rażiło, das iſt gut gerathen, rażony klèb, gerathenes Brod; ražischel, ten, der Rathgeber, Berather, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é; hob-, *abs.* -ásch, *dur.* -owasch, *iter.* beſcheeren, z. B.

Digitized by Google

bog jo nam lèza (lètossa) rèdne żni hobrażił, Gott hat uns in diesem Jahre eine reichliche Erndte beschеert, -eńe, to, *subst. verb.* -ôny, a, e, geschenkt, hobrada, ta, die Bescherung, auch *ironisch*; s'hobrażówasch, nahobr., (Alles) bescheren, zo jo wam bog schakégo nahobrażówał, was hat euch der heilige Christ alles beschеert? hu-, sse, *intrans.* gerathen, ausfallen, kakeż żém sse hurażisch bużò, je nachdem es ausfallen wird; *dur.* u. *iter.* wenig gebr., hurażeńe, to, das Ausfallen, Gerathen einer Sache, -żôny, a, e, vollkommen gerathen, hurada, ta, das zufällige Gerathen, huradny, a, e, in der Regel gerathen; na-, *abs. dur. iter.* zu Etwas besonders rathen; po-, ꝛc. etwas gelegentlich anrathen; pschè-, *dur. iter.* verrathen, hu- u. se-, *iter. id.* pschèrada, ta, der Verrath, die Verrätherei, *gen.* y, *dat.* żé, pschèradnik, ten, der Verräther, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschi-, *abs. dur. iter.* mit Beifall rathen, zureden; sa-, *dur. iter.* aushelfen mit etw. (nèzo u. snèzym), borgen, versorgen, sarażòna żówka, verheirathete Tochter; wot-, *abs. dur. iter.* abrathen, swotr. hu- u. na-, *id.* wotrada, ta, die Abrathung, wotrażówar, ten, der Abrather, *gen.* à, *dat.* ôju, *pl.* é.

Radewisa, ta, Radewiese, Kr. Kottbus, e, aus R., y, in R., radewiski, a, é, *adj.*

Radło, to, der Pflughaken, *gen.* a, *dat.* u, radliza, raliza u. ralniza, das Pflugschaar, radlizka, ta, *dem.*

Radnasch., eig. die Neigungen errathen, bezeichnet gewisse Gesänge, welche unter andern von den vor einem Hochzeithause versammelten jungen Mädchen während des Mahles angestimmt und worin die unverheiratheten Hochzeitgäste als Liebespaare einzeln durchgenommen (besungen) und für einander bestimmt werden, *praes.* -am, *imperf.* woni radnachu, sie ꝛc.

Radochlize, te, Redchensdorf, Kr. Kalau, z, aus R., ach, in R., radochlizański, a, é, *adj.*

Radojsa, ta, Radeweise, Kr. Spremberg, e, aus R., y, in R., radojski, a, é, *adj.*

Radom, ten, Radensdorf, Kr. Lübben, a, aus R., é, in R., radomski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Radowańk, ten, Radensdorf, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., radowański, a, é, *adj.*

Radowaschojze, te, Radensdorf, Kr. Kalau, z, aus R., ach, in R., radowaschojski, a, é, *adj.*

Radusch, ten, Raduſch, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., raduschany, a, é, *adj.*

Raduschcź, ten, Rehnsdorf, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., raduschczański, a, é, *adj.*

Radusch, ſich freuen, fröhlich ſein, radowasch, sse, *id.* ungebr.

Radyń, ten, Groß Raden, Kr. Lübben u. Sagan, a, aus Gr. R., é, in Gr. R., radyński, a, é, *adj.* radyńz, ten, Kl. Raden, Kr. Lübben, a, aus Kl. R., u, in Kl. R., radyńzański, a, é, *adj.*

Raj u. kraj, ten, das Reich, Paradies, in *concreto* u. *abstracto*, (kralejstwo nur = Königreich), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e.

Rajz, ten, Roitz, Kr. Spremberg, a, aus R., u, in R., rajzański, a, é, *adj.*

Rak, ten, der Krebs, auch: die ſobenannte Krankheit, dann auch: Familienname, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; rakowy, a, e, *adj.* rakowe selé, die Spierſtaude; rakow, ten, Raakow, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., rakojski, a, é, *adj.*

Rakajza, ta, die Mandelkrähe (auch seléna kawka), *gen.* e, *dat.* y, rakajzka, ta, *dem.*

Rákmusch, ſ. ràz.

Rakow, ſ. unt. rak.

Raluiza, ſ. radliza.

Ram, ten, der Rehm, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, hoknowy r., Fenſterrehm.

Ramé, to, die Achſel, Schulter, der Arm, *gen.* ńa, *dat.* ńu, *soc.* ńom, *loc.* ńu, *du.* ni, *pl.* na, won wese jo na sswojej ramèni, er nahm es auf ſeine Schultern, ramuschko, to, *dem.*

Ramlę, ta, die Ramme, *gen.* é, *dat.* i; ramlowasch, rammen, *praes.* -lůju u. -om, *imperf.* -wach; hu-, beramмen, pschè-, durchr., sa-, einr.

Rampa, ta, die Zuchtſaue, Saue, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é,

Digitized by Google

stara rampa, alte S. (Schimpfname für eine unreine Person); rampiza, ta, ungebr. dav. rampizka, ta, *dem.* das Säuchen (Ferkel), *gen.* i, *dat.* ze.

Rampusch, ten, Reinbusch (Kolonie), Kr. Kottbus, a, v. R., u, in R., rampuschańki, a, é, *adj.*

Rań, ten, Groß Räschen, Kr. Kalau, a, aus Gr. R., e, in Gr. R., rański, a, é, *adj.*

Rana, ta, die Wunde, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, kschawna r., blutige Wunde; sranisch, verwunden, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ich, *p. p. p.* srańony, a, e, verwundet, srańeńe, to, Verwundung, vgl. srasysch unt. rasysch.

Rańchow, ten, Treppendorf, Kr. Lübben, a, aus Tr., é, in Tr., rańchojski, a, é, *adj.*

Rańschow, ten, Ranze, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., rańschojski, a, é, *adj.*

Rany, a, e, frühe, frühzeitig, rane żni, zeitige Ernte; rano, *adv.* früh, *compar.* raney, früher, zeitiger, sarana, *adv.* in aller Frühe; ranowy, a, e, *adj.* ranowy ssad, Früh-Obst; ranawa, ta, eine Art frühe Birnen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é.

Ranzel, ten, das Ränzel, die Reisetasche, *gen.* a, *pl.* é, -lik, ten, *dem.*

Ràpj u. répj, ten, das Rückgrad, eig. der Schwanzknochen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Rapa, ta, die Seebarbe, Barbe (Fisch) *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é.

Ràpasch, streichen, züchtigen, *praes.* -am, pschè-, tüchtig mit der Ruthe streichen; ràpotasch, rasseln, prasseln, *praes.* wono ràpozo, es rasselt, *imperf.* ràpotascho, rasselte, ràpotańe, to, das Krachen, Gepraſſel.

Ras, (eig. der Schlag) Mal, ten ras, dieſes Mal, na jaden ras, auf einmal, s'rasom, mit einem Male, zugleich (im Gegenſatze zu po tschoschkach od. tschoschze, nur immer Etwas, Eins nach dem Andern) welé ras, vielmal od. wie vielmal? groń ras, ſage 'mal! zo to ras jo rédńe! wie herrlich iſt doch das! zo to ras sse seléni, wie grün iſt doch das! zo to ras jo sa zlowéka, was iſt doch das für ein Mann! dwa rasa, zweimal,

Digitized by Google

tschi rasy, dreimal (od. dwa ras, tschi ras), nëga ras, dann und wann, sehr selten, woni jużor ras bużó pschisch, er wird schon einmal kommen, ras nëga, künftig einmal, kużdy ras, jedesmal, drugi ras, ein andermal, weléraki, a, e, vielerlei, pësch ras tak welé, fünfmal so viel.

Raschczan, ten, Bretschen, Kr. Sorau, a, aus, é, in Br., raschczański, a, é, *adj.*

Rąschczasch, quäken, plinsen, *praes.* -am.

Rascheschina u. raschescheń, ta, Schwarzdorn, *gen.* y, *dat.* é.

Raschyny, te, Nessen, Kr. Kalau, n, aus R., ach, in R., raschyński, a, é, *adj.*

Raspa, ta, die Raspel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Rassa, ta, die Rasse, Art Menschen im verächtlichen Sinne, *gen.* e, *dat.* y.

Rąss'chen u. rąssken, ten, der Pfirsich *(persicum)*, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, -k, ten, *dem.*

Rąssne, to, Nessen, Kr. Lübben, ego, aus, em, in R., rąssniski, a, é, *adj.*

Rassnik, ten, Briesnik, Kr. Sorau, a, aus, u, in Br., rassnizki, a, é, *adj.*

Rasysch, beschädigen, wund machen, *simpl.* ungebr.; s-, verwunden, tief verwunden, hart beschädigen, *praes.* -ym, u. -yjom, *p. p. p.* srasony, a, e, hart beschädigt, srasene, to, das Verwunden; sa-, vernichten, umbringen, -ony, a, e, umgebracht, sarasene, to, die Vernichtung; saras, ten, der Säbel, Dolch, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e.

Rataj, ten, der Ackermann, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, ratajńa, ta, die Wohnung des Ackermanns, ungebr.

Rątkej u. rątchen, ta, Rettig, *gen.* keje, *dat.* keji, *pl.* é.

Ratwa, ta, die Ratte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, ratwiny, a, e, *adj.*

Raz, ten, der Trumpf beim Kartenspiel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, razk, ten, *dem.*

Rąz u. rąknusch, sprechen, befehlen, *praes.* rąknu u. -om, rąknosch u. rązosch, woni rąknu, sie sprechen, *imperf.*

Digitized by Google

râknuch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, *imperat.* râkń! râkńeńe, to, *subst. verb.* ja ńok râz, ich will nicht behaupten; rèz, ta, die Sprache, Geſpräch, Meinung, zo ty masch k'rèzy, was meinſt du, *gen.*, *dat.* u. *loc.* y, *soc.* u; réznik, ten, der Gerichtsbeamte, Anwalt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; naráknusch u. naráz, *c. dat.* nennen, benennen, -ńe, to, Benennung, naráżony, a, e, benannt; wotrákn., verweigern, -ńe, to, die Verweigerung.

Rażisch, ſ. rada.

Rèch, ten, der reinliche und ordentliche Zuſtand einer Sache, Reinlichkeit, Sauberkeit, *gen.* a, *dat.* oju, k'rèchoju sporasch, in Ordnung bringen, zum Nutzen anwenden; ńerèch, ten, Unordnung, Unreinlichkeit, Schmutz, rèschny, a, e, rein, reinlich, ńe-, ſchmutzig, garſtig widerlich, ńerèschńe, *adv.* garſtig, häßlich, unordentlich; rèschysch, reinigen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* rèschony, a, e, *imperat.* rèschyj! rèscheńe, to, das Reinigen; do-, sa jadnym, reinigen, was jem. beſchmutzt hat; ho-, äußerlich reinigen, z. B. Wäſche; hu-, ausfegen, ausräumen, reinigen, ńehurèd, ten, Ungeziefer; pscheń-, vollkommen, od. durch u. durch reinigen; s-, Alles reinigen, aufhören zu reinigen; huńerèschysch, sse, ſich verunreinigen.

Rèd, ten, die Reihe, das Schwat, Handwerkszeug, Haus- u. Wirthſchaftsgeräth, *gen.* u, *dat.* oj, *soc.* om, *loc.* żé, porèdu, *adv.* der Reihe nach, Einer nach dem Andern, abwechſelnd, naporèd, ten, allerhand Geräth u. Spielzeug; rèdowy, a, e, *adj.* rédowńa, ta, die Heerde von Horn- und Schaafvieh (goth. *vrithus*); *gen.* e, *dat.* i.

Rèdny, a, e, ſchön (eig. geordnet, in Reihen gebracht), anſtändig, *compar.* rèdnejschy, a, e, rèdńe, *adv. compar.* rèdnej; pschérèdńe, zum Schmuck, rèdnutschjki, a, é, gar zu ſchön; rèdnoscż, ta, die Schönheit, *gen.* i.

Rèdof, ten, Reddern, Kr. Kalau, a, aus R., u, in R., rèdofski, a, é, *adj.*

Regel, ten, der Riegel, *gen.* a, *dat.* oju, te reglé, Riegel am Weberſtuhle, reglischk, ten, *dem.*

Digitized by Google

Reglówasch, riegeln, verriegeln, *praes.* -luju u. -om, *imperat.* -wach, hu-, feſt verriegeln, zuriegeln, wot-, auf-riegeln, öffnen.

Reginy, te, das Toben eines Kranken od. Betrunkenen, Tobſucht, reginowy, a, e, *adj.* reginowe selé, Bitterſüß.

Rejá, ta, der Tanz, Reigen, *gen.* e, *dat.* y; do reje porasch, z. T. auffordern; rejka, ta, *dem.* rejowasch, tanzen, *praes.* -juju u. -jujom, *imperf.* -wasch, na-, sse, zur Genüge tanzen, po-, ein Wenig tanzen, pscheé-, durchtanzen, vertanzen (z. B. Geld, Schuhe).

Rejbalko u. rébalko, to, das Reibeiſen, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u; rejbowasch, reiben (ſonſt: trésch, schurowasch), *praes.* -buju u. -om, *imperf.* -wach, pscheé-, durchreiben, wot-, abreiben.

Réka, ta, der Fluß, dann vorzugsweiſe: die Spree, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, po réze, an der Spree entlang, od. hin, sa réku, jenſeits der Spree, présy réki, dieſſeits der Spr., rézka, ta, *dem.* das Bächlein; rézyschczò, to, das Flußbett (auch ssucha réka), *gen.* á, *dat.* ú.

Rémeń, ten, der Riemen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, rémenik, ten, *dem.*

Remski, ten, der Römer, *gen.* égo, *dat.* ému, *pl.* é, remska, ta, die Römerin, *gen.* éje, *dat.* éj, *pl.* é.

Reńk, renik u. żwenik, ten, das Knotenbund, Flachsbund, *gen.* a, *dat.* oju, *pl* i.

Répj, ſ. ráp.

Répa, ta, die Rübe, Waſſerrübe, *gen.* u. *pl.* y, dat. é, répka, ta, *dem.* répiny, a, e, *adj.* répina naschj, Rübenkräutig; répischczò, to, das Rübenfeld, *gen.* á, *dat.* ú, *soc.* óm, *loc.* ú u. é; répnik, ten, der Rübſen, (*brassica napus*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u.

Rés, ta, die Schärfe, Schneide, *gen.*, *dat.* u. *loc.* y, *soc.* u; davon résasch, ſchneiden (drówo, ssekańe, kal, Holz, Häckſel, Kohl), *praes.* rézu, -om u. résu, *imperf.* -ach, *imperat.* réż u. rés! résańe, to, *subst. verb.* résа, résna, u. résba, ta, der Schnitt, s'dwojeju résbu máz, zweiſchneidiges Schwert; pschirésk, ten, der Zuſchnitt, die Zuthat zum Häckſel, z. B. Gras, Heu u. ſ. w., résak,

Digitized by Google

ten, die Schneidemühle, rèsalko, to, das Krauteisen, die Krautstampfe, rèsarńa, ta, die Häckselkammer, *gen.* e, *dat.* i, rèsny, a, e, zum Schlachten gehörig, rèsna lawa, Schlachtbank, rèsnik, ten, der Fleischer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; rèsyna, ta, das Schneide- oder Sägegras, *gen.* y, *dat.* é, *soc.* y, *loc.* é; do-, zu Ende schneiden, völlig durchschneiden, auch: nothgedrungen ein Kalb, Schaaf u. s. w. schlachten, bevor es umkommt; hob-, beschneiden um und um, hu-, ausschneiden, na-, einschneiden, kerben, pod-, abschneiden, fällen, auch: zeideln, pshé-, durchschneiden, pschi-, verkürzen, ros-, zerschneiden, zerlegen; s-, Alles zerschneiden, sa-, schlachten, -ńe, to, Schlachten, Schlachtbank, sarèsk, ten, das Maal, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, sarèsniza, ta, die Kerbe, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; wot-, abschneiden.

Resch u. reschk, ten, die Spitzmaus, (sonst pikaz), auch die Grasemücke (Vogel), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; reschkowy, a, e, *adj.*

Rèschàs, ten, die Kette, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *du.* a, *pl.* e; rèschàsk, ten, *dem.* Halskette, auch: die Kettel; rèschjkowasch als *simpl.* ungebr. davon saréschjkowasch, zuketteln, wotréschjk. losketteln, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach.

Rèschéno, to, die Spille, (v. wérschésch=wrèschéno), auch: das Mühleisen, *gen.* a, *dat.* u, rèschénko, to, jede der Spille ähnliche Sache; rèschénzo, to=rèschéno, auch: die Welle am Pflug, daran die Räder gehen.

Rèschéńza, ta, die Natter, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, rèschéńzka, ta, *dem.*

Rèschysch u. rèschny, s. unt. rèch.

Rèsny, a, e, sparsam, rèsnosć, ta, Sparsamkeit, ungebr.

Rèssa, ta, Knospen (v. Weiden, Elsen), die nicht blühen, *gen.* e, dat. y.

Rèsso, to, die Horde (*crates*), *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u.

Rejtar, ten, der Reiter, *gen.* a, *dat.* oju, te rejtaré, die Cavallerie, rejtarski, a, é, *adj.* -ski koń od. rejtkoń, das Reitpferd, rejtarik, ten, *dem.* rejtowasch, reiten,

Digitized by Google

praes. -tuju u. -om, *imperf.* -wach, po-, ein Wenig reiten, pscheˊ-, durch Reiten beſchädigen.

Rètki, a, é, einzeln ſtehend, dünn, ſelten, ſpärlich, *compar.* rètschejschy, a, e, ſeltener, rètko, *adv.* ſelten, rètkoscz, ta, die Seltenheit, Spärlichkeit.

Rèwojze, te, Redlitz, Kr. Kalau, z, aus R. ach, in R. rèwojzany, a, e, *adj.*

Reż, ten, der Roggen, *gen.* a, *dat.* oju, reżyny, a, e, (*contr.* rżyny u. dann żyny, a, e) Roggen-.

Rèz u. rèznik, ſ. unt. râz.

Rigotasch, wiehern, *praes.* rigozo, wiehert, *imperf.* rigotascho, wieherte, rigotaˊe, to, das Wiehern.

Rikasch, Winde von ſich laſſen, (*crepitum ventris reddere*)=pertnasch, *praes.* -am.

Rikowald, ten, Reichwalde, Kr. Luckau, a, aus R. żé, in R. rikowalski, a, é, *adj.*

Rink, ten, der Markt, *obsolet.*

Rischj, ta, der Steiß, Hintere, der Hintertheil der Getreidegarbe, żi do rischi, gehˀ, wohin du willſt, to jo kˀrischi, das iſt zu nichts tauglich; ritka, ta, *dem.* davon bèloritka, ta, (od. bèloreschk, ten) der Sandläufer.

Rizasch, brüllen, won rizy, er brüllt, *imperf.* -ach, rizaˊe, to, *subst. verb.* rizaty, a, e, brüllend, z. B. láw, Löwe; *part. praes.* rizezy, brüllend; hu-, durch Brüllen etw. erlangen; na-, sse, ſich ſatt brüllen, genug brüllen, po-, verſuchen od. anfangen zu brüllen, sa-, aufbrüllen.

Robel, ten, der Sperling, auch Familienname, *gen.* bla, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, roblik, ten, *dem.* die Bleiglätte, roblé, to u. *pl.* robléta, junge Sperlinge; roblisch u. -ówasch, wie die Sperlinge die Fruchtkörner aus den Hülſen brechen, roblówaˊe, to, *subst. verb.* hu-, u. -ówasch, mit roblisch zu Stande kommen, huroblóny, a, e, ausgepellt.

Roblo, robwo u. robro, to=lòbro, to, die Ribbe (ſ. korabâ).

Rod, ten, Art, Brut, Geburt, Geſchlecht, *gen.* u, *dat.* oj,

Digitized by Google

soc. om. *loc.* ẓé, *du.* a, *pl.* y, togo rodu, von dieſer Art, won jo wot od. se tschadowa s'rodu, er iſt der Geburt nach (gebúrtig) aus Stradow, pérwy rod, Erſtgeburt, zolkowy rod, Bienenſchwarm (=roj), ńerod, ten, der Muthwille, rodny, a, e, ebenbúrtig, geſittet, ńerodny, a, e, ausgeartet, unfolgſam, muthwillig, ausgelaſſen, leichtfertig, ńerodnik, ten, der Böſewicht, rożésch, folgen, bekúmmern, achten auf Zurechtweiſungen, ńe-, keine Folge leiſten, verachten, verſchmähen (Rath, Ermahnung), *praes.* -im, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o. rożisch, gebären, *praes.* wona rożijo, ſie gebieret, *imperf.* rożi, gebar, *p. p. a.* rożila, geboren, *p. p. p.* rożóny, a, e, geb., lépej roż., edelgeboren, rożeńe, to, das Gebären; rożeńza, ta, die Gebármutter; na-, gebären, Kristus sse jo narożil, Chriſtus iſt geboren worden, narożóny, a, e, geboren, narod, ten, das Geſchlecht, *gen.* u; po-, gebären, *praes.* wona porożijo, ſie gebiert, porożówasch, *id.* pschi-, ungebr. pschirożeńe, to, pschirod, ten u. pschirożba, ta, die Statur, s'pschirodu, von Statur.

Ród, ten, der Schwár (*ulcus*), das Geſchwúr, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, sajéczóny ród, reifes G. ten ród jo sse pschéderil, der Schw. iſt aufgegangen; ródk, ten, *dem.*

Rodawa, ta, die Hacke, Radehaue, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Rog, ten, das Horn, die Ecke, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, rog mojogo strowá, Horn des Heils, na tschi rogi, dreieckig, na styri rogi, viereckig, te rogi auch: der Unterwocken (=pschéssliza), roschk u. roschazk, ten, *dem.* ein winziges Eckchen, rosny, a, e, eckig; jadenrogaz, ten, das Einhorn; rogaz, ten, der Schachtelhalm (*equisetum*), rogawa, ta, das Hirſegras (*milium*), rogoschj, rogoschá u. rokoschj, ta, die Teichbinſe.

Rogeńz, ten, Branitz, Kr. Kottbus a, aus Br. u, in Br. rogeński, a, é, *adj.*

Rogolówasch, rajolen, urbar machen, *praes.* -lúju u. -om.

Rogosna, ta, Wilmersdorf, Kr. Kottbus, eje, aus W. ej, in W. rogosański, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Rogow, ten, Ragow b. Lübbenau, Kr. Kalau, und Horno, Kr. Sorau, a, aus, é, in, rogojski, a, é, *adj.*

Roj, ten, der Bienenschwarm, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, rany r., zeitiger Schw., posny r., Spätling, poroj, ten, der Nachschwarm; rojsch, sse, schwärmen, te zolki sse roje, die Bienen schwärmen, rojachu, schwärmten, rojsché, to, *subst. verb.* srojsch, sse, wenn das Schwärmen zu Ende ist.

Rokit, ten u. rokita, rekita u. rokoschina, ta, die Haarweide, rokitowy, a, e, *adj.* -wy pschut, eine Haarweidenruthe.

Rolá, ta, urbares Land, der Acker, *gen.* é, *dat.* i, roliny, a, e, *adj.* rolnik, ten, der Landbebauer, Ackersmann.

Ron, ten, der Rabe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y; ten ron krampa, der R. schreit; nozny ron, der Nachtrabe; mlode rony, junge Raben; ronowy, a, e, *adj.*

Ronisch, streuen, sse r., ausfallen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ach; s-, *restrict. id.* pschè-, vergießen, (kschej, Blut), pschéroňeňe, to, das Vergießen, kschwèpsch., Blutbad, pschéroňony, a, e, vergossen.

Ronizo, to, der Nachtschatten (*solanum*), *gen.* a, *dat.* u.

Ropa, ta, die Falte, Runzel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, do ropow huwésany, a, e, in Falten gebunden; ropka, ta, *dem.*, ropaty, a, e, runzelig, mit Falten versehen; ropisch, sse u. ropotasch, schrumpfen, dann besonders: rattern, Geräusch verursachen, ropotaňe, to, heftiges Geräusch, ropaschisch, sse, Falten schlagen, -eňe, to, *subst. verb.* sropisch, schrumpfen, sropóny, a, e, verschrumpft.

Rora, ta, die Röhre, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, do rory, in die Ofenröhre, roré, in der O., rorka, ta, *dem.* das Pfeifenrohr, rorzyny, a, e, dem Pf. gehörig.

Ros, *praep.*, nur in Verbindung mit Verben = auseinander-, zer-, unter-, z. B. rosgonisch, auseinandertreiben, rosrèsasch, zerschneiden, sse rosgrańasch, sich unterreden, roshuzych, unterrichten; rostyl u. rostylá, vonod. auseinander, woni żechu rostyl, sie gingen auseinander.

Rosbrosny, a, e, geil, üppig, -noscz, ta, Geilheit, ros-

Digitized by Google

brosnily, a, e, geil, muthig, wona jo rosbrosnila, der Hafer ſticht ſie.

Roschisch, umwenden, umkehren, sse, rosch., ſich umwenden, zurückkehren, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* roschóny, a, e, *imperat.* roschj! roscheńe, to, *subst. verb.*; hob-, umwenden, sse hobr., ſich umkehren, pschéhobr., verkehren, verwenden, hu-, verrenken, naw-, neigen, pschéńe, to, Wechſel, Verkehrung.

Roscź, wachſen, zunehmen, *praes.* rostu, roszòsch, roszò, *imperf.* roszźech, *p. p. a.* rossl, a, o, *imperat.* roszźj! *p. p. p.* roszżóny, a, e; roszżeńe, to, das Wachſen, der Wachsthum, roszżézy, wachſend; do-, erwachſen, hob-, um u. um bewachſen; hu-, entwachſen, auswachſen, na-, aufwachſen, po-, eine Zeitlang wachſen, pod-, unterwachſen, nachwachſen, pschéh-, über u. durchwachſen, pschi-, anwachſen, zuwachſen, -eńe, to, der Anwuchs, ros-, sse, auseinander wachſen, srosrostowasch, sse, wachſen, s-, völlig u. zuſammenwachſen, -eńe, to, das Erwachſen, Gewächs, srosk, ten, die Maſer im Holze (*virga*), srostk, ten, das Ueberbein, sa-, hineinwachſen, verwachſen, heilwerden, wot-, groß wachſen. — Alle *Compp.*, außer na- u. po-, haben die *dur.* Form -òwasch, als: doroszżòwasch u. ſ. w.

Rosdajasch, aufſperren, öffnen, z. B. gubu, das Maul, *praes.* -am, rosdajańe, to, *subst. verb.*

Rosdora, ta, eine ausgeſpreizte Sache, *gen.* y, *dat.* é, rosdorasch, sse, ſich auseinander ſpreizen od. ſperren, *praes.* -am.

Rosdzé, to, das Reiſig, Reiſer, Ruthen, Faſchinen, *gen.* á, *dat.* ú.

Rosga, ta, der Bierwiſch, das Fichtenreis als Bierzeichen, *gen.* i, *dat.* se.

Roslégasch, ſ. légasch.

Rosmarija, ta, der Rosmarin, *gen.* e, *dat.* y, splo rosmarije, Rosmarinſtängel.

Rosmèsch, ſ. mèsch

Rosmilóny, a, e, lieb, mitleidig, vgl. smilisch.

Rosmoda, ta, aufgeſtellter Sauerteig, noch nicht gekneteter

Digitized by Google

S. (*fermentum*), *gen.* y, *dat.* źé; rosmożisch, einjáuern (zum Brodbacken), *praes.* -żû u. -żim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* rosmożóny, a, e, eingeſáuert, *imperat.* rosmożj.

Rosnoga, ſ. noga.

Rospêty, ſ. unter pêsch.

Rospornik, ros'chlodnik u. ros'chornik, ten, das Hauslaub (*semper Vivum tectorum*), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Rosras, ten, der Ehrenpreis (*veronica*), *gen.* a, *dat.* u.

Rôss, ten, das Heidekraut, *gen.* a, *dat.* u. *loc.* u; na rôssach, auf einer Feldflur, die mit Heidekraut bewachſen iſt; rôsso, to, *id.* rôssowy, a, e, *adj.*

Rossa, ta, der Thau, *gen.* e, *dat.* u. *loc.* y, ta rossa hochłożije scho, der Th. erquickt Alles.

Rosschyrâsch u. roschyrâch, ſ. schyr.

Rossocha, ta, der Zwieſel, Aſt mit 2 Schenkeln, *gen.* i.

Rossol, ten, das ſalzige Butterwaſſer, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é.

Rostyl, ſ. ros.

Rosusch u. rosuwasch, ausziehen (die Fußbekleidung u. Beinkleider), *praes.* -wam; rosuwâk, ten, der Stiefelknecht, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Roswarisch, ſ. warisch.

Rosym, ten, Verſtand, Vernunft, ſ. unt. mèsch; ńerosym, ten, der Unverſtand.

Rosyna, ta, die Roſine, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, rosynka, ta, *dem.* rosynowy, a, e, von R.

Roszynisch, ſ. zynisch.

Rota, te, *pl.* t, das Thor, do dworu rota, Hofthor, mèsczáńské r., Stadtthor, rotka, te, *pl.* t., *dem.* rotnik, ten, der Thorhûter, Thorwâchter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Rotwiza, ta, Rainfarren, Wurmkraut, *gen.* e, *dat.* y.

Row, ſ. rysch.

Rowna, ta, Raune, Kr. Kalau, ejé, aus, ej, in, rowński, a, é, *adj.*

Rowny, a, e, gerade, gleich, eben, rowne k'rownemu sse namaka rad, Gleich und Gleich geſellt ſich gern; rowno, *adv.* eben, jetzt eben, na rowno, in gerade Richtung

Digitized by Google

hinein, rownoschj, *conj.* obschon, obgleich, rowno aby, als ob, gleich als ob, lèz rowno u. rownoschj, wiewohl, obgleich; rownosczˊ, ta, die Richtschnur, Gleichheit, das Vorbild, teje rownosczi, desgleichen, do rownosczi, in ein Ebenbild, porownosczˊ, ta, die Linderung; pschirownosczˊ, ta, das Gleichniß, we pschirownosczi, im Gl., we -ach, in Gleichnissen; rowña, ta, der Gatte, Gattin, manżelska r., Ehemann u. Ehefrau; rownasch, ebnen, gerade machen, *praes.* -am, sse rownasch, sich gleichstellen, beim Dreschen: Takt halten; do-, vollständig ebnen, hob-, oberflächlich ebnen, hu-, gerade od. eben machen, dohu-, völlig ebnen, na-, Glieder einrenken, po-, ein wenig renken, durchheben, aufheben, vor sich rütteln, pschi-, vergleichen m. etw. *c. dat.*, zutheilen, pschirowańe, to, die Vergleichung, s-, gleichstellen, -nańe, to, die Gleichstellung, sa-, ausgleichen, vergelten, sarownańe, to, die Vergeltung, der Lohn, k'sarownańu, zur Vergeltung, sarownaŕ, ten, der Vergelter; wot-, durch Gegengefälligkeit wieder ausgleichen, -ńe, to, der Gegendienst.

Roża, ta, die Rose (auch die sogenannte Entzündung), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, rożka, ta, *dem.* rożowy, a, e, *adj.* rożowy, *sc.* mássez, Rosenmonat, d. i. Junius, rożowy schpeńz, Rosendorn, rożowe selé, Gänsefingerkraut.

Rożésch, ſ. rod.

Rożon, ten, der Bratspieß, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, na rożom satkasch, auf den Br. aufstecken.

Rub, ten, das Gewand, leinenes Tuch, Leichentuch, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, rubány, a, e, aus Tuch bestehend, wollen, rubány plat, wollenes Tuch, rubáż, ten, die Leinwand, *gen.* a, *dat.* oju, we rubážu, in der Leinwand; rubischczò, to, ein großes Umschlagetuch aus Leinen, Tischtuch, *gen.* á, *dat.* ú, srubischczòm sse hobalisch od. do rubiszczá sse huwisch, ein Tuch um sich schlagen, sich in ein Tuch hüllen, *pl.* á, rubnik u. rubzyk, ten, das Altartuch, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; rubnasch u. rubisch als *simpl.* ungebr. davon: hob-, besäumen, vernähen, hobrubk, ten, der Saum am Kleide.

Digitized by Google

Rubasch u. rubnusch, *abs.* hauen, hacken, sse r., durch Hauen ſich verletzen, *praes.* rubû, -óm u. -am, *imperf.* -uch u. -ach, rubńeńe, to, der Hieb; do-, -nusch u. -owasch, vollends hauen, hob-, u. -owasch, um und um behauen, ho-, ꝛc. herabhauen, hu-, ꝛc. aushauen, na-, vorráthig hauen, narubasch u. -owasch, durch Hauen bezeichnen, laſchen, po-, mit Unterbrechungen hauen, pod-, ꝛc. fällen, umhauen; pscheé-, -nusch u. -owasch, durchhauen, pschi-, u. -owasch, noch dazu hauen, verhauen, kürzen, ros-, ꝛc. zerhauen, s-, Alles zerhauen, sa-, ꝛc. einhauen, sarubasch auch: todt hauen, wot-, ꝛc. abhauen.

Rubnusch u. rowbowasch, rauben, *praes.* rubuju, *imperf.* -uch u. -wach, rubńeńe, to, der Raub, rubowańe, to, das Rauben, rowbař, rubař u. rubážnik, ten, der Räuber, rubařstwo, to, die Räuberei; hob-, berauben.

Rubyń, ten, Ruben, Kr. Kottbus, a, aus R., u, in R., rubyńſki, a, é, *adj.*

Ruda, ta, naſſe, rothe Eiſenerde, Eiſenerz, *gen.* y, *dat.* źé; rudowaty, a, e, *adj.* rudowata woda, eiſenhaltiges (gefärbtes, ſchlammiges Waſſer.

Rudna, ta, Reuden, Kr. Kalau, eje, aus, ej, in R., rudyńſki, a, é, *adj.*

Rudow, ten, Altnow, Kr. Luckau, a, aus, é, in A., rudojſki, a, é, *adj.*

Ruka, ta, die Hand, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, krukowa u. pschiruze, zur Hand, wotrukowu, abgelegen, druga ruka, druga glůka, andere Hand, ander Glück, wérna ruka pschiżó pschés schu semú, treue Hand geht durchs ganze Land, we ruze, in der Hand, ruzka, ta, *dem.* ruzyzka, ta, die Handhabe, Gabel am Weinſtock, auch: ein Kraut mit ausgezackten Blättern, rukař u. rukyj, ten, der Bürge, rukařstwo, to, die Bürgſchaft; rukaw, ten, der Aermel, to sse schykujo ako barskeł na rukaw, das ſchickt ſich wie Rotz auf den Aermel, das iſt ungereimt, ungeſchickt, *pl.* y, rukawk, ten, *dem.* rukajza, ta, der Handſchuh; ruzasch u. -ysch, leihen, *praes.* -am u. -yu, ruzańe u. -eńe, to, das Leihen, Borgen, pschi-, einhändigen, übergeben, pschiruzony, a, e, befohlen.

Digitized by Google

Rukow, ten, Liebenwerda, a, aus L., é, in L., rukojski, a, é, *adj.*

Rulá, ta, die Rolle, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, rulka, ta, *dem.* Rollchen, rulówasch, Wäſche rollen, *praes.* rulúju u. -om, *imperf.* -wach, s-, *restrict.*

Rum, ten, der Raum, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, rumny, a, e, geräumig, rumowasch, räumen, *praes.* rumuju u. -om, *imperf.* -wach, rumowańe, to, *subst. verb.* do-, erräumen, das Räumen beendigen, ho-, abräumen, hu-, ausräumen, s-, bei Seite bringen, wot-, Platz machen, abräumen.

Rumank u. rymank, ten, römiſche Kamille, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Rump, ten, der Rumpf, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, rumpk, ten, *dem.* rumpowy, a, e, *adj.*

Rumplówasch, poltern, *praes.* rumplúju u. -om, *imperf.* -wach, hu-, mit dem Poltern eine Abſicht verbinden, s-, zuſammenpoltern, sa-, einmal heftig poltern, wot-, durch heftige Erſchütterung einen Riegel ꝛc. aufſchieben, öffnen.

Ruschj u. ryschj, ten, Reuthen, Kr. Spremberg, á, aus, i, in R., ryschański, a, é, *adj.*

Rusta, ta, das Gerüſt.

Ruta, ta, die Raute (Pflanze), *gen.* y, *dat.* sché, ruschány, a, e, aus Raute, ruschány wenk, Rautenkranz, polska ruta, officineller Erdrauch.

Ruzasch, ſ. ruka.

Ryba, ta, der Fiſch, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, strowy ako ryba wože, geſund wie der Fiſch im Waſſer, rybka, ta, *dem.* rybézy, a, e, Fiſch-, rybak, ten, der Fiſcher, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, rybeŕnak, ten, die Weihe, rybnik, ten, der Fiſchteich, rybniza, ta, *id.* ryborak, ten, die Seeſchwalbe, Fiſchmöve.

Rychartojze, te, Reichershreuz, Kr. Lübben, z, aus R., ach, in R., rychartojski, a, é, *adj.*

Rychly, a, e, wacker, behend, rychlejschy, a, e, *compar.* rychlosez, ta, die Bereitwilligkeit, *gen.* i, *soc.* u.

Ryjny, a, e, mager, gering, z. B. ryjny dobytk, magres

Digitized by Google

Vieh, ryjńschy, a, e, *compar.* ryjńesch, magern, ho-, abmagern, sa-, zu Tode magern, wot-, mager werden.

Rymank, ten, ſ. rumank.

Ryna, ta, die Rinne, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, rynka, ta, *dem.*

Rypotasch, knirſchen, *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -tach, rypotańe, to, *subst. verb.* rypotka, ta, der Knorpel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Ryrawa, ta, ein kleiner Rüſſelkäfer, der ſich auch in den Pferdebohnen vorfindet, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Rysch, graben, reißen, *praes.* ryju u. -om, *imperf.* ryjach, *p. p. a.* ryl, a, o, *p. p. p.* ryty, a, e, *imperat.* ryj! rysché, to, das Graben, Reißen (auch *trop.* vom Gliederreißen); row, ten, das Grab, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* é, *pl.* y, s'row, aus den Gräbern, rowk, ten, *dem.* pschérowy, te, *pl.* t., der Bruch, ſumpfige Gegend, ryjar u. rywar, ten, der Gräber, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é; do-, u. -rywasch, zu Ende graben, vollends zerreißen, ho-, ꝛc. herunterreißen, hob-, ꝛc. um-, u. umgraben, bezupfen, żyla sse jo hobryla, die Flechſe hat ſich gedehnt; hu-, ꝛc., ausgraben, ausreißen, na-, ꝛc. anreißen, naryta żyla, gedehnte Flechſe; auch: vorräthig graben, po-, mit Unterbrechungen graben, pod-, u. -wasch, untergraben, psché-, u. -ywasch, durchreißen, auch: eine gewiſſe Strecke graben, sse pschérywasch, ſich ſenken; pschi-, ꝛc. durch Abreißen kürzen, noch hinzugraben, ros-, ꝛc. auseinander reißen, s-, fertig graben, zerreißen, sa-, ꝛc. eingraben, anfangen zu graben, vergraben, verhegen, auch: das Ende vom Garne verreißen, ſo daß es nicht zu finden iſt, saryw, ten, die gegrabene Vertiefung, der Graben, um das Fahren zu verhindern; wot-, abgraben, abreißen.

Ryschař, ten, der Held, Ritter, *gen.* á, *dat.* óju, ryscharé, auch: Heerſchaaren, ryscharka, ta, die Heldin, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; ryscharski, a, é, ritterlich, ryscharstwo, to, das Heer, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* é, *pl.* a.

Ryst, tén, der Leindotter.

Rysy, a, e, roſtfarbig, rysyk, ten, der Reiſig (Pilz), *gen.* a, *dat.* eju, *pl.* i, rysyzk, ten, *dem.* rysykowy, a, e, *adj.*

Digitized by Google

Ryzyna, ta, der Riß, die Spalte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, ryzynka, ta, *dem.*
Rżyny, rżyschczó u. rżyto, ſ. reż u. żyny ꝛc.

S.

Sa, *praep.* 1) c. *acc.* fúr, um, úber, saz? wofúr? woko sa woko, Auge um A., sa żeń, den Tag úber, sa to, aż, dafúr, daß, sa lúbo brasch, fúr lieb nehmen, sa sle mésch, úbel nehmen, sa nèzo pschossysch, um etw. bitten, sa lèto, úbers Jahr, won służy sa jagarà, er dient als Jáger, sa blido sse ssènusch, ſich zu Tiſche ſetzen, ssam sa sse, fúr ſich allein, sa ruku pschimésch, bei der Hand ergreifen; 2) c. *soc.* nach, hinter, jenſeit, żischò samnu, folget mir nach! sa ssobu, nacheinander, sa bożymi kasńami, nach Gottes Geboten, sa nim mè tek ta glowa bolésch ńebżò, ich werde ihn auch nicht vermiſſen, sa tym morom, jenſeit des Meeres; 3) in Zuſammenſetzungen mit Verben = ver-, z. B. sagrébasch, verſcharren, sjadnasch, vereinigen, sagnasch, vertreiben, sabysch, vergeſſen, wobei sa- nur die reine Verwirklichung der ſubjectiven Intention, nicht aber die Erſchöpfung od. Vernichtung des Objects bedeutet.
Sabènusch, ſ. gnasch.
Sabisch, ſ. bisch.
Sablá, ta, der Sábel, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, sablówy, a, e, dem S. gehórig, sablizka, ta, *dem.*
Sabysch, ſ. bysch.
Sacha, ta, die Sache, der Umſtand, *gen.* i, *dat.* sché, *pl.* i.
Sachadasch, vergehen, verfließen, ſ. chadasch, *praes.* -am; davon sachadny, a, e, vergánglich, verfloſſen, sachadny tyżeń, die vergangene Woche, sachadnosczь, ta, die Vergánglichkeit, Vergangenheit, *gen.* i.
Sachopisch, anfangen, ſ. chopisch, sachopny, a, e, *adj.* sachopny *sc.* mássez, der Monat Januar.
Sadanisch, ſ. dasch.
Sadawisch, erwúrgen, ſ. dawisch.
Sadorasch, widerſtehen, widerſtreben, verhindern, *praes.* -ú u. -óm, -ósch, -ó, *imperf.* -ach, *p. p. u.* -al, a, o, *im-*

Digitized by Google

perat. -aj! sadora, ta, das Hinderniß, der Widerſtand, Streit, Hader, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.
Sagalisch, ſ. galisch.
Saglowk, ten, Kopfkiſſen, *gen.* a, *pl.* i, ſ. glowa.
Sagon, ten, das Beet Acker auf dem Felde, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* y, sagonk u. sagońz, ten, *dem.*
Sagróda, ta, der Feldgarten, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, sagrodka, ta, *dem.* kleiner Garten, sagrodnik, ten, ein Beſitzer eines Feldgartens, sagrodniza, ta, *fem.*
Sagronisch, ſ. gronisch.
Sajmasch u. -mèsch, antreffen, pfänden, -mar, ten, der Pfänder, ſ. mèsch.
Sajutscha, sajtscha u. żajtscha, während des Morgens, ſ. jutscho.
Sajschpisch, verſchmähen, ſ. schpisch.
Sajżówasch (von hysch), in den Weg treten, hindern, *praes.* sajżúju u. -om, *imperf.* -wach, sajżówańe, to, das Verhindern, sajżówa, ta, das Hinderniß, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.
Sakasń, ta (ſ. unt. kasasch) Ortsn. Sakaſn, Kr. Kottbus, eje, aus S., ej, in S., sakasyński, a, é, *adj.*
Saklad, ſ. klascź.
Saklinasch, ſ. unt. klèsch.
Sakon, ſ. kon.
Sakoscźély = sakoscźóny, ſ. koscź.
Sakrament, ten, das Sacrament, *gen.* u, *dat.* oju, *loc.* sché, *pl.* y, sakramentski, a, é, ſacramentlich.
Sakrejz, ten, Wadelsdorf, Kr. Spremberg, a, aus W., u, in W., sakrejski, a, é, *adj.*
Sakrów, ten, Türkendorf, Kr. Spremberg, a, aus T., é, in T., sakrójski, a, é, *adj.*
Sakska, ta, Sachſen, éjė, aus S., éj, in S., sakski, a, é, ſächſiſch, ten sakski, der Sachſe, -a, ta, Sachſin.
Salásch, ſ. lásch.
Salègasch, vergellen, ſ. lègasch.
Salpètar, sapejtar u. sawpètar, ten, Salpeter, salpètrowasch u. hu-, ſalpetriſiren.
Salse u. sawse, te, *pl.* t, angeſchwollene Drüſen, Mandeln.

Digitized by Google

Salusch, ten, Salhauſen, Kr. Kalau, a, aus S., u, in S., saluschański, a, é, *adj.*

Samasasch, ſ. masasch.

Samknusch, ſ. mykasch.

Samolisch, ſ. molisch.

Samoscźidlo, ſ. ssamoscźidlo.

Samozysch, ſ. mazasch.

Samżérisch, ſchließen, *praes.* -ru u. -rim, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* samżer! samżeréńe, to, das Schließen.

Sańassćź, ſ. ńasscź.

Sandow, ten, Sandow, Vorſtadt von Kottbus, a, aus S., é, in S., sandojski, a, é, *adj.*

Sanizowasch, ſ. niz.

Sanowéžj, ten, der Weiberkrieg (Pflanze), Hauhechel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Saparisch u. saparsk, ſ. unt. parésch.

Saparska, ta, der Klinkhaken (v. saprasnusch), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Saplata, ta, ſ. platasch.

Sapowéssk, ſ. powéssysch.

Sapust, ten, Faſtnacht, *gen.* u, *dat.* oju, *loc.* scźé, sapuscźiny, a, e, der F. gehörig.

Sarana, ſ. rany.

Saras, ten, der Säbel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e.

Sarodk, ten, der Keim im Eiweiß, dann: kleine Anfang im Erwerben eines Beſitzes, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sars, ten, der Roſt am Eiſen, *gen.* a, *dat.* u; sarsasch, gewöhnlich: sarsawésch, roſten, roſtig werden, *praes.* sarsawi, roſtet, *imperf.* sarsawáscho, roſtete, *p. p. p.* sarsawél, a, o, geroſtet; hob-, u. hu-, beroſten, sesarsasch u. sesarsawésch, durch Roſt unbrauchbar werden, vom R. zerfreſſen ſein.

Saspańz, ten, das Wollgras (Pflanze), *gen.* a, *dat.* oju.

Saspét, *adv.* wiederum, wieder.

Saspy, te, Saſpe, Kr. Kottbus, ow, aus S., ach, in S., saspiski, a, é, *adj.*

Sass u. sassej, *adv.* wieder, zurück, abermals, pschiż stro-

Digitized by Google

wy sassej, komm gesund wieder! won pak sassej gléda, żóż nèzo skryho, er sieht doch wieder, wo er etwas erhält.

Sasserów, ten, Rosendorf, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., sasserójski, a, é, *adj.*

Sasslomeń, ten, Saßleben, Kr. Kalau, a, aus S., u, in S., sasslomeński, a, é, *adj.*

Sassobu, *adv.* hintereinander, fort *(continuo)*, schnell, rasch.

Satan, ten, der Satan, Teufel, satański, a, é, satanisch.

Satkasch u. -knusch, verstopfen, vgl. tykasch, *praes.* -am u. -u, *imperf.* -ach u. -uch.

Satlař, ten, der Sattler, -ka, ta, die Sattlerin, -ski, a, é, dem S. angehörig.

Sawéradlo u. sawéralo, to, der Fensterladen (sonst: hokeńzo) *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *loc.* é.

Sawisscż u. sawissny, s. unt. wissasch.

Sawrésch, einsperen *(includere)*, do grożé, in den Stall, *praes.* sawréju u. -om, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o, *p. p. p.* sawréty, a, e, *imperat.* sawréj! sawrésché, to, das Einsperren.

Saz, sazga, verkürzt aus sazoga, wofür, weßwegen?

Sbaschny, a, e u. sbaschńe, *adv.* leetsch, schlecht.

Sbèg, Zusammenlauf, Aufruhr, s. bèżasch.

Sboda = lèz bog da, beliebt's Gott!

Sbork, ten, der Wassereimer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sbożny, a, e, selig, (vgl. bog), -noscż, ta, die Seeligkeit, *gen.* i; sbożńe, *adv.* zur seligen Freude; husbożnisch, beseligen, *praes.* -im, -ńeńe, to, *subst. verb.* husbożnik, ten, der Seligmacher.

Sbożo, to, das Vieh, der Viehbestand, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, schaké sb., allerhand Vieh.

Sbrod, ten, die Wasserfuhr, s. brożisch.

Sbużisch, s. bużisch.

Sbytk, sbutk, ten, Rest, Ueberrest, was über das Verlangte oder Nöthige hinaus ist.

Sbytny u. sbutny, a, e, übrig, hu-, *id.* sbytniza, ta, die Reservemagd, Uebermagd auf Wirthschaftshöfen; husbytnusch, übrig bleiben, *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.*

Digitized by Google

-nuch, *p. p. a.* -nul, a, o; shytk u. nashytk, *adv.* übrig, na shytk wostawòny, a, e, hinterlaſſen.

Scha, *fem.* von schen, ganz.

Schadow, ten, Schadow, Kr. Lübben, a, aus, é, in Sch., schadojski, a, é, *adj.*

Schak u. schako, *conj.* nun ja! doch, schak sse pora, nun, er kommt ja! schak ssy tu, nun, du biſt ja hier! schak sse nètrobamy ssromasch, nun, wir haben nicht nöthig, uns zu ſchämen, schak ja ssom twoje golé, bin ich doch dein Kind.

Schaki, a, é, (vollſtändig wschaki) allerlei, verſchieden beſchaffen *(varius)*, schaké lùžé ssu na sswèsché, es giebt allerhand Menſchen in der Welt; schako, *adv.* verſchiedentlich, ſo und ſo, schako sse nam žò, pojžò, es ergeht uns, wird uns ergehen, verſchiedentlich; schakoraki, a, é, mancherlei, allerhand Klaſſen bildend, schakoraké stworby sse na semi žywé, Thiere aller Art leben auf der Erde, na wschakoraku wisu, auf mancherlei Weiſe, schakorakoscz, ta, die Mannigfaltigkeit, *gen.* i.

Schalówy, a, e, rindſchälig, morſch.

Schamel, ten, der Schemmel, *gen.* schamlà, *dat.* òju, *soc.* òm, *loc.* ù, *pl.* é, schamlik, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schámny, a, e (von schjma = Finſterniß), finſter, dunkel, schámny dol, finſteres Thal, schámne wìžéne, blöde Augen, blödes Geſicht, *compar.* schámnejschy, a, e, schámne, *adv.* mit ſchwachem Lichte; schámnoscz, ta, die Finſterniß, *gen.* i, *soc.* ù, we chámnosczi chojžésch, in der F. wandeln; schámniza, ta, die Verfinſterung, finſterer Ort, daher auch: Sonnenfinſterniß, *gen.* e, *dat.* y; schámnisch ungebr. hob-, in Finſterniß hüllen, sse hobsch., ſich in F. hüllen, *praes.* -iju u. -òm, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -hony, a, e; sa-, verfinſtern, zlowézny rosym ja saschámhony, der menſchliche Verſtand iſt verfinſtert.

Schampasch, ſich beim Gehen nicht vorſehen, treten, wohin es auch ſei, *praes.* -pù u. -pòm, *imperf.* -ach; schamplisch, wathen, we paré sch., im Kothe herum-

Digitized by Google

treten, *praes.* -lu, -isch, -i, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o; schampléńe, to, *subst. verb.*

Schanda, ta, das Karrband, Achſelband, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* żé, podaj mè tu schandu, reiche mir das Karrband! schandka, ta, *dem.*

Schandara, ta, der Gensd'armes.

Schánki, a, é, dúnn, fein, schánka nischj, dúnner Faden, schánki plat, feine Leinewand, *compar.* schánschy, a, e; na schánké, *adv.* dúnn, na sch. pschèscż, flächſenes Garn ſpinnen.

Schant, ten, Tuch zum Umbinden, Halstuch, Kopftuch, Schweißtuch, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, *du.* a, *pl.* y, taki rèdny sch.! ein ſchönes Tuch! schantk, ten, *dem.*

Schapa, ta, ein ungeſtalteter großer Fuß od. Fußſtapfen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, schapka, ta, kleines Füßchen der Kinder, auch: eine Mütze, ein Deckel, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze; schapasch, mit ausgeſpreizten Füßen umherwanken, *praes.* schapú u. -óm, *imperf.* schapach, schapańe, to, *subst. verb.* schapotasch, trippeln (vom Gehen kleiner Kinder gebr.), *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -tach, *imperat.* -poz! schapotańe, to, *subst, verb.*

Schápař, ten, der Schäfer, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é; schápařka, ta, die Schäferin, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, schápařejz, Schäfers-, schápařski, a, é, *adj.* -ski knecht, Schäferknecht; schápařňa, ta, der Schafſtall, die Schäferei, *gen.* e, *dat.* i.

Scharabaz, ten, der Scherf, kleine Münze, *gen.* a, *dat.* oju, scharabazk, ten, *dem.*

Scharak, scharchel u. schnarkel, ten, der Wachtelkönig *(rallus crex)*, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Scharisch, *abs.* -rowasch, *iter.* necken, *(vexare)*, Beſchwerde machen, *praes.* -im u. -rujom, *imperf.* -ách u. -rowach, *p. p. a.* -il u. -al, a, o, scharéńe, tò, das Necken, die Neckerei, das Geſpenſt, -rowańe, to, die Scherererei, unnöthige Weitläufigkeit, do-wasch, zur Genüge ſch., pschè-, in vieler Hinſicht ſch., ros-, durch Necken aufbringen, zornig machen, -óny, a, e, aufgebracht, erzürnt, se-, unvor-

Digitized by Google

sichtiger Weise in Harnisch bringen, to jo také sescharéńe, diese Neckerei war ganz unnóthig.

Scharne, te, der Scharn, die Fleischbánke (wo Fleisch feil gehalten wird).

Scharowaśch, ſ. scharisch.

Schartulá, ta, die gelbliche Grasmücke, Taufendkünſtler, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, schartuliny, a, e, der Gr. angehórig, schartulka, ta, *dem.*

Schaw, ten, die Naht (*sutura*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, *dur.* a, *pl.* y, schawk, ten, das Nähtchen, *dem.* schawny, a, e, zur N. gehórig, schawniza, ta, der Zwirn.

Schaz n. schazach, triefen, fließen, laufen (von Gefäßen), *praes.* -zu, ten ssudk schazo, das Fäßchen läuft, wono sse żó, aż schykno schazo, es regnet, daß es trieft, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, schazeńe, to, das Triefen, schazańe, to, der Fluß (Krankheit).

Schczábotasch, plárren, viel Redens machen, *praes.* -bozu u. -om, *imperf.* -tach, *imperat.* -boz! -tańe, to, *subst. verb.* schczábotaty, a, e, plauderhaft, geſchwätzig.

Schczáknusch, ungebr. schczákly, a, e, toll, auch waſſerſcheu, schczákloscz od. -kwoscz, ta, die Hundswuth, Waſſerſcheu, *gen.* i; schczáklina, ta, Raſerei, Tollheit, schczázk, ten, eine dem Viehe beſonders läſtige und durch ihr eigenthümliches Sumſen erkennbare Bremſe, Roßbremſe, dann: der Wüthrich; rosschczáknusch, sse, ſich erzürnen, *praes.* -knu u. -om, *imperf.* -knuch; rosschczákńony, a, e, wüthend, rosschczákliwy, a, e, zornig; sa-, u. -klisch, wüthend werden, -klóny, a, e, wüthend, *subst.* der Wüthrich.

Schczániza, ta, eine Art Lolch, Gleiße, ein häufiges Unkraut im Lein, *gen.* e, *dat.* y.

Schczázk, ſ. unt. schczáknusch.

Schczégow, ten, Strege, Kr. Guben, a, aus St., é, in St., schczégojski, a, é, *adj.*

Schczélisch, ſ. sczélisch.

Schczépa, ta, das Scheit Holz, der Kloben H., *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é *f* schczépka, ta, *dem.* das Scheitchen, Kienchen, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Digitized by Google

Schczépan, ſ. sczépan.

Schczépérasch, sse, borſtig werden, *praes.* -ram, schczépératy, a, e, borſtig.

Schczépisch, pfropfen, ſpalten, auseinander trennen, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ôny, a, e, *imperat.* schczépj! schczépéne, to, das Pfropfen; schczépk, ten, das Pfropfreis, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schczérba u. schczérbina, ta, die Scharte, Zahnlücke, Ritze, Spalte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, schczérbinka, ta, *dem.*; davon schczérbak, ten u. schczérbawa, ta, eine zahnlückige Perſon.

Schczérisch u. suby woschczérasch, die Zähne fletſchen, zeigen, auslachen, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ách, schczérkotasch, klappern, *praes.* -kozu u. -om, *imperf.* ach, schczérkawa, ta, die Klapper, auch: das ſogenannte Unkraut im Getreide, *gen.* y, *dat.* é.

Schczeschj, ta, die Borſte, *gen.* u. *pl.* i, schczetka, ta, *dem.* auch: die Bürſte, ſ. schczótka.

Schczigelz, ten, der Stieglitz, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Schczipasch, *dur.* schczipnusch, *abs.* kneifen, kneipen (*comprimere*), von der Kälte ꝛc., vom Meerrettig: beißen, freſſen, *praes.* -am u. -u, *imperf.* -ach, schczipaňe, to, *subst. verb.* schczipaty, a, e, kneifig; schczipnusch im *praes.* -nu u. -ňom, *imperf.* -uch, schczipel u. schczipéw, ten, der Hecht, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, schczipelk u. schczipélz, ten, *dem.*

Schczódry, a, e, mild, gütig, ſanftmüthig, schczodroscz, ta, die Milde, *gen.* i; schczódrak, ten, das Sparbrod, großes anſehnliches Brod, für die Armen beſtimmt.

Schczótka, ta, die Bürſte, dah. *trop.* das bürſtenartig wachſende Gras, der Ziegenbart, Bocksbart ꝛc.

Schczúwasch u. schczíwasch, hetzen, antreiben, *praes.* -wam, *imperf.* -wach, -waňe, to, das Hetzen; hu-, hinaushetzen, na-, aufhetzen, po-, etwas hetzen, sa-, zu Tode hetzen, se-, zuſammenhetzen.

Sche, *pl.* von schen, scha, scho, alle.

Schedny, a, e, täglich, schedny klèb, Täglich-Brod.

Schégnusch u. schégasch, ſ. schénusch.

Digitized by Google

Schejda, ta, die Scheide, Säbel- od. Degenscheide, *gen.* y, *dat.* źé; schejdka, tá, *dem.*

Schejdojska, ſ. schwejda.

Schejdowasch, ſcheiden, trennen, *praes.* -duju u. -om; *imperf.* -wach, wonej stej schejdowanej, die beiden ſind geſchieden, schejdowańe, to, *subst. verb.*

Schejz, ſ. unt. schysch.

Schéklinar u. scht., ten, der Stichling (Fiſch im Spreewalde), *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é.

Schélé, to, das Kalb, auch *metaph. gen.* schá, *dat.* schû, *soc.* schóm, *du.* schi, *pl.* ta; schélétko, to, *dem.* schélézy, a, e, kálbern, Kalb-, z. B. schéléze mèsso, Kalbfleiſch, schélézyna, ta, *id.* schélz, ten, das Ochſenkalb, junger Ochſe, auch: Schimpfname; schélisch, wona sse schéli, schélàscho, jo sse schélila, ſie kalbt, kálbte, hat gekalbt, *p. p. p.* schélòna, gek., schéléńe, to, das Kalben, wot-, sse, gekalbt haben; hieher gehört auch schéliza, ta, Kuhkalb u. sczelny, a, e = mitkalbig, trächtig.

Schélniza, ta, Schellnitz, Kr. Kalau, e, aus Sch., y, in Sch., schélniski, a, é, *adj.*

Schèlo, to, der Leib, Leichnam, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* é, *pl.* a, schèlko, to, *dem.* schèlny, a, e, leiblich, leibhaftig, zur Leiche gehörig, schèlna droschka, Leichenweg, sch. barwa, Leichenfarbe.

Schelma, ten u. ta, der Schelm, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, wètschy sch. wètscha glúka, je gróßer der Schelm, deſto gróßer das Glück, schelmschtuka, ta, Schelmſtück, Schelmerei, *gen.* i, *dat.* ze, schelmschtuzka, ta, *dem.* schelmojski, a, é, ſchelmiſch, ſcherzend.

Schélz, ſ. unt. schélé.

Schén, scha, scho, (eig. wschen, wscha, wscho), ganz, alles, aufgezehrt, zu Ende, *gen.* schogo, scheje, schogo, *dat.* schomu, schej, schomu, *soc.* schym, scho, schym, *pl.* sche; schen klèb, das ganze Brod, ten klèb jo schen, das Brod iſt alle, verzehrt, scho jo sachadne, alles iſt vergänglich, vgl. schyken; se wschym u. so wschym, *adv.* ganz und gar, se wscheju mozu, mit aller Macht. schym gorej, lèpej, deſto ſchlimmer, beſſer,

Digitized by Google

we wschoscż, *adv.* gánzlich, vóllig, schym wèzej - schym wèzej, je mehr - deſto; schogomoz, ta, Allmacht, -ny, a, e, allmáchtig.

Schenka, ta, die Schánke, das Wirthshaus, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* ze, *acc.* u. *soc.* u, *pl.* te schenki, Ortsn. Heinrichsfeld, Kr. Spremberg, wot schenkow, aus H., na schenkach, in H., schenkar, ten, der Schánkwirth, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é; schenkarka, ta, die Schánkwirthin, *gen.* i, *dat.* ze; schenkarstwo, to, die Schankwirthſchaft; schenkaréjz, zur Familie gehórig, schenkarówy, a, e, dem Schánker angehórig; schenkowasch, ſchánken, ſchenken, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wasch.

Schègnusch u. schènusch, *dur.* schègasch, *iter.* ziehen (dazu ternusch od. sczènusch, zuſammenziehen, ſtraff anziehen), *praes.* schènu u. -nom, *imperf.* schègnech, *p. p. a.* -nul, a, o, *p. p. p.* -ny, a, e, *imperat.* schèn! schènene, to, das Ziehen, der Zug; von schègasch: *praes.* -am, schègane, to, *subst. verb.* jo ten klób schègany, iſt das Brod aus dem Backofen? do-, genug ziehen; erziehen, ho-, abziehen, hob-, umziehen, hu-, herausziehen, na-, einziehen, sse nasch., ſich múde ziehen, natschènusch, ausdehnen; po-, etw. ziehen, anziehen, poschènony, a, e, bezogen, dunkel; pschè-, durchziehen, auch: ſchnellen, im Preiſe zu hoch ſtellen, -nene, to, der Durchzug; pschi-, zuziehen, anziehen, -ne, to, der Anzug; ros-, auseinanderziehen; sa-, zuziehen, zuſchnüren, se-, zuſammenziehen, stschènusch, *id.* wot-, wegziehen, wotschènusch, *id.* -nene, to, der Abzug, Verminderung.

Schenz, ſ. wesch.

Schépasch, ſchwingen (Flachs) *praes.* -pú u. -pam; schépane, to, das Schwingen; pschi-, *id.* wot-, aus dem Groben ſchwingen.

Schépérasch u. -risch, empóren, auftreiben, sse sch., ſich ſträuben, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al u. -il, a, o, *p. p. p.* -any u. -ony, a, e; schéperaty, a, e, ſich perſchend, großthuend, prahlend, te lossy sse schéperé, die Haare ſträuben ſich; pschéperasch, *id.*

Digitized by Google

Schépnusch u. schépotasch, flüſtern, ganz leiſe ſprechen, *praes.* -nu u. -pozu od. -om, *imperf.* -nuch u. -tach, *imperat.* schépńeńe u. -tańe, to, *subst. verb.* do huchowu schép., in Ohr raunen, schépotaty, a, e, heimlich.

Scher, ten, der Hamen an der Angel.

Scherisch, ſchnell daher ziehen, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -rách, *p. p. a.* -ril, a, o, *p. p. p.* -rôny, a, e, *imperat.* scher!

Schérliza, ta, das Labkraut, *gen.* e.

Schérń, ten, der Dorn, die Brombeerſtaude, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e; schérńe, to, der Dornſtrauch, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a; schérńowy, a, e, *adj.* schérńowe jagody, Brombeeren.

Schérpésch, leiden, erdulden, *praes.* -pû u. -im, *imperf.* -éch, won schérpéscho, er litt, *p. p. a.* -él, a, o, schérpéńe, to, das Leiden, żelbnik togo schérpeńa, Leidensgefährte, tych schérpéńow, der Leiden; pscheé-, erleiden, ja sse pschéschérpijom, ich harre aus; wot-, erleiden.

Schérpny, a, e, geduldig, *compar.* schérpnejschy, a, e, schérpńe, *adv.* schérpnoscż, ta, die Geduld, *gen.* i, *soc.* u.

Schérpschow, ten, Erpitz, Kr. Kalau, a, aus E., é, in E., schérpschojski, a, é, *adj.*

Scherscheń, ten, die Horniß *(crabro)*, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, to jo każ sch., er iſt jähzornig wie eine H.

Schery u. schyry, a, e, grau, *compar.* scherschy, a, e; scherik u. scherak, ten, der Greis, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; scherak auch: ein grauer Apfel, die Reinette; scherki, a, e, *dem.* graulich (ein ſchonender Ausdruck für alte Leute); scherisń, ta, das Graue der Haare, *gen.* i; scherisch, sse, ins Graue ſpielen, wono sse scheri, es ſpielt ins Gr., sse scheráscho, ſpielte ins Gr. *p. p. a.* scheril, a, o.

Schéschénza, ſ. schôta.

Schéschjko (richtiger: schétko), to u. ten, der Couſin, Geſchwiſterkind, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a.

Schescż, ſechs, schesczнasczó, 16, schesczżásset, 60, schesczich, 6 Uhr, prétk u. po sch., vor u. nach 6 Uhr, bèrtyl, tschi bèrtylé na schescż, ein, drei Viertel auf

Digitized by Google

Sechs, na pol schesszćich, halb 6 Uhr, po scheszöch, je sechs, schesty, a, e, der sechste, schestej schtunźé, in od. gegen die 6. Stunde, schesczнasty, a, e, der sechszehnte; schesczéry, a, e, sechsfach zusammengefaßt, na -u, je sechs immer in eins gefaßt, sechsfach, schesczéraki, a, é, aus 6 verschiedenen Arten bestehend, schesczérak, ten, der Sechser, 6 Pfennige, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i. schessnak, ten, der Gulden.

Schéssny, a, e, eng, beengt, ängstlich, beklommen, sche schéssne żéry (nugly) ssu jich polne, man findet sie in allen Löchern (Winkeln), schéssno, *adv.* mé jo tak schéssno, ich fühle mich so beengt; schéssnoscz, ta, Beklommenheit, Aengstlichkeit.

Schésto, to, der Teig, *gen.* a, *dat.* u, to sch. sse giba, der Teig geht (gährt).

Schéża, ta, die Bürde, Last, Belästigung, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; schéżarňa, ta, das Maulpferd, der Maulesel, *gen.* e, *dat.* i; schéżki, a, é, schwer *(gravis u. difficilis)*, *compar.* schéży u. schéżczejschy, a, e; schéżko, *adv.* schwer, schwerlich, *compar.* schéżej; schéżkoscz u. hob-, ta, die Last, Beschwerde, hobschéżkny, a, e, beschwerlich, -kńe, *adv.* schéżkasch, in der Hand das Gewicht einer Sache prüfen, *praes.* -am, *imperf.* -ach; hob-, Beschwerde machen, belästigen; pscheé- = schéżkasch.

Schib, schib, schib! lockender Zuruf für Schaafe; davon: schiba, ta, das Mutterschaf, auch: jedes Schaf, *gen.* y, *dat.* é, schibka, ta, *dem.*

Schichy, a, e, still, windstill, -chy wětsch, stille Luft, -chy pětk, der stille od. Charfreitag, po schichu, in der Stille, *compar.* schischy, a, e; schicho, *adv. id.*; schisch, ta, die Windstille, schischyna, ta, *id.* auch: Zelt; huschichnusch, sich legen, *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.* -nuch, *p. p. a.* -nul, a, o.

Schina, ta, die Schiene, der Reifen am Rade.

Schindaŕ, ten, der Abdecker, Schinder, -ka, ta, die Ehefrau des A., -ńa, ta, Schinderei, Wohnung d. Abdeck., -stwo, to, Handwerk des A., schindowasch, schinden, le-

Digitized by Google

dern, *praes.* -duju u. -om, *imperf.* -wach; sa-, sse, sich zu Tode schinden, wot-, abschinden.

Schindméra, ta, Schimpfname = die Bestie! das Thier!

Schissa, ta, Wolfshain, Kr. Spremberg, eje, aus W., ej, in W., schissanski, a, é, *adj.*

Schissnusch, *abs.* schischczàsch, *dur.* schieben, drücken, durch den Druck fortbewegen, drängen, *dur.* auch: drucken z. B. knigly, Bücher dr., *praes.* -nu od. -nom u. -am, *imperf.* -nuch u. -ach; schissnene, to, *subst. verb.* schischczàne, to, Drangsal, Druck, schischczàny plat, gedruckte Leinwand; do-, *abs.* u. *dur.* den letzten Stoß geben, hineinstoßen; hu-, ausdrücken; na-, *dur.* eine Menge drucken, sse nasch., sich satt und müde drucken, schieben; po-, *dur. abs.* ein wenig drücken, *dur.* auch: bedrucken, poschischny, a, e, demüthig, niedergebeugt, kindlich, zutraulich, willfährig, -ne, *adv.* -nosczˊ, ta, Willfährigkeit, kindlicher Wille; pschè-, *abs. dur.* über etw. hinwegschieben, durchdrücken; pschi-, anklemmen; ros-, *abs. dur.* auseinander drücken; sa-, *abs. dur.* durch Schieben zu einem Zwecke gelangen; se-, ꝛc. Alles durch Schieben u. Drucken beseitigen; wot-, ꝛc. abdrücken, -ane, to, der Abdruck, -ny, a, e, durch den Druck abgebrüht, abgequetscht, abgedruckt, wotschissk, ten, die Blase unter der Haut, Schwiele.

Schkarasch, schürgen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, schkarane, to, *subst. verb.* do-, ersch., ho-, herabsch., hob-, besch., hu-, aussch., na-, in M. sch., po-, ein Wenig sch., pod-, unterhalb einer Sache sch., pschè-, durchsch., ros-, auseinander sch., sa-, versch., beim Sch. verlieren; schkarak u. huschkarak, ten, der Zahnstocher, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schklà, ta, die Schüssel, *gen.* é, *dat.* u. *loc.* i, *acc.* u. *soc.* ù, *pl.* é, se schklé jèscz, aus der Schüssel essen, do schklé hukidasch, huszynisch, in die Schüssel austhun, schkliza u. schklizka, ta, *dem.* dupatska schklizka, das Taufbecken.

Schkobronk, schkogrenk u. schkoworenk, schkobrenk, ten, die Lerche, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, -kowy, a, e, *adj.*

Digitized by Google

Schkoda, ta, der Schaden, *gen.* y, *dat.* źé; schkodny, a, e, schädlich, nachtheilig, -ne wèzy, schädliche Dinge; schkożésch u. schkojżésch, schaden, *praes.* -im, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o; se-, *id.* schkodowasch, Schaden erleiden, *praes.* -duju u. -om, *imperf.* -wach.

Schkodow, ten, Schkadow, Kr. Kalau, u. Skadow, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Schk., schkodojski, a, é, *adj.*

Schkopon, kschopon u. schopon, ten, der Ziegel, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* é, *pl.* y, selésny schk., eiserner Ziegel, schkoponk u. kschoponk, ten, *dem.*

Schkora, ta, die Rinde, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é; schkorka, ta, *dem.* die Brodrinde, schkorzyny, a, e, *adj.*

Schkorńa, ta, der Stiefel, *gen.* e, *dat.* u. *loc.* i, *pl.* e; schkornizka, ta, *dem.* schkorńawa, ta, eine Art Birnbaum u. Frucht mit vielen Eisenflecken, die der Rinde gleichen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Schkorodwej u. -dej, ta, das Plinzeisen, *gen.* u. *pl.* wé, *dat.* wi; schkorodwiza u. schkorodwizka, ta, der Wegerich (*plantago*).

Schkorpina, ta, die Schale, Eischale, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Schkorz, ten, der Staar (Vogel), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, schkorzowy, a, e, *adj.* -we gnèsdo, Staarnest, schkorzyk, ten, *dem.*

Schkrá, ta, der Funken, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, schkriza u. schkrizka, ta, *dem.* Fünkchen; schkrisch, sse, Funken sprühen, wono sse schkrijo, es sprüht F., schkrijascho, sprühte F.

Schkrabasch u. kschabasch, schaben, *praes.* -am, schkrabańe, to, das Schaben, schkrabanka, ta, kein geschabtes Obst od. Rüben, *pl.* i, schkrabawa, ta, die Teigscharre, schkrabawka, ta, *dem.*; do-, erschaben, doschkrabk, ten, der Speisereft, der sich noch ausschaben läßt, ho-, absch., hob-, besch., hu-, ausch., na-, in Menge einsch., pschè-, durchsch., wot-, absch., wotschkrab, ten, Abgeschabtes, Nesthäckchen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y.

Schkreńz, ten, der Kreutzschnabel (bei Senftenberg).

Schkrèsch, kreischen, schmelzen (*liquefacere*), *praes.* schkrèju

Digitized by Google

u. -om, *imperf.* -jach, *p. p. a.* schkrèl, a, o, *p. p. p.* schkrèty, a, e, *imperat.* schkrèj! schkrèsché, to, *subst. verb.* hu-, ausſchm., na-, vorräthig ſchm., rose-, zerſchm., zerlaſſen, se-, Alles zerſchm., sa-, die Speiſe mit Fett abmachen.

Schkret u. kschet, ten, der Maulwurf *(talpa)*, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y, schkretk, ten, *dem.* schkreschiny u. schkrotowy, a, e, dem M. angehörig.

Schkripa, ta, die Schaafſeuche, *gen.* y, *dat.* é.

Schkripotasch, knirſchen, *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -tach; schkripotaňe tych subow, Zähne-Knirſchen.

Schkrodawa, ta, die Kröte, dann: Schimpfname, und: eine kleine grüne, ſauere Birne (Baum u. Frucht), *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; schkrodawka, ta, *dem.* schkrodawiny, a, e, *adj.*

Schkrók u. schmrók, ten, die Rothtanne od. Fichte, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, schkrózk, ten, *dem.* schkrókowy, a, e, *adj.* -we drówo, Tannenholz.

Schkróno, to, der Kinnbacken, *gen.* a, wosslowe schkr., Eſelskinnbacken, schkroňa, ta, *id.*

Schlächta, ta, das Geſchlecht, Art, *gen.* y, *dat.* sché; schlächscheńz, ten, der Blutsfreund.

Schlächtaŕ, ten, der Schlächter, -ka, ta, die Schlächterin, -ski, a, é, dem Schl. gehörig, schlächtowasch, ſchlachten, *praes.* -tuju u. -om, *imperf.* -wach.

Schläpisch, *abs.* ſtürzen, ſchleudern, mit Heftigkeit von ſich werfen, sse schl., hinſtürzen, fallen, *praes.* -pù u. -ijom, *imperf.* -ich u. -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* -pj! schläpéne, to, *subst. verb.*

Schläsyńska u. ssläsyńska, ta, (*sc.* semá), Schleſien, éje, aus Schl., éj, in Schl., schläsyński, a, é, *adj.*

Schlèwéŕ, ten, der Schleier, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, schlèwérik, ten, *dem.*

Schlinka, ta, eine Schlinke Leinewand, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; schlinki, te, auch: das Geſchlinke.

Schlödaŕ, ten, der Schneider, Schrader (wovon es gebildet), *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *pl.* é; -ka, ta, die Schneiderin, schlödaŕski, a, é, *adj.* -ski handwark,

Digitized by Google

Schneidergewerbe, schlódarówasch, ſchneidern, *praes.* -rúju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o.

Schlúmpa u. -pawa, ta, ein in Kleidungsſtücken unordentliches, liederliches Frauenzimmer, -paty, a, e, ſchlumpig.

Schlychow, ten, Schlicho, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Schl., schlychojski, a, é *adj.*

Schjma, ta, das Dunkel, die Finſterniß, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, pojschjmé, im D., sajschjmu, bevor es noch Licht geworden, dojschjmy, bevor es Dunkel gew., schjmizka, ta, *dem.* die Abenddämmerung, *gen.* i, *dat.* u. *loc.* ze; schjmaty, a, e, dunkel, finſter; schjmisch, sse, ſich verfinſtern, verdunkeln, wono sse scho schjmi snimi, es iſt Alles ſchwarz von ihnen, *imperf.* schjmijascho, *p. p. a.* schjmil, a, o; saj-, sse, dunkel werden.

Schmarlá, ta, die Schmerle, *gen.* é, *dat.* i, *pl.* é.

Schmara, ta, der Strich, die Narbe, Schmarre, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y; schmarnusch, *abs.* schmarasch, *dur.* ſchreiben, ſchnell hinſchreiben, *dur.* auch: ſchmieren, *praes.* -nu, -nom u. -am, *imperf.* -nuch u. -ach; naschmarasch, viel u. ſchlecht ſchreiben, poschmarnusch u. -rasch, ein Wenig ſchmieren, pschéschmarasch, das Geſchriebene durchſtreichen.

Schmek, ten, der Geſchmack *(objéct.)*, schmekny, a, e, ſchmackhaft, schmekowasch, ſchmecken, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o.

Schmikaz, ten, die Veitsbohne, Schmickbohne, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, schmikazk, ten, *dem.* -owy, a, e, *adj.*

Schminka, ta, die Schminke, -kowasch, ſchmücken.

Schjmizka, ſ. schjma.

Schmykly, ſ. ssmykly.

Schnapasch, ſchnappen, schnapaz, ten, der Schnabel, der Schwarzſpecht, *gen.* a, *pl.* e; -k, ten, *dem.*

Schnarl u. (richtiger) tschnarl, (poln. trnadel) ten, der Goldammer (Vogel), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; schnarlik, ten, *dem.* schnarlowy, a, e, dem G. gehörig.

Schneka, ta, die Schnecke, Muſchel, Auſter.

Schnerkel, ten, der Schnórkel, der Wachtelkönig, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é.

Digitized by Google

Schnobel, schnobol u. schnebel, ten, der Schnabel, *gen.* à, *dat.* óju, *pl.* é, schnoblik, ten, *dem.*

Schnora, ta, die Schnur, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; schnorka, ta, *dem.* das Band, schnorzyzka, ta, das Bändchen, schnorkat, ten, der Schnürmacher, Bandhändler, *gen.* à, *dat.* óju, *pl.* é; -ka, ta, die -in, schnorowasch, schnüren, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* hob-, umschnüren, hu-, ausschnüren, schnüren, ros-, losschnüren, sa-, zuschnüren, wot-, abschnüren.

Schnyptuch, ten, das Schnupftuch, Taschentuch.

Scho, s. schen.

Schogomoz, s. schen u. moz.

Scholawa u. wscholawa, die Gänselaus, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, -wka, ta, *dem.* -winy, a, e, *adj.*

Scholta u. schowta, auch schulta, ta u. ten, der Gerichtsschulze, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* y; scholtka, ten, *dem.* auch *nom. propr.* scholstwo, to, das Schulzenamt, Schulzenland, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, scholschina, ta, des Schulzen Ehefrau, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y; scholschink, ten, *nom. propr.* -a, ta, *fem.* scholschiz, der Schulzenfamilie gehörig, huscholschiz, in der Schulzenwohnung.

Schóply u. schópwy, a, e, warm, schópla woda, warmes Wasser, nésto schóplego, etwas Warmes; schóplo, *adv.* mě je schóplo, mir ist warm; schóplo, to, die Wärme, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; schóploscz, ta, die Wärme; schóplisch ungebr. ros-, sse, völlig warm werden, *praes.* -plú u. -im; wot-, sse, wieder warm werden.

Schora, ta, das Geschirr bei Pferden.

Schorza, ta, der Schurz, die Schürze, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, schorzu ssebé hobszynisch, sich umschürzen, schorzka, ta, *dem.* schorzyny, a, e, *adj.*

Schóta, ta, die Muhme, Tante (von mütterlicher Seite), *gen.* u. *pl.* y, *dat.* sché, schóschiny, a, e, der T. angehörig, schótka, ta, *dem.* schótasch, sse, sich als Verwandte begrüßen; schéschéńza, ta, die Cousine, Geschwisterkind, Base, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, -yny, a, e, *adj.* schéschéńzka, ta, *dem.*

Schótka, ta, das Fieber (sonst: symniza).

Digitized by Google

Schotscha, ſ. ssotscha.
Schowta, ſ. scholta.
Schjpa, ta, die Stube, das Wohnzimmer, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *du.* é, *acc.* u. *soc.* u, dojschjpy, in die St., hojschjpé, in der St., najschjpu, auf den Boden, schjpizka, ta, *dem.* schjpiny, a, e, *adj.* schjpine żurà, te, die Stubenthür (auch: dojschjpy te żurà).
Schpàk, ten, der Speck, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, schp. sse schkrèjo, der Sp. kreiſcht, schpàkowy, a, e, *adj.*
Schparak, ten, der Pfeifenräumer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, schparasch, sse, langweilige und wenig Nutzen ſchaffende Arbeit vorhaben, *praes.* -am, schparaṅe, to, *subst. verb.*
Schpéńz, ten, 1) der Stachel, Splitter, Schiefer, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, schpéńzk, ten, *dem.* 2) der Spelz, Getreideart.
Schpèra, ta, der Sonnenweiſer, *gen.* y, *dat.* é, schpèrka, ta, *dem.*
Schpingel, ten, der Eiszapfen, jede glänzende herabhangende Maſſe, *gen.* à, *dat.* òju, *pl.* é, schpingelik, ten, *dem.* schpingelisch, sse, von Kühen, wenn ſie ablaſſen, wona sse -i, -àscho, *p. p. a.* -lila.
Schjpisch, ungebr. eine Neigung kund geben; hujschjpiwasch, vorwerfen, mit Worten ſchmähen; *praes.* -wam, hujschjpònk, ten, der Vorwurf, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, pschés hujschjpònka, ohne V., podejschjpisch, sse, ſich unterwerfen, *praes.* -pù u. -im, *imperf.* -àch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -òny, a, e, unterworfen, unterthan, dienend, -péńe, to, *subst. verb.* podejschjpnik, ten, der Unterthan, Sclave, Diener; pschejschjpisch, sse, ſich überwerfen, sajschjpisch, verwerfen, unterdrücken, verſchmähen, -péńe, to, Scheidung, Verwerfung, Verluſt.
Schpiz, ten u. schpiza, ta, die Spitze, schpizka, ta, *dem.* schpizny, a, e, ſpitz, schpizak, ten, der Augenzahn, *gen.* à, *dat.* òju, *pl.* é; schpizowasch, ſpitzen.
Schpiza, ta, die Speiche am Rade, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e; schpizo, to, *id.* schpize nabisch, die Speichen befeſtigen.
Schpiznik, ten, der Spitzbube, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i;

Digitized by Google

schpiznikowy, a, e, *adj.* schpiznikojstwo, to, die Bú-berei, Spitzb.

Schplit, ten, der Splitt zum Dachdecken, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y, schplitk, ten, *dem.*

Schpoda, ta, der Spaden, das Grabscheit, *gen.* y, *dat.* żé, *pl.* y, spodka, ta, *dem.*

Schporowasch, sparen, schporny, a, e, sparsam.

Schpryza, ta, die Spritze, -zowasch, spritzen.

Schpundowasch, spúnden. *praes.* -duju u. -jom, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Gespúnde; hu-, fertig spúnnen, psché-, durch u. durch spúnden.

Schpunt, ten, der Spund, Zapfen, *gen.* u u. a, *pl.* y, schpuntk, ten, *dem.* schpuntowasch, zupfropfen, *praes.* -tuju u. -jom, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* sa-, zupfropfen, wot-, das Gefäß aufschlagen.

Schrabasch = kschabasch.

Schrôpa, ta, die Striegel, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, schrôpka, ta, *dem.*; schrôpowasch, striegeln, *praes.* -puju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.*

Schrot, ten, der Schrot, zerstampftes Getreide als Vieh-futter, schrotowasch, schroten.

Schrota, ta, die Schrote, z. B. Fleisch, Speck, *gen.* y, *dat.* sché, *acc.* u. *soc.* u, *pl.* y; schrotka, ta, *dem.*

Schruba, ta, die Schraube, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *pl.* y, schrubka, ta, *dem.* schrubowach, schrauben, *praes.* -buju u. -jom, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* sa-, zuschrauben, wot-, aufschrauben.

Schtalt, ten, die Gestalt, der Schnürleib (Mieder), *gen.* u u. a, schtaltny, a, e, gestaltet.

Schtampel, ten, der Stempel, *gen.* à, *dat.* óju, *pl.* é; schtampelik, ten, das Stempelchen, *dem.*

Schtand, ten, der Stand, *gen.* u, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* żé, *pl.* y, burski scht., Verhältnisse des Landmanns, schtanżé, im Stande, vermögend, to ssom schtanżé zynisch, das vermag ich.

Schtanda, schtandka u. schtandliza, ta, das Butterfaß, die Stande, *gen.* y u. ze, *dat.* żé u. zy, *pl.* y u. e; schtandlizka, ta, *dem.*

Digitized by Google

Schtandat, ten, der Wasserständer, auch: der Ständer, worauf die Windmühle erbaut ist, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é: schtandarik, ten, *dem.*

Schtapasch, *dur.* schtapisch u. schtapnusch, *abs.* 1) stechen, *te* schpéaze schtapaju, die Stacheln stechen, ta pyzkowina schtapa, der Schleedorn sticht, schtapaz u. schtapz, ten, der Stecher, Schnabel; 2) quetschen, stoßen, z. B. knylé scht. schtapane knylé, Quetschkartoffeln; *praes.* -am u. -pû, *imperf.* -ach, -ach u. -nch, *p. p. a.* -al, -il u. -ul, a, o, *p. p. p.* -any u. -ony, a, e, *imperat.* -aj u. -pj! -ane u. -éne, to, *subst. verb.* do-, *abs. dur. iter.* die letzten Stiche (z. B. bei einer Naht) noch thun; hob-, ꝛc benähen, umstechen; ho-, ꝛc. herabbringen, herabstoßen; hu-, ꝛc. ausstechen, *dur.* auch: ausmergeln; *iter.* auch: mit der Nadel sticken, ausnähen; na-, *abs.* u. *iter.* durch Stechen ein wenig lüften, öffnen, *dur.* vollstopfen, *reflex.* sich vollstopfen, müde stopfen; po-, *abs.* u. *iter.* ein wenig stechen, *dur.* einige Male stechen; podschtapisch u. -owasch, stolpern, *dur.* unterstopfen, *dur. abs. iter.* auch: umhauen, insofern nur einige Hiebe dazu nöthig sind; psché-, ꝛc. durchstechen; pschi-, ꝛc. anheften; ros-, ꝛc. zerstechen; sa-, *abs.* schlachten, todt stechen, do sejmé, in die Erde stecken, zustopfen (z. B. Strümpfe); se-, ꝛc. in aller Eile zusammenstechen, nähen, *dur.* auch: mit Stichen zudecken; wot-, abstechen, abstecken, *dur.* auch: abrichten, groß ziehen (z. B. Kinder).

Schtelowasch, bestellen, sse scht., sich stellen, gehörigen Orts einfinden, prétk sse scht., vor Gericht laden, *praes.* -lâju u. -om, *imperf.* -wach, -wane, to, *subst. verb.* hob-, bestellen (Acker, Leute), -wane, to, die Bestellung des Ackers; na-, anstellen, prétk-, confirmiren (Kinder), -wane, to, die Confirmation; psché-, verstellen, entstellen, sse-, sich; se-, hinbestellen.

Schtoss, ten, ein eiserner Stoß am Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, schtossk, ten, *dem.*

Schtot, ten, Staat, Aufwand in Kleidern, scht. gotowasch, St. machen; schtotny, a, e, staatlich.

Digitized by Google

Schtotup, ten, Stothof (Stadthof) bei Lübbenau, a, aus St., é, in St.; schtotupk, ten, *dem.* Stoßdorf, Kr. Luckau, a, aus St., ze, in St., schtotupzany, a, é, *adj.*

Schtowssnusch, sse, sich ein wenig entzweien, aneinander gerathen.

Schtrejch, ten, der Streich, zo schtrejcha, was der Tausend!

Schtrejt, ten, der Streit, -ar, ten, Streiter, schtrejtowasch, streiten.

Schtrocha u. schtrofa, ta, die Strafe, *gen.* y, schtrochka, ta, *dem.* schtrofowasch, strafen, *praes.* -fuju u. -om, *imperf.* -wach, hob-, bestrafen, psché-, *id.* wot-, *id.*

Schtruss u. struss, tes, der Strauß, Blumenstrauß, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; -k, ten, *dem.*

Schtrychowasch, streichen.

Schtrygel, ten, der Striegel (s. schrôpa), *gen.* á, *pl.* é, schtryglowasch, striegeln.

Schtryk, ten, der Strick, das Seil, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, jederay schtryk, ein eisenfester Mensch, schtryzk, ten, *dem.*

Schtudant, ten, der Student, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y u. schi.

Schtuka, ta. das Stück, Schwank, Rank, *gen* i, *dat.* ze, ho- rodna scht., böser Strick, Taugenichts, schelmschtuka, ta, der Schelm, das Schelmstück, schtuzka, ta, *dem.* ein Stückchen, auch: ein Liedchen.

Schtunda, ta, die Stunde, *gen.* y, *dat.* zé, *pl.* y, schtundka, ta, *dem.*

Schtupa, ta, die Staupe (Krankheit).

Schturla, ta, Stirl, *gen.* é, *dat.* i.

Schturliza, ta, der Schwingebock, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, schturlizka, ta, *dem.*

Schturowasch, steuern, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach.

Schtynz, ten, der Stint (Fisch), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; -k, ten, *dem.*

Schtynzasch, auf einem Beine hüpfen, *praes.* -ym, -ane, to, *subst. verb.* na-, sse, sich satt hüpfen, po-, ein wenig hüpfen.

Digitized by Google

Schtyr, ten, das Steuerruder, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, schtyrk, ten, *dem.*

Schtyrisch, aufhetzen, abspänstig machen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ôny, a, e; na-, abtrünnig machen, -raf, ten, der Verläumder.

Schtyzysch, stützen.

Schubut, ten, der Uhu, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *pl.* y.

Schuder, schuderkano, schudy u. schuži, *adv.* überall, allenthalben, schuži pschibydny, a, e, allgegenwärtig, sch. pschibydnoscz, ta, die Allgegenwart, *gen.* i.

Schulá, ta, die Schule, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* u. *loc.* i, te žischi pschidu se schulé, die Kinder kommen aus der Schule, schulski, a, é, zur Schule gehörig; schulář, ten, der Schulmeister, Schullehrer, eig. Schüler, *gen.* á, *pl.* é, schulářka, ta, die Frau des Schulm., *gen.* i, *dat.* ze, schulářski, a, é, dem Schullehrer gehörig, schulářejz, zur Familie des Schull. gehörig.

Schulžog u. schuržog, ten, der Docht, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* i, schulžožk, ten, *dem.* ssulžog, ssuwžog u. sswyžog, ten, *id.*

Schum, ten, der Schaum, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, sch. wotebrasch, wotpozresch, Schaum abnehmen, schumk, ten, *dem.* schumisch u. schumowasch, schäumen, rauschen, brausen, *praes.* wono schumi u. -mujo, es sch., -ásscho u. -mowascho, schäumte, *p. p. a.* -il u. -wal, a, o; schumene, to, Brausen, Rauschen.

Schumel, ten, der Schimmel (Pferd), *gen.* á, *dat.* ôju, *pl.* é.

Schump, ten, der Schimpf, *gen.* a, *dat.* u, schumpowasch u. schumfowasch, schimpfen, *praes.* -puju, -fuju u. -om, *imperf.* -wach, hu-, ausschimpfen.

Schupa, ta, die Schaufel *(pala)*, *gen.* y, *dat.* é, schupka, ta, *dem.* auch: das Schüppmesser zum Zeideln der Bienen; schupowasch, schaufeln, do-, ersch., ho-, herabsch., hob-, besch., hu-, aussch., na-, einsch., po-, ein Wenig sch., psché-, durchsch., pschi-, hinzusch., ros-, auseinandersch., sa-, zusch., se-, zusammensch., wot-, absch.

Schupiza, ta, die Pflugreute *(rallum)*, *gen.* e, *dat.* y, *pl.*

Digitized by Google

e; te schupize, Schipsdorf, Kr. Luckau, z, aus, ach, in, schupiski, a, é, *adj.*

Schurowasch, ſcheuern, reiben, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Gereibe, schurowaz u. -zk, ten, das Reibeiſen: do-, erſch., hu-, ſcheuern, pschė-, durchſch., wot-, abreiben.

Schużi, ſ. cchuder.

Schużisch, trügen, täuſchen, *praes.* -u u. -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* -ż! schużėńe, to, das Trügen, die Betrügerei; hob-, hintergehen, betrügen, hobschuda, ta, der Betrug *(fraus) gen.* u. *pl.* y, *dat.* ż́e, sa hobschudu stojasch od. hysch, auf Betrug ausgehen, hobschudny, a, e, trügeriſch, betrüglich, hobschudnik, ten, der Betrüger, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schwabel, ten, der Schwefel u. Schwefelfaden, *gen.* bla, schwablówaty, ſchwefelicht, schwablówasch, ſchwefeln.

Schwajżba, ſ. sswajżba.

Schwar, ten, der Schwager, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, schwark, ten, *dem.* schwarstwo, to, die Schwägerſchaft, schwarowy, a, e, dem Schw. gehörig, schwarowka, ta, die Schwägerin, *gen.* i, *dat.* ze, schwarowzyny, a, e, der Schw. gehörig.

Schwark, ten, die Griefe, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Schwarzasch, beauſen, schwarkotasch, *iter. praes.* -zu u. -zym woni schwarze, ſie brauſen, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o; schwarzańe, to, das Brauſen, Sauſen, Wind.

Schwejda, ten, der Schwede, schwejdojski, a, é, ſchwediſch, schwejdojska, ta, Schweden, eje, aus Schw., ej, in Schw.

Schwérz, ten, die Hausgrille, das Heimchen, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, schwérzk, ten, *dem.*

Schwérza, ta, die Schwärze, Wichſe, *gen.* e, *dat.* y. *acc.* u. *soc.* u, *loc.* y; schwérzowasch, ſchwärzen, hu-, *id. praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.*

Schwigasch, mit der Ruthe ſtreichen, *praes.* -am, pschė-, *id.* schwigaz, ten, das feinſte Ende an der Peitſche, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; schwigawa, ta, Aſchermittwoch

Digitized by Google

(an welchem Tage junge Leute einander mit Ruthen zuzusetzen suchen), *gen.* y, *dat.* é.

Schwigerssyn, ten, der Schwiegersohn, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y.

Schwigerżówka, ta, die Schwiegertochter, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze.

Schwikasch, pfeifen, *praes.* -am, schwikańe, to, das Pfeifen; schwikotasch, *iter.* schwikała u. schwikałka, ta, die Pfeife, Kinderschalmei, *gen.* y u. i.

Schwikaz, ten, der Jasling (Fisch), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Schwiz, ten, der Schweiß, symny schw., kalter Schw., *gen.* a, *dat.* oju, schwizowasch, schwitzen, *praes.* zaju u. -om, *imperf.* -wach, teschne schwizowańe, der Angstschweiß; ku-, ausschwitzen, psché-, durchschwitzen.

Schwiz u. schwizk, ten, der Rothschwanz (Vogel), auch: Personenname, *gen.* a, *dat.* oju.

Schwizasch, pfeifen (bloß mit dem Munde), *praes.* -zym, *imperf.* -ach, -zańe, to, das Pfeifen, die Aufschneiderei; schwizař, ten, der Pfeifer, Aufschneider.

Schwoba u. schwaba, ta, die Schabe, *(tinea)*, Schwabe, *gen.* y, *dat.* é.

Schwoda, ta, die Schwade, Wasserschwaden, *gen.* y, *dat.* żé, schwodka, ta, *dem.* sonst powożj, ta.

Schworta, ta, die Schwarte, schpákowa schw., Speckschwarte, *gen.* y, *dat.* sché, schwortka, ta, *dem.*

Schybały, a, e, verschmitzt, schlau, listig, betrügerisch; schybał, ten, der Schalk, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; schybałoscź, ta, die Verschlagenheit, Klugheit, Verschmitztheit, schybałstwo, to, die Schalkheit, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* -om, *loc.* é.

Schybéńza, ta, der Galgen, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, schybéńzka, ta, *dem.*

Schyblisch, sse, sich in den Winkeln herumtreiben, bald dies, bald jenes noch bei Seite räumen, ehe man zu der eigentlichen Verrichtung übergeht, zo sse schyblisch, was stehst du da? *praes.* -blú u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, schybléńe, to, das Zögern, die Unent-

Digitized by Google

ſchloſſenheit, schybłák, ten u. schybłáwa, ta, Menſchen, die nie fertig werden können; hu-, fertig werden.

Schyja, ta, der Hals, die Stimme, *gen.* e, *dat.* y, ten ma pschawu schyju, der hat eine tüchtige Stimme, szeleju schyju sse drèsch, aus vollem Halſe ſchreien, stawńe to hokno na schyjy mèsch, das Fenſter immer am Halſe haben, immer im Fenſter liegen, schyjny, a, e, zum H. gehórig, schyjaty, a, e, langhálſig; schyjka, ta, *dem.*

Schyk, ten, die Geſchicklichkeit, schykowny, a, e, ſchicklich, geſchickt, schykowasch, sse, ſich ſchicken, paſſen, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wał, a, o, *p. p. p.* -wany, a, e, geſchickt, gewandt, schykowańe, to, die Schickung, Fügung; wono sse ńeschykuje, das ziemt ſich nicht, jomu sse scho schykuje, er weiß Alles geſchickt anzufaſſen; ho-, beſchicken, das Vieh füttern, warten, se-, sse, ſich ſo treffen *(accidere, evenire).*

Schykén, schykna, schykno, alle, jede, auch: ganz, schykén lúd, alles Volk, schykne lúźé, alle Leute; schyzki, a, é, gänzlich.

Schyłá, ta, die Schwelle (Grundlage eines Gebäudes), *gen. u. pl.* é, *dat.* i, schyłka, ta, *dem.* schyłówasch, unterſchwellen, eine Schwelle unterziehen, *praes.* -łáju u. -jom, *imperf.* -wach, pod-, *id.*

Schyláwy, a, e, unregelmäßig, ſchief, windſtüglig; schyláwisch, ſchielen, *praes.* -wú u. -wim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -wił, a, o, -wéńe, to, das Schielen; schyłówak, ten, der Schieler, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *pl.* i.

Schylépisch, liſpeln, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -pił, a, o, *p. p. p.* -pony, a, e, *imperat.* schylépj! schylépéńe, to, *subst. verb.* schylépity, a, e, liſpelnd.

Schyło, schydło u. schywo, to, der Pfriem, die Schuſterahle, *gen.* a, *dat.* u; schyłko u. schywko, to, *dem.*

Schyłówak, ſ. schyláwy.

Schym, ſ. schen.

Schymań, ten, *nom. pr.* Simon, sch. pètsch, Simon Petrus, *gen.* a, *dat.* oju; schymank u. schymańz, ten, *dem.*

Schypa, ta, der Pfeil, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y.

Digitized by Google

Schyŕ, ta, die Breite, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú; schyroki, a, é, breit, *compar.* schyrschy, a, e; schyrozki, a, é = schyroki; schyroko, *adv.* na schyroko, in die Breite; schyrokoscz, ta = schyŕ; schyrisch u. schyrasch, ungebr. ros-, ausbreiten, sse, ſich breit machen, prahlen mit etw., *praes.* -im u. -am, *imperf.* -ach u. ach, *p. p. a.* -il u. -al, a, o, *p. p. p.* -ony u. -any, a, e, *imperat.* -aj! schyrak, ten, der Milchnapf, *gen.* a, *dat.* oju, *loc.* u, *pl.* i, schyrazk, ten, *dem.*

Schyrowasch, ungebr. wot-, abzäumen.

Schyry, ſ. schery.

Schysch, nähen (*suere*), *praes.* schyju u. -om, *imperf.* -jach, *p.* p. *a.* schyl, a, o, *p. p. p.* schyty, a, e, *imperat.* schyj! schyshé, to, das Nähen, schaw, ten, die Naht, *gen.* u, schyjz u. schejz, ten, der Schuſter, auch Familienname: Schóŧz, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, -owy, a, e, der Familie Sch. angehörig, schejzowa, ta, die Ehefrau des Sch., schejzowka, ta, *dem.* schejzojz, Schuhmachers, hu schejzojz, bei Sch., schywalny, a, e, zum Nähen gehörig, -na gla, Nähnadel, -ny zwérn, Nähzwirn; do-, ernähen, hob-, benähen, beſetzen, hu-, fertig nahen, huschyta kapa, fertiger Rock, huschywalnik, ten, der Näher, -niza, ta, die Näherin, das Nähtermädchen; pshé-, umnähen; sa-, vernähen; se-, Alles fertig machen.

Schyschka, ta, 1) der Kienapfel, Tannenzapfen, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze; 2) *pl.* die Kopfenden des Flachſes, welche keine Herle geben; schyschkat, ten, der Kreuzſchnabel, *trop.* Schelm (im guten Sinne), *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é.

Schytawa, ta, der Fiſchreiher, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Schzasch od. szasch, das Waſſer ablaſſen, piſſen (*mingere*), *praes.* schzyju u. -jom, *imperf.* schzach, p. p. *a.* schzal, a, o, *imperat.* schzyj! schzaňe, to, das Harnen, won to schzaňe ńezyni, von einem Ochſen, der an Verſetzung des Urins leidet, schzynty, te, der Urin; huschzany, a, e, einer, der den Urin nicht halten kann; seschzasch, sse, ſich naß machen (von kleinen Kindern), woschzasch, sse = schzasch.

Digitized by Google

Sczábotasch u. schczábotasch, ſchwatzen, *praes.* -bozu u. -om, *imperf.* -tach, -tałe, to, *subst. verb.* sczábotaty, a, e, geſchwätzig.

Sczáglow u. -kgolk, ten, der Sperber, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sczániza, ſ. schczániza.

Sczáschka, ta, der Fußſteig (*semita*), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, sczáschczyzka, ta, *dem.*

Sczážor, ten, die Heuſtange, ſowohl im Schober, als auf dem Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; sczážork, ten, *dem.*

Sczècha u, tschécha, ta, der vorſpringende Saum eines Daches, um die Näſſe von den Wänden abzuleiten, *gen.* i, *dat.* sche, *pl.* i, pod sczèchu, unters Dach, ins Trockene.

Sczègaz = pschègaz.

Sczelisch, *abs.* sczelásch, *dur.* ſchießen, ſchnell wohin fahren, *praes.* -lijem u. -am, *imperf.* -lách, p. p. *a.* -lil, a, o, p. p. p. -ony, a, e, geſchoſſen, wild, *imperat.* sczel! -ałe, to, das Sch., sczelák, ten, der Schütze; sczelba, ta, das Schießhaus, das Schießfeſt, Geſchoß, *gen.* y, *dat.* é; sczelz, ten, der Bogenſchütze, auch: eine gewiſſe Waſſerpflanze; do-, erſchießen, pscheé durchſchießen, sa-, todt ſchießen, wot-, erſchießen, wegſchießen.

Sczèna, ta, die Wand, *gen.* y, *dat.* é; sczènawa, ta, die Wanze, *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, sczènawka, ta, *dem.*

Sczeńe, to, ein junger Hund, *gen.* schá, *dat.* schú, *pl.* ta; sczeńezy, a, e, einem jungen Hunde gehörig; pschisczéna, trächtig (von Hündinnen).

Sczènik u. tschènik, ten, der Strehn von 10 Gebind, *gen.* a, dat. oju, *pl.* i.

Sczenojze, te, Stennewitz b. Lübbenau, Kr. Kalau, z, aus St., ach, in St., sczenojski, a, é, *adj.*

Sczènusch, ſ. schènusch.

Sczépa, ta, ſ. schczépa.

Sczépan u. schczépan, ten, *nom. pr.* Stephan, *gen.* a, dat. oju, sczépank, ten, *dem.* -a, Ehefrau des St., sczépanojz, die Familie St.

Sczérb, ten, das Aas, *gen.* a, dat. oju.

Sczérńe, te, *fem.* Stoppeln von allerlei Getreidearten.

Digitized by Google

Sctérpnusch, erſtarren, *praes.* -nu u. -hom, *imperf.* -nuch, p. p. *a.* -ul, a, o, p. p. p. -hony, a, e; sctérpnehe, to, die Erſtarrung.

Sctérpny, a, e, geduldig, ne-, ungeduldig, sctérpliwy, a, e = sctérpny; sctérpnosct, ta, die Geduld, Langmuth, *gen.* i, *soc.* u.

Sctèsch, ſ. schctéschj.

Sctèska u. tschèska, ta, Holzſpelze, Splitter, Kienchen.

Sctèż, ten, der Zaunkönig, *gen.* a, dat. oju, *pl.* e; sctèżyk, ten, *dem.*

Sctèżaŭ, ta, die Klafter (A. G. 27, 28), *gen.* i, *pl.* i.

Scticha, *adv.* ſtill, ſchweigend, sctischj, ta, die Stille, *gen.* i, *soc.* ú; sctichy, a, e, ſtill, ſittſam, ruhig, sctischnosct, ta, die Sittſamkeit, husctischnousch, verſtummen.

Sctigasch, Wolle ſcheeren, *praes.* -am, -ahe, to, die Schur, Schafſchur, sctigak, ten, der Scheerer, *gen.* a, dat. oju, *pl.* é; -ka, ta, die Scheererin.

Sctilka, ta u. sctilko, to, der Fiedelbogen, *gen.* i u. a, *dat.* ze u. u, *pl.* i u. a; sctiwko, to, *id.*

Sctina, ta, das Rohr; *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, *pl.* sctiny, te, die Rohrſtäbchen des Weberkammes (hardo) am Weberſtuhle; sctinarik, ten, der Rohrſperling, *gen.* a, dat. oju, *pl.* i.

Sctirzasch, zirpen (v. Heimchen), *praes.* -ym.

Sctit, ten, der Schirm, Schutz, Schild, *gen.* u, dat. oju, *pl.* y, s'jadnym sctitom, mit einem Sch., sctitk, ten, *dem.*

Sctogno, to, die Lende, *gen.* u. pl. a, dat. u, *loc.* e, aż do sctognow, bis an die Lenden.

Sdasch, sse, vorkommen, ſcheinen, dünken, mè, tebé, jomu sse sda, mir ꝛc. ſcheint, mè sse sdascho, mir ſchien, sse jo sdalo, hat geſchienen, sdasché, to, das Dünken; wo-, sse, ſo vorkommen, ſcheinen, als, wosdasché, to, der Schein.

Sdrály, a, e, reif, sdrálschy, a, e, reifer.

Sdrażnisch, ſ. drażnisch.

Sdychowasch, ſ. dychowasch.

Se u. s', *praep.* I) *c. gen.* = aus, sè tschadowa, aus Stradow, se sejmè, aus der Erde, stogo, daraus, stogo

Digitized by Google

nej niz khuperasu, von ihm läßt sich nichts erfahren, szego, voraus? se w-scheje nuse, aus aller Noth, semsche, aus der Kirche; 2) c. soc. = mit, s'nim mozosch sachopisch, zoz zosch, to jo schykno jano, mit ihm kannst du anfangen, was du willst, Alles ist umsonst; se sswitanim, mit Tagesanbruch, seldsami, mit Thränen, stym, damit, pschistym, bei sobewandten Umständen, demzufolge, se wschym, mit allem, allerdings, se wscheju mozu, mit aller Macht, s'glodom humrésch, Hungers sterben, sessledkom, rücklings, srowsu, zugleich. 3) In Verbindung mit Verben theils = aus, z. B. soblaz, auskleiden; theils = zer-, die Vollendung der im Verbo liegenden Handlung bezeichnend, z. B. seschysch, Alles fertig nähen, sezélasch, zermalmen, stlozysch, zertreten, seschurowasch, zerreiben, sdrobisch, zerbröckeln, sbisch, in Stücken schlagen, sebrasch, Alles wegnehmen. In Compositis vertritt es auch das poln.-böhm. wz = empor, hinauf.

Soblaz, *abs.* auskleiden, vgl. láz, *praes.* -bláku u. -zom, *imperf.* soblékasch, *p. p. a.* soblákl, a, o, *p. p. p.* soblázony, a, e, ausgekleidet, *imperat.* soblaz! sse soblaz, sich auskleiden, soblékasch, *dur.* -kane, to, das Auskleiden; hosoblékasch, ganz auskleiden, -kany, a, e, ganz ausgekleidet, nackt, sesoblékasch, alle Kleidungsstücke ausziehen.

Sedrasch, s. drésch.

Seger, ten, die Wanduhr, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y, kak wele jo na segeré, was zeigt die Uhr? segerk, ten, *dem.*

Sejlar, ten, der Seiler, -ka, ta, Seilerin, -ski, a, é, dem S. angehörig.

Sejpa, ta, die Seife, -piny, a, e, zur S. gehörig, sejpar, ten, Seifensieder, sejpowasch, seifen, na-, einseifen; sejpowina, ta, Seifenkraut *[saponaria]*, *gen.* y.

Selé, to, das Kraut, Kräutig, *gen.* á, *dat.* ú, jažowe s., Stechapfel, ssléžowe s. die Malve (Blume), zerkwine s. Sadebaum, selko, to, *dem.* selischczó, to, *magnat.* das Unkraut, *gen.* á, *dat.* ú, selina, ta, allerhand Kräu-

Digitized by Google

tig, zum Viehfutter beſtimmt, *gen.* y, *dat.* é, seliza, ta, Kräuter; sel, ten, *nom. propr.* Sell, selina, ta, Ehefrau des S., seliz, die Familie des S., selówy, a, e, der Familie des S. angehörig.

Selény, a, e, grün, selénka, ta, u. selénk, ten, der grüne Pilz, Grünling, seléniza, ta, das Blutkraut; selénisch, sse, grünen, ta semá sse seléni, die Erde grünt, -ischo, grünte, sse jo selénila, hat gegrünt, wot-, sse, wieder grün werden.

Selésna, ta, Selleſſen, Kr. Spremberg, eje, aus S., ej, in S., selesyński, a, é, *adj.*

Seléso, to, das Eiſen, *gen.* a, *dat.* u, te selésa, die Eiſenſtangen; selésko, to, *dem.* der eiſerne Dreifuß, selésny, a, e, von Eiſen, eiſern, selésny kowal, ein Eiſenſchmied.

Selischczó, ſ. selé.

Semá u. sejmá, ta, die Erde, *gen.* é, *dat.* i, how na semi, hier auf Erden, semski, a, é, irdiſch, semské mysléna, irdiſcher Sinn, semské jabluka, Erdäpfel; semiza, ta, die Landſchaft, auch: die Inſel, *gen.* e, *dat.* y.

Semsche, aus dem Gottesdienſte, ſ. mscha.

Semstaŕ, ten, der Hamſter, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é, won jo kał semstaŕ we gromażénu sswojych dobytkow, mühſam wie ein H. ſammelt er ſeine Güter, semstarówy, a, e, dem H. gehörig, -ówa żéra, der Hamſterbau.

Serno, to, das Korn *[granum]*, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, sernko u. senko, to, *dem.* auch: Bohnchen, hokowe sernko, Augapfel.

Sesch (wsesch), nehmen, *praes.* seju u. sejom, *imperf.* ja sech, ich nahm, ty se, du n., won se, er n., *p. p. a.* sel, a, o, *p. p. p.* sety, *imperat.* sej! sesché, to, *subst. verb.* pschez-, wegnehmen.

Seskasowasch, ſ. kasysch.

Sewschym, ſ. se u. sche.

Sez, ten, die Beinkleider, Hoſen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, sezk, ten, *dem.*

Seznusch, sse, in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, jomu, jej sse sezńo, seznu u. jo sse seznulo, er, ſie fällt, fiel in Ohnmacht, u. iſt in O. gefallen, seznusché

Digitized by Google

u. sezńeńe, to, das Ohnmächtigwerden, sezynk, ten, die Ohnmacht, *gen.* a, *dat.* oju, do sezynka panusch, in O. fallen, won łáży we sezynku, er liegt in O.

Sgaga, ta, der Sod, *gen.* i, *dat.* se, jomu sse sgaga pali, er leidet am Sodbrennen.

Sganki, ſ. sgańowasch unter gonisch.

Sglo, to, das Hemde (*indusium*), *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* é, *pl.* a, spodne sglo, Unterhemd, swerchne sglo, Oberhemd, sgelko, to, *dem.* Hemdchen.

Sgod u. sgodj, *adv.* zu Danke, zu Gefallen, nach Wunſch, ja schi ńamogu niz sgod zynisch, ich kann dir nichts zu Danke thun, sgodny, a, e, wählisch im Futter (vom Vieh), vgl. godny.

Sgonisch, erfahren, Kunde erhalten (*comperire*), *praes.* -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -nil, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e; -ńeńe, to, die Erfahrung, Gewohnheit; hu-, *abs.* u. -ńowasch, *dur.* ausforſchen, -wańe, to, das Erkundigen, -wař, ten, der Kundſchafter, Spion; na-, inne werden, -ńeńe, to, die Erfahrung, won jo doscz nasgonil, er hat genug erfahren, erlitten; pscheé-, erleiden, -ńeńe, to, das Erdulden, -ńony, a, e, erfahren.

Sgoréiz, ten, Görlitz, a, aus G., u, in G., sgoréiski, a, é, *adj.*

Sgubisch, verlieren, verluſtig gehen, sgubowasch, *dur.* allmählig verlieren, *praes.* -bijom, -buju u. -om, *imperf.* -bách u. -bowach, *p. p. a.* -il u. -wal, a, o, *p. p. p.* -óny u. -wany, a, e, *imperat.* sgubj u. sgubuj! sgubéńe, to, das Verlieren, der Verluſt.

Sgwo, ſ. sglo.

Sjawisch, offenbaren, kund thun, *praes.* -wú u. -wim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -wil, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* sjawj! sjawéńe, to, die Offenbarung, Erſcheinung; sjawny, a, e, offenbar, klar, sjawńe, *adv.*

Skárboscz, ten, Schorbuſt, Kr. Kottbus, á, aus, ú, in Sch., skárboscźański, a, é, *adj.*

Skárżysch, klagen, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* skárż! -żéńe, to, das Klagen, skárżař, ten, der Kläger, *gen.*

Digitized by Google

á, *dat.* óju, *pl.* é; skárżba, ta, die Klage, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; do-, genug klagen, hob-, beklagen, hu-, ausklagen, durch Klagen erlangen, na-, sse, ſich ſatt klagen, pshé-, verklagen, -ńe, to, Verklagung, Anklage, pshéskárżowaŕ, ten, der Verkläger, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é.

Skasysch, ſ. kasysch.

Skiba, ta, eine Schnitte Brod, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, skibka, ta, *dem.* (vgl. goth. *giba*, die Gabe), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; skipkowasch, von Kindern, die viel Brod verzehren, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. p.* -wal, a, o; -wańe, to, *subst. verb.*

Sknusch, beſſer s'chusch (von ssuchy), *neutr.* trocknen, trocken werden, eintrocknen; *praes.* sknu u. sknom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* -úl, a, o, *p. p. p.* -ńony u. sknuty, a, e, *imperat.* skńi! sknusché, to, das Trocknen, won schykém skńo, er trocknet ganz zuſammen; do-, u. -uwasch, vollends vertrocknen, hobo-, u. -owasch, betrocknen, hobosknuty, a, e, betrocknet, hu-, ꝛc. trocknen, po-, ꝛc. vertrocknen (von Bäumen), -uty, a, e, vertrocknet, pshé-, ꝛc. sse, zu viel trocknen, pshi-, ꝛc. noch etw. trocknen, rose-, ꝛc. von einander trocknen (von Gefäßen), se-, vertrocknen, -uty u. -ńony, a, e, vertrocknet.

Skoblá, ta, die Haſpe, Thürangel, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, skobelka, ta, *dem.*

Skoboda, ta, Dreiſtigkeit, Gezähmtheit, *gen.* y, *dat.* zé, po skobożé, dreiſt, skobodny, a, e, zahm, dreiſt, im N. T. muthig, skobodńe, *adv.* skobodnoscż, ta = skoboda; skobożisch, zähmen, sse sk. zahm werden, *praes.* -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -żony, a, e, *imperat.* skobożj! -éńe, to, das Zähmen.

Skokasch, *dur.*, skozysch, *abs.* ſpringen, *praes.* -am u. -zym, *imperf.* -ach u. -ych, *p. p. a.* -al u. -yl, a, o, *p. p. p.* -any u. -ony, a, e, *imperat.* -aj! u. -yj! skokańe u. -zeńe, to, das Springen, der Sprung; skok, ten, der Sprung, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, na skoki, zu Sprunge; skozk, ten, die Heuſchrecke, der Springer,

Digitized by Google

weliki sk. die Sábelheuſchrecke; na-, sse, múde werden von allem Springen, po-, einen Sprung thun, hüpfen, wot-, abſpringen.

Skomda u. -muda, ta, Säumniß, ſ. komuzlisch.

Skomél, ten, Staubflocke, Flitter, Mehlſtaub, auch: Hachel, *gen.* á, *dat.* ôju, *pl.* é, skomélk, ten, *dem.* Stáubchen.

Skop, ten, der Schöps, Hammel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, skopk, ten, *dem.* skopézy, a, e, *adj.* skopéze mésso, Hammelfleiſch.

Skopeń, ta, der kleine Heuſchober, *gen.* i; skopisch, in Schober bringen, *praes.* -pû u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, -éne, to, *subst. verb.*

Skopz, ten, der Grenzhügel, ungebr. skopzyk, ten, *dem.* skopzowasch, Grenzhügel aufwerfen, *praes.* -zuju u. -om, *imperf.* -wach.

Skoro, *adv.* bald, ſchier, *compar.* skérej, eher, skérej a lépej, je eher je beſſer, *superlat.* nejskérej, am erſten.

Skot, ten, *collect.* Rindvieh (ſofern es geweidet wird), *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, skoschézy, a, e, Vieh-, skoschéza pastwa, Viehweide; skotny, a, e, *adj.* skotniza, ta, das Geſindehaus (weil Vieh und Geſinde gewöhnlich unter Einem Dache), *gen.* e, *dat.* y, skosché, to, jedes einzelne Stück Rind, auch Schimpfwort: Kalb! *gen.* schá, *dat.* schû, *soc.* schôm, *pl.* skoschéta, skoschétko, to, *dem. id.*

Skowlisch, ſ. skulej.

Skrygasch, rülpſen *(ructare)*, *praes.* -am, -ane, to, der Rülps.

Skubasch, rupfen (Federn), *praes.* -am, *p. p. p.* -any, a, e, gerupft, auch *trop.* = beraubt, geplündert, skubane, to, das Rupfen, po-, *id.*

Skulej, ten, die Brachtaube, der Brachvogel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, won mozo bèzasch ako skulej, er kann wie ein Br. laufen, d. h. ſehr ſchnell; skowlisch, ohne Noth klagen, winſeln, *praes.* -lû u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -lil, a, o, skowléne, to, das unnöthige Klagen.

Slékasch, sse, erſchrecken, *praes.* -am, *p. p. p.* slékany,

Digitized by Google

a, e, krank vor Schreck, slèkahe, to, der Schreck, vgl. lèkasch.

Sloto u. swoto, to, das Gold, *gen.* a, *dat.* u, wono nejo scho sl., zo sse blyskozo, es nicht alles Gold, was glänzt, wossebna wáża jo slota winowata, eigen Heerd ist Goldes werth, te slota, *n.* Goldstücke, Dukaten; slotnik, ten, der Goldschmied, sloty, a, e, Gold-, sloty zlowék, goldner Mann (schmeichelnd), sloschány, a, e, golden, -y pérschczén, goldener Ring; hobsloschánisch u. husl. vergolden, *praes.* -nim, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o.

Slożéj u. swożéj, ten, der Dieb, *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* e; slożéjka u. -żélniza, ta, die Diebin, slożéjski, a, é, *adj.* slożéjstwo, to, der Diebstahl.

Sly u. swy, a, e, böse, aufgebracht, *gen.* slego, sleje, slego, sly duch, böser Geist, ungestümer, auffahrender Mann, *comp.* gorschy, a, e; sloscz, ta, die Bosheit, der Unfall, slossnik, ten, der Bösewicht, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, -niza, ta, *fem.*

Smarsk, s. marsnusch.

Smawowasch, schweben, s. màchasch.

Smàtana, ta, die Sahne, der Rahm, *gen.* y, *dat.* é, *loc.* é, rudowata sm. alte, verdorbene S. smàtanu sebrasch, S. abnehmen.

Smèrkasch, s. myrkasch.

Smèsch, s. mèsch.

Smèschow, ten, Gr. Mòssow, Kr. Kalau, a, aus, é, in Gr. M., smèschojski, a, é, *adj.* smèschowk, ten, Klein Mòssow, Kr. Kalau, a, aus, ze, in Kl. M., smèschowzany, a, e, *adj.*

Smét, ten, die Windwehe, s. màscz.

Smija, ta, der Molch, die Blindschleiche, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, smijka, ta, *dem.*

Smilisch u. smilnusch, sse, sich erbarmen, nad nami, über uns, *praes.* -lù, -isch, -i, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* smil sse! -ène, to, das Erbarmen, Erbarmung; smilny, a, e, barmherzig, smilnosczta, Barmherzigkeit, ńe-, Unbarmherzigkeit, smilàs,

Digitized by Google

ten, der Erbarmer; ros-, sse, *id.* rosmilóny, a, e, mitleidig, barmherzig.

Sminusch, ſ. minusch.

Smognusch, ſ. moz.

Smorżysch, zerſchmettern, *praes.* -ym u. -yjom, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, zerſchmettert, *imperat.* smorż! -żeńe, to, *subst. verb.*

Smrod, ten, Stank, auch: Menſchenkoth (ſonſt gowno), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* ź.

Snak, *adv.* rücklings, rückwärts *(retro)*.

Snanisch, zeugen, *praes.* snanu, u. -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, *imperat.* snań! -ńeńe, to, *subst. verb.* hob-, bezeugen, bekräftigen; snank, ten, das Zeugniß, der Zeuge, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; snankstwo, to, das Zeugniß, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, sn. dawasch u. położisch, Zeugniß geben.

Snasch, kennen *(nosco)*, *praes.* snaju u. -jom, *imperf.* snajach, p. p. a. snal, a, o, p. p. p. snaty, a, e, bekannt, snasché, to, *subst. verb.*; snamé, to, das Zeichen, Vorbild, Mahl, *gen.* ńa, *dat.* ńu, *pl.* na, se snaménami, mit Zeichen; hu-, erkennen, husnasché, to, die Einſicht, Erkenntniß; po-, kennen lernen, bekennen, posnaj, bekenne! sse posn. geſtehen, ſich bekennen zu etw., posnasché, to, die Erkennbarkeit, das Geſtändniß, posnak, ten, der Bekenner, *gen.* a, *dat.* óju, *du.* a, *pl.* é, wote-, außer Acht laſſen, sse wotesn. ſich entfremden; wotpo-, wieder fremd werden.

Snèscź = sjèscź.

Snèsch, ſchallen, hallen, klingen, lauten, wono sni, es lautet, kak snè te sslowa, wie lauten die Worte? *imperf.* snijascho, *p. p. a.* snèl, a, o, snèsché, *subst. verb.*

Snoj, ten, der Schweiß, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om. we snoju twojog' hobliza, im Schw. deines Angeſichts, kschawny snoj, Blutſchweiß, snojowaty, a, e, ſchweißig.

Snowa, *adv.* von Neuem, ſ. nowy.

Sogolisch, laut reden, räſonniren, *praes.* -lu u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* sogol! -éńe, to, *subst. verb.*

Digitized by Google

Solá, ta, die Sohle, Stiefelsohle, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i; solka, ta, *dem.* solówasch u. hu-, besohlen, *praes.* -lúju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, *p. p. p.* -wany, a, e, *imperat.* -luj! -wańe, to, das Besohlen.

Solá, te, *neutr. pl.* t, der Äscher, solisch, äschern, *praes.* -lú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -lil, a, o, *imperat.* soi! -eńe, *subst. verb.*

Sorá, te, *pl.* t., die Röthe am Himmel, das Abendroth, jutschne s. die Morgenröthe.

Sparisch, ta, der Brodem, Wasserdampf, *gen.* i, *soc.* u, *pl.* i; sparńa, ta, *id.*

Spasch, schlafen, *praes.* spim, woni spé, sie schlafen, *imperf.* spach, *p. p. a.* spal, a, o, *p. p. p.* spany, a, e, *imperat.* spi! spańe, to, das Schlafen, der Schlaf, spizy, im Schlaf, schlafend, spar, ten, der Schläfer, *gen.* á, *dat.* óju; do-, sse, zur Genüge schlafen; hob-, u. wot-, beschlafen, schwängern, hu-, sse, ausschlafen, na-, sse, *id.* po-, ein wenig schlafen, sa-, verschlafen, sa-spańz, ten, der Schläfer.

Spéch, ten, die Hurtigkeit, Eilfertigkeit, Eile, *gen.* a, *dat.* óju, s'péchom, in Eile! hespéch, ten, die Langsamkeit, spéchowasch, gut und rasch von Händen (von Statten) gehen, to jomu deré spéchujo, er wird schnell damit fertig, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wal, a, o, sse spéch. sich dazu halten, keine Zeit verlieren; spéchny u. spéschny, a. e, fördernd, hurtig, eilig, schnell; he-, saumselig, faul, langsam, hespéchnosć u. hespéschnosć, ta, Langsamkeit, Trägheit, spéschńe, *adv.* eilend, he-, allmählig, hespéchulá, ta, ein langsames (träges) Frauenzimmer.

Spicharow, ten, Speichro, Kr. Lübben, a, aus, é, in Sp. spichrojski, a, é, *adj.*

Spinasch, heften, spannen, straff anziehen, *praes.* -am; spinańe, to, die Krämpfe, sse spinasch u. spinkasch, Krämpfe bekommen, spinkańe, to u. spinki, te, die Krämpfe; spink, ten, der Spannriem, Spannstrick.

Spischa, ta u. spischka, ta, der Schrank, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, *soc.* u.

Spiwasch, singen, *praes.* -wam, spiwańe, to, das Singen,

Digitized by Google

der Gesang, das Lied, spiwajuzy, a, e, singend, spiwar, ten, der Sänger, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, spiwarniza, ta, die Sängerin, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, spiwarski, a, é, zum Singen gehörig, spiwarské knigly, Gesangbuch, hu-, zu Ende singen, ausſingen, se-, einen Gesang aufhören.

Spiza, ta, die Speiſe (ſonſt jezj), *gen.* e, *dat.* y, *soc.* u, spitowasch, ſpeiſen (gewöhnlicher: jèsc).

Spizy, ſ. spasch.

Splaw, ſ. plèsch.

Spliska, ta, die Bachſtelze (Vogel), *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; spliszyny, a, e, *adj.*

Splo u. spwo, to, der Halm, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *loc.* splé, spélko, to, *dem.* spélzyny, a, e, dem Halm angehörig.

Splożisch, ſ. plod.

Spod, ten, der Grund, nur noch als *praep.* = unten hin, unter, spod blido, unter den Tiſch, spod ńebò, unter den Himmel, spodk, ten, *dem.* der Grund, *gen.* a, *dat.* oja, *soc.* om, na spodku, auf dem Grunde, unten, *pl.* i, spodny, a, e, was auf dem Grunde iſt, unterſte; spody u. sposy, *adv.* u. *praep.* unter, unten, drunter, sposy blida, unter'm Tiſche, sposy ńebà, unter dem Himmel, sp. ńebòm, unter den H.

Spodobasch, sse, gefallen, c. *dat.* *praes.* -am, spódobańe, to, der Wille, Gefallen, Wunſch, dobre sp. das Wohlgefallen, s'dobrym spodobanim, mit W., spodobny, a, e, gefällig, anmuthig, spodobnosczˌ ta, der Schein, die Aehnlichkeit.

Spokojom, *adv.* zufrieden, spokojnosczˌ ta, die Genügſamkeit, ſ. pokoj.

Spokorny, a, e, geduldig, andächtig, ſ. pokorny.

Spolu, *adv.* zur Hälfte, ſ. pol.

Spomńesch, ſ. pomńesch.

Sporasch, ſ. porasch.

Sporomé, ſ. unter po.

Spot, ten, die Faſtenzeit, *gen.* u, *dat.* oju, *loc.* sché, *pl.* y, spotny, a, e, zur Faſtenzeit gehörig, spotnè spiwańa, kàrliże, Lieder, welche in der Faſtenzeit geſungen wer-

Digitized by Google

den und vom Leiden und Sterben Jesu handeln; sposchisch, sse, fasten, *praes.* -im, woni sse sposchó, sie fasten, *imperf.* -éch, woni sse sposchéchu, sie fasteten, won sse bescho sposchil, er hatte gefastet, *imperat.* sposchj sse! sposchéńe, to, das Fasten.

Spow, ten, Schierling (im Burk).

Spowéżj u. spojéżj, ta, die Beichte, *gen.* i, *soc.* u; na spowéżi, in der B., spojédny, a, e, zur B. gehörig, -ny gosscż, der Kommunikant, spowédasch, beichten, *praes.* -am; vgl. powédasch.

Spròsk, ten, das Rothkehlchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Spròska, ta, der Wasserstreifen, Schliff im Brode, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i, spròskaty, a, e, schliffig.

Spych, s. pych.

Spytowasch, s. pytasch.

Srakow, ten, Srakow, Kr. Kalau, a, aus Sr., é, in Sr, srakojski, a, é, *adj.*

Sranisch, s. rana.

Srasysch, verwunden, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* sras! -sehe, to, das Verwunden.

Srosk, ten, die Maser im Holze (vgl. roscż).

Srowatka, s. ssrowatka unter ssery.

Ssad, ten, das Obst, *gen.* u. *dat.* u, *soc.* om, *loc.* ż́e, ssadowy, a, e, *adj.* -wy bom, Obstbaum.

Ssadlo, ssadwo u. ssawo, to, das Schmeer, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Ssajżàsch, dùr. pflanzen, *praes.* àm, -àńe, to, das Pflanzen; -òwasch, *iter.* ssajżisch, *abs.* setzen, *praes.* -żiju u. -om, *imperf.* -àch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -òny, a, e, gesetzt, gepflanzt; ssajżànka, ta, die Setzkartoffel, jedes zum Samen bestimmte Wurzelgewächs, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze; do-, erpflanzen, mit Pflanzen zu Ende kommen; hob-, bepflanzen, hu-, pflanzen; podssajżànk, ten, das Unterpfand, die Morgengabe; pscheé-, verpflanzen, versetzen, -ńe, to, Versetzung, pschéssada, ta, junge zum Verpflanzen bestimmte Gewächse, z. B. Salat, Kraut, Rüben u. s. w., sassajżisch, Grund legen, -òny, a, e, ge-

Digitized by Google

gründet, sassajżjba, ta, die Grundveſte, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Ssalát, ten, Salat.

Ssam, ssama, ssamo, ſelbſt, allein, won jo ssam sknésom, er iſt ganz unabhängig (Monarch), won jo ssam pschischel, er iſt allein (ſelbſt) gekommen, ssam ssyn, der einige (einzige) Sohn, ssama żówka, einzige Tochter, ssame golé, einziges Kind; ssamy, a, e, lauter, ssamy kléb, lauter Brod, ssama butra, nur Butter, ssame selé, lauter Unkraut; ten ssamy, ta ssama, to ssame, der nämliche, derſelbe, die, das nämliche; ssamadruga, ſchwanger (bibliſch; ſonſt: se żischimi hysch od. schéschka żeńska); ssamopaschny, a, e, ungebunden, einſam, frei, verlaſſen, wild, ssamopaschnoscż, ta, Freiheit, Ungebundenheit, Cölibat, *gen.* i, *soc.* ú; ssamotny, a, e, einzig, einſam, ssamotnik, ten, der Einſiedler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssamota u. ssamotnoscż, ta, die Einſamkeit; ssamossedk, ten, die Schlippermilch, ſaure, geronnene Milch; ssamák, ten, das Männchen, der Hahn, Tauber, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssamiza, ta, das Weibchen, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; ssamizka, ta, *dem.*, ssamoscżidło, to u. -scżél, ta, der Selbſtſchuß, die Schußwaffe, der Bogen eines Schützen, die Armbruſt.

Ssańe u. ssańki, te, *pl.* t. der Schlitten, na ssańach jèsch, zu Schl. fahren; auch: das ſchlittenförmige Schlüſſelbein.

Ssarńa, ta, das Reh, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i.

Ssasch, ſieben, *praes.* ssaju u. -om, *imperf.* ssajach, *p. p. a.* ssał, a, o, *p. p. p.* ssaty, a, e, *imperat.* ssaj! ssasché, to, *subst. verb.* wossowasch, *id. praes.* -uju u. -om, *imperf.* -wach, *p. p. a.* -wał, a, o, *p. p. p.* -wany, a, e, *imperat.* -ssuj! -wańe, to, *subs. verb.*

Sse, ſich, dich, mich, uns, euch, *acc.*, *sing.* u. *pl. pron. recipr.* aller 3 Perſonen.

Ssebé, ſich, dir, mir, ihnen *(sibi)*, *dat. sing.* u. *pl.* kssebé, zu ſich, links (beim Lenken), wossebé, beſonders, allein, getrennt von andern.

Ssedasch, } ſ. ssejżésch.
Ssedło, }

Digitized by Google

Ssedlischcžo, to, Zedlitz b. Senftenberg, Kr. Kalau, a, aus, u, in Z., ssedlischczański, a, é, *adj.*

Ssedym, ſieben, ssedymy, a, e, der ſiebente, ssedymnasczo, 17, -nasty, a, e, ſiebenzehnte, ssedymżássety, 70, ssedymżássety, a, e, der ſiebenzigſte, na ssedyméru, ſiebenfach.

Ssejżésch, ſitzen *(sedere)*, ssedasch, *dur. praes.* -zim u. -dam, *imperf.* -żéch u. -dach, *p. p. a.* -żél u. -dal, a, o, *p. p. p.* -żony u. -dany, a, e, *imperat.* -ż u. -daj! ssejżézy, ſitzend, ssejżéńe, to, das Sitzen, der Sitz, ssedlo u. ssedwo, to, der Sitz, Kirchenſitz, das Geſäß, *gen.* u. *pl.* á, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; hob-, beſitzen, -éńe, to, der Beſitz, die Beſitzung, hu-, durch Sitzen erzielen, na-, sse, müde werden vom Sitzen, podssednik, ten, der Unterthan, pscheż-, durch Sitzen beſchädigen und verbringen, wot-, abſitzen; ssodlo u. ssodwo, to, der Sattel, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; ssodowaty, a, e, ſattelhaft, z. B. -waty koń, Sattelpferd, ssodlowasch, ſatteln, *praes.* -dluju u. -om, *imperf.* -wach, *id.* hu-, *id.*

Ssekasch, *dur.* mähen, hauen (mit der Senſe), ſtampfen (mit dem Stampfeiſen), ssez, *abs. praes.* -am u. -ku od. -zom, *imperf.* -ach u. -zach, *p. p. a.* -al u. sekł, a, o, *p. p. p.* -any u. ssezony, a, e, *imperat.* ssez! ssezezy, während, ssekańe, to, der Häckerling, Häckſel, *gen.* a, *dat.* u. *loc.* u, *soc.* om; ssekałko, to, das Stampfeiſen, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u; ssezk, ten, der Mäher, Schnitter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; sseknusch, mit der Senſe od. einem ſcharfen Inſtrumente einmal hauen; do-, vollends niederhauen, genug und viel hauen oder ſtampfen; hu-, abmähen; na-, vorräthig ſtampfen; sse nass. müde ſein vom Mähen; po-, herunternähen; pscheż-, durchſtampfen, sse pschéss. einmal der Länge nach ſich auf dem Beete durchhauen; sa-, anfangen zu mähen; se-, fertig ſtampfen; wot-, abmähen.

Ssekéra, ta, die Axt *(ascia)*, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; se ssekéru srubasch u. hobrubasch, mit der Axt zerhauen oder bearbeiten; ssekérka, ta, *dem.* das Beilchen, *gen.* i,

Digitized by Google

dat. ze. ssekérz, ten, das Beil, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e, se ssekérzom tschássach u. hobtsch. mit dem Beile bearbeiten.

Ssekusch, ſ. unt. ssekusch.

Sselz, ten, Gelz, Kr. Sorau, a, aus G., u, in G., sselzański, a, é, *adj.*

Ssem, *adv.* hierher, her, zur Linken.

Ssemé, to, der Same *[semen]*, beſ. Leinſamen, *gen.* ńa, *dat.* u. *loc.* ńu, *soc.* ńom, *pl.* na; ssemuschko, to, jeder kleine Same; sseménik, ten, der Oelkuchen, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i; sseménisch, sse, ſich beſamen, wono sse sseméni, es beſ. ſich, sseménischo, beſámte ſich, jo sseménilo, hat ſich beſámt; na-, ros-, wot-, *id.*

Sseń u. wosseń, ta, der Schatten, Schattenbild, *gen.* i, *soc.* u, hobssenisch, beſchatten, *praes.* -iju u. -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -nil, a, o, *p. p.* p. -nóny, a, e; -ńe-ńe, to, *subst. verb.*

Sseno, u. ssyno, to, das Heu, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; ssenko, to, *dem.*

Ssepasch, vom Herzklopfen u. von Pulsſchlägen gebraucht, *praes.* -am, ssepańe, to, das Herzklopfen.

Sserbski u. sserski, a, é, wendiſch, na ssersku, auf wendiſch, sserska namscha, der wendiſche Gottesdienſt, sserski, ten, der Wende, sserska, ta, die Wendin.

Ssernusch, ſ. ssrasch.

Sserp, ten, die Sichel, Getreideſichel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; sserpyschyja, ta, eine Mittagsgottheit (od. Geſpenſt), ſonſt pschéspolniza genannt, bei den alten Wenden, von der erzählt wird, daß ſie die in der Mittagsſtunde allein auf dem Felde Verweilenden anzufallen und deren Hälſe mit einer Sichel abzuſchneiden pflegte. Ein von ihr Angefallener ſoll, da er zufällig einen Rechen in der Hand gehabt, ſie mit dem Stiele deſſelben vergeblich abgewehrt, und nur dadurch, daß er den Rechen umgekehrt, ſie in die Flucht geſchlagen haben.

Ssery, seyry, a, e, roh, ungekocht, ungetrocknet, ssere dŕowo, grünes Holz, ssere mlóko, ungekochte Milch; ssera

Digitized by Google

u. ssyra, ta, die erſte Milch unmittelbar nach dem Kalben, Bieſtmilch *[colostra]*, *gen.* y, *dat.* é; ssrowatka, ta, die Buttermilch, *gen.* i, *dat.* ze.

Ssesch, ſáen *[serere]*, *praes.* sseju u. -om, *imperf.* ssech, *p. p. a.* ssel, a, o, *p. p. p.* ssety, a, e, *imperat.* ssej! ssesché, to, das Sáen, ssejz, ten, der Sáemann, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; ssewo, to, das zur Saat beſtimmte Getreide, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *soc.* om, ssetwa, auch: ssytwa, ta, die Saat, ssetny, ssytny = *sativus*, angeſáet, ssetna gusczina, angeſáetes Dickicht; ssemé, ſ. o., do-, u. -ewasch, mit dem Sáen zu Ende eilen, genug ſáen; hob-, u. -ewasch, beſáen; hu-, ꝛc. ausſáen; na-, hinlänglich ausſáen; psché-, ꝛc. durch Hinſtreuen einer andern Frucht abgrenzen, pschéssewk, ten, eine ſolche Frucht; pschi-, ꝛc. noch dazu ſáen; rossesch u. -ewasch, ausſtreuen; sassesch, zu dicht ſtreuen; sessesch, alles ausſtreuen.

Sseschj, ta, das Netz, Fiſchnetz, *gen.* i, *soc.* u, padata sseschj, Fallſtrick; ssetka, auch: ssytka, ta, *dem.*

Sseschisch u. ssyschisch, ſáttigen (*satiare*), von ssyty = ſatt, *praes.* sseschu, -im u. -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* sseschj! sseschéne, to, das Sáttigen, sseschézy, a, e, Speiſe darreichend, -za, ta, die Säugerin, ssetny, ssytny, a, e, ſáttigend, leicht Ueberdruß erweckend; do-, zur Genüge ſáttigen; na-, ſatt machen, nasseschony, a, e, ſatt, nasseschj, ſpeiſe!

Ssetka, ſ. sseschj.

Ssewo, ſ. ssesch.

Ssez u. ssezk, ſ. ssekasch.

Sskala, ta, Schlucht, Kluft, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; sskalo, to, die Höhle.

Sslá, ta, Geſchirr an Ochſen, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, *soc.* ú.

Sslaben u. sslabn (mit u. ohne krosch), ten, der Groſchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Sslaby u. sswaby, a, e, ſchwach, unkräftig, kraftlos, *compar.* sslabschy, a, e; sslaboscz, ta, die Schwachheit, Schwäche, *gen.* i, *soc.* ú; sslabina, ta, die Dünnung,

Digitized by Google

Weichen, *gen.* y, *dat.* é; hosslabnusch u. sassl. ſchwach werden, *praes.* -nu u. -nom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -nony, a, e, ſchwach, verſchmachtet, hobsslabnonej koléni, ermattete Kniee; hobsslabesch u. sassl. ſchwach machen, *praes.* -bú u. -im, *imperf.* -ich; hobsslabésch u. sassl. nach und nach ſchwach werden, *praes.* -bú, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o.

Sslábro, gewöhnlich: sslóbro, to, das Silber, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; se sslóbrom hoblożony, a, e, mit Silber belegt; ssláberny, a, e, *adj.* sslábernik u. sslábnik, ten, der Silberling, Groſchen, auch: ein ſilberner (oder meſſingener) Reif, der ſonſt den Bräuten unterhalb des Kranzes am Scheitel befeſtigt wurde; sslóbrany, a, e, von Silber, ſilbern, po-, überſilbert.

Sslapasch u. -potasch, dünne Speiſen gern eſſen, *praes.* -pú u. -pozu, *imperf.* -ach; sslapotka, ta, überaus dünne Speiſe, z. B. Kaffee, hu-, auseſſen; na-, sse, zur Genüge eſſen; po-, ein Wenig od. einmal eſſen.

Sslasch u. sswasch, 1) ſchicken, beſchicken, ſenden, bota ssl. einen Boten ſenden; 2) ſtreuen, ſt. stlasch, postolú sslasch, das Bett machen, betten, *praes.* sczelú u. -óm, *imperf.* sslach, *p. p. a.* sslal, a, o, *p. p. p.* sslany, a, e, *imperat.* sczel! sslanie, to, das Streuen, Einſtreu, die Nadelſtreu, do sslaña jésch, in die Streu fahren; po-, ſchicken, abſchicken, dem Vieh einſtreuen; postolú possl. das Bett machen, won possla, er ſandte, hupossl., zuſchicken, wotpo-, abſchicken.

Sslébasch, ſ. ssrébasch.

Sslód, ten, die Spur, der Tritt, die Hufe, auch: Hufe Landes, *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* zé, *du.* a, *pl.* y, po sslózé, auf der Spur; sslódk, ten, der hintere Theil, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; se od. wot sslódka, von hinten, na sslódku, zuletzt, na sslódk, hinter, zurück, rückwärts, n. wostawisch, hinter- od. zurücklaſſen, posslódk, ten, Hintertheil, dah. die Geſchlechtstheile, Kappe bei der Kuh, naposslódku, zuletzt, endlich; sslódy u. sslósy, *adv.* hinten, hinter, sslósy togo, dahinter, posslósy, *adv. id.* sslódny u. sslóny, a, e, der letzte, nejsslódnejschy,

Digitized by Google

a, e, der allerletzte; sslédnikat, ten, der Einhüfner, polsslédnikat, ten, der Halbhüfner, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *dur.* á, *pl.* é; polsslèžé, to, die Besitzung des Halbhüfners, die halbe Hufe; sslèzisch, spüren, forschen. *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* sslèzj! sslèžéne, to, das Spüren, sa nékim, nach jem., sslèžat, ten, der Spürhund; hu-, ausspüren, auf die Spur kommen, erforschen, -zony, a, e, ausgespürt; pschè-, durch Schritte ausmessen; ros-, nach Schritten auseinandertheilen.

Sslèpe, to, Schleife, Kr. Rothenburg, ego, aus, em, in Schl., sslèpański, a, é, *adj.*

Sslépy, a, e, blind, sslèposcz, ta, die Blindheit, *gen.* i, *soc.* ú, sslèp u. sslèpik, ten, die graue Bremse, blinde Fliege; sslèpisch, ungebr., hosslèpisch, blind machen, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, erblindet, blind, *imperat.* hobsslèpj! -eńe, to, das Blindmachen; hobsslèpésch, blind werden, erblinden, -eńe, to, das Erblinden; sasslèpisch, verblenden, -pony, a, e, verblendet, -eńe, ta, die Verblendung.

Sslèpz, ten, der Bettler (eigentl. der Blinde), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; sslèpzyna, ta, die Bettelei, das Bettelvolk, sslèpzysch, betteln, *praes.* -ym, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -yl, a, o.

Sslèz, umkommen, krepiren, fallen (vom Vieh), *praes.* -zu u. -om, *imperf.* sslèzech, p. p. a. sslèkl, a, o, sslèzeńe, to, *subst. verb.*, hu-, *id. imperf.* -zoch.

Sslèžisch, s. sslèd.

Sslina, ta, der Speichel, *gen.* y, *dat.* é, *bes.* im *pl.* te ssliny; sslinik, ten die Schnecke ohne Gehäuse, Gartenschnecke, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; pschèsslink, ten, Leckereien für Spinnmädchen, um den Speichel zu erregen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; sslinisch, sse, den Speichel fließen lassen, geifern, *praes.* sslinu u. -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -hony, a, e, hu-, mit Speichel benetzen.

Sslisnusch, sich allmählig auflösen, wie der Schnee im Sonnenscheine, und das Salz in feuchter Luft, ver-

Digitized by Google

schmachten, *praes.* -nu u. -hom, *imperf.* -uch, *p. p a.* -ul, a, o; -ńeńe, to, *subst. verb.*

Sslóbro, ſ. sslábro.

Sslod u. sswod, ten, das Malz, *gen.* u; sslodki u. ssw-, a, é, ſüß, *comrpar.* sslodschy, a, e, ſüßer, sslodko u. sslodze, *adv.*, sslodkosczˊ, ta, die Süßigkeit, *gen.* i; sslóżina, ta, üblicher *pl.* sslożiny, Träber *[recrementum]*; sslożisch, malzen, *praes.* -im, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *imperat.* sslożj! -éńe, to, das Malzen, na-, einmal malzen, pschi-, sse, beucheln, ſchmeicheln, -éńe, to, die Heuchelei, pschisslodnik, ten, der Schmarotzer, Schmeichler, Heuchler, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, pschisslodnikojski, a, é, ſchmeichleriſch, heuchleriſch, pschisslodnikojstwo, to, die Heuchelei.

Ssloma u. sswoma, ta, das Stroh, *gen.* y, *dat.* é, sslomka, ta, *dem.* der einzelne Strohhalm; sslomány, a, e, von Stroh, sslomány klobyk, Strohhut; sse hussłomisch, von Stroh voll werden; *praes.* -mu u. -mim, *imperf.* -ich.

Sslomeń, ten, Slamen, Kr. Spremberg, a, aus Sl., u, in Sl., sslomeński, a, é, *adj.*

Sloń u. sswoń, ta, die Salzigkeit, der Salzgehalt, *gen.* i, *soc.* u, ta ssol ńama pschaweje ssloni, das Salz hat wenig Schärfe; sslony, a, e, ſalzhaltig, ſcharf, sslona ssol, ſcharfes Salz.

Sslopize u. Sslopischczˊ, te, Schlepzig, Kr. Lübben, z, aus, ach, in Schl., sslopiski, a, é, *adj.*

Sslosyna, ta, die Milch, *gen.* y, *dat.* é.

Sslowo, to, das Wort, *gen.* u. *pl.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é; sslowko, to, *dem.* pschisslowo, to, das Sprichwort, ſprichwörtliche Redensarten, einſchmeichelnde Worte.

Sslożina, ſ. unt. sslod.

Ssluchasch u. sswuchasch, horchen, gehorchen, folgen, *praes.* -am, ssluchaj źé = erlaube! ssluchasch na nèzo, erhören; sslyschasch, *dur.* hören, hussłyschasch, erhören (nur im kirchlichen Gebrauche), *praes.* ja sslyschym, ich höre, ty sslyschysch, du hörſt, won sslyschy, er hört, *imperf.* -ach, *imperat.* sslysch! -ańe, to, das Gehör, Vermögen

Digitized by Google

zu hören, der Gehörsinn; sslyschezy, a, e, hörend, sslyschař, ten, der Hörer; po-, *id.* dossluchasch, sse, hinlänglich und zur Genüge hören; nassluchasch, sse = dossl. possluchasch, anhören, posochaj, hóre, poschajschó, hóret! pschépossluchasch, verhören, -ańe, to, das Verhör, pschipossłyschasch, mitzuhören, pschipossłyschař, ten, der Zuhörer; pschissluchasch, zuhören, -chář, ten, Zuhörer, -chowasch, mit Aufmerksamkeit zuhören, my tak rańi pschissluchujomy, wir hören so gern zu; wotssluchasch, abhorchen.

Ssluschasch, sse, *imperson.* sich schicken, angemessen sein, wono sse sslusch a, es gehört sich, ssluschascho, gehörte sich, sse jo ssluschalo, hat sich so gehört; to sse sslusch a zynisch, das ist Pflicht; ssluschny, a, e, ungebr. ssluschnosć, ta, die Amtspflicht, Schuldigkeit, ty masch tu ssluschnosć na sse, deine Pflicht ist u. s. w. possluschny, a, e, gehorsam, -nosć, ta, der Gehorsam, *gen.* i, *soc.* ú; pschissluschnosć, ta, die Eigenschaft.

Sslup u. sswup, ten, die Säule, Pfeiler, Ständer, Zaunpfahl, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y, sslupk und sslupzyk, ten, *dem.*

Sslúwa ssliwa u. sslúwka, ta, die Pflaume, der Pflaumenbaum, *gen.* u. *pl.* y u. ki, pssowe ssl. Hundspfl., na dobre warone sslúwki, Pflaumenmus, sslúkowy u. ssluwzyny, a, e, Pflaumen-, sslúwzyna, ta, der Pflaumenbaum; sslúwiza, ta, der Schlehendorn.

Sslużysch u. sswużysch, im Dienste stehen, dienen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* ssluż! -ańe, *subst. verb.* sslużba, ta, der Dienst, das Amt, *gen.* y, *dat.* é; na sslużbu sse porasch, in Dienst gehen (als gemeiner Dienstbote), do sslużbu stupisch, ein Amt antreten; sslużabny, a, e, im Dienste stehend, dienstbar, auch (im Gegensatz zu sswoj): abhängig, außer der Familie, fremd, -bnosć, ta, die Dienstbarkeit, Knechtschaft, -bnik, ten, der Diener (im edlen Sinne), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, -bniza, ta, die Dienerin, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; sa-, verdienen, *imperf.*

Digitized by Google

-ych, *p. p. p.* -ony, a, e, verdient, -eńe, to, Verdienſt, sassłużba, ta, der Verdienſt.

Sslychow, ten, Schlicho, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Schl., sslychojski, a, é, *adj.*

Sslyńzo, sswyńzo u. sswuńzo, to, die Sonne, sslyńaschko, to, *dem. gen.* a, *dat.* u; to ssl. pari, die S. brennt, gaż to ssl. gorej żó, wenn die S. aufgeht; symé żó to sslyńzo jéssnej domk, ako lésché, im Winter geht die Sonne früher unter, als im Sommer; sslyńza, te, die Sonnenblume; sslyniza u. sslyńaschko to, auch: ssyńz, sseńz, ten, die Erdbeere, -ko, auch: ein kleiner roth und ſchwarz gefleckter Käfer.

Sslyschasch, ſ. ssluchasch.

Ssmaga, ta, die Brache, der Brachacker, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* se, ssmaska, ta, *dem.* ssmaski, *sc.* mássez, Brachmonat, d. i. Junius; ssmagasch, den Acker mit Auslaſſung einer Fahre ſtürzen; ssmażysch, brachen, *praes.* -sym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o; -eńe, to, *subst. verb.* ssmagły, a, e, waſſerſchliffig, z. B. kléb, Brod, ssmaglejschy, a, e, *compar.*

Ssmagnusch u. ssmażysch, dörren, röſten, ſchwehlen, hobssmagnusch, brennen (v. der Sonne), *praes.* -u u. -om, *imperf.* -uch, *p. p. p.* hobssmagńony, a, e, ſommerproſſig.

Ssmalisch, ſengen, ſchwärzen, anfeuern, brennen (v. Brennneſſeln), *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony. a, e, ssmalóna u. ssmalónka, ta, die beſengte Kartoffel, *gen.* i; -éńe, to, das Sengen; hob-, beſengen, hu-, verſengen (von der Sonne), hussmaléńz, ten, eine Brandſtelle im Walde; ssmola u. ssmowa, ta, das Pech, der Theer, *gen.* y, *dat.* é, ssmolny, a, e, kienig, -e luzuwo, fetter Kien, ssmolniza u. ssmolnizka, ta, Pechbirne, *gen.* u. *pl.* ki, ssmolař, ten, der Pechbrenner, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, -ka, ta, -in; ssmolisch, pichen, Pech brennen, *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, gepicht, auch: was man ſehr theuer erkauft hat, koſtſpielig; hu- u. sa-, verpichen.

Ssmarkasch, sse, ſchnauben, *praes.* -zom u. -kam, *imperf.*

Digitized by Google

ach, -ańe, to, *subst. verb.* ssmarkawa, ta, der Schnupfen, *gen.* y, *dat.* é, hu-, sse, ſich ſchnauben.

Ssmarzasch, ſchnarchen, auch: unberufen durchſuchen, *praes.* -am, psché-, -ańe, to, u. -dy, a, e, durchſchnaufeln, wie die Hunde, auch von dem in der Krippe vielfach durchwühlten Futter gebraucht, das vom Viehe ungern gefreſſen wird.

Ssmarżl u. ssmarżw, ten, die Morchel, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; ssmarżliż u. ssmassliż, ten, ein grauer Giftpilz.

Ssmásch, sse, lachen, *praes.* ssmėju u. -om, *imperf.* ssmėjach, *p. p. a.* ssmál, a, o, *imperat.* ssmėj! ssmáschė, to, das Lachen, ssmėwasch, *iter.* ssmėch, ten, das Gelächter, *gen.* a, *dat.* oju; ssmėch gronisch, Schnaken reden; ssmėchi, *adv.* vor Lachen, won zo sse puknusch ssmėchi, er möchte vor Lachen berſten; ssmėjki, te, die Lacher, Spötter, *sing.* ssmėjk, ten; schmėschny, a, e, lächerlich, fröhlich, lachluſtig; hu-, sse nėkomu, jem. auslachen, sse hussmėjkasch u. -kowasch, lächeln, -kowaty, a, e, lieblich lächelnd, freundlich, hussmėjar, ten, der Spötter; sassmėjkowasch, sse, lächeln; ssmėschysch, höhnen, verhöhnen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, -eńe, to, die Verhöhnung, Hohn, Spott, hu- u. sa-, *id.* po-, ein wenig lachen, -ssmėwasch, *iter.* possmėwak, ten, der Spötter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Ssmassasch, fühlen, *praes.* -am, -ańe, to, das Fühlen; do-, erfühlen, durch Fühlen zum Ziele gelangen, hu-, ausfühlen, durch Fühlen ausfindig machen, na-, sse, genug gefüllt haben, po-, befühlen, wot-, abfühlen, durch Fühlen beſchädigen.

Ssmėch, ſ. ssmásch.

Ssmérschj, ta, der Tod, *gen.* i, *soc.* u, na ssmérschi łażasch, todt krank ſein, won sse jo do ssmérschi słėkał, er hat ſich des Todes erſchrocken, hussmérschisch, tödten, *praes.* -iju u. -ijom, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -schony, a, e, getödtet, *imperat.* hussmérschj! -éńe, to, *subst. verb.* ssmértny u. ssmérkny, a, e, ſterblich, ssmértne, *adv.* tödtlich, nessmértny, a, e, unſterb-

Digitized by Google

lich, ssmértniza, ta, das Sterbekleid, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, ssmértnoscz, ta, die Sterblichkeit.

Ssmérzésch, ſtinken *(male olere)*, *praes.* -im, *imperf.* -éch, *p. p. a.* -él, a, o; ssmérzézy, a, e, ſtinkend, -zéńe, to, der Geſtand; ssmérzáwa, ta, die Münze (Pflanze), *gen.* y, *dat.* é, *pl.* y, ssmrożénz, ten u ssmrod, ten, der Geſtank, auch Koth, ssmrodny, a, e, kothig; sa-, plötzlich einen üblen Geruch geben; se-, verſtinken, zum Geſtanke werden.

Ssmésch, dürfen, erlaubt ſein, ńe-, nicht dürfen, *praes.* ssmėju u. -om, *imperf.* ssmėjasch, *p. p. a.* ssmėl, a, o, ssmėjoli, ob er nur darf?

Ssmogor, ten, der Torf, auch: einzelne verrottete Kienſtämme in demſelben (= ssamo sse gorú, es brennt von ſelbſt), *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú.

Ssmogorów, ten, Schmogrow, Kr. Kalau u. Kottbus, a, aus, é, in Schm., ssmogorójski, a, é, *adj.*

Ssmokwa, ta, die Feige, ungebr.

Ssmola, ſ. ssmalisch.

Ssmuga, ta, der Streifen, die breite Zeile, der Strich, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* se, ssmużka, ta, ein ſchmaler Strich, eine Zeile, Linie, por ssmużkow stawisch od. napissasch, ein paar Zeilen ſchreiben, ssmugaty, ten, ein mit Streifen gezeichnetes Rind, *gen.* á, *dat.* óju, *pl.* é, *du.* á, ssmugaty, a, e, ſtreifig, geſtreift.

Ssmyk, ssmyzk u. schmyzk, ten, der Baumläufer, Kletterer (Spechtart), *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Ssmykły, ssmykwy, ssmukły u. schmykły, a, e, ſchlüpfrig, ssmykły lód, glattes Eis, ssmykła sczáschka, ſchlüpfriger Fußſteig, *compar.* -kléjschy, a, e.

Ssmyssl, ſ. myssl.

Ssńa, ta, der Schlaf, *gen.* é, *dat.* i, we ssni, im Schl., ssnusch, ungebr. hu-, einſchlafen.

Ssnaschj, oder schnażj, *adv.* vermuthlich, vielleicht, allem Anſcheine nach, ssn. bużó ten knés ssam pschisch, wahrſcheinlich wird der Herr allein kommen.

Snėg, ten, der Schnee, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* se; ssnėżk, ten, ein Weniges von Schnee, die Schneeflocke;

Digitized by Google

ssnėgowy, a, e, dem Schnee eigenthümlich, ssnėgowaty, a, e, beſchneit, -ty lůft, eine Luft, die baldigen Schnee ankündigt; ssnėgulà, ta, der Gimpel, Dompfaff, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, ssnėguliny, a, e, des Gimpels; ssnėgulka, ta, *dem.* das Schneeglöckchen.

Ssnėschj, ta, der Brand im Getreide, *gen.* i, *soc.* ů; ssnėschůwaty, a, e, verbrannt, brandig.

Ssni, ſ. sseń u. ssńa.

Ssnize, te, *pl.* t, die Scheere am Wagen, prédne ssn. an der Vorderkarre, sslėne ssn. an d. Hinterk.

Ssnop, ten, die Garbe, zuſammengebundenes Getreide, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y; ssnopk, ten, *dem.* eine Handvoll gerőſteten Flachſes in ein Bund gebunden, *pl.* i; ssnopowy, a, e, zur Garbe gehörig; ssnopowasch, die gebundenen Garben in Haufen zuſammenlegen, *praes.* -puju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* ssnopkowasch, den Flachs in kleine Bunde binden, *praes.* -kuju.

Ssnuwasch, ſcheeren, aufſcheeren (von den Webern gebr.), *praes.* -wam, ssnuwadlo, to, der Scheerſtuhl, *gen.* a, beſonders gebräuchlich im *pl.* a.

Ssoban, ten, Name für einen Ochſen, wahrſcheinlich = der Einſame, Geſonderte od. Vorzügliche = wossobny, wo nicht Caſtrat.

Ssobota, ta, der Sabbath, Sonnabend, *gen.* y, *dat.* sché, ssobotny, a, e, ſonnabendlich, Sabbath, ssobotna u. ssobota, ta, Name für eine am Sonnabend abgeſetzte, oder geborne Kuh, wie pétulà, Frei agskuh ꝛc.

Ssobu, *adv.* zur Geſellſchaft, mit, zugleich, pojźj ssobu, komm mit! won ma ssam sessobu zynisch doscź, er hat mit ſich ſelbſt (für ſeine Perſon) genug zu ſorgen, ssobu popajżóny, ten, Mitgefangener; sassobu, nach einander, hintereinander, possobizu u. -zy, mit, nach oder hinter einander; wossebé, *adv.* beſonders, wossebny, a, e, abſonderlich, beſondere, wossebńe, *adv.* -noscź, ta, Sonderbarkeit, Beſonderheit, Eigenthümlichkeit, Tugend, -nik, ten, Sonderling, -nařstwo, to, Secte, Rotte.

Ssocha, ta, eine ausgeſpreizte Stütze, *gen.* u. *pl.* i, *dat.*

Digitized by Google

sché, ssochu stawisch, ſtützen; rosssocha, ta, der Zwieſel am Aſte; ssochor, ten, = ssocha; ssoschka, ta, *dem.* die Leiſte am Wagen (zur Stütze der Leitern), Stemmleiſte, Runge, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; ssochasch hokolo, herumgehen mit ausgeſpreitzten Beinen, *praes.* -am.

Ssoje, to, Saue, bei Senftenberg, Kr. Kalau, do -jego, nach S., -jego, aus S., ssojem, in S., ssojański, a, é, *adj.*

Ssok, ten, die Linſenfrucht, *gen.* a, *dat.* oju; ssozk, ten, *dem.* die Vogelwicke, ssozkowina, ta, das Stroh der Vogelw., ssokowy, a, e, *adj.* ssokowina, ta, das Linſenſtroh, *gen.* y, *dat.* é; ssokowischczò, to, das Linſenfeld, *gen.* á, *dat.* ù, *loc.* ù, *pl.* á.

Ssol, ta, das Salz. *gen.* i, *soc.* ú, ssolisch, ſalzen, *praes.* -lù u. -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* óny, a, e, *imperat.* ssol! -éńe, to, das Salzen, s'zymga sse bużò ssolisch, womit wird man ſalzen? ssolòny u. sslòny, a, e, geſalzen, *trop.* = übertrieben, unmäßig; ssolnik, ten, der Salzfuhrmann; ssloniza (ssolniza), ta, die Salzmeſte, das Salzfaß, -zka, ta, *dem.* ssolny, a, e, zum Salze gehörig; rosssol, ten, Salzlake.

Ssom, bin, I. *praes.* zu bysch.

Ssomot, ten, der Sammet, *gen.* u, *dat.* oju; ssomotk, ten, *dem.* die Sammtblume, Studentenblume *(flos africanus)*, *pl.* i; ssomoschány, a, e, von Sammet.

Sson, ten, der Schwan, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* y; ssonk, ten, *dem.* ssonowy, a, e, eines Schw.

Sson, ta, der Traum, *gen.* i, *soc.* ú.

Ssotscha u. schotscha, ta, die Schweſter, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* e, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* u. *du.* e; ssotschiny, a, e, der Schweſter angehörig.

Ssowa, ta, die Eule, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; ssowka, ta, das Käuzchen, ta ss. kiwka, das K. ſchreit; ssowiny u. ssowzyny, a, e, *adj.*

Ssowé, ſ. ssoje.

Ssozk, ſ. ssok.

Ssrasch, *dur.* ssernusch, *abs.* ſeine Nothdurft verrichten *(alvum exonerare)*, Winde gehen laſſen, *praes.* sseru

Digitized by Google

u. sserôm, *imperf.* ssrach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p.* p. -ny, a, e, *imperat.* sser! ssrańe, to, *subst. verb.* sser-nusch im *praes.* -nu u. -ńom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *p. p. p.* -ńony, a, e, *imperat.* sserń! ssralńa, ta, das Secret, Appartement, Retirade, *gen.* e, *dat.* i, ssrawa, ta, der Durchfall; hu-, Stuhlgang haben; na-, *id.* won schi nézo nassrasch bużó, *trop.* er wird ſich ſtark hůten; se-, behofiren, sse sessr. ſich verunreinigen, sessrańz, ten, der ſich verunreinigt.

Ssrébasch u. sslébasch (im verächtlichen Sinne), ſchlürfen, *praes.* -bů u. -bam, -bósch u. -basch, -bó u. -ba, *imperf.* -ach, -ańe, to, *subst. verb.* do-, erſchl., mit Schl. zu Ende kommen, hu-, ausſchl., na-, sse, genug ſchlürfen, po-, ein Wenig ſchlürfen, ja zu jano tschoschka schópleje supy possrébasch, ich will nur einige Löffel warmer Suppe genießen.

Ssrédny u. ssrény, a, e, der mittele, mittelſte, ssrény paiz, der Mittelfinger; ssrédnik, ten, das Mittelſtück in einer Tafel Holz; wossredny, a, e, mittelſte; ssrédnosczˊ, ta, das Mittel, die Arzenei, *gen.* i, *soc.* ů, pscheˊ choroscz, ssu schakoraké ssrédnosczi, gegen Krankheiten giebt es viele Mittel; ssrénawa, ta, die Mittelmagd, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u; ssréńz, ten, der Mittelknecht, auch Perſonenname, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e; ssréżé, to, die Mitte, *gen.* á, *dat.* óju, hossreżé, in der Mitte, mitten, dossréżá, in die M., ssréżá u. ssréżé, *adv.* u. *praep. c. gen.* mitten, ssr. nich u. ssr. másy nimi, mitten unter ihnen, in ihrer Mitte, staj to do ssréżá, ſtelle es in die Mitte, we ssréżj schámnosczi, mitten in der Finſterniß; ssroda, ta, mittelſte Tag in der Woche, die Mittwoch, *gen.* y, ssródu, an der Mittwoche, ssródka, ta, *dem.* die Krume, das Weiche im Brode.

Ssrézj u. schréżj, ta, Treibeis, Grundeis, *gen.* i, *soc.* ů.

Ssrogi, te, das Geſtelle, um Geſäße darauf zu ſtellen.

Ssroka, ta, die Elſter *(pica)*, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i; ssrozka, ta, *dem.* ssrokaty, a, e, buntſcheckig (von Pferden); ssrozyny, a, e, Elſter-; ssrokosch, ten, der Neuntödter,

Digitized by Google

gen. a, *dat.* u, *pl.* e; ssrokoscskowy, a, e, des Rennthöters.

Ssromasch, sse, sich schämen, *praes.* -am, -ame, to, das verschämte Wesen, ssromarski, a, é, auch: ssromny, a, e, verschämt, nessromny, a, o, unverschämt; hu-, sse, *id.* won dejal hussr. er sollte sich doch schämen; po-, beschämen, *trans.* -ame, to, die Beschämung, Schande, -any, a, e, beschämt; sa-, sse, roth werden vor Scham.

Ssromota, ta, die Schande, *gen.* y, *dat.* sché; ssromotny, a, e, schandbar, schändlich, ssromotne grono, schandbare Reden; ssromoschisch, schänden, schimpfen, lästern, *praes.* -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* ssromoschj! -éne, to, die Schändung, Schimpf, Lästerung; ssromoschar, ten, der Schänder, Verläumder, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é, -ski, a, é, verläumderisch; ssromoschélnik, ten, der Flucher, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; hob-, beschimpfen, schänden.

Ssrósslo, s. zrósslo.

Ssuchy, a, e, trocken, dürr, *compar.* ssuchy, a, e, trockner, ssuchota, ta, die Dürre (Krankheit der Vögel), *gen.* y, *dat.* sché; wossusch, ten, der Leinkuchen, auch: Schorf eines Grindes, *gen.* a; ssusch, ta, die Dürre, anhaltend trockene Witterung, Trockenheit, *gen.* i, *soc.* u; ssuschyna, ta, trockene Zeit, trockener Stamm, *gen.* y, *dat.* é; ssuschysch, trocknen, *trans. praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* ssusch! ssuscheńe, to, das Trocknen; do-, u. -owasch, vollends trocknen, ganz u. gar tr. ho-, betrocknen lassen, hossuschk u. wossuschk, ten, ein dünnes Brodchen, das schnell gebacken, gleichsam nur getrocknet worden ist, hu-, u. -owasch, ganz trocknen, *trans.* na-, vorräthig trocknen, naschj sselé na tu symu nass. Rübenkräutig für den Winter abtrocknen; po-, ein Wenig betrocknen; se-, mit Trocknen zu Ende sein, vergl. sskmusch oben.

Ssuchygosd, ten, Dürrwalde, -ego, -a, aus D., -em, -é, in D., ssuchygosdzany, a, e, *adj.*

Ssud, ten, 1) das Faß, der Bottich, *gen.* u. *dat.* oju, *soc.*

Digitized by Google

om, *loc.* źé, *du.* a, *pl.* y, ssudk, ten, *dem.* ein kleines Bierfaß, Pökelfäßchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; 2) das Gericht *[judicium]*, ssudny, a, e, gerichtlich, Gerichts-, ssudny źéń, jüngſter Tag, jüngſtes Gericht, ssudnik, ten, der Richter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssużisch, richten, sse ssuż. ſich (ſelbſt richten) ſcheuen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* ssużj! ssużéńe, to, das Richten; ssużówasch, als *simpl.* ungebr.; hu-, u. -owasch, zumeſſen, zutheilen, beſtimmen, zoż mě wot boga jo hussużóne, to bużó mě sse też dostasch, was mir von Gott beſchieden iſt, das werde ich auch erhalten; sa-, u. -ówasch, verurtheilen, verdammen, -żéńe, to, das Verurtheilen, die Verdammniß; wot-, = hu-; wotssużóny, a, e, beſchieden, beſtimmt.

Ssuk, ten, der Aſt, Knoten, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; ssuzk, ten, *dem.* ein kleiner Kn., twarz sse ńessmejo ssuka hobinusch, ein Zimmermann darf keinen Aſt ſtehen laſſen; ssukaty, a, e, áſtig; ssukasch, ſpuhlen, auch Zwirn, Stricke drehen, *praes.* -am, -ańe, *subst. verb.* sse ssuk. ſich bei der Arbeit herumtreiben, geſchäftig thun und doch nichts machen, ssukotasch, zögern, Bedenken haben, *praes.* -kozu, *imperf.* -tach, ssukotak, ten, ein zögernder, arbeitsſcheuer Menſch, -tawa, ta, ein ſolches Frauenzimmer; do- u. ho-, abſpuhlen, na-, einſpuhlen, vorráthig ſpuhlen, pschi-, noch hinzuſp., sa-, etwas geſpuhlt haben, se-, das Vorhandene abſpuhlen.

Ssukńa, ta, Tuchzeug, aus Wolle gewirktes Kleid, der Weiberrock, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i; ssukńo, to, Tuch aus Wolle, *gen.* a, *dat.* u; ssukńezy, a, e, wollen, -zy plat, wollenes Gewand, Tuch.

Ssukora, ſ. ssykora.

Ssurow, ten, der Grimm, Eifer, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, ssurowy, a, e, rauh, ſtreng, unerbittlich, eifrig, ssurowy plat, rohe, ſteife Leinwand, -wa kapa, Rock von roher Leinwand, ssurowé, *adv.* eifrig, ssurowisch, sse, eifern, *praes.* -wú u. -im, *imperf.* -ách, *p.*

Digitized by Google

p. a. -wil, a, o, ssurownoscź, ta, der Eifer, die Strenge, *gen.* i, *soc.* ú.

Ssuschow, ten, Suſche b. Betſchau, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., ssuschojski, a, é, *adj.*

Ssussed, ten, der Nachbar, *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* źé, *du.* a, *pl.* y, ssussedowy u. ssussedny, a, e, dem Nachbar gehörig; ssussedka u. -dniza, ta, die Nachbarin; ssussedstwo, to, die Nachbarſchaft, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é; ssussedski, a, é, = nachbarlich.

Ssuwnusch, *abs.* ssuwasch, *dur.* ſchnell wohin bringen, ſchieben, sse ssuw. rutſchen, ſchleudern auf dem Eiſe, *praes.* -nu, -ńom u. -wam, *imperf.* -uch u. -ach, *p. p. a.* -ul u. -al, a, o, *p. p. p.* -ńony u. -wany, a, e, *imperat.* ssuwń u. -waj! ssuwańe, to, *subst. verb.* ssuwanka, ta, die Schlunder (auf dem Eiſe); hob-, sse, ausgleiten, -ńeńe, to, *subst. verb.* po-, die Decke eines Raumes mit Bohlen belegen, pscheé-, durchſch., pschéssuwadlo, to, der Riegel, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *pl.* a; sa-, zuſchieben, ssassuwadlo, to, der Riegel, Fenſterladen, den man zuſchiebt, sassuwak, ten, *id.* wot-, abrücken.

Ssużisch, ſ. ssud 2).

Ssużog, ſ. schulżog.

Sswarisch, unnütze Reden führen, ſchelten, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, o, *imperat.* sswar! sswaréńe, to, das unnütze Gerede; na-, *id.*

Sswasch, ſ. sslasch.

Ssważjba, ta, die Hochzeit (von sswat, = Freiwerber), *gen.* y, *dat.* é, ssważobny, a, e, zur Hochzeit gehörig; ssważjbar, ten, der Hochzeitsgaſt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; ssważjbarski, a, é, hochzeitlich, dem H. gehörig; sswat, ten, der Brautwerber, überhaupt jeder Verwandte des Bräutigams, der am Hochzeitmale Theil nimmt.

Sswazyna, ta, der Tag und heilige Abend vor den hohen Feſttagen, *gen.* y, *dat.* ńe.

Sswédrazk, auch: fédrazk, ten, die Feldnelke, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sswét, ten, die Welt, *gen.* u u. a, *dat.* oju, *soc.* om, na

Digitized by Google

sswèsché, auf der W., in aller W., sswètny, a, e, weltlich, sswòtna myssl, Weltsinn, sswètne, *adv.* weltlich.

Sswètły, a, e, hell, klar, leuchtend, licht, sswètło u. -wo, to, das Licht, der Lichtschein, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *soc.* om, *pl.* a; sswètłoscz, ta, die Klarheit; sswètlisch, *simpl.* ungebr., hu-, u. -liwisch, erleuchten, *praes.* -lijn u. -om, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -łóny, a, e, *imperat.* -li! -éńe, to, die Erleuchtung; ros-, sse, u. -łówasch, vom anbrechenden Lichte: licht, helle werden, erleuchten.

Sswèty, a, e, heilig, sswètoscz, ta, die Heiligkeit, *gen.* i, *soc.* ú; sswèżéń (sswèty żéń), ten, der Feiertag, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, sswèżénski, a, é, sonntäglich, zum F. gehörig, sswèżéńska drastwa, Feierkleid, Sonntagskl., sswètki, te, Pfingsten, das Pfingstfest, sswètkowny, a, e, pfingstfestlich, -ne sswèżéńe, Pfingstfeiertage, sswètkowniza, ta, der erste Pfingstfeiertag, *gen.* e, *dat.* u. *loc.* y; sswètniza, ta, das Heiligthum; sswèschisch, feiern, heiligen, leuchten, glänzen mit sse, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -óny, a, e, *imperat.* sswèschj! sswèschéńe, to, das Leuchten, der Schein, sswèschina, ta, die Heiligung, *gen.* y, *dat.* é, sswèschjniza, ta, die Fackel, *gen.* e, *dat.* y, *pl.* e, sswèschjz, ten, ein Heiliger, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, sswèża, ta, Lichtkerze, sswèżka, ta, das Licht (von Talg od. Wachs), *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, sswèżkowny, a, e, zum L. gehörig, -ny *sc.* mássez, der Monat Februar (v. Mariá Lichtmeß), sswèżnik, ten, der Leuchter, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* i; do-, aufhören zu leuchten; hob-, umherleuchten; hu-, heiligen, husswèschóny, a, e, geheiligt, -schéńe, to, die Heiligung; po-, hinleuchten, ein Wenig leuchten; pschi-, anlegen, damit es leuchte; sa-, Licht anzünden, anmachen, -éńe, to, die Erleuchtung; wot-, entheiligen.

Sswètow, ten, Swieto, Kr. Kalau, a, aus Sw., é, in Sw., sswètojski, a, é- *adj.*

Digitized by Google

Sswid, ten, der Hartriegel, sswidowy, a, e, dem H. angehörig.

Sswiňa, ta, das Schwein (*porcus*), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* u. *loc.* i, *acc.* u. *soc.* u, ta ssw. tozy, das Schw. wühlt; sswiňka, ta, *dem.* das Schweinchen, der Kellerwurm, morska ssw. das Meerschweinchen, sswiňezy, a, e, Schwein-, ż. B. -zy gnoj, Schweindünger, -za grożj, Schweinstall, sswiňeznik, ten, *id.* sswiňař, ten, der Schweinehirt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; sswiňisch u. hu-, sse, sich beſudeln, *praes.* -niju u. -om, *imperf.* -ich, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ňony, a, e, hob-, sa- u. se, mit Unrath bedecken.

Sswit, ten, der Anbruch des Tages, *gen.* u; sswitasch, tagen, *praes.* sswita, *imperf.* sswitascho, *p. p. a.* sswitalo, sswitane, to, das Tagen, se sswitanim, mit Tages Anbruch.

Sswitk, ten, das ausgehechelte Flachsbund, Flachskeutchen, der Flachskloben, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i, (von sswisch = zuſammenwickeln).

Sswoj, a, o u. e (sswojo iſt *subst.*), ſein eigen (*suus*), sswoja, ta, ſeine Frau, sswoje lúźé, die Angehörigen, sa sswojeju mysslú, nach eignem Gutdünken; sswożjba, ta, die Anverwandtſchaft, Anverwandten, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é.

Ssyder u. ssydr, ten, zerfloſſener Käſe, auch ein Gericht von dergl. gekochtem Käſe, *gen.* ra, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Ssykadlow, ten, Sickadel od. Zickadel, Kr. Lübben, a, aus, é, in, ssykadlojski, a, é, *adj.*

Ssykasch, ziſchen, ſpritzen, ſ. zykasch u. ssyzasch.

Ssykora u. ssukora, ta, die Meiſe, Bienenmeiſe, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; ssykorka, ta, *dem. gen.* i, *dat.* ze, *pl.* i.

Ssylowik, ssywowik u. ssylojk, ten, die Nachtigall, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Ssyn, ten, der Sohn, (goth. *sunus*), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* y; ssynk, ten, *dem.* Söhnchen, auch Stiefſohn, *voc.* ssynko! ssam ssyn, einziger Sohn; ssynowy, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Ssyneńze, te, Zinnitz, Kr. Luckau, z, aus Z., ach, in Z., ssyneński, a, é, *adj.*

Ssypasch, ſchütten, *praes.* -pú u. -am, -pósch u. -am, -pó u. -a, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* -any, a, e, *imperat.* ssypj u. -aj! ssypańe, to, *subst. verb.* do-, erſchütten, genug ſch., hob-, beſchütten, hu-, ausſch., -ńe, to, Frieſel, Ausſchlag (Krankheit), psché-, durchſch., sa-, verſchütten, -paniza, ta, ein Gericht Heidegrütze mit Mehl ſteif gekocht, *gen.* e, *dat.* y; wot-, abſch.

Ssyrota u. ssrota, ta, eine Waiſe, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* sché, ssyrotka, ta, *dem.* auch: das Stiefmütterchen *(viola tricolor)*, ssyroschiny, a, e, Waiſen-.

Ssysché, to, die Binſe, *gen.* á, *dat.* ú, *soc.* óm, *loc.* ú.

Ssytka, ſ. sseschj.

Ssyty, a, e, ſatt, gemäſtet, feiſt, fett (v. Lebendigem), auch: überdrüſſig, ja ssom togo ssyty, ich habe es ſatt, *compar.* ssytschy, a, e.

Ssywik u. ssyjk, ten, Grauſtein, Kr. Spremberg, a, aus Gr., u, in Gr., ssyjański, a, é, *adj.*

Ssywowik. ſ. ssylowik.

Ssyzasch, ziſchen, *praes.* -am, ssyzańe, to, das Geziſche, ssykala, te = zykala od. zykawa.

Stadło, ſ. stasch.

Stamasch, ſ. tamasch.

Stańschojże, te, Eisdorf b. Lübbenau, Kr. Kalau, z, aus E., ach, in E., stańschojski, a, é, *adj.*

Stare ssedło, to, Starzeddel, Kr. Guben, -ego -a, aus St., -em é, in St., staressedlański, a, é, *adj.*

Starasch, sse, ſorgen, beſorgen, ſich grämen, *praes.* -am, starańe, to, das Sorgen; staroscz, ta die Sorge, der Gram, *gen.* i, *soc.* ú, st. janogo doloj ńasso, der Gram beugt ihn; hob-, beſorgen, hustarany, a, e, ſehr beſorgt, sastarasch, verſorgen, sestarasch, sse, alt werden, -rany, a, e, grau, alt.

Stary; a, e, alt, ten stary, der Alte im Kartenſpiel, *comp.* starschy, a, e, älter, auch: der Alte, Aelteſte, starejsche, te, die Eltern, starki, a, é, von alten Leuten gebraucht, starstwo, to, das Alter, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Digitized by Google

Starzysch, *abs.* starkasch, *dur.* ſtoßen, *praes.* -zu u. -zym, od. -zyjom, *imperf.* -ych u. -ach, *p. p. a.* -yl, a, o, *p. p. p.* -zony, a, e, *imperat.* starz! starzczò! starzeńe, to, das Stoßen, der Stoß; von: starkasch, *praes.* -am; hu-, *abs. dur.* hinausſtoßen; postarzysch, sse, Anſtoß nehmen, -zeńe, to, der Anſtoß; postarkasch, einige Male herumſtoßen; pschi-, anſtoßen, -zeńe, to, das Anſtoßen, der Anſtoß; sastarzysch, verſtoßen, verwerfen, -zeńe, to, *subst. verb.* -zony, a, e, verſtoßen, verworfen; sestarkasch, oft herumſtoßen; wotstarzysch, abſtoßen.

Stasch *(stare)*, als *simpl.* ungebr. stadło, to, die Heerde, stol u. stow, ten, der Stuhl, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, stolk, ten, *dem.* das Stühlcheu, der Rungenſchemmel am Wagen, stolaschk, ten, *dem.* das Stühlchen, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; staschiwy u. staschidła, te, *pl.* t. der Weberſtuhl; do-, erlangen, erfaſſen, *praes.* dostanu u. -ńom, *imperf.* -uch, *p. p. a.* dostal u. -stanuł, a, o, *p. p. p.* dostany, a, e, *imperat.* dostań! dostasché, *subst. verb.* ho- u. wo-, bleiben, verbleiben, *praes.* -stanu, -ńosch, *imperf.* wostach, *p. p.* a. wostał, a, o, *imperat.* wostań! wotstasché, to, das Verbleiben; hob-, beſtehen auf etw., beharren, = hobstojasch, *p. p. a.* -stał, a, o, hobstasché, to, *subst. verb.* hu-, ſtehen bleiben, nicht weiter können, ſ. hustanusch; na-, ſ. nastanusch, anheben, eintreten, gaż ten sswèżéń nastańo, wenn der Feiertag eintritt; psché-, aufhören, ſ. pschéstanusch, *p. p. a.* -stał, a, o, pschéstasché, to, das Aufhören; sa-, aufhören, ſtehen bleiben, ſ. sastanusch, *p. p. a.* -stał, a, o; stawisch u. stajisch, *abs.* stawâsch, *dur.* ſtellen, *praes.* -wù u. -wim, *imperf.* -âch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* stawi u. stawj, ſetze! stawéńe, to, das Kapitel, stajéńe, to, das Einhalten; sse stawisch u. stawâsch, ſich widerſetzen, auch: gern verweilen, stawâńe, to, die Widerſetzlichkeit, stajnischczò, to, der Lieblingsort, Hort, staw, ten, Lage, Glied, das Kapitel, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, stawé, to, *id.* stawk, ten, *dem.* gorej stawisch u. -wâsch, aufſetzen, z. B. Getreide zum folgenden Markte; ho-,

Digitized by Google

od. wostawisch, verlaſſen; hob-, u. -ásch, herumſtellen, befeſtigen; hu-, feſtſetzen, verordnen, hustawéńe, to, die Verordnung, Befehl, Weiſe, Recht, hustawár, der Stifter; nastajasch, Alles voll ſtellen, nastawk, ten, der Wucher; po-, u. *dur.* hinlangen, vor ſich hinſtrecken, noss post. von müßigen Zuſchauern: die Naſe in etw. ſtecken; podstawisch u. *dur.* darunter ſtellen, podstawa u. postawa, ta, die Kette od. der Zettel der Weber, die Werfte, *gen.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u; pschi-, hinzufügen, z. B. zu einem ſchriftlichen Aufſatze, *abs.* u. *dur.* auch: Geſinde miethen, sse pschist. ſich vermiethen, -ńe, to, Zuſatz; ros-, u. *dur.* auseinander ſtellen; sastawisch u. *dur.* vorſchützen, verſetzen, sastajańe, to, der Vorſetzer im Fenſter, sastawk, ten, das Pfand, sastawo, to, der Anſtoß; wot-, aus der Hand ſetzen, wostawisch, wostajisch u. -stawásch, verlaſſen, ausſetzen; stanusch, *abs.* ſich aufrichten, auf die Füße ſtellen, *praes.* -nu u. -ńom. *imperf.* -uch, *p. p. a.* -ul, a, o, *imperat.* stań! sse stanusch, geſchehen, ſich ereignen, wono sse staño, es geſchieht; s'stawasch, *dur.* aufſtehen, *praes.* -am, stawańe, to, *subst. verb.* stojasch, ſtehen, *abs. praes.* stojm, stojsch, stoj, woni stoje, ſie ſtehen, *imperf.* stojach, *p. p. a.* stojał, a, o, *imperat.* stoj! stojézy, a, e, ſtehend; do-, (vgl. dostasch), erlangen, dostojasch, ungebr. dostojny, a, e, würdig, -noscz, ta, die Würdigkeit, nědostojnoscz, ta, die Unwürdigkeit; gorej stanusch, aufſtehen, g. stawańe, to, die Auferſtehung, g. stajasch, in die Höhe ſtehen; hostanusch u. -wasch, bleiben, (vgl. hostasch u. wostasch), wostamsch u. -asch, *id.* won wosta nasslědk, er blieb zurück, sawosta nasslědk od. ssléšy, blieb etwas zurück, wostań, bleib! wostajasch, ungebr. hob-, u. -stojasch, beſtehen, auf etw. dringen, beharren, won na tom hobstoj, er beſteht darauf; hu-, u. -awasch, ſtehen bleiben, nicht mehr gehen können, sse hustawasch, auch: ſich brüſten, won sse hustawa ako naduty měch od. tuzne jelito, er brüſtet ſich wie ein aufgeblaſener Dudelſack od. fetter Wanſt; hustojasch, ertragen, erleiden, ausſtehen; na-, anheben, eintreten

Digitized by Google

(vgl. nastasch), nastojasch, sse, ſatt u. müde werden vom Stehen; po-, einen Augenblick ſtehen bleiben, -stojasch, eine Zeitlang ſtehen bleiben; psché-, aufhören, *imperf.* -stanuch, pschéstawasch, *id.* nepschéstawajuzy, unaufhörlich; pschi-, ungebr. pschistojny, a, e, heilſam, paſſend, -noscz, ta, die Zierlichkeit, Zucht, Anſtändigkeit, nepschistojne, *adv.* unaufhörlich; sa-, u. -awasch (willkürlich) ſtehen bleiben, sastojasch, vorſtehen, verwalten, -jańe, to, die Verwaltung, Haushaltung, Aufſicht, sastojnik, ten, der Vorſteher, Aufſeher, Verwalter, Landpfleger, sastojniza, ta, die Ausgeberin, Wirthin, *gen.* e, *dat.* y; sestawasch, aufſtehen (ſo daß ſich auch nicht Einer mehr im Bette befindet), sestojasch, sse, abſtehen (vom Biere u. ſ. w.); wotstojasch, sse = sestojasch, sse, wotstojańe piwo, abgeſtandenes, ſchales Bier, dann auch: ohne Noth und Zweck ſtehen, zo hórzósch tuder wotstojasch, was wirſt du von deinem Stehen haben?

Steptasch, ſ. teptasch.

Stergi, te, *pl.* t. das grobe, zum Spinnen untaugliche Werk.

Stlàsch, verweſen, vergehen, *praes.* -jom, *imperf.* stlájach, *p. p. a.* stlál, a, o, stlàjuzy, a, e, verweslich, stlásché, to, die Verweſung.

Stobrize, te, Stóbrič, Kr. Luckau, z, aus St., ach, in St., stobrizański, a, é, *adj.*

Stog, ten, der Heuſchober, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* se, *du.* a, *pl.* i; stogowy, a, e, zum H. gehörig, stogowischczó, to, das Heuſchobergeſtell, *gen.* u. *pl.* á, *dat.* ú.

Stoki, te, Stacke, Kr. Lübben, ow, aus St., ach, in St., stokojski, a, é, *adj.*

Stopa, ta, die Fußplatte, der Fußſtapfen, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é, *acc.* u. *soc.* u, *du.* é; welkowa st. Bärenklau, pssowa st. Bärlapp; stopka, ta, *dem.* stupisch, *abs.* stupasch, *dur.* treten, *praes.* -pù, -ijom u. -am, *imperf.* -ich u. -ach, *p. p. a.* -il u. -al, a, o, *p. p. p.* -ony u. -any, a, e, *imperat.* stupj! tritt! -pénе u. -pańe, to, das Treten, der Fußtritt; stupnik, ten, das Acker-

Digitized by Google

vorende, oder der brachliegende Raum, der beim Pflügen des übrigen Gewendes zum Umdrehen dient, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; stupowasch, *iter.* als *simpl.* ungebr. do-, geschwind wohin treten, -asch, schnelle Schritte machen, won ńamożo dostupasch, er kann nicht schnell genug treten, -powasch, noch die letzten Schritte thun; gorej-, hinauftreten, dann vorzugsweise: gen Himmel fahren (do ńebá. g. st.), gorej stupéńe do ńebá, to, die Himmelfahrt, stupny stwortk, ten, der Himmelfahrtstag; gorej stupasch, aufsteigen; ho-, herabtreten, -owasch, absteigen; hob-, umzingeln, -asch, *id.* -owasch, *id.* aber *iterative;* hu-, austreten, desertiren, -asch, ausschreiten, -owasch, vorsichtig treten; na-, u. -asch, anlangen, angehen, zoż to nastupa, was das anlangt, betrifft; po-, einen Tritt thun, -asch, einige Schritte machen, -owasch, beim Stehen fortwährend bald den einen, bald den andern Fuß haben; podstupowasch, vom Ansammeln des Wassers auf einem Grundstück = herausquillen, tam pschézej woda podstupujo, dort ist's beständig naß; pscheé-, übertreten, -péńe, to, die Uebertretung, Verletzung, z. B. teje kasni, des Gesetzes, pschéstupnoscz, ta, *id.* die Missethat, pschéstupaŕ u. -powaŕ, ten, der Uebertreter, -asch, durchschreiten, -owasch, wiederholt übertreten; pschi-, hinzutreten, -péńe, to, der Beifall, pschistup, ten, der Anfang, Eingang, Zutritt, pschistupk, ten, der Beistand, -powasch, nach und nach hinzutreten; ros-, auseinander treten, -powasch, *id.* sa-, vertreten, für jem. einstehen, -asch, im Wege stehen, das Licht vertreten, -owasch, *id.* sestupasch, sich hinstellen (von einer Gesammtheit), -owasch, *id.* wot-, abtreten, einem andern überlassen, übergeben, -péńe, to, Abtritt, Abschied, -asch, aus dem Lichte gehen.

Storkow, ten, Storkow, (*NB.* alter urkundl. Name für diese Stadt war: Barzow), a, aus St., é, in St., storkojski, a, é, *adj.*

Stow, ten, Hundert (im gemeinen Leben ungebr.).

Stozk, Stozysch, } s. tozysch.

Digitized by Google

Strážow, ten, Strieſow, Kr. Kottbus, a, aus, é, in Str., strážojski, a, é, *adj.*

Strèż, ta, das Treibeis, ſ. ssréż.

Strèsch, ſtrecken, *praes.* strèju u. -jom, *imperf.* strèch, *p. p. a.* strèl, a, o, *p. p. p.* strèty, a, e, *imperat.* strèj! strèsché, to, *subst. verb.* hu-, ausſtrecken, pschè-, sse, ſich dehnen, jaden sse ńedej daléj psch. ako sse możo wożesch, man muß ſich nicht weiter ſtrecken, als man ſich kann decken.

Strobize, te, Stróbitz, Kr. Kottbus, z, aus St., ach, in St., strobizański, a, é, *adj.*

Strona, ta, die Seite, Strecke, Gegend, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* u. *loc.* é, *acc.* u. *soc.* u, sa wonu (unrichtig: swonu) stronu togo jordana, hinter der Gegend des Jordans, jenſeits des J.

Strowé, to, die Geſundheit, das Heil, *gen.* á, *dat.* ú, *soc.* óm, *loc.* ú, strowézyńezy u. str. pschińassezy, a, e, heilſam; strowy, a, e, geſund, heilſam, *compar.* strowschy, a, e, strowoscż, ta, die Geſundheit, ungebr. strowisch, sse, geſund werden, *praes.* strowú u. -im, *imperf.* -ách, *imperat.* strowj sse! strowéńe, to, *subst. verb.* hu-, das Heil erwerben, geſunden, hustrowóny, a, e, geheilet, sse hustr. geſund werden, hustrowéńe, to, die Geneſung; po-, grüßen, begrüßen, postrowéńe, to die Begrüßung, der Gruß.

Strożba, ta, das Schreckbild, Angſt im Liede: Allein Gott in der Höh' u. ſ. w. = Fehde, *gen.* y, *dat.* é.

Studńa, ta, der Brunnen (verwandt mit studnusch), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i, studnizka, ta, *dem.*

Stukasch, laut ſtöhnen, mit Klagen, Seufzen läſtig werden, *praes.* -am, stukańe, to, das laute Seufzen, Jammern; do-, mit Klagen zur Ruhe kommen, hu-, durch Seufzen bewirken, na-, müde werden vom Jammern, po-, ein Wenig ſtöhnen, -kowasch, wiederholt ſtöhnen.

Stuonusch, *abs.* (eig. studusch), stużisch, *dur.* kühlen, abkühlen, *praes.* -nu od. -ńom u. -żim, *imperf.* -uch u. -żach, *p. p. a.* -ul u -żil, a, o, *p. p. p.* -ńony u. -żony, a, e; stużéńe, to, das Kühlen, Abkühlen, stużónk u.

Digitized by Google

stużénk, ten, der kühle Quell, der Kühlung gewährt, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; hu-, auskühlen, kalt werden; wostużisch, sse, abkühlen in seinem Eifer, überdrüssig werden, wono sse jomu wostużijo, die Sache wird ihm zum Ueberdruß, -żowasch, sse, anfangen überdrüssig zu werden, wostuda, ta, der Ueberdruß, *gen.* y, *dat.* żé, wostudny, a, e, unlustig, mürrisch, sich und Andern lästig, wostudnosć, ta, ein mürrisches Wesen.

Stwérschj, ta, das Viertel, ¼ Scheffel, *gen.* i, *soc.* ú.

Stworisch, schaffen, erschaffen (vgl. tworisch), *praes.* -rú u. -im, *imperf.* -ich u. -ách, bog stwori, Gott schuf, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -rony, a, e, erschaffen, *imperat.* stwoŕ! stworéńe, to, die Schöpfung, Welt, boże stw., Schöpfung Gottes, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* u, stworba, ta, das Geschöpf, Thier, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* é, *du.* é, stworischél, ten, der Schöpfer, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú.

Styri, vier, *masc.* auch styró, styŕnasczó u. sterńasczó, vierzehn, styriżásczá u. styrżásczá, 40, styriżásset, *id.* styri a dważásczá, 24, na pol styrich, um halb 4 Uhr; stworty, a, e, der vierte, sterńasty, a, e, der vierzehnte, styŕżásty, a, e, vierzigste, stworaki, a, é, viererlei, na stworu, vierfach, styri ras, viermal.

Styskasch, sse, sich ängstigen, *praes.* -am, styskańe, *subst. verb.* styssno, *adv.* ängstlich, bange.

Sub, ten, der Zahn, Zinken, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, suby bolé jomu, er hat Zahnschmerzen, won skarży na suby ob. na subyholéńe, er klagt über Zahnschmerzen; subk, ten, *dem.* subowy, a, e, zum Z. gehörig.

Suchwaly u. sufaly, a, e, keck, großsprecherisch, hochmüthig, -loscz, ta, Hochmuth, Keckheit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú.

Suk, ten, der Schall, die Stimme, Ton bei Bienen, *gen.* u. *du.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Sump, ten, der Sumpf, *gen.* a, *pl.* y, sumpk, ten, *dem.* sumpojty, a, e, sumpfig.

Supa, ta, die Suppe, auch: der Saft des Obstes, *gen.* u.

Digitized by Google

pl. y, *dat.* é, *acc.* u. *soc.* u, *metaph.* Blut, jomu ta s. snossa bèżascho, ihm floß Bl. aus der Naſe; supawa, ta, eine ſaftige Birnenart.

Swada, ſ. ważisch.

Swarisch, ſ. warisch.

Swarnowasch, ſ. warnowasch.

Sważ, ta, die Gefahr, sważysch (vgl. ważysch), ſich einer Gefahr ausſetzen, sważeńe, to, das Wagniß, sważony, a, e, gewagt, sważny, a, e, *id.* sważńe, *adv.* blindlings, sważnoscź, ta, die Vermeſſenheit; dosw. sse, ſich unterſtehen, erdreiſten, dosważny, a, e, vermeſſen.

Swèdro, to, der Fleck an Kleidern, Schmutzfleck, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a; huswèdrisch, sse, ſich beſudeln, *praes.* -rim.

Swéno, to, ſ. swono.

Swèré, to, das Thier, *gen.* schâ, *dat.* schû, *soc.* schòm, *loc.* schû, *du.* schi, *pl.* ta, to jo gorsche ako swèré, mit dieſem Thiere iſt kein Auskommen, swèrétko, to, *dem.* swèrisko, to, *magnat.* ein ungeheures Thier, swèrézy, a, e, thieriſch.

Swèrnik, ten, der Spannfocknagel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Swès, ten, ein Wehr im Waſſer, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; swèsk, ten, *dem.*

Swinusch u. swignusch, *abs.* swigasch, *dur.* heben, aufheben, in die Höhe heben, ein Gebäude aufrichten, *praes.* -nu od. -ńom u. -gam, *imperf.* -uch u. -gach, *p. p. a.* -ul u. -gal, a, o, *p. p. p.* -ńony u. -gany, a, e, *imperat.* swiń u. -gaj! swigańe, to, das Aufrichten eines Gebäudes, Aufheben, won rad bańku swiga, er trinkt gern; hu-, *abs.* u. *dur.* in die Höhe heben, na-, *dur.* müde ſein vom Heben, po-, *abs.* u. *dur.* ein wenig in die Höhe heben, poswigaŕ, ten, der Heber, -ski, a, é, zum Heber gehörig, pscheé-, *abs.* u. *dur.* mit sse, ſich Schaden thun beim Heben; sa-, *abs.* u. *dur.* Einem etw. auf die Schultern heben, -gowańe, to, das öftere Heben.

Swod, ſ. woda.

Swolisch, ſ. wolâ.

Digitized by Google

Swon, ten, die Glocke, *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y, swonk, ten, *dem.* die Glockenblume, Schelle, swonaschk, ten, *dem.* swonisch, die Glocken ziehen, läuten, sse sw. *imperson.* vom Schalle der Gl. *praes.* swonim, *imperf.* -ách, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* swońony, a, e, *imperat.* swoń! swońeńe, to, das Läuten, Geläut, po duschu sw. zur Seele läuten, namschu k'prédnemu, k'drugému, k'tschéschému sw. zur Kirche läuten zum ersten, zweiten, dritten Male, tschéschè sse swoni, es läutet zum 3. Male; wot-, abläuten, wono sse jo wotswonilo, es hat geläutet, k'wázoru, pschéd sswitanim, pschés poino, zu Abend, des Morgens, des Mittags.

Swono u. swèno, to, die Felge am Rade *(curvatura rotae)*, *gen.* u. *pl* a, *dat.* u, *loc.* e, swonko u. sswènko, to, *dem.*

Syba, ta, der Finke *(fringilla)*, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, sybka, ta, *dem.*

Sybry, te, die Taubenessel in Burk.

Sygel, ten, der Siegel, Siegellack, *gen.* á, *dat.* óju, *soc.* óm, *loc.* ú, *du.* á, *pl.* é, se syglámi, mit Siegeln, syglischk, ten, *dem.* syglówasch, siegeln.

Syma, ta, die Kälte, *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é, na symu, auf Kälte z. B. hindeutend, dann: im Herbste, zum Winter, symé, to, der Winter, nasymé, to, der Herbst, nasymé, im H., symski, a, é, Winter-, winterlich, symski *sc.* mássez, Wintermonat: December, wesymski *sc.* mássez, der Monat mitten im Winter, d. i. Januar, nasymki *sc.* mássez, Herbstmonat, d. i. September, posymski, der Nachwintermonat, d. i. März; hierher gehört hosobina, wosebina, ta, Winterfaat, Winterfrucht, von ho-, wosebnusch = abfrieren, erkalten; symniza, ta, das kalte Fieber, *gen.* e, *dat.* y, *acc.* u. *soc.* u, *loc.* y, tschèssata s. das schüttelnde F., lamata s. das Fieber mit Gliederreißen.

Sytan, ten, das Sandüdelchen (Fisch) in Burk, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* y.

Digitized by Google

T.

Ta, die, dieſe, *fem.* zu ten, der.

Tabeja, ta, der Eichelkabiſch, Häher, vgl. kabeja, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y.

Tajasch, thauen, *praes.* wono taja u. tajo, es thaut, *imperf.* -jascho, thaute, *p. p. a.* jo tajalo, hat gethaut, *p. p. p.* -any, a, e; tajańe, to, das Thauen; do-, völlig aufthauen; na-, von gethautem Waſſer voll werden; po-, mit Unterbrechungen thauen; pscheé-, durchthauen; wot-, aufthauen; wottajany, a, e, aufgethaut, frei von Eis.

Tak, *adv.* ſo, alſo, dergeſtalt *(ita)*, tak ned gaż, ſo bald als, tak, ako, ſo wie, rowno tak welé, eben ſo viel, to jo tak welé, das heißt, a tak daléj, und ſo weiter, tak dlujko aż, ſo lange, als; taki, a, é, ein ſolcher *(talis)*, von der Art, *gen.* égo, éje, égo, *dat.* ému, éj, ému, *soc.* im, eju, im, *loc.* ém, ej, ém; takégo, *adv.* dergleichen.

Talář, ten, der Teller, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é, talárik, ten, *dem.* kleiner T., *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.

Talug u. tamug, ten, die Eitermaterie, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om; taluźysch, sse, eitern, *praes.* wono sse taluży, es eitert, *imperf.* taluźascho, eiterte, *p. p. a.* taluźył, a, o, *p. p. p.* -żony, a, e, geeitert, taluzeńe, to, der Eiter.

Tam, *adv.* dort, tamko, tamkor u. tamkora, daſelbſt, wottam, von dorther, tam daléj, weiterhin, tam how, daher, stam, von dannen, tam a tam, da und da, tam a ssem, hin und her, rowno tam, eben dadurch.

Tamasch, zu Grunde richten, ſchinden, ſchaden, *praes.* -mú, -mósch, -mó, *imperf.* -ach, *p. p. a.* -al, a, o, *p. p. p.* -any, a, e, *imperat.* tamj! tamańe, to, das Beſchädigen, tamař, ten, der Verderber, Todtſchläger, Mörder, *gen.* a, *dat.* óju, *pl.* é; hu-, vertilgen, -mańe, to, die Zerſtörung; sa-, verdammen, -many, verflucht, verwünſcht, verdammt, satamaństwo, to, die Verdammniß, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Digitized by Google

Tanschpel, ten, die Zaſpel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; -lik, ten, *dem.*

Tarlisch, Flachs brechen, *praes.* -lû u. -im, *imperf.* -âch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p.* p. -lûny, a, e, *imperat.* tarl! tarléńe, to, *subst. verb.* tarlâwa, ta, die Brecherin, das Brecherweib, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é; tarliza, ta, die Flachsbreche, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y; do-, ſchnell genug u. völlig Flachs brechen, ho-, abbrechen den Fl., hu-, durch Brechen gewinnen, na-, vorräthig od. genug brechen, po-, eine Zeitlang brechen, s-, das Vorhandene ganz und gar brechen.

Tarmin, ten, der Termin.

Tarnik u. ternik, ten, u. ternka u. tenka, ta, die kleine Roßpflaume, ſchlehenartige Frucht und Strauch, *gen.* a, *dat.* oju u. *gen.* i, *dat.* ze.

Tarnojsk u. tornojschk, ten, Tornitz b. Betſchau, Kr. Kalau, a, aus T., u, in T., tarnojski, a, é, *adj.*

Tarpé, to, Terpe, Kr. Lübben, égo, aus T., k'tarpému, nach T., ém, in T., tarpâński, a, é, *adj.*

Taschójze u. tatschójze od. tatschéjze, te, Tetſchwitz, Kr. Hoyerswerda, z, aus T., ach, in T., taschojski, a, e, *adj.*

Taschk (eig. ptaschk, pytaschk v. pytasch), ten, der Vogel, *gen.* a, *dat.* oju, taschazk, ten, *dem.* taschkar, ten, der Vogler, Vogelfänger, *gen.* â, *dat.* ôju, *pl.* é.

Tata u. tato, ten, der Vater (goth. *atta*), im Munde kleiner Kinder.

Tatań, ten, der Heide (ſo wurden die Vorfahren von den zum Chriſtenthume bekehrten Wenden genannt), *gen.* a, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* u, *du.* a, *pl.* e, tatański, a, é, heidniſch, tutańka, ta, die Heidin, *gen.* i, *dat.* ze, tatańſtwo, to, das Heidenthum, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é.

Tawisch, hehlen, bergen, *praes.* -wû u. -im, *imperf.* -âch (die *compp.* -ich), *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ôny, a, e, *imperat.* tawj; tawéńe, to, das Hehlen, sse snèzym tawisch, etwas geheim halten; hu-, sse, ſich geheim od. verſteckt halten; po-, heimlich halten, verhehlen, verbergen, potajmny, a, e, verborgen, heimlich, verſteckt, falſch,

Digitized by Google

tůckiſch, boshaft, potajmnosćz, ta, das Geheimniß, die Verborgenheit, Falſchheit, *gen.* i, *soc.* ú, *pl.* i; sa-, verhehlen, verbergen, satawóny, a, e, verborgen, heimlich, to satawóne, das Verborgene.

Taza, ta, der Decem od. Decimen, Abgabe an das Pfarr- oder Schulamt, *gen.* e, *dat.* y, po tazu, nach D.

Te, dieſe, die, *pl.* von ten.

Tebé, dir, *dat. sing.* von ty, du.

Tedy, ſ. tody.

Tej, dieſer, der, *dat. sing. fem.* und: die beiden, *nom. du.* von ta, dieſe, die; tej dobu, d. i. ten zass, zu der Zeit, damals; teje, dieſer, der, *gen. sing.* v. ta, die, teje rownosczi, desgleichen, gleichfalls.

Tejgdy u. tejdy, ſ. tody.

Tejsa, ta, die Doſe, Schachtel, Büchſe, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y, tejska, ta, *dem.* tejszyzka, ta, ein niedliches Schächtelchen.

Teké, tekér, tek, też, *conj.* auch, ebenfalls, a teké, und auch, toké niz, auch nicht, jo teké, ja auch; ſpreewáldiſch blos ké.

Téliki, a, é, ſo groß (*tantus*), reſpondirt dem wéliki, teliko u. telik, ſoviel (*tot*), *c. gen.* telik kléba, ſoviel Brod, telké a telké, ſo und ſoviel.

Ten, ta, to, *pron.*, auch Artikel, der, die das, *gen.* togo, teje, togo, *dat.* tomu, tej, tomu, *acc.* ten od. togo, tu, to, *soc.* tym, teju, tym, *loc.* tom, tej, tom, *du.* tej, *pl.* te.

Tendlisch u. tendlówasch, sse, tándeln, tendlojty u. -dlówaty, a, e, tándelig, -dlák, ten, der gerne tándelt.

Tenzass (aus ten u. zass), *adv.* damals, alsdann *[tunc]*.

Teptasch, ſtoßen mit den Füßen, *praes.* -am, -ańe, to, *subst. verb.* hu-, austreten, po-, unterdrücken, s-, zertreten.

Tergasch, *dur.* tergnusch u. ternusch, *abs. trans.* reißen, *dur.* auch: pflücken, *praes.* -gam u. -nu od. -ńom, *imperf.* -gach u. -nuch, *p. p. a.* -gal u. -nul, a, o, *p. p. p.* -gany u. -ńony, a, e, *imperat.* -gaj u. terń! tergańe u. terńeńe, to, das Reißen, Zucken in Gliedern, Pflücken, tergajuzy, a, e, nicht gleichmäßig, ruckweiſe, tergaty, a, e, reißend, tergotasch, *iter.* zupfend rütteln,

Digitized by Google

praes. -gozu u. -om, *imperf.* -tach, tergotaňe, to, *subst. verb.* do-, *dur abs.* u. *iter.* vollends ziehen, reißen, *dur.* u. *iter*, völlig verbrauchen, zerreißen (v. Kleidern); ho-, ꝛc. abpflücken, herunterreißen; hob-, um u. um bepflücken, hobternusch, auch: eine raſche Wendung um etw. herum geben; hu-, u. ſ. w. ausreißen, aus der Hand reißen, hutern sse, reiß Dich heraus! na-, u. ſ. w. anreißen; -tergasch, vorräthig pflücken; po-, u. ſ. w. dann und wann zupfen; pod-, u. ſ. w. reißen, daß es falle; pscheˊ-, u. ſ. w. durchreißen, durchpflücken, zerreißen (Kleider), pschétergajuzy, mit Unterbrechung, -gowasch, sse, von ſich theilenden Wolken; pschi-, u. -gowasch, durch Reißen verkürzen; -gasch, auch: völlig zerreißen (Kleider), -gaňe, to, der Riß; s-, durch Reißen Alles unbrauchbar machen, stergi, te (ſelten sterga, ta), die Heede, das Weg, Abgang vom Flachſe *[stupa]*, stergowaty, a, e, mit grober Heede vermiſcht; sat- u. -gowasch, raſch reißen, anziehen, -gasch, anfangen zu pflücken; wot-, u. ſ. w. abreißen, abpflücken, wottergajuzy, a, e, mit Unterbrechungen.

Terp, ten, das Waageſcheit am Wagen, *gen.* a, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* é, *du.* a, *pl.* y; terpik, ten, *dem.* beſ. im *pl.* te terpiki, das Ortſcheit, die Waagen, und: die Leinen am Weberſtuhle, an denen die Kämme (hobnischi) hängen.

Terpe, to, Terpe, Kr. Spremberg, ego, aus T., em, in T., terpańſki, a, é, *adj.*

Też u. tejż, ſ. teké.

Teschny, a, e, ängſtlich, bange, teschňe, *adv.* mit Angſt verbunden, teschno, *adv.* beklemmend, ſchwül, teschnosć, ta, die Angſt, Aengſtlichkeit, *gen.*, *dat.* u. *loc.* i, *soc.* ú, teschniza, ta, die Angſt, Beängſtigung, teschnaŕ, ten, der Aengſtiger, teschnisch, ängſtigen, *praes.* -im, -isch, -i, *imperf.* -ňach, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -ňony, a, e. *imperat.* teschň! teschňeňe, to, das Aengſtigen; sse t, ſich ängſtigen; na-, sse, genug Angſt ausſtehen; pscheˊ-, durchängſtigen, -ňony, a, e, voller Angſt; ros-, sse, vor Angſt vergehen; sa-, sse, ſich zu Tode ängſtigen.

Digitized by Google

Testament, ten, das Teſtament, *gen.* u. *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché, *du.* a, *pl.* y.

Tkasch, ſ. tykasch.

Tla, te, *pl. tant.* die Tenne, na tlach, auf der T., na tla, auf die T.

Tlok, ten, der Schliff, harter mit Kies, Thon und Lehm vermengete Boden, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; tlokowaty u. tlokojty, a, e, ſchliffig. tennenhart.

Tlozysch, treten, preſſen, drücken, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, *p. p. a* -yl, a, o, *p. p. p.* -ony, a, e, *imperat.* tloz! tlozeńe, to, *subst. verb.*, do-, u. -owasch, vollends fertig treten; ho-, ꝛc. durch Treten ablöſen, abwerfen von etw. hob-, ꝛc. rund herum feſt treten; hu-, ꝛc. austreten, auspreſſen; na-, vorräthig eintreten, einpreſſen; po-, einige Male treten, preſſen, zerſtoßen, -zony, a, e, zerſtoßen; pod- u. -owasch, unterdrücken, -zowań, ten, der Unterdrücker, -zowańe, to, die Untedrückung; psché-, u. -owasch, durchtreten; pschi-, ꝛc. anklemmen, andrücken; ros-, ꝛc. zerdrücken, auseinander preſſen; s-, gänzlich zerdrücken; wot-, durch Treten entfernen.

Tlukasch u. tluknusch, auch klu-, 1) mit den Hörnern ſtoßen, *praes.* -am u. -knu od. -kńom, *p. p. p.* -any u. -kńony, a, e, geſtoßen mit d. H., tlukaty wol, ſtößiger, böſer Ochſe, tlukańe u. tlukńeńe, to, das Stoßen (vom Viehe); pschétluknusch, mit den Hörnern durchbohren; satlukasch, zu Tode ſtoßen: wotluknusch, -kasch u. -kowasch, abſtoßen, nicht mitfreſſen laſſen. — 2) ſtoßen in der Mühle, ſtampfen, tlukany, a, e, geſtampft, -ańe, to, das Stampfen; do-, vollends ſtampfen, -kowasch, damit beſchäftigt ſein; ho-, u. -owasch, mit Stampfen zu Ende kommen; na-, vorräthig einſtampfen; psché-, durchſtampfen; s-, Alles ſtampfen; wot-, ungebr. wotluzki, te, Hirſenkleie, vom Stampfen übrig gebliebene Schalen.

Tlukomj u. klukomj, ten, Schönfeld bei Lübbenau, Kr. Kalau, a, aus Sch., é, in Sch., tlukomski, a, é, *adj.*

Tlusty u. klusty, a, e, dick, ſtark an Maſſe, *compar.* tlusczejschy, a, è, ſtärker, dicker, *magnat.* tlustuczki, a, é,

Digitized by Google

ſehr ſtark, dick, tlusto u. klusto, *adv.* dick, grob, tlustoscz, ta, die Stärke, der Umfang, tlusczik, ten, dicker Mann.

To, dieſes, das, *neutr.* zu ten, der.

Toboliza, ta, die Eintagsfliege, das Uferaas, die Toblize, *gen.* u. *pl.* e, *dat.* y.

Tody, *adv.* damals, alsdann *(tunc)*, dann, in dieſem Falle, unter ſolchen Umſtänden; tedy, tegdy, tejgdy u. tejdy, *id.*

Toflà, ta, die Tafel, toflizka, ta, Täfelchen.

Togo, deſſen, des, *gen. sing. masc.* u. *neutr.* togodlà u. tolà, *conj.* deßhalb, darum, gleichwohl, doch wohl! togodlà aż, darum, daß.

Tokonisch, sse, tappen, taumeln, turkeln, tokontasch u. tokotasch, *id.* potokonisch, sse, ſtraucheln, ty sse potokonijosch, du ſtrauchelſt.

Tolàr, ten, der Thaler, *gen.* à, *dat.* òju, jaden od. blos tolàr, ein Th., dwa tolàrà, 2 Th., czi, styri tolàré, 3, 4 Th., von 5 an unverändert; pèsch tolàr, schescz tolàr, 5 Th., 6 dagegen: pèschj tolaré, 5 einzelne Thaler, zély tolàr, ein Thalerſtück.

Tom, tomu, dieſem, dem, *dat. sing.* von ten.

Toń, ta, der Tümpel, im Fluſſe eine grundloſe Stelle, tonisko, to, großer Moraſt, Sumpf, tonisch, sse, ſumpfen, kothig ſein, wono sse toni, man ſumpft ein, verſinkt im Kothe.

Ton, ten, der Aushau im Walde.

Topisch, heizen, Rauch od. Staub verurſachen, *praes.* -im, *imperf.* -àch, *p. p. a.* -il, a, o, *p. p. p.* -òny, a, e, *imperat.* topj! wono sse scho topi sa nami, Staubwolken erheben ſich hinter uns, topéńe, to, das Heizen; do-, erheizen, hu-, heizen, po-, ein Wenig od. etw. heizen, sa-, einheizen. Bei dieſen *compp.* das *simpl.* nur in *dur.* Bedeutung.

Topéńza, ta, die Brodróſte, *gen.* e, *dat.* y.

Topol, ten, die Pappel, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, *pl.* y; topolk, ten, *dem.* -lowy, a, e, von P., topolina, ta, Pappelholz, Pappelgehölz, *gen.* y.

Toporischczò, to, der Stiel an der Art u. ſ. w. Handhabe, Stock, *gen.* à, *dat.* ù.

Digitized by Google

Torgow, ten, Torgau, a, aus T., é, in T., torgojski, a, é, *adj.*

Torisch, necken, nárren, bethören, *praes.* -rú u. -im, *imperf.* -ách, toréńe, to, die Neckerei, der Betrug; hob-, bethören, hobtoróny, a, e, bethört; po-,b etrügen, -éńe, to, Betrug, Irrthum; sa-, verlocken.

Torm, ten, der Thurm, tormar, ten, der Thürmer.

Torny, a, e, thöricht, leichtſinnig, eitel, torńe, *adv. id.* tornoscz, ta, die Thorheit, *gen.* i.

Tornow, ten, Tornow bei Peiz, Kr. Kottbus, Kalau u. Sorau, a, aus T., é, in T., tornojski, a, é, *adj.*

Toschj, *adv.* hier! nun, toschj smé, weg iſts! toschjkor, das noch! (zurückführende Partikel = das wollte ich ſagen), toschjkor buzó won ga pschisch, was ich ſagen wollte, wird er denn kommen? toschjkor masch, hier haſt du es! (mit Rückſicht auf gewiſſe Umſtände).

Towarisch, ten, der Geſelle, Brautdiener, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e; towarischka, ta, die Brautjungfer, *gen.* i, *dat.* ze; towarischstwo, to, die Geſellſchaft, der Umgang, *gen.* e, *dat.* u, *loc.* é; towarischnusch, sse, ſich geſellen, *praes.* -nu u. ńom, *imperf.* -uch.

Towsynt, tauſend, dwa towsynta, 2000, tschi towsynty, 3000; towsynty, a, e, Tauſende; towsyntki, te, Tauſendſchönchen od. Gänſeblümchen.

Tozysch, drehen, ſich wälzen laſſen, daher ſchleifen, ſchärfen, ſcharf machen auf einem Schleifſteine, tazasch, *dur.* dann auch: zapfen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach; tozony, a, e, geſchliffen, gezapft, ńe-, ungeſchliffen, ungebrochen, *metaph.* tozeńe, to, das Schleifen; patoki s'nossa tozysch, ſprichwörtlich: jem. blutrünſtig ſchlagen; do-, vollends od. völlig ſchl., hob-, beſchleifen, hu-, ſcharf machen, ausſchleifen (Scharten), natazasch, anzapfen, s-, sse, ſich zuſammenkauern, stozony, a, e, zuſammengekauert, stozk, ten, die Waſſerfurche, auch: der zuſammengetretene Faden, Draht beim Flechten eines Seiles, stozkaty, a, e, mit einer W. od. einem F. verſehen; wot-, abſchleifen, abzapfen; patoki, te, Kovent, Erntegetränk.

Tramé, to, Lagerhölzer.

Digitized by Google

Trarink, ten, Ring, der die Are mit dem Karren eines Wagens verbindet, *gen.* a, *pl.* i.

Tramplisch u. tremplisch u. -owasch, gemeiner Ausdruck für: unvorsichtig u. unbedachtsam treten u. so Schaden anrichten, zertreten, psché-, durchtreten.

Trasch, dauern, dauerhaft sein, *praes.* traju u. -om, *imperf.* trajach, danerte, trasché, to, das Unverdorbenbleiben, die Ausdauer; do-, lange genug dauern, aushalten; hu-, ausdauern, aushalten, woni nehutraju, sie halten nicht aus, *imperf.* ja hutrach, ty, won hutra; dohutrasch, bis ans Ende aushalten; psché-, die Zeit hindurch ausdauern, aushalten.

Trébasch, s. tróba.

Trébejze, te, Trebendorf, Kr. Kottbus, z, aus T., ach, in Tr., trébejzański, a, é, *adj.*

Trébulé, te, Triebel, Kr. Sorau, l, aus Tr., ach, in Tr., trébulski, a, é, *adj.*

Trépa, ta, die Treppe, *gen.* y, trépka, ta, *dem.* trépiny, a, e, zur Tr. gehörig.

Trésch, wischen, reiben (*terere*), *dur.* (nach dem Poln. in Zusammensetzungen) schérasch, wie: rąsztérasch, saschérasch; u. *part. perf.* tarl, wovon tarliza, *praes.* trėju u. -om, *imperf.* trėjach, *compp.* trėch, *p. p. a.* trėl, a, o, *p. p. p.* trėty, a, e, *imperat.* trėj! trėsché, to, *subst. verb.* trėjalko, to, die Pfefferstampfe, kschėlniza (= trėlniza), ta, der Reibenapf, *gen.* e, *dat.* y; do-, genug u. vollends wischen, reiben; ho- u. hotrėwasch, abwischen; hobo- u. -trėwasch, oberflächlich od. um u. umwischen; hu- u. -trėwasch, auswischen, ab-; na-, vorräthig reiben; po-, ein Wenig wischen, reiben; psché-, klein reiben, stoßen; ros-, auseinander wischen, reiben; se-, zu Ende reiben, wot- u. wote-, abwischen.

Trėtolisch, sse, wanken (von Betrunkenen), won sse trėtoli, er wankt.

Trichtar, ten, Trichter, -rik, ten, *dem.*

Tróba, ta, Bedürfniß, Nothdurft, to jo tróba, das ist nöthig (*opus est*) jem. *c. dat.* tróbasch u. trébasch, dürfen, nöthig haben, müssen, *praes.* -am, *imperf.* -ach,

Digitized by Google

ty ńetrébasch, du haſt nicht gerade nóthig, trébańe, to, das Müſſen, po-, bedúrfen; tróbny, a, e, nóthig, nútz-lich, ńe-, unnóthig, ńetróbńe, *adv.* ohne Noth, potróbny, a, e, bedúrftig, potróbnoscz, ta, das Bedúrfniß, der Bedarf, die Speiſe.

Trodlá, ta, die Troddel, trodlizka, ta, *dem.*

Trok u. trokaz, ten, das Band, Trageſeil, *pl.* te troki, die Bánder an den Túchern, worin Gros u. a. getra-gen wird, trokawa u. trokawka, ta, das Grastuch.

Troscht, ten, der Troſt, troschtar, ten, der Tróſter, troschtny, a e, tróſtlich, getroſt; troschtowasch, tróſten, *praes.* -tuju n. -om, *imperf.* -wach; -wańe. to, das Tróſten, -war, ten, der Tróſter; do-, genug tróſten; ho-, Troſt zuſprechen, psché- u. wot-, *id.*

Trumpejta, ta, die Trompete (ſonſt: tschubala), *gen.* y, trumpejtka, ta, *dem.* trumpejtar, ten, der Trompeter, *pl.* é, trumpejtowasch, trompeten, *praes.* -tuju u. -om.

Trybuss, ten, der Dreifuß, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* e, trybussk, ten, *dem.* trybussowy, a, e, zum Dr. gehórig.

Tschá u. czá, ta, Preis *(contr.* aus zeszc, ta), ungebr.

Tschach, ten, die Furcht, das Grauen, mé jo tschach togo, mich graut vor ihm; tam jo tschach hysch, da muß man ſich fúrchten zu gehen, pschéd tschacha, als Be-ſchútzer od. Schutz; tschachasch, sse, ſich fúrchten, ſcheuen, *praes.* -am; tschachota, ta, die Gefahr, we tschachosché, in Gefahr; tschaschysch, ſcheuchen, Furcht einjagen, *praes.* -ym, *imperf.* -ach; -scheńe, to, das Geſcheuche, die Furcht, tschaschydlo, to, ein Schreckbild, die Scheuche, Popanz auf Kraut- u. Hirſenfeldern auf-geſtellt, um Haſen od. Vógel zu ſchrecken; tschaschywy, a, e, furchtſam, ſcheu, grauſenerregend, -woscz, ta, Blö-digkeit, Furchtſamkeit, tschaschny, a, e, ſchrecklich, hu-, ver-ſcheuchen, psché-, erſchrecken, -schony, a, e, furchtſam, ſcheu, sa-, *id.* wot-, verſcheuchen, wegjagen, vertreiben.

Tschadasch, darben, *praes.* -am, tschadajuzy, a, e, dar-bend, tschadańe, to, das Darben, der Mangel.

Tschadow, ten, Stradow, Kr. Spremberg u. Kalau, a, aus Str., é, in Str., tschadojski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Tschâknusch, ſchimpfen, ros-, erhitzen, ſ. schczâknusch u. schszókasch.

Tschâpasch, *dur.* tschâpnusch, *abs.* abklopfen mit der Hand, *praes.* -am u. -nu; -ńe, to, *subst. verb.* hu-, auspochen, na-, durch Pochen gewinnen, psché-, durchpochen.

Tschâschka, ta, ſ. sczâschka.

Tschaschydlo, ſ. tschach.

Tschâssasch, *dur.* tschâssnusch, *abs.* beſchlagen, hauen mit dem Beile, Feuer anſchlagen, *praes.* -am u. -nu, tschâsshony, a, e, mit dem Beile verwundet, tschâssańe, to, *subst. verb.* tschâssalko, to, der Feuerſtahl, tschâsslina, ta, die dem Holz noch anhängenden rauhen Faſern, vom Hauen noch übrig geblieben, tschâssliza, ta, die Silart, Hohlart; do-, genug hauen, vollends hauen, hob-, -nusch u. -ssowasch, behauen, beputzen mit der Art, hu- u. -owasch, aushauen, fertig hauen, na-, vorráthig behauen, Feuer anſchlagen, -nusch, anlaſchen, etwas Rinde abhauen, psché-, durchhauen, durch und durch behauen, sa-, Feuer anſchlagen, wot- u. -nusch, abhauen.

Tschawa, ta, das Gras, *gen.* y, tschawu żesch, Gr. ſicheln, tschawisko, to, *magnat.* tschawny, a, e, graſig, tschawnik, *gen.* a, Schweinegras.

Tschawniza, ta, Tranitz, Kr. Kottbus, e, aus Tr., y, in Tr., tschawniski, a, é, *adj.*

Tschècha, ſ. sczècha.

Tschèntschlisch, sse, tändeln, empfindſam, empfindlich ſein, *praes.* -ù u. -im, *imperf.* -ách; -éńe, to, *subst. verb.*

Tschèńz u. Stschéńz, ten, Steinitz b. Drebkau, Kr. Kalau, a, aus St., u, in St., tschèńzański, a, é, *adj.*

Tschéplâ, ta, die Troddel, Strippel, tschéplâty, a, e, troddelig, faſerig, zerzauſt; tschéplisch u. tschéplewésch, zerzauſen, zerzupfen, sse tsch. zerzauſt ausſehen.

Tschépliny, te, Tſchepeln, Kr. Sorau, n, aus Tſch., ach, in Tſch., tschépliński, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Tschéschojze, te, Schecksdorf, Kr. Sorau, z, aus Sch., ach, in Sch., tschèschojski, a, é, *adj.*

Tschèscź, ſchütteln, sse tsch. zittern, beben, *praes.* tschèssu u. -om, *imperf.* -ach u. -ech, *p. p. a.* tschèssl, a, o, *p. p. p.* -ssony, a, e, *imperat.* tschèss! -sseńe, to, das Schütteln, Beben, tschèsskotasch, leiſe ſchütteln; ho-, abſchütteln, hob-, beſchütteln, herunterſch., hu-, ausſchütteln (mit Bezeichnung des Ergebniſſes), na-, einſchütteln, einrütteln; po-, ein Wenig od. oberflächlich ſchütteln, pschè-, durchſchütteln, sa-, ein Mal ſchütteln, anfangen zu ſchütteln; wot-, abſchütteln.

Tschi, ſ. tschò.

Tschik, ten, ein pfeifender Laut, *gen.* a, niz tsch. a pik, keine Sylbe, tschikasch, ſchreien, pfeifen wie ein Rothkehlchen, *praes.* -am, tschikotasch, ein Wort von ſich geben, *praes.* -kozu, *imperf.* -tach.

Tschina, ta, lockender Zuruf bei Schweinen, tschinka, *dem.*

Tschméliza, ta, der Klapper im Getreide.

Tschméń u. tschmél, ten, die Mooshummel, erſteres auch: Steigbügel, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* e.

Tschò, *masc.* tschi, *fem.* u. *neutr.* drei, tschinasczò, dreizehn, tschi a dważàsczà, 23, tschiżàsczà, 30, hokolo tschich, um 3 Uhr, na pol tschich, halb 3 Uhr, po tschòch, je drei, na tschéju, dreifach, tschéschi, à, é, der dritte, tschojy u. tschojaki, a, é, dreierlei, tschojoscź, ta, Dreieinigkeit, Trinität.

Tschocha, ta, die Wenigkeit, kleine Quantität, *gen.* y, wotpozywajschò tschochu, ruhet ein Wenig! tschoschka, ta, *dem.* daj mè tschoschku wody, gieb mir ein Wenig Waſſer!

Tschochtasch, jagen, *praes.* -am.

Tschódlà, ta, die Faſer, Zotte, *gen.* y, tschódlàty, a, e, zottig.

Tschoka u. tschozka, ta, die Blaſe, Bläschen, Hitzblaſe, Grind, *gen.* i; tschokaty, a, e, mit Ausſchlag behaftet, ſchabicht.

Tschojsch, anrichten, anſtiften, sse tsch-, geſchehen, ſich begeben, *praes.* tschojm, *imperf.* -jach, *p. p. a.* tschoj!,

Digitized by Google

a, e, tschojsché und tschojeńe, to, die Begebenheit, Geschichte.

Tschótschák, ten, der Reiter (in der Sprache kleiner Kinder), tschótschásch, reiten, *praes.* -ám.

Tschubisch, trompeten, tuten, blasen (vom Nachtwächter), *praes.* -ú u. -im, *imperf.* -ách, tschubéńe, to, *subst. verb.* tschubak, ten, der Posauner, *gen.* á, *pl.* é, tschubawa u. -la, ta, die Trompete, das Blasinstrument der Nachtwächter; po-, ein Wenig blasen, tuten, sa-, ein Mal tuten, trompeten, wot-, abtuten, d. h. durch Trompeten anzeigen.

Tschuchły, a, e, demúthig, eingeschüchtert, kleinlaut (bei *Fabricius* = chamny, múhselig, verzagt), tschuchłosć, ta, die Schüchternheit, Einsylbigkeit, stumme Trauer, Bangigkeit, Angst.

Tschuga, ta, der Wassergraben, das Fließ, auch: verfallener Abzugsgraben, worin sich noch Wasser hält. *gen.* i, *dat.* se; tschugala u. -wa, ta, die Wasserlache in solchen Gräben.

Tschugasch, schnitzeln, *praes.* -am, tschugańe, to, *subst. verb.* tschugalko, to kalowe, das Krauteisen zum Krautstampfen, tschużnik, ten, das Schnitzmesser, tschużyný, a, e, zum Schnitzeln gehörig, -na lawa, die Schnittebank; hob-, beschnitzeln, hu-, durch Schnitzeln etw. anfertigen, sa-, anfangen zu schnitzeln, se-, das angefangene Werk durch Schnitzeln vollenden.

Tschuk, ten, die Schote, tschuzk, ten, *dem. gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i; tschukowaty, a, e, schotig, mit Schoten versehen, tschukowate sslèwki, Schoten unter den Pflaumen.

Tschulá, ta, die Petze, Tebe, auch Schimpfname für liederliche Frauenzimmer, *gen.* é, *dat.* i.

Tschúmasch, nutschen, saugen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, tschúmel, ten, der Zulp, aufgeweichte in ein Läppchen eingewickelte Eßwaare od. Zucker, der Säuglingen in den Mund gegeben wird; na-, sse, vom Saugen gesättigt sein; po-, ein Wenig saugen, se-, aussaugen.

Tschumpasch, plündern, *praes.* -am, hu-, auspl.

Digitized by Google

Tschúmpéi, ten, Auswüchse, Schwänze, an Rüben u. unter Kinnbacken der Schweine, Fetzen, *gen.* á, *pl.* é, **tschúmplik**, ten, *dem.* tschúmpláty, a, e, zerfetzt, **tschúmplisch**, sse, von Kleidern, die in Fetzen auseinander gehen, **tschúmpláwa**, ta, eine liederliche Dirne mit zerfetzten Kleidern.

Tschuna, ta, die Saite *(chorda)*, *gen.* y, **tschunka**, ta, *dem.*

Tschup, ten, der Grind, Schorf, *gen.* a, *pl.* y, **tschupk**, ten, *dem.*

Tschupz, ten, Straupitz, Kr. Lübben, a, aus, u, in Str., **tschupzojski**, a, é, *adj.*

Tschusch, entbehren, *c. gen.* verlieren, *praes.* tschuju u. -om, *imperf.* tschujach, *p. p.* a. tschul, a, o, **tschuschć**, to, der Verlust.

Tschut, ten, die Drohne (Biene), *gen.* u u. a, *pl.* y, **tschutowy**, a, e, Drohnen-.

Tschuzkojze, te, Strausdorf, Kr. Spremberg, z, aus, ach, in St., **tschuzkojski**, a, é, *adj.*

Tschużnik, ſ. tschugasch.

Tu, dieſe, die, *acc. sing. fem.*

Tubak, ten, der Tabak, *gen.* a, **tubak kurisch**, T. rauchen, **tubakowy**, a, e, Tabaks-, **schnyptubak**, ten, der Schnupftabak.

Tudy, tuder, tud, tu, *adv.* hier, an dieſem Orte, **tud a tam**, hier und dort, **tud nutschj**, hierin, **tud sposy**, hier unten.

Tuk, ten, der Speck, das Fett, *gen.* a, **tuzny**, a, e, fett, **tuzno**, *adv.* **hutuznisch**, fett machen, *praes.* -im, *imperf.* -ich.

Tulpa, ta, die Tulpe, *gen.* y, **tulpka**, ta, *dem.* **tulpiny**, a, e, der T. angehörig.

Tulta, ta, die Dille und Röhre am Leuchter, *gen.* y, **tultka**, ta, *dem.*

Tumel, ten, Tumult, Getümmel, *gen.* á.

Tumpotasch, ſtoßen, ſtaucken vom Wagen, *praes.* -pozu u. -om, *imperf.* -potach; -tańe, to, *subst. verb.*

Tuna, ta, die Tonne, *gen.* y, **tunka**, ta, *dem.* das Tönnchen.

Digitized by Google

Tunka, ta, die Tunke, Brühe, *gen.* i, zarna tunka, schwarze Br. aus Blut und Essig gekocht.

Tuny, a. e, wohlfeil, billig, *compar.* tunschy, a, e; tuno, *adv.*, *compar.* tunej.

Tupy, a, e, stumpf, einfältig, tupy hur, der einfältige Landmann, tupa kossa, stumpfe Sense; tupisch, stumpf machen, *praes.* -pú u. -im, *imperf.* -ách; hu-, *id.*

Tupz, ten, Teupitz, Kr. Storkow, a, aus T., u, in T., tupzański, a, é, *adj.*

Turej od. Tura, ta, Tauer b. Peitz, Kr. Kottbus, eje, aus T., ej, in T., turejski, a, é, *adj.*

Turka, ta u. ten, der Türke, auch: das welsche Huhn, *pl.* i, turkojski, a, é, türkisch, turkojska, ta, die Türkei, eje, aus, ej, in der T.

Turnow, s. tornow.

Tuss, ten, das Daus im Kartenspiel, *gen.* a, *pl.* y.

Tussnusch u. tusskasch, rütteln, stoßen, *praes.* -nu od. -ńom u. -kam, *p. p. p.* tussńony u. -kany, a, e, tussńeńe u. -kańe, to, *subst. verb.* po-, ein Wenig berühren, -kasch, einige Male rütteln; stusskasch mit gorej, aufrütteln.

Tuż, *conj.* jedoch, siehe da! indeß.

Tuża, ta, Traurigkeit, Betrübniß; tużysch, traurig sein, trauern, *praes.* -ym, tużeńe, to, das traurige Wesen; hob-, in Trauer versetzen, betrüben, sse hobt-, sich betrüben, ńehobtuż, betrübe nicht! -żony, a, e, betrübt, -żeńe, to, die Betrübniß; tużyza, ta, eig. Trübsal, Traurigkeit; tużny, a, e, traurig, niedergeschlagenen Geistes, betrübt, tuzno, *adv.* tużnosć, ta, die Traurigkeit.

Tuzny, s. tuk.

Twa, s. tla.

Twar, s. unt. twarisch.

Twardy, a, e, hart, fest, twardy każ kameń, hart wie Stein, dann: gediegen (von Metall), *compar.* twarźejschy, a, e; twardo u. twarźé, *adv.* fest. žarź tw. halte fest! twarźé auch = ernstlich, unverbrüchlich; natwarźj, *adv.* härtlich, to piwo hordujo n. das Bier bekommt einen herben Geschmack; twardosć, ta, die Festigkeit,

Digitized by Google

Härte; twarzisch, ungebr. hob-, bekräftigen, befestigen, -żony, a, e, versichert, fest, -żéńe, to, die Versicherung; sa-, verhärten, -żony, a, e, verstockt, -żéńe, to, der verstockte Sinn, Verhärtung, Halsstarrigkeit.

Twarisch, bauen, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, *imperat.* twař! twarénie, to, das Gebäude, der Bau, twařt, ta, das Bauholz, Zimmerholz; do-, vollends aufbauen, hob-, rund herum bebauen, hu-, aus dem Grunde od. fertig bauen, ausbauen, na-, aufbauen, psché-, umbauen, pschi-, anbauen, pschitwark, ten, die Vorhalle, Anbau vor den Kirchthüren, do pschitwarka sse sséńusch, in der Vorhalle Platz nehmen, s-, Alles zum Baue verwenden, zusetzen, sa-, verbauen.

Twarog, ten, frischer Käse, Quark, *gen.* a, *loc.* se, twarogowy, a, e, Quark-, -waty, a, e, mit Qu. beschmiert, twarożk, ten, *dem.* der Käse, stary tw. alter K., *gen.* a, *pl.* i.

Twingowasch, zwingen.

Twoj, a, o, Dein *[tuus]*, *pl.* twoje, ten twoj, dein Mann, ta twoja, deine Frau, to twojo, das Deinige, dein Besitzthum.

Twok, s. tlok.

Twoł, ten, der Iltis, *gen.* a, *pl.* é; tworowy, a, e, dem I. angehörig.

Tworisch, ausbreiten, zurecht legen, tu kużél tw. den Rocken machen, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, tworéńe, to, *subst. verb.* do-, ermachen den Rocken, s-, fertig machen, schaffen, erschaffen, wot-, öffnen, offenbaren, -rony, a, e, geöffnet, offen, -réńe, to, die Offenbarung, das Oeffnen.

Twozysch, twukasch, twusty, s. tlozysch u. s. w.

Ty, du, stobu, mit dir, we tebé, in dir.

Tych, der, den, *gen.* u. *loc. pl.* von ten.

Tykasch, stecken *trans.*, stopfen, *praes.* -am, tykańe, to, *subst. verb.* tykańz, ten, der Kuchen, tykańze napáz, K. backen, nekwassony t. ungesäuerter K., tyknusch, berühren, anrühren, *praes.* -nu, -nosch, -no; tyza, ta, Einsteckstange, Hopfenstange, auch Regenbogen, *dem.*

Digitized by Google

tyzka, ta, Stängel, Bohnenſtängel; dotyknusch, erreichen, natykasch, einſtopfen, einſtecken, potykasch, *dur.* ein Wenig ſtopfen, sse pot. ſich auf einen Stab ſtützen, potyknusch, *abs.* -kowasch, *iter.* potykaz, ten, der Stab zum Stützen, das Einſchlagegarn beim Weben bunter Zeuge, -kazk, ten, *dem.* hupotykowasch, sse, mit Stützen auf einen Stab ſeinen Zweck erreichen, pschétykasch, durchſtecken, -kowasch, *iter.* öfters durchſt. stykнusch, in einander ſchlagen, *imperat.* stykni! satykasch, verſtopfen, zuſtopfen, -kaňe, to, die Verſtopfung, -kany, a, verſtopft, geſchmälert, entzogen, -kowasch, fortwährend verſtopfen; tkasch 1) ſtecken, ſtopfen, füllen, *praes.* tkaju u. -om, *imperf.* tkajach, tkasché, to, das Bergen, hobo-, sse, ſich übernehmen im Eſſen, zu viel eſſen, hobotkany, a, e, gefräßig, hobe-, beſtechen, Geſchenke geben; na-, vollſtopfen, anfüllen, po- u. pode-, unterſtecken, verbergen unter etw., psché-, durchziehen, hindurchſtecken, pschi-, anheften, rose-, auseinander od. hier u. da verſtecken, sse rosetk. ſich den Leib auseinander treiben, sa-, einſtecken, se-, Alles bergen, wote-, öffnen, aufpfropfen. — 2) weben, wirken (Leinwand), tkany, a, e, gewebt, tkaňe, to, das Weben, tkalz u. kalz, ten, der Weber, Leinweber, *gen.* a, tkalázk, ten, *dem.* tkalzowy, a, e, dem W. angehörig, tkalzowa, ta, die Weberin, tkalzojz, te, die Weberfamilie; do-, vollends fertig weben, ho-, abweben, mit Weben zu Stande kommen, hu-, webend fertigen, hutkany, a, e = tkany, aber vorzugsweiſe im Gebrauch, na-, vorräthig wirken, weben

Tylo u. tywo, to, der Nacken, *gen.* a, twarde t. ſteifer N. = Hochmuth, tyklo, to, *dem.*

Tym, denen, *dat. pl.* tyma, den beiden, *dat. du.*

Tyméńza, ta, der Sumpf, *gen.* e, tyméńzka, ta, *dem.*

Tympélischczó, to, ſumpfiger Ort, Tümpelſtelle, typélischczó, to, *id. gen.* u. *pl.* á, *dat.* ú, *loc.* ú u. é.

Tyntwa u. tynta, die Dinte, *gen.* y, *dat.* é.

Typchen, ten, der Punkt, *gen.* a, -k u. typk, ten, *dem.* Pünktchen, typnusch, einen Punkt machen, *praes.* -nu u. -ňom.

Digitized by Google

Typélischczò, ſ. tympélischczò.
Tyschaŕ, ten, der Tiſcher, *gen.* a, -ka, ta, *fem.* auch: *nom. propr.* tyscharéjz, te, die tiſcherſche Familie.
Tyza, ſ. tykasch.
Tyżéń, ten, die Woche, *gen.* a, *pl.* e, sa tyżéń, über 8 Tage, sa dwa tyżéńa, über 14 T., ssreżj togo tyżéńa, mitten in der Woche; tyżéński, a, é, wöchentlich.

W.

Wabisch, locken, reizen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, *imperat.* wabj! wabóny, a, e, gereizt, -béńe, to, die Leitung, Lockung, der Reiz; hu-, verurſachen, -béńe, to, die Urſache; na-, veranlaſſen, -béńe, to, die Veranlaſſung.
Wacha, ta, die Wache, *gen.* i, wachaŕ, auch wáchtaŕ, ten, der Wächter, Nachtwächter, *gen.* á, *pl.* é, -ka, ta, die Wächterin, wachaŕski, a, é, dem W. gehörig, wachowasch, wachen, *praes.* -chuju u. -om, -wańe, to, das Wachen, wachowny, a, e, wachſam.
Wachlisch, ungebr. wot-, abwendig machen.
Wada, ta, das Fiſchgarn, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* żé.
Wádro, ſ. wédro.
Waga, ta, die Wage *[libra]*, *gen.* i, wažka, ta, *dem.* wažysch, wiegen, wägen, wagen, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ách, *imperat.* waž! wažeńe, to, das Wiegen, hu-, genau abmeſſen, na-, fertig wiegen, psché-, durchwiegen, ros-, auseinander wägen, s-, auf die Gefahr hin wiegen, swažony, a, e, gewagt, swažeńe, to, das Wagniß, dosw. sse, ſich unterſtehen, unterwinden; wot-, abwiegen.
Wagi, te, die Waſſertrage.
Wajasch, bellen, *praes.* -ju u. -om, *imperf.* -ach.
Waka, ta, der (kriechende) Käfer, *gen.* i; wažka, ta, *dem.* ein kleiner K., žytowa w. Kornwurm, hogńeza oder sswétla w. Johanniswürmchen, ty boga wažka, du armes Würmchen!
Walá, ta, die Welle in der Mühle, *gen.* é, *dat.* i.
Walak, ten, der Wallach (Pferd).
Walásch, wälzen, Brod wirken, *praes.* -ám, walisch, *abs.* wálzen, *praes.* -liju u. -om, *imperf.* -ách, *imperat.* wal!

Digitized by Google

walénc, to, das Hinwälzen, walówasch, *dur.* hobwalásch, bewälzen, beſudeln, -lány, a, e, bewälzt, beſudelt, howalisch u. -ówasch, herunterwerfen, hobwalisch u. hobalisch, umwerfen, umſchlagen, umhüllen, hobalénz, ten, der Mantel, *gen.* a; huwalisch, herauswälzen, herausſchaffen; nawalásch, aufhäufen, -ówasch, Brod auswirken; powalisch, fallen, ſtürzen, powal, ten, Streichbret am Pfluge; podwalisch, darunter wälzen, podwalza, ta, ein Fuß am Meubel, *gen.* e; spowalówasch, umreißen; pschéwalisch, umwenden, -lówasch, fortwährend wälzen od. walzen, pschi-, auflegen, dopschi-, durch Wälzen wohin ſchaffen, pschiwalówasch, beſtändig (friſches Pflaſter) auflegen; sawalisch, sse, einſinken, -ówasch, zuwerfen; waika, ta, Walke, eine in die Erde gegrabene ſchiefe Fläche, um darauf Oſtereier zu wälzen, waikasch, auf der W. Oſtereier wälzen od. ſchieben, *praes.* -am; waikowasch, *id.*

Waldow, ten, *nom. propr.* u. Ortsn. Waldow, Kr. Luckau u. Lübben, a, aus W., é, in W., waldojski, a, é, *adj.*

Walik, ten, ein Bund *(fascis)*, *gen.* a, *pl.* i; walizk, ten, *dem.* w. lána, Flachsb. w. sslomy, Bund Stroh.

Walma, ta, die Wolle, *gen.* y, walmizka, ta, *dem.* walmézy, a, e, wollen, walméze schtrumpy, wollene Strümpfe.

Waltora, to u. ta, der Dienſtag *(dies altera)*, sachadne w. vergangenen D. (auch wojterk).

Wandrowasch, wandern, *praes.* -druju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, die Pilgrimſchaft, -walnik, ten, der Wanderer.

Warbar, ten, der Werber, warbowasch, werben, *praes.* -buju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Gewerbe; s-, erwerben.

Wardowasch, warten, pflegen, -ńe, to, die Wartung, Pflege; hob-, *id.*

Warisch, kochen, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, *imperat.* war! waréńe, to, die Kochſpeiſe, das Kochwerk, Zugemüſe, warimo u. warmo, to, Gekochtes, *in spec.* gekochte Buttermilch; do-, vollends kochen, zur rechten Zeit mit Kochen fertig werden, hob- u. hobarisch, be-

Digitized by Google

kochen, kochen, hobarône kmylé, gekochte Kartoffeln (mit der Schale), hohariza, ta, zubereitetes Gemüse, z. B. Erbsen, mehr angekocht, als gekocht, mit den Sangen in der Bibel zu vergleichen; hu-, sse, durchs Kochen vertreiben, auskochen. na-, ankochen, hinlängliche Speise zubereiten, ros-, zerkochen, auseinanderk., sa-, ankochen, wot-, abkochen.

Warnowasch, bewahren, warnen, sse w. sich hüten, *praes.* -nuju u. -om, *imperf.* -wach; hu-, der Warnung entsprechen, s-, hüten, wahren, -wahe, to, das Wahren, bog swarnuj, Gott behüte (bewahre)! hobswarn. behüten, -war, ten, der Hüter.

Warzasch, knurren, murren, *praes.* -am, -zahe, to, das Murren, warzaty, a, e, mürrisch, unzufrieden, vergl. barzasch.

Wàsch, worfeln Getreide (*ventilare*), *praes.* wéjom u. -u, *imperf.* -jach.

Wàscz, führen, fahren, *praes.* wédu u. wézôm, *imperf.* wézéch, *p. p. a.* wàdl, a, o, *p. p. p.* wézôny, a, e, *imperat.* wézj! wézéne, to, das Fahren, wàslo u. jaslo, to, das Ruder, wàdnik u. wédnik, ten, der Führer, wézàr, ten, *id.*, do-, führen, hinausführen, überführen, hu-, ausführen, pschè-, durchführen, hinüberführen, pschi-, zuführen, sa-, verführen, -wézéne, to, die Verführung, sswédnik, ten, der Verführer, wot-, wegführen; swod, ten, der Brunnenschwengel, der den Eimer auf- und niederführt.

Wàsork, s. jasork.

Wàss od. jass, ta, das Dorf, *gen.* jssy, *dat.* u. *loc.* jssy, *soc.* jssu, *pl.* ssy, hojssy u. wojssy, im D., najssy, auf dem D., wàsska, ta, *dem.* hojssny u. wojssny, a, e, im Dorfe befindlich, wojssnik, ten, der Dorfbewohner, hobojssny u. hobàssny, a, e, ums Dorf herum gelegen, pschédejssny, a, e, vor dem D., sajssny, a, e, hinter dem D., pschiwàssk, ten, Anbang, Angebautes am Hause; nowa wàss, ta, Neudorf (Sachsen- od. Köhlersdorf), Kr. Kottbus, u. Ritznendorf b. Golßen, -eje ssy, aus N., -ej ssy, in N., nowssyny, a, e, *adj.* wàsska, ta, Weske, Kr. Spreu-

Digitized by Google

berg u. Jüttendorf b. Senftenberg, Kr. Kalau, i, aus W. u. J., ze, in W. u. J., wâsseżański, a, é, *adj.*

Wâsselé, to, die Freude, Fröhlichkeit, *gen.* â, *dat.* û; wâssoly u. -ely, a, e, erfreut, freudig, fröhlich, *compar.* wâsselschy, a, e; wâsseloscż, ta, die Freude; wâsselisch, sse, sich freuen, fröhlich sein, *praes.* wâsselû u. -im, *imperf.* -âch, *imperat.* -ssei sse! -léńe, to, das Fröhlichsein, Vergnügtsein, ros-, sse, allgemeine Freude erwecken, s-, sse, sich recht innig freuen, -eńe, die innige Freude.

Wâssen, ſ. jassen.

Wâsym, ten, das Weſen, Spiel, *gen.* a.

Watscha, ta, eine lederne Taſche, *gen.* e, watschka, ta, *dem.*

Wâtchjkotasch, zwitſchern von Schwalben, *praes.* -kozu u. -kozom, *imperf.* -tach.

Watwa, ta, die Watte, *gen.* y.

Wawrisch (= bawrisch), ungewaſchene, ſchlechte Reden führen, *praes.* -rû u. -im, *imperf.* -âch, wawréńe, to, *subst. verb.* wawrézy, a, e, frech, wawrâk, ten, der Plauderer, Ungeſchliffene, wawrâwa, ta, die Geſchwätzige; wawrisch, ten, *nom. pr.* Wauriſch, -ka, ta, deſſen Ehefrau, wawrischowy, a, e, dem W. angehörig, wawrischojz, der Familie W. angehörig.

Wâża, ta, das Haus (zum Wohnen beſtimmtes Gebäude), *gen.* e, wâżka, ta, *dem.* Häuschen, wâżzyzka, ta, *id.* auch: der Hausflur, wâżyny, a, e, zum H. gehörig.

Wažisch, Zank, Zwietracht ſtiften, sse waż. ſich zanken, uneinig ſein, *praes.* -im, *imperf.* -ich, ńewažj sse, zanke nicht! wažéńe, to, das Zanken, der Zank; na-, sse, ſich ſatt zanken, vom Zanken abſtehen, ros-, wieder vereinigen, s-, sse, uneinig werden, -żôny, a, e, verunreinigt, -żéńe, to, die Verunreinigung, Zwiſt, swad, ten, u. swada, ta, der Zank, die Zwietracht, we sważe, im Streit, swadny, a, e, zänkiſch, swadnik, ten, der Unruheſtifter, Aufrührer, Zänker.

Wâzor, ten, der Abend, *gen.* a, da wâzora od. pod wâzor, gegen A., pschéd wâzorom, vor A., k'wâzoru, zu

Digitized by Google

A., žinss wàzor, heute A., wàzerńa, ta, der Nachmittagsgottesdienſt, die Veſper, wàzerà, ta, das Abendbrod, Abendmahl, ta sswèta w. das heilige Abendmahl (auch spojeżj u. boże blido), wàzerńeschy, a, e, *adj.* podwàzork, ten, das Veſperbrod.

Wažysch, ſ. waga.

We, *praep.* in *c. loc.* we ńebù, im Himmel, we lùboszczi, in Liebe, we wschej nusy, in aller Noth, we starstwu, im Alter; *c. acc.* bezeichnet es Urſächlichkeit, z. B. wez to, weßhalb das? we ńu sse hobejam, aus ihr mache ich mir nichts, we takégo nicht ńerożi, aus einem Solchen macht man ſich nicht viel.

Wècha, ta, der Wiſch (Zeichen des Verbotes), Wehrſtrauch, *gen.* i, wèschka, ta, *dem.*

Wèdobny, ſ. unt. wèżésch.

Wédro u. wàdro, to, das ſchöne Wetter, *gen.* a, wédryschko, to, *dem.* ńewédro, to, das Unwetter, regnigte, ſtürmiſche Witterung, der Blitz, to ńewédro jo derilo, der Bl. hat eingeſchlagen,

Wejka u. wojka, ta, die Wicke, *gen.* i, wejkowy, a, é, *adj.*

Wèko, to, der Deckel, *gen.* a, wèzko, to, *dem.* powèko, to, *id.*

Wèkschj, ten, der Strohwiſch zum Scheuern, *gen.* a.

Welawa, ta, ta, die Ratte (ſonſt: ratwa), *gen.* y.

Welchna, ta, Blischendorf, Kr. Kalau, eje, aus Bl., ej, in Bl., welchnojski, a, é, *adj.*

Welé, *adv.* viel, welé żischi, viel Kinder, w. sslow, viel Worte, welé ras, vielmal, na welé, wievielfach? po welim, wie viel auf einmal? kak welé, wie viel? *compar.* wèzy u. wèzej, mehr, *superl.* nej- u. nejschwèzej, am meiſten; weléraki, a, é, wievielerlei? weléssery, a, e, der wievielſte? weléssseraki, a, é, vielerlei, weléssekrot, vielmal, vielfältig; weigi u. weigin, *adv.* ſehr *[valde]*, *magnat.* weigizkano, *compar.* wèzej; weliki, a, é, groß, welizki, a, é, *id.* *compar*, wètschy, a, e, gröſser, nej- od. nejschwètschy, a, e, der gröſßte, welikoscz, ta, die Gröſße, welizasch, sse, groß thun, prahlen, *praes.* -am.

Digitized by Google

Weik, ten, der Wolf, auch *nom. pr.* weikowy, a, e, Wolfs-, -wa stopa, der Gürsch.

Weizej od. -za, ta, Welze, Kr. Kalau, eje, aus W., ej, in W., weizański, a, é, *adj.*

Wen, won, *adv.* heraus, hinaus, wenze, wenkasch u. wenkano, draußen, wenkowny, a, e, äußerlich, Außen-, wenkowne, *adv.* äußerlich.

Wènk, ten, der Kranz, die Krone (v. wonasch), *gen.* a, wènaschk, ten, *dem.* Kränzchen.

Wèra, ta, der Glaube, won bèscho teje wèry, er war der Meinung, *dem.* wèrka, ta, Leichtgläubigkeit, newèra, ta, Unglaube, powèra, ta, Aberglaube, pschiwèra, ta, *id.* wèrisch, glauben, *praes.* -im, *imperf.* -ach, do- u. sse dow. vertrauen, dowèr sse! vertraue! dowèrèny, a, e, anvertraut, dowèréne, to, das Vertrauen, Zuversicht, ne-, Mißtrauen; wèrny, a, e, glaubhaft, wahr, wèrne, *adv.* wahrhaftig, sa-, fürwahr, wahrlich (*profecto*) wèrnosch, ta, die Wahrheit; we wèrnoschi, in W., swèrnosch, ta, die Treue.

Wérba, ta, die Weide, *gen.* y, wérbowy, a, e, weiden, wérbowe witki od. bloß witki, Weidenruthen, wérbiz, ten, Weidenbusch, Weidenfeld, wérbiza, ta, frisch gepflanzte Weide u. Weiderich (Kraut), wérbizka, ta, *dem.* zu wèrba.

Wérbno, to, Werben, Kr. Kottbus, a, aus W., é, in W., wérbiński, a, é, *adj.*

Wérch, ten, Wipfel, Gipfel, Haupt, dann *metaph.* Fürst; w. togo sswèta, Fürst der Welt, s'wércha u. swércha, oben, wérchowy, a, e, fürstlich, wérchowa, ta, die Heldin, Fürstin, wérchojstwo, to u. wérchnosch, ta, Fürstenthum; wéraschk, ten, *dem.*, na ssamem wéraschku, auf der äußersten Spitze; wérchmésto, to, Hauptstadt, Residenz.

Wérchowna, ta, Werche, Kr. Kalau, eje, aus W., ej, in W., wérchowński, a, é, *adj.*

Wérgasch, herumfielen od. wälzen, sse w. sich her-, hinwerfen, wérnusch, *abs. praes.* -am; pschè-, sse, sich umwälzen, sa-, sse, zu Sprunge davon laufen.

Digitized by Google

Wérisch, ſ. wèra.

Wèrowasch, trauen (ein Ehepaar), *praes.* -ruju u. -rujom, *imperf.* -wach, -wańe, to, das Trauen, die Trauung, -waństwo, to, die Ehe, wèrowarski, a, é, zur Trauung gehórig; do-, von Perſonen, die ſchon vorher im vertrauten Umgange gelebt, ros-, die Ehe trennen, -wańe, to, die Eheſcheidung, s-, den Trauungsact vollziehen.

Wèrscha, ta, die Fiſchreuſe (*nassa*), *gen.* e, werschka, ta, *dem.*

Wérschésch, drehen (*vertere*), *praes.* -im, *imperf.* -ech, wérschéńe, to, das Drehen, w. we glowé, Schwindel, wértawa, ta, eine Art Carouſſel, wértawka, ta, *dem.* do-, ſchnell genug drehen, hobwértka, ta, Pflock, um den ſich Etw. dreht; hu-, ausdrehen, ros-, durch Drehen auseinandertreiben, sse rosw. auseinander gehen, wot-, abdrehen.

Wérza, ta, die Würze, das Gewürz.

Wès, ten, der Rüſter, Rothrüſter, *gen.* a, wèsowy, a, e, *adj.* wèsowe drowo, Rüſterholz, wèsk, ten, *dem.*

Wèsasch, binden, *praes.* wèżu u. wèżom, *imperf.* -sach, *imperat.* wès, binde! wèsańe, to, das Binden, Band, der Einband am Buche, wesba, ta, die Feſſel; hob-, umbinden, huwèsk, ten, die Schleife, po-, ein Wenig binden, powèsk, ten, das Kniebund, Strumpfband, sapowèsk, ten, das Band, pod-, unterbinden, podwèsk, ten, das Unterbindetuch, pschi-, anbinden, s-, binden, zuſammenbinden, swèsańe, to, Verbindung, swèstk, ten, der Bund, Bündniß, swèstnik, ten, der Bundesgenoſſe, Verbündete, sa-, zubinden, -sańe, to, der Umſchlag, sawèsa, ta, die Binde.

Wesch u. wosch, ta, die Laus (*pediculus*), *gen. dat.* u. *loc.* schy, *soc.* schu, *pl.* schy, weschka, ta, *dem.* Milbe, schenz, ten, die junge Laus, schaty, a, e, läuſig, scholawa, ta, die Gänſelaus.

Wèscz, ſ. wèżésch.

Wesesch, wsesch, nehmen, *praes.* wesmu, -mòsch, -mó, *imperf.* wesech, *p. p. a.* wesel, a, o, *p. p. p.* wesety,

Digitized by Google

a, e, *imperat.* wes u. wesmi! in der Umgangssprache das abgekürzte sesch gebr.

Wèslo, ſ. wàscz.

Wèsty, a, e, gewiß, ſicher, *compar.* wèsczejschy, a, e; wèsczé! *adv.* gewiß, *compar.* wèsczej, sawèsczé, gewiß (*certo*), sawèsczé, sawèrne, wahrlich, wahrlich! ńewèsta, ta, die Braut, wèstoscz, ta, die Gewißheit, der Grund, ńe-, Ungewißheit; wèsczisch, ungebr. wèsczàt, ten, Wahrſager, *obsol.*, hob-, beſtätigen, swèsczòwasch, wahrſagen, -wańe, to, Wahrſagung, -wak, ten, der Wahrſager, -walniza, ta, die Wahrſagerin; swèsczèlòwasch, verſichern, weiſſagen, *praes.* -lùju u. -om, *imperf.* -wach, -wak, ten, Weiſſager.

Wéta, ta, die Wette, wétowasch, wetten.

Wètoschow, ten, Vetſchau, Kr. Kalau, a, aus V., é, in V., wètoschojski, a, é, *adj.*

Wètsch, ten, der Wind, *gen.* a, w. dujo, es iſt windig, pod w. dem W. entgegen, s'wetscha, aus od. nach dem W., wètschyk, ten, *dem.* wètschnik u. wètschynk, ten, die Windmühle, *gen.* a, wètschnikaŕ, ten, der Windmüller, -ŕka, ta, die Müllerin, -karòwy, a, e, dem W. angehörig.

Wèw, ſ. wiw.

Wewschoscz, ſ. schen.

Wèz, ta, das Ding, die Sache, Gegenſtand (goth. *vists*), to jo taka wèz, das geht nicht gut an, to jo ta wèz, darauf kommt es an, pschés kaku wèz, wodurch? wońeza w. Specerei, Parfüm, *pl.* y.

Wejza u. wojza, ta, das Schaaf, *gen.* e, *pl.* e, wejzka, ta, *dem.* wejzny, wojz-, a, e, Schaaf-, -ne mlòko, Schaafmilch.

Wèzej, ſ. welé.

Wèżésch, wiſſen, *praes.* wèm, wèsch, wè, woni wèżé, ſie wiſſen, *imperf.* wèżéch, *p. p. a.* wèżél, a, o, *imperat.* wès! -żéńe, to, das Wiſſen, wèscz, ta, *id.* k'wèsczi zynisch, zu Wiſſen thun, bekannt machen; po-, erzählen, ſagen, powèscz, ta, das Gerede, Gerücht, Sage, -wèdasch u. pojedasch, ſprechen, reden, *praes.* -am, -daŕe,

Digitized by Google

to, das Gerede, -dał, ten, der Schwätzer, hupowèżésch, ausſprechen, nennen, -wédasch, ausplappern, napowèdasch, vorreden, vorſchwatzen, pschipowèżésch u. -wèdasch, ankúngigen, verkúndigen, pschipowèżj welé dobrego, grúße vielmals! pschipowèdał, ten, der Verkúndiger, Herold, sapowèdasch, verkúndigen, aufbieten, to bożе sslowo sse sapowèda, das Wort Gottes wird verkúndigt, -dańe, to, die Verkúndigung, das kirchliche Aufgebot, -dał, ten, der Verkúndiger; wèdobny, a, e, bewandert, bekannt, ſich bewußt, wèdobne, *adv.* wiſſentlich, wèdobnosczь, ta, das Gewiſſen, swèdobnosczь, ta, die Wiſſenſchaft, Kundſchaft.

Wèzko, ſ. wèko.

Wichar u. wichor, ten, der Wirbelwind, *gen.* a, *pl.* é.

Wichta, ta, das Gewicht, *gen.* y.

Widły, te, Gabel, gnojowe w. Miſtg. kachlówe w. Ofeng. sslańowe w. Streug. ssenowe w. Heug. widlischczò, to, Stiel an der G. widlize, widlizki u. wclizki, te, *dem.* die Speiſegabel.

Wiglija, ta, Chor-Geſang *(vigilia)*, s'wiglijami, Begräbniß bloß mit Geſ. veralt.

Wiki, te, Markt, beſ. Getreide- u. Viehm., na w. zu M. zum Verkauf, na wikach, auf dem M., wikowasch, Geld lóſen, einmarkten, *praes.* -kuju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, Krámerei, Gewerbe, wikał, ten, der Verkáufer, Hándler, -ka, ta, -in.

Wiki, te, Petershain, Kr. Kalau, ow, aus P., ach, in P., wizelańſki, a, é, *adj.*

Wikow, ten, Elſterwerda, a, aus E., é, in E., wikojski, a, é, *adj.*

Wił, ſ. unt. wisch.

Wilow, ten, Eulo, Kr. Sorau, a, aus E., é, in E., wilojski, a, é, *adj.*

Wilowisna od. wiwow. ta, der Reif, Rauchfroſt an den Báumen, *gen.* y.

Wina, ta, die Schuld, Urſache, *gen.* y, na nèkém winu pytasch, an jem. Urſache ſuchen, beſchuldigen, bò winę, in der Schuld, pschés winy, ohne Schuld, unſchuldig,

Digitized by Google

pschés winy pschésgonone schérpéne, unſchuldiges Leiden, ńe-, ta, die Unſchuld, ńewinny, a, e, unſchuldig, ńezélá ńewinnych ńischétkow, der Sonntag nach Weihnachten; winowaty, a, ſchuldig, ty ńejssy w. aż, du verdienſt es, daß ꝛc., ńe-, unwûrdig, nichts Beſſeres werth, winowatoscz, ta, die Schuldigkeit, ńewinoscz, ta, ta, Unſchuld; winik, ten, der Feind *(hostis)*, eig. der Schuldige, winizu u. winizka, ta, die Feindin, winikowy, a, e, feindlich, winikojstwo u. winizstwo, to, die Feindſchaft; pschéwinusch, die Schuld tilgen, überwinden (die Anſchuldigungen), beſiegen, *praes.* -nu u. -ńom, -ńony, a, e, überwunden, -ńeńe, to, die Ueberwindung, -wińar, ten, der Ueberwinder; sawina, ta, die Schuld, Urſache, Sache, *gen.* y, sawinowasch, Strafe verdienen, zo ga jo sawinował, was hat er verſchuldet? *praes.* -nuju u. -om, *imperf.* -wach,

Winda, ta, die Winde, windka, ta, *dem.*

Wingel, ten, ein Büſchel Werg, in Unordnung gebrachtes W., *gen.* a, *pl.* é, wingélisch, sse, in Unordnung gerathen, *praes.* -ù u. -im, *imperf.* -ach; sa-, sse, ſich verwickeln.

Wino, to, der Wein, *gen.* a, winko, to, *dem.* winopijańz, ten, Weinſäufer, -jowka, ta, -ferin, winowy, a, e, Wein-, -wy kér, Weinſtock, -wa hubnożka, Weinrebe, winski, *sc.* mássez, Weinmonat, d. i. October; winiza, ta, der Weinberg, *gen.* e, na winizu hysch, in den W. gehen, winizka, ta, *dem.* winizar u. wińzar, ten, der Winzer, -ka, ta, Winzerin, -owy, a, e, dem Winzer gehörig.

Winschowasch, wûnſchen, -wańe, to, Wunſch.

Wintorp, ten, Wintdorf, Kr. Kottbus, a, aus W., é, in W., wintorpski, a, é, *adj.*

Wisa, ta, die Art u. Weiſe, *gen.* e, na kaku wisu, auf welche Weiſe, wie?

Wisch, ten, das Sumpfgras.

Wisch, wickeln, winden, wedeln, *praes.* wiju u. -om, *imperf.* wijach, wity, a, e, gewickelt, gewunden, wisché, to, *subst. verb.* wijasch, *dur.* als *simpl.* ungebr. wija-

Digitized by Google

ty, a, e, wankelmúthig, drehend, wijatnoscz, ta, Wankelmuth, wikotasch, rasch wedeln, *praes.* wikomu, witka, ta, die Gerte, Ruthe, wizyzka, ta, *dem.* witkowasch, Ränke schmieden, powitka, ta, die Ackerwinde, *gen.* i; do-, bis zu einem gewissen Ziele hin wickeln, ho- u. -jasch, abwickeln, hob- u. *dur.* umwickeln, bew., na-, Garn aufwinden, auf den Weberstuhl bringen, po-, ein Wenig wickeln, powijak, ten, das Wickeln, ros- u. -jasch, auseinander wickeln, sa-, u. *dur.* einwickeln, sawity, a, e, verkehrt, wot-, u. *dur.* abwinden (Rüben v. ihrem Kräutig); wil, ten, Weichselzopf, verfitzte Haare, wilowy, a, e, *adj.* wilowa glowa, der Wendehals (Vogel).

Wischna, ta, die Kirsche (Frucht u. Baum), *gen.* u. *pl.* e, *dat.* i, wischnowy, a, e, Kirschen-.

Wissasch, hangen *(pendere)*, *praes.* -u, -ym u. -am, *imperf.* -ach, wissane, to, das Hangen, won wissa ob. wissy ako badak na drasczé, er hängt wie die Klette am Kleide, wissadło u. wissalo, to, der Käsekorb, Fliegenschrank, *gen.* a, wissnasch, *abs. praes.* -nu u. -nom; hob- u. -nusch, behangen; sawisscz, ta, der Neid, sawissny, a, e, geizig, mißgünstig, neidisch, sawissnik, ten, der Neider, Neidnagel am Finger, sawissnoscz, ta, der Geiz.

Witanojze, te, Witmannsdorf, Kr. Lübben, z, aus W., ach, in W., witanojski, a, é, *adj.*

Witasch, bewillkommnen, die Hand reichen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, witaj k'nam, sei uns willkommen, witajsche k'nam, seid uns w.! witane, to, die Bewillkommnung, der Empfang, witawa, ta, das Geschenk, welches beim Einzuge einer neuen Herrschaft den Dienstboten, oder einer jungen Frau ihren neuen Verwandten gegeben wird; hu-, bewillkommnen.

Witka, s. wisch.

Witsché, *adv.* Morgen, w. zajtscha, M. früh, na w. auf M., pow. übermorgen, witschnejschy, a, e, morgend, vgl. jutscho.

Witschebok, ten, Jüterbog, a, aus J., se, in J., witschebozki, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Wiwa, ta, eine elaſtiſche Weidenart, in deren Holze ſich viele, von der Brut gewiſſer Inſekten herrührende Auswüchſe erzeugen.

Wižésch, ſehen, durchs Geſicht wahrnehmen, mit dem Sehvermögen begabt ſein, *praes.* -žim, won schykno hopaki wiži, es kommt ihm Alles verkehrt vor, *imperf.* -éch, wižéne, to, das Vermögen zu ſehen, Geſicht, wižézy, a, e, ſehend, kradu w. genau ſehen, won newizi, er iſt blind.

Wob u. wobej, ſ. hob u. hobej.

Wochel u. hochel, ten, der Roţ, *gen.* a, wochláty, a, e, roţig, wochláz, ten, die Roţnaſe.

Wochliza, ſ. hochliza.

Woda, ta, das Waſſer, *gen.* y, po woţé, im W., wodka, ta, *dem.* die Teichroſe, woţizka, ta, *dem.* Tropfen, Arţenei, Mirtur, *gen.* i, wodny, a, e, von Waſſer, wodne żwaly, Waſſerwogen, wodnik, ten, Waſſermühle, wodniza, ta, die Waſſertulpe, powodniza, ta, die Gewäſſer, Waſſerfluth, Sündfluth, pschéwodnik, ten, der Fährmann, wodak, ten, die Waſſerſucht, wodowaty, a, e, wäſſerig, powoţj, ta, Schwadengras, Fluth-Süßgras.

Wodasch, ſ. dasch.

Wodño u. hodño, *adv.* am Tage, bei Tageslicht, vergl. žéň.

Wodra, ta, die Oder (Fluß), *gen.* y, *dat.* u. *loc.* é; wodriny, a, e, *adj.*

Wogeň u. wogoň, ſ. hog-.

Wojak, ten, der Soldat, *gen.* a, *pl.* i, auch *nom. propr.* wojazyschczò, to bogé, der arme Soldat! wojarski, a, é, dem S. angehörig, wojowasch, ſtreiten, kämpfen, *praes.* wojuju u. -om, *imperf.* -wach, wojowar, ten, der Kämpfer, pschi-, ten, Mitſtreiter, Kampfgenoſſe; wojsko, to, Kriegsheer, *gen.* a; wojna, ta, der Kampf, Krieg, *gen.* y, *dat.* é, ssedym lèt wojna, ſiebenjährige Kr., tschižässczà lèt w. dreißigjähriger Kr. wojnski, a, é, zum Feldzuge gehörig, -ké bronidlo, Kriegswaffe, wojnar, ten, der Kriegsmann, wojnstwo, to, das Heer, Kriegsheer.

Wojo, to, die Deichſel, der Weberbaum, ſonſt nawoj, ten,

Digitized by Google

der Drehbalken an der Windmühle, to pschéżéno na wojo pschińasca, das Garn auf den Weberbaum bringen, wojowy, a, e, *adj.* wojko, to, *dem.* auch die kleine Deichsel an der Karre des Pfluges; wojtowasch (nach Art der Deichsel) mit etw. um sich werfen, fechten.

Wojza u. wejza, ta, das Schaf, *gen.* y, *pl.* e, wojzyny, a, e, dem Sch. angehörig, wojzarńa, ta, die Schäferei, wojzka, ta, *dem.* Schäfchen.

Woko u. hoko, to, das Auge, die Schleife, das Oehr der Nadel, *gen.* a, *du.* tej wozy, swokom smyrknusch, mit dem Auge blinzen, wokognuscheé, to, der Augenblick, wozko, to, *dem.* wokowy, a, e, *adj.* wokawa, ta, Ueberkehrichtsieb, wokaty, a, e, mit Augen, Maschen versehen, wokaz, ten, ein Mensch mit großen Augen, hobwozy, tej, die Augenbraunen, -zyny, a, e, *adj.* powozy, tej, die Augenlieder, -zyny, *adj.*

Wol u. wow, ten, der Ochse, *gen.* a, wolk, ten, *dem.* wolowy, a, e, dem O. angehörig, wolézy, a, e, Rind-, wolak, ten, der Ochsenknecht, wolarka, ta, die Ochsenmagd, wolarńa, ta, der Ochsenstall.

Wolá, ta, der Wille, *gen.* é, *dat.* i; wolisch, ungebr. po-, einwilligen, bewilligen, *praes.* -lijom, *imperf.* -ich, -éńe, to, die Bewilligung, s-, einwilligen, Zustimmung geben, swolny, a, e, willig, willfährig, swolńe, *adv.* hus-, bewilligen, bestimmen, -lóny, a, e, auserkohren, -lówasch, *iter.* -wak, ten, der Tagewähler; sa-, verwilligen, -éńe, to, die Verwilligung, Vermessenheit.

Wolasch u. wowasch, rufen, *praes.* -am, *imperf.* -ach, -ańe, to, das Rufen, wolak, ten, der Rufer, wolak, ten, der Lockvogel; do-, errufen, hu-, ausrufen, -lak, ten, der Ausrufer, po-, berufen, -ńe, to, Beruf, Amt, psché-, beschreien, -lany, a, e, berühmt, pschi-, zurufen, -ńe, to, Zuruf, s-, zusammenrufen, versammeln, sa-, *abs.* zu wolasch, rufen, wot-, abrufen, abholen, sse wotw. sich abrufen, d. i. wiederhallen.

Wolisch, s. wolá.

Wolej, ten, das Oel, bes. Leinól, do woleja, in den Oelschlag, die Oelmühle, -owy, a, e, dem Oelbaum ange-

Digitized by Google

hórig, -wa bańka, Oelkrug, -owaty, a, e, ólig, mit Oel benetzt, wolejak, ten, der Oelschläger, -ka, ta, -gerin, wolejnik, ten, die Oelmühle.

Wolny, a, e, ausgelassen, muthwillig, wolne, *adv.* wolnoscz, ta, der Muthwille.

Wolobus, ten, Allmosen, Kr. Kalau, a, aus A., u, in A., wolobusski, a, é, *adj.*

Wolomużna, ta, das Almosen, *gen.* y, *dat.* é.

Wolscha, ta, die Erle, *gen.* e, *dat.* y, wolschka, ta, *dem.* wolschowy u. -yny, a, e, Erlen-, wolschyna, ta, Erlenholz, Erlenbusch.

Wolschynka, ta, Elsnig, i, aus E., zæ, in E., wolschyński, a, é, *adj.*

Wolyj, woloj u. woj, ten, Blei, *gen.* a, *dat.* u,

Won, wona, wono, er, sie, es, moja wona (von Frauen, deren Namen man nicht weiß) = meine Liebe! *pl.* woni, sie; wony, a, e, jenseitig, jener; wonaki, a, é, wie denn gleich? so und so, sonderlich (ergänzt ein geflissentlich zu verschweigendes od. schwer aufzufindendes Adjectiv), wonożésch, s. honożésch.

Wora, ta, die Waare.

Worasch, ackern, pflügen, *praes.* woru, worom u. woram, *imperf.* -ach, worańe, to, das Pflügen, worak, ten, der Ackermann, Pflüger, auch *nom. pr.* worazka, ta, *fem.* worakojz, zur Familie A. gehörig, worakowy, a, e, dem A. angehörig, worawa, ta, die Pflugmagd; pod-, stürzen, ros-, auseinander pflügen, sa-, einpflügen, anfangen zu pflügen, sawora, ta, Anwand, Vorende, wo man anfängt zu pflügen.

Worójze, te, Hoyerswerda, z, aus H., ach, in H., woréjzański, a, é, *adj.*

Wordmuta, ta, *nom. pr.* Erdmuth, *gen* y, *dat.* sché.

Wordowasch, s. hordowasch.

Worech, ten, die Nuß, Wallnuß, *gen.* a, *pl.* i, worechowy, a, e, Nuß-, woreschk, ten, *dem.* die Haselnuß, *gen.* a, *pl.* i, woreschkowy, a, e, *adj.*

Worlize, te, Hörlitz, Kr. Kalau, z, aus H., ach, in H., worlizański, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Wormlág, ten, Wormlage, Kr. Kalau, a, aus W., se, in W., wormláski, a, é, *adj.*

Worneh, ten, Weihrauch.

Wos, ten, der Wagen, *gen.* a, *pl.* e, wosk, ten, *dem.* beim Pflug mit 2 Rädern, wosowy, a, e, zum W. gehörig, wosny, a, e, *id.* wosysch, fahren, einfahren; *praes.* -vm, *imperf.* -ach, wosony, a, e, gefahren, -ene, to, das Fahren; po-, eine Zeitlang fahren, pschi-, einführen, -ene, to, die Einfuhr, -sowasch, zufahren, -wane, to, die Zufuhr, s-, zusammenbringen, wot-, hinwegschaffen.

Wosch, s. wesch.

Woschczérasch, s. schczérisch.

Woschkaláwa, ta, Kahnsdorf b. Lübbenau u. Schönbeck b. Vetschau, Kr. Kalau, y, aus K. u. Sch., é, in K. u. Sch., woschkaláwski, a, é, *adj.*

Woschkojze, te, Erdorf, Kr. Luckau, z, aus E., ach, in E., woschkojski, a, é, *adj.*

Woschkow, ten, Woschke, Kr. Kalau, a, aus W., é, in W., woschkojski, a, é, *adj.*

Woschz (richtig: woschjz), ten, der Vater, Urvater, Patriarch, w. nass hubátowasch, das Vater Unser beten, woschjzowy, a, e, dem V. angehörig, -zojski, a, é, väterlich, -zojstwo, to, die Vaterschaft.

Wosez, ta, die Hachel, Gräte, *gen.* i.

Wosdasch, sse, s. sdasch.

Wosnik, ten, die große Ameise, *gen.* a, *pl.* i, wosnikowy, a, e, Ameisen-, wosnischczò, to, der Ameisenhaufen.

Wospize, te, s. hospize.

Woss, ten, die Wespe, wossk, ten, *dem.* wossowy, a, e, Wespen-, wossowischczò, to, Wespennest.

Wossa, wossyna u. wossyza, ta, die Espe, auch: Silberpappel.

Wossada, ta, die Kirchfahrt, Gemeinde, *gen.* y, *dat.* zé.

Wossebny, s. ssobu.

Wossen, s. ssen.

Wossenk, ten, Gr. Oßnig, Kr. Kottbus, a, aus O., u u. ze, in O., wossenkojski, a, é, *adj.* wossenzk, ten, Kl. O., Kr. Kottbus, a, aus, u, in, -ojski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Wosset, ten, die Diſtel, *gen.* a, *pl.* y, wossetk, ten, *dem.* wossetowy, a, e, Diſtel-.

Wossk, ten, das Wachs, *gen.* a, wosskowy, a, e, von W., wächſern, wosskowaty, mit W. beſchmutzt.

Wossliza, ta, der Wetzſtein, *gen.* e, *dat.* y, wosslizka, ta, *dem.*

Wosslon, ten, der Span, *gen.* a, dubowe wosslony, Eichenſpäne, wosslonk, ten, *dem.* Spänchen, *gen.* a, *pl.* i, wosslonischczó, to, der Holzplatz, *gen.* a.

Wossoba, ta, Anſehen, Perſon, ungebr. wossobny u. wossebny, a, e, geſondert, beſonder, eigenthümlich.

Wossol, ten, der Eſel, *gen.* a, *pl.* y, wosslik, ten, *dem.* wosslowy, a, e, dem E. angehörig, wosslowa, ta, Eſelin.

Wossowasch, ſieben, *praes.* wossuju u. -om, *imperf.* -wach, wossowar, ten, der Sieber, *gen.* a, *pl.* é.

Wossuch, ſ. ssuchy.

Wossucha, ta, der Eſſig, *gen.* i, winowa w. Weineſſig, wossuchowy, a, e, Eſſig-.

Wossym, acht, wossymnaszczó, achtzehn, wossymżasset, 80, wossymy, a, e, der achte, wossymnasty, a, e, achtzehnte, wossymżassety, a, e, achtzigſte, na pol wossymich, halb 8 Uhr, wono bijo wossym, es ſchlägt 8 U., wossymej schtunzé, in der achten Stunde, po wossymóch, je acht, wossymory u. wossymery, a, e, acht in Eins gefaßt, wossymeraki, a, é, achtfältig, na wossymeru, achtfach.

Wostuda, ſ. stunusch.

Wot, *praep.* 1) von c. *gen.* wot togo knèsa, von dem Herrn, wotemño, von mir, wot zogo, wovon? wot teje schtundy, von der Stunde an, ssam wot sse, ganz von ſelbſt, wot Grodka, von Spremberg, to jo wot kowala gotowane, das iſt vom Schmiede gemacht; 2) *adv. loci* = von ſich, d. i. rechts (vom Standpunkte des Sprechenden aus), vgl. hot; 3) in Zuſammenſetzungen = *ab*, wotrubasch, abhauen, wotpáz, abbacken.

Wotemknusch, ſ. unter samknusch.

Wotawa, ta, das Grummet, wotawka, ta, *dem.* -winy, a, e, *adj.*

Digitized by Google

Wotery, a, e, mancher.
Woterga, wotergi (wotargi), woterżi u. woterżé, *adv.* manchmal, bisweilen *(interdum)*.
Wotewdasch, ſ. dasch.
Wotkschuschisch, abdrehen, wotkschuschiza, ta, die Lichtputze.
Wotkul, *adv.* woher? swotkul u. -á, von wannen, swotkulż, *relat.* sw. jo mè to, von wannen kommt mir das.
Wotnożka, ſ. noga.
Wotrotka, ta, der Weberknecht (Hemmung der Winde am Weberſtuhle), *gen.* i, *dat.* ze.
Wotschkrawk, ten, die Bretterſchale, der Abfall von Sägeblöcken, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* i.
Wotschog, ten, der Sporn, *gen.* a, *pl.* i, -owy, a, e, zum Sp. gehörig.
Wotschow, ten, der Horſt, d. i. eine aus dem Sumpfe hervortretende Erhöhung, ferner: eine von Gräben eingefaßte Feldmark, eine Inſel; auch Ortsn. 1) Oſtro, Vorſtadt von Kottbus, u. 2) Doberſtroh, Kr. Kalau, a, aus D. u. D., é, in D. u. D., wotschojski, a, é, *adj.*
Wotschowze, te, Biſchdorf, Kr. Kalau, z, aus B., ach, in B., wotschowzański, a, é, *adj.*
Wotschuby, te, *pl. t.* die Kleie.
Wotschy, a, e, ſcharf, wotscho, to, die Schärfe, Schneide, wotschisch u. wostschisch, ſchärfen, wetzen, ſchleifen, *praes.* -im, *imperf.* -ach, -ony, a, e, geſchliffen, -ene, to, das Schleifen, Schärfen.
Wottluzki, ſ. tlukasch.
Wotuschka, ta, die Waſſertulpe, *gen.* i, *dat.* ze.
Wożésch, sse, ſich decken, zudecken mit dem Deckbett, *praes.* -im, *imperf.* -ech, wożésché, to, das Zudecken, wożéty, a, e, mit dem Deckbett zugedeckt, wożéwasch, *iter.* huwożéwasch, ſorgfältig zudecken, wotwożésch, losdecken, das Deckbett aufdecken, -żéty, a, e, aufgedeckt.
Wożizka, ſ. woda.
Wozka, ta, die Leine, Waſchleine, Pferdeleine, jedes längere Seil, *gen.* i, *dat.* ze, wozkowy, a, e, *adj.*

Digitized by Google

Wozy, ſ. woko.
Wucho, ſ. hucho.
Wudra, ta = hudra, ta, Fiſchotter.
Wurliſchk, ten, die Dolde, das Kätzchen an Birken, Rüſſen ꝛc. *gen.* a.
Wuschawa, ta, Barſch (Fiſch), *gen.* y.
Wussoka, ta, Weiſſack, Kr. Luckau u. Sorau, éje, aus, éj, in W., wussozki, a, é, *adj.* ſ. Hussoka.

Z.

Za u. zo, was? *neutr. sing.* von chto, wer.? zaga, was denn ſonſt! = allerdings.
Zakasch, warten, *praes.* -am, zakaj žé, warte doch! zakaj jano, zakaj, warte nur, warte! -kaňe, to, das W., zakawa, ta, die Warte, *gen.* y; do-, erwarten können, won dej jo péréj doz. er ſoll ſich nur gedulden; hob-, wiederholt warten; hu-, durch Warten etw. erreichen od. auswirken; na-, sse, lange genug warten, ſo daß das W. überdrüſſig wird; po-, *abs.* zu zakasch, pozakaj chylku, warte nur einen Augenblick! -kowasch, *iter.* wiederholt warten; pscheˊ-, verabſäumen durch Zaudern.
Zalta u. zawta, ta, Butterwecken, geflochtene Semmel, Striezel, *gen.* y, *dat.* scheˊ, zaltka, ta, *dem.*
Zampasch, sse, wanken, ſchwanken, *praes.* -am.
Zamprowasch, zampern, für den Faſtnachtsſchmaus Gaben einfordern, *praes.* -pruju u. -om, *imperf.* -prowach, -waňe, to, das Zampern.
Zanat u. zandot, ten, der Zander (Fiſch), *gen.* a, *pl.* é, -rik, ten, *dem.*
Zantnar, ten, der Centner, *gen.* a, *pl.* é.
Zapawka, ta, das Gänſeblein, *gen.* i, *dat.* ze.
Zarna, ta, Zſchorna, Kr. Sorau, eje, aus Zſch., ej, in Zſch., zarnojski, a, é, *adj.*
Zarny, a, e, ſchwarz, zarniſch, ten, ein ſchwarzer Ochſe, auch *nom. propr.* -ka, ta, *fem.* -owy, a, e, dem Zarniſch gehörig, -ojz, der Familie Z. angehörig; pozarny, a, e, ſchwärzlich, zarnawy, a, e, *id.* davon zarnawa, ta, eine ſchwarze Kuh.

Digitized by Google

Zarny gosd, ten, Zschornegosde, -ego -a, aus Zsch., -em -źe, in Zsch., zarnygosdźański, a, é, *adj.*

Zarowasch, zehren, *praes.* -ruju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, *subst. verb.* zaroba, ta, Nahrung, Speise, hu-, auszehren, po-, *abs.* z. zarowasch, psché-, verzehren, s-, verzehren, verbrennen, sa-, sse, sich zu Tode zehren.

Zart, ten, der böse Geist, Teufel, goz zart, beim T.! zo to zarta jo? was Teufel ist das? zartowy, a, e, Teufels-.

Zasa, ta, Rußflocken, Ruß, bes. im *pl.* e, s'zasami sse humasasch, sich mit R. beschmieren, zasowy, a, e, rußig, -waty, a, e, berußt, zasak, ten, der Schornsteinfeger, Rußbrenner, -ńa, ta, die Rußhütte, *gen.* e, *dat.* i.

Zasow, ten, Zasow, Kr. Kottbus, a, aus Z., é, in Z., zasojski, a, é, *adj.*

Zass, ten, die Zeit, *gen.* a, *pl.* y, saw zassa, bei Zeiten, zeitig *(mature)*, kak jo we zassu, wie ist es an der Zeit? po zassu, zuweilen, endlich einmal, unregelmäßig, mit der Zeit, won pak po zassu pschiźo, er kommt so dann u. wann, kuždy z. allezeit, s'zassom, mit der bestimmten Zeit, zur rechten Zeit, zassy, bisweilen, dann u. wann, na zassu, zuweilen, nezass, ten, die Unzeit, k'nezassoju, zur Unzeit, zassny, a, e, der Zeit angehörig, zeitlich, zasshe, *adv.*

Zazawka, ta 1) ein kleines Netz, das dem Viehe ums Maul gelegt wird, um es vom Fressen abzuhalten, 2) ein Netz zum Krebsefangen, 3) das Hütchen oder Butterstirl beim Butterfasse, *gen.* i, *dat.* ze.

Zech, ten, der Böhme, *gen.* a, *pl.* zechi, te, Böhmen, (Land), do zech, nach B., zechach, in B., zeski, a, é, böhmisch, ten zeski, der Böhme, ta zeska, Böhmen, tu zeska, die Böhmin.

Zejchen, ten, das Zeichen, *gen.* a, *pl.* y, za zejchena! Ausruf der Verwunderung, za zejchena tudy sse źela, was geht hier vor! zejaschk, ten, ein kleines Stück Wachs, zum Markiren einer Stelle im Buche gebraucht, *gen.* a, *pl.* i.

Digitized by Google

Zejy u. zojy, a, e, weſſen, welcher, weſſen?
Zelàż, ta. das Geſinde, *gen.* i, zelàżin, ten, der Dienſtbote, *gen.* a, *pl.* y, zelàżiny, a, e, des Dienſtboten, -ne myto, Geſindelohn.
Zelka, ſ. zoln.
Zely u. zyly, a, e, ganz, unverſehrt, zely żéń, den ganzen Tag hindurch, zelo, *adv.* fortwährend, ununterbrochen, beſtändig *(continuo)*.
Zen, ten, das Zinn, *gen.* a, zenowy, a, e, zinnern, zenar, ten, Zinner, Zinngießer, *gen.* à, *pl.* é.
Zenk, ten, das Gelbe im Ei, Eidotter, *gen.* a, *pl.* i, ta semà plèjo lufsché ako z. we jaju, die Erde ſchwimmt in der Luft, wie das Gelbe im Eie, zenkowy, a, e, dem Eidotter angehörig.
Zeptar, ten, der Lehrer (*praeceptor*) um Kottbus, -ka, ta, die Lehrerin, -owy, a, e, dem L. angehörig.
Zepy, te, *pl. t.* der Dreſchflegel, s'zepami do nogo, mit dem Dr. drein! zepki, te, *dem.* die Weberſchienen.
Zera, ta, die Linie, Ritze, eingekratzte Furche, kleine Rinne, *gen.* y; zerisch, ſeicht oder oberflächlich pflügen, *praes.* -rù u. -rim, *imperf.* -ach, -éne, to, *subst. verb.*
Zerka, ta, eine wilde Ente, Krückente, *gen.* i.
Zerkasch, ſchlürfen, *praes.* -am.
Zerkel u. zerkol, ten, der Zirkel, *gen.* à, *pl.* é, zerkelik, ten, *dem.*
Zerkwà u. -kwéj, ta, die Kirche, das Gotteshaus, *gen.* u. *pl.* é, *dat.* i, zerkwizka, ta, *dem.* auch: die Kapelle, zerkwiny, a, e, zur Kirche gehörig, -ne selé, Sadebaum, zerkwéńz. ten, Kirchvater, Kirchenvorſteher.
Zerkwiza, ta, Zerkwitz b. Lübbenau, Kr. Kalau, e, aus Z., y, in Z., zerkwiski, a, é, *adj.*
Zernow, ten, Rutzke, Kr. Kalau, a, aus R., é, in R., zernojski, a, é, *adj.*
Zersk, ten, Zernitz, Kr. Sorau, a, aus Z., u, in Z., zerscżany, a, e, *adj.*
Zerstawa, ta u. zerstadlo od. zerstalo, to, Pflugkolter, Pflugkrümme.
Zerwj, ten, der Wurm, die Made, *gen.* à, *dat.* ù, *pl* é,

Digitized by Google

zerwik, ten, *dem.* zerwity u. zerwáty, a, e, wurmstichig, zerwischczò, to, das Madenneſt, daher Aas, *gen.* á; zerwisch, sse, wimmeln von Würmern, *praes.* -wù ù. -wim, *imperf* -ách; zerwòwy, a, e, *adj.* -we selé. to, Gauchheil (*anagalis*).

Zerwény u. zerény, auch zerwòny, zerwony, a, e, roth, nazerény, a, e, róthlich, zerénisch, sse, roth ſchimmern, ſich róthen, *praes.* -nim; zerénka, ta, eine róthliche Birne u. ein ſolcher Baum, zerwénza, ta, Rothfloſſer (Fiſch).

Zessasch, kämmen, Flachs hecheln, *praes.* -am, zessak, ten, der Kamm, *gen.* a, *pl.* i, zessazk, ten, *dem.* Kämmchen; hob-, *iter.* zu zessasch, hu-, auskämmen, na-, durch Hecheln gewinnen, sse naz. vom H. müde werden, po-, *abs.* zu zessasch, pshé-, durchhecheln, -ssowasch, *id.* ros-, auseinander kämmen, -ssowasch, *id.*

Zesscz, ta, die Ehre. *gen.* i, k'zesscżi, zur E., aber auch vom alten *nom.* sczá, ta, kuczi u. kusczi, zu Ehren, po sczi, *id.* we sczi, in E., stakéju sczù, mit ſolcher Ehre, zesszczisch, ehren, *praes.* -im, -òny, a, e, geehrt, do-. genug ehren, poczisch, *contr.* aus pozesszczisch, beehren, poczòwasch, durch Geſchenke beehren, verehren; zessny, a, e, ehrſam, ehrbar.

Zesslina, ta, die Schuppe, *gen.* u. *pl.* y, *dat.* é, zesslinka, ta, *dem.*

Zesty, a, e, häufig, *compar.* zeszżejschy, a, e, zesto, *adv.* oft, *compar.* zeszżéj, öfter, zestoscz, ta, der häufige Fall.

Zejżisch, die Milch ſeihen, *praes.* -im, *imperf.* -ách, -éne, to, das Milchſeihen, zejżáwka, ta, Seihetuch, Seihenapf, na-, durch Seihen gewinnen, pshé-, durchſeihen, -żòny, a, e, filtrirt, se-, den Reſt durchſeihen.

Zlo, to, der Zoll, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é.

Zlonk, ten, das Glied am Leibe, *gen.* a, *pl.* i; -owy, a, e, *adj.*

Zlowék u. zlojék, ten, der Menſch, *gen.* u. *du.* a, *pl.* i, zlowékowy, a, e, Menſchen-, zlowezk, ten, *dem.* zlowézny, a, e, menſchlich, -ne żywéne, statki, menſchliches Leben, Thaten, zlowezstwo, to, Menſchheit.

Digitized by Google

Zo? was? kzomu to, wozu das? szogo to jo sse how sólo, woraus iſt das geworden? zoga, was denn, zogo, weſſen? *gen. masc.* u. *neutr.* zeje, welcher? *gen. fem.* v. chto, wer? zogodlá, weßwegen, weßhalb?

Zodlá, ia, die Zotte, *gen.* u. *pl.* é, zodláty, a, e, zottig, zodlisch, sse, zottig werden, *praes.* won sse zodli, er wird ż., *imperf.* zodlásche, ward ż.

Zofasch, zurückziehen, *praes.* -am; zofaj, zurück! vergl. zopasch.

Zola, ta, üblicher das *dem.* zolka, ta, die Biene, *gen.* u. *pl.* i, *dat.* ze, roj zolkow, Bienenſchwarm, zolzyny, a, e, Bienen-, -ny mód, Bienenhonig, zolkowy, a, e, *id.* -wy hul, Bienenſtock, zolkar, ten, Bienenvater, Bienenzüchter, zolniza, ta, der Bienenſtand, das Bienenhaus, *gen.* e.

Zolkasch, ſ. zoly.

Zoln u. zown, ten, der Kahn, zolnk u. zonk, ten, *dem.* zolnowy, a, e, zum K. gehörig, zolnar, ten, der Aufſeher über die Kähne; zolnik, ten, Schiffchen, Schütze des Webers.

Zolo, to, die Stirn, *gen.* a, *dat.* u, *loc.* é, do zola derisch, auf die Stirn ſchlagen.

Zoly u. zely od. zewy, te, die großen Spuhlen der Weber, zolka u. zewka, ta, die kleine Weberſpuhle, zolkasch u. zelkasch, nicken.

Zomny, a, e, brauchbar, ehrbar, fromm, -ńe, *adv.* zomnoscż, ta, die Wichtigkeit, knizomny, a, e, unbrauchbar, ńe-, völlig unbrauchbar, -noscż, ta, die völlige Unbrauchbarkeit.

Zop, ten, der Zapfen am Faſſe, -ik, ten, *dem.* der Zapfen im Munde.

Zopasch (= sse zofasch), zurück od. rücklings gehen, treten, *trop.* nachgeben in einer Sache, -ańe, to, das Rücklingsgehen, zopnusch (masslétk), *abs.* -pńeńe, to, der Rücktritt, Rückſchritt.

Zora, *adv.* geſtern, z. wâzor g. Abend, zorajschny, a, e, geſtrig, zorajski, a, é, *id.* zorajské, to, das Geſtrige, der geſtrige Tag.

Digitized by Google

Zowasch, träumen, *praes.* -am, mě sse zowascho, mir träumte, -wańe, to, das Träumen, der Traum, we -hu, im Tr., zowak, ten, der Träumer; se-, sse, *abs.* wono jo sse jomu sezowalo, er hat einen Traum gehabt, auch *trop.* = das iſt ein närriſcher Einfall von ihm.

Zowe, to, Zaue, Kr. Lübben, ego, aus Z., em, in Z., zojański, a, é, *adj.*

Zoż, *pron. relat.* was, zożkuli, was nur, was irgend, z. możo, was er kann, nach Kräften.

Zréj u. zréw, ten, der Schuh, *gen.* a, *pl.* e, zréje sse hobusch, rosusch, Schuhe anziehen, ausziehen, zréjk, u. zréwik, ten, *dem.* zréjany, a, e, zum Sch. gehörig.

Zrôdło, to, der Stumpf, Stummel, *gen.* a.

Zrônak, ten, der Backenzahn, *gen.* a, *pl.* i.

Zrônk, ten, das Heft, die Schale am Meſſer, *gen.* a, *pl.* i, -owy, a, e, zum H. gehörig.

Zrôp, ten, der Scherben, *gen.* a, *pl.* y, -k, ten, *dem.*

Zrôsslo u. ssrôsło, to, der Kolter am Pfluge, ſ. zerstało.

Zrôwo, to, der Darm, *gen.* u. *pl.* a, zrôwko, to, *dem.* zrôwaty, a, e, mit dem Hodenbruche behaftet (vom Viehe gebr.)

Zukor, ten, Zucker, -owy, a, e, zum Z. gehörig.

Zusch, riechen, verſpüren, durch Geruch wahrnehmen, merken, auch: fühlen, *praes.* zuju u. -jom, *imperf.* zujach, zusché, to, das Riechen, Fühlen *(active)*; hu-, *id.* -zuty, a, e, gerochen, gefühlt, pozuwasch u. wot-, abruhen, ſich erholen, wotzuschésch, ſich wieder fühlen, d. i. wach werden,

Zusy u. zusahny, a, e, fremd, zusba, ta, die Fremde, do zusby hysch, in die Fr. gehen, ſich auf Reiſen begeben, s'zusby, aus der Fremde; zusnik u. zusabnik, ten, der Fremdling, Pilger, *gen.* a, *pl.* i.

Zwérn, ten, der Zwirn, *gen.* a, zwérnany, a, e, zwirnen, zwérnowy, a, e, von Zwirn, -nowasch, zwirnen, -wańe, to, das Zw., po-, *abs.* s-, den Act beendigen.

Zwiblář, ten, der Zweifler, -ka, ta, Zweiflerin, -ski, a, é, zweifelhaft, zwiblowasch, zweifeln.

Zyba u. zuba, ta, eine Handvoll Haare, *gen.* y, zybka,

Digitized by Google

ta, *dem.* zybasch u. zubasch, die Haare zausen, raufen, *praes.* -am, woni sse zybaju, sie sind einander in den Haaren, ty bużósch zybany, a, e, du wirst bei den Haaren gefaßt werden, zybnusch, *abs.* hu-, raufen, -ńe, to, das Raufen, die Rauferei, po-, *abs.* zu zybasch, ein Wenig raufen, zupfen, pscheé-, raufen.

Zybalina, ta, Zibelle, Kr. Sagan, y, aus, é, in Z., zylaliński, a, é, *adj.*

Zybulá, ta, die Zwiebel, *gen.* é, zybulka, ta, *dem.* zybulówy, a, e, Zwiebel-.

Zygan, ten, der Zigeuner, *gen.* a, *pl.* i, -ka, ta, die Zigeunerin, -ski, a, é, Zigeuner-.

Zygel, ten, der Ziegel, gebrannter Stein (Dach- u. Mauerst.), *gen.* á, *pl.* é, zygeik u. zyglischk, ten, *dem.* zyglówy, a, e, zum Z. gehörig, zyglówńa, ta, die Ziegelei, -niza, ta, *id.* zyglář, ten, der Ziegelstreicher, auch *nom. propr.* -ka, ta, die Ziegelstreicherin.

Zykasch, spritzen, *praes.* -am, -ańe, to, das Spritzen, zykawa, ta u. zykadła, te, die Handspritze, Spritzbúchse der Kinder, -wka, ta, *dem.* hu-, ausspritzen, na-, einspritzen, po-, *abs.* zu zykasch.

Zym, *adv.* (= ssem), her, hier!

Zymor, ten, *gen.* a, der Ziemer, eine Drosselart.

Zympasch, rútteln, von einer Seite zur andern beugen, zympnusch, *abs.* zympotasch, *iterat. praes.* -am, -nu od. -ńom, -pozu, *imperf.* -ach, -uch, -tach, zympańe, to, das Rútteln; hu-, durch R. einen Pfahl aus der Erde herausbringen, po- u. -usch, einmal rútteln.

Zynisch, thun, *praes.* -im, *imperf.* -ách, zyń, thue! zyńeńe, to, das Thun, zyńař, ten, der Thäter, Vollbringer; na-, zu Wege bringen, beheren, po-, etw. anfangen, verfahren, pozynk, ten, die Neigung, dobry po-, gute N., Tugend, Geberde, *pl.* gute Eigenschaften, pscheé-, durchbringen, -zyńař, ten, der Prasser, pschi-, zuthun, -ńeńe, to, die Zuthat, ros-, auseinanderlegen, s-, anthun und hinlegen, dos-, erthun, ermachen, hobs-, umthun, belegen, hus-, austhun, nas-, einthun, einlegen, pods-, darunter legen, pos-, anfangen zu legen, pschis-,

Digitized by Google

hinzulegen, ross-, auseinander thun, wot-, weglegen; sa-, zumachen, sazynk, ten, das zur Kräftigung der Speise dienende Fett, hobsa-, umzäunen, -hene, to, das Gehege; wot-, aufmachen, öffnen.

Zyrzara, ta, die Scheibe.

Zypa, ta, die Zippe, eine Drosselart, *gen.* y, zypka, ta, *dem.*

Zypotásch, trippeln, *praes.* -pozu u. -om, -ahe, to, das Trippeln, po-, *abs.* sa-, *id.*

Zyscz, ten, das Buschkraut.

Zysty, a, e, rein, unbefleckt, keusch, zysto u. zysczé, *adv.* zystoscz, ta, die Reinlichkeit, Reinheit, zyszczisch, reinigen, rein machen, *praes.* -im, -ehe, to, das Reinigen, die Reinigung, hu-, *id.* huzyszczij! reinige!

Zyz, ten, die Zitze, Brustwarze, *gen.* a, *pl.* e; zyzasch, saugen (nur v. Viehe), *praes.* -am, -ahe, to, das Saugen; hu-, aussaugen, na-, sse, sich sättigen, po-, *abs.* zu zyzasch.

Zyż u. zyżyk, ten, der Zeisig, Grünfink, *gen.* a, *pl.* e u. ki.

Ż.

Żá u. żó? wo?

Żaba, ta, der Frosch, żaby rágozu, Frösche quaken, żabka, ta, *dem.* das Fröschchen (schnelltödtende Krankheit beim Viehe), seléna żabka, Laubfrosch, żabiny, a, e, Frosch-, -ny nerk, Froschleich, żabéńz, ten, Froschkraut (*alismo plantago*).

Żadasch, sse, ekeln (*taedere*), *praes.* -am, woni sse togo żadaju, es ekelt sie davor, -ahe, to, das Ekeln, żadny, a, e, ekelhaft, żadno, *adv.* żadoscz, ta, Ekel, Unlust; żadlawy, a, e, ekel, ekelhaft, -woscz, ta, der Gräuel, żadlawisch u. hu-, sse, sich verunreinigen, *praes.* -wú u. -im, *imperf.* -ách.

Żadow, ten, Sade, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., żadojski, a, é, *adj.*

Żagajza, ta, die kleine Nessel, Elternessel, *gen.* e, -zka, ta, *dem.* żagajzki ssmalé, die E. brennen.

Digitized by Google

Żagan, ten, Sagan in Schleſien, a, aus S., é, in S., żagański, a, é, *adj.*

Żaglisch, sse, glühen, brennen, wono sse żagli, es glüht, żagläscho, glühte, te knylé sse żaglé w'schyjy, die Kartoffeln brennen im Halſe, -éne, to, das Glühen, Brennen, żaglézy, a, e, glühend, żagláty, a, e, brennend (von Speiſen), żaglina, ta, die Schlacke.

Żajtscha, beſſer: sajtscha, *adv.* des Morgens, z. rano, morgen früh, ſ. jutscho.

Żal, Leid, ungebr. davon żalobisch, winſeln, jammern, wimmern, *praes.* -bú u. -im, *imperf.* -ách, -éne, to, das Jammern, Winſeln, żaloba, ta, *id.* żalowasch, trauern, *praes.* -luju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, die Trauer, tnźne -wańe, ſchmerzliche Tr., żaloscź, ta, das Elend, der Jammer, Trauer, Leiden, żalossny, a, e, elend, bejammernswerth, traurig, żalosshe, *adv.* żalosczisch, klagen, *praes.* -sczú u. -im, -éne, to, Klagen.

Żalba, te, die Salbe, huchowa ż. Ohrenſchmalz, żalbka, ta, *dem.* żalbowasch, ſalben, *praes.* -buju u. -om, *imperf.* -wach, -wańe, to, Salbung.

Żalbija, ta, die Salbei, *gen.* e, schera ż. die graue S., turkojska ż. die großblättrige S.

Żalgoscź, ten, Salgaſt, Kr. Luckau, a, aus S., é, in S., żalgosczański, a, é, *adj.*

Żalź, ten, Sahlhauſen, ſ. saluźj.

Żapran, ten, der Safran, *gen.* a, -owy, a, e, von S.

Żarba, ta, die Sorge, żarbowasch, ſorgen, *praes.* -buju u. -om, sa-, pflegen, verſorgen, -he, to, die Verpflegung, Pflege, -waŕ, ten, Verſorger, Pfleger.

Żargoń u. zergoń, ten, Serben, Kr. Kottbus, a, aus S., é, in S., żargoński, a, é, *adj.*

Żarisch, ſparen, ſorgfältig ſammeln, *praes.* -rú u. -rim, *imperf.* -ách, *imperat.* żaŕ! -éne, to, das Sparen, żaŕ, ta, das Anſammeln; na-, durch Sparen aufbringen, gewinnen, nażaŕ, ſammle! se-, (schykno), alles ſorgfältig zuſammenbringen, sežarony, a, e, eingeſammelt, -ne mlóko, zuſammengeſparte Milch von mehreren Tagen.

Digitized by Google

Żarnow, ten baworski, Deutsch Sorno bei Dobrilug, a, aus, é, in D. S., żarnojski, a, é, *adj.*
Żarnow sserski, ten, wend. Sorno bei Senftenberg.
Żarow, ten, Sorau, a, aus, é, in S., żarojski, a, é, *adj.*
Żarżasch, halten, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, -żany, a, e, gehalten, ten sswężéń nehordujo wężej żarżany, das Fest wird nicht mehr gefeiert, żarż gubu, halte den Mund! -ańe, to, das Halten, żarżarnik, ten, der Stiel beim Dreschflegel, żarżowak, ten, der Vordertheil der Deichsel, woran die Pferde angekettet werden; do-, erhalten, hob-, sse, sich verweilen, ohne sse auch: behalten, -żowasch, *iterat.* hu- u. -owasch, aushalten, po-, eine Zeitlang halten, pod-, darunterhalten, rosdżarżasch, auseinanderhalten, sdżarżasch, erhalten, -żaŕ, ten, der Erhalter, -żaŕ, ten, der Erhalter, -żańe, to, der Unterhalt; sa- u. -owasch, verhalten, -ńe, to, die Aufführung, das Verhalten, der Wandel; se-, unterhalten, wot-, abhalten.
Żasch, reden, sprechen, *praes.* żéju u. -om, *imperf.* żach, *defect.*
Żasch u. hobżasch, bespinnen, -żaty, a, e, besponnen (eigentlich wirken, daher stricken, häkeln ꝛc.).
Żasséschj, -żehn, dwa-, tschi-, styr-żasszża, 20, 30, 40, pęschj-, schescz-żasset, 50, 60 ꝛc. żassety, a, e, zehnte, żassetk, ten, der Zehnte, żassetka, ta, die Zehne im Kartenspiel, żasseschóraki, a, é, zehnerlei.
Żé, żém, żén u. żò (v. żeju, żejom, ich sage), *adv.* zwar, nämlich, ja żém pak, ich doch wieder od. nur, pojźj żé, so komm doch! ja żé kschéch tak wélé gronisch, ich wollte nämlich das sagen, ty pak żém bużósch, du wirst schon wieder, ten żém dejal, der sollte zwar; bei Fragewörtern steht auch żò, z. B. zoga żò, chtoga żò?
Żebrisch, flehen, betteln, *praes.* -brú u. -im, *imperf.* -ach, *imperat.* żebr! -éńe, to, Flehen, Betteln, husslysch moju ż. a sdychowańe, erhöre mein Flehen u. Seufzen; na-, sse, sattsam gefleht haben.
Żech, *imperf.* v. hysch, gehen.
Żeď, ten, der Greis, auch: ein alter Bettler, Taugenichts,

Digitized by Google

żędk, ten, *dem.* hier und da Großvater, ferner Name der Hirten und Waiſen aus dem Morgenlande, welche das Jeſuskind anbeteten, daher: żędki, te, fremde Männer.

Żeden, -dna od. -na, -dno od. -no, keiner, keine, keines, żeden żéń ńedej sse minusch, aby my ńedejali ńesto hużytnego doskonżowasch, kein Tag ſoll vergehen, an dem wir nicht etw. Nützliches vollbringen, żedńe, *adv.* niemals, auf keine Weiſe.

Żeju, ſ. żżsch.

Żék, ten, der Dank, das Danklied, ż. huspiwach, das Danklied ſingen, ńe-, ten, Undank, żékowasch, sse, danken, *praes.* -kuju u. -kujom, *imperf.* -wach, żékujschó sse tomu knésu, danket dem Herrn! -wańe, to, die Abdankung, kirchliche Dankſagung, żékowny, a, e, dankbar, dankend, -ne kżrliże, Danklieder, ńeżékowny, a, e, undankbar, żékownosczt, ta, die Dankbarkeit; do-, sse, genug danken, hu-, sse, ſich bedanken, Dank ſagen, wot-, abdanken.

Żél, ten, der Theil, *gen.* a, *pl.* y, żélisch, theilen, *praes.* -lú u. -lim, *imperf.* -żch, *imperat.* żél! -éńe, to, *subst. verb.* gaż pschiżó na żéléńe, ga zo kużdy lépschy kuss mésch, tak dlujko pak, ako dogromady żó, jo schykno spokojom, wenn es zum Theilen kommt, will Jeder ein beſſeres Stück haben, ſo lange es aber gemeinſchaftlich, iſt jeder zufrieden, żélżr, ten, der Theiler, żélba, ta, die Betheiligung, Theilung, der Theil, żélbny, a, e, betheiligt, theilhaftig, żélbnik; ten, Geſelle, Genoſſe, -nosczt, ta, die Gemeinſchaft; hu-, u. -ówasch, jedem etw. Beſtimmtes zutheilen, austheilen, pschi- u. -ówasch, beſtimmen, rosd- u. -ówasch, auseinander theilen, vertheilen, rosdżéléńe, to, die Theilung, der Unterſchied, -lówar, ten, der Theiler, Erbſchlichter.

Żelm, ten, Baruth, a, aus B., é, in B., żelmski, a, é, *adj.*

Żelnojze, te, Hinneberg b. Lübbenau, Kr. Kalau, z, aus H., ach, in H., żelnojski, a, é, *adj.*

Żélo u. żéwo, to 1) das Werg, die beim Hecheln des

Digitized by Google

Flachſes abgehenden gröbern Faſern (verſchieden v. stergi, grobes, mit Scheben vermiſchtes Werg); 2) das Werk, die Arbeit, to jo gorsche żełо, das iſt ärger, als arg! ten od. ta jo pschawy od. -wa do żełа, der od. die iſt ſehr arbeitſam (ein beſonderes Lob), żełabny, a, e, arbeitſam, -nosć, ta, Arbeitſamkeit, żełabżéń, ten, der Wochtag, Werkeltag, żełaschér, ten, der Arbeiter, *gen.* a, *pl.* é; żełasch, arbeiten, *praes.* -am, zo żełasch, wie befindeſt du dich? ja niz welé ńeżełam, es geht nicht zum Beſten, żełasch od. żełа mam doscż, Arbeit die Menge! żełasch sse pschézej namakajo, die Zeit wird mir nicht lang, Arbeit findet ſich immer, wono sse żełа, man arbeitet, ńeżełа, ta, ſ. d. W.; do-, erarbeiten, ſchnell genug arbeiten, die Arbeit beendigen, na-, zur Genüge arbeiten, sse naż. müde ſein vom Arbeiten, nadżełowaseh, hinzufügen, anſtricken (Strümpfe), po-, kurze Zeit arbeiten, sa-, zumachen, -łaňe, to, Hinderniß, se-, zu Stande bringen, to jo sse welé sežełalo, da iſt viel geworden! *ironisch*; wot-, abarbeiten, durch Arbeit zu Gute thun.

Żemſ, ten, Sommerfeld, a, aus S., u, in S., żemſki, a, é, *adj.*

Żeń, 1) *imperat.* v. gnasch, lauf! 2) ta, die Heirath, żenisch, sse, ſich beweiben, verheirathen, heirathen, *praes.* -im, *imperf.* -ich, -ńony, a, e, verheirathet, -ńeńe, to, das Heirathen, wo- u. ho-, sse, ſich verheirathen, davon nawożeńa, ten, der Bräutigam.

Żéń, ten, der Tag, *gen.* dńa, *dat.* dńu, *soc.* dńom, *loc.* dńu, *du.* dńa, *pl.* dny, dodńa, vor Tages Anbruch, hodńo, *adv.* am T., zely żéń, einen ganzen Tag hindurch, połńo u. poludńo, to, der Mittag, dopołńa, Vormittag, pschéd połńim, kurz vor M., popołńu, gleich nach M., wotpołńa, Nachmittag, żéń a noz, ta, der Wachtelweizen, żéńk a żéńk, täglich.

Żéra, ta, das Loch, die Oeffnung, żérka, ta, *dem.* tej żérze, die Naſenlöcher, żératy, a, e, durchlöchert, -ta kapa, durchlöcherter Rock; hużérasch, mit gierigen Blicken zuſehen, große Augen machen, *praes.* -am; hużérak,

Digitized by Google

ten, alter preußiſcher Sechſer, vor a. 1806, wegen des FR.

Żéró, v. drèsch.

Żérnusch, abſtreifen, Flachs rúffeln, *praes.* -nu u. -hom, -heńe, to, das Rúffeln, żérz, ten, die Flachsrúffel; ho-, abrúffeln, abſtreifen, se-, mit Abſtreifen zu Ende kommen.

Żerżj, ta, die größere Stange, der Schwengel am Brunnen, żerdka, ta, *dem.*

Żesch, ſicheln, *praes.* żeju u. -om, *imperf.* żejach, to żeſché żó ńespeschńe, das Sicheln geht langſam von Statten, żejak, ten, der Schnitter; do-, zu Ende ſicheln, hob-, beſicheln, um etw. herumſicheln, hu-, ausſicheln, hużety, a, e, ausgeſichelt, wot-, ab-, dav. żeń, ta, *pl.* żni, die Ernte, rażóne żni, geſegnete E., żniski, *sc.* màssez, Erntemonat, d. i. Julius. żnèsch, ernten, *praes.* żneju u. -om, *imperf.* żnèch, żnèsché, to, das Ernten, żniz, ten, der Schnitter, *gen.* a, *dat.* oju, *pl.* é; na-, einernten, se-, mit der Ernte fertig ſein.

Żésché u. żisché, to, *sing.* nur in der Bibel: Kind (wofür gewöhnlich: golé), *pl.* żischi, Kinder, gebr. se żischimi, ſchwanger (bibl. ssamodruga), żischétko u. żétko, to, *dem.* żischézy, a, e, Kind-, kindiſch, -za gra, Kinderſpiel, żèschéstwo, to, Kindſchaft, Kindheit.

Żèschélz, ten, der Specht, *gen.* a, *pl.* e, zerény ż., der Rothſpecht, zarny ż. der Schwarzſpecht.

Żèssno, to, beſ. te żèssna, *pl.* das Zahnfleiſch, der Gaumen, auch: Kinnbacken.

Żèssysch, jem. Schrecken einjagen, erſchrecken, *praes.* -ym, *imperf.* -ach, -eńe, to, das Schrecken; hu-, sse, erſchrecken, ſich entſetzen, pożèsseiny, a, e, *adj.* -ne selé, Schreckkraut, d. i. Löffelkraut, psché-, erſchrecken, -eńe, to, der Schreck, das Entſetzen.

Żétko, ſ. żèsché.

Żéwéschj, neun, żéwéschjnaszto, neunzehn, żéwéschjżàsset, neunzig, wono jo żéwéschich, es iſt 9 Uhr, ż. ja wotbilo, es hat 9 U. geſchlagen, na pol żéwéschich, halb 9 U., żéwéty, a, e, neunte, żéwétka, ta, die Neun im Kartenſpiel, żéwéschóraki, a, é, neunerlei.

Digitized by Google

Żéwink, ten, Klein Dúben, Kr. Sorau, a, aus, u, in Kl. D., żéwinkojski, a, é, *adj.*

Żéża, ta, das Backfaß, *gen.* e, żéżka, ta, *dem.*

Żgan, *adv.* ja, gewiß, żgan niz, ja nicht!

Żiba, ta, die Heiserkeit, der Zips (Krankheit des Geflügels), żibawa, ta, Heiserkeit, żibaschj, ta, die Heiserkeit, Rauhheit des Halses, żibaty, a, e, heiser.

Żimasch u. żúmasch, drücken, pressen, bes. Wasser aus der Wäsche pressen, hu-, auspr.

Żin, *adv.* da *(ibi).*

Żinssa u. żinss, *adv.* heut, żinssajschny, a, e, heutig.

Żisché, s. żésché.

Żischélz, s. żéschélz.

Żischò, *pl. imperat.* v. hysch, gehen.

Żiw, ten, das Wunder, *gen.* a, to ńej żeden ż. das wundert mich od. uns nicht, ńemejschò sa ż. nehmt es nicht übel auf! żiwny, a, e, wunderbar, wunderlich, -na wéz, merkwúrdige Sache, to jo jaden żiwny kschészczijan, das ist ein wunderlicher Mensch! żiwńe, *adv.* absonderlich, merkwúrdig, won tak ż. glèda, er thut so befremdend; żiwasch, etw. befremdend finden, *praes.* -am, ńeżiwajschò, entschuldigen Sie! żiwowasch, *iter.* sse żiwasch u. -wowasch, sich wundern, ńeżiwajschò, sse, wundert euch nicht! na tom sse ńetrôbasch żiwowasch, darúber darfst du dich nicht wundern, -ńe, to, die Verwunderung, żiwowadło, to, das Wunderding; pożiwowasch, sse, sich wundern, auffallen, won sse pożiwajo na tom, er wundert sich darúber, -wańe, to, die Verwunderung.

Żiwisse, te, Siewisch, Kr. Kalau, s, aus S., ach, in S., żiwiski, a, é, *adj.*

Żiwy, a, e, wild, tobend, -wy muż, wilder Mann, żiwák, ten, Eber, wildes Schwein, żiwina, ta, das Wild.

Żlob, ten, die Krippe, *gen.* a, we żlobé łażezy, in der Kr. liegend, żlobk u. żlobaschk, ten, *dem.*

Żò, wo? żòż, woselbst, wo, wofern, wann, żòż pak niz, wo aber nicht, żòż jano jo, wo es nur ist, żòżkuli, wo es ist, żòżlèm, dann und wann.

Digitized by Google

Żognowasch, segnen, *praes.* -gnuju u. -om, -wańe, to, das Segnen, der Segen, boże ż. Segen Gottes; wot-, einsegnen, -wańe, to, die Einsegnung.

Żolma, ta, der Grünspecht, żolmka, ta, *dem.* -mowy, a, e, *adj.*

Żolty, a, e, gelb, nażolty, żoltawy, a, e, gelblich, żoltutschjki, a, é = żolty; żolschisch, gelb schimmern, *praes.* -schim; żolschélina, żolschélisna, żowschélisna u. żolschéwisna, ta, die Gelbsucht, *gen.* y, *dat.* e.

Żolz, ten, die Galle, *gen.* a.

Żołdj, ten, die Eichel, te żołdé, Eicheln im Kartenspiele, -żowy, a, e, *adj.*

Żona, ta, das Eheweib, die Frau, żonka, ta, *dem.* Weibchen, pschiżona, ta, Kebsweib, Beischläferin, żeński, a, é, weiblich, żeńska, ta, die Frauensperson, *gen.* i, *dat.* ze, *pl.* e, żeńszyny, a, e, der Frau gehörig, żeńszynka, ta, *dem.*

Żonop, ten, der Senf *(sinapis).*

Żorawa, ta, der Kranich (Vogel), Rockenstock auf dreifüßigem Schemel stehend, auch: Kranichbeere, Mooßbeere, żorawina, ta, *id.* -winy, a, e, *adj.*

Żort, ten, der Scherz, k'żortoju, zum Sch., żortař, ten, der Scherzer, żortařski, a, é, gern scherzend, żortowasch, scherzen, *praes.* -tuju u. -om, żortuj, scherze! -wańe, to, das Scherzen, po-, *id.* ein Wenig scherzen.

Żoruż u. żeruż, ten, der Hahnfuß.

Żówka u. żéwka, ta, die Tochter, das Mädchen, die Magd, bes. Großmagd, żówzyny, a, e, der M. angehörig, -ne myto, Mägdelohn, żówzyzka, ta, kleine Magd, żówczo, to, das Mädchen, Mädel, żówczko, to, kleines Mädchen.

Żóż, s. żo.

Żrasch, fressen, *praes.* won żerò, er frißt, *imperf.* żrach, żrasché, to, das Fressen, żrańe, to, *id.* im passiven Sinne = Futter, żraz, ten, der Fresser, -k, ten, *dem.* do-, vollends auffressen, sse dożr. sich erfättigen, hobo-, befressen, hobożrany, a, e, gefräßig (vom Viehe), hu-, ausfr., sse hużr. sich ausfr. im *praeterito:* sich mästen, na-, sse, sich satt fressen, pschina-, sse, noch hinzufres-

Digitized by Google

sen, po-, eine Zeitlang fressen, -żerasch, verschlingen, po-de-, sse, unterkóthig werden, pscheˊ-, durchfressen, rose-, sse, sich dickleibig fressen, sa-, sse, sich einfressen, se-, auffr., wote-, abfr.

Żrébé, to, das Füllen, junges Pferd od. Esel, żrébétko, to, *dem.* żrébiny, a, e, dem Füllen gehörig, żrébz, ten, das Hengstfüllen, żrébiza, ta, das Stutfüllen, pschiżrébny, a, e, trächtig (von Stuten gebr.).

Żrėdło u. żrėdwo, der Quell, *gen.* a, *loc.* é, żrėdlowaty, a, e, quellig.

Żrėsch, saufen, *praes.* żrėju u. -om, *imperf.* żrėch, żrėty, a, e, gesoffen, żrėscheˊ, to, das Saufen, żrėz, ten, der Säufer, -k, ten, *dem.* hobo-, sse, sich besaufen, -żrėty, a, e, versoffen, hu-, aussaufen, na-, sse, sich vollsaufen, po-, *abs.* ż. żrėsch, -żėrasch, *dur.* verschlingen, verschlucken, hinterschl., pożrėscheˊ, to, der Schluck, -żrańe, to, das Schlucken, pożėrak, ten, der Schlucker, -rawa, ta, Gurgel, Schlund, dopo-, völlig hinterschlucken, hupo-, verschlingen, na-, sse, einschlucken (Schädliches), popo-, mit Hast und Gier etw. Weniges genießen, spo-, nach u. nach Alles hinterschl., pscheˊ-, versaufen, sa-, sse, besoffen werden, sażrėty, a, e, versoffen, trunken.

Żrobolże, te, Trebatsch, Kr. Lübben, z, aus, ach, in Tr., żroboložański, a, é, *adj.*

Żruby, te, besser: schruby, die Einfassung um einen Brunnen, Schrauben.

Żudlâ u. żurlâ, ta, der Schüttboden, Getreideboden, Magazin, *gen.* é, na żudli, auf dem B., davon żylów, ten, Ortsn. (früher ein Domänen-Amt, wo der Getreidezins geschüttet wurde), Sylow, Kr. Kottbus, a, aus, é, in S., żylojski, a, é, *adj.* żylówk, ten, Merzdorf, Kr. Kottbus, a, aus, u, in M., żylówkojski, a, é, *adj.*

Żumlisch, essen, d. h. kauen wie Zahnlose, *praes.* -lû u. -im, -éńe, to, *subst. verb.* żumlák, ten u. żumlâwa, ta, eine so kauende Person.

Żûrâ, te, *pl. t.* die Thür, ż. wot- u. sazynisch, die Th. auf- u. żumachen, żûrka, ta, *dem.*

Żurny, a, e, kärglich lohnend, sauer, mühselig, -ny klėb,

Digitized by Google

snoj, kärglich lohnender Beruf, Schweiß. -ne żełło, mühsame, unersprießliche Arbeit, żurno, *adv. id.* -noscź, ta, die Mühe.

Żusch, wiederkäuen, *praes.* żuju u. -om, *imperf.* żujach; gewöhnlich: żwakno od. żokno ż. z. B. ta krowa żwakno żujo, die Kuh wiederkäuet; żwak u. żwazk, ten, das durch Wiederkäuen bereits zermalmte Futter, das hinter den Zähnen stecken geblieben; żwakotasch, kleinen Kindern Brod, Brei ꝛc. vorkauen u. in den Mund geben, dann von abgesetzten Kälbern, die selbst anfangen an das Futter zu gehen.

Żwala, ta, die Wasserwoge, Welle, kaž te wodne żwały du, wie die Wasserwogen wallen, po tych żwalach, auf den Wallen.

Żwatorisch, lallen, plaudern, reden wie kleine Kinder, *praes.* -ru u. -im, *imperf.* -ach, -éńe, to, das Lallen, -rák, ten, ein dergl. Redner, -zk, ten, *dem.*

Żwenik, ten, das Knotenbund vom Flachse, vergl. rénk, kak welé żwenikow masch, wieviele Kn. hast du? siehe oben rénik od. rénk.

Żybra, ta, die Taubenessel (im Spreewalde).

Żyd, ten, der Jude, *gen.* a, *pl.* żydy u. żyži, dem J. angehörig, żydk, ten, *dem.* żydowka, ta, die Jüdin, -dojski, a, é, jüdisch, po żydojsku, *adv.* jüdisch, nach Art der Juden, -dojstwo u. -dowstwo, to, Judenthum, żydojska, ta, das jüdische Land, Palästina.

Żydki, a, é, dünn (von flüßigen Dingen, daher:) flüssig, -kosć, ta, die Zerronnenheit, Flüssigkeit; żydnusch, sse u. ros-, sse, aus einander (vom Teige, welcher dünn wird, u. dergl.), rosżydůony klèbaschk, ein zerflossenes, niedriges Brod (vom zu dünnen Teige).

Żyla, ta, die Ader, Flechse, eig. Pulsader, żyły bisch, zur Ader lassen, sse dasch żyły bisch, den Aderlaß an sich vollziehen lassen.

Żylâ, *adv.* dicht neben.

Żylów u. żyglówk, s. żůdlâ.

Żymorojze, te, Simmersdorf, Kr. Sorau, z, aus S., ach, in S., żymorojski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Żyny, ſ. reż.

Żysch, *intr.* heilen, heil werden, *praes.* -yju u. -om, *imperf.* żyjach, żyscheé, to, das Heilen; do-, hu- u. sa-, völlig heilen, ausheilen, po-, im vollen Maße u. mit gehöriger Muße genießen, pożytny, a, e, gierig, habſüchtig, geizig, -noscż, ta, die Begehrlichkeit, Habſucht, Mißgunſt, Geiz.

Żytawa, ta, Zittau, y, aus, é, in Z., żytawski, a, é, *adj.*

Żyto, to, das Korn, Getreide, beſ. Roggen, we żyscheé, im R., żytko, to, *dem.* żytny, a, e, = Getreide-.

Żytym, ten, Settinchen, Kr. Kalau, a, aus S., é, in S., żytymski, a, é, *adj.*

Żywiza, ta, der Harz, żywizowaty, a, e, harzig.

Żywy, a, e, lebendig, lebend, żywot, ten, der Leib, Mutterleib, we żywoscheé, im M., żywotny, a, e, leibhaftig, -ńe, *adv.* żywnoscż, ta, die Nahrung, Unterhalt, żywidła, te, die Elemente, ungebr.

Żywisch, sse, leben, *praes.* -wú u. -wim, *imperf.* -ach, żywéńe, to, das Leben, sa tym żywéńim, nach dem L., do-, ſeine alten Tage zubringen, hużywasch, erleben, genießen, sożywisch, verſorgen, sse sež. ſein Auskommen haben, wotżywésch, wieder lebendig werden.

Żyza, eig. łżyza, ta, der Löffel, żyzka, ta, *dem.* żyzyny, a, e, zum L. gehörig.

Żyzysch, grünen, *praes.* -u u. -ym, *imperf.* -ach, komuż bog żyzy, tomu pschiżo spizy, Gott giebt den Seinigen im Schlafe, komuż bog ńeżyzy, tomu pada seżyze, wem's Gott nicht gönnt, dem fällt's aus dem Löffel, ne-, mißgönnen, ńeżyzny, a, e, neidiſch, -noscż, ta, der Neid, die Mißgunſt; po-, -asch u. -owasch, leihen, borgen, -zony, a, e, geborgt, geliehen, pożyzar, ten, der Wucherer, dopo- u. -asch, hinzuborgen, napo-, ꝛc. zuſammenborgen, rospo-, ꝛc. ausleihen.

Żyżi, *pl.* von żyd.

Żyżo u. żyżé, to, die Seide, *gen.* a, żyżany, a, e, ſeiden.

Digitized by Google

Nachtrag.

A.

Abram u. habram, ten, *nom. pr.* Abram, *gen.* a; -k, ten, *dem.* -owy, a, e, d. A. angehórig, -owa, ta, deſſen Frau, -mojz, deſſen Familie.

Adam u. hadam, ten, *nom. pr.* Adam, *gen.* a; -k, ten, *dem.* -owy, a, e, d. A. angehórig, -owa, ta, des A. Frau, -mojz, deſſen Familie.

Alex, halex u. holex, ten, Alexius, -owy, a, e, *adj.* -owa, ta, deſſen Frau, -mojz, deſſen Familie.

Andrej u. han-, ten, Andreas, auch: androw, handrow, handrosch, réjka u. hendryschka, ten; andrėjk u. han-, ten, *dem.*

Anis u. hanis, ten, Anies, *gen.* a.

Anna = hanna, ta, Anna, anka, ta, *dem.*

Ano, *interj. hortantis*, wohlan! auf! nogano, *id.*

Anta u. hanta, ten (richtiger wohl Anto u. hanto), Antonius, hanschik, ten, *dem.*, ſonſt auch tonisch u. tonk.

B.

Babina duschka, Feldthymian, Quendel = plonak (nicht Feldkümmel).

Babuschá, ta, Barbara (eig. ein Liebkoſungs-Deminutiv zu baba), *gen.* é, *dat.* i.

Bâchar, ten, der Becher, *gen.* a, *pl.* y; -ik, ten, *dem.*

Badak, von badasch = bodnusch, ſtechen, ſpießen, nicht von padasch.

Bageńz, auch der Kienporſt; bagno, to, Waldſumpf, d. i. Sumpf im Nadelwalde, bloto to, Sumpf mit Laubwald, lug, ten, Pfuhl mit Winterwaſſer, das im Sommer austrocknet und zur Grasdecke wird, bon, ten, úppiger, grasreicher Bruch, Weidebuſch.

Bal, baltyn, auch tyno, ten, Valentin, dann: Balthaſar, Balzer, balk, ten, *dem.*

Bal u. baló, ten, der Ball, Federball (*pila*).

Digitized by Google

Barasch, richtig: warasch, wehren, davon: warnowasch; daher hobwarasch = hobarasch, vgl. hobarisch unter warisch.
Barto, bartolik u. bato, ten = batramusch, batram (Bertram), Bartholomäus.
Baska, ta u. basken, ten, das Faß.
Bastyjan u. basto, ten, Sebastian.
Bawor (nicht bawor) u. bawer, ten, ein Deutscher; bawórski, a, é, *adj.* -ski żarnow, ten, Deutsch Sorno b. Dobrilug. -ska rèz, deutsche Sprache.
Bèdrich, jetzt fidrich, ten, Friedrich.
Beja, auch boja, ta, die Tebe *(canis femina)*.
Bejma u. bema, ta, Euphemia.
Bejny, auch bojny, a, e, (poln. u. böhm. bujny), eig. üppig, geil, wohlbeleibt, von Pflanzen u. Thieren, im moralischen Sinne: übermüthig, muthwillig, üppig, davon bujnoscz, ta, *luxuria*, bujnesch, sse, *luxuriari*.
Bel, b. Hauptmann ta, Verlobung.
Bèlá (nicht bèla), ten, Mannsname, wahrscheinlich aus schombèi, Samuel verkürzt, wo nicht = Abel; bèlka, ten, *dem.*
Bèlawka, ta, vorzugsweise: Apfelbaum, bèlawk, ten, die Frucht desselben: der Weißapfel.
Bèlisn, auch bèl, ta, Splint.
Bèlman, richtiger bèlman, ten.
Bèloraschk, bei Forste auch bèloritka, ta, Weißarsch.
Bèlow (?), wohl richtiger bèla, ta.
Bemska u. bejmska, ta, Böhmen, ächt wendisch: zechi, *pl. t.*
Bénesch, ten, Benedictus.
Béngel, ten, der Bengel, *gen.* á, *pl.* é.
Beno, besser deno, Buchmagen.
Ber, auch = Moorhirse.
Bernat, ten, Bernhard (wie kunat = Konrad).
Bèrtyi, auch bèrtel, ten.
Beta, ta, Elisabeth (= lisa).
Biglowasch, mit hartem l zu lesen.
Blássa u. blássawa, ta, eine blässige Kuh (= lyssawa).
Blidko, to, Bank, blidaschko, to, Tischchen.

Digitized by Google

Błožko (wie schòplo, Wärme), eig. ſubſtantives *neutrum* (o für e) das *adj.* błožki, a, é, glücklich, abzuleiten von dem in andern Dialecten üblichen blogi, a, e, glücklich, davon *compar.* błožejschy (wie malki von maly), und das *subst.* błogosć, ta, Glückſeligkeit, Wohlbefinden.

Bludnik = Irrwiſch (nicht der Irrige).

Bobownik, eig. für bobrownik, ten, Bieberklee (ſo in andern Dialecten).

Bobr (nicht bobŕ), ten, Biber, *gen.* a, *dat.* u, *pl.* y.

Bogajstwo, beſſer bogatstwo, to, der Reichthum, die Güter.

Bog, Gott, pschi-, ten, der Abgott, -gojza, ta, Abgöttin.

Boiglowa, ta, ein Kopfſchmerz verurſachendes Kraut, der Schierling.

Bon u. *dem.* bonk, ten, auch: eine grasreiche Waldhutung, vielleicht v. bojny, üppig.

Bożałosć (nicht -łeschć), ein unartikulirter Weheruf, der von Katzen herrühren kann, aber ein Gewinſel iſt, das der menſchlichen Stimme ähnelt (das gewöhnliche Gekreiſch ſich beißender Katzen iſt ráschczańe), b. plazo, der Weheruf läßt ſich hören.

Bratsch (oberl. bratr), ten, Bruder (*frater*), *gen.* a, *dat.* u, *pl.* a, bratschik, ten, *dem.* bratschowy, a, e, dem Br. gehörig, bratschojski, a, é, brüderlich, po bratschojsku, *adv.* brüderlich; bratschojstwo, to, die Brüderſchaft; pobratschjka, ten (oberl. braschka = braschk, d. i. Brüderchen, vom urſprünglichen brach = bratr bóhm., wie pech = pětr, Peter u. kmoch = kmot = kmetsch), der Brautführer, von po-bratschisch, sse, ſich verbrüdern.

Brázka, Würze des Bieres (ehe es gehopft wird) u. ſüßes Birkenwaſſer.

Brénkasch, klimpern, klirren (von Geld, Metall und Metallſaiten), *praes.* -zom; brénkotasch, *id.*

Breslâwa iſt dem Deutſchen nachgebildeter Name; der ächte: Wratisslaw', ten, *gen.* wa.

Brod, Furt, brodk, ten, *dem. pl.* brodki, Pforten (Furten).

Bros u. **mros**, ten, Ambroſius, brosk u. mrosk, ten, *dem.*

Brúch, auch brúcho, to, wovon *dem.* brúschko, Wade.

Digitized by Google

Bruk von bruzysch, brukasch, ſummen.
Brunka, ta, die Braunelle, ein braunſtängliges Wieſengras.
Brunschwig, beſſer Brunschyk.
Bruny, braun, brunisch, ten, ein brauner Ochſe, brunawy, a, e, bráunlich, brunawa, ta, die bráunliche Kuh.
Bryschá, ta, Brigitta.
Brywa, beſſer bryla.
Buchstoba u. buschtoba, ta, Buchſtabe.
Bujowasch = budowasch, eig. Häuſer bauen.
Bur (nicht but), *gen.* a, *dat.* u, *du.* a, *pl.* á; daher sburom, sburami u. burowka.
Butowk; Bate, auch Batow, *gen.* a, *loc.* é.
Byk, Bull, Stier, bei Senftenberg auch buk, ten.
Byrkasch, eig. zucken, von einer Seite zur andern ſpringen, flattern (verwandt mit bruk, brukasch, ſchwirren u. brénkasch. klirren); byrkawa, ta, auch der Fehler an Senſen oder Futterklingen, wenn ſie durch einen Schlag auf einer Seite bauchig werden, bei einem Gegendrucke, mit einem Klange nach der andern überſpringen. Auch beim Viehe iſt es das mit einem Knacken im Gelenke verbundene Hinken, auch das Knacken im Gelenk ohne alles merkbare Hinken.
Bysasch u. byskasch, sse, vor den Stichen des bysk, ten, einer böſen Viehbremſe, Reißaus nehmen (vom Viehe, wenn es mit erhobenem Schwanze davon läuft).
Bysgéléléléló, ſchärfſte *interj.* die Gänſe zu verſcheuchen.

C.

Chabźé, eig. Zwergholunder, Attich.
Chalupa, ta, ſchlechte Hütte, Kalupe.
Chlożisch, kühlen, ros-, verkühlen, Kühlung verbreiten, dav. ros'chlodnik, ten, Hauslaub, Dachkraut *(sempervivum tectorum)*.
Cholm u. chlum, ten, ein runder Berg, Bergkegel, *obsol.* dav. in der Oberlauſitz: chlumz, chumz = Kolm (vgl. das lat. *culmen*).
Chory, krank, choriz = Kränkling, Kränkel (Familienname).

Digitized by Google

Chożyschczó, nach Hauptmann: choscheschze, te.
Chudy, beſonders chuduschjki, a, é, auch: mager, hager.

D.

Da, oberl. wendiſch ſtatt dyga, dga, dha.
Dabo, ten, *dem.* dabko, ten, Davidchen, wie pèto, Peter, *dem.* pètko.
Dal (nicht dalé, to), ten, die Ferne, s'dalá, aus der Ferne.
Denkowasch, nicht deńkowasch.
Deno, to, der Buchmagen.
Deschno, to od. deschn, ten, Diſſen.
Dlymoki, dlumoki u. glumoki, a, é, tief.
Dol, Thal, dolisko, to, Großthal.
Dolán, ten, der Thalmenſch, Thalbewohner (von dolny, *vallensis* ſubſtantivirt, wie wérchan v. wérchny, żùrán v. żùrny, *portensis*, stojan v. stojny), dolánk, ten, *dem.* dav. dolàne, to, Dollenchen.
Doscz, zur Genüge, eig. do ssysch (von ssyty, ſatt) = zur Sättigung.
Drèmasch, ſchlummern, drèmota, ta, Schlafſucht, Schläfrigkeit, auch metaphor. ein verſchlafener Menſch.
Droga, Weg, welé drogi, die Landſtraßen (weil ſie viele Gleiſe enthält).
Drosyn, beſſer drosn, ten, die Droſſel, *gen.* drosna.
Dub, Eiche, dubina, ta, Eichenholz, Eichengehölz, dubrawa, ta, Eichwald.
Duplize (nicht dublize), te, Teuplitz.
Duschysch, drücken, s-, zerdr.

F.

Figlé, te, *fem.* die Vigilien, Chorſchülergeſang, s'figlámi pogrébasch nèkogo, jem. mit der Collecte (ohne Rede) beerdigen.
Flástar, ten, das Pflaſter, *gen.* à, *dat.* òju, *pl* é, flastarik, ten, *dem.*
Franſort, gewöhnlicher ſramſort.

Digitized by Google

G.

Galina, um Lúbbenau: am Strohdache die Verwahrung der Fórste, Zudachung.
Galmot, richtig: gâlmot.
Gârtnaŕ, úblicher gâtnaŕ, Kunſtgârtner.
Gemêństwo, beſſer gméństwo, to, Gemeinſchaft, gméński, a, é, gemeinſchaftlich.
Glażisch u. glażkasch (unter gladki), auch: ſtreicheln metaphor. = ſich bei Jem. zuthun, ſchmeicheln.
Glog, Hahnbutte, dav. głożk, ten, *dem.* die Hagebuttenfrucht.
Gojazk, *dem.* v. gojz, auch der Ort Goyatz.
Golb, Taube, golbé, to, junge Taube, *pl.* golbéta.
Gorej, ârger; gorej, bergauf, hinauf.
Gory, te, Guhre, Kr. Kottbus, r, aus G., ach, in G., gurojski, a, é, *adj.*
Gowêźina, ta, Rindfleiſch.
Grab, ten, Weißbuche, *crapinus* (nicht Rothb.), grabina, ta, dergl. Holz u. Gebólz.
Grabischczò, to, Harkenſtiel.
Grada! *gen.* von grad, ten, Hagel (poln. bóhm.), vergl. dâssa.
Grawa, Stute, im Kalauer Kreiſe úblich, b. Kottbus: kobyla.
Grèsnusch, ſinken in Schlamm (nicht ſenken); ho-, in Schlamm gerathen, sa-, im Schl. u. Moder verſinken.
Grimasch, poltern (nicht ſchleudern).
Gróblo, ſ. unter grébasch.
Gurka, ta, die Gurke.

H.

Hakty, te, die Acten.
Hampasch u. hapasch, ſchlingen.
Haptika, richtiger haptejka u. haptyjka.
Hejka, *dem.* auch der Hammer (von Holz), den der Dorfſchulze von Haus zu Haus ſchickt, um die Gemeinde zuſammen zu rufen, ſonſt auch: der hölzerne Böttcherhammer (an andern Orten kokulâ gebr.).
Hertum, ꝛc iſt zu ſtreichen.
Hoblât u. oblât, ten, die Oblate.
Hobojmèsch, auch hobejmèsch, herzen.

Digitized by Google

Hochol u. hochel, ten, Roß.
Hokno, Fenſter, *dem.* auch hokénko, to, Fenſterchen.
Hopita, richtiger hopyta u. hoputa, von puto, pyto, Feſſel.
Hopuknusch, richtiger hopuchnusch (denn puknusch = platzen); hopuchlino iſt zu ſtreichen.
Hortyja, auch wortyja, ta, Dorothea.
Howssnischczò, Haferſtoppeln, im vulgären Sprachgebrauch; richtig (der Analogie nach) nur: howssyschczò, to.
Huprecht, ten, Knecht Ruprecht, *gen.* u, *dat.* oju, *soc.* om, *loc.* sché.
Hurkasch u. -kotasch = wurkasch u. -kotasch, girren (von Tauben u. verliebten Menſchen).
Huschk (unter hussoki), eig. der Obere, Obertheil, daher: Ueberrock ꝛc.
Hynży, auch hynżo, *adv.* anderswo.
Hysch, richtiger hisch, in andern Dialecten blos isch, daher sajdu, sajsch *etc.* hobojsch, auch hobejsch (letzteres richtiger; denn die *praep.* hob verlängert ſich in hobe, wie wot in wote, nad in nade, pod in pode).

J.

Jakasch, sse, vgl. jekasch.
Jama, Grube, Vertiefung, jamkowasch, Grübchen ſpielen, ein Spiel der Kinder, die aus geringer Ferne Bohnen, Knöpfe, Nüſſe ꝛc. in ein Grübchen werfen, das in den Erdboden gemacht iſt.
Jasorze, te, Malenchen, Kr. Kalau, z, ach, jasorski, a, e, *adj.*
Jassen, Eſche, (nicht Eſpe).
Jejbj, auch jebj, ten, Rohrdommel.
Jèl (gefahren v. jèsch), auch jèdl.
Jopa, ta, die Jacke d. W., *dem.* jopka, ta.

K.

Kálmus, ten, Kalmus *(acorus calamus).*
Kapo u. kaspor, ten, *nom. pr.* Kaſpar.
Katkismus, ten, Katechismus.
Katolski, a, é, katholiſch, -ski, ten, Katholik.
Katrina, ta, *nom. pr.* Catharina, vgl. kascha.

Digitized by Google

Kawzyny, a, e (beſſer als kawkowy), *adj.* von kawka, Dohle.
Kerschtan u. kárschtan (nicht kerstan), ten, Kerſte, Kirſte.
Kidasch, entſpricht dem deutſchen klecken, d. h. etw. Dickflüſſiges austhun.
Kista, ta, eig. Quaſte, Büſchel.
Klinka, Griff, klinku bisch, Klinken ſchlagen, d. i. aus einem Hauſe ins andere gehen; euphemiſtiſch = betteln.
Klúkasch, nicht von glúka abzuleiten, ſondern = tluz, tlukasch, ſtoßen, brechen (da der Honig gebrochen wird).
Knebel, *dem.* auch knieblischk.
Knecht, *pl.* knechty u. knechschi; knechtowy, a, e, *adj.*
Kokot hat nur die *adj.* kokotowy, a, e u. kokoschi, á, é; kokoschyny, a, e, gehört zu kokosch, ta, Henne.
Kokrów, auch Perſonennaame.
Kolaz, ten, ein rundes Brodchen (von kolaty, radförmig, rund).
Kolo, to, eig. Rad.
Koňz, Ende, skoňz, ten, Familienname.
Koslé, to, Kaſel, Kr. Kalau, égo, aus K., ém, in K., (v. kosli, á, é, *caprinus*), kosláński, a, é, *adj.*
Kossomot, richt. kossomlot, kossomlotski, a, é, *adj.*
Kostkow, auch kustkow, ten, Kirchhain.
Kostrówka, Cumin (nicht Anis).
Krawz, ten, Schneider (von krajasch = kschajasch), auch *nom. pr. gen.* a, *dat.* oju, -ik, ten, *dem.* -owy, a, e, *adj.* -owa, ta, deſſen Ehefrau, -owka, ta, *dem.* krawzojz, deſſen Familie.
Kréta, Króte, bloß als Schimpfname gebraucht.
Kschèsch, wollen, III. *pl. praes.* bei Forſte = woni ze; *part. praes. act.* kschézy, lüſtern, begierig.
Kschèscz v. *christianus* abzuleiten.
Kschischow, ten, auch Familienname.
Kschuna = tschuna, ta (wie klusty = tlusty, klukasch = tlukasch, tluz), u. dies vom poln. böhm. trud, Ausſatz im Geſichte, Kupferröthe, Anſprung bei Kindern, *adj.* trudny u. trudowaty, a, e, ſinnig, ſchorfig im Geſichte.

Digitized by Google

Kuńow (nicht końow), ten, Kopna b. Pförten.
Kurferschta, ten, Churfürſt, kurferschczina, ta, Churfürſtin.
Kuta, ta, Kaute Flachs.

L.

Lamasch, brechen, -mowasch, *iterat.* do-, vollends zerbrochen, dav. dolamowak, auch lamazk, ten, der letzte Spinntabend vor Weihnachten, weil in den Spinnſtuben der Oberwocken der Spinnterin, die noch einen Reſt nicht abgeſponnen hat, während die andern ſchon fertig ſind, zerbrochen, oder ihr Wockenreſt verbrannt wird (daher auch dopalówak).
Lând, ten, Land, *gen.* u, *dat.* u, *soc.* om, *loc.* ź, *du.* u, *pl.* v, na lânźé, auf dem L.
Lâschki, beſſer lâżki, weil das *adv.* lżej = dżej.
Lasysch, kriechen, pschélask, ten, Ueberſteig über einen Zaun.
Lauro, ten, *nom. pr.* Laurentius.
Lâżjwò, to, die Lende (nicht lâżwa, ta), *du.* lâżjwi, *pl.* lâżjwâ.
Lètasch, fliegen, léschéze lèto, fliegender Sommer.
Liba, liba! *interj.* womit man Gänſe ruft.
Libota, Flimmern, libotasch, sse, flittern, flimmern, wimmeln, *praes.* -zu u. -om, *imperf.* -tach, -aňe, to, *subst. verb.*
Lisasch, *imperat.* auch lis.
Loga, *adj.* logaty, a, e.
Lożj, *adj.* lodny, a, e, -ny knės, Schiffsherr.
Lożyschczò, jedes Bett und Lager, dann beſ. Deckbett.
Lûboscź, *pl.* lûboscźi, Liebſchaft, Liebesverſtändniß.
Lûder, ten, Luder.

M.

Majski, auch gméński, ten, Mai.
Malksa, auch mawksa, ta.
Markojty, beſſer markowaty, a, e, merkſam, auf-.
Markoschyze, beſſer -schojze von markusch, *adj.* -owy, a, e, *patronym.* -owize, *contr.* -ojze.
Marra u. merra, ta (nicht marha), Myrrhen.

Digitized by Google

Marźlá, ta, die Röthel, marźlischka, ta, gewöhnlich im *pl.* é.
Mása, überh. Grenzſcheide, Markſcheide, dah. auch Ackerrein.
Maschj u. maschéř, ta, Mutter, *gen.* ri, maschériza u. -izka, ta, Gebärmutter, auch Mutterplage.
Maschow, Maſchen oder Maſſen.
Mélki, mélisna, ta, Untiefe, mélkoscź, ta, Seichtheit.
Mértyn, ten, *n. pr.* Martin, -k, ten, *dem.*
Mésch, haben, namasch, ten, die Nichthabe, Mittelloſigkeit; hieher gehört auch rosesch (denn -esch iſt im *compp.* = mésch, wie pésch = pinasch) u. sesch, nehmen, annehmen, bekommen, und najam, ten, die Miethe.
Méschk (od. Myschk?), ten, Naundorf, Kr. Lúbben, a, aus N., u, in N., méschzany, a, e, *adj.*
Mésto, to mésto = togo mésto, wie tolá = togodlá.
Métwej, auch mátwej, ta, Krauſemúnze.
Mily u. milny, a, e, gnádig, mild, miloscź, ta, Milde.
Mimo, *praep.* u. *adv.* außer u. daneben.
Mlyn, auch mlun, ten, Mühle.
Modry, *adv.* modře, blau.
Mogon auch magan, ten, der Magen.
Moj u. moja, mein Mann u. meine Frau (ſo lange ein Ehepaar noch kinderlos iſt, ohne Rückſicht auf Selbſtſtändigkeit).
Moknusch, *p. p. a.* moknul u. mokl, a, o.
Mokre, to, Mokro, Kr. Spremberg, ego, aus M., em, in M., mokrany, a, e, *adj.* (nicht Mokrow).
Motyja, ta, Krauthacke, Kartoffelhacke (zweizinkig).
Munterny, a, e, munter.
My, wir, *pl.* von ja.
Mychasch, ſeufzen, ſchluchzen = dmychasch, dmuchasch.
Myschyn u. muschyn, ten, Miſchen.

N.

Nadobnoscź, ta, die Wohlgeſtalt.
Nagota, ta, die Blöße, Entblößung.
Naglé, *adv.* vom *adj.* nagly, a, e, ſchnell.
Natura, ta, die Natur.
Nep = nop, ten, Schaale.
Nera, ta, die Niere, *du.* neri, *dem.* nerka, ta, *du.* nerze *pl.* nerki (nicht nëry).

Digitized by Google

Noksch, Nagel, sanokschiza, ta, auch Freßblaſe hinter den Nägeln, Nagelgeſchwür.
Nuchterny u. nuchtarny, a, e, nüchtern.
Nudelà, ta, Nudel, *gen.* u. *pl.* é.
Nurisch, auch murisch, pod-, untertauchen.
Nusny, bedrängt (nicht: abgehärmt).

P.

Pachol, ten, junger Burſche, *dem.* pacholk (b. Senftenberg).
Pan, *dem*, pank, auch Familienname (ſtreiche: hiervon ꝛc.).
Panej, *dem.* panewka, panwizka, ta.
Paproschj, ta, Farrenkraut, *gen.* i, paprotna, ta, Paprot, Kr. Spr., eje, ej, -prozki, a, é, *adj.*
Parnochta, auch parnokschà, ta, die Klaue.
Paschturliza, ta, Rüttelweihe, Mäuſeaar.
Patowki iſt fehlerhaft, kommt aber um Spremberg vor.
Péré, to, *collect.* Gefieder; pérásso, to, Floßfeder (bei Fiſchen), Geſtänge an Pflanzen, z. B. Zwiebeln u. ſ. w. pérássko, to, *dem.*
Pérd (beſſer als pért), ten, Blähung, pérdk, ten, *dem.* dav. pérdnusch, *crepitum ventris reddere.*
Plasch, richtig plaschz, ten, der Mantel u. ſ. w.
Plaschisch, zahlen, plaschj hoplaschj! Wurſt wieder Wurſt!
Plássù, beſſer pléssù, ta, Schimmel am Brode.
Plátňa, ta, eine Reihe Zwiebeln, *gen.* u. *pl.* e.
Plèzňesch, beſſer plèssňesch, ſchimmeln ꝛc.
Ploňak, auch ploňazk, ten, Quendel.
Ploniz, ten, ein wilder Apfelbaum und Frucht, *gen.* a, *dat.* oju, *du.* a, *pl.* e, plonizk, ten, *dem.*
Ploschysch (von *adj.* plochi, a, e, ſcheu, hier blos ploschywy, a, e, gebräuchlich) hat in ſeinen Formen keine jotirte Vocale.
Plòwa, ta, die Hülſe, *pl.* Spreu.
Po, als *praep.* mit dem *acc.* u. *loc.*
Poczìwasch, poscźiwasch u. poczòwasch, zuſammenlegen.
Pod, *praep.* mit dem *acc.* u. *soc.* unter, pod golù, dieſſeit der Haide.
Podaschwà od. podaschej, ta, die Fußſohle.
Podňassk, ten, das im Neſte bleibende Ei, wozu Hühner u. ſ. w. andere legen.

Digitized by Google

Pogluschysch, betäuben, kasteien.
Pokora; spokorny, a, e, geduldig, demüthig, -nosc, ta, die Demuth.
Polno; pschéspolniza, ta, der Geist, der in der Mittagsstunde von 12—1 Uhr regiert.
Poloko, powoka u. polowka, ta.
Pominasch, fordern, mahnen.
Porasch, schaffen, in Bewegung setzen, regen.
Porézásch, ausbessern, porézák, ten, der Verbesserer.
Possol, ten, der Bote, Apostel.
Postolá, ta, Bett, Bettstell.
Powitka, ta, Ackerwinde (nicht: Schweineknöterich).
Pozrésch hat immer é.
Pożerasch, dav. pożerawa, ta, der Schlund, Gurgel.
Pozywasch von pokoj, nicht von zusch, abzuleiten.
Prápasch, *abs.* prápotasch, *iter.* knastern, schnürzen.
Présch, préju, préjach, préj, 1) dörren; 2) sich sperren; pschépérasch, sse, sich stemmen, widerstreiten.
Proza, ta, Gram, auch: Teichmoos.
Pruga u. pschuga, ta, der Streif, die Strieme, pschużka, ta, *dem.*
Prysylija u. pryselija, ta, Brasilienholz.
Pschédobry, a, e, durchaus gut, pschédobriza, ta, eine gewisse Pflanze.
Pschés, *praep.* 1) *c. acc.* durch, in Zusammensetzungen = psché; 2) *c. gen.* ohne.
Pschéslin u. pschäslin, ten, Wertel.
Pschéto, darum = psché- to.
Pschétsch, eig. der Raum unter dem Dache über der Scheuntenne u. über der Hausflur; pschétschik, ten, *dem.*
Pschézga (= psché-zo-ga), warum denn?
Pschibližasch, sse, sich nähern.
Pschibog, ten, Götze.
Pschyne, to, Missen, jetzt Kr. Kalau.
Ptaschk, ten, der Vogel, *gen.* a, *pl.* i, s. taschk.
Ptoj, ptoj! zusammengezogen aus pi-toj, Zuruf an das Vieh, wenn es saufen soll.

Digitized by Google

Puchasch, puchnusch, ſich aufblaſen, blähen, dav. puchota, ta, Aufgeblaſenheit, Hochmuth, hopuchlina, ta, Geſchwulſt.
Puchowasch, eig. pochen.
Pukawa, ta, auch pukala, te, die Platze.
Purlá iſt um Muskau úblich, *gen.* é, *dat.* i.
Puschj, pérpuschj, rospuschj haben jotirte *casus obliqui.*
Puschczisch, laſſen, spuschczádlo, to, der Teichſtänder.
Pustki u. postki, te, Ohrenbläſerei.
Puzowasch, putzen, ho-, raſiren, barbieren, sse, ſich, hu-, ausputzen.
Pych u. puch, ten, Hauch.
Pynów, beſſer Pňow.
Pysk, *adj.* pyskaty, a, e, berüſſelt.
Pyto u. puto, to, die Feſſel.

R.

Rad als *adv.* gebraucht wie *lat. lubens.* kradu, kratté u. raduy, radňe gehören zu radowasch, Freude bezeigen, ſchmeicheln.
Radowis, *contr.* radojs, ten, Radewieſe, Kr. Kottbus, a, aus R., y, in R.
Radochlize vom Perſonennamen radochlá.
Radojs (*contr.* aus radowis), ten, Radeweiſe, Kr. Spr., a, aus R., ꝛc.
Rágotasch, quaken (von Fröſchen, Elſtern ꝛc.).
Raj, (nicht Reich, ſondern) Paradies, gehört zu rad.
Rańk, ten, Kl. Ráschen, Kr. Kalau, a, aus, u, in Kl. R., rańkojski, a, é, *adj.*
Rátkej u. ſ. w. beſſer rádkej, ta.
Ratwa u. rata, ta, Ratte.
Répischczá, te, Reppiſt b. Senftenberg, Kr. Kalau.
Rètki u. ſ. w. beſſer rèdki.
Reż u. rejż, ta, Roggen, *gen.* u. *dat.* rży, rżyny, dżyny u. żyny, a, e, Roggen-
Rink, beſſer rynk, ten, Marktplatz, veraltet.
Rogaty, a, e, gehörnt, eckig, narożny, a, e, in der Ecke befindlich (wie nabożny); rogoż od. rogoża, ta (nicht rogoschj ꝛc.) die Teichbinſe.

Digitized by Google

Rokeschinak, ten, der Rohrſperling (in Burg).
Roscz, wachſen, srostk u. srosk, ten, Maſer im Holze.
Rosdżé, beſſer rożdżé, to, Reiſig, *collect.* von rosga.
Rossocha, vgl. ssocha.
Rowna, ta, auch Rohne b. Muskau.

S.

Schczókasch, ſ. unt. schczáknusch.
Schésch, hauen, durchhauen, *praes.* sczéjom, dav. sczésch, abhauen, trennen, wotschésch, abhauen, fällen.
Schkorpinka, ta, *dem.* zu schkorpina.
Schnakipark, ten, Schneckenberger.
Schpákak, ter, der Speckträger beim Faſtnachtsumgange der Bauerburſchen.
Schpérchlink, ten, *dem.* von schpérchlin, Schuppe.
Schyna, ta, die Schiene, schynka, ta, *dem.*
Ssejżésch auch brüten.
Sslotké serno, to, Anis, beſ. im *pl.*
Symny, a, e, kalt, -a woda, kaltes Waſſer, symne nogi, Sülze, Gallerte.

T.

Trejda, ta, Getreide.

W.

Wasch, a, e u. o (letzteres *subst.*), euer, Ihr, ten w. u. ta wascha, Ihr Mann u. Ihre Frau.
Wotwardowasch, abwarten.
Wy, ihr, *pl.* von ty.

Y.

Ysopiza u. hisopiza, ta, Yſop.

Z.

Żichélina, ta, Klee.
Żwylichow, ten, Zülchau, a, é, -chojski, a, é, *adj.*

Digitized by Google

Digitized by Google

Deutſches

Wort-Regiſter.

Digitized by Google

Digitized by Google

(Die Zahlen geben die Seiten an.)

A.

Aal 120. -raupe 204.
Aas 317.
Ab 118. 109. 388.
Abdecker 302.
Abend 136. 376. -mahl 18. heiliger A. 345.
Aber 3. 234. -mals 234. 222. 293.
Abgabe 52.
Abgesetzt 175.
Abgott 410.
Abgrund 233. Abhängig 336.
Abram 408.
Abschied 44. 352.
Abtritt 352.
Abtrünnig machen 312.
Ach 3. 25. 94.
Achsel 276. 220. -band 296. -gelenk 192. -höhle 240.
Acht 325. 388.
Achten 283. ver- 228.
Aechzen 41.
Acker 284. -miere 249. -rade 175. -winde 383. 419. ackern 386.
Acten 413. Adam 107. 408.
Ader 406. Adler 137.
Advent 41.
Affe 221. äffen 62.
Aehnlich 252.
Ahorn 135. Wasser- 74.
Aehre 157. Handvoll Ae. 152.
Alaun 191.
Albern 199. -heit 263.
Alexius 408.
Alle 299. 315.
Allein 196. 329.
Aller 79. -dings 390. -lei 295.
Allgegenwärtig 312.
Allmacht 300.
Allmosen / Almosen } 386.
Alp 212.
Als 3. 227. -dann 359. 362.
Also 74. 357.
Alt 348. Altar 115.
Altdödern 52. Altnow 115. 288.
Amboß 167.
Ambrosius 410.
Ameise 214. 387. Amme 60.
Ampfer, Sauer- 192.
Amsel 166.
Amt 336. 107. 385. -mann 148.
An 59. 219. 268.
Anbruch 347.
Andacht 253. andächtig 220.
Andern 65. Aendern 230.
Anders u. -wo 129. 414.
Andreas 408.

Digitized by Google

Anfang 352. anfangen 44. 291. 194. 396. anfänglich 242.
Anfurt 170.
Angehörige 347.
Angel 119.
Angemeſſen 336.
Angeſicht 111. 191.
Angriff 207.
Angſt 360. 302. 353. 368. ángſtigen 231. 263. 354.
Anhang 375.
Anies 408. 421.
Anker 161.
Anmuthig 241. 327.
Anna 107. 408.
Anſatz 258.
Anſchlag 219. 274.
Anſehen 111.
Anſtändigkeit 351.
Antonius 408.
Antworten 102.
Anverwandt 347.
Anwalt 279.
Anwand 386.
Anzahl 191.
Apfel 131. 418. Weiß- 409. wilder A. 249.
Apoſtel 258.
Apotheke 4. 106.
Appartement 342.
April 188. 264.
Arbeiten 401. 119. um- 93.
Arbeitsſcheu 344.
Aerger 90. 91. -lich 112. ärgern 91. 217.
Arm 48. 248. 206. 276. -bruſt 329. -voll 192. ármlich 231.
Art 282. 231. 175. -ig. 121.
Arzenei 384. Arzt 92.
Aſche 256. Aeſcher 326.
Aſchermittwoch 252. 313.
Aſt 74. 286. 229. 344. 159.
Athem 69.
Attich 411.
Auch 359. 51.
Auf 219. 251. 408. -wärts 270.
Aufführung 399.
Aufgebracht 324.
Aufgehen 44.
Aufgeld 53.
Anflauf 256.
Aufmerkſam 199. a. ſein 108.
Aufrührer 376.
Aufſchub 186.
Aufſeher 351.
Aufwand 310.
Augapfel 320.
Auge 114. 248. 385. 401. -braunen 113. -blick 78.
Auguſt 136. Auguſte 106.
Auras 123.
Aus 318. -breiten 267.
Ausbeſſern 247. 257.
Auseinander 284.
Ausfahrt 120.
Ausgeberin 351.
Ausgebreitet 243. 249.
Ausgedünge 122.
Aushau 362.
Auskundſchaften 264.
Ausſatz 125.
Ausſchließlich 196.
Ausſchlag 348.
Außer 209. 417. -dem 268. -lich 378.
Auswuchs 369.

Digitized by Google

Auswurf 94.
Auszug 122.
Axt 330. Stil- od. Hohl- 366.

B.

Baar 196. -fuß 24.
Babe 20. Baben 4.
Bach 280. -stelze 327.
Backe 190. auf die B. schlagen 249.
Backen 240. ab- 68.
Backfaß 403. Backtrog 225.
Bad 176. 216. -emutter 103. -er 5. 132.
Bademäusel 25.
Bagenz 5.
Bahnsdorf 20.
Bahre 23.
Bahren 6. 24.
Bald 139. 268. 234. 323.
Balken 5.
Ball 408.
Balthasar 408.
Balzer 408.
Band 6. 163. 307. 365. 379. -ruthe 6. Karr- 296.
Bande 6.
Bange 354. 360. -gigkeit 368.
Bank 183. 409. Futter- 165.
Bär 197. 211. -lapp 351.
Barak 6.
Barbara 408.
Barbe 277. 6.
Barbieren 420.
Barbiermesser 28.
Bärenbrück 6.
Barbutz 6.
Barmherzig 324.
Barometer 79.
Barsch 390.
Bart 29.
Barthelomäus 9. 409
Baruth 400.
Barzig 8.
Base 307.
Baßgeige 8.
Bast 195. Bastard 204.
Bate 35. 411.
Bauch 30.
Bauen 22. 371.
Bauer 35.
Baum 22. -läufer 339. -öl 23.
Bautzen 34.
Beben 70. 367.
Becher 408.
Becken 217. Tauf- 303.
Bedachtsamkeit 199. 219. Un- 130.
Bedauern 196.
Bedrängt 418.
Bedürfniß 252. 364.
Beerdigen 164.
Beere 133. Mooß- 404.
Beet 292.
Befehl 117. 147. 350.
Begeben, sich 367.
Begegnen 130.
Begehren 82. 259. begierig 259. 128. 415. Begehrlichkeit 407.
Begriff 207.
Behältniß 46.
Behend 289.
Behörde 125.
Bei 118. 246. 252. 268. 291.
Beiche 13
Beichte 328.
Beide 110.
Beifall 352.

Digitized by Google

Beifuß 34.
Beil 331. -chen 330.
Bein 229. 248. -kleider 44.
Beisammen 100.
Beispiel 206.
Beißen 178. 298.
Beistand 214. 255. 352.
Bekannt 195. 380. 381.
Bele 9.
Bellen 373.
Bellern 149.
Belten 10.
Benedictus 409.
Bengel 409.
Beraubt 323.
Bereit 274. -willigkeit 289.
Berg 90. 411.
Bergen 46. 358. ver- 372.
Berklau 11.
Berlin 6.
Bernhard 409.
Bertram 409.
Beruf 385.
Berühmt 385.
Berüsselt 420.
Bescheiden 253.
Besen 46.
Besitz 60. 206. 293.
Beskow 13.
Besonder 388.—s 340.
Besprengen 47.
Besser 186.
Beständig 392.
Bestätigen 254.
Besteck 230.
Bestellen 310. ab—148.
Bestimmt 344.
Besuch 92.
Besudeln 145. 347. 355. 374.
Betäuben 419.
Beten 8. 211.
Betreffen 352.
Betrug 363.
Bett 258. 419. —tuch 246. —überzug 183. 254.
Betteln 11. 270. 334. 399.
Bettler 334. 399.
Beuche 33.
Beugen 396. 78. niedergebeugt 303.
Beule 211. 270. 175. 220.
Beute 121.
Beutel 13. 217.
Beutsch 35.
Bevor 227.
Bewahren 239. 375.
Bewandert 381.
Bewegen 49. 78.
Bewußt 381.
Bibel 13. 245.
Biber 20. 410. -klee 410.
Bibersdorf 225.
Biegeln 13.
Biegsam, un- sein 261.
Biene 394. Auswurf 31. -königin 202. -schwarm 283. 284.
Bier 246. Nach- 229. 239. -wisch 285.
Biese 14.
Bieten 16. auf- 381.
Bild 13.
Billig 252. 370.
Binden 379. 158.
Binse 348. Teich- 283.
Birke 25.
Birkenberge 30.

Digitized by Google

Birne 174. 170. 64. 305. 355. 304.
Bis 59. bis daß 4. -weilen 389. 391.
Biſchdorf 389.
Biſchow 16. -swerda 16.
Biſen 152.
Biſſen 178.
Bitten 270.
Bitter 91. -klee 20. -ſüß 77. 280.
Blähen, ſich 420.
Blähung 68. 242. 273. 418.
Blaſe 271. 367. 303. -balg 203.
Blaſen 68. 368. auf-, ſich 420.
Blaß 17. Bläße 17. 197.
Blatt 192. -laus 271. -roſe 203. abblättern 197.
Blatter 253. -narben 60.
Blau 211. 417.
Blech 16.
Blei 386. -glätte 282.
Bleiben 349. 350. zurück- 258.
Bleichen 9. 17.
Bleie 17.
Blicken 208. er- 123.
Blind 334. 384. 18. -lings 355. -ſchleiche 324.
Blinzeln 218. 385.
Bliskendorf 377.
Blitz 19. 377.
Block 112, -sberg 43.
Blöde 295. 225. -igkeit 365.
Bloiſchdorf 18.
Blöken 5.
Bloß 220.
Blöße 417.
Blühen 179.
Blume 311.
Bluno 19.
Blut 171. 355. 239. -egel 244. -bad 284. -fluß 123. -kraut 320
Boblitz 20.
Bock 165.
Boden 59. 251. 308. 405. oberſter B. 267.
Bogen 270.
Bohle 22.
Böhlow 10.
Bohlſchwitz 22.
Böhmen 10. 391.
Bohne 19. -chen 320. Schmick- 306.
Bohre 24.
Bohrer 220.
Bohsdorf 24.
Boll 67. -eis 267.
Bommel 271.
Borau 24.
Borgen 275.
Borsdorfer Apfel 35.
Borſte 298.
Borte 24.
Boſchwitz 24.
Böſe 324. 327. Bosheit 359.
Bote 24. 419.
Bottich 16. 343.
Bowiſt 271.
Brach 29. 337.
Brahmo 25.
Brand 82. 113. Br. im Getreide 340. -fleck 90.
Brandenburg 25.
Branitz 283.
Brantwein 235.
Braſilienholz 419.

Digitized by Google

Braten 240.
Bratspieß 287.
Brauchen, ver- 360. brauchbar 264. 394. un- 150. 228.
Brauen 32.
Brauhaus 31.
Braun 31. 411. Bräune 31.
Braunelle 411.
Braupfanne 236.
Brausen 312. 313.
Braut 195. 380. -diener 66. 363. -führer 251. 410. -jungfer 66. 363. -werber 345.
Bräutigam 224. 401.
Brav 264.
Brechen 180. Flachsbr. 358. be- 197. unter- 162.
Breit 316. breiten, aus- 371.
Bremse 8. graue Br. 334. Roß- 397.
Brennen 90. 234. 237. 337. 398. ver- 391.
Brennessel 164.
Breschen 278.
Bresinchen 26.
Breslau 28.
Bret 54. Streich- 374. -schale 389.
Bretschen 215.
Brief 190.
Briesen 27. 28.
Brieske 28.
Briesnik 278.
Brigitta 411.
Bringen 223. 396. herab- 310. 115. durch- 257. 396. um- 278. zu Stande br. 256. 491.
Bröckeln 64.
Brocken 64.
Brod 154. 161. 415. 20. -chen 343. -röste 362. Spar- 295.
Brodem 237. 326.
Brombeere 133. -staude 391.
Bromke 29.
Brosame. 64.
Brotkowitz 29.
Bruch 31. 78. 290. 408. -ig 266.
Brücke 213. -holz 156.
Bruder 410.
Brühe 32. 370.
Brühen 189. 237. ein- 181.
Brüllen 7. 282.
Brummeisen 31.
Brunnen 353.
Braunschwig 31.
Brunst 161. -ig 90.
Brüsten, sich 350.
Brut 282. 206. brüten 421.
Buch 159. -magen 412.
Buche 34. Weiß- 413.
Buchholz 34.
Büchse 35. 359.
Buchstabe 35. 411.
Buchten, zer- 186.
Buchwalde 34.
Buchweizen 270.
Bückchen 34.
Buckel 75.
Bücken, sich 78.
Buckow 34.
Bude 13. 33.
Bukowke 34.
Bullen 35. 411.
Bund 374. 379. -el 35.
Bunt 245. -scheckig 342.
Bürde 28. 302.
Burg 24.

Digitized by Google

Bürge 288.
Bürger 11. 206.
Burſche 24. 418.
Bürſte 298.
Buſch 187. -el 74. 415. -kraut 267. 397.
Buſen 220.
Buße 253.
Butter 35. -blume 229. -faß 309. -milch 332. 374. -waſſer 286. -wecken 390.

C.

Carl 147.
Caroline 146.
Carouſſel 379.
Centner 390.
Charfreitag 302.
Chor 122. -geſang 381.
Chriſt 174. -ian 150. 152.
Churfürſt 416.
Citation 236.
Clarinette 153.
Cölibat 329.
Collecte 412.
Collectiren 194. 251.
Complimente 59.
Confirmanden-Unterricht 264.
Confirmiren 310.
Confuſion 162.
Contract 246.
Couſin 301. -e 307.
Cumin 415.

D.

Da 129. 403. -neben 417.
Dach 174. 317. -fenſter 120. -ſchober 74.
Dachs 134.
Daher 118. 357.
Dahme 52.
Dalitz 51.
Damals 359. 362.
Damit 3.
Damm 29. 362 Dämmen 77.
Dämmern 218. -rung 306.
Dampf 209.
Danken 400.
Dann 258.
Darben 52. 365.
Darm 395.
Darnach 258.
Darſtellen 212.
Darum 362.
Daſelbſt 129. 357.
Daß 3. 4.
Daubendorf 66.
Dauern 364. be- 196.
Daum 335.
Daus 370.
David 51. 412.
Davon 268.
Debrit 54.
Decem 359.
December 356.
Deckbett 194.
Decke 54.
Deckel 54. 174. 377.
Decken 174. 389. be- 267.
Dehnen, ſich 353. aus- 123. 300 ausgedehnt 243.
Deichſel 384. 385. 399.
Dein 371.
Demnächſt 268.
Demuth 228. -ig 303. 368. 419.
Denken 55. 219. ge- 209. 255.

Digitized by Google

Dann 74. 265.
Der, die, das 359.
Derb 120.
Dergestallt 357.
Dessenungeachtet 265.
Deßhalb 362.
Deulowitz 121.
Deuten 154.
Deutlich 120.
Deutsch 9. 227. 409.
Dicht 106.
Dick 361. 106. -leibig 405.
Dickicht 83. 106.
Dieb 324.
Dielen 54.
Dienen 336. ver- 382.
Diener 308.
Dienst 336. -ag 374. -bote 392. Gegen- 287.
Dille 369.
Ding 380.
Dinte 372.
Dirne 90. 200.
Dissen 57. 412. -chen 56.
Distel 5. 388. Sau- 210.
Dluge 58.
Döbbern, Groß u. Klein 60.
Döbel 133.
Doberbus 60.
Doberlug 60.
Döbern 56.
Doberstroh 389.
Doch 25. 74. 234. 295.
Docht 312.
Doctor 67.
Dohle 149.
Dohne 167.
Dolde 390.
Dolenchen 60. 412.
Dolmetscher 154.
Dolzig 58.
Dompfaff 340.
Domsdorf 61.
Donau 61.
Donner 98. 67.
Doppelt 67.
Dorant 61.
Dorf 375.
Dorn 301. Acker- 168.
Dorothea 61. 117. 414.
Dorren, ver- u. zusammen- 261.
Dörren 337.
Dort 129. 357.
Dose 359.
Drache 249.
Drachow 64.
Drachhausen 113.
Draht 65. 263. 363. Schuster- 63.
Drängen 85. 230.
Drebkau 65.
Dreck 94.
Drehbalben 385.
Drehen 363. 379. 343. 383. ab- 389.
Drehkrankheit 161.
Drehna, Drehnow } 65.
Drei 367. -er 169. -fuß 320. 365
Dreist 322.
Dresden 63.
Dreschen 210.
Dreschflegel 392.
Drewitz 63.
Drieschnitz 64.
Drillig 66.
Drin 231.

Digitized by Google

Drohen 105. 267.
Drohne 31. 369.
Droſſel 65. 412. Sing- od. Gold- 196.
Drucken 303.
Drücken 303. 68. 361. 403. 412. unter- 308. 359. zer- 85.
Drüſe 292.
Du 371.
Düben, Klein 403.
Dubrau } 66.
Dubrauke }
Dudelſack 165. 203.
Dukaten 324.
Dulden 301. 189.
Dumm 83.
Dumpf 83.
Dune 203.
Düngen 87. be- 208.
Dunkel 306. 295. 209. 300. -heit 215.
Dünkel 271.
Dünken 318.
Dünn 282. 296. 406. -ung 332.
Dunſt 273.
Durch 266. -fall 342.
Dürfen 339.
Dürftig 206.
Dürr 343.
Dürrerwolf 180.
Dürrhofen 69.
Dürrwalde 343.
Durſt 184.

E.

Eben 250. 286. -bild 252. -bürtig 283. -falls 359.
Eber 145.
Ebereſche 109.
Echo 186.
Ecke 283. -ig 420.
Edelmann 158.
Egge 29. eggen 183.
Ehe 199. 379. -weib 404.
Eher, ehe 227. 242.
Ehren 171. 393. be- 251. -haft 51. -preis 22. 286 ehrbar 251. 260. 344.
Ehrfurcht 102.
Ei 133. 176. 418 -dotter 392. -guß 181. Hühner- 267. Weiße im Ei 10. Eier legen 223.
Eiche 66. 412.
Eichel 404. -gabig 141. 357.
Eichhorn 227.
Eicho 66.
Eid 269.
Eidechſe 134.
Eifer 86. 344.
Eigen 108. -ſchaften 396. -thümlich 388. zueignen 251.
Eile 326. eilen 49. über-, ſich 139.
Eilf 132.
Eimer 24. 259. Waſſer- 294.
Ein 132. -zig 329.
Einband 379.
Einbildung 219.
Einfach 221.
Einfall 395.
Einfältig 239.
Eingang 352.
Einigkeit 40. 133.
Einſam 329.
Einſchlag 256.
Einſicht 325.
Einwohner 36.

Digitized by Google

Eis 191. 342. -zapfen 308.
Eisdorf 348.
Eisen 320. -erde 32. 288. -fest 311. -hut 237.
Eitel 9. 266. 363. -keit 159.
Eiter 357. eitern 140.
Ekeln 397.
Elbe 191.
Elemente 407.
Elend 9. 21. 231. 398. 159.
Elisabeth 190. 409.
Elle 192.
Elsnig 386.
Elster 342. -werda 381.
Eltern 348.
Emilie 209.
Empfang 383. -en 252. 130.
Empfindlich 366. -keit 222.
Empören 300.
Ende 163. 299. Vor- 386.
Endlich 3.
Enge 124. 302.
Engel 134.
Engerling 197.
Entbehren 38. 369.
Entblößen 119. entblößt 220.
Ente 149. 392. junge E. 124. 148. -rich 150.
Entfernen, sich 131. 218.
Entfernt 52.
Entgegen 266.
Entsetzen 186.
Entschuldigen 403.
Entzwei 178.
Epheu 19.
Eppich 205.
Er 386.
Erbarmen 324.
Erbe 55. erben 214.
Erbschlichter 400.
Erbse 99.
Erdäpfel 132. -beere 337
Erde 320. -kloß 104.
Erfahren 312.
Erhängen 54.
Erinnern, sich 209. 219.
Erker 107.
Erklären 154.
Erlangen 56.
Erlaubniß 53. 117.
Erle 386.
Erlösen 122. 214.
Erdmuth 386.
Erniedrigen 229.
Ernst 244. -lich 370.
Ernte 402. -getränk 363.
Erpel 150.
Erpitz 301.
Erquicken 42.
Erretten 122. 214.
Erst 3.
Erste 261. 242. Erstling 242.
Ersticken 83.
Erwähnen 209. 255.
Es 386.
Esche 135. 414.
Esel 388. 109. Maul- 302.
Espe 189. 387.
Esse 70. 120.
Essen 118. 405. 333. 236.
Essig 388.
Etwa 228.
Etwas 227. zu E. 158.
Euer 424.
Eule 341.
Eulo 381.

Digitized by Google

Euphemia 409.
Euter 122.
Eva 108.
Ewig 227.
Examen 264.
Erdorf 387.

F.

Fabel 8.
Fächeln 197.
Fackel, 251. 346.
Fade 204. 199.
Faden 228. einfädeln 183.
Fahre 30.
Fahren 138. 375. 387. gen Himmel f. 352. los- 272. ver- 396.
Fährmann 384.
Falb 250.
Fall 268.
Falle 239.
Fallen 232. 305. 334. 374. ab- 130. 261. auf- 403. aus- 275. 284. um- 241.
Fällen 421.
Fallstrick 239.
Falsch 70. 116. 358.
Falte 284. einfältig 370.
Fangen 181. 192. 170. 206. 233. um- 112.
Farbe 7.
Färse 134.
Faschinen 285.
Faser 367. -ig 366.
Faß 8. 343. 409.
Fassen 206. 269. 170. ein- 193. er- 233. 349.
Fasten 328. -zeit 327.
Fastnacht 293.
Faul 86. 326. lenzer 86.
Faulen 86.
Faust 243.
Februar 346.
Fechten 385.
Feder 242.
Fegen 201.
Fehlbitte 270.
Fehlen, be- 278. ver- 130. 212.
Fehler 25.
Fehro 261.
Feibel 71.
Feiern 171. 346.
Feiertage 121. 346.
Feige 71. 339.
Feile 71.
Fein 296. 204. 124.
Feind 266. 382. -selig 114.
Feist 348.
Feld 254. -hüter 75. 176. -thymian 408. -zug 384.
Felge 356.
Fell 168.
Fenster 114. 414. -laden 294. 345. -scheiben 79.
Ferkel 263.
Fern 51. 412.
Ferse 243.
Fertig 93.
Fessel 274. 379. 420.
Fest 370. 174. 112. f. werden 261. befestigen 350.
Fett 348. 397. 369.
Fetzen 369.
Feuchtigkeit 191.
Feuer 113. Kamin- 196. -esse 70. -stein 172.

Digitized by Google

Fichte 305.
Fidel 71. -bogen 318.
Fieber 356. 307. hitziges F. 82.
Filtrirt 393.
Finden 197. 130. be- 401.
Finger 235. -hut 71. 237. -ring 242.
Finke 356. Grün- 397.
Finnig 415.
Finster 295. 306. -walde 95.
Fisch 289. -garn 373. -hälter 107. -laich 226. -otter 119. -reuse 379. Weiß- 249.
Fläche 250.
Flachs 4. 180. -bund 280. 347. -faser 192. -seide 267. flächsen 296.
Flamme 249.
Flasche 71.
Flattern 411.
Flaumfeder 203.
Fläz 226.
Flechse 406.
Flechte 190.
Flechten 103. 247.
Fleck 71. 200. 355. 248. unbefleckt 397.
Fledermaus 225. -wisch 172.
Flehen 399.
Fleisch 207. -bänke 297.
Fleischer 72.
Fleiß 244.
Fletschen 134. 298.
Flicken 247.
Flicklappen 247.
Flieder 8.
Fliege 215. Eintags- 362. -klatsche 246.
Fliegen 187. ab- 260. auseinander- 262.
Fließ 368.
Fließen 11. 297. ver- 209. 291.
Flimmern 218. 189. 416.
Flinte 72.
Flitter 323. flittern 416.
Floh 241.
Floßfeder 47. 257.
Flöte 72.
Fluchen 155. Flucher 343.
Flüchtig 182. fl. werden 152.
Flügel 172.
Fluß 280. 297. 72. flüssig 406.
Flüstern 301.
Fluthbett 73. 165. 272. 280.
Folgen 335. 283. ver- 85.
Fordern 72. 209. 255. 419. auf- 147. 148. 231. 256. erforderlich 252.
Forschen, aus- 264. er- 273.
Forst 88.
Forste 7.
Förster 88.
Fort 268. 294. -während 112. 131. 268. 392.
Fragen 264.
Frankfurt 73.
Französisch 73.
Frau 4. 158. 211. -lein 158. -enzimmer 404.
Frauendorf 66.
Frei 189. 329. 89. -heit 73. -tag 242.
Freien 73. be- 255.
Fremd 336. 325. 395.
Freßblase 229. 418.
Fressen 404. 298.

Digitized by Google

Freude 376.
Freuen, sich 376. unerfreulich 227.
Freund 268. 176. -lich 268. 338. -schaft 195. Bluts- 305.
Friede 205. 253. friedlich 253.
Friedland 28.
Friedrich 409.
Frieren 199.
Friesel 348.
Froh 253. -lich 338. -lichkeit 376.
Frohnleichnamstag 30.
Fromm 394.
Frosch 397. -löffel 116.
Frost 215. Rauch- 381.
Frucht 249. -bar 249. un- 134.
Früh 277. 139. -er 242. -ling 188. -stück 73.
Fuchs 190. -schwanz 10.
Fügung 315. füglich 87. hinzufügen 350. 401.
Fühlen 338. 395.
Fuhre 72.
Führen 375. an- 136.
Fülle 254. füllen 372. Bier f. 71. er- 254.
Füllen, das 405.
Fünf 242.
Funken 304.
Für 291.
Furche 30. 392. 114. Wasser- 363.
Furcht 365. fürchten 21.
Fürst 71. 168. 378. -enberg 268.
Furth 29.
Fürwahr 378.
Fuß 229. 206. 374. -gänger 243. -platte 192. 351. -sohle 252. 418. -sohlengeschwür 126. -stapfen 351. -steig 317.
Futter, Brüh- 121. Grün- 230. -schwinge 116. füttern 315. über- 139.

G.

Gabe 52. 116. 253.
Gabel 381. 288.
Gablenz 132.
Gackern 51. 52.
Gagel, Groß und Klein 88.
Gahre 76.
Galen 89.
Galgen 314.
Galinchen 89.
Gallapfel 66.
Galle 404. -
Gallerte 421.
Gans 105. 244.
Gänsebein 390.
Gänseblümchen 179.
Gänsefingerkraut 287.
Ganz 299. 392. gänzlich 315.
Gar 90.
Garbe 340. Schaf- 168.
Garde 75.
Garn 267. -weber 144. -winde 151.
Garstig 279.
Garten 105. 292. 104. -beet 97. 185. Feld- 292. Gärtner 76. 413.
Gasse 76.
Gassen 77.
Gast 92.
Gasterode 77.
Gäten 247.
Gatte 287.
Gauchheil 19. 393.

Digitized by Google

Gaukler 88.
Gaumen 402.
Gebären 283.
Gebäude 47.
Gebehrden, ſich 224.
Gebein 166.
Geben 52. be-, ſich 131. über- 288. 352.
Gebet 270.
Gebind 239. 254.
Gebirge 90.
Gebiß 105.
Geborgen 46.
Gebot 147.
Gebrauch 221.
Gebrähme 25.
Geburt 282.
Gedächtniß 209. 255.
Gedanke 218. 219.
Gedeihen 274.
Gediegen 370.
Geduld 253. 301. 318. -ig 419.
Geeignet 220.
Gefahr 355.
Gefallen 327. 194. 321. gefällig 59.
Gefängniß 11. 256.
Geflügel 242.
Gefräßig 372. 404.
Gefühl 338. -los 226.
Gegen 59. 265. 251. 266. -über 256. 266.
Gegend 353.
Gegenſtand 380.
Gegenwart 39.
Gegenwehr 266.
Gehege 148.
Geheimniß 359.
Gehen 43. 129. 401. 40. aus- einander- (vom Teige) 68. herum- 341. ver- 186. 209. 291. 351. von Statten g. 326. weg- 224. zer- 190. zurück- 394.
Gehilfe 255.
Gehirn 213.
Gehölz 88.
Gehörnt 420.
Gehorſam 336.
Geier 53.
Geifern 334. be- 238.
Geige 71.
Geil 284.
Geifendorf 78.
Geißel 173.
Geiſt 66. böſer G. 391. -liche 67.
Geiz 383. 407.
Gefieder 418.
Gekröſe 169.
Gelb 404. -e 392.
Geld 241.
Gelegen 88. -heit 94. 268.
Gelender 186.
Gelind 209.
Gellnitz 137.
Gelt 134.
Gelte 62.
Gelten 247. ver- 287.
Gelübde 194.
Gelz 331.
Gemäß 251.
Gemeinde 100. 387. -verſammlung 100.
Gemeinſchaft 413. 77. 400.
Gemüſe 375. Zu- 374.
Gemüth 219. -lichkeit 268.
Genau 274.

Digitized by Google

Genesen 214.
Genießen 128. 407.
Genick brechen 74.
Genosse 400.
Gensd'arm 296.
Genug 61. 412.
Georg 141.
Gerade 286.
Gerathen 274.
Geräusch 99.
Gerben 76. Gerber 77.
Gerecht 264.
Gericht 264. 344. -beamter 279. -diener 11.
Gering 198. 289.
Gerippe 164.
Gern 274.
Gerste 136. kleine G. 64.
Gerstwurm 197.
Gerte 383.
Gerüst 289.
Gesang 243.
Geschäft 119.
Geschehen 367. 224.
Geschenk 52.
Geschichte 191.
Geschickt 220. 315.
Geschirr 307.
Geschlecht 283. 282. 175. 305.
Geschmack 306.
Geschmückt 273.
Geschöpf 354. armes G. 220.
Geschwätzig 376.
Geschwind 139. 198. 205.
Geschwulst 23.
Geselle 363. 400.
Gesetz 147.
Gesicht 384. 148. 114. -farbe 249.
Gesinde 392.
Gesinnung 218.
Gesittet 51. 251. 283.
Gesondert 388.
Gespann 265.
Gespenst 250. 257. 296.
Gestalt 111. 309. 220.
Gestehen 325.
Gestelle 342.
Gestern 394.
Gestühle 183.
Gesund 353.
Getränk, schlechtes 196.
Getreide 407. 421.
Gevatter 158.
Gewächs 328.
Gewalt 213.
Gewand 287. -haus 177.
Gewerbe } 381.
Gewicht }
Gewinn an Stroh' 246.
Gewinnen 37. 398.
Gewirr 205.
Gewiß 380. 403. gewisser 226.
Gewissen 381.
Gewitter 215.
Gewöhnen, sich 128.
Gewohnheit 193. 221.
Gewölk 112. 160.
Gewühl 206.
Gewürz 379.
Gicht 49.
Gier 259. -ig 407. 115. g. essen 107.
Gießen 181. aus- 196. ver- 284
Gift 74.
Gimpel 340.
Gipfel 378.

Digitized by Google

Girren 414.
Gitter 27. 247.
Glanz 39. glänzen 346.
Glas 79.
Glatt 79. 339. Töpferglätte 196.
Glatze 82. 89.
Glaube 378.
Gleich 286. 132. -wie 143. -wohl 80. 265. 362. ob- 287.
Gleis 161.
Gleiße 297.
Gleiten, be- 268.
Glicho 80.
Glied 349. 393.
Glimmen 5. Glimmholz 262.
Glimpflich 158.
Glinzig 81.
Glocke 356.
Glück 83. -seligkeit 410. Un- 226. glücklich 18. 83.
Glucken 156.
Gluckhenne 239.
Glühen 398.
Gnade 84. -brod 122. gnädig 417.
Gold 324. -ammer 306.
Gollnitz 41.
Golschow 88.
Golßen 89.
Golzig 44.
Gönnen 407.
Gorenchen 90.
Görigk 91. Klein G. 238.
Göritz 46.
Görlitz 321.
Gösch 249.
Gosda 92. 93.
Gott 20. -fried 73. -lieb 190. -lob 192. -los 226.
Götze 419.
Goyatz 413.
Grab 290. -scheit 309.
Graben 99. 290. Wasser- 368. be- 164.
Grabitz 95.
Grabkow 95.
Graf 99.
Gram 348. 263.
Granow 96.
Gras 366. Sauer- 152. Sumpf- 382. -tuch 240. Woll- 166. 293.
Grasemücke 241. 250. 281. 297.
Gräte 387.
Grau 301. 342. -en 365.
Gräuel 103. 397.
Graupe 173. -peln 232.
Graus 102.
Grausstein 348.
Greifen 269. be- 207. er- 233. ver., sich 266.
Greifenhain 198.
Greis 301. 399.
Grenze 215. 168. -haufen 164. -scheide 417.
Gribona 98.
Griebs 105. 248.
Griese 313.
Gries 98. Enten- 172.
Grieseu 98.
Griff 156.
Grille 313.
Grimm 91. 344.
Grind 367. 369
Grinsen 298.
Grippe 47.
Grob 102. 362.
Groll 96. 271.

Digitized by Google

Groſchen 169. 332. 333.
Groß 377. -ſprecheriſch 354. -mutter 103. -vater 400.
Großenheide 106.
Grötſch 104.
Grube 55. 134.
Grübeln 104.
Grummet 388.
Grün 320. 331.
Grund 104. 327. 194. Gr. legen 328. -ſatz 264.
Gründling 65.
Grüßen 353. 381. be- 307.
Grütze, Heide- 348.
Guben 105.
Guhre 91. 413.
Gulden 89.
Gulden 302.
Gundermann 256.
Günſtig 87.
Gurgel 75. 405. 419.
Guirlandenmoos 236.
Gurke 413.
Gürſch 378.
Gurt 238. abgürten 243.
Gut 59. 419. 56. gütig 298.

H.

Haar 193. 395. -flechte 247. behaart 166. haren, ſich 189.
Haben 206.
Habicht 134.
Habſucht 407. -ig 128.
Hachel 323. 387.
Hacke 283. 213. 417. hacken 163. 288.
Häckſel 330. -kammer 281.
Hader 264.
Häfen 65.
Hafer 118. -ſtoppeln 414.
Haft 233.
Hagebutte 81.
Hagel 173. hageln 174.
Hager 412.
Häher 141.
Hahn 160. 329. -fuß 404.
Hain 75.
Häkeln 399.
Haken 161. an- 194.
Hakſch 145.
Halb 253.
Hälfte 254. 228.
Halfter 107. 115.
Halle 196.
Hallen 325. wieder- 385.
Halm 327.
Hals 315.
Halten 399. ab- 162. aus- 364. auseinander- 207.
Hamen 301.
Hammel 323.
Hammer 153. 413. hämmern 28. 153.
Hamſter 238. 320.
Hänchen 107.
Hand 288. 238. -breite 58. 243. -habe 229. 230. 362. -voll 76. rechte H. 264.
Händler 381.
Handſchuh 288.
Handtuch 108.
Handwerkszeug 279.
Hanf 162.
Hangen 383. hängen 110. 259.
Häring 109.
Harken 94. -ſtiel 413.

Digitized by Google

Harn 212. harnen 316.
Harren, aus- 301. be- 349.
Hart 370. -riegel 347. h. werden 261. verhärten 166.
Hartmannsdorf 108.
Harz 407.
Haschen 181.
Hase 119.
Haselnußstrauch 187.
Hasow 108.
Haspe 322.
Haspeln, auf- 213.
Hassen 95. häßlich 103. 226. 279.
Hastigkeit 222.
Haube 169. 43. Bienen- 146. am Flegel 145.
Hauch 69. 273. 420. hauchen 68.
Haudegen 237.
Hauen 288. 330. 366. 421. um- 310.
Haufen 122. aufhäufen 374. häufig 106. 393.
Haubechel 134. 293.
Haupt 82. 378. -mann 148. 21.
Haus 61. 376. -frau 93. 222. -geräth 252. 279. 135. -hälterin 148. -laub 286. 411. -mann 252. -wirth 193. 222.
Hausberg 124.
Haut 168. häuten 189.
Hebamme 4.
Heben 355 241. an- 349. 350. auf- 287. durch- 287. er- 125.
Hechel 113.
Hecht 298.
Hederich 91.
Hedwig 107.
Heede 360.
Heer 198. 290. 384.
Heerde 279. 349.
Heft 395. heften 326. an- 181. 310. los- u. zu- 243.
Hehlen 46. 358.
Heide 88. 358. -babe 270. -kraut 286. -läufer 75.
Heil 353. 18. -and 214. -sam 351.
Heilen 92. 407. 285.
Heilig 346.
Heimath 61.
Heimchen 313.
Heimlich 171. 358. 301.
Heinersbrück 213.
Heirathen 26. 401. ver-, sich 195. 275.
Heisa! 108
Heiser 403.
Heiß 237.
Heißen 100. 147. ver- 194.
Heizen 362.
Held 290.
Helfen 255. aus- 257. 275. heraus- 214.
Hell 10. 39. 346.
Heller 107. 241.
Hemde 321. Sterbe- 145.
Hengst 109.
Henkel 118.
Henne 160. 177.
Her 118. 331. 396. -ab 61. 109. -auf 90. -aus 378. -ein 231. -nach 258. -unter 61.
Herde 370.
Herberge 93.
Herbst 356.
Herle 192.

Digitized by Google

Herold 381.
Herr 158. -lich 171.
Herz 126. klopfen 331. herzen 112. 413.
Hetzen 298. auf- 312.
Heu 331. -haufen 164. -schober 351. kl. 323.
Heucheln 335. Heuchler 264.
Heuer 187.
Heulen 124.
Heuschrecke 322.
Heute 403.
Hexe 43. -schuß 225. behexen 396.
Hieb 288.
Hier 118. 363. 369. 396. -her 331.
Hilfe 213. 255.
Himbeere 198.
Himmel 225. -fahrt 352.
Hinauf 90.
Hinaus 378.
Hindern 131. 292. -ß 401. ver- 291.
Hinein 231.
Hinfort 129.
Hinken 36. 47. 156.
Hinneberg 400.
Hinten 333.
Hinter 291. 333. h. einander 294. -theil 333. Hintere 273. 282.
Hinterlistig 70.
Hinunter 61.
Hirsch 108. 137.
Hirse 133. 270. -gras 118. 283.
Hirt 239.
Hirtentäschlein 218.
Hoch 125. -muth 271. 354. 372. 420. -zeit 345. -geschenk 251.
Höcker 75.
Hodenbruch 395.
Hof 69. -dienst 23. höflich 154.
Hoffärtig 113.
Hoffen 224.
Hofiren, be- 342.
Hofmeistern 216.
Hoheit 125.
Hohl 83. -pfeifen 46. 152.
Höhle 332.
Höhnen 338.
Holen 115. ab- 385. 395. ein- 85. er- 260.
Hölle 108.
Hollunder 8. Wasser- 144. Zwerg- 411.
Holz 65. -platz 388.
Honig 211. -gras 204.
Hopfen 42.
Horchen 335.
Horde 281.
Hören 335. auf- 206. 349. 351 ver- 264.
Hörlitz 386. 117.
Horn 283.
Horne 187. 284.
Ho niß 301.
Horst 389.
Hort 46. 349.
Hosen 44. 320.
Hosena 118.
Hoyerswerda 386.
Hübsch 9. 241.
Huf 164. 333. -eisen 167. -lattig 192.
Hufe 333.

Digitized by Google

Hüfte 157. -gelenk 132.
Hüfner 334.
Hügel 90. 164. 176. Grab- 164. Grenz- 323.
Huhn, Waſſer- 160. 177. Hühnerhaus 160. -ſteige 97. -ſtößer 160.
Hukle 121.
Huld 209.
Hüllen, um- 374.
Hülſe 196. 418.
Hummel, Moos- 367.
Hund 238. 9. 317. -wuth 297.
Hundert 352.
Hunger 81. -blume 218. hungern 159.
Hüpfen 311.
Hürde 33.
Hure 123. -kind 6.
Hurtig 198. 205. 326.
Huſar 124.
Huſten 47. 142. 148.
Hut 156. -chen 391.
Hüten 238. ſich h. 375.
Hütte 33. 411.
Huzel 174.

I.

Ich 131.
Igel 140.
Ihr 421.
Ilmersdorf 221.
Iltis 371.
Imbiß 139.
Immer 268. -grün 7. -hin 53.
In 59. 377. -deß 370.
Infanteriſt 243.
Inlett 123.
Innen 231.
Inſel 389. 320.
Inwendig 231.
Irdiſch 320.
Irgend einmal 226. i. wo 229.
Irre 18. irren 19. 212.
Irrlicht 18.
Irrthum 212. 363.
Irrwiſch 410.
Italien 193.

Jod.

Ja 140. 295. 403.
Jacke 414. 140.
Jagd 140. -hund 114.
Jagen 140. 367. weg- 365.
Jäger 133.
Jäh, -zornig 222.
Jahr 187. 229. Früh- 188. vorjährig 192.
Jähſe 134.
Jakob 133. 175.
Jämlitz 134.
Jammern 398. 353. 249.
Jamnitz, Jamno, Jank, Jänſchwalde } 134.
Januar 291. 356.
Järſchke 134.
Jäſchen 136.
Jasling 314.
Jäſer, Groß 135.
Jäte 135.
Jäten 247.
Jauche 140.
Jauchzen 141.
Jauer 135.

Digitized by Google

Je 300. -doch 370. -mals 176. 226.
Jeder 178. 315.
Jehserik 135.
Jemand 225.
Jemlitz 137.
Jener 386.
Jenseit 291. -ig 386.
Jessen / Jessern 135.
Jetschke 228.
Jetzt 227.
Joch 265. 161. 131.
Jocksdorf 134.
Johann 107. -es 134. -beere 109. -würmchen 373.
Jude 406.
Jugend 210.
Julius 402.
Jung 210. -frauschaft 158. -ling 210. -st 75.
Junius 287. 337.
Jüterbog 383.
Jüttendorf 376.

K.

Kabel 160.
Kaden 175.
Käfer 31. 167. 373. Feuer- 235. Rüssel- 290.
Kaffen 142.
Käfig 156.
Kahl 89.
Kahn 394.
Kahnsdorf 64. 387.
Kahren 165.
Kaiser 150.
Kakrow 161.
Kalau 143.
Kalb 299.
Kaldaune 143.
Kalender 261.
Kalk / Kalke / Kalkwitz 144.
Kalmus 414.
Kalk 421.
Kälte 356. erkälten 213.
Kalupe 411.
Kamenz 145.
Kamerad 176.
Kamille 289.
Kamin 240.
Kaninchen 145.
Kamisol 145.
Kamm 393. 97. Kämme 228. 236. kämmen 393.
Kammer 162.
Kämpfen 384.
Kanne 6. 145.
Kante 96.
Kantdorf 43. 163.
Kanzel 261.
Kaphahn 146.
Kaplan 146.
Kapitel 349.
Karausche 146.
Kärglich 405.
Karnikel 147.
Karpfen 147.
Karren 146.
Karte 165.
Kartoffel 159. 175.
Käscher 148.
Käse 371. 347. -korb 383.
Kasel 166. 415.

Digitized by Google

Kaſpar 414.
Kaſſe 148. -anweiſung 236.
Kaſteien 253.
Kaſten 148. Aufſchuttk. in der Mühle 146.
Kaſtriren 48.
Kater 167. 168.
Katechismus 414.
Katharina 148. 414.
Katholiſch 414.
Katlow 167.
Kattun 147.
Kätzchen 390.
Katze 168. 165. -geſchrei 410. -ſturz 46. 152.
Kauen 212. 104.
Kauern, zuſammen- 363.
Kaufen 177.
Kaulpadde 82.
Kaum 185.
Kaupe 176.
Kaufmann 53. 177.
Kauſch 178.
Kauſche 73.
Kaute 416
Käuzchen 153. 341.
Keck 354.
Kegeln 34.
Kehle, Knie- u. Unter- 252.
Kehren 201. um- 112. 285. ver- 285.
Kehricht 7. 122. 201.
Keil 150. 156. K. Brod 77.
Keim 293. 150. keimen 155.
Kein 400.
Kelch 150.
Kelle 207.
Keller 245. -wurm 347.
Kennen 325.
Kerben 281.
Kerl 146.
Kern 70. 137. 240.
Keſſel 167. 60.
Kette 281. 350.
Kettel 281.
Ketzer 149.
Keuchen 132.
Keule 108. 248.
Keuſch 260. 397.
Kibiz 151.
Kichern 40. 151
Kickebuſch 103. 151.
Kiefer 43.
Kien 196. 297. 337. -chen 318. -apfel 316. -porſt 5. 408. Vogel- 109.
Kies 137. Kieſel 144. 172.
Kimme 126.
Kind 89. 402. -taufe 161.
Kinn 29. -backen 305. 402.
Kippen 152.
Kirche 215. 392. -fahrt 387. -gang 273. -hof 146.
Kirchhain 167. 415.
Kirmeß 150.
Kirſche 383.
Kitlitz 58.
Kittelchen 238.
Kitzeln 180.
Klaffen 149.
Klafter 153. 318.
Klagen 321. 323. 398. aus- 265. be- 196. kläglich 231.
Klamm 155.
Klammer 153. 161. 168.
Klappen 246.

Digitized by Google

Klapper 367. klappern 298.
Klar 39. 321. 157. 346.
Klatsche 5. klatschen 260. 272.
Klaue 237. 418.
Kleben 155. 190. 200. 240.
Klecken 415.
Klee 421. 179.
Kleid 62. auskleiden, sich 184. 319.
Kleie 389.
Klein 198. -laut 368.
Klesse { Groß 156. Klein 155.
Klette 5.
Kletwitz 156.
Klimpern 410.
Klinge 156. Futter- 160. Messer- 189.
Klingen 325. 156.
Klinke 415.
Klirren 410.
Klöden 156.
Klopfen 153. ab- 366.
Klöpfel 236.
Kloß 157. Erden- 175.
Klotz 178.
Klucken 82.
Kluft 332.
Klug 215. -heit 238.
Klumpen 157.
Klunkern 82.
Knabe 89.
Knacken 159. 411.
Knallen 154. 260.
Knappsdorf 159.
Knarren 55. 179.
Knastern 419.
Knaul 157. 175.
Knebeln 158. Knebelholz 259.
Knecht 158. -schaft 336.
Kneif 160.
Kneipen 298.
Kneten 208.
Knie 161. knieen 155.
Knirschen 290. 305.
Knistern 159.
Knittern 280. zer- 85.
Knoblauch 160.
Knöchel 81. 160.
Knochen 166.
Knopf 32.
Knorpel 290.
Knorren 159.
Knospe 271. 281.
Knoten 344. (am Flachse) 82. -bund 280. 406.
Knötrich 89. Schweine- 259.
Knüppeldamm 213.
Knurren 178. 375.
Knüttel 150. 158.
Koben 160.
Kober 160. -nuß 158.
Koch 175. kochen 374.
Kocksdorf 160.
Kohl 143. Sauer- 142.
Kohle 120. -pfanne 149.
Kohlow 162.
Kolbe 90. 193.
Kolkwitz 89.
Koller 164.
Kolm 411.
Kolstern 47.
Kolter 395.
Kölzig, Groß und Klein 162.
Kommen 130. 256. ab- 78. aus dem Eie k. 158. be- 170. 232. um- 145. 334. vor- 318.

Digitized by Google

Komptendorf 105.
König 168.
Können 214. 206.
Kopatz 164.
Kopf 82. -kissen 292. -schmerz 82. -tuch 4.
Korb 165.
Korn 407. 320. -blume 166. 211.-wurm373.Sommer- 134
Koschen, Groß 165. Klein 166.
Kossäth 166.
Kossenblatt 167.
Koßwig 167.
Kostspielig 337.
Kosten 139. 273.
Koth 94. 236. 18. 325. 339.
Kottbus 46.
Kovent 239. 363.
Koyna 416.
Krabbe 168.
Kräblitz 171.
Krachen 277.
Kraft 213. -los 332. bekräftigen 325. 371.
Kragen 164.
Krähe 147.
Kracke 169.
Kralle 238.
Krämer 171. -ei 381.
Krämpfe 326.
Kranich 404.
Kränkel 411.
Kranken 45. -Communion 164. kränken 231.
Kranz 378.
Krätze 62. 173.
Kratzen 62. 81.
Kraus 179. -nick 174. Krause 169. -münze 208. 417.
Kraut 319. Dach- 411. -eisen 281. -hacke 417. Läuse- 179. Kräutig 222.
Krebs 276.
Kreide 169.
Kreischen 304.
Kreisel 170.
Krempe 170.
Krepiren 334.
Kresse 168.
Kreuz 173. -er 82. -schnabel 304. 316.
Kriechen 182.
Krieg 384. Weiber- 293.
Krippe 165 403.
Krischow 173.
Krolow 169.
Krone 169. 378.
Kropf 75. -taube 43.
Krossen 169.
Kröte 169. 305. 415.
Krücke 207.
Krug 6. 170.
Kruge 66.
Krume 342. 64.
Krumm 173. 168. -gebund 176.
Krummlau 169.
Krümnitz 173.
Küche 175. -gewächse 267.
Kuchen 371. 258.
Kuckelsberg 44.
Kuckuk 175.
Kugel 175.
Kuh 169. 390. 160. 409. -blume 114. -faß 8. blinde Kuh 4. 250.

Digitized by Google

Kühlen 42. 353. 411.
Kuckel 175.
Kullej 89.
Kummer 151. bekümmern 283.
Kummet 44. 162.
Kund, erkundigen 321. verkündigen 381.
Kunersdorf 43. 166.
Künftig 129.
Kunſt 176.
Kupfer 177.
Kuppe 42.
Kuppel 164.
Kürbiß 6.
Kurz 169. -weilig 222. kürzen 288.
Kuſchendorf 166.
Kuſchke 178.
Kuß 260. 216.
Kutſche 146.

L.

Labkraut 301.
Lache 144. 179. 195. 368.
Lächeln 134.
Lachen 338. 40. aus- 298.
Lade 191.
Laden 191. 310. ein- 270.
Lage 349.
Lager 193. -hölzer 363.
Lahm 47. Lähmung 233.
Laib 173. 174. 253.
Lakoma 180.
Lallen 406.
Lamm 133. lammen 5.
Lammsdorf 220.
Land 416. 284. 168. -pfleger 351. -ſchaft 320. -ſtraßen 412.
Lang 57. -weilig 246. 308. längſt 54. Länge 58.
Langen, an- 352. er- 349. heraus- 206. hin- 350.
Langſam 326.
Lappen 180.
Lärm 256.
Laſchen 288.
Läſchen 185.
Lasdorf 46.
Läſke 182.
Laſo 181.
Laſſen, ſich 253. ab- 193. 308. 316. an-, ſich 154. 325. be- 131. er- 272. nach- 131. 272. 186. über- 352. ver- 272. 329. 350. zer- 305.
Laſt 28. 302. -ig 114. 354.
Laſtech 345. 202.
Laterne 183.
Latte 183.
Laub 190.
Laube 251.
Laubsdorf 189.
Laubſt 194.
Laucke 183.
Laurett 239.
Lauſen 11. 84. 297. 266. auseinander l. 152. davon 378. ver- 130.
Lauge 195. -tuch 246.
Läugnen 262.
Laurentius 416.
Laus 379. Filz- 155. Gänſe- 307.
Lauſitz, Ober- 196. 167. Nieder- 197.
Laut 243. 367.

Digitized by Google

Lauta 196.
Lauten 325.
Läuten 356. 156.
Lauter 196. 329.
Laxiren 263.
Leben 179. 407. -dig 407.
Leber 140. 179. 181.
Lechzen 132. 184.
Lecken 180. 190.
Leckerei für Spinnmädchen 334.
Leder 168. Hinter- 243. Ober- 222.
Ledig 188.
Ledung 185.
Leer 263.
Leetsch 294.
Legen 154. 396. sich l. 185. 302. auf- 374. aus- 193. auseinander- 267. 396. be- 193. 396. ein-, hin- 396. ver- 193. zurecht- 371. zusammen- 251. 418.
Lehde 185.
Lehm 80.
Lehmann 186.
Lehnen, ab- 194.
Lehren 127. Lehrer 127. 128. 392.
Leib 299. 407.
Leichnam 299.
Leicht 182. 193. -fertig 283. -sinnig 234. 363. leichter 70.
Leid 173. 196. -kauf 190. leiden 173. 189. 301. 398 er- 214. 321. 350. leider 25.
Leihen 288. 407.
Leim 189. Vogel- 190.
Leindotter 290.
Leine 265. 389. 189.
Leinkuchen 343.
Leinsamen 331.
Leinwand 188. 247. 287.
Leipe 190.
Leipzig 190.
Leiste 173. Stemm- 341.
Leiter 131.
Leitung 373. geleiten 268.
Lende 318. 248. 184. 416.
Lenkbaum 55.
Lerche 303.
Lernen 121.
Lesen 182. auf- 183.
Letzte 333.
Leubchel 194.
Leuchten 346.
Leute 195.
Leuthen, Groß 196.
Leutseligkeit 60.
Licht 10. 346. -putze 389. -scheere 108.
Lichtenau 189.
Lieb 195. -äugeln 19. -en 195. belieben 194. -schaft 416.
Liebenwerda 289.
Lieberose 194.
Liebkosen 166.
Lied 146. 243. 327. -chen 311.
Liegen 184.
Lieske 187. 190.
Lilie 186.
Limberg, Lindchen } 189.
Linde 190.
Linderode 189.
Linderung 287.
Linie 339. 392.
Link 188. 331.

Digitized by Google

Linse 341. 192.
Lipten 189.
Lispeln 315.
List 238. 182. -ig 314.
Löbau 185.
Loben 48. ge- 194.
Lobendorf 191.
Loch 401.
Locke 178.
Locken 373.
Locker 193.
Löffel 407. -kraut 402.
Lohn 192. 219. 287.
Loitz, Klein 192.
Lolch 297.
Loos 141.
Lorbeer 20.
Los 188. 193.
Löschen s. Läschen.
Löschen 76.
Lösen 193. ab- 85. auf-. sich 334.
Löwe 183.
Lübben 194.
Lübbenau, Groß / Lubochow / Lubolz } 194.
Luckaiz / Luckau / Lücke } 195.
Luder 416.
Luft 195. -schlösser 34. lüften 310.
Lug 195.
Lügen 57. 184.
Luja, Groß 192.
Lumpen 196.
Lunge 140. 250.
Lunte 196.
Lust 196. 259. unlustig 354. -wandeln 130.
Lüstern 90. 172. 204. 234. 415.

M.

Maal 281.
Machen 93. 371. ab- 305. auf-397. er-396. zu-397.401.
Machow 211.
Macht 213.
Mädchen 404. 237.
Made 392.
Madlow 211.
Magazin 405.
Magd 404. -lein 89. Kinder- 152.
Magdalena 197.
Magen 417. 10. 211. großer M. 137. -säure 81. -wurst 31.
Mager 289. 412.
Magistrat 274.
Mähen 330.
Mahl 325.
Mahlen 209. 198.
Mahnen 419. er- 255.
Mähne 99.
Mährchen 8.
Mai 197. 416. -wuchs 5. Maie 185.
Majoran 203.
Makel 71.
Mal 169. 277.
Malen 212.
Malenchen 414.
Malmen, zer- 319.
Malter 28.
Malwe 319.
Malz 335.

Digitized by Google

Mancher 167. 389. 210. -lei 295.
Manchmal 69. 389.
Mandel 198. -krähe 276.
Mandeln 292. 249.
Mangelholz 260.
Mangeln 25. 198. 365.
Mannigfaltigkeit 295.
Mann 217. 211. -chen 329. Lands- 168. -schaft 210.
Mantel 199. 418. 374.
March 212.
Marder 176.
Marie 199.
Mark 213. 215.
Markersdorf 199.
Markscheide 417.
Markt 199. 384.
Markus 199.
Martern 200.
Martin 417.
März 356.
Maschen 201. 385.
Masern 117. 421. 285. 328.
Maß 205. -chen 201. unmäßig 341.
Massen 417.
Mäste 67.
Mästen 147. sich m. 404.
Mastrind 82.
Matt 202. 41. 333.
Mattendorf / Matthäus 202.
Mauer 216.
Maul 16. 105. -beerbaum 212. Plapper- 246. -wurf 172. 305.
Maus 218.
Mausen 189.
Maust 125.
Meer 213. -rettig 172.
Mehl 216. Kraft- 204. -staub 323. -thau 211. -wurm 127. 216.
Meiden 193.
Meile / Meiler 209.
Mein 211. 417.
Meineid 269.
Meinung 279. 378.
Meise 347. -kasten 253.
Meißel 18.
Meister 208.
Melde 191.
Melken 61.
Melodie 81.
Menge 198.
Mensch 174. 393.
Mergeln, aus- 310.
Merken 199. 395. merksam 416.
Merzdorf 405.
Messe 215.
Messen 205. ab- 373.
Messer 230. 161. 160. Schüpp- 312.
Messing 207.
Meuro 216.
Miethe 39. 206. 209. 220. 417. miethen 350.
Milbe 379.
Milch 210. Biest- 332. Butter- 332. 374. Schlipper- 329. Wolfs- (Pflanze) 168.
Mild 298. 205. 193. 417.
Milkersdorf 91.
Milz 335.
Mischen 207. 417.
Mispel 124.

Digitized by Google

Missen 271. 419.
Missethat 352.
Mißgunst 407.
Mist 87. 137. -trage 229.
Mit 319. 340. -leid 196.
Mittag 254. 401. -brod 139. -gottheit 331. -mahlzeit 110. 139.
Mitte 342.
Mittel 342. -losigkeit 417.
Mittenwalde 48.
Mitternacht 230. 254.
Mittwoch 342.
Mixtur 384.
Mlode 210.
Mochlitz 211.
Moder 236.
Möglich 214.
Mohn 197. wilder M. 203. -pölchen 236.
Mohr 212. -rübe 199. getrocknete Möhre 123.
Mokro 417.
Molch 324.
Molken 146.
Molkwitz 198.
Monat 201.
Mönch 208.
Mönchshofe 150.
Moor 5. -hirse 409.
Moos 203.
Morast 362.
Morchel 212. 338.
Mörder 212. 357.
Morgen 141. 383. 398. -gabe 328.
Morsch 262.
Mösso 324.
Motte 212.
Möwe, Fisch- 289.
Mücke 271.
Muckwar 216.
Müde 218. 202.
Mühe 208. 406. 41. 263.
Mühle 417. -eisen 281. -flügel 192. 270. Wasser- 210. Wind- 380.
Muhme 307.
Mühselig 405.
Mulde 225. 165. 115.
Mulkwitz 216.
Mund 105. 126. -schenk 181.
Munter 417. m. sein (vom Vieh) 73.
Münze 337.
Mürbe 41. 205. 262.
Murmeln 24.
Murren 7. 375.
Mürrisch 354.
Muscatnuß 217.
Müschen 218.
Musikant 77.
Muskau 217.
Müssen 55. 217. 364.
Müßig 86. 263.
Musta, wendisch 213.
Mustern 208 217.
Muthwille 283. 386. M. treiben 176.
Mutke 86.
Mutter 200. 198. 417. -korn 64.
Mütze 209. 296.
Myrthen 199. 416.

N.

Nabe 243. 271.
Nabel 271.

Digitized by Google

Nach 59. 175. 251. 291.
Nachbar 229. 345. Grenz- 215.
Nacht 230. -falter 202. -rabe 86. -schatten 284.
Nachtheilig 304.
Nachtigall 347
Nacken 372.
Nackt 220.
Nadel 78. -kissen 203.
Nagel 92. 229. 78. -geschwür 418.
Nagen 104. 158. be- 138.
Nahe 18. nahen 256. Nähe 252.
Nähen 316. aus- u. be- 310.
Nähnadel 79. 316.
Nähren 175. Nahrung 391. 407.
Naht 297. 316.
Name 203. nämlich 207. 329. 399.
Napf, Milch- 316. Reibe- 173. 364
Narbe 19. 55. 306.
Narr 17. 222. 203. -thum 83. närren 363.
Naschen 42. 234.
Nase 229. -weis 113.
Naß 212. 352. n. machen 203.
Natter 281.
Natur 417. 58.
Naundorf 417. 220. 221.
Nebel 177.
Neben 252. 268. 406. n. einander 258.
Nebendorf 220.
Necken 62. 296. 363.
Nehmen 26. 320. 379. ab- 207. heraus- 120. weg- 218. zu- 285.
Nehsdorf 244.
Neid 112. 407. -isch 383. -nagel 383.
Neige 225.
Neigen 50. 152. 285. -ung 396. Neigung haben 219. errathen 275.
Nein 225.
Nelke 221. Feld- 345.
Nennen 100. 204. 209. 279. 381.
Nerve 213. 123.
Nessel 164. 397.
Nest 85. -häckchen 304.
Nett 121.
Netz 332. 391.
Neu 229. -dorf 375. -hausen 163. -lich 75.
Neun 402. -tödter 342.
Neuzauche 229.
Nicht 225. 228. -igkeit 159. vernichten 163. 278.
Nichts 228. zu N. 159. -thun 86. -würdig 226.
Nicken 63. 153.
Nie, niemals 227. 400.
Niederlage 193.
Niederung 60. 228.
Niedlich 121.
Niemand 227.
Niemisch 226.
Nieren 226. 417.
Niesen 151.
Niewitz 228.
Nimaschklebe 221.
Nimmer 227.
Nirgend 228.
Nisse 86.
Nisten 206.
Niverle 228.
Nix 231.
Noch 131. 363. 61.

Digitized by Google

Nonne 380.
Noßdorf 229.
Noth 231. 229. ohne N. 263. -durft 364. 341. nöthig 364. nöthigen 231. 256.
November 210.
Nüchtern 230. 418.
Nudel 418.
Nun 227. 228. 295. 363.
Nur 132. 329.
Nuß 386. 86.
Nusseln 231.
Nutschen 368.
Nutzen 128. nützen 87. nützlich 365.

O.

Ob 188. -gleich 80. 188.
Oben 90.
Ober 35. 414.
Oblate 413. Obst 328.
Ochs 385. 390. 340.
October 382.
Oede 272.
Odem 69. Oder 3. 384.
Ofen 142. -bank 216. -krücke 97. -loch 139. -topf 142.
Offen 371. -bar 321. öffnen 397. 280. 285. 310. 371. Oeffnung 401.
Oft 234.
Offizier 125.
Oegeln 120.
Oggrosen 114.
Oheim 120. 198.
Ohne 40. 209. 266.
Ohnmacht 320.
Ohr 118. 249.
Oehr 385.
Ohrenbläserei 272. 420.
Ohrfeige 72. 154.
Oel 385. -kuchen 331.
Opfer 116. 154. 253.
Ordnen 79. 154. ver- 350. Ordnung 279.
Orgel 117. 231.
Ort 208. Lieblings- 349.
Ostnig 387.
Ostern 135.
Ostro 389.

P.

Paar 256.
Pachten 232.
Pack 234.
Packen 234. aus- 154.
Padde 165. 229.
Paffen 232.
Palast 100.
Palästina 106.
Palmsonntag 5.
Pantoffel 236.
Panzerhemd 141.
Papier } 236.
Papitz }
Pappel 362.
Paprot 418.
Papst 5.
Paradies 237. 420. 276.
Parentation 261.
Parfüm 380.
Partwitz, Groß 237.
Paß 238.
Passen 197. -ssend 220. 351. unpassend 227. -ab 239. auf- 119.

Digitized by Google

Paſſion 239.
Paſtinak 238.
Pauke } 240.
Paulus }
Pech 337. -nelke 35.
Pein 230. 244.
Peisker 245.
Peitſche 173. peitſchen 76.
Peiz 246 -endorf 34.
Pellen 196. 282.
Pelz 168. -mütze 241.
Perle 237. 238.
Perſon 237.
Peſt 214.
Petershain 381.
Peterſilie } 243.
Petrus }
Petze 368.
Pfaffe 256.
Pfahl 336. 234. 161.
Pfand 350. Unter- 328. pfänden 207. 292.
Pfannkuchen 236.
Pfarre 70.
Pfau 240.
Pfeffer 241. -ſtampfe 364.
Pfeifen 314. 367.
Pfeifenräumer 308.
Pfeiler 336.
Pfeilkraut 209.
Pfennig 241. -kraut 127.
Pferd 162. Maul- 302.
Pferden 163.
Pfingſten 13. 346.
Pfirſich 278.
Pflänzen 328.
Pflaſter 412.
Pflaume 336. Roß- 358.
Pflegen 398. 374.
Pflicht 336.
Pflücken 359.
Pflug 44. -haken 275. -kolter 392. -reute 312. -ſchaar 275. -ſtecken 167. -ſterz 230. -pflügen 386. 392.
Pforte 257.
Pförten 29. 163. 416.
Pfriem 315.
Pfropfen 298. auf- 372. zu- 309.
Pfuhl 77. 408.
Pfund 271.
Pfütze 144. 195.
Philippus 71.
Pilger 395. -ſchaft 374.
Pilz 9. 98. Gift- 338. Staub- 271.
Pinnow 273.
Pipen 245.
Piſſen 316.
Piſtole 246.
Plage 249.
Planke 246.
Plappern 5.
Plärren 297.
Plätſchern 248.
Platt 153. plätten 17. 248.
Plätteiſen 248.
Platz 289.
Platze 420. platzen 280. 271.
Plaudern 406. 376. 179. aus- 133.
Plautze 250.
Plejaden 4.
Pletz 249.
Plinſen 278.
Plinz 211. -eiſen 304.
Plötzlich 222.
Plündern 368.

Digitized by Google

Pochen 153. 420. 69.
Pocke 253. -narbe 134.
Podemak 252.
Polen 255.
Poltern 289. 413.
Pommern 255.
Popanz 365.
Posaune 368.
Pose, Feder- 167.
Pose 274.
Possen 112. 258. P. reißen 221.
Potz! 94.
Pracht 171.
Prahlen 4. 377. 316.
Prasseln 260. 277.
Prassen 396.
Prätzel 169.
Predigen 261.
Preilag 269.
Preiselbeere 169.
Preisen 48.
Presse 261. pressen 361. 403.
Preußen 270.
Priester 205.
Prinzessin, Pritzen 262.
Probst 263.
Processiren 265.
Prophet 26.
Proschim 263.
Prüfen mit der Hand 302.
Prügeln 260. 271. durch- 157. 210. 271.
Prunelle 31.
Psalm 68.
Pulsberg 196.
Pulver 271.
Punkt 372. -uhr 372.
Puppe 271. 89.
Putzen 420.

Q.

Quaken 420. quäken 278.
Quappe 204.
Quark 371. 238.
Quaste 271. 415.
Quecke 271.
Quelle 405. 354.
Quendel 249. 408. 418.
Quere 261. -balken 264. -sack 14.
Quetschen 68. 310.
Quiken 179.
Quillen, heraus- 352.
Quirl, Quitte 179.
Quittung 236.
Quolsdorf 49.

R.

Rabe 284.
Rachen 76.
Rächen 255. 274. rachsüchtig 91.
Rad 161. 415.
Radehaue 283.
Raden, Groß u. Klein 276.
Radensdorf 275. 276.
Radeweise, Radewiese 275. 420.
Raduſch 276.
Ragow 284.
Rahm 324.
Rainfarren 286.
Rajolen 99. 283.
Rakow 276.
Ramme 6. 276.
Rand 173. 168.

Digitized by Google

Ranft 173.
Ranke 229. Kürbis- 96.
Ranke 383.
Ranzel
Ranzen } 277.
Rapuse 181.
Rasch 294.
Raschen, Groß 277. Klein 420.
Rasen 18. 56.
Rasiren 420.
Rasoniren 325.
Rassel
Rasse } 278.
Rasseln 277.
Rast 115.
Rathen 87. 274.
Ratte 278. 377. 420.
Rattern 55. 284.
Rauben 288.
Rauch 166. 70. 177. Erd- 289. -fang 120. räuchern 149. 232.
Räude 237. 260.
Raufen 396.
Rauh 344.
Raum, räumen 289. aus- 181.
Raune 286.
Raunen 301.
Raupe 106. 212. -nest 271.
Rauschen 312.
Räuspern 41. 142.
Raute 289.
Rebe 229.
Rebhuhn 177.
Rechen 94.
Rechnen 274.
Recht 264. 350. -schaffen 51.
Rechts 118. 388.
Redchensdorf 275.
Reddern 279.
Reden 390. 376. 325. 399. 406. aus-, sich 216. zu- 231
Regel 264.
Regen 419. 54. -bogen 371. Platz- 181. -wurm 243. regnen 130. 232
Register 148.
Reh 329.
Rehm 276. -stück 264.
Rehnsdorf 276.
Reibeisen 280. 313.
Reiben 280. 313. 364. ab- 237.
Reich 21. 276. 214. -thum 66. 206. -walde 282.
Reichen 62. er- 372.
Reichenskreuz 289.
Reif 215. 381. 383.
Reifen 112. 302.
Reigen 280.
Reihe 228. 279. aufreichen 228.
Reiher, Fisch- 316.
Rein 202. 397. -lichkeit 279. -busch 277.
Reinette 301.
Reis 285.
Reise 395.
Reisig 40. 43. 285. 290. 421.
Reißen 143. 290. 359. um- 374.
Reiten 281. Reiter 368.
Reiz 373. reizen 62. 373.
Renken 287. aus- 127. ein- 287. ver- 285.
Rennen 84.
Reppist 420.
Residenz 378.
Ressen 278.
Rest 39. 292. Speise- 304.

Digitized by Google

Rettlade 342.
Retschel 63.
Rettig 278.
Reuden 288.
Reue 196.
Reuthen 289.
Rheuma 72.
Ribbe 282.
Richten 344. ab- 158. 316. an- 367. auf- 355. zu Grunde r. 357.
Richtschnur 264. 287.
Riechen 230. 395.
Riegel 279. 345. riegeln 280.
Rienen 280.
Riese 146.
Rind 94. 385. -fleisch 82. 413.
Rinde 394.
Ring 242. 364.
Rinne 290. 392.
Rippe 164.
Ritter 290. -gut 104. -sporn 29. 146. 165.
Ritz 291. 298. 399.
Rixendorf 375.
Rock 145. Weiber- 166.
Rockenstock 267. 404.
Rogen 133.
Roggen 407. 282. 420.
Roh 331. 344. 227. 153.
Rohne 421.
Rohr 318. -dommel 136. 414. -sperling 421. -stab 35.
Röhre 284. 229. 369.
Roitz 276.
Rolle 289.
Römer 280.
Rose 287. Teich- 394.
Rosendorf 294.
Rosine 286.
Rosmarin 285.
Rost 202. -farbig 290.
Röstlache 203.
Rotation 161.
Roth 392. Röthe 326. Röthel 199. 417. -ruche 94. -kehlchen 328. -schwanz 314.
Rotte 340. 176.
Rotz 7. 113. 384. 414.
Routiniren 153. routinirt 238.
Rübe 9. 280. Kohl- 176. Roth- 198. 273. Zaun- 166.
Ruben 288.
Rübsen 286.
Rücken 78. 171. ab- 345. Mittel- 96.
Rückgrad 238. 272.
Rücklings 319. 325.
Rückschritt 394.
Ruckweise 359.
Ruder 375.
Rufen 385.
Rüffeln 402.
Ruhe 205. 258. 260. 415. ruhig 315. abruhen 395.
Rühmen 4.
Ruhr 11.
Rühren 78. 207. an- 206. 371. be- 371.
Rülpsen 323.
Rumpf 289.
Rund 176.
Runge 157. 341. -scheere 116.
Runkelrübe 83. 199.
Runzel 284.

Digitized by Google

Rupfen 323.
Ruprecht 414.
Ruß 164. 391.
Rüster, Roth- 192. 379.
Rüstig 260.
Ruthe 270. 383. 285.
Rutschen 345.
Rütteln 359. 370. 396.
Rüttelweihe 238. 418.
Rutzke 392.

S.

Saat 332.
Sabbath 340.
Säbel 278. 291. 293.
Sache 291. 380. 382.
Sachsen 292.
Sack 203.
Sacrament 292.
Sade 397. -baum 319.
Säen 332. -tuch 246.
Safran 398.
Saft 354. 207.
Sagan 398.
Sage 380.
Säge 244. -gras 281.
Sagen 100. her- 204.
Sakasn 292.
Sahne 324.
Saite 369.
Salbe, Salbei, Salgast 398.
Salhausen 293.
Salpeter 292.
Salz 341. -haltig 335. -igkeit 335.
Same 331.
Sammeln 100. 398. ver- 385.
Sammt 341.
Sand 243. -läufer 10. 281. -übelchen 356.
Sandow 293.
Sanft 193. -muth 253. -ig 209. 298.
Sänger 327.
Sarg 148.
Saspo 293.
Saßleben, Satan 294.
Satt 348. 206.
Sattel 330. Sattler 294.
Sättigen 139. 332. er-, sich 138.
Sauberkeit 279.
Saue 149. 276. 341.
Sauer 152. 405. einsäuern 286. -teig 179. 285.
Saufen 405.
Saugen 368. 397. Säugerin 332.
Säule 336.
Saum 287. 173. 164. 112.
Säumen 162. verab- 390.
Saumselig etw. betreiben 246.
Sausen 313.
Scabiose 32.
Schaale 417.
Schaar 41. 122.
Schabe 314.
Schaben 170. 304.
Schabicht 367.
Schachtel 359.
Schaden 304. 357. beschädigen 148. 278.
Schädel 159. -stätte 166.
Schadow 295.
Schaf 380. 385. 302. Mutter-

Digitized by Google

60. -feucht 309. -ſtall 42.
Schäfer 296.
Schaffen 419. 256. 354. 371. 374. heraus- 374.
Schal 351.
Schale 196. 304. 395. kalte Sch. 64. ſchälen 9. 63. 196.
Schalk 238. 314.
Schall 354. ſchallen 186. 325.
Scham 220. 143. ſchämen, ſich 343.
Schämel 295. Fuß- 229.
Schande 343.
Schänke 147. 300.
Schanze 110.
Schapp 254.
Scharf 389. 363. 385. Schärfe 280.
Scharren 96. 297.
Scharte 298.
Schatten 42. 331.
Schatz 253.
Schätzung 246.
Schauen 79.
Schaufel 312.
Schaukeln 128.
Schaum 249. 312.
Scheben 238.
Schecksdorf 367.
Scheere 230. 340. ſcheeren 318. 340. be- 274.
Scheffel 165.
Scheibe 397.
Scheide 299. -weg 272.
Scheiden 299. -dung 308.
Schein 346. 162. ſcheinen 318. er- 148.
Scheit 297.
Scheitel 159.
Schelle 356.
Schellnitz 299.
Schelm 299. 311. 316.
Schelten 345.
Schenken 52. geſchenkt 275. ver- 225.
Scherben 395.
Scherf 296.
Scherz 404.
Scheu 102. ſcheuen 365.
Scheuchen 250. 365.
Scheuern 217. 313.
Scheune 30.
Schicken 333. ſich ſch. 315. 336. an-, ſich 124.
Schieben 303. 345. auf- 289.
Schieber, Kuchen- 192.
Schief 222. 315.
Schiefer 308.
Schielen 315.
Schiene 302 421.
Schienbein 78.
Schier 323.
Schierling 410.
Schießen 317. 202.
Schiff 193. -chen 394.
Schild 310.
Schilda 63.
Schildern 212.
Schildkröte 229.
Schimmel 247. 312. 418. ſchimmeln 249.
Schimmern 208. 218.
Schimpf 343. ſchimpfen 5. 202. 121. 312. be- 87. 149. 343.
Schinden 63. 302. 357.

Digitized by Google

Schipsdorf 313.
Schirm 318. schirmen 116.
Schkadow 304.
Schlabendorf 46.
Schlachtbank 281.
Schlachten 281. 305. 310
Schlacke 398.
Schlaf 339. 115. -sucht 412. Schläfe 271. schlafen 326. 184. be- 186. ein- 124. 339.
Schlag 271. flüßig 269. Schlägel 108. schlagen 14. 56. 3[illegible] 28. 43. 363. 136. 171. 246 249. 260. ab- 157. an- 186. auf- 309. aus- 163. be- 167. 366. um- 374. zer- u. zu- 260.
Schlagger 181. 196.
Schlange 127.
Schlau 70. 238. 314.
Schlauch 203.
Schlecht 294. -weg 196.
Schlehen 19. 274. -dorn 336.
Schleie 189.
Schleier 305.
Schleife 126. 161. 334. 385.
Schleifen 183. 303. Schleifstein 31.
Schlendern 23. 36.
Schleppen 183.
Schlepzig 335.
Schlesien 305.
Schleuder 51. schleudern 36. 56. 83. 345. 98. 144. 305.
Schleuse 272
Schleußen (Federn) 242.
Schlichow 306. 337.
Schließen 215. 293.
Schliff 328. 361.
Schlimmer 90. 91.
Schlingen 107. 413. ver- 259. 495.
Schlinke 305.
Schlitten 329.
Schloß 273. 274. 100.
Schlossen 173.
Schlotterfaß 162.
Schlucht 144. 332.
Schluchzen 278. 417.
Schlucken 129. 156. 405.
Schlummer 115. schlummern 63. 412.
Schlupfig 306.
Schlund 75. 405. 419.
Schlunder 345.
Schlüpfen, ent- 218. schlüpfrig 339.
Schlürfen 342. 392.
Schlüssel 158. -bein 329.
Schmähen 309.
Schmal 124. geschmälert 372.
Schmarotzer 335.
Schmarre 306.
Schmatzen 209.
Schmauchen 232.
Schmecken 306.
Schmeele 272. 298.
Schmeer 328.
Schmeicheln 274. 335. 180. 413. ein-, sich 196.
Schmelzen 304. zer- 190.
Schmerle 306.
Schmerz 22.
Schmetterling 202.
Schmiek 167.
Schmieren 200. 335.
Schminke 346.
Schmogro 339.

Digitized by Google

Schmörso 200.
Schmuck 124. schmücken 273.
Schmuz 279. -ig 236.
Schnabel 306. 307.
Schnacken 338.
Schnallen, um- 243.
Schnalzen 209.
Schnappen 306.
Schnarchen 338.
Schnarre 239.
Schnatern 143.
Schnauben 298. 337.
Schnaufeln, durch- 250. 273.
Schnauze 273.
Schnecke 306. Garten- 334. ausschnecken 144. Schneckenberger 421.
Schnee 339. -ball 74. 144. 175. -beil 201.
Schneide 280. 389. schneiden 170. 280. 48. an- 224. Schneider 305. 419. Auf- 314.
Schnell 199. 294. 220. 326. 417. -igkeit 182.
Schnellen 300.
Schnepfe 5.
Schnitt 280. 322. Schnitter 330. 402.
Schnitzeln 368.
Schnörkel 306.
Schnuppe 164.
Schnur 14. 307. Schnürleib 309.
Schnürzen 419.
Schock 163.
Schon 141.
Schön 279. 273. 124. -heit 241. -bart 387. -fels 361. -haide 260.
Schonung 149.
Schooß 192. 156.
Schöpfen 259.
Schöps 323.
Schorbust 321.
Schorf 343. 369. -ig 415.
Schornstein 120. -feger 391.
Schote 308.
Schoß 316.
Schräg 250.
Schrank 326. Fliegen- 388.
Schraube 309 405.
Schreckbild 353. 365.
Schrecken 402. 102. er- 186. 250. 323. 365. 402.
Schreiben 245. 306.
Schreien 63. 367. 172. 115. (Eule) 153. (Raben) 284. be- 385.
Schreiten, aus- 171. durch- 352.
Schrift 236. 245.
Schritt 171. Fort- machen 154.
Schrot 309.
Schrumpfen 284.
Schrunden 233.
Schüchtern 368.
Schuft 226.
Schuh 395.
Schuld 58. 381. -igkeit 336.
Schulter 276.
Schulze 307.
Schuppe 393. 421.
Schuppen 47. 161.
Schürgen 308.
Schurkisch 226.
Schürze 307. schürzen, sich 265. auf 148. 252.
Schüssel 303.

Digitized by Google

Schuster 316. -alle 315. -leisten 164.
Schütteln 367.
Schütten 348. aus- 196. ver- 151.
Schutz 318. 365. Schütze 394. schützen 116. vor- 350.
Schwabe 314.
Schwach 332. 203. schwächlich 204.
Schwade 314. -gras 384.
Schwager 313.
Schwalbe 134. Mauer- 216. See- 289. Thurm- 123.
Schwamm 9. 98. Schwämme 19.
Schwan 341.
Schwanger 329. 402.
Schwank 311.
Schwanken 390.
Schwanz 117. 369. 114. -los 178.
Schwär 283. schwären 140.
Schwärmen 284.
Schwarte 314.
Schwarz 390. 306. -dorn 278. Schwärze 313. schwärzen 387.
Schwat 279.
Schwatzen 5. 9. 16. 17. 133. 317. 381.
Schweben 197.
Schwede 313.
Schwefel 313.
Schwehlen 339.
Schweigen 204. schweigend 318.
Schwein 4. 347. 230. männliches Mast- 132. Sch. schneiden 230.
Schweiß 314. 325.
Schweizerei 244.
Schwelle 315. Ober- 220.
Schwellen 117.
Schwemmen 248.
Schwengel 236. Brunnen- 375. 402.
Schwenken 197. 152.
Schwer 302. Beschwerde 296.
Schwert 202.
Schwester 341.
Schwiegersohn u. -tochter 14.
Schwiele 270. 303.
Schwimmen 248.
Schwinde 190.
Schwinden 78. ver- 130. 233.
Schwindsucht 78.
Schwinge 116. -blatt 6. -block 311.
Schwingen 300. 197. sich schw. 224.
Schwirren 11.
Schwitzen 314.
Schwören 269. ver-, sich 194.
Schwül 360.
Sclave 398.
Sebastian 409.
Sechs 301. -wöchnerin 117.
Sechser 402.
Secret 342.
Secte 340.
See 135.
Seele 68.
Segnen 404.
Sehen 79.
Sehne 123.
Sehr 377.
Seicht 204. -heit 417.
Seide 407.
Seife 319.
Seihen 393.
Seil 311. 389. 259. -er 319. Trage 365.

Digitized by Google

Sein 37. 347.
Seite 21. 353. -stechen 143.
Selbst 329.
Selig 220. 18.
Sell 320. Sellerie 205.
Selleſen 320.
Selten 198. 282.
Semmel 105. 390.
Senden 333.
Senf 404.
Senftenberg 162.
Sengen 337.
Senken 152. 98.
Senſe 166.
September 356.
Sergen 398.
Seſe 40.
Settinchen 407.
Setzen 328. in Stand ſ. 257. unter- 248. wider-, ſich 349.
Seufzen 69. 353. 417.
Sichel 331. ſicheln 402.
Sicher 380.
Sickadel 347.
Sickern 245.
Sie 386.
Sieb 172. -rand 194.
Sieben 329. 330. 388.
Siegel 356.
Siegen 37. be- 382.
Sielen, herum- 378.
Siewiſch 403.
Silber 383. -pappel 387.
Simmersdorf 406.
Simon 315.
Singen 326.
Sinken 413. ein- 374. ver- 233. 284.
Sinn 219. beſinnen 282.
Sitte 193. 221. ſittſam 318. -keit 260.
Sitzen 330.
Skadow 304.
Slamen 335.
So 74. 357. 386. -gleich 225. -viel 359.
Söhle 326. Schuh- 252.
Sohn 347.
Solcher 357.
Soldat 384.
Sollen 54.
Sommer 187. 416. -feld 401. -ſproſſe 241. -ig 337.
Sonderling } 340.
Sonnabend }
Sonne 337. -weiſer 308.
Sonnenwalde 104.
Sonſt 118.
Sorau 399.
Sorge 151. 231. 398. ſorgen 348. ver- 275. 407. ſorgfältig 108. 274.
Sorno 409. 399.
Spaden 309.
Spalte 291. 298. ſpalten 157. 298.
Span 388.
Spanne 243. ſpannen 243. 326. Spannſtocknagel 355.
Sparen 309. 398. ſpärlich 282. ſparſam 281.
Sparren 165.
Spät 259. -ling 284. verſpäten, ſich 162.
Specerei 380.
Specht 402. -Grün- 404. Schwarz- 306.

Digitized by Google

Speck 308. 369. -träger 421.
Speiche 309.
Speichel 334.
Speichrow 326.
Speien 19.
Speiler 161.
Speise 138. 327. 365. 391.
Spelz 308.
Spelze 174. Holz- 318.
Sperber 317.
Spergel 89.
Sperling 282. Rohr- 318.
Sperren, sich 419. auf- 285. ein- 294.
Spiegel 79.
Spiel 94. 376. -mann 77. -zeug 279.
Spierstaude 276.
Spieß 164. spießen 157.
Spille 258. 281. 254.
Spinne 240.
Spinnen 266. be- 399.
Spinnrocken 178.
Spinntabend 416.
Spion 321.
Spitzbube 308.
Spitze 308. 163. Peitschen- 154.
Spitzmaus 244. 281.
Splint 10. 409.
Splitt 309. -er 308. 318. -ig 138.
Sporn 389.
Spott 338.
Sprache 139.
Sprechen 278. 380. 399. ver- 194.
Spree 280. -wald 18.
Spreitzen, sich 261. auseinander- 261. 285.
Spremberg 100.
Sprengen 47. auseinander- 250.
Sprenkel 271.
Sprenklicht 137.
Spreu 250. 125.
Springen 322. 411. ab- 261. auf- 233.
Spritzen 144. 395. be- 238. 246.
Spröde 138. 172.
Sproß 158. -ling 210. 270.
Sprosse 7. 186.
Sprühen 304.
Spucken 250.
Spule 394. spulen 344.
Spulwurm 81.
Spülen 217.
Spünden 309.
Spur 333. spüren 334. ver- 395.
Srakow 328.
Staar 304. 10.
Staat 310.
Stab 150. 161.
Stachel 308. -beere 109. Eis- 191.
Stacke 351.
Stadium 90. Stadt 286.
Stahl, Feuer- 366.
Staketenzaun 247.
Stall 103. 42.
Stamm 241.
Stampfe 243. stampfen 330. 361.
Stand 309. -haft 112. -igkeit 174.
Ständer 310. 336.
Stange 371. 402. Heu- 317.
Stark 213. 174. 65. 102. 361.
Starr 155. erstarren 318.
Starzeddel 348.
Statt 208.
Statur 283.
Staub 177. 201. 262. -flocke 323.

Digitized by Google

Staucken 369.
Staupe 311.
Stechapfel 135. 319.
Stechen 157. 310. 143. be- 372
Stecken 310. 350. 371. ſt. bleiben 127. an- 269. durch- 93. zu- 185. 225.
Steg 183.
Stehen 350. an- 262. unter-, ſich 355. 373. wider- 291.
Stehlen 170. 26.
Steif 174. 226. 270.
Steigbügel 367.
Steigen, ab- 352. auf- 352.
Steil 222.
Stein 144. -kirchen 145. -klee 40
Steinitz 366.
Steiß 282.
Stelle 208. ſtellen 310. 188. 349. an-, ſich 180. 257. hin-, ſich 352. nach- 192.
Stellmacher 161. 162.
Stemmen 419.
Stemmeiſen 18.
Stempel 309.
Stengel 8. hohler St. 67.
Stennewitz, Stephan } 317.
Sterben 214. 124.
Stern 106.
Steuer 52 194. 154. -ruder 312. ſteuern 311. zuſammen- 194.
Stich 149. Stichling 299.
Sticken 310
Stieben, zer- 250. 262.
Stiefel 304. -knecht 286. -ſohle 326.
Stiefmütterchen 202. 348.
Stieglitz 298.
Stiel 362. 399. 117.
Stier 411.
Stiften 256. an- 367. Stifter 350.
Still 302. 318. ſtillen 186.
Stimme 81. 315. 354. beſtimmen 204. 385 übereinſt. 197. 232.
Stinken 339. Geſtank 325.
Stint, Stirl } 311.
Stirn 394. -tuch 252. glatte St. 197.
Stöbritz 351.
Stock 150. 158. 161. 241. 362.
Stocken 202.
Stöhnen 353.
Stolpern 310.
Stolz 75. 113.
Stopfen 371. 310.
Stoppeln 317.
Storch 24.
Stören 162. 36. zer- 357.
Storkow 352.
Stoß 310. An- 92. 350. -dorf 58. 311. ſtoßen 361. 310. 349. 163. 303. 359. 364. 370. 369.
Storhof 311.
Stottern 137.
Stradow 365.
Strafen 311.
Strahl 263.
Strähn 213. 317.
Strandläufer 197.
Strang 258.
Straße 272. 76.
Sträuben, ſich 300.

Digitized by Google

Strauch 150. Pfeifen- 144.
Straucheln 362.
Straupitz 369.
Strauß 311.
Straußdorf 369.
Strebe 203.
Streben, wider- 291.
Strecke 353. 178.
Strecken 353. aus- 126. hin- 350.
Strege 297.
Streich 311. -schienen 269.
Streichen 311. 277. 313. streicheln 413.
Streifen 339. ab- 63. 402. auf- 119.
Streiten 384. 376. wider- 419. streitsüchtig 149.
Streng 344. 174.
Streuen 65. 284. 333. 332. auseinander- 262. zer- 234. 272.
Strich 306. 339. 258.
Strick 311. 259. Fall- 332. stricken 399. an- 401.
Striegel 309. 311.
Strieme 19. 419. 238. 264.
Striesow 353. Striezel 390.
Ströbitz 353.
Stroh 335. -band 259.
Strunk 82. 83.
Struppig 99.
Stube 308.
Stück 178. 311. St. Brod 77. -weise 254.
Student 311. -enblume 341.
Stuhl 349. -gang haben 342.
Stumm 226. verstummen 116. 243. 318.
Stummel 395.
Stümper 48.
Stumpf 370. 395. -sinn 82.
Stunde 311. 94.
Stürzen 305. 374.
Stute 96. 160.
Stutzbart 34.
Stütze 340. stützen 261.
Suchen 273. durch- 338.
Sülze 421.
Summen 411.
Sumpf 5. 18. 195. 354. 362. 372. -ig 266. Wald- 408.
Sünde 97. versündigen, sich 265.
Sündfluth 181.
Superintendent 263.
Suppe 354.
Susche 345.
Süß 335.
Swito 346.
Sylow 405.

T.

Tabak 369.
Tadeln 159. 121. 257.
Tafel 54. 362.
Tag 401. -dieb 86. -falter 202. -löhner 206. täglich 298.
Talg 192.
Tändeln 359. 366.
Tanne, Roth- 305. Weiß- 137.
Tante 307.
Tanzen 280.
Tappen 362.
Tasche 69. 376. 146. spieler 88.
Taub 82. -nessel 356. 406. ertäuben 83.
Taube 88. Brach- 323. Tauber 329.

Digitized by Google

Tauchen in's Wasser 20s. unter- 230. 418. Taucher 124.
Tauer 370.
Taufen 67. 174.
Taugenichts 225. 311. 399.
Tauglich 159. un- 227. 282.
Taumeln 362.
Tauschen 16. ein- u. ver- 204.
Täuschen 313.
Tausend 363. 95. -künstler 297.
Tebe 368. 409.
Teich 77. binse 420. -mops 419. -ständer 420. Sumpf- 135.
Teig 179. 302. 86. -scharre 304. Teig geht 78.
Teint 249.
Teller 357.
Tengeln 153. 155.
Tenne 361.
Teppich 259.
Termin 358.
Terpe 358. 360.
Testament 53. 245. 361.
Tetschwitz 358.
Teufel 51. 294. 391. -finger 236.
Teupitz 370.
Teuplitz 66. 412.
Thal 60. 228. 412.
Thaler 362.
Thau 286. thauen 357. auf- 204.
Theer 200. 337.
Theil 400. 178. Hinter- 282. Vorder- 282. zutheilen 148. 287.
Thermometer 79.
Theuer 64. 195.
Thier 355. 354.
Thomas 61.
Thon=Lehm (weißer.)
Thor 286. -heit 17. 83. thöricht 215. 363. bethören 363.
Thräne 66.
Thun 396. aus- 151.
Thür 405. -angel 322. -klinke 156. -schwelle 263.
Thüringen 56.
Thurm 363.
Thymian, wilder 249.
Tief 58. -sinnig 226. Tiefe 104.
Tiegel 304.
Tilgen 382. ver- 357
Tisch 18. 409. -er 373. -ler 18. -tuch 246.
Toben 98. 280. tobend 403.
Toblize 362.
Tochter 404.
Tod 338. todt 54. 122. 146. 214.
Toll 297. -hafer 244.
Tölpisch 111. 115.
Ton 354. ertönen 156.
Tonne 369. 32.
Topf 75.
Torf 339.
Torgau 363.
Tornitz 358.
Tornow 363.
Träber 335. Trägheit 326.
Tragen 222. 183. er- 350.
Tranitz 366.
Tränken 259.
Trapp 102.
Tratendorf 66.
Traube 96.
Trauen 379.
Trauern 370. 398.
Traum 341. träumen 395.

Digitized by Google

Träumer 63.
Traurig 370.
Trebatsch 405
Trebendorf 364.
Treffen 130. sich tr. 315. an- 292. zusammen- 197.
Treiben 84. 249. an- 298. auf- 300. auseinander- 372. ver- 365.
Trennen 263. 299. 421.
Treppe 364.
Treppendorf 277.
Trespe 167.
Treten 351. 361. 364. aus- 359. durch- 364. ein- 349. 350. zer- 359. 364. zurück- 394. Tritt 333.
Treue 378.
Treuschen 144.
Trichter 181. 364.
Trieb 85. 248. 270.
Triebel 364.
Triefen 145. 297. Trift 120.
Trinität 367.
Trinken 244 355.
Trinklieder 263.
Trippeln 296. 397.
Trocken 343. trocknen 322.
Troddel 365. 366.
Trog 165.
Trommeln 32.
Trompeten 368. Trompeter 365.
Tropfen 46. 146. 243. 384. tröpfeln 145.
Trösten 365.
Trotzdem 265.
Trübe 41. trüben 144. 217. be- 370.
Trügen 313.
Trumpf 278.
Truthahn 177.
Tschepeln 366.
Tuch 247. 287. 180. 296. Gras- 365. Schnupf- 307. -zeug 344
Tüchtig 65. 274. -keit 87.
Tückisch 359.
Tugend 340. 396. Un- 227.
Tulpe 369. Wasser- 389.
Tumult 369.
Tümpel 362.
Tunke 370.
Tunknäpfchen 203.
Türke 370.
Türkendorf 292.
Tuten 368.

U.

Uebung 244.
Ueber 219. 220. 251. 266 291. -all 312. -aus 214.
Ueberbein 285.
Ueberdruß 206. 354. -drüßig 348.
Ueberfluthen 258.
Ueberkehricht 95. -sieb 114. 385.
Ueberlegt 219.
Uebermaaß 414.
Uebermüthig 409.
Ueberrest 125. 225.
Uebersteig 416.
Uebrig 294.
Ufer 29. -aas 362.
Uhr 319.
Uhu 312.
Ullersdorf 178.
Ulme 192.
Um 114. 291. 109.

Digitized by Google

Umfang 206. 362.
Umgang 195. 363.
Umschlag 379.
Umsonst 56.
Umstand 291.
Unabhängig 329.
Unanständig 227.
Unbedeckt 220.
Und 3.
Unfall 324.
Unflat 226.
Ungarn 122.
Ungefähr 88. von u. 226.
Ungeschickt 115. 116. 226.
Ungeziefer 226. 279.
Unglücklich 9. 48.
Unken 176.
Unrath 226. Unrecht 173 226.
Uns 221.
Unser 222.
Unten 61. 251. 327.
Unter 201. 251. 228. 327. 418.
Untere 61.
Untergehen (Sonne) 61.
Unterhalt 407. unterhalten 222
Unterköthig 405.
Unterrichten 128.
Unterschied 400.
Unterthan 53. 308. 330.
Ueppig 284. 409.
Urin 212. 316.
Ursache 78. 373. 381.
Ursprünglich 242.
Ursula 117.

V.

Valentin 408.
Vater 221. 387. 358.
Veilchen 211. 202.
Veranlassung 78.
Verbesserer 419.
Verbieten 148.
Verdacht 97.
Verdammen 344. 357. 155.
Verderben 148. 357. 159.
Verdrießen 217. Verdruß 112.
Verflucht 357.
Vergänglich 41.
Vergäuden 29.
Vergessen 39.
Vergnügt 376.
Verhau 69. 110.
Verkaufen 53.
Verkehrt 116. 388.
Verlangen 72. 259. 82. 219.
Verlängern 265.
Verletzen 352.
Verleumden 272. -der 312. 343.
Verlieren 321. 207. 145. 369.
Verloben 9. -löbniß 194.
Verlust 308. 321.
Vermessenheit 355.
Vermindern 209. 300.
Vermögen 78. 214. vermögend 369.
Vermuthlich 339.
Vernunft 286.
Verrathen 275.
Versagen (vom Gewehr) 57.
Versammlung 198.
Verschieden 295. 220.
Verschmachten 334.
Verschmitzt 314.
Verschütten 65.
Verschwenden 29. 259.
Versöhnen, sich 138.

Digitized by Google

Verstand 207. 280 verständig 215.
Versteckt 358.
Verstehen 206.
Verstellen, sich 221.
Verstockt 371.
Verstorben 220.
Verträglich 133.
Vertrauen 378.
Verunreinigen 145. 342. 199. 251. 279. 397.
Verurtheilen 344.
Verwalter 351.
Verwandte 307.
Verweilen 38. 186.
Verwildert 273.
Verwirrung 162. 212. 219.
Verwöhnt 222.
Verwunden 270. 328. 366.
Vesper 136. 376. 377. -brod 139. 377.
Vetschau 380.
Vetter 120.
Vieh 294. Rind- 322.
Viel 377. -fraß 107. -leicht 339.
Vier 354. -tel H. 354.
Vigilien 412.
Vogel 273. 419. 358. -bauer 156. Brach- 223. -heerd 105. -miere 216. -netz 232.
Vogt 72. 21.
Volk 195.
Voll 254. -enden 163.
Von 388. 118.
Vor 261. 262. 265. -aus 262. -hin 54. -wärts 262.
Vorbereiten, sich 124.
Vorbild 287.
Vorderseite 262.
Vorderste 261.
Vorgang 242.
Vorhalle 371.
Vorhang 259.
Vorn 261. 262.
Vorrath 93.
Vorrecht 264.
Vorschein 262.
Vorsicht 207. -ig 158. 219.
Vorspann 265.
Vortheil 128.
Vorwand 224.
Vorwitz 216.
Vorwurf 257.

W.

Waare 386.
Wach. werden 395. wachen 373.
Wachholder 134. -beeren 133.
Wachs 388. 391.
Wachsen 285.
Wachtel 238. -könig 296. 306.
Wacker 289.
Wade 31. 410.
Wadelsdorf 292.
Waffe 29.
Wage 373. 360. wägen 373. er- 219.
Wagen 387. 373. -burg 69. 110. -schmiere 200.
Wagniß 355.
Wählisch 321.
Wahr 378. -lich 380. -sager 380.
Wahren 375.
Während 109.
Waise 348.
Wald 88. 187.
Waldow 274.

Digitized by Google

Walken 374.
Wallach 373. Wallnuß 386.
Wälschland 193.
Walze 176. wälzen 373. herum- 378.
Wams 141.
Wand 317.
Wandel 399. durchwandeln 130.
Wandern 43. 374.
Wange 190.
Wankelmuth 383.
Wanken 364. 390.
Wann 69. 403. von wannen 389.
Wanst 55.
Wanze 317.
Warm 307. wärmen 97.
Warnen 375.
Warten 374. 390. 315. ab- 421. auf- 108.
Warum 266.
Warze 29. Brust- 397.
Was 394. 395. 390. 108.
Waschen 216. 235.
Wasser 384. -dampf 326. -geist 231. -nessel 231. -pfeffer 63. -pumpe 250. -scheu 297. Seif- 212. -ständer 310. -streifen 328. -trage 373. -wässern 203.
Waten 80. 295.
Watte } 376.
Wattisch }
Weben 256. 372. Weber 144. -baum 384. -knecht 389.
Wechsel 285. -balg 204. wechseln 204. aus- 204. Wechsler 18.
Wedeln 382. Weder 61.
Weg 118. 268.
Weg, der 84. 272. Feld- 90.
Wegen 57.
Wegerich 304.
Weh 9. 22. -klagen 231. -ruf 410.
Wehen 49. 68.
Wehr 355. wehren 6. 109. 409.
Weib 4. 404. -chen 329.
Weich 203. 193. -lich 204. Weichen, die 333. weichen 211. auf- 207. aus- 111.
Weichselzopf 383.
Weide 378. 171. 384. Haar- 284.
Weiden 238.
Weiderich 127. 378.
Weifen 213.
Weigern, sich 116. 262. ver- 279.
Weihe 145. 289.
Weihnachten 88. -abend 107.
Weihrauch 387.
Weil 60.
Weile 50. verweilen 349. 399.
Wein 382.
Weinen 246. 244.
Weise 215. 350. 382. 400.
Weisel 202.
Weisen, ab- 194. unter- 148. zurecht- 216.
Weiß 10. weißen 9.
Weißak 126. 390.
Weit 52. 51.
Weizen 266. Wachtel- 401.
Welcher 48. 150. 167.
Welken, ver- 261.
Welle 373. 224. 170. 281. 406.
Welt 345. 354.
Welze 378.
Wendehals 383.
Wenden, sich 211. an- 193. auf- 193. hin- 253. um- 112. 285. 374. zu- 185.

Digitized by Google

Wendisch 331.
Wenig 198. 367. 221.
Wenn 74. 188. -gleich 60.
Wer 48.
Werben 374. 378.
Werche 378.
Werden 117.
Werfen 50. 385. 305. 202. aus- 250. herunter- 374. hin-, her- 378. um- 374. unter-, ver- 308. vor- 308. 120.
Werfte 350.
Werg 382. 400.
Werk 401. 351.
Werle 197.
Wermuch 295.
Wertel 258. 267. 419.
Werth 195. 87. -los 160. 228.
Wesen 376. ver- 351.
Weske 375.
Wespe 387. -nest 6.
Weffen 392. Weßhalb 394.
Wetten 350. 94.
Wetter 377. -fahne 6.
Wetzen 389. auch-schleifen 363.
Wetzstein 388.
Wichse 313.
Wichtigkeit 394.
Wicke 377. Vogel- 341.
Wickeln 382.
Widder 6.
Widerlich, Widersacher, Widerwärtigkeit. } 266.
Wie 143. -viel 377.
Wiedehopf 123.
Wieder 203. 222. 234. -kauen 406.
Wiegen 161. 373. 39.
Wiehern 282.
Wiesel 182.
Wiese 195.
Wiesendorf 224.
Wieten 247.
Wild 329. 403. -niß 83.
Wille 385. 327. letzte W. 143.
Willfährig 303.
Willkommen, Wilmersdorf } 283.
Wimmeln 206. 215. 416.
Winnen 249. 398.
Wind 380. 313. 341. W. lassen 237. 282. -halm 208. -hund 41. -wehe 201.
Winde, winden 382. aus- 128. über- 382. unter- sich 378. Windung (Fluß-) 114.
Windel 241.
Winkel 230.
Winken 152.
Winseln 178. 398. 326.
Winter 358.
Wintorf, Winzer } 382.
Wipfel 378.
Wirbel 172. 161. -wind 381.
Wirken 372. 374. 256.
Wirren, ver- 205. 207.
Wirth 93. -in 351. -haus 147. 360.
Wisch 377. wischen 364.
Wissen 206. 380. wissentlich 381.
Witmannsdorf 383.
Witterung 94.
Wittichenau 176.
Wittwe 119.
Wo 397. 403. 74. -her 389.
Woche 373. -tag 401.

Digitized by Google

Wachen, Arbeit 263.
Woge 406.
Wohl 56. 182. -an 408. -feil 370. -gestalt 417. -schmeckend 59. -that 60. -wollen 195.
Wohnen 36. 37. Wohnung 61.
Wolf 378. Wolfshain 303.
Wolke 215. -bruch 181.
Wolkenberg 155.
Wolle 374. wollen 344.
Wollen 172. nicht w. 225.
Wollust 204.
Wonne 274.
Worfeln 375.
Wormlage 387.
Wort 243. 335.
Woschke 387.
Wucher 350. wuchern 119. Wucherer 407.
Wuchten 241.
Wühlen 205. 246.
Wuhne 236.
Wunde 277. 22. wund machen 278.
Wunder 403. -lich 112.
Wunsch 327. 321. wünschen 382. verwünscht 357.
Würdig 62. 350.
Würfel 166.
Wurfschaufel 192.
Würgen 54.
Wurm 127. 392. 35. -kraut 286.
Wurst 140. Brat- 143.
Würze 379. 410.
Wurzel 165. Schwarz- 166.
Wüste 272. 227.
Wüstenhain 124.
Wusterhausen 238.
Wüthen 297. Würtherich 91. 297.

Y.

Ysop 421.

Z.

Zacke 74
Zahl, zählen 191. Zahlen 247.
Zahm 322. zähmen 206.
Zahn 354. Augen- 308. Backen- 395. -fleisch 402. -los 212. -lücke 298. Spitz- 150. -stocher 303. Zwei- 237.
Zähre 66.
Zampern } 390.
Zander }
Zange 155.
Zanken 148. 376. 95. zänkisch 149.
Zapfen 394. 8. 309. 363. ein- 272. Tannen- 316.
Zart 204. zärtlich 195.
Zasow 391.
Zaspel 358.
Zauberer 88. zaubern 106.
Zaudern 48. 184. 231.
Zaue 395.
Zaum 124.
Zaun 250. 105. 237. -könig 318. -winde 234. umzäunen 397.
Zausen 396. zer- 366.
Zeche 153.
Zedlitz 330.
Zehe 235.
Zehn 399.
Zehren 391.
Zeichen 325. 391 257.
Zeideln 157. 281.
Zeigen 148.
Zeile 339.
Zeisig 397.
Zeit 391. 59. -ig 139. 277. -ger 242.

Digitized by Google

Zelt 302.
Zerkwitz 392. Zernitz 392.
Zerreißen 62.
Zerschmettern 325.
Zettel 350.
Zeugen 325. 175. er- 249.
Zibelle 96.
Zickadel 347.
Ziege 165. -bart 29.
Ziegel 396. -ei 82.
Ziehen 300. 310. 175. 183. 206. 301. 360. an-sich 183. 38. 111. 113. 286. durch- 372. ver- 222. zurück- 394.
Ziemen, sich 135. Zimmer 396.
Zigeuner 396.
Zimmer, Wohn- 308.
Zinken 354. Zinn 392.
Zinnitz 348.
Zins 52.
Zipfel-Erbchen 283.
Zippe 397.
Zirkel 392. Zirpen 318.
Zittern 70. 367. Zittau 407.
Zitze 397.
Zober 8.
Zögern 314. 231. 344.
Zoll 393.
Zopf 247.
Zorn 86. 91.
Zotte 367. 394.
Zschorne 390. -gosda 391.
Zu 175. 219. 291.
Züche 254.
Zucht 148. 251. 260. 351. züchtig 260. züchtigen 199. 277.
Zucken 359. 411. Zucker 395.
Zudachung 413.
Zufall 88. 283. 268.
Zuflucht 46. 131.
Zufrieden 327. un- 375.
Zügel 234. leinene Z. 265. zügeln 206.
Zugleich 319. 340. Zukunft 41.
Zulchau 421. Zulp 368.
Zünden, an- 235. 346.
Zeuge 139.
Zupfen 360. 333.
Zurück 293. 333.
Zürnen 86. 296. 137. er- 63. 91. sich erz. 297.
Zusammen 100. Zusatz 350.
Zuchmlich 268. Zutritt 352.
Zuvor 54. -kommend 268.
Zuweilen 69. 226. 391.
Zuwider 266. Zwanzig 68.
Zwar 399. =wohl 56.
Zwecklos 227.
Zwei 68. Zweifeln 395.
Zweig 229. 158. Zweite 65.
Zwerg 169. 195.
Zwickel 156.
Zwiebel 396. -reihe 418.
Zwiefach 67. Zwiefel 286. 341.
Zwietracht 133. 376.
Zwilling 68. Zwingen 371. 230.
Zwirn 395. 207.
Zwischen 201. Zwist 376.
Zwitschern 376.
Zwölf 68.

Digitized by Google

Corrigenda.

Seite	Zeile	
3	2	von oben: nach dem erſten und ein Komma.
—	14	v. o. welé u. dejschó.
—	11	v. unten lies bużó.
—	7	v. u. wélé u. lépéj.
4	1	v. o. Aptejka.
—	8	v. o. wélgi.
—	10	v. o. dokuláż.
5	15	v. o. *du.* i.
—	18	v. u. hinter baju ein Komma.
6	8	v. o. óju.
	12	v. o. *dat.*
—	14	v. u. wélgiu.
7	11	v. o. óju.
—	17	v. o. barweńz.
8	6	v. o. besinki u. basowki.
—	10	v. o. lénusch.
—	16	o. Bassniza, bassnizka.
—	3	v. u. bascż.
—	2	v. u. balka.
9	12	v. o. ta.
—	13	v. o. kenż.
10	2	v. o. bélischó.
—	9	v. o. schjpa.
	13	v. o. *dżéń.*
—	16	v. u. Beloschyn und beloschyński.
—	2	v. u. beńe ſt. benu.
13	6	v. u. Bézkow und bézkojski.
—	3	v. u. Biré.
14	4	v. o. Bissagi.
17	13	v. o. Blasan.
—	10	v. u. Bléja.
17	6	v. u. baska.
18	19	v. o. blotko, bloschjko u. bwodko.
—	20	s'blotkom.
—	12	v. u. vor *gen.* ein Semikolon.
19	8	v. o. Bůlsna, *gen* y, *dat.* é, *pl.* y und s'blůsnami.
—	14	v. o. beſpieen.
—	16	v. u. blyschczů, blyschczé.
20	17	v. o. iſt der Punkt über dem Wendiſchen zu ſtreichen, *dat.* u.
—	18	v. o. bobré, *pl.* y.
—	3	v. u. Bogabojasnoscż.
21	8	v. u. byschczó.
22	16	v. o. żéwésch bolósczów.
—	11	v. u. boléchu.
23	2	v. o. kublasch.
—	16	v. o. bombolé.
24	10	borkoz, borkozyzy.
—	15	Borow.
—	4	v. u. *gen.* u.
25	6	v. o. Bożemysslé.
—	11	v. u. bramz.
26	6	v. o. brásankojski.
—	12	v. o. bérószchó.
—	15	v. o. bérschó.
—	19	v. o. bérschó u. zoschó.
—	16	v. u. togo.
—	7	v. u. (s'pischim) u. s'jéżů.

Digitized by Google

Seite	Zeile	
28	12	v. o. l. binden ſt. thun, (swèschczò).
—	6	v. u. wà.
—	5	v. u. *dat.* i, *du.* i.
—	4	v. u. wi.
—	1	v. u. briznu ſt. brizûe.
29	5	v. o. *gen.* ù, *dat.* oj.
—	8	v. o. swérchna.
—	17	v. o. brodojski.
—	14	v. u. *gen.* á, *dat.* óju.
30	4	v. o. brojtej.
—	16	v. u. ta.
31	6	v. o. brûchawka.
—	17	v. o. óju.
32	9	v. o. bruwujschò.
33	15	v. o. buschach; *imperat.* buschj!
35	4	v. u. kussk.
—	13	v. u. buschonk,
36	6	v. o. bużòny,
—	15	v. o. ja bydlâch.
37	14	v. o. byl, a, o.
—	8	v. u. bywajschò.
40	6	v. o. Bżéż.
—	14	ergánze beide Male sse.
42	6	v. o. schjpa.
43	3	v. o. chocholaty u. chocholaz.
45	5	v. o. chopj ſt. chòp.
—	21	v. u. ty sachopi.
46	3	v. o. Chorize u. chorizański.
—	16	v. o. chowajschò.
47	14	v. o. chropj, beſprenge!
47	5	v. u. chroméch.
—	4	v. u. chromj, hinke!
—	2	v. u. chroméch.
48	6	v. o. chroschj, ſchneide!
49	11	v. u. chwatajschò, eilet!
—	8	v. u. dochw.
—	2	v. u. teké.
50	2	v. o. tu chylû.
—	5	v. o. chylku.
—	14	v. u. chyschijom, osch.
—	13	v. u. chyschijo.
—	12	v. u. chyschiju.
51	1	v. u. daliski.
52	10	v. u. Darbna.
—	9	v. u. darbiński.
53	15	v. u. pschidańe.
54	4	v. o. dawj, wûrze!
—	6	v. o. sadawé.
55	1	v. o. Denkowasch.
56	14	v. o. Deriński u. deriński.
57	1	v. o. Deschno.
58	3	v. o. dlyw.
—	4u. 5	v. o. Statur ſt. Natur.
—	8	v. o. dlopáński.
—	18	v. o. dluże.
—	19	v. o. dlużach.
—	20	v. o. dlużony.
—	5	v. u. Dlymj u. dwymj.
59	17	v. u. aż do ꝛc.
—	13	v. u. skończowasch.
—	10	v. u. dobénusch.
—	8	v. u. byschj.
—	7	v. u. byschjczò.
60	2	v. o. dobroschj.
61	4	v. u. hinter doscż der Punkt zu ſtreichen.
62	19	v. o. drapj.
—	5	v. u. drażnich.
63	18	v. u. drej.
—	2	v. u. Drèżdżany u. drèżdżański.

Digitized by Google

Seite	Zeile	
64	15	v. u. Drochow.
—	4	v. u. drogoschj.
65	11	v. o. drosczisch.
67	17	v. o. ńebużósch.
—	10	v. u. dupj!
68	8	v. u. nasczó.
70	15	u. pschi-sslodnikow.
—	19	v. o. *praes.* dżyju u. -om, -osch, -o.
71	19	u. 20. v. o. se ſt. żé.
73	19	v. o. fryjny.
74	18	v.u.galinowy, a, e, *adj.*
75	13	v. u. Choschóbusa.
—	10	v. u. s'gárnyschkom.
77	1	v.o.verlóſcht ſt. verſengt.
—	5	v. v. Gassyn.
80	6	v. o. glédń, ſiehe!
—	12	v. o. ssebé.
81	12	v. o. glodom mrésch.
84	17	v. u. gańaj!
85	9	v. u. gnéschách.
86	3	v. o. Gnidy, te v. gnida, ta.
90	18	v. o. Gorânki.
—	19	v. o. gorânkojski.
91	16	v. u. Gorna.
93	16	v. u. *facere, goth.*
95	9	o. grabkowa kschida, ta.
97	4	v. o. grébéń.
98	5	v. o. Grèschna.
105	14	v. u. Gumnischczó.
106	9	v. u. rédki.
—	8	v. u. żydki.
108	12	v. o. Hażow, hażojski.
—	17	v. o. biny ſt. bowy.
—	6	v. u. Helén.
109	19	v. o. hograbasch.
110	12	v. u. Hobérasch.
112	13	v. o. gelegen ſt. gelangen.
114	11	v. o. Hogrosna und Ogrosna.
117	10	v. o. ta, ſt. ten.
119	19	v. u. hudowstwo.
119	15	v. u. hudowk.
121	15	v. o. hukń ſt. huknuj.
122	10	v.o.huméńa, huméńom, huméńu u. huménny.
122	14	v. o. huménk, huménkom, huménku.
124	3 u. 4	dzé.
—	7	v. u. żúrâ.
—	5	v. u. hussuschjki.
126	16	v. o. hustrèj.
130	17	v. o. pojżczó.
132	3	v. o. jabluschko.
133	15	v. o. Rogen.
134	2	v. o. jaligojski.
136	3	v. o. jazméń ꝛc.
—	18	v. o. u ſt. é.
137	20	v. o. jeléń u. helén ꝛc.
—	13	v. u. jeléńze u. heléńze u. jeléński.
—	4	jerél u. herél.
142	16	v. u. kachlénk.
—	9	v. u. kâchlańe.
143	15	v. o. bérô.
—	7	v. u. kalâwski.
144	8	kaméń ꝛc.
145	8	v. o. kaménna.
—	10	v. o. kaménki.
—	4	v. u. ssmértniza.
148	13	v. u. hukâchlisch.
149	13	v. u. Kâzor.
150	8	v. o. sakazorisch.
—	12	v. o. Kel u. kelâ.

Digitized by Google

Seite	Zeile	
150	1	v. u. kijk.
153	9	v. o. Klaftař.
—	14	v. o. žůrá.
155	3	v. u. klèschańskí ſt. schańskí.
156	4	v. o. klètkař ſt. klèktař.
157	14	v. o. kloschàsch.
—	17	v. o. backen ſt. backen.
158	10	kméń.
159	2	v. u. knylôwy.
161	16	v. u. koléj.
162	3	v. o. kolożéj.
—	6	- - kolsk.
—	10	v. u. brosdny.
—	9	- - grożj ſt. grosch.
—	2	- - Konopj.
163	3	- - kopotach.
—	2	- - kopuiz u. kopelz.
—	1	- - kopijka.
164	14	v. o. kuláwu.
—	7	v. u. -ôwaty.
165	3 u. 8.	v. o. Koréń.
—	10	v. o. ſtreiche tych.
—	18	v. o. koryscкjzo.
166	1	- - koschenka.
—	8	- - roskoschone.
168	13	v. u. kraléjstwo.
—	5	- - kréjski.
169	11	v. o. krolójski.
172	4	- - kschéméń.
—	5	v. o. kschéménischczò.
—	10	v. u. kschetowischczò.
174	3	v. u. kschonk.
—	2	v. u. kschèscz.
175	7	v. u. Beule.
177	9	v. o. nakupowasch.
178	5	v. u. kuždutschjki.
179	1	v. u. Lácha.

Seite	Zeile	
181	16	v. o. léju, léjach, léj ꝛc.
183	12	- - lata ꝛc.
—	16	v. u. làzom ſt. làzu.
184	12	ńeldżyschò.
185	3	v. o. léj.
—	6	- - lépéj.
186	17	- - Léjarniza, léjalniza, léja.
—	3	v. u. Lépéj.
190	14	v. u. lischzyny und lischzyna.
191	16	v. o. Lobé.
193	18	v. u. ſtreiche łożnity ꝛc.
—	15	- - wollte ſt. will.
194	13	- - slùb.
195	4 u. 6.	v. o. lùbutschjki u. lùbutschjko.
—	16	v. u. Lùdki.
—	11	v. u. luża ſt. lusa.
196	19	v. u. lùtnutschjki.
—	12	v. u. hoblùtowany.
197	1	v. o. dolne.
198	17 u. 18	v. o. méńschy ꝛc.
—	17	v. u. malùtschjko.
—	16	v. u. tych ſt. tysch.
199	9	v. o. manżélstwo ꝛc.
—	10	- - sslyńza.
—	5	v. u. marskasch.
200	18	- - = poléwańz.
—	17	- - ſtreiche ob. und vor ssuchy ein (.
201	5	v. u. pérwéjschych.
203	18	v. o. méńo ꝛc.
204	15	- - mélina.
—	19	- - mélzasch ꝛc.
—	12	v. u. méńej, nejméńej.
—	7	- - poméń.
—	5	- - -méńk.

Digitized by Google

Seite	Zeile	
205	1	v. o. mńńschy u. pomńńschysch.
—	11	u. mérik u. kosymérik.
—	6	u. merssno u. merssnej.
206	17	v u. humèschéńe.
207	9	v. v. rosméj.
208	17	- - chojżisch.
—	19	- - s'mèsta.
209	9	v. u. mlà-
—	8	- - ſtreiche *dem*.
—	6	- - mlèjom, mélòm ꝛc.
210	11	v. o. mlożina.
211	13	- - Mochów.
—	18	- - màdwéżj.
213	10	v. u. sczélil.
—	5	- - możńejschy.
215	15	- - mrozański.
216	6	- - Musch, ten.
218	18	v. o. wote-.
219	4	v. u. stronach.
220	14	v. o. Nabożny u. nabożnoscż.
—	16	v. o. ſtreiche ten.
—	18	- - wélé.
221	13	- - ſtreiche tym.
—	16	v. u. Namaschny.
223	4	v. o. ńassezy.
—	14	- - wélé.
224	11	v. u. Nażéjeze u. nażéjeski.
226	4	v. o. wélé.
—	13	- - Néméschk u. néméschzany.
228	13	v. o. żolżi.
220	11	- - wotnożka, ſtreiche auch: Róhre.
—	15	v. u. jaschczébowy.
229	5	v. u. Nowa Néwa.
231	12	v o. nutschikach.
—	14	- - innerlich.
232	16	- - żywéńa.
234	17	- - wotpadnik.
236	2	- - wélé.
—	3	v. u. wélika.
237	3	- - parnoschka ꝛc.
238	13	v. o. die ſt. der.
—	14	- - paschéńki.
239	15	- - ssamopaschny.
241	12 u. 13	v. o. psche.
—	14	v. o. pchy ſt. pschy.
—	18	v. u. pelnisch, pelńeńe.
—	15	- - péńes u. péńezk.
—	10	- - péjniza.
—	8	- - péńk.
242	6	v. o. pérasch.
—	20	v. u. Pérwéj u. péréj ꝛc.
243	11	- - ſtreiche Handbreit.
—	10	v. u. pèżisch.
—	8	- - im.
—	7	- - il.
—	6	- - pèżák.
—	4	- - pijańz.
—	2	- - kschik.
247	3	v. o. plèju ꝛc.
249	4	- - plèschj.
—	8	- - ſtreiche ńeplèzny ꝛc.
—	10	- - ſtreiche Pli ꝛc.
—	12	- - Plischcż.
—	18	v. u. ſtreiche tymi.
—	17	- - ploschiża.
—	3	- - Plońak.
250	4	v. o. Ploschadło u. ploschysch.
—	13	v. u. plowaschk.
—	9	- - Plúmpnusch.
—	1	- - Pluża u. pluże.

Digitized by Google

Seite	Zeile	
251	12	v. o. nażéjy.
—	17	- - Pobratscha u. pobratschjka.
252	2	- - Podgárlo.
—	3	- - Podjabniza und wotjebniza.
—	6	v. o. zřejowa.
254	1	- - dwéju.
—	13	- - Polódňa u. polożj.
—	2	v. u. ſtreiche Położeń ꝛc.
255	17	v. o. ńepomńejo.
—	20	- - -ńej!
256	19	v. uwélé.
257	11	v. o. ſtreiche porasso ꝛc.
—	15	- - -âm u. żûju ꝛc.
—	2	v. u. Poschissny.
258	12	v. o. ſtreiche Posslink u.
259	14	- - powéżj.
—	21	- - powrôs.
—	2	v. u. pożerasch.
261	8	v. o. s'zelym.
—	13	- - práwoski.
—	18	- - Préki u. prézny.
262	10	- - Présy.
—	11	- - Prétk ꝛc.
—	16	v. u. Préz.
—	13	- - Prizyn u. é.
—	2	- - chńony ſt. chany.
263	12	v. u. schû.
264	6	v. o. Psaim, psalmowy, u. psaltař.
265	4	v. u. Pschéjma.
266	18	- - ſtreiche psch- bis Winter.
—	16	v. u. ſtreiche wy.
—	17	u. ſtr. pschezga bis denn?
—	4	v. u. Pschéschiwmésch.
267	8	v. o. pschèżéńzo.
267	17	v. u. -tréj!
—	2	- - ſtr. (=lukusch).
269	4 u. 6	v. o. pschiméju u. pschiméj.
272	10	v. o. ſtreiche Straße.
—	18	- - tolář.
—	11	v. u. Puschtschâwniza.
273	11	u. ſtr. pytaschk bis *pl.* i.
—	1	v. u. ſtr. ungebr.
274	12	v. o. dobéńo.
—	17	v. u. ſtr. *adv.*
—	8	- - radnik.
—	3	- - ražischél.
275	1	v. o. lètssa ſt. lèza.
276	1	- - Radowank und Łuckau ſt. Kalau.
—	7	v. o. Raduschz u. raduschzański.
—	9	v. o. ſtr. Radusch ꝛc.
—	15	v. u. modra ſt. seléna.
—	11	- - Ralniza.
278	2	v. o. won ſt. woni.
—	5	- - ſtr. weleraki bis vielerlei.
—	7	- - Râschczan und râschczański.
—	18	v. u. Râssnik u. râssnizki.
279	7	v. u. rèdńejschy und rèdńej.
280	19	v. u. Rémén u. rémènik.
281	12	- - réschéńzo.
282	3	- - Rôblo, rôbwo u. rôbro.
283	12	v. o. rożil, a, o, geboren.
—	16	v. u. sajètschóny.
—	9	- - ſtr. rosny bis eckig.
—	7	- - ſtr. *(milium).*

Digitized by Google

Seite	Zeile	
284	9	v. o. rokeschina.
285	12	- - rostuzy, wachſend.
287	15	v. u. schpéńz.
288	16	v. o. Rubyn.
—	14	v. u. krukowu.
—	11	- - pschésewschu.
—	8	- - rukij ſt. rukyj.
289	8	v. u. rybéŕnik.
290	3	- - ten.
291	6	v. o. żéń.
—	8	v. u. tyżéń.
294	7	- - Waſſerfuhrt.
295	2	v. o. nasbytk.
304	10	v. u. klein ſt. kein.
305	8	v. o. schkretowy.
306	11	v. u. ſchminken.
308	15	- - l. wenn ſie Milch ablaſſen.
310	16	v. o. *iter*.
311	15	v. u. ńerodna.
313	7	v. o. schuder.
—	13	v. u. brauſen.
—	12	v. u. hinter -zym ein Komma.
317	4	v. o. -golk.
318	16	- - óju.
320	11	- - selésyński.
322	10	- - skibkowasch.
325	8	- - u ſt. a.
330	7	- - -żim.
333	18	v. u. sczélû u. sczéi!
335	5	v. o. *compar*.
—	11	v. u. Milz ſt. Milch.
336	7	v. o. -chaŕ.
339	3	- - Ssmérżésch.
340	11	v. u. Freitagskuh.
342	18	- - ſtr. das Komma hinter choroscz.
342	8	v. u. ssróda.
—	1	ssrokosch, ten, der.
343	6	v. o. hinter won ergánze sse.
—	7	v. u. hinter naschj ein Komma.
—	1	v. u. Ssud, ten 1) das Faß, *gen.* u.
345	10	v. u. sswążj-.
346	1	- - Św. sswętojski, a, é.
347	15	v. o. sswitańe.
348	3	- - -asch ſt. des zweiten -am.
—	14	v. u. Stańschojze.
—	4	- - hinter Stary ein Komma.
353	13	v. u. hinter Angſt ein Komma.
—	4	v. u. studnusch ſtatt studusch.
357	16	v. u. tawug ſt. tamug.
358	9	- - tatańka.
359	20	- - teké ſt. toké.
—	18	- - Teliki.
—	15	- - Ten.
360	16	v. o. Werg ſt. Weg.
361	1	- - *gen.* u.
—	8	- - hinter ſchliffig ein Komma.
—	17	v. o. Unterdrúckung.
—	1	v. u. e ohne Punkt.
366	11	v. o. verwundet.
368	1	v. o. a, o ſt. a, e.
370	10	v. u. tużno.
372	9	- - tylko ſt. tyklo.
—	4	- - ergánze ta hinter tynta.

Digitized by Google

Seite	Zeile	
376	15	v. o. Wátschjkotasch.
—	7	v. u. uneinigen ſt. einigen.
—	2	v. u. do ſt. da.
377	10	v. o. hojebam ſt. hobejam.
—	11	v. u. wélé ꝛc.
381	4	v. o. wélé.
—	18	- - wilizki.
—	3	v. u. Urſache.
—	2	- - ho.
382	8	v. o. winiza.
—	15	v. u. hobnožka.
387	4	v. o. wosyk ſt. wosk.
—	16	v. u. die.
388	2	- - Wotamknusch.
393	3	- - zlowézk.
—	1	- - zlowézstwo.
394	5	v. o. ta.
395	1	- - ergánze sse hinter Zowasch.
398	8	v. u. žergoń.
400	2	v. o. Weiſen.
—	11	v. o. huspiwasch.
—	11	v. u. hinter žélbnik ein Komma.
401	9	v. o. wélé.
—	18	- - wélé.
403	15	v. u. ſtreiche das Komma vor sse.
—	11	v. u. pożiwujo.
404	19	- - ſtehend ſt. flehend.
405	16	- - Žrobolze und -zański.
406	10	v. o. geben ſt. gehen.
—	14	v. o. Wellen.
—	10	v. u. hinter einander ſetze gehen.
—	3	v. u. žylówk ſt. žyglówk.
407	11	v. u. gónnen ſtatt grúnen.
408	10	v. o. -xojz.
412	14	v. u. wélé.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

Digitized by Google

Digitized by Google